



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>















# INDOGERMANISCHE CHRESTOMATHIE.

---

Schriftproben und lesestücke  
mit erklärenden glossaren

zu

**August Schleichers compendium der vergleichenden  
grammatik der indogermanischen sprachen.**

Bearbeitet

von

**H. Ebel, A. Leskien, Johannes Schmidt**

und

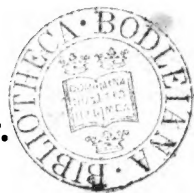
**August Schleicher.**

*Nebst zusätzen und berichtigungen zur zweiten auflage  
des compendiums*

heraus gegeben

von

**August Schleicher.**



---

**Weimar,**  
**Hermann Böhlaus.**  
1869.





## Vorwort.

---

Im compendium habe ich die darlegung der schrift, als mit dem wesen der sprache, deren conventionelles überlieferungsmittel sie ist, nicht im notwendigen zusammenhange stehend, übergangen. Dennoch ist es selbstverständlich von interesse und von nutzen zu wissen in welcher schreibweise die sprachen vorliegen. Deshalb gibt das vorliegende werk die alphabete und auch schriftproben der im compendium grammatisch bearbeiteten sprachen. Ferner ist es von großem werte außer der grammatik der sprachen auch diese selbst, wenn auch nur in beschränktem umfange, kennen zu lernen. Namentlich hebt eine vergleichende grammatische bearbeitung unter sich verwandter sprachen vor allem das hervor, was jeder sprache mit ihren schwestersprachen gemeinsam ist; in folge dessen kann die ähnlichkeit der sprachen größer erscheinen als sie in der tat ist, ihre eigentümlichkeit dagegen tritt mer in den hintergrund. Sprachproben bilden demnach eine notwendige ergänzung der vergleichenden grammatischen darstellung. Eine mer als zwanzigjährige akademische lertätigkeit hat mir mehrfach gelegenheit geboten mich davon zu überzeugen, wie willkommen meinen zuhörern am schluße der vorträge über vergleichende grammatik die vorlegung und erklärung von sprachproben war. Ich kann sagen, daß, wie das compendium, so auch diese indogermanische chrestomathie auß

dem bedürfnisse meiner vorlesungen hervor gegangen ist. Sie ist eine ergänzung des compendiums. Was aber mir brauchbar ist, ist es hoffentlich auch anderen.

Übrigens sind die glossare so ein gerichtet, daß mit hinzunahme des compendiums auch ohne beihilfe eines lehrers die vorliegenden sprachproben vollkommen verständlich sind.

Für mehrere sprachen reichen die hier mit getheilten proben auß, um als leseübung für das erste halbjahr bei einer vorlesung über eine oder die andere der selben zu dienen. Das altindische ist in der indogermanischen chrestomathie auf das bedürfnis zweier studienhalbjahre berechnet. Der altindische theil der indogermanischen chrestomathie ist deshalb auch in besonderer außgabe erschienen (die verweisungen aufs compendium und die erklärungen der formen im altindischen glossar sind fast sämtlich von mir bei gefügt).

Für den ersten anlauf dürfte auch das compendium als grammatischer leitfaden für die einzelnen sprachen auß reichen.

Volständige gleichförmigkeit in der behandlung war schon in folge der verschiedenheit der überlieferung nicht durch zu führen. Es ist daher jede sprache so behandelt worden, wie es für sie gerade am angemessensten erschien.

Weil slawische studien mich jetzt vorzugsweise beschäftigen habe ich mitforscher und frühere schüler von mir ersucht mit mir gemeinsam hand ans werk zu legen. Herr Dr. Ebel in Schneidemühl hatte die güte das altirische zu übernehmen; herr Dr. Leskien, docent an der universität in Göttingen, hat griechisch, die altitalischen sprachen, albulgarisch und gotisch, herr Dr. Johannes Schmidt, docent an der universität in Bonn, altindisch und litauisch besorgt. Diesen herren für ihre freundliche mitwirkung von herzen zu danken ist mir eine angenehme pflicht. Mir blieben so nur die beiden alteranischen sprachen. Es wird sich mit der zeit wol mer und mer die notwendigkeit heraus stellen, daß bei werken, die ein weiteres sprachgebiet umfaßen, mehrere verfaßer sich zu gemeinsamer tätigkeit zu vereinigen haben.

Den besitzern der zweiten auflage des compendiums dürfte die beigabe der in meinem handexemplare bis jezt nach getragenen zusätze und berichtigungen nicht unwillkommen sein.

Matsj. 19 ist mit der Calcutt. und Bomb. außgabe des Mahābh. zu lesen *tvatkr̥tē hi* (anstatt *tvatkr̥tējam*). *tvatkr̥tē* deinetwegen, deinethalben. *kr̥tē*, loc. sg. zu *kr̥ta-*, subst. ntr. 10, tat, werk (wurz. *kar*), bedeutet mit dem genitiv oder am ende von zusammensetzungen 'wegen, für'. Zwei mal geseztes *hi* ist nicht selten; *hi* hat außer der function 'denn' auch die des hervorhebens, bestätigens. Hiernach ist im glossar *tvatkr̥tē* und *kr̥tē* nach zu tragen und das nötige unter *hi* bei zu fügen. Vom artikel *tvatkr̥ta-* des glossars ist nur das über *tvat-* gesagte zu *tratkr̥tē* zu ziehen.

Jena, im october 1868.

August Schleicher.



# I n h a l t.

---

	Seite
I. Altindisch . . . . .	1.
II. Altbaktrisch . . . . .	117.
III. Altpersisch . . . . .	143.
IV. Altgriechisch . . . . .	159.
V. Altlateinisch . . . . .	189.
VI. Oskisch . . . . .	203.
VII. Umbrisch . . . . .	213.
VIII. Altirisch . . . . .	227.
IX. Altbulgarisch . . . . .	259.
X. Litauisch . . . . .	295.
XI. Gotisch . . . . .	323.
Zusätze und berichtigungen zur zweiten auflage von Schleichers compendium der vergleichenden grammatik der indoger- manischen sprachen . . . . .	339.

---





I.

# Altindisch.



## Schrift.

Die physiologische einteilung der altindischen laute ist im Compendium § 4 gegeben; von den indischen grammatikern werden sie in folgender auch für die reihenfolge der worte in den wörterbüchern maßgebenden weise geordnet.

### Vocale.

Einfache vocale: अ *a*, आ *ā*, इ *i*, ई *ī*, उ *u*, ऊ *ū*,  
 ऋ *r*, ॠ *ṛ*, ऌ *l*, ॡ *ḷ*.

Diphthonge: ए *ē*, ऐ *āi*, ओ *ō*, औ *au*.

Anusvāra (s. 5) ण्, anunāsika ण्, visarga : ∴.

### Consonanten.

Gutturale: क *ka*, ख *kha*, ग *ga*, घ *gha*, ङ *ṅa*.

Palatale: च *ka*, छ *kha*, ज *ga*, झ *gha*, ञ *ṅa*.

Linguale: ट *ṭa*, ठ *ṭha*, ड *ḍa*, ढ *ḍha*, ण *ṇa*.

Dentale: त *ta*, थ *tha*, द *da*, ध *dha*, न *na*.

Labiale: प *pa*, फ *pha*, ब *ba*, भ *bha*, म *ma*.

Halbvocale: य *ya*, र *ra*, ल *la*, व *va*.

Spiranten: श *ṣa*, ष *ṣa*, स *sa*.

ह *ha*, ळ *la*<sup>1)</sup>.

---

1) ळ ist eine im Rigveda auf tretende dialektische variante von ळ ḍ. Im glossar ist überall das ursprüngliche ळ für die anordnung maßgebend, man suche also ईळे *īḷe* unter ईड *īḍ*, हेळस् *heḷas* unter हेडस् *heḍas*.

## Zalzeichen:

१ 1, २ 2, ३ 3, ४ 4, ५ 5, ६ 6, ७ 7, ८ 8, ९ 9, ० 0.

Die sanskritische, *devanāgarī* (göttliche statschrift) genante schrift ist eine silbenschrift. Wenn daher der außlaut eines wortes mit dem anlaute des nächstfolgenden in eine silbe vereinbar ist, so werden sie auch zusammen geschriben; die worttrennung ist dadurch in der schrift nicht immer sichtbar.

Die in der obigen tabelle an gegebenen vocalzeichen sind nur gebräuchlich, wenn sie für sich allein oder mit einem folgenden consonanten eine silbe bilden und bleiben, da das sanskrit den hiatus im inneren des wortes fast nie zu läßt, mit ser wenigen ausnahmen auf den wortanlaut beschränkt.

Jedes in der tabelle auf gefürte consonantenzeichen drückt den betreffenden consonanten mit nach folgendem *a* auß. Diß *a*, der unter allen vocalen am häufigsten erscheinende, wird gleichsam als andeutung der vocalisation im algemeinen auf gefaßt, es bleibt daher auch dann, wenn ein anderes vocalzeichen hinzu tritt, das consonantenzeichen unverändert, jedoch wird in disem fälle das *a* nicht auß gesprochen. Im in- und außlaute der worte (für die schrift ist auch die auß anlaut und außlaut zweier worte hervor gehende silbe als inlaut zu betrachten) gelten nun folgende vocalzeichen, welche ich, um die art ihrer verbindung mit dem consonantenzeichen zu zeigen, mit vorausgehendem क *k* auf füre:

क *ka*, का *kā*, कि *ki*, की *kī*, कु *ku*, कू *kū*, कृ *kr*,  
कृ *kṛ*, क्ल *kl*, क्ल *kl̄*, के *kē*, कै *kāi*, को *kō*, कौ *kāu*.

Unter gewissen umständen können sowol kurze als lange vocale so gedent werden, daß sie das maß von drei kürzen erhalten. Diese denung nennen die indischen grammatiker *pluti* (verschwimmen); sie wird bezeichnet durch die hinter den vocal gesezte ziffer ३ 3, z. b. *āsī3t*, Rv. X, 129, 5.

Einige consonanten verändern ire gestalt in der verbindung mit gewissen vocalen; द *d* mit u wird दु *du*, mit ū: दू *dū*, mit r: द्र *dr*. र *r* mit u wird रु *ru*, mit



u: रु *rū*. ह *h* mit u wird हु *hu*, mit ū: हू *hū*, mit r: ह्र *hr*.

Soll ein consonant one vocal geschriben werden, so wird unter in ein *virāma* gesetzt, z. b. महत् *mahat*. Diß geschieht aber nur im außlaute, ist also nach dem oben gesagten auf das ende eines satzes oder verses beschränkt. Alle consonanten, welche zwischen einem vocale und dem im worte nächst folgenden stehen, werden mit letzterem graphisch zu einer silbe verbunden. Diß erstreckt sich nach obiger auseinandersetzung auch auf den außlaut eines und den anlaut des nächst folgenden wortes, z. b. गामरक्षन्यासंवात्मभवो *gām arakṣan jat sāva-tsam rbhavō*; Rv. IV, 33, 4. So entstehen eine menge ligaturen, welche ich hier nicht auf zäle, weil die in den unten folgenden texten vor kommenden durch die daneben stehende umschreibung leicht verständlich gemacht sind. Der senkrechte strich † gilt, wie aus den vocalzeichen ersichtlich ist, als bezeichnung des *a*, die consonanten, welche rechts mit einem senkrechten striche enden, verlieren disen daher in der verbindung mit anderen consonantenzeichen, z. b. मत्स्य *matsya*. Die graphische verbindung der consonanten geschieht nun, indem man die einzelnen zeichen neben oder unter einander setzt, z. b. प *pta*, क *kka*, क्न *kna*, क्म *kma*, व्य *vja* u. s. w.

Der anusvāra ° steht über der silbe, an deren schluße er gesprochen wird, z. b. हंस *hāsa*, सिंह *sīha*; ebenso der anunāsika ° z. b. अभीर्षुर्वि *abhīṣūrvī*; Rv. VI, 57, 6. Der anusvāra kann für jeden nasal vor einem consonanten geschriben werden. Notwendig geschieht die bezeichnung eines nasals durch den anusvāra nur vor *s* und *h*; in disem falle kann auch der anunāsika ein treten (vgl. § 127).

Das in der tabelle für *r* an gegebene zeichen र steht nur im anlaute oder zwischen vocalen; vor consonanten und vocalischem *r* wird der consonant *r* durch ein über dise gesetztes ° bezeichnet: कर्मन् *karman*, निर्ऋति *nirrti*. Hat der auf *r* folgende consonant ein vocalzeichen oder anusvāra °, oder

beides über sich, so wird <sup>c</sup> diesen letzteren zeichen nach gesetzt, z. b. सर्वे *sarvê*, सर्पौ *sarpāu*, सर्वेन्द्रियाणि *sarvêndriyāṇi*. *r* nach einem consonanten wird durch untergesetztes <sup>^</sup> bezeichnet, z. b. क्रतु *kratu*, कर्त्री *kartrī*.

§, im folgenden durch - wider gegeben, wird im anlaute eines wortes gesetzt zum zeichen, daß ein *a* von vorher gehendem auß lautendem *ē* oder *ō* verschlungen ist, z. b. ते ऽभवन् *tē -bhavan* für *tē abhavan*. Das Çatapathabrāhmaṇa verwendet es auch wenn auß lautendes *āi*, *ē* vor folgendem vocalischem anlaute zu *ā*, *a* wird (s. u.) z. b. ativārdhā-*ātha* statt *ativārdhāi ātha*; aughā-ūtthitē statt *aughē ūtthīhē*. Im Padapāṭha des Rgvēda, welchen die in den folgenden vedischen stücken bei gegebene lateinische umschreibung wider gibt, wird diß zeichen zwischen zwei glieder eines compositums und zwischen wortstamm und gewisse suffixe gesetzt, z. b. narē-*īthām*, su-*āvasaḥ*, kṣema-*jāntaḥ*.

| steht als abteilungszeichen am ende einer halbstrophe, in. prosa am ende eines satzes. Am ende einer strophe wird es verdoppelt ||.

### A c c e n t e .

Das sanskrit hat zur bezeichnung der tonsilbe zwei accente, 1) den *udātta* (gehobenen), welcher dem griechischen *acutus* entspricht und in der umschreibung durch das selbe zeichen wider gegeben wird; 2) den *svarita* (tonbegabt), der ser vil seltener, zum teil nach bestimmten regeln, ein tritt, welche man bei Bopp, kl. skr. gr. 3. aufl. § 30, nach sehe; sein zeichen ist ein über die betonte silbe gesetzter senkrechter strich, z. b. वाक्यम् *vākyaṁ*, in der umschreibung wird er durch ' gegeben. Das zeichen des *svarita* wird auch für die bezeichnung des nachtones gebraucht, welcher auf der silbe ruht, die unmittelbar auf die eigentliche tonsilbe folgt und mer ton hat als die weiter ab ligenden silben. Die der tonsilbe voran gehende silbe hat weniger ton als alle übrigen und heißt *anudāttatara* (ungehobener, tonloser); sie wird durch eine unter

gesezte wagrechte linie bezeichnet, z. b. वाक्वेन *vākṣēna*. Der *udātta* selbst wird im Rgvēda gar nicht an gegeben und nur durch die bezeichnung der voraus gehenden und der folgenden silbe erkant, z. b. अग्निमीळे *agnim īlē*, पुरोहितं *purōhitam*, यज्ञस्य *jaṅśasja*. Ist die der tonsilbe voran gehende silbe selbst betont, so darf sie natürlich das negative tonzeichen nicht erhalten, z. b. अग्निः पूर्वैभिः *agniḥ pūrvēbhiḥ*, परिभूरसि *paribhūr asi*. Alle tonlosen silben außer den beiden die tonsilbe ein schließenden bleiben gänzlich unbezeichnet, z. b. चित्रश्रवस्तमः *kitraśravastamaḥ*, भागमीमहे *bhāgmīmahē*. Wenn auf eine svaritierte auß lautende silbe ein auf erster silbe betontes wort folgt, so wird die auß lautende silbe, wenn sie kurz ist, mit nach gesetztem ॠ, wenn sie lang ist, mit ॡ bezeichnet, in letzterem falle erhält sie außerdem das negative accentzeichen untergesezt, z. b. व्यॠ समद्वेषो *vjā smād dvēṣō*, क्वॠ स्यते *kvā syā tē*, Rv. II, 33, 2; 7; तन्वॠ संम् *tanvāḥ sam*, तन्वाॡ३ मम *tanvā māma*.

Ein anderes tonbezeichnungssystem gilt im Çatapathabrāhmaṇa, für welches wir uns mit einer verweisung auf The Çatapathabrāhmaṇa, edited by Dr. Albrecht Weber, Preface p. XII, begnügen, da das unten mit geteilte stück des Çatap. nur in lateinischer umschreibung gegeben ist.

Im klassischen sanskrit werden die accente gar nicht bezeichnet.

## Lautliche einwirkungen zusammen stoßender wort-außlaute und -anlaute auf einander.

Im zusammenhange der sprachlichen darstellung tritt der außlaut eines wortes in unmittelbare verbindung mit dem anlaute des folgenden und beide wirken stark auf einander ein.

Die hauptsächlichsten hierbei zur geltung kommenden lautgesetze mögen hier kurz zusammen gestellt werden. In den Veden sind sie noch nicht so streng auß gebildet wie in der späteren sprache.

### I. Vocalische lautgesetze.

Grundgesetz ist auch hier, wie im innern der worte, daß kein hiatus geduldet wird. Er wird vermiden durch:

1. Zusammenziehung: auß lautendes *a*, *ā* wird mit folgendem vocalischem anlaute zusammen gezogen (vgl. comp. § 14, 1, a).

*a* oder *ā* + *a* oder *ā* wird *ā*: *ihāsti* auß *iha asti*, *krpajāpi* auß *krpajā api*.

*a* oder *ā* + *i* oder *ī* wird *ē*: *jathēṣṭam* auß *jathā iṣṭam*, *tatrēkṣatē* auß *tatra īkṣatē*.

*a* oder *ā* + *u* oder *ū* wird *ō*: *jathōktam* auß *jathā uktam*, *ivōrmibhiḥ* auß *iva ūrmibhiḥ*.

*a* oder *ā* + *ē* oder *ai* wird *āi*: *kāiva* auß *ka ēva*, *jathāiçvarjam* auß *jathā aiçvarjam*.

*a* oder *ā* + *ō* oder *au* wird *āu*: *ihāugaḥ* auß *iha ōghaḥ* oder *iha āughaḥ*.

*a* oder *ā* + *r* wird *ar*: *saptarṣajaḥ* auß *sapta rṣajaḥ*, *jathartuḥ* auß *jathā rtuḥ*.

*i*, *ī* + *i*, *ī* wird *ī*: *kēcinīkṣatē* auß *kēcinī īkṣatē*, *divīva* auß *divi iva*.

*u*, *ū* + *u*, *ū* wird *ū*: *svādūdakam* auß *svādu udakam*, *pāṇ-  
dārnam* auß *pāṇdu ūrnam*.

2. Wandelung in den entsprechenden halbvocal. Vor allen anderen vocalen als sich selbst wandeln sich *i*, *ī* in *j*, *u* *ū* in *v* (§ 14, 1, d): *vārjatra* auß *vāri atra*, *nadjasti* auß *nadī asti*, *tālvidam* auß *tālu idam*.

Dem entsprechend werden *āi*, *āu* vor allen folgenden vocalen zu *āj*, *āv*: *sutājāj avēdajat* auß *sutājāi avēdajat*, *tāv iha* auß *tāu iha*. Es können dann noch *j* und *v* schwinden (vgl. no. 3 und 4), so daß von beiden diphthongen nur *ā* übrig bleibt: *ativardhā-atha* auß *ativardhāi atha*, Çatap. 3.

3.  $\bar{e}$  sollte nach analogie von no. 2 vor vocalen zu  $aj$  werden, was aber fast nie ein tritt; in der regel schwindet das  $j$  und es bleibt nur  $a$  übrig, wodurch ein secundärer hiatus hervor gerufen wird: *kṣētra āsit* auß *kṣētrē āsit*, *sthāna iha* auß *sthānē iha*.

Vor  $a$  bleibt  $\bar{e}$  unverändert und verschlingt das folgende  $a$ . Es tritt dann das zeichen  $\S$  - (s. o.) ein: *mē-dja* auß *mē adja*, *dhanē-smīn* auß *dhanē asmin*.

4. Auß lautendes  $as$  wird vor tönenden consonanten oder vor vocalen zu  $\bar{o}$  (§ 15 d): *sutō rājā* auß *sutas rājā*, *matsjō vakānam* auß *matsjas vakānam*. Wenn das folgende wort nun vocalisch an lautet, so sucht die sprache den so entstehenden hiatus in der selben weise wie bei  $\bar{e}$  zu beseitigen, d. h.  $\bar{o}$  wird durch die voraus zu setzende mittelstufe  $av$  zu  $a$ : *kumbha iva* auß *kumbhas iva*, *aṣva ēṣa* auß *aṣvas ēṣa*. Ist der folgende vocal aber  $a$ , so verschwindet er und  $\bar{o}$  bleibt unverändert; der verlust des  $a$  wird durch  $\S$  - bezeichnet. *kālō-jam* auß *kālas ajam*, *pramūḍhō-bhūt* auß *pramūḍhas abhūt*, *matsjō-smi* auß *matsjas asmi*.

## II. Consonantische lautgesetze.

1. Anänlichung des außlautes an den folgenden anlaut.
- a. Grundgesetz ist auch hier, wie im wortinnern (§ 130, 1), daß vor tönendem anlaut der außlaut des vorher gehenden wortes tönend, vor stummem stumm wird (§ 131, 2); z. b. *tasmād bhajāt* auß *tasmāt bhajāt*, *anajad bhagavān* auß *anajat bhagavān*, *tad asti* auß *tat asti*.
- b. Auß lautende nasale richten sich nach dem organe des folgenden consonanten (§ 127, 2). Vor vocalen bleiben sie unverändert. *tam* vor *gaṇam*, *kāndram*, *dantam*, *sīham* wird resp. zu *tañ*, *taṇ*, *tan*, *tā*. Geschriben wird in allen disen fällen gewöhnlich nur  $\tilde{n}$  *tā* (s. o.).
- c. Die stummen nicht aspirierten momentanen laute  $k$ ,  $t$ ,  $p$  (nur dise werden im außlaute geduldet; § 130) können



vor an lautendem nasal in den nasal ihrer reihe über gehen, also resp. zu *ñ*, *ṇ*, *n*, *m* werden, können aber auch, nach dem unter a. gesagten, nur tönend, also resp. zu *g*, *ḡ*, *d*, *b* werden; *vāk* vor *mama* wird *vāñ* oder *vāg*, *śat* vor *māsā*: zu *śaṇ* oder *śaḍ*, *tat* vor *na* zu *tañ* oder *taḍ*.

2. Angleichung des auß lautenden consonanten an den an lautenden.

Das dentale *t* wird folgendem *l* und den momentanen lingualen und palatalen lauten gleich. Also:

- a. *t* vor *k*, *kh* wird *k*: *putravak ka* auß *putravat ka*, *taḥ khandas* auß *tat kh<sup>o</sup>*.
- b. *t* vor *g*, *gh* wird *g*: *taḡ ḡalam* auß *tat ḡalam*, *āsīg ḡhaśas* auß *āsīt ḡh<sup>o</sup>*.
- c. *t* vor *ṭ*, *ṭh* wird *ṭ*: *taṭ ṭaṅkam* auß *tat ṭ<sup>o</sup>*.
- d. *t* vor *ḍ*, *ḍh* wird *ḍ*: *taḍ ḍajanam* auß *tat ḍ<sup>o</sup>*, *taḍ ḍhāukanam* auß *tat ḍh<sup>o</sup>*.
- e. *t* vor *l* wird *l*: *tal lōkanam* auß *tat l<sup>o</sup>*.

Die fälle c. und d. sind sehr selten, weil nur wenige worte mit lingualen an lauten.

3. Gegenseitige assimilation von außlaut und anlaut.

- a. *t* vor *ç* wird *k*, welchem sich das *ç* dann nähert, indem es zu *kh* wird, *taḥ khrṇu* auß *tat çrnu*.
- b. Anlautendes *h* wandelt jeden vorher gehenden momentanen laut in die unaspirierte media (nach l, a), welcher es sich dann assimiliert, indem es in die entsprechende tönende aspirata über geht: *çaçvad dha* auß *çaçvat ha*, *vāg gharati* auß *vāḥ harati*.

4. Consonantenverdoppelung.

Sie findet nur zwischen zwei vocalen statt.

- a. An lautendes *kh* wird verdoppelt, d. h. zu *kkh* (§ 123, 1), wenn das vorher gehende wort mit einem kurzen vocale auß lautet, selten wenn der vorher gehende laut lang ist: *tava kkhājā* auß *tava khājā*, *tatra kkhinatti* auß *tatra khinatti*.

- b. Auß lautendes *ñ*, *ṇ*, *n* nach kurzem vocale wird verdoppelt, wenn das folgende wort mit irgend einem vocale an lautet: *āsann ādāu* auß *āsan ādāu*, *asminn arthē* auß *asmin arthē*.

5. Consonantenschwund.

Ein auf *n* auß lautender nominalstamm wirft als erstes glid eines compositums sein *n* ab. Wenn dadurch zwei vocale zusammen treffen, so treten die oben an gegebenen vocalischen lautesetze zwischen inen in kraft: *rājan* mit *suta* und *indra* zusammen gesezt wird *rājasuta*, *rājendra*.

6. Erhaltung eines ursprünglichen *s*.

Da nach dem außlautsesetze nie zwei consonanten (außer *r* + moment. cons.) am wortende stehen dürfen, so ist von der einst vorhandenen gruppe nasal + *s* immer das *s* geschwunden. Erhalten hat es sich aber vor den stummen momentanen palatalen, lingualen, dentalen *k*, *kh*, *ṭ*, *ṭh*, *t*, *th* im anlaute des folgenden wortes (§ 131, 1). Weil nun *n* in den meisten fällen erst nach abfall von *s* oder zu *s* gewandeltem *t* in den außlaut gekommen ist. so hat sich hier eine analogie gebildet, welcher auch die ursprünglich auß lautenden *n* folgen, indem sie ein *s* hinter sich an nemen, welches natürlich den gleich zu besprechenden einflüssen der folgenden consonanten unterworfen ist. *asmīṣ karmani* auß *asmin k'*, *asmīṣ ṭāṅkē*, *asmīṣ tamasi*.

7. Gesetze das *s* und *r* betreffend.

a. *s* nach anderen vocalen als *a*, *ā* geht

1. vor einer pause, d. h. am satz- oder versende und vor stummen gutturalen und labialen in visarga über, z. b. *ravis* wird: *raviḥ karōti*, *raviḥ pakāti*, am satzende *raviḥ*.
2. vor stummen palatalen und lingualen in die disen entspreche stumme spirans; vor dentalen bleibt *s*, folgt aber auf die dentalis wider ein *s* (was nur bei *t* der fall sein kann), so wird das erste *s* zu ḥ dissimilirt: *raviṣ karati*, *raviṣ ṭikātē*, *ravis tarati*, *raviḥ tsarati*.
3. vor *ç*, *ṣ*, *ś* wird es nach wilkür entweder in visarga ge-

- wandelt oder dem folgenden zischlaute assimiliert: *raviḥ sarati* oder *ravis sarati*, *raviḥ ṣōṣajati* oder *raviḥ ṣōṣajati*.
4. vor tönenden lauten und vocalen wird *s* zu *r*; wenn das folgende wort mit *r* an lautet, so wird nur dises bei behalten, das vorhergehende *r* aber schwindet mit ersazdenung: *ravir ēti*, *ravir gakkhati*, *ravī ramatē*.

In allen disen fällen (1—4) folgt auß lautendes *r* nach allen vocalen (selbst nach *a*, *ā*) ganz der analogie von *s*, z. b. *punar*:

- 1) *karōti punaḥ*, *punaḥ karōti*, *punaḥ pakati*;
  - 2) *punaḥ karati*, *punaḥ ṣikātē*, *punas tarati*, *punaḥ tsarati*;
  - 3) *punas* oder *punaḥ sarati*, *punaḥ* oder *punaḥ ṣōṣajati*;
  - 4) *punar ēti*, *punar gakkhati*, *punā ramatē*.
- b. Nach *a*, *ā* gelten für *s* bei folgendem stummen anlaute und in pausa die regeln a, 1—4. Die veränderungen von auß lautendem *as* vor tönenden consonanten und vocalen sind unter den vocalischen lautgesetzen no. 4 behandelt. Auß lautendes *ās* wird unter den selben bedingungen zu *ā*, *gaḡās* wird: *gaḡā adanti*, *gaḡā ikṣantē*, *gaḡā ḡajanti*.



॥ मत्स्योपाख्यानं ॥

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

विवस्वतः सुतो राजन् महर्षिः सुप्रतापवान् ।  
बभूव नरशार्दूल प्रजापतिसमद्युतिः ॥ १ ॥  
ओजसा तेजसा लक्ष्म्या तपसा च विशेषतः ।  
अतिचक्राम पितरं मनुः स्वञ्च पितामहं ॥ २ ॥  
ऊर्ध्वबाहुर्विशालायां वदर्यां स नराधिपः ।  
एकपादस्थितस्त्रीध्रं चचार सुमहत्तपः ॥ ३ ॥  
अवाक्शिरास्तथा चापि नेत्रैरनिमिषैर्दृढं ।  
सो ऽतप्यत तपो घोरं वर्षाणामयुतं तदा ॥ ४ ॥  
तं कदाचित्सपस्यन्तमार्द्रचीरं जटाधरं ।  
चीरिणीतीरमागम्य मत्स्यो वचनमब्रवीत् ॥ ५ ॥  
भगवन् क्षुद्रमत्स्यो ऽस्मि बलवद्भ्यो भयं मम ।  
मत्स्येभ्यो हि ततो मां त्वं चातुमर्हसि सुव्रत ॥ ६ ॥  
दुर्बलं बलवन्तो हि मत्स्या मत्स्यं विशेषतः ।  
आस्वदन्ति तथा वृषिर्विहिता नः सनातनी ॥ ७ ॥  
तस्मान्नयौघान्महतो मज्जन्तं मां विशेषतः ।  
चातुमर्हसि कर्ता ऽस्मि कृते प्रतिकृतं तव ॥ ८ ॥

*Matsjōpākhjānam\*).*

*|| Mārkaṇḍēja uvāka ||*

*Vivasvata° sutō rāgan maharṣi° supratāpavān |*  
*babhūva naraçārdūla praçāpatīsamadjuṭi° || 1 ||*  
*ōgasā tēgasā lakṣmjā tapasā ka viçēṣata° |*  
*atikakrāma pitarā manu° svaṅka pitāmaham || 2 ||*  
*urddhvabāhurviçālājā vadarjā sa narādhipa° |*  
*ekapādashthitastvṛā kakāra sumahattapa° || 3 ||*  
*avākçirāstathā kāpi nētrāiranimiṣāirdrḍham |*  
*sō -tapjata tapō ghōrā varṣāṇāmajutā tadā || 4 ||*  
*tā kadākittapasjantamārdrakirā gaṭādhara |*  
*kiriṇītīramāgamja matsjō vakanamabravit || 5 ||*  
*bhagavan kṣudramatsjō -smi balavadbhjō bhajā mama |*  
*matsjēbhjō hi tatō mā tvā trātumarhasi suvrata || 6 ||*  
*durbalā balavantō hi matsjā matsjā viçēṣata° |*  
*āsvadanti tathā vrttīrvihitā na° sanātani || 7 ||*  
*tasmādbhajāughānmahatō maggantā mā viçēṣata° |*  
*trātumarhasi kartā-smi krtē pratikrtā tava || 8 ||*

---

\*) Der hier gegebene text ist auß einer verglichung der Calcuttaer außgabe des Mahābhārata (vol I, p. 663 — 665) und der Boppischen recension (Diluvium cum tribus aliis Mahābhārati praestantissimis episodiiis) gewonnen worden.

## ॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

स मत्स्यवचनं श्रुत्वा कृपया ऽभिपरिभुतः ।  
 मनुर्वैवस्वतो ऽगृह्णात्तं मत्स्यं पाणिना स्वयं ॥ ९ ॥  
 उदकान्तमुपानीय मत्स्यं वैवस्वतो मनुः ।  
 अलिञ्जरे प्राक्षिपत्तं चन्द्रांशुसदृशप्रभे ॥ १० ॥  
 स तत्र ववृधे राजन्मत्स्यः परमसक्तुतः ।  
 पुत्रवञ्चा ऽकरोत्तस्मिं मनुर्भावं विशेषतः ॥ ११ ॥  
 अथ कालेन महता स मत्स्यः सुमहानभूत् ।  
 अलिञ्जरे यथा चैव नासी समभवत्किल ॥ १२ ॥  
 अथ मत्स्यो मनुं दृष्ट्वा पुनरेवाभ्यभाषत ।  
 भगवन् साधु मे ऽद्यान्यत् स्थानं सम्प्रतिपादय ॥ १३ ॥  
 उद्धृत्यालिञ्जरात्तस्मात्ततः स भगवान् मनुः ।  
 तं मत्स्यमनयद्वापीं महतीं स मनुस्तदा ॥ १४ ॥  
 तत्र तं प्राक्षिपच्चापि मनुः परपुरञ्जय ।  
 अथावर्द्धत मत्स्यः स पुनर्वर्षगणान् बहून् ॥ १५ ॥  
 द्वियोजनायता वापी विस्तृता चापि योजनं ।  
 तस्यां नासी समभवन्मत्स्यो राजीवलोचनः ॥ १६ ॥  
 विचेष्टितुञ्च कौन्तेय मत्स्यो वाषां विशाम्यते ।  
 मनुं मत्स्यस्ततो दृष्ट्वा पुनरेवाभ्यभाषत ॥ १७ ॥  
 नय मां भगवन् साधो समुद्रमहिषीं प्रियां ।  
 गङ्गां तत्र निवत्स्यामि यथा वा तात मन्यसे ॥ १८ ॥  
 निदेशे हि मया तुभ्यं स्थातव्यमनसूयता ।  
 वृद्धिर्हि परमा प्राप्ता त्वत्कृते ऽयं मया ऽनघ ॥ १९ ॥  
 एवमुक्तो मनुर्मत्स्यमनयन्नगवान् वशी ।  
 नदीं गङ्गां तत्र चैनं स्वयं प्राक्षिपदच्युतः ॥ २० ॥

## Mārkaṇḍēja uvāka

sa matsjavakanā ṣrutvā krpajā -bhīparipluta° |  
 manur vāivasvatō -grhṇāttā matsjā pāṇinā svajā || 9 ||  
 udakāntamupānīja matsjā vāivasvatō manu° |  
 alinṅarē prākṣīpattā kandrūṣusadr̥ṣaprabhē || 10 ||  
 sa tatra vavrdhē rāgaṇ matsja° paramasatkṛta° |  
 putravakkā -karōttasmī manurbhāvā viṣēṣata° || 11 ||  
 atha kālēna mahatā sa matsja° sumahānabhūt |  
 alinṅarē jathā kāiva nāsāu samabhavat kila || 12 ||  
 atha matsjō manū dr̥ṣtvā punarēvābhjabhāṣata |  
 bhagavan sādhu mē -djānjat sthānā sampratipādaja || 13 ||  
 uddhrtjālīnṅarāttasmāttata° sa bhagavān manu° |  
 tā matsjamaṇajadvapī mahatī sa manustadā || 14 ||  
 tatra tā prākṣīpakkāpi manu° parapuraṅga° |  
 athāvarddhata matsja° sa punarvarṣagaṇān bahūn || 15 ||  
 dvijōganājatā vāpī vistrīta kāpi jōganā |  
 tasjā nāsāu samabhavanmatsjō rāgīvalōkana° || 16 ||  
 vikeṣṭituvīka kāuntēja matsjō vāpājā viṣāmpatē |  
 manū matsjastatō dr̥ṣtvā punarēvābhjabhāṣata || 17 ||  
 naja mā bhagavan sādho samudramahiṣī prijā |  
 gaṅgā tatra nivatsjāmi jathā vā tāta manjasē || 18 ||  
 nidēṣē hi majā tubhjā sthātavjamaṇasūjatā |  
 vrdhīrhi paramā prāptā tvatkrte -jā majā -nagha || 19 ||  
 ēvamuktō manurmatsjamaṇajadbhagavān vaṣī |  
 nadī gaṅgā tatra kāinā svajā prākṣīpadakjuta° || 20 ||



स तच्च ववृधे मत्स्यः कञ्चित्कालमरिन्दम ।  
 ततः पुनर्मनुं दृष्ट्वा मत्स्यो वचनमब्रवीत् ॥ २१ ॥  
 गङ्गायां हि न शक्नोमि बृहत्त्वाच्चेष्टितुं प्रभो ।  
 समुद्रं नय मामाशु प्रसीद भगवन्निति ॥ २२ ॥  
 उद्धृत्य गङ्गासलिलात्ततो मत्स्यं मनुः स्वयं ।  
 समुद्रमनयत्पार्थ तच्च चैनमवामृजत् ॥ २३ ॥  
 सुमहानपि मत्स्यस्तु स मनोर्नयतस्तदा ।  
 आसीद्यथेष्टहार्यश्च स्पर्शगन्धसुखश्च वै ॥ २४ ॥  
 यदा समुद्रे प्रक्षिप्तः स मत्स्यो मनुना तदा ।  
 तत एनमिदं वाक्यं स्मयमान इवाब्रवीत् ॥ २५ ॥  
 भगवन् हि कृता रक्षा त्वया सर्वा विशेषतः ।  
 प्राप्तकालन्तु यत्कार्यं त्वया तच्छ्रूयतां मम ॥ २६ ॥  
 अचिराद्भगवन् भीममिदं स्थावरजङ्गमं ।  
 सर्वमेव महाभाग प्रलयं वै गमिष्यति ॥ २७ ॥  
 संप्रक्षालनकालो ऽयं लोकानां समुपस्थितः ।  
 तस्मात्त्वां बोधयाम्यद्य यत्ते हितमनुत्तमं ॥ २८ ॥  
 चसानां स्थावराणाञ्च यच्चेङ्गं यच्च नेङ्गति ।  
 तस्य सर्वस्य संप्राप्तः कालः परमदारुणः ॥ २९ ॥  
 नौश्च कारयितव्या ते दृढा युक्तवटारका ।  
 तच्च सप्तर्षिभिः सार्द्धमारुहेथा महामुने ॥ ३० ॥  
 वीजानि चैव सर्वाणि यथोक्तानि द्विजैः पुरा ।  
 तस्यामारोहयेर्नावि सुसंगुप्तानि भागशः ॥ ३१ ॥  
 नौस्थश्च मां प्रतीक्षेथास्ततो मुनिजनप्रिय ।  
 आगमिष्याम्यहं शृङ्गी विज्ञेयस्तेन तापस ॥ ३२ ॥  
 एवमेतत्त्वया कार्यमापृष्टो ऽसि ब्रजाम्यहं ।

sa tatra vavrdhē matsja° kaṅkītkālamarindama |  
 tata° punarmanū dr̥ṣṭvā matsjō vakanamabravīt || 21 ||  
 gaṅgājā hi na ṣaknōmi vrhattvākkēṣṭitū prabhō |  
 samudrā naja māmāṣu prasīda bhagavanniti || 22 ||  
 uddhrtja gaṅgāsālilāttatō matsjā manu° svajā |  
 samudramanajat pārtha tatra kāinamavāsr̥gat || 23 ||  
 sumahānapi matsjastu sa manōrnajatastadā |  
 āsīdjathēṣṭahārjaṣka sparṣagandhasukhaṣka vāi || 24 ||  
 jadā samudrē prakṣipta° sa matsjō manunā tadā |  
 tata ēnamidā vākjā smajamāna ivābravīt || 25 ||  
 bhagavan hi krtā rakṣā tvajā sarvā viṣēṣata° |  
 prāptakālantu jatkārjā tvajā takkhrūjatā mama || 26 ||  
 akīrādbhagavan bhāumamidā sthāvaraḡaṅgamā |  
 sarvamēva mahābhāga pralajā vāi gamiṣjati || 27 ||  
 sāprakṣālanakālō -jā lōkānā samupasthita° |  
 tasmāttvā bōdhajāmjadja jattē hitamanuttamā || 28 ||  
 trasānā sthāvarāṇāṅka jakkēṅgā jakka nēṅgati |  
 tasja sarvasja sāprūpta° kāla° paramadāruṇa° || 29 ||  
 nāuṣka kārājītavjā tē dr̥dhā juktavaṭārakā |  
 tatra saptarṣibhi° sārddhamāruhēthā mahāmunē || 30 ||  
 vīḡāni kāiva sarvāni jathōktāni dvīḡai° purā |  
 tasmāmārōhajērnāvi susaṅguptāni bhāgaṣa° || 31 ||  
 nāusthaṣka mā pratikṣēthāstatō munīḡanaprija |  
 āgamiṣjāmjahā ṣṛṅḡi vīḡnējastēna tāpasa || 32 ||  
 ēvamētattvajā kārjamāprṣṭō -si vraḡāmjahā |

tā na çakjā mahatjō vāi āpastartū majā vinā || 33 ||  
 nābhiçaṅkjamidaṅkāpi vakanā mē tvajā vibhō |  
 ēvā kariṣja iti tā sa matsjā pratjabhāṣata || 34 ||  
 ġagmatuṣka jathākāmamanuġnāpja parasparā |  
 tatō manurmahārāġa jathōktā matsjakēna ha || 35 ||  
 vġāṅjādāja sarvāṇi sāgarā puṣṭuvē tadā |  
 nāukajā ṣubhajā vīrō mahōrmiṇamarindama || 36 ||  
 kintajāmāsa ka manustā matsjā prthivīpatē |  
 sa ka takkintitā ġnātvā matsja° parapuraṅġaja |  
 ṣrṅġi tatrāġagāmāṣu tadā bharatasattama || 37 ||  
 tā drṣtvā manuġavjāghra manurmatsjā ġālārṇavē |  
 ṣrṅġiṇā tā jathōktēna rūpēṇādrimivōkkhritā || 38 ||  
 vaṭāarakamajā pāṣamatha matsjasja mūrddhani |  
 manurmanuġaṣārdūla tasmā ṣrṅġē njavēṣajat || 39 ||  
 sājatatēna pāṣēna matsja° parapuraṅġaja |  
 vēġēna mahatā nāvā prākarṣallavaṇāmbhasi || 40 ||  
 sa tatāra tajā nāvā samudrā manuġēṣvara° |  
 nrtjamānamivōrmibhīrgarġamānamivāmbhasā || 41 ||  
 kṣōbhjamāṇā mahāvātāi° sā nāustasminmahōdadhāu |  
 ġhūrṇatē kapalēva strī mattā parapuraṅġaja || 42 ||  
 nāiva bhūmirṇaka diṣa° pradiṣō vā kakāṣirē |  
 sarvamāmbhasamēvāsīt khā djāuṣka narapuṅgava || 43 ||  
 ēvambhūtē tadā lōkē sakalē bharatarṣabha |  
 adrṣjanta saptarṣajō manurmatsjastathāiva ha || 44 ||  
 ēvā bahūn varṣagaṇāstā nāvā sō -tha matsjaka° |

kakarśātandritō rāgāstasmin salilasankajē || 45 ||  
 tatō himavataḥ ṣṛṅgā jatparā bharatarśabha |  
 tatrākarśattatō nāvā sa matsjaḥ kurunandana || 46 ||  
 athābravittadā matsjastānrśin prahasan ṣanāiḥ |  
 asmin himavataḥ ṣṛṅgē nāvam badhnūta mākirā || 47 ||  
 sā baddhā tatra tāistūrṇamrśibhirbharatarśabha |  
 nāurmatsjasja vakaḥ ṣrutvā ṣṛṅgē himavatastadā || 48 ||  
 takka nāubandhanā nāma ṣṛṅgā himavataḥ parā |  
 khjātamadjāpi kāuntēja tad viddhi bharatarśabha || 49 ||  
 athābravīdanimiśastānrśin sahitastadā |  
 ahā praḡāpatirbrahmā matparā nādhigamjatē || 50 ||  
 matsjarūpēṇa jūjaṅka majāsmānmōkṣitā bhajāt |  
 manunā ka praḡāḥ sarvāḥ sadēvāsurasmanuṣāḥ || 51 ||  
 sraṣṭavjāḥ sarvalōkākṣa jakkēṅgā jakka nēṅgati |  
 tapasā kāpi tivreṇa pratibhāsja bhaviṣjati || 52 ||  
 matprasādāt praḡāsargē na ka mōhā gamiṣjati |  
 itjuktīvā vakānā matsjaḥ kṣaṇēnādarṣanaṅgataḥ || 53 ||  
 sraṣṭukāmaḥ praḡāḥkāpi manurvāivasvataḥ svajā |  
 pramūḍhō -bhūt praḡāsargē tapastēpē mahattataḥ || 54 ||  
 tapasā mahatā juktaḥ sō -tha sraṣṭū prakakramē |  
 sarvāḥ praḡā manuḥ sākṣādjathāvadbharatarśabha || 55 ||  
 itjētanmātsjakā nāma purāṇā parikīrtitā |  
 ākhjānamidamākhjātā sarvapāpaharam majā || 56 ||  
 ja idā ṣṛṇujānnitjā manōḥkaritamāditaḥ |  
 sa sukhī sarvapūrṇārthaḥ svargalōkam ijan naraḥ || 57 ||  
 || iti ṣṛimahābhāratē āraṇjaparvaṇi matsjōpākḡhjanā samāptam ||

*Hitōpadēṣa* II, 2.\*)

*Asti mṛgadhadēṣe dharmārañjasānihitavasudhājā ṣu-  
 bhadattanāmā kājastha° | tēna vihāra° kārajitumārabdha° |  
 tatra karapatravidārjamānastambhasja kijaddūrasphātitasja  
 kāṣṭhakhaṇḍadvajamadhye kilaka° sūtradhārēṇa sthāpita° |  
 tatra sājāhnē vanavāsī vānarajūtha° krīdannāgata° | tēśvēcō  
 vānara° kāladanḍaprērīta iva tā kilakā hastābhjā dhrtvō-  
 paviṣṭa° | tatastasja muṣkadvajā lambamānā kāṣṭhakhaṇḍa-  
 dvaḥābhjantarē praviṣṭā | anantarā sa ka sahaḡakapala-  
 tajā mahatā prajātñēna tā kilakamākrṣṭavān | ākrṣṭe sati  
 kāṣṭhābhjā kūrñitāṇḍadvaja° pañkatvā gata° | atō -hā bra-  
 vīmī*

*avjāpārēṣu vjāpārā jō nara° kartumikkhati |  
 sa bhūmāu nihata° ṣētē kilōtpāṭiva vānara° ||  
 || iti hitōpadēṣe dvitījakathāsāṅgrahē dvitījā kathā samāptā ||*

*Sprüche.\*\*)*

1. *nāsatō vidjatē bhāvō nābhāvō vidjatē sata° ||*
2. *buddhāu ṣaraṇam anvikkha krpaṇā° phalahētava° ||*

\*) Hitopadesas, recensuerunt A. G. a Schlegel et Christ. Lassen. Bonn 1829. I, p. 49.

\*\*) 1 und 2 auß Bhagavad-Gita editio altera ed. A. G. a Schlegel et Chr. Lassen, Bonn 1846 (I, 16 und II, 49); 3—11 auß den Indischen Sprüchen v. Böhlingk, Petersburg 1863—1865.

3. *jad açakjam na takkhhakjā jakkhhakjā çakjam ēva tat |*  
*nōdakē çakatā jāti na ka nāur gakkhati sthulē ||*
4. *adhō -dha° paçjata° kasja mahimā nōpaçājatē |*  
*uparjupari paçjanta° sarva ēva daridrati ||*
5. *angntapārā kila çabdaçāstrā svalpā tathājur bhavaç*  
*ka vighnā° |*  
*sārā tatō grāhjam apāsja phalgu kāsair jathā kśiram*  
*ivāmbumadhjāt ||*
6. *atjāsannā vināçāja dūrataç kāphalapradā° |*  
*madhjabhāvēna sēvjantē rāgavahnigurustrija° ||*
7. *agnā° sukhām ārādhja° sukhātaram ārādhjatē viçēṣaḡṇā° |*  
*ḡṇānalavadurvidagdham brahmāpi narā na raṅgajati ||*
8. *alpānām api vastūnām sāhati° kārjasādhikā |*  
*trṇair guṇatvam āpannair badhjantē mattadantina° ||*
9. *asandadhānō mānād ja° samēnāpi hatō bhrçam |*  
*āmakumbha ivānjēna karōtjubhajasuṅkšajam ||*
10. *āpūrjamānam akalapratiṣṭham samudram āpa° pravi-*  
*çanti jadvat |*  
*tadvat kāmā jam praviçanti sarvē sa çāntim āpnōti na*  
*kāmakāmī ||*
11. *ārōpjatē çilā çāilē jathā jatnēna bhūjasā |*  
*nipātjatē sukhēnādhas tathātma guṇadoṣajō° ||*

ओं अ॒भिमी॒ळे पु॒रोहि॑तं य॒ज्ञस्य॑ दे॒वमृ॑त्विजं ।

हो॒तारं॑ रत्न॒धात॑मं ॥ १ ॥

अ॒भिः पू॒र्वेभि॑र्च॒षिभि॑रीड्यो नू॒तनै॑रु॒त ।

स दे॒वाँ ए॒ह व॑क्षति ॥ २ ॥

अ॒भिना॑ र॒यिम॑श्न॒वत्पोष॑मे॒व दि॒वेदि॑वे ।

य॒शसं॑ वी॒रव॑त्त॒मं ॥ ३ ॥

अ॒ग्ने यं य॒ज्ञम॑ध्व॒रं वि॑श्र॒तः परि॑भूर॒सि ।

स इ॒हे॒वेषु॑ गच्छति ॥ ४ ॥

अ॒भिर्हो॑ता क॒विक्र॑तुः स॒त्यश्चि॒त्रश्च॑वस्त॒मः ।

दे॒वो दे॒वेभि॑रा ग॒मत् ॥ ५ ॥

यद॑ंग दा॒शुषे॑ त्वम॒ग्रे भ॑द्रं क॒रिष्य॑सि । तवे॒त्तत्स॒त्यम॑गिरः ॥ ६ ॥

उप॑ त्वा॒मे दि॒वेदि॑वे दोषा॒वस्त॑र्धिया व॒यं ।

नमो॑ भ॒रत॑ ए॒मसि॑ ॥ ७ ॥

राज॑तम॒ध्वरा॑णां गो॒पामृ॑तस्य दी॒दिवि॑ ।

व॒र्धमा॑नं स्वे द॒र्मे ॥ ८ ॥

स नः॑ पि॒तेव॑ सू॒नवे॑ ऽग्रे॑ सू॒पाय॑नो भ॒व ।

सच॑स्वा नः स्व॒स्तये॑ ॥ ९ ॥

*Hymnen des Rigvēda.\*)*

## I, 1.

Ōm Agnīm ȳlē purā°-hitam jagñásja dēvām rtvīgam |

hótāram ratna-dhātāmam || 1 ||

agnī° pūrvēbhi° r̥ṣi-bhi° íd̥jō nūtanāi° utá |

sá° dēván á ihá vakšati || 2 ||

agnínā rajīm ačnavat póšam ēvā divē-divē |

jaçásam vīrávat-tamam || 3 ||

ágnē jám jagñám adhvarám viçvátā° pari-bhū° ási |

sá° it dēvēšu gakkhati || 4 ||

agnī° hótā kavī-kratu° satjā° kītráçrava°-tama° |

dēvā° dēvēbhi° á gamat || 5 ||

ját aṅgá dāçúšē tvām ágnē bhadráṁ karišjasi |

táva it tát satjám aṅgira° || 6 ||

úpa tvā agnē divē-divē dóšā-vasta° dhijá vajám |

náma° bháranta° á imasi || 7 ||

rāgāntam adhvarāṇām gōpām rtásja dīdivim |

várdhamānam své dāmē || 8 ||

sá° na° pitá-iva sūnávē ágnē su-upājanā° bhava |

sákasva na° svastájē || 9 ||

\*) Sie sind nach der auſgabe von M. Müller gegeben, die beiden letzten auß dem zehnten Mandalam nach Aufrechts auſgabe. Die lat. umſchreibung gibt den pada-text (in welchem die worte in derjenigen form ſtehen, welche ſie haben würden, wenn kein anderes wort folgte; die \*íti ſind weg geſaßen).



कस्य नूनं कतमस्यामृतानां मनामहे चारु देवस्य नाम ।  
को नो मखा अदितये पुनर्दात्पितरं च दृश्यं मातरं  
च ॥ १ ॥

अपेर्वयं प्रथमस्यामृतानां मनामहे चारु देवस्य नाम ।  
स नो मखा अदितये पुनर्दात्पितरं च दृश्यं मातरं  
च ॥ २ ॥

अभि त्वा देव सवितरीशानं वार्याणां ।  
सदावन्भागमीमहे ॥ ३ ॥

यश्चिद्धि तं इत्था भगः शशमानः पुरा निदः ।  
अश्वेषो हस्तयोर्दधे ॥ ४ ॥

भगभक्तस्य ते वयमुदशेम तवावसा ।  
मूर्ध्नाय राय अस्मे ॥ ५ ॥

नहि ते क्षुचं न महो न मन्युं वयश्च नामी पतयंत आपुः ।  
नेमा आपो अनिमिषं चरंतीर्न ये वातस्य प्र मिनं-  
त्यभ्वं ॥ ६ ॥

अबुधे राजा वरुणो वनस्योर्ध्वं स्रूपं ददते पूतदक्षः ।  
नीचीनाः स्युरुपरि बुध एषामस्मे अंतर्निहिताः के-  
तवः स्युः ॥ ७ ॥

उरुं हि राजा वरुणश्चकार सूर्याय पंचामन्वेतवा उ ।  
अपदे पादा प्रतिधातवे ऽकरुतापवक्ता हृदयाविध-  
श्चित् ॥ ८ ॥

शतं ते राजन्भिषजः सहस्रमुर्वी गभीरा सुमतिष्टे अस्तु ।

## I, 24.

*Kásja nūnám katamásja amṛtānām mánāmahē káru dē-  
vásja náma |*

*ká° na° mahjái áditajē púna° dāt pitáram ka drçéjam  
mātáram ka || 1 ||*

*agnē° vajám prathamásja amṛtānām mánāmahē káru dē-  
vásja náma |*

*sá° na° mahjái áditajē púna° dāt pitáram ka drçéjam  
mātáram ka || 2 ||*

*abhi tvā dēva savita° içānam vārjāṇām |*

*sádā avan bhāgām imahē || 3 ||*

*já° kit hí tē itthā bhāga° çaçamāná° purá nidá° |*

*advēšá° hástajo° dadhē || 4 ||*

*bhāga-bhaktasja tē vajám út açēma táva ávasā |*

*mūrdhānam rājá° ā-rābhē || 5 ||*

*nahí tē kṣátrám ná sáha° ná manjím vāja° kaná amí,  
patájanta° āpú° |*

*ná imá° āpa° ani-mišám káranti° ná jé vátasja pra-  
minánti ábhvam || 6 ||*

*abudhnē rágā várūṇa° vānasja ūrdhvám stúpam dadatē  
pūtá-dakṣa° |*

*nikínā° sthu° upári budhná° ēšām asmé antá° ní-hitā°  
kētáva° sju° || 7 ||*

*urím hí rágā várūṇa° kakára súrjāja pánthām ánu-ētavái u |*

*apádē pādā prāti-dhātavē aka° utá apa-vaktá hrdaja-vidha°  
kit || 8 ||*

*çatám tē rágan bhiśága° sahásram urví gabhīrá su-matí°  
tē astu |*

बाधस्व दूरे निर्घृतिं पराचैः कृतं चिदेनः प्र मुमुग्ध्य-  
स्तत् ॥ ९१ ॥

अमी य ऋक्षा निहितास उच्चा नक्तं दृष्ट्ये कुहं चि-  
द्विवेयुः ।

अदब्धानि वरुणस्य व्रतानि विचाकशच्चंद्रमा नक्तमेति  
॥ ९० ॥

तत्त्वा यामि ब्रह्मणा वंदमानस्तदा शास्ते यजमानो ह-  
विर्भिः ।

अहेळमानो वरुणेह बोध्युरुशंस मा न आयुः प्र मो-  
षीः ॥ ९१ ॥

तदिन्नक्तं तद्दिवा मस्यमाहुस्तदयं केतो हृद आ वि चष्टे ।  
शुनःशेषो यमहृदृभीतः सो अस्मान्राजा वरुणो मु-  
मोक्तु ॥ ९२ ॥

शुनःशेषो ह्यहृदृभीतस्त्रिष्वदित्यं दुपदेषु बद्धः ।  
अवैनं राजा वरुणः समृज्याद्विद्धौ अदब्धो वि मुमोक्तु  
पाशान् ॥ ९३ ॥

अव ते हेळो वरुण नमोभिरव यज्ञेभिरीमहे हविर्भिः ।  
क्षयन्नस्मभ्यमसुर प्रचेता राजन्वेनांसि शिश्नयः कृता-  
नि ॥ ९४ ॥

उदुक्षमं वरुण पाशमस्सदवाधमं वि मध्यमं श्रथाय ।  
अथा वयमादित्य व्रते तवानागसो अदितये स्याम  
॥ ९५ ॥

आ ते पितर्मेरुतां सुक्षमेतु मा नः सूर्यस्य सदृशो युयोथाः ।

bādhasva dūrē ní°-rtim parākāi° krtám kit éna° prá mu-  
mugdhi asmát || 9 ||

amí jé r̥kšā° ní-hitāsa° ukkā náktam dádr̥çrē kúha kit divā  
īju° |

ádabdhāni várūṇasja vratāni vi-kākaṣat kandráma° náktam  
ēti || 10 ||

tát tvā jāmi bráhmaṇā vándamāna° tát á çāstē jágamā-  
na° havi°-bhi° |

áhēlamāna° varuṇa ihá bōdhi úru-çāsa má na° áju° prá  
mōšē° || 11 ||

tát it náktam tát divā máhjam āhu° tát ajám kēta° hrdá°  
á vi kaštē |

çúna°çēpa° jám áhvat grbhítá° sá° asmān rágā várūṇa°  
mumōktu || 12 ||

çúna°çēpa° hí áhvat grbhítá° trišú āditjám drupadēšu  
baddhá° |

áva ēnam rágā várūṇa° sasrgjāt vidvān ádabdhā° vi mu-  
mōktu páçān || 13 ||

áva tē hēla° varuṇa náma°-bhi° áva jagñēbhi° īmahē  
havi°-bhi° |

kšájan asmābhjam asura pra-kēta° rágan éñāsi çiratha°  
krtāni || 14 ||

út uttamám varuṇa páçam asmát áva adhumám ví madhja-  
mám çrathāja |

átha vajám āditja vratē táva ánāgasa° áditajē sjāma || 15 ||

## II, 33.

Á tē pita° marutām sumnám ētu má na° súrjusja sam-dr̥ça°  
jujōthā° |

अभि नो वीरो अर्वेति क्षमेत प्र जायेमहि रुद्र प्र-  
जाभिः ॥ १ ॥

त्वादत्तेभी रुद्र शंतमेभिः शंतं हिमा अशीय भेषजेभिः ।  
य १ स्मद्देषो वितरं व्यंहो व्यमीवाश्चातयस्वा विषू-  
चीः ॥ २ ॥

श्रेष्ठो जातस्य रुद्र श्रियासि तवस्तमस्तवसां वज्रबाहो ।  
पविं णः पारमंहसः स्वस्ति विष्वा अभीती रपसो यु-  
योधि ॥ ३ ॥

मा त्वा रुद्र चुक्रुधामा नमोभिर्मा दुष्टुती वृषभ मा  
सहंती ।

उन्नो वीरौ अर्पय भेषजेभिर्भिषक्तमं त्वा भिषजां शृ-  
णोमि ॥ ४ ॥

हवीमभिर्हवते यो हविर्भिरव स्तोमेभी रुद्रं दिषीय ।  
अदूदरः सुहवो मा नो अस्यै बभुः सुशिप्रो रीरधन्म-  
नायै ॥ ५ ॥

उन्मा ममंद वृषभो मरुत्वान्त्वक्षीयसा वयसा नाधमानं ।  
घृणीव छायामरपा अशीया विवासेयं रुद्रस्य सुभं ॥ ६ ॥  
क १ स्य ते रुद्र मृळयाकुर्हेस्तो यो अस्ति भेषजो जलाषः ।  
अपभर्ता रपसो दैव्यस्याभी नु मा वृषभ चक्षमी-  
थाः ॥ ७ ॥

प्र वभ्रवे वृषभाय श्रितीचे महो महीं सुष्टुतिमीरयामि ।  
नमस्या कल्मलीकिनं नमोभिर्गृणीमसि त्वेषं रुद्रस्य  
नाम ॥ ८ ॥

abhi na° vīrá° árvati kṣamēta prá gājēmaḥi rudra pra-  
gābhi° || 1 ||

tvá-dattēbhi° rudra śám-tamēbhi° śatám himā° aṣṭya bhē-  
śagēbhi° |

vī asmāt dvēša° vī-tarám vī āha° vī ámīvā° kātajasva  
viśūkī° || 2 ||

ṛéśtha° gātásja rudra ṣrijá° asi tavá°-tama° tavásām va-  
gra-bāhō |

pārši na° pārám āhasa° svasti víçvā° abhi-iti° rápasa°  
jujōdhi || 3 ||

mā tvā rudra kukrudhāma náma°-bhi° mā dú°-stutī vrša-  
bha mā sá-hūti |

út na° vīrān arpaja bhēśagēbhi° bhiśák-tamam tvā bhi-  
śágām ṣrñōmi || 4 ||

hávīma-bhi° hāvutē já° havi°-bhi° áva stómēbhi° rudráam  
diśīja |

rdūdára° su-háva° mā na° asjái babhrú° su-ṣipra° rīra-  
dhat manājai || 5 ||

út mā mamanda vršabhá° marútván tvákṣījasā vājasā  
nādhāmānam |

ghrñi-iva khājám arapā° aṣṭya á vivāsējāam rudrásja sum-  
nám || 6 ||

kvā sjá° tē rudra mrlajáku° hásta° já° ásti bhēśagá° gá-  
lāša° |

apa-bhartā rápasa° dáivjasja abhi nú mā vršabha kakṣa-  
mūthā° || 7 ||

prá babhrávē vršabhāja ṣvītíkē mahá° mahīm su-stutīm  
īrajāmi |

namasjá kulmaṭikīnam náma°-bhi° grñimāsi tvēśām ru-  
drásja náma || 8 ||

स्थिरेभिर्गैः पुरुषं उयो बभुः शुक्रेभिः पिपिशे हिरण्यैः ।  
 ईशानादस्य भुवनस्य भूरेर्न वा उ योषदुद्रादसुर्यै ॥ ९ ॥  
 अहैन्विभर्षि सायकानि धन्वाहैन्विष्कं यजतं विश्वरूपं ।  
 अहैन्विदं दयसे विश्वमभ्वं न वा ओजीयो रुद्र त्वद-  
 स्ति ॥ १० ॥

स्तुहि श्रुतं गर्तसदं युवानं मृगं न भीममुपहन्तुमुयं ।  
 मृळा जरिषे रुद्र स्तवानो ऽन्यं ते अस्मन्नि वपंतु  
 सेनाः ॥ ११ ॥

कुमारश्चित्पितरं वंदमानं प्रति नानाम रुद्रोपयंतं ।  
 भूरेर्दातारं सत्यतिं गृणीषे स्तुतस्त्वं भेषजा रास्यस्मे ॥ १२ ॥  
 या वो भेषजा मरुतः शुचीनि या शंतमा वृषणो या  
 मयोभु ।

यानि मनुरवृणीता पिता नस्ता शं च योश्च रुद्रस्य  
 वशिम ॥ १३ ॥

परि णो हेती रुद्रस्य वृज्याः परि त्वेषस्य दुर्मतिर्मही  
 गात् ।

अव स्थिरा मघवश्चस्तनुष्व मीढ्वस्तीकाय तनयाय  
 मृळ ॥ १४ ॥

एवा वभो वृषभ चेकितान यथा देव न हृणीषे न हंसि ।  
 हवनश्चुनो रुद्रेह बोधि बृहद्देम विदथे सुवीराः ॥ १५ ॥

प्र च्छुभ्यो दूतमिव वाचमिषे उपस्तिरे चैतरी धे-  
 नुमीळे ।

*sthirébhiḥ āngāiḥ puru-rūpaḥ ugrāḥ babhrúḥ çukrébhiḥ pi-  
piçē hiraṇjāiḥ |*

*içānāt asjá bhūvanasja bhūrēḥ ná vāi u jōṣat rudrāt asur-  
jām || 9 ||*

*árhan bibharṣi sājakāni dhánva árhan niškám jagatám  
viçvā-rūpam |*

*árhan idám dajasē viçvam ábhvam ná vāi ógījaḥ rudra  
tvát asti || 10 ||*

*stuhí çrutám garta-sádam júvānam mrgám ná bhīmám  
upa-hatnúm ugrám |*

*mrlá garitrē rudra stāvānaḥ anjám tē asmát ní vapantu  
sēnāḥ || 11 ||*

*kumārāḥ kit pitáram vándamānam prāti nanāma rudra  
upa-jántam |*

*bhūrēḥ dātāram sāt-patim grṇīṣē stutáḥ tvám bhēṣagá rāsi  
asmé || 12 ||*

*jā vaḥ bhēṣagá marutaḥ çúkīni já çám-tamā vrṣaṇaḥ já  
majaḥ-bhú |*

*jāni mánuḥ ávrṇīta pitā naḥ tá çám ka jōḥ ka rudrásja  
vaçmi || 13 ||*

*pári naḥ hētiḥ rudrásja vrgjāḥ pári tvēśásja duḥ-matiḥ  
mahí gāt |*

*áva sthirá maghávat-bhjaḥ tanuṣva mīdhvaḥ tókāja tána-  
jāja mrla || 14 ||*

*evá babhrō vrṣabhaḥ kēkitāna játhā dēva ná hrṇīṣē ná hási |  
havana-çrút naḥ rudra ihá bōdhi brhāt vadēma vidáthē  
su-vīrāḥ || 15 ||*

## IV, 33.

*Prá rbhú-bhjaḥ dūtám-iva vākam išjē upa-stirē çvāitarīm  
dhēnúm ilē |*



ये वातञ्जुतास्तरश्चिभिरेवैः परि द्यां सद्यो अपसो  
बभूवुः ॥ १ ॥

यदारमक्रचृभवः पितृभ्यां परिविष्टी वेषणा दंसनाभिः ।  
आदिहेवानामुप सत्यमायन्धीरासः पुष्टिर्भवहन्म-  
नायै ॥ २ ॥

पुनर्ये चक्रुः पितरा युवाना सना यूपेव जरणा शयाना ।  
ते वाजो विधौ चभुरिद्रवंतो मधुप्सरासो नो ऽवन्तु  
यज्ञं ॥ ३ ॥

यत्संवत्समृभवो गामरक्षन्त्यत्संवत्समृभवो मा अपिशन् ।  
यत्संवत्समभरन्भासो अस्यास्ताभिः शमीभिरमृतत्व-  
माशुः ॥ ४ ॥

ज्येष्ठ आह चमसा द्वा करेति कनीयान्वीन्कृण्वामेत्याह ।  
कनिष्ठ आह चतुरस्करेति त्वष्ट चभवस्तत्पनयच्चो  
वः ॥ ५ ॥

सत्यमूचुर्नर एवा हि चक्रुर्नु स्वधामृभवो जग्मुरेतां ।  
विभार्जमानांश्चमसौ अहेवावेनत्त्वष्टा चतुरो दद-  
श्वान् ॥ ६ ॥

द्वादश द्यून्त्यदगोष्यस्यातिथ्ये रणचृभवः ससंतः ।  
सुष्टेचाकृण्वन्नयंत सिंधून्धन्वातिष्ठन्नोषधीर्निब-  
मापः ॥ ७ ॥

रथं ये चक्रुः सुवृत्तं नरेष्टां ये धेनुं विश्वजुर्वं विश्वरूपां ।  
त आ तक्षन्तृभवो रयिं नः स्ववसः स्वपसः सुहस्ताः ॥ ८ ॥  
अपो ह्येषामजुषंत देवा अभि क्रत्वा मनसा दीध्यानाः ।

jé vāta-gātā° tarāṇi-bhi° évāi° pári djám sadjá° apása°  
babhuvú° || 1 ||

jadá áram ákran rbháva° pitṛ-bhjām pári-viṣṭi veśāṇā dā-  
sánābhi° |

āt ít dēvánām úpa sakhjám ājan dhírāsa° puṣṭim avahan  
manājāi || 2 ||

púna° jē kakrú° pitārā júvānā sánā júpā-iva garaanā śá-  
jānā |

té vāga° ví-bhvā rbhú° índra-vanta° mādhu-psarasa° na°  
avantu jaghnám || 3 ||

ját sã-vátsam rbháva° gám árakṣan ját sã-vátsam rbháva°  
má° ápīṣan |

ját sã-vátsam ábharan bhāsa° asjā° tábhi° śámūbhi° amṛta-  
tvám āçu° || 4 ||

gjeṣṭhá° āha kamasā dvā kara íti kánījān trín krnavāma  
íti āha |

kaniṣṭhá° āha katúra° kara íti tváṣṭā rbhavā° tát pana-  
jat vāka° va° || 5 ||

satjám ūku° nára° evá hí kakrú° ánu svadhām rbháva°  
gagmu° étām |

vi-bhrāgamānān kamasān āhā-iva ávénat tváṣṭā katúra°  
dadṛcván || 6 ||

dvādaça djún ját ágōhjasja ātithjé ráṇan rbháva° sasánta° |  
su-kṣétrā akrṇvan ánajanta síndhūn dhánva á atiṣṭhan  
ōśadhī° nimnám āpa° || 7 ||

rātham jé kakrú° su-vṛtam narē-sthām jé dhēnūm viṣva-  
gúvam viṣvā-rūpām |

té á takṣantu rbháva° rajīm na° su-ávasa° su-ápasa° su-  
hástā° || 8 ||

āpa° hí ēśām águṣanta dēvā° abhi krátvā mánasa dídh-  
jānā° |

वाजो देवानामभवत्सुकर्मेद्रस्य ऋभुक्षा वरुणस्य वि-  
भ्वा ॥ ९ ॥

ये हरी मेधयोक्थ्या मदंत इद्राय चक्रुः सुयुजा ये अश्वः ।  
ते रायस्पोषं द्रविणान्यस्मे धत्त ऋभवः क्षेमयंतो न  
मित्रं ॥ १० ॥

इदाहः पीतिमुत वो मद धुर्न ऋते आतस्य सखाय  
देवाः ।

ते नूनमस्मे ऋभवो वसूनि तृतीये अस्मिन्सवने द-  
धात ॥ ११ ॥

इद्रा नु पूषणा वयं सखाय स्वस्तये ।  
हुवेम वाजसातये ॥ १ ॥

सोममन्य उपासत्पातवे चम्वोः सुतं ।  
करंभमन्य इच्छति ॥ २ ॥

अजा अन्यस्य वहूयो हरी अन्यस्य संभृता ।  
ताभ्यां वृचाणि जिघ्रते ॥ ३ ॥

यदिद्रो अनयद्रितो महीरपो वृषन्तमः ।  
तच पूषाभवत्सचा ॥ ४ ॥

तां पूषाः सुमतिं वयं वृक्षस्य प्र वयामिव ।  
इद्रस्य चा रभामहे ॥ ५ ॥

उत्पूषणं युवामहे ऽभीशूरिव सारणिः ।  
मद्या इद्रं स्वस्तये ॥ ६ ॥

vāga° dēvānām abhavat su-kārmā indrasja rbhukṣā° vā-  
runasja vi-bhvā || 9 ||

jé hārī mēdhājā ukthā mādanta° indrāja kakrú° su-júgā  
jé áçvā |

té rājā° pōṣam dráviṇāni asmé dhattá rbhava° kṣēma-jānta°  
ná mītrām || 10 ||

idā áhna° pītīm utá va° mādā<sup>1</sup>m dhu° ná rté çrāntásja.  
sakhjāja dēvā° |

té nūnām asmé rbhava° vásūni trtījē asmīn sávanē da-  
dhāta || 11 ||

## VI, 57.

Índrā ní pūṣāṇā vajām sakhjāja svastájē |

huvēma vāga-sātajē || 1 ||

sómam anjā° úpa asadat pātavē kamvð° sutām |

karambhām anjā° ikkhati || 2 ||

agā° anjásja váhna<sup>2</sup>ja° hārī anjásja sám-bhrtā |

tābhjām vrtrāṇi gighnatē || 3 ||

jāt indra° ánajat rita° mahí° apá° vr̥ṣan-tama° |

táttra pūṣā abhavat sákā || 4 ||

tām pūṣṇā° su-matīm vajām vr̥kṣásja prá vajām-iva |

indrasja ka á rabhāmahē || 5 ||

út pūṣāṇam juvāmahē abhīçūn-iva sārathi° |

mahjā° indram svastájē || 6 ||

समुद्रज्येष्ठाः सलिलस्य मध्यात्पुनाना यन्त्यनिविशमानाः।  
इन्द्रो या वज्री वृषभो रराट् ता आपो देवीरिह मा-  
मवन्तु ॥ १ ॥

या आपो दिव्या उत वा स्रवन्ति खनिचिमा उत वा  
याः स्वयंजाः ।

समुद्रार्था याः शुचयः पावकास्ता आपो देवीरिह मा-  
मवन्तु ॥ २ ॥

यासां राजा वरुणो याति मध्ये सत्यानृते अवपश्यन्  
जनानां ।

मधुश्रुतः शुचयो याः पावकास्ता आपो देवीरिह मा-  
मवन्तु ॥ ३ ॥

यासु राजा वरुणो यासु सोमो विश्वे देवा यासूर्जं  
मदन्ति ।

वैश्वानरो यास्वपिः प्रविष्टा आपो देवीरिह मा-  
मवन्तु ॥ ४ ॥

## VII, 49.

*Samudrá-gjēṣṭhā° salilásja mádhjāt punānā° janti ámi-  
-viṣamānā° |*

*indra° já° vaḡrī vrṣabhā° rarāda tá° āpa° dēvī° ihá mām  
avantu || 1 ||*

*jā° āpa° divjā° utá vā srávanti khañítrimā° utá vā já°  
svajam-gā° |*

*samudrá-arthā° já° śúkaja° pāvakā° tá° āpa° dēvī° ihá  
mām avantu || 2 ||*

*jāsām ráḡā váruṇa° jāti mádhjē satjānrtē ava-pácjan gá-  
nānām |*

*madhuṣkúta° śúkaja° já° pāvakā° tá° āpa° dēvī° ihá  
mām avantu || 3 ||*

*jāsu ráḡā váruṇa° jāsu sóma° víṣvē dēvā° jāsu ūrgam  
mádanti |*

*vāiṣvānarā° jāsu agni° prá-viṣṭa° tá° āpa° dēvī° ihá mām  
avantu || 4 ||*

## X, 121 (sāhitātext).

*Hirañjagarbhā° sám avartatāgrē bhūtásja gātá° pátir éka  
āsīt |*

*sá dādihāra prthivī djām utēmā kásmāi dēvāja haviṣā  
vidhēma || 1 ||*

*já ātmaḡā baladā jásja víṣva upāsate praṣiṣā jásja dēvā° |  
jásja khājámrtā jásja mrtjū° kásmāi dēvāja haviṣā vi-  
dhēma || 2 ||*

já° prāṇatō nimiṣatō mahitvāika id rāgā gāgatō babhūva |  
já īṣe asjá dvipādaḥ kātuṣpada° kásmāi devāja haviṣā  
vidhēma || 3 ||

jásjēme himāvantō mahitvā jásja samudrā rasājā sahāhū° |  
jásjēma° pradiṣō jásja bāhū kásmāi devāja haviṣā vi-  
dhēma || 4 ||

jēna dǵāur ugrā prthivī ka drlḥā jēna svā° stabhitā jēna  
nāka° |

jō antárikṣe rāgasō vimāna° kásmāi devāja haviṣā vidhē-  
ma || 5 ||

jā krāndasī ávasā tastabhānē abhj āikṣētām mánasā ré-  
gamānē |

játrādhi sūra úditō viḥāti kásmāi devāja haviṣā vidhēma || 6 ||  
āpō ha jád brhatīr viṣvam ājan gárbhā dádhanā ganá-  
jantīr agním |

tátō dēvánā sām avartatāsur ēka° kásmāi dēvāja haviṣā  
vidhēma || 7 ||

jáč kid āpō mahinā parjāpacjad dákṣā dádhanā ganá-  
jantīr jaḡnām |

jō dēvēsu ádhi dēvá ēka āsīt kásmāi dēvāja haviṣā vi-  
dhēma || 8 ||

mā no hīsīḡ ganitā já° prthivjā jō vā dívā satjádharma  
gaḡāna |

jáč kāpāḡ kandrā brhatīr gaḡāna kásmāi dēvāja haviṣā  
vidhēma || 9 ||

*prágūpatē ná tvád etānj anjō viçvā gātāni pári tā ba-  
bhūva |*

*jātkāmās tē guhumās tán nō astu vajā sjāma pátajō ra-  
jñām || 10 ||*

Hauptsächlichste abweichungen des padatextes: X, 121,  
1. *avartata ágrē. utá imām.* 2. *ātma-dā° bala-dā°. viçvē.  
upa-āsātē. khājā amrtam.* 3. *prānatās. mahi-tvā ēka°.*  
4. *jásja imé. sahā āhú°. jásja imā°.* 6. *abhi. jātra ádhi.*  
7. *dádhanā°. avartata ásu°.* 8. *dádhanā°.* 9. *kṣīt. prthiv-  
já°. já° Ka apá° Kandrá°.* 10. Diser vers wird im pada  
nicht ab geteilt und nur mit der bemerkung *jathāsāhitam*  
begleitet.

X, 129 (sāhitātext).

*Násad āsīn nō sád āsīt tadāñī nāsīd rágō nō vjōmā  
parō jāt |*

*kīm āvarīva° kúha kásja çármann ámbha° kīm āsīd gá-  
hanā gabhīrām || 1 ||*

*ná mrtjúr āsīd amrtā ná tárhi ná rátrjā áhna āsīt pra-  
kētā° |*

*ánīd avātā svadhájā tát ēkā tásmād dhānján ná parā°  
kṛī Kanāsa || 2 ||*

*tāma āsīt támasā gūlhām ágrē -prakētā salilā sárvam ā  
idām |*

*tuklkhjénābhv ápihitā jād āsīt tápasas tán mahināgāja-  
tāikam || 3 ||*



*kāmas tād āgrē sām avartatādhi mānasō rēta° prathamā  
jād āsīt |*

*satō bāndhum āsati nir avindan hrdi pratiśjā kavājō ma-  
nīśā || 4 ||*

*tiraçkīnō vītato raçmīr ēśām adhū° svid āsī3d upāri svid  
āsī3t |*

*rētōdhā āsan mahimāna āsant svadhā avástāt prājati°  
parástāt || 5 ||*

*kō addhā vēda kā ihā prā vōkat kūta āgātā kūta ijā  
visrṣṭi° |*

*arvāg dēvā asjā visārganēnāthā kō vēda jāta ābabhūva || 6 ||*

*ijā visrṣṭir jāta ābabhūva jādi vā dadhē jādi vā nā |*

*jō asjādhyakṣa° paramē vjōmant sō aṅgā vēda jādi vā nā  
vēda || 7 ||*

Abweichungen des padatextes: X, 129, 1. *nā āsat āsīt.*  
*nā āsīt. vi-ōma. ā avarīvar.* 2. *ha anjāt. kanā āsa.*  
3. *tukīkhjēna ābhū. tāt mahinā agājata ēkam.* 4. *avar-*  
*tata ādhi. prati-iśja.* 5. *svadhā avástāt.* 6. *vi-sārganēna*  
*ātha.* 7. *asja ādhi-akṣa°.*

### *Çatapatha-brāhmaṇa I, 8, 1.\*)*

*.Mānavē ha vāi prātā° | avanēgjamudakāmāgahrur-  
jāthēdā pāṇibhāmavanēganājāhārantjēvā tāsjavānēnigānasja*

\*) The Çatapatha-brāhmaṇa edited by Dr. Albrecht Weber p. 75 ff.

mātsja° pāñī-āpēdē || 1 || sā kāsmāi vākam uvāda | bibhrhī  
mā pārajiśjāmi tvēti kāsmānmā pārajiśjasītjāughā imā°  
sārvā° praḡā nirvōdhā tātastvā pārajitāsmīti kāthā tē  
bhrtirīti || 2 || sā hōvāka | jāvadvaī kśullakā bhāvāmō bhavī  
vāi nastāvamnāštrā bhavatjūtā mātsja ēvā mātsjā gilati  
kumbhjā māgrē bibharāsi sā jadā tāmativārdhā-ātha karṣā  
khātvā tāsja mā bibharāsi sā jadā tāmativārdhā-ātha mā  
samudrāmabhjāvaharāsi tārhi vā-atināštrō bhavitāsmīti || 3 ||  
ṣaṣvaddha ḡhaśā āsa | sā hī ḡjēsthā vārdhatē-thētithī sāmā  
tādāughā āgantā tānmā nāvamupakālpjōpāsāsī sā āughā-  
ūtthitē nāvamāpadjāsī tātastvā pārajitāsmīti || 4 || tān ēvā  
bhrtvā samudrāmabhjāvagākāra | sā jatithī tātsāmā pari-  
didēṣa tatithī sāmā nāvamupakālpjōpāsā kakrē sā āughā-  
ūtthitē nāvamāpēdē tā sā mātsja upanjāpupluvē tāsja ṣrṅgē  
nāvā° pāṣā prātimumōka tēnāitāmūttarā girimātidudrāva || 5 ||  
sā hōvāka | āpīparā vāi tvā vrkṣē nāvā prātibadhnīśva tā  
tū tvā mā girāu sāntumudakāmantaṭkḡhāitsīdjāvadudakā  
samavājāttāvattāvadānvāvasarpāsīti sā ha tāvattāvadēvān-  
vāvasasarpa tādāppjētādūttarasja girēr mánōravasārpaṇa-  
mītjāughō ha tā° sārvā° praḡā niruvāhāthēhā mánurēvāika°  
pāriṣiṣē || 6 || sō-rkākhrāmjaṣṣakākāra praḡākāma° | tātrāpi  
pākajaghnēnēḡe sā ghrtā dādhi māstvāmikṣāmītjapsī ḡuhavā  
kakāra tāta° sāvatsarē jōṣitsāmbabhūva sā ha pībdamānē-  
vōdējāja tāsjaī ha sma ghrtā padē sātiśthatē tājā mītrā-  
vāruṇāu sāḡagmātē || 7 || tā hōkatu° kāsīti | mánōrduhitētj-

āvājōrbrūšvēti nēti hōvāka jā evā māmāgīganata tāsjaī-  
 vāhāmasmīti tāsjamapitvāmīšātē tādva gāgnāu tādva nā  
 gāgnāvātītivēvējāja sā mānumāgagāma || 8 || tã ha mánur-  
 uvāka kāsīti tāva duhitēti kathā bhagavati māma duhitēti  
 jā amūrapsvāhutirāhāuśirghrtā dādhi māstvāmīksā tátō  
 māmāgīganathā° sācīrasmi tã mā jagñē-vakalpaja jagñē  
 kēdvāi māvakalpajīśjasi bahū° prajājā paçubhirbhaviśjasi  
 jāmumājā kã kāçīsamāçāsiśjāsē sā tē sārva sāmardhiśjata-  
 iti tām etanmādhjē jagñásjāvākalpajanmādhjā hjetādja-  
 násja jádantarā prajāgānujāgān || 9 || tájárkākhrāmjaçka-  
 kāra prajākāma° | tájēmā prágātī prágāgnē jējām mánō°  
 prágātīrjāmvēnajā kã kāçīsamāçāsta sāsmaī sārva sāmār-  
 dhjata || 10 ||

# G l o s s a r.

---

## A.

*Ā-*, demonstr. pronominalst., s. *idām*.

*a-*, negation, s. *an-*.

*āçû-*, subst. m. 8., stral.

*āh-as-* (§. 230) wz. *agh*, *āh*, die als verbum nicht vor komt;  
subst. n. 2., angst, bedrängnis, not.

*á-gōh-ja-* (*a* + *gōhja*, part. necess. v. wurz. *guh*; §. 217), adj.  
10., nicht zu verhüllen, durch nichts zu verdunkeln, attribut  
des Savitar, der sonne; es wird so förmlich zum appellativ  
und bezeichnet die sonne namentlich da, wo sie in beziehung  
zu den Rbhus tritt. Rv. IV, 33, 7.

*ag-ni-* (§. 223; function der wurzel fraglich), subst. m. 9. (lat.  
*ig-ni-s*, altbulg. *og-ni*, lit. *ug-ni-s*), feuer und gott des feuers.  
Agni ist vermitler des opfers, bote und priester der menschen.  
Als bewarer der leuchtenden kraft auch nach dem verschwin-  
den des himlischen lichtes ist er ein beschützer gegen die  
schrecken und gegen die geister der finsternis. Zugleich ist  
er der hüter des hauses und herdes.

*ág-ra-* (wurz. *ag*, wol mit *áj* treiben identisch; §. 220), subst.  
n. 10., spitze, das erste, anfang; *ágrē* loc. am anfang, zuerst  
Rv. X, 121, 1; 129, 3.

*agh-á-* (vgl. *āh-as-*; §. 216), adj. 10., schlimm, gefährlich; subst.  
n. übel, sünde.

*āng-a-* (wurz. wol *áj* treiben; §. 216), subst. n. 10., glid des  
körpers.

*āngá*, adv. mit versichernder bedeutung, welches den nachdruck  
auf das im voran gehende wort lenkt: doch, ja, gewis. Häufig  
nach flüchtigen conjunctionen und anderen kurzen wörtern am  
anfang eines satzes, um den selben halt zu geben, ähnlich wie *id*.

*āṅgiras-*, subst. m. 2. (gr. ἄγγελος?), pl. ein geschlecht höherer wesen, das zwischen göttern und menschen steht. Sie erscheinen in gemeinschaft mit den licht- und sonnengöttern. Agni, den himlischen untergeordnet und ir bote wie die Angiras, heißt der erste und oberste Angiras. Zugleich heißen die Angiras väter der menschen, und zahlreiche geschlechter werden in der folge auf sie zurück geführt.

*a-kal-a-* (*an* + *kal-a-* beweglich, wankend; wurz. *kal* sich bewegen; §. 216), adj. 10., unbeweglich.

*a-kira-*, adj. 10., nicht lang (*kira-*), kurz (von der zeit); *akirāt* in kurzem, bald; Matsj. 27.

*ā-kjuta-* (*a* + *kjuta*, part. praet. pass. v. wurz. *kju* I, b, fort gehen, fallen; §. 224), adj. 10., nicht fallend, fest stehend, unerschütterlich, übertragen auf menschen mit festem charakter.

*agā-*, subst. m. 10., bock; *agā* f. zige.

*ā-gha-* (vgl. §. 215), adj. 10., unwissend.

*andā-*, subst. m. 10., 1) ei; 2) hode.

*a-tandrita-* (*tandrā* ermüdung), adj. 10., unermüdlich, unverdroßen.

*ā-tas* (pron. *a-*), adv. (§. 251, altind., anm. 3), 1) von daher; 2) daher, deshalb; Hit.

*ā-ti* (pron. *a-*), adv., 1) vorbei, vorüber, in verbindung mit verben der bewegung; 2) überauß, ser, vorzüglich, häufig in zusammensetzung mit nomina.

*ati-tivra-*, adj. 10., überauß scharf.

*ati-nāṣṭrā-*, adj. 10., der über die gefahren hinaus ist.

*atjāsanna* s. *sad* + *ā*.

*ā-tha* (pron. *a-*), conj., sodann, alsdann, darauf.

*ā-dabdhā-* (*dabdhā-*, part. praet. pass. zu wurz. *dambh*, *dabh* täuschen, triegen; §. 224; §. 130, 2), adj. 10., 1) der täuschung unzugänglich, sicher, treu; 2) unangetastet, unantastbar Rv. I, 24, 10.

*a-darṣ-ana-*, subst. n. 10. (§. 221, a), das nichterscheinen, unsichtbarwerden, verschwinden; *adarṣanā gam*, Matsj. 53, unsichtbar werden.

*adās*, pron. dem., nom. sg. m. f. *asāu*, n. *adās*, den übrigen casus liget die stämme *amu-* und *ami-* zu grunde; nom. pl. m. *amī*, f. *amūs*, n. *amūni*, jener, diser.

*ā-di-ti-* (*a* + *di-ti*, §. 226, wurz. *da*, *djā-ti* V. binden; schranken-

los, unendlich), subst. f. 9., name einer göttin, in welcher die unendlichkeit, insbesondere die schrankenlosigkeit des himmels im gegensatze zur endlichkeit der erde personificiert ist. Sie ist die mutter der Āditja. Benfey faßt sie in Rv. I, 24 als personifizierte sündlosigkeit.

*addhā*, adv., fürwar, sicher, offenbar.

*ādjā*, adv., 1) heute; 2) jetzt.

*ādri-*, subst. m. 9., stein, gestein, berg.

*a-dvēśās*, adv., fridlich, freundlich, unangefochten (vgl. unter *dvēś-as*).

*adha-mā-*, adj. 10., der unterste (vgl. d. fig. u. §. 235).

*adhás*, adv., unten, nach unten; *adhō-dha° paçjata°* des nach unten, nach unten sehenden (d. h. wenn man stäts nach unten siht).

*ādhi*, 1) adv. über, überdiß, außerdem; Rv. X, 129, 4; 2) praep. c. acc., instr., abl., loc., oben auf, über; Rv. X, 121, 6. *já-trādhī* über welchem.

*adhi-pa-*, subst. m. 10., gebieter, herr, könig (*adhi* + wurz. *pa* herrschen).

*ādhj-akša-* (*adhi* + *akša* auge), subst. m. 10., aufseher, leiter.

*ādhj-āj-ā-*, subst. m. 10. (wurz. *i* mit *adhi*), das lesen, daher abschnitt in einem werke, lectio.

*an*, verb. I, a, *ān-i-ti*; perf. *ān-a*, aor. *ān-ī-t*, atmen; mit *pra-* (*prāṇiti*), atmen, leben.

*an-*, vor consonanten *a-*, negation in zusammensetzung.

*an-agma-* (*agma-* sünde), adj. 10., frei von schuld, unschuldig, sündlos.

*an-antā-*, adj. 10., unendlich.

*an-antarā-*, adj. 10., durch keinen zwischenraum getrent, unmittelbar an stoßend, folgend; ntr. *anantarām*, adv. unmittelbar darauf, alsdann.

*an-asūjant-* (*a* priv. + part. praes. act. v. *asūj*; §. 229), adj. 4., nicht murrend, nicht ungehalten.

*ān-āga-* (*āga-* in zusammensetzung = *āgas-*, ntr. 2., ärgernis, feler), adj. 10., felerfrei, schuldlos, sündlos.

*a-nimiśā-* (vgl. unter *miś*; §. 216), adj. 10., 1) die augen nicht schließend, nicht schlafend, nicht ruhend; *animiśām*, ntr. adv., Rv. I, 24, 6, unaufhörlich; 2) nicht geschlossen, offen (von den augen); Matsj. 4; 3) subst. m. fisch; Matsj. 50.

*á-nivīcamāna-*, adj. 10., nicht ruhend (wurz. *viç* mit *ni-*; §. 219, s. 413).

*ānu*, adv. hinterher.

*an-uttama-*, adj. 10., nichts höchstes (über sich) habend, d. h. höchster, vorzüglichster.

*anu-jāg-á-*, subst. m. 10., nachopfer (wurz. *jağ*, suff. *-a-*; §. 216).

*an-rtá-* und *án-rta-*, 10., 1) adj. unwar; 2) ntr. subst. unwarheit, lüge, trug; Rv. VII, 49, 3.

*ánta-*, subst. m. 10., rand, grenze, ende.

*antár* 1) adv. innen, innerhalb, hinein; 2) praep. c. loc. innerhalb, in, zwischen, in hinein; *asmé antár*, Rv. I, 24, 7, in uns hinein.

*antarā* (instr. des vor.) 1) adv. mitten inne, darin, dazwischen; 2) praep. c. acc. zwischen; *antarā prajāgānujāgān* (copulat. comp.), Çatap. 9., zwischen vor- und nachopfer.

*antárikṣa-*, subst. n. 10., der luftraum, nach vedischer anschauung das mitlere der drei großen lebensgebiete (himmel, luft, erde; die etymologie dieses wortes ist nicht sicher).

*anjá-*, adj. nach pronominaler decl., ntr. *anját*, ein anderer als, verschieden von, mit d. abl.; Rv. II, 33, 11 *anjám asmát* einen anderen als uns, nicht uns; *tvád anjō*, Rv. X, 121, 10; *tāsmād dhānjān ná parā° kī kanāsa*, Rv. X, 129, 2, es war nichts von diesem verschiedene noch es übertreffendes.

*anjá-* — *anjá-* der eine — der andere; Rv. VI, 57, 2.

*anvīkṣha*, 2. sg. imperat., s. 2. *iṣ* mit *anu*.

*ānvētavāi*, s. *i* + *anu*.

*āp-*, subst. f. 1., wasser, gewässer. In der klass. sprache findet sich nur der plur. nom. *āp-as*, acc. *ap-ás*, instr. *ad-bhīs*, dat. abl. *ad-bhjáś*, loc. *ap-sú*; in der vedischen literatur vereinzelt auch der sing. gen. *ap-ás*, instr. *ap-ā*.

*āpa*, praep., adv.; die damit gebildeten verbalzusammensetzungen sihe unter dem simplex.

*a-pád-* (*an* + *pad*; §. 215), adj. 1., nom. m. *apát*, f. *apát* oder *apādi*, fußlos, wo kein fuß hin kommt.

*apa-bhar-tár-* (§. 225), subst. m. 5., wegnemer.

*apa-vak-tár-* (wurz. *vak*; §. 225), subst. m. 5., verbieter, abwerer.

*āp-as-* (§. 230 = lat. *op-us*), subst. n. 2., werk, handlung.

*ap-ás-* (§. 230), adj. 2., werktätig, werkkundig.

*apāsja* s. 2. *as* + *apa*.

*āpi*, conj., auch, ferner.

*api-tvā-* (v. vor.; §. 227), subst. n. 10., beteiligung, anteil.

*āpihita-* s. *dha* + *api*.

*a-prakētā-*, adj. 10., unterschidlos, unerkenbar.

*a-phala-pra-da-*, adj. 10., keinen nutzen gewährend.

*a-budhnā-*, adj. 10., bodenlos; *abudhnē*, Rv. I, 24, 7, im bodenlosen, d. h. in der luft.

*a-bhāva-*, subst. m. 10. (§. 216), das nichtsein, nichtvorhandensein.

*abhī*, praep., zu hin; häufig in verbalzusammensetzungen, welche man unter dem simplex suche.

*abhīti-* (*abhī* + *iti*; wurz. *i*; §. 226), subst. f. 9., anlauf.

*abhīcu-*, subst. m. 8., zügel.

*abhj-antara-*, 10., 1) adj. innerlich, im innern befindlich; 2) subst. n. das innere, zwischenraum; Hit.

*ā-bhv-a-* (wurz. *bhu*; §. 216), subst. m. 10., ungeheure macht, größe.

*amī* s. *adās*.

*āmīvā*, subst. f. 10., plage, drangsals, schrecken.

*amūs* s. *adās*.

*a-mṛta-* (= *ἄ-μρτο-*, wurz. *mar* sterben; §. 224), 1) adj. 10., unsterblich; 2) subst. n. unsterblichkeit; Rv. X, 129, 2; 121, 2.

*amṛta-tvā-*, subst. n. 10. (§. 227), unsterblichkeit.

*āmbu-*, subst. n. 8., wasser.

*āmbhas-*, subst. n. 2., wasser.

*ajām* s. *idām*.

*ajūta-*, subst. n. 10., myriade.

*ar*, verb. III. *ij-ar-ti*; IV, a *r-ṇō-ti*, *ī-ṇv-a-ti*, opt. *ij-r-jā-t*, imperf. *āij-ar-us*, perf. *ār-a*, aor. *āra-t*, med. *ār-ta*, sich erheben, auf streben; caus. *arpājati* (§. 209) schleudern, an heften; mit *ud* im caus. auf regen, erheben trans.

*āranja-*, subst. n. 10., wildnis, wald.

*a-rapās-*, adj. 2., unbeschädigt, heil.

*āram*, adv., 1) zurecht, recht passend; 2) genug; *ārā kar* 1) zu rüsten; 2) dienen, Rv. IV, 33, 2.

*arin-dam-a-* (acc. v. *ari* feind + *dama-*, wurz. *dam* bändigen; §. 216), adj. 10., den feind bändigend; bezeichnung tapferer krieges.



*ark*, verb. I, b, *árk-a-ti*, 1) stralen; 2) lobsing, preisen; Çatap. 7.  
*ar-ṇavá-*, 1) adj. 10., wogend, wallend, flutend; 2) subst. m.

woge, flut; Matsj. 38.

*ártha-*, subst. 10., vēd. n., klass. m., zil, zweck; sache; inhalt.

*ardh*, verb. I, a, *árd-dhi*; V, *rdh-ja-ti*; IV, a, c, *rdh-ṇō-ti*,  
*ṛṇád-dhi*, gelingen, gedeihen; mit *sam-*, pass., in erfüllung  
 gehen, gelingen, zu teil werden.

*arpaja-* s. *ar*.

*ár-van-*, subst. msc. 3. und *ár-vant*, subst. m. 4. (wurz. *ar*  
 gehen; §. 218), renner, das rennpferd und dichterisch das ross  
 überhaupt.

*arvānk-* (*arva* herwärts + wurz. *an̥k* gehen; §. 215), adj. 1.,  
 f. *arvāki* 10., ntr. *arvāk*, herwärts gekert, zu gekert, dis-  
 seitig; ntr. adv. und praep. herwärts, disseit, von — auß;  
*arvāg dēvā asjá visárganēna*, Rv. X, 129, 6, die götter  
 sind disseit seiner schepfung, d. h. später entstanden als es.

*arh*, verb. I, b, *árh-a-ti*, 1) verdienen, wert sein; 2) vermögen,  
 können; 3) ser häufig vertritt das praes. von *ark* mit einem  
 infin. die stelle eines imperat., *arh* ist in diser verbindung  
 ein ab geschwächtes müßen; Matsj. 6.

*árhant-* (part. praes. v. *arh*; §. 229), adj. 4., verdienend, an-  
 sprüche auf etwas (acc.) habend; *árgan bibharši sājakāni*  
*dhánva*, Rv. II, 33, 10, du fürst die geschoße und den bogen,  
 indem du ansprüche auf sie hast, d. h. mit recht.

*aliṅgara-*, subst. n. 10., ein kleiner waßbertopf.

*álpa-*, adj. 10., klein, gering, geringfügig.

*av*, verb. I, b, *áv-a-ti*, perf. *áv-a*, gerund. ved. *āvja*, part.  
*ū-tá* u. *av-i-tá*, 1) freude haben, sich sättigen an etwas (loc.);  
 2) begünstigen, fördern, ermutigen, helfen, schützen (c. acc.);  
*sádā avan*, Rv. I, 24, 3, du stäts hilfreicher.

*áva*, adv., weg, ab, herab.

*ava-nēg-ja-* (*ava* + *nig*; §. 217), adj. 10., zum abwaschen dienend.

*ava-nēg-ana-* (*ava* + *nig*; §. 221, a), subst. n. 10., das ab-  
 waschen, abspülen.

*áv-as-* (wurz. *av*; §. 230), subst. n. 2., 1) befridigung, ergetzen,  
 genuß; 2) verlangen, wunsch; 3) gunst, beistand; Rv. I, 24, 5;  
 X, 121, 6.

*ava-sárp-ana-* (*ava* + *sarp*; §. 221, a), subst. n. 10., das her-

absteigen; *tād āpj ētād úttarasja girér mánōr avasārpa-*  
*nam iti*, Çatap. 6, darum auch ist dises (der jetzige name)  
des nördlichen berges 'des Manu herabsteigen'.

*avástāt*, adv., unten; von unten, nach unten, herwärts (gegens.  
*parástāt*).

*ávāk-çiras-* (*ávāñk-* + *çiras-*), adj. 2., gesenktes hauptes.

*ávāñk-* (*ava* + *añk*, verbalw. gehen; §. 215), adj. 1., nom.

*ávāñ*, f. *ávāñi* 10., n. *ávāk*, abwärts gerichtet.

*a-vātá*, adj. 10., windlos, nicht vom winde bewegt, ruhig; R. X, 129, 2.

*a-vjāpāra-*, subst. m. 10., nicht-geschäft, was einen nichts an  
geht; *avjāpārēšu vjāpārā jō nara° kartum ikkhati* der  
mann, der sich um das bekümmert, mit dem ab gibt, was in  
nichts an geht; Hitöp.

*aç*, verb. IV, a, act. med. *aç-nō-ti*, perf. *āç-a* u. *ān-āç-a*,  
aor. opt. 1. sg. med. *aç-ij-a*, erreichen, an langen; erlangen,  
in den besitz einer sache kommen; *açnavat*, Rv. I, 1, 3,  
3. sg. conj. imperf., man kann erlangen; mit praepos. *ud-*  
1) bis an etwas reichen; 2) vermögen; Rv. I, 24, 5 *açēma*  
1. pl. opt. aor.

*a-çakja-*, adj. 10., unmöglich; *jad açakjam na taḥ khakjā*  
was unmöglich ist, das ist nicht möglich, Spr.

*āç-va-*, subst. m. 10. (§. 218), ross, bes. hengst, du. *āçvā*, Rv. IV,  
33, 10, die beiden hengste, Indras.

*aṣṭā-daçā*, adj. 10., der achtzehnte (§. 241).

1. *as*, verb. I, a, *ás-mi*, *ás-ti*, pl. 1. *s-mási*, *s-más*, 2. *s-thá*,  
3. *s-ánti*; opt. 1. sg. *s-jā-m*, 3. pl. *s-jú-s*; imperat. sg. 2.  
*ē-dhí*, 3. *ás-tu*, pl. 3. *s-ántu*; imperf. sg. 1. *ás-am*, 2. *ás-i-s*,  
3. *ás-i-t*, pl. 1. *ás-ma*, 2. *ás-ta*, 3. *ás-an*; perf. 1. sg. *ás-a*,  
sein, da sein, vorhanden sein, statt finden, geschehen, sich  
eräugnen; part. praes. *s-ánt-*.

2. *as*, verb. V, act. med. *ás-ja-ti*, perf. *ās-a*, schleudern, werfen;  
mit *apa-* zur seite werfen, bei seite laßen, gerund. *apās-ja*  
(§. 226, s. 451) *phalgu* das unwichtige bei seite laßend.

*á-sant-*, 4, 1) adj. nicht seiend; 2) *ásat-*, subst. n., nichtseiendes,  
das nichtsein; Rv. X, 129, 1.

*asandadhāna* s. *dha* mit *sam*.

*ás-u-*, subst. m. 8., lebenshauch, leben.

*ásu-ra*, adj. 10., lebendig, von unkörperlichem leben, geistig.

Es bezeichnet den wesentlichen unterschied des immateriellen göttlichen daseins von der daseinsform der sichtbaren irdischen wesen und wird gebraucht a) von den göttern überhaupt; b) am häufigsten von Varuna oder Mitra-Varuna; Rv. I, 24, 14; c) von geistern, gespenstern, dämonen, götterfeindlichen wesen; Matsj. 51. Vgl. altbaktr. *ahura-* u. *ahurō mazdāo*.

*asur-jā-*, 1) adj. 10., unkörperlich, geistig, göttlich; 2) subst. n. geistigkeit, göttlichkeit; Rv. II, 33, 9.

*asūj*, verb. I, b, *asūjati*, denom. v. *āsu-*, murren, ungehalten, unzufrieden sein.

*asāu* s. *adas*.

*asma-*, stamm des pron. 1. pers. pl. (§. 265). Dem Veda eigentümlich ist die form *asmē*, Rv. I, 24, 7; IV, 33, 10, welche als dat. und loc. fungiert.

*ah*, verb., nur in den folgenden fünf perfectformen, welche perfectische und präsentische bedeutung haben, erhalten: sg. 2. *āt-tha*, 3. *āh-a*, du. 2. *āh-āthus*, 3. *āh-ātus*, pl. 3. *āh-ús*, sagen, sprechen mit dem dat. der angeredeten person; Rv. I, 24, 12; etwas verkünden; Rv. X, 121, 4.

*āha*, partikel, bestätigend, versichernd: gewis, sicher, ja, wol, es legt den nachdruck auf das vorher gehende wort.

*āhan-* 3. und *āhas-* 2. in der casusbildung einander ergänzend, subst. n., tag, gen. *āhn-as*, vēd. nom. pl. auch *āhā* wie von einem *āha-*, n. 10. Diese form ist wol mit Sājana an zu nehmen in Rv. IV, 33, 6: *vibhrāḡamānāḡ kamasān āhēva* die wie tage glänzenden becher. Das Pet. Wtb. faßt hier *āhā* als gedentes *āha*, s. d.

*ahām*, nom. sg. pron. 1. pers. (§. 265).

*āhā* s. *āhan-*.

*ā-hēlamāna-*, adj. 10. (§. 219), nicht unwillig, geneigt.

## Ā.

*Ā*, 1) adv. a) her, herzu; b) an reihend: dazu, ferner, auch, und; Rv. I, 24, 12; c) steigernd und hervor hebend: zumal, ganz, gar; *sārvam ā idām*, Rv. X, 129, 3, alles diß; 2) praep., postp. zu—hin, bis zu mit voran gehendem acc. Die verbalzusammensetzungen mit *ā* suche man unter dem simplex.

*ā-khjá-na-* (§. 222), subst. n. 10., erzählung, legende.

*āt* (pron. *a-*), conj., darauf, dann, ferner; es steht häufig am anfang des nachsatzes, wenn der vordersatz durch relativische partikeln ein geleitet ist; Rv. IV, 33, 2.

*ātithj-á-* (§. 216, 1, s. 383; *ātithi-*, subst. m. f. 9., gast), subst. n. 10., gastliche aufnahme, gastfreundschaft.

*ātma-dā-* (*ātmán- + dā-*), adj. 1., sele, leben gebend.

*ātmán-*, subst. m. 3., hauch; sele; wesen, eigentümlichkeit.

*ādi-tás* (*ādi-*, subst. m. 9.; §. 251, altind., anm. 3), vom an- fange an.

*āditjá-* (*āditi-*; §. 216, s. 383), subst. m. 10., son der Aditi; so heißen siben götter des himlischen liches, an deren spitze Varuna steht, welchem deshalb auch vorzugsweise diese be- nennung zu komt; Rv. I, 24, 13.

*ánūd* s. *an*.

*āp*, verb. IV, a, *āp-nó-ti*; perf. *áp-a*, 3. pl. *āp-ús*; aor. 3. sg. *áp-at*, pl. *áp-an*; fut. *āp-sjá-ti*; part. pf. pass. *āp-tá-*, er- reichen, ein holen; mit

*pra-* erreichen, verlangen; part. *prāpta-* erlangt;

*sam-pra*, dass. wie *pra-*; *samprāpta-* an gelangt, gekommen;

*sam-* erlangen, vollenden; *samāpta-* vollendet, beendet.

*āpanna-* s. *pad + ā*.

*āpas*, nom. pl. v. *áp-*.

*āpūrjamāna-* s. *par + ā*.

*āpršta-* s. *prakh + ā*.

*āpēdē* s. *pad + ā*.

*ābhú-*, adj. 8., ler.

*āmá-*, adj. 10., roh, ungebrant, von gefäßen.

*āmikṣā*, subst. f. 10., milchklumpen, quark.

*āmbhasa-*, adj. 10. (§. 216, s. 383; *āmbhas-*), wäßrig, flüßig.

*ājata-* s. *jam + ā*.

*ājus*, subst. n. 2., leben, sowol lebenskraft als lebensdauer; langes leben.

*ārañjá-*, adj. 10. (§. 216, s. 383; *ārañja-*), auf die wildnis bezüglich; so heißt der erste abschnitt im dritten buche des Mahābhārata.

*ārañja-ka-* (§. 232), 10., 1) adj. in der wildnis befindlich; 2) subst. m. waldbewoner, einsidler; 3) n. für das studium in der wild-

nis bestimmt oder auß dem selben hervor gegangen, bezeichnung einer schriftgattung. So heißt das dritte buch des Mahābhārata. *ārabdha-* s. *rabh* + *ā*.

*ā-rādh-ja-* (*rādh* mit *ā*; §. 217), adj. 10., der günstig zu stimmen ist, der zu befriedigen ist.

*ārdrā-*, adj. 10., feucht, naß; frisch von pflanzen und holz.

*āvājōs*, gen. du. pron. 1. pers.; *āvājōr brūśvēti*, Çatap. 8, unser beider sage, sprachen sie, d. h. sage, daß du uns beiden an gehören, die unsrige sein wilt.

*āvarīvar* s. *var* + *ā*.

*āçis-* (*çās* + *ā*), subst. f. 1., nom. *āçīs* bitte, gebet, wunsch, segenswunsch; *sāçīr asmi*, Çatap. 9, ich bin der segenswunsch.

*āç-ú-*, adj. 8. (§. 216, b), rasch, schnell; in der klass. sprache nur ntr. acc. *āçú*, adv. schnell, sogleich.

*ās*, verb. I, a, med. *ās-tē*, part. praes. *ās-ānā-* (§. 219) vēd., *ās-inā-* vēd. und klass., sitzen, sich setzen. Mit praepos.

*upa-* daneben sitzen, sich daneben setzen, sich vererend nahen, daher vereren, achten, anerkennen, Rv. X, 121, 2; *tān mā nāvam upakālpjōpāsāsāi*, Çatap. 4, darum solst du mich achten (d. h. meinem rate folgen), nachdem du ein schiff zu gerüstet haben wirst; perf. *upāsā kakrē*, Çatap. 5.

*āsanna-* s. *sad* + *ā*.

*ā-hu-ti-* (wurz. *hu*; §. 226), subst. f. 9., opferspende, anrufung.

*āhús* s. *ah*.

## I.

*I*, verb. II, a, *ē-ti*, 1. pl. *i-mási* vēd., 3. pl. *j-ánti*, opt. *i-jā-t*; imperf. *āj-am*, *ē-s*, *ē-t*, 3. pl. *āj-an*, conj. *āj-as*, *āj-at*; perf. *ij-āj-a*, 3. pl. *ij-ús*; inf. *ē-tum*, *ē-tavāi*, part. perf. pass. *i-tā-*, gehen, auß gehen, zu etwas (acc.) hin gehen.

Intensiv (§. 293, altind. III) *ij-ē*, *ij-asē*, *ij-atē*, *i-makē*, *ij-antē*, part. *ij-amāna-*, *ij-ānā-* und *ij-ānā-* (§. 219), 1) eilend, wiederholt gehen; 2) an gehen, an flehen mit dop-peltem acc.

*Mi atī-* an etwas vorüber schreiten, vorbei kommen, vermeiden, nicht beachten; Çatap. 8.

*anu-* nach gehen, folgen, verfolgen (einen weg, eine richtung); Rv. I, 24, 8.

- abhi-*, intens., an flehen mit doppeltem acc.; Rv. I, 24, 3.
- ava-* weg gehen.
- sam-ava-* zusammen weg gehen, zusammen ab fließen; Çatap. 6.
- ā-* herbei kommen, kommen.
- ud-ā-* herauf, herauß kommen; *udējāja*, Çatap. 7, 3. sg. perf. (*ud-ā-ijāja*).
- upa-ā-* herbei kommen, kommen zu (acc.), treten zu, sich nähern, auf suchen; Rv. I, 1, 7.
- ud-* 1) hinauf gehen; 2) auf gehen von gestirnen; part. perf. pass. *údita-* auf gegangen seiend; Rv. X, 121, 6.
- ing*, verb. I, b, *ing-a-ti*, sich regen, sich bewegen.
- ing-a-*, adj. 10., beweglich (§. 216).
- it* (altes neutrum vom pronominalstamme *i-*; §. 264), adv., eben, gerade, selbst; sogar, nur. Es dient zur hervorhebung des vorher gehenden wortes, namentlich zur bezeichnung eines gegensatzes; fast nur im Vēda gebräuchlich, später vertritt *ēva* seine stelle (s. d.).
- iti*, adv., so, auf diese weise. Hinter anführungen aller art wird *iti* gebraucht um das gesprochene, gedachte, beabsichtigte, gewusste als jemandes verba ipsissima kentlich zu machen. Wenn ein dialog erzählt wird, so zeigt daher *iti* an, daß die rede der einen person zu ende ist und die der anderen beginnt; vgl. das stück auß dem Çatap.
- iti-thā-*, f. *-ī*, adj. 10., der und der; *itithī sāmām*, Çatap. 4, in dem und dem jare.
- it-thā (it)*, vēd. adv., so. Es ist im Rv. häufig gebraucht, öfter so ab geschwächt, daß es überhaupt als leichte hinweisung oder als verstärkung und hervorhebung eines wortes dient, welchem es meist voran geht. Häufig steht es im sinne von: so ser, recht, ernstlich; Rv. I, 24, 4.
- idām*, acc. nom. sg. ntr. (*i-d-am*; §. 264), fem. *ij-ām*, m. *aj-ām*, alle übrigen casus mit außname des acc. aller zalen und des nom. pl. du. werden im Vēda vom stamme *a-* gebildet; instr. m. *ēna* u. *ēnā*, f. *aj-ā*, gen. loc. du. *aj-ós*. Vom stamme *imā-*, der in der klass. sprache nur dem acc. sg. m. *imā-m*, f. *imā-m*, nom. acc. du. m. *imāu*, f. n. *imē*, nom. pl. m. *imé*, f. *imā-s*, acc. pl. m. *imā-n*, f. *imā-s*, n. *imā-ni*, zu grunde ligt, ist im Vēda auch der gen. *imā-sja* vorhanden. In der

klassischen sprache werden vom stamme *aná-* gebildet: instr. sg. m. n. *anéna*, f. *aná-j-ā*, du. gen. loc. *aná-j-ōs*, die übrigen casus von *a-* und *imá-*. Diser; er, sie, es; *idám*, acc. n. adv., hier, jezt; Çatap. 1.

*idā* (pron. *i-*), adv., jezt; in verbindung mit *áhnas*, gen. von *áhan-*, jezt am tage, heutiges tages; Rv. IV, 33, 11.

*indra-*, subst. m. 10., name des gottes, welcher im vedischen glauben an der spitze der götterscharen des mitleren reiches, des luftkreißes, steht. Seine vorzüglichste kraftäußerung ist der kampf, welchen er mit dem donnerkeile (*vágra-*) im gewitter gegen die dämonischen gewalten kämpft.

*indra-vant-*, adj. 4. (§. 218), in Indra's gemeinschaft befindlich, von Indra begleitet.

*imá-*, pronominalstamm, s. u. *idám*.

*ijān*, Matsj. 57 nach den lautgesetzen (s. o. s. 9, c) für *ijāt*, s. *i*. *iva*, enklit. adv., 1) gleich wie; 2) gleichsam, etwa, wol; 3) so, gerade so.

1. *iš*, verb. V, act. med., *iš-ja-ti*, *iš-ja-tē*, 3. pl. perf. med. *iš-iré*, part. praet. pass. *iš-i-tá-*, in rasche bewegung setzen, schnellen, schleudern. Mit praepos.

*pra-* fort treiben, auß senden; Rv. IV, 33, 1.

2. *iš*, verb. VI, *ikkhāt-i*; perf. *ij-ēš-a*, 3. pl. *iš-ús*; part. perf. pass. *iš-tá-*, 1) suchen, auf suchen; 2) zu gewinnen suchen, wünschen; part. praet. pass. *ištá-* erwünscht, lieb; Matsj. 24.

Mit *anu-* suchen.

*prati-* sich richten auf etwas, zu streben; *pratišjā manīšā*, Rv. X, 129, 4, mit dem verstande sich (auf den *kāmas*) gerichtet habend, d. h. nachdem sie in untersucht hatten.

*i-há* (pronominalstamm *i-*; §. 264), adv., hier, hierher.

## I.

*īd*, verb. I, b, med., 1. sg. *īdē*, 3. *ī-tē*, 3. pl. *īd-atē*, an flehen, bitten, erbitten mit doppeltem acc.; *çvāitarī dhēnūm īlē*, Rv. IV, 33, 1, ich erbitte eine leuchtende milchkuh; part. necess. (§. 217) *īdja-* an zu rufen, an zu flehen, zu preisen.

*īkš*, verb. I, b, *īkš-a-tē*, imperf. *āikš-a-ta*, gerund. *īkš-ja* (§. 226), part. praet. pass. *īkšitá-*, sehen, blicken. Mit

*abhi-* hin blicken auf, c. acc.; Rv. X, 121, 6.

*prati-* 1) zu sehen; 2) erwarten, warten auf jemand oder etwas; Matsj. 32.

*igē* s. *jaḡ*.

*ir*, verb. I, a, *ir-tē*, imperf. 3. sg. u. pl. *dir-ata*, sich in bewegung setzen, sich erheben; causat. *ir-āja-ti* in bewegung setzen, erregen. Mit

*pra-* causat., vorwärts drängen, entsenden (einen schall), an treiben; part. *prērita* an getrieben.

*īḥ*, verb. I, a, 3. sg. med. *īś-tē*, gew. *īḥ-ē* (nach Pāṇini VII, 1, 41, und dem Petersb. wtb.; man könnte aber in *īḥ-ē* villeicht eine 3. sg. perf. sehen, freilich mit unregelmäßiger betonung), 1) zu eigen haben, besitzen, c. gen.; 2) gebieten, herrschen über, c. gen.; Rv. X, 121, 3.

*īḥ-āna-* und *īḥ-ānā-* (part. praes. med. v. *īḥ*; §. 219), adj. 10., 1) zu eigen habend, besitzend, vermögend; 2) beherschend, herscher; Rv. II, 33, 9.

*īḥ-varā-*, subst. m. 10., herr, gebieter, fürst, könig.

*īśātē*, 3. du. perf. med. zu 2. *īś*.

## U.

*U*, enklit. copula, 1) einfach verbindend: und, auch, ferner; 1) zur hervorhebung dienend, ähnlich wie *it*, besonders nach praepp., pronn. demonstr., bei *vāi*, *hi*, *kid* u. a.; Rv. I, 124, 4; II, 33, 9.

*uk-thā-* (*vak*), subst. n. 10., spruch, preiß, lob; *ukthā*, Rv. IV, 33, 10, instr. sg.

*ug-rā-*, adj. 10. (§. 220), gewaltig, heftig, übermäßig, stark, grausig; comparat. *ōḡ-ījās-*, superl. *ōḡ-iśtha-* (§. 232. 234).

*ukkā*, adv., oben (bes. im himmel), von oben, nach oben.

*ukkhrita-* s. *ḥri* + *ud*.

*utā*, conj., und, auch, sogar; *utā vā*, Rv. VII, 49, 2, oder auch, und.

*ut-tamā-* (superl. v. *ud*; §. 236), adj. 10., der höchste, oberste.

*ūt-tara-* (comparat. v. *ud*; §. 233), adj. 10., 1) der obere, höhere; 2) nördlich (wegen des gebirgigen nordens); Çatap. 5.

*ūtthita-* s. *stha* + *ud*.

*ut-pāṭin-*, adj. 3., am ende von comp., auß reißend, mit gewalt herauß ziehend.



*ud*, praep.; die verbalzusammensetzungen mit *ud* suche man unter dem simplex.

*ud-aká-*, subst. n. 10., wasser; in der klass. sprache *údaka-*.

*udakānta-* (*udaka-* + *anta-*), subst. m. 10., ufer.

*udu-dhi-* (*udán* wasser + *dhi*, wurz. *dha*), subst. m. 9., wasserbehälter, wolke, mer.

*údita-* s. *i* + *ud*.

*uddhrtja* s. *har* + *ud*.

*úpa* 1) adv. herzu, hinzu, in verbindung mit verben; 2) praep. c. acc. zu—hin; c. loc. in der nähe von, bei, an, auf; c. instr. mit, in begleitung von.

*upári*, adv., oben, darauf, nach oben; Rv. I, 24, 7: *nīkīnā° sthur upári budhnā ēśām* sie stehn nach unten (d. h. umgekeret, auf dem kopfe), oben ist ire wurzel.

*upaviṣṭa-* s. *viṣ* + *upa*.

*upa-stīr-* (*upa* + wurz. *star*), subst. f. 1., das hinstreuen, hinbreiten; *upastīrē*, Rv. IV, 33, 1, für das hinstreuen (des soma), für diß opfer.

*upa-ha-tnú-*, adj. 10. (wurz. *han*), an fallend.

*upā-khjá-na-* (*upa-ā-khja*), subst. m. 10., kleine erzählung, episode, häufig in den unterschritten der kapitel des epos.

*upānija* s. *nī* + *upa-ā*.

*ubhāja-*, adj. 10., beide, beiderseitig.

*ur-ú-*, adj. 8, fem. *ur-v-ī* 10., comparat. *vār-ījās-* (§. 232), superl. *vār-iṣṭha-* (§. 234), weit, geräumig, auß gedent, groß.

*uru-ṣās-a-*, adj. 10., weithin befehlend.

*uvāda* s. *vad*.

## Ū.

*Ūrg-*, subst. f. 1., narung, stärke, kraft, fülle, saft.

*ūrdhvá-*, adj. 10., aufwärts gehend, nach oben gerichtet, auf gerichtet, aufrecht, erhoben, oben befindlich; Rv. I, 24, 7.

*ūrdhvá-bāhu-*, adj. 8., die arme erhoben habend, mit erhobenen armen.

*ūr-mi-* (wurz. *var* wälzen), subst. m. f. 9., woge, welle.

*ūrm-in-*, adj. 3., wogend.

## R.

*Rk-sāhitā*, f. 10., die geordnete und auf gezeichnete samlung der

*Rk* (*rk-* s. d., *sa-*, *hita-* s. unt. *dha*).

*rkša-*, subst. m. 10., 1) bär; 2) m. pl. der große bär, das sibengestirn, nachmals die sibem *rši*; Rv. I, 24, 10.

*rk*, subst. f. 1., lied, gedicht (wurz. *ark*).

*r-tā-*, 10., 1) adj. (part. praet. pass. zu wurz. *ar*), gehörig, ordentlich, wacker, tüchtig; 2) subst. n. feste ordnung, bestimmung, besonders die ordnung in heiligen dingen, heiliger brauch, satzung, götliches gesetz. Die bezeichnung *rtāsja gōpā°*, Rv. I, 1, 8, wächter der heiligen ordnung, wird häufig auf götter, zuweilen auch auf menschen an gewant.

*rtē*, praep. mit d. acc. u. abl., außer, one. In Rv. IV, 33, 11 *nā rtē ṣrāntāsja sakhjāja* ist wol eine ellipse an zu nemen: nicht auß freundschaft außer (auß freundschaft) des ermüdeten (= für den ermüdeten), so daß der gen. *ṣrāntāsja* von dem davor zu ergänzenden *sakhjāja* ab hienge. Sājana faßt den gen. *ṣrāntāsja* als stelvertreter des bei *rtē* gewöhnlich stehenden abl. auf und paraphrasiert die stelle: *ṣrāntāt* (= *tapōjuktāt* büßer, durch buße ermüdet) *rtē sakhitvāja na bhavanti dēvā°*.

*rtv-ig-* (*rtu* + *ig* auß *jaḡ*; §. 6 am ende), adj. 1., nach vorschritt und zeitfolge opfernd, regelmäßig opfernd; gewöhnlich subst. m. priester; Rv. I, 1, 1.

*rdū-dār-a* (*rdu* = *mrdu* + *dar-a-*), adj. 10., mild, sanft, gnädig.

*rbh-ū-* (wurz. *rabh*) 8., 1) adj. kunstfertig, geschickt; 2) subst. m. künstler, bezeichnung dreier mythischer wesen, deren namen gewöhnlich als *Rbhu*, *Vibhvan* und *Vāja* an gegeben sind und welche söne des *Sudhanvan* heißen. Sie sind die künstler, welche des Indra rosse, den wagen der Aṣvin, die wunderkuh des Brhaspati schaffen, ire eltern verjüngen und auß der einen schale des *Tvaṣṭar*, des eigentlichen götterkünstlers, vier schalen machen. Durch dise und andere wunderwerke erwerben sie sich götliche würde und damit unsterblichkeit. Sie erscheinen vorzugsweise in Indras begleitung und kommen zum abendopfer.

*rbhu-kṣān-* 3. und *rbhu-kṣā* 1. m. Der Veda hat nur sg. nom. *rbhukṣā-s*, acc. *rbhukṣāṇ-am*, pl. nom. voc. *rbhukṣā-s* und

*rbhukṣāṇ-as*. Es bezeichnet den ersten der drei Rbhu, welcher gewöhnlich *ṛar' ṛṣoxṇ rbhú-* heißt, und die Rbhu überhaupt. *ṛṣabhá-*, subst. m. 10., stier; als das haupt der herde ist er ein bild für das beste und edelste seiner art, so häufig am ende von comp.

*ṛṣi-*, subst. m. 9., sänger heiliger lieder, dichter; so heißen alle, welche einzeln oder in chören für sich oder für andere in kunstreicher rede und gesang zu den göttern rufen, also insbesondere die priesterlichen sänger, welche diese kunst zu irem beruf machten. Diese alten sänger erscheinen in der erinnerung späterer geschlechter als die heiligen der vorzeit. Sie sind die verfaßer der in den Veda auf bewarten lieder und sprüche. *saptarśajas* (*sapta-*, *ṛṣi-*; s. o. s. 8), nom. pl., Matsj. 30, siben *ṛṣi* — eine unbestimmte vilheit — sind die repräsentanten jener heiligen vorzeit.

### E.

*Ēka-*, adj. num., ntr. *ēka-m*, im übrigen nach der pronominalen decl., einer, einzig (§. 237, 1).

*ētá-* (*ē + tá-*), pron. demonstr. mit dem selben wechsel von *s* und *t* wie in *ta-* (§. 264); nom. m. *ēśá* und *ēśás*, f. *ēśá*, n. *ētát* diser, -e, -es. Mit *ta-* verbunden Rv. X, 121, 10. Als erstes glied in compositen wird *ētat* gebraucht.

*ēna-*, enklitischer pronominalstamm, von dem sich folgende casus vor finden: acc. sg. m. *ēna-m*, f. *ēnā-m*, n. *ēna-t*, du. m. *ēnāu*, f. n. *ēnē*, pl. m. *ēnā-n*, f. *ēnā-s*, n. *ēnā-ni*, instr. sg. m. *ēnēn-a*, f. *ēna-j-ā*, gen. loc. du. *ēna-j-ōs*, den übrigen casus ligt der stamm *a-* (s. u. *idám*) zu grunde. Pron. subst. der dritten person: er, sie es.

*ēnas*, subst. n. 2., frevel, untat, sünde.

*ē-va-* (wurz. *i*; §. 218), subst. m. 10., lauf, gang; meist instr. pl.; *tarāṇibhir ēvāi*, Rv. IV, 33, 1, schnellen laufes.

*ē-vá* (pron. *i-*), adv., so, allerdings, ja wol. Am häufigsten wird es gebraucht um das vor im stehende wort mit nachdruck hervor zu heben, wie unser 'gerade, eben'. Häufig ist seine bedeutung so ab geschwächt, daß es vollkommen zum füllworte wird.

*ēvám* (s. d. vor.), adv., so, auf diese weise.

**Ö.**

*Ōgha-*, subst. m. 10., flut, strom, menge.

*ōḡ-as-*, subst. n. 2., kraft, tüchtigkeit, lebensfrische.

*ōḡijās-*, *ōḡiṣṭha-* s. *ugrā-*.

*ōm*, indecl., ein wort feierlicher bekräftigung, im anfang von gebeten, religiösen liedern u. s. w.

*ōśadhī-*, subst. f. 9., auch *ōśadhī*, f. 10., kraut, pflanze, heilkraut; *ōśadhī°*, Rv. IV, 33, 7, nom. pl.

**Āu.**

*Āughā-*, subst. m. 10., flut (vgl. *ōgha-*, von welchem es mittels steigerung und sec. suff. *-a-* gebildet ist; vgl. §. 216, s. 383).

**K.**

*Ká-*, pron. interrog. (§. 264), nom. sg. m. *ká-s*, f. *kā*, n. ved. *ká-t*, später *kí-m*, wer, welcher; *kím* adverbial zur bezeichnung der frage; *ám̐bha° kím āsīt*, Rv. X, 129, 1, war es wasser? *kác-Kit*, acc. *kán-Kit*, aliquis; *já° kác ka* wer irgend, jeder. *kan-Kit* s. *ka*.

*ka-tamá-* (superlativ v. *ká-*; §. 236), pron. interrog., welcher unter vilen.

*kathám*, adv. interrog., wie, auf welche weise; *káthā tē bhrtir iti*, Çatap. 2, wie ist es mit deiner pflege (d. h. wie soll ich dich pflegen), sprach er.

*kathā*, subst. f. 10., rede, erzählung.

*kadā*, adv. interrog., wann; *kadā-Kit*, irgend ein mal, bisweilen, eines tages, einst.

*kan-iṣṭhá-*, adj. superlat. 10. (§. 234), 1) der kleinste; 2) der jüngste.

*kán-ijās-*, adj. comparat. 4. (§. 232; der positiv hierzu und zu dem vorher gehenden findet sich nur substantivisch: *kanā*, f. 10., mädchen), 1) kleiner, geringer; 2) jünger; subst. der jüngere bruder.

*kar*, verb., bildet im Veda sein praes. auf vier verschiedene weisen: 1) I, a, *kár-ti*, imperf. 2. 3. sg. *á-kar*; 2) I, b, *kár-a-ti*, imperf. *á-kar-a-t*, conj. *kár-at*, imperat. *kára*; 3) IV, a, *kr-ṇō-ti*, med. *kr-ṇu-tē*, imperf. *á-kr-ṇō-t*, imperat. *kr-ṇú* und *kr-ṇu-hi*, conj. imperf. *kr-ṇáv-a-t*, 1. pl. *kr-ṇáv-ā-ma*;

4) IV, a mit verlust des nasals, diß ist die gewöhnliche form in der klass. sprache; *kar-ō-ti*, pl. *kur-mās*, *kur-u-thā*, *kur-v-ānti*, med. *kur-v-ē*, *kur-u-tē*; imperf. *á-kar-av-am*, *á-kar-ō-s*, *á-kar-ō-t*, pl. *á-kur-ma*, *á-kur-u-ta*, *á-kur-v-an*; imperat. 2. sg. *kur-ú*, 3. *kar-ō-tu*, 2. med. *kur-u-śvā*; opt. 1. sg. *kur-jā-m*, med. *kur-v-īj-á*; perf. *kā-kār-a*, 1. pl. *kā-kr-má*, 1. sg. med. *kā-kr-ē*; fut. 2. sg. *kar-iśjā-si*; ved. aor. 3. sg. *á-kar*, *kar* (Rv. I, 24, 8), 3. pl. *á-kr-an* (IV, 33, 2; §. 292), welche man aber auch als imperf. nach I, a faßen kann; zusammen ges. aor. 3. sg. *á-kār-ś-ī-t*, ved. 1. sg. med. *kr-ś-ē* (§. 297); part. perf. pass. *kr-tá-* (§. 224). Etwas machen in der weitesten bedeutung: volbringen, auß füren, bewirken, verursachen, zu stande bringen, an fertigen, bereiten, veranstalten, begehen u. s. w. *sat kar*, Matsj. 11, bewirten, gastfreundschaft erweisen (vgl. *sant-*); *bhāvā kar* mit d. loc., liebe, zuneigung faßen zu; Matsj. 11. Causat. *kār-āja-ti* (§. 209), machen laßen. Mit praeposit.

*prati-* erwidern, vergelten; mit dem acc. der sache und dem gen., dat. oder loc. der person; *pratikṛta-* n. (part. praet. pass.), widervergeltung.

*kara-patra-*, subst. n. 10., säge (wörtl. handblatt; *kar-a-* m. 10., hand; *patra-*, *pāt-tra-*, n. 10., flügel, feder, blatt; wurz. *pat*, suff. *-tra-*; §. 225).

*karambhā-*, subst. m. 10., grütze, mus, brei, die gewöhnliche opferspeise des *Pūṣan*.

*kar-tār-*, subst. m. 5 (§. 225), tater, volbringer; *kartā-smi* 1. sg. fut. von *kar* (§. 225, s. 444).

*karś*, verb. I, b, act. *kārś-a-ti*, perf. *kā-kārś-a*, inf. *kráš-ṭum*, part. perf. pass. *krś-tá-*, ziehen, schleppen; mit praep.

*ā-* heran ziehen, mit sich fort ziehen, herauß ziehen;

*pra-* vorwärts-, fort ziehen.

*karś-ū-* (*karś*), subst. f. 7., graben, furche.

*kalp*, verb. I, b, med. *kālp-a-tē*, part. perf. pass. *klp-tá-* (§. 6), in ordnung sein, gelingen; causat. *kalp-āja-ti*, in ordnung bringen, zurecht machen, zu rüsten. Mit praepos.

*ava-*, caus., in ordnung bringen, geeignet an wenden;

*upa*, caus., zu rüsten, zurecht machen; *upakālpja*, Çatap. 4, gerund. (§. 226).

*kalmaṭik-in-*, adj. 3., flammend, brennend.

*kavi-kratu-*, adj. 8., die einsicht, begeisterung eines sängers habend, einsichtsvoll, weise.

*kāṇḍa-*, subst. m. 10., abschnitt, stück.

*kām-a-*, subst. m. 10., 1) wunsch, beger, verlangen, begirde, trieb, liebe; 2) personificiert der wunschgott; Rv. X, 129, 4.

*kāma-kāmin-*, adj. 3., begirten wünschend, d. h. inen frönend.

*kāja-stha-*, subst. m. 10., ein schreiber; die *kājastha* gehören zu einer mischlingskaste, ihr vater ist ein *kṣatrija*, ihre mutter eine *çūdrā*.

*kār-jā-* (*kar*), 1) adj. faciendus (§. 217); 2) subst. n. obligation, vorhaben, geschäft, angelegenheit, sache.

*kālā-*, subst. m. 10., 1) zeitpunkt, zeit; 2) schicksal; 3) bestimmter: tod, todesgott = *Jama*.

*kāla-daṇḍa-*, subst. m. 10., der stab des todesgottes (s. *kālā-*).

*kāç*, verb. I, b, med. *kāç-a-tē*; perf. *ka-kāç-ē*, sichtbar sein, erscheinen; glänzen, leuchten; intensiv. *kā-kāç-ī-ti* und *kā-kāç-jā-tē*, hell leuchten. Mit praepos.

*vi-* erscheinen; *vikākaçat*, Rv. I, 24, 10, neutr. adverb. part. praes. intens., stralend (§. 229. 293).

*pra-* sichtbar werden, sich zeigen.

*kāṣṭha-*, subst. n. 10., holzstück.

*kīm* s. *kā-*.

*kij-ant-*, pron.-adj. 4., 1) interrog. wie groß, wie weit, wie vil; 2) indefin. irgend wie groß, d. h. gering, wenig, unbedeutend;

*kijāt*, ntr. adv., ein wenig, etwas.

*kīla*, adv., 1) bekräftigend und hervorhebend: gewis, ja; 2) erklärend: nämlich; es folgt auf das wort, welches hervor gehoben wird.

*kīrtaj* (denom. v. *kīrti-*, subst. fem. 9., kunde, rum; wurz. *kar* erwähnen, suff. *-ti-*; §. 7, 2; §. 226), verb. I, b, *kīrtāja-ti*, gedenken, erwähnen, nennen, erzählen. Mit praepos.

*pari-* verkünden, mit teilen, erzählen.

*kīla-*, subst. m. 10., pflock, keil.

*kīla-ka-*, subst. m. 10., pflock, keil (§. 231).

*kū-tas*, adv. interrog., woher, von wo (§. 251, altind., anm. 3).

*kuntī*, f. 10., n. pr. der gemalin des *Pāṇḍu*.

*kumārā-*, subst. m. 10., knabe, jüngling, son.

- kumbhá-*, subst. m. 10., topf, krug.  
*kumbhī*, subst. f. 10., topf, krug, schüßel.  
*kūru-*, n. pr. 8., name des anherren eines stammes; m. pl. bezeichnung dises stammes.  
*kuru-nandana-*, subst. m. 10., den Kuru (als vater) erfreuend, son des Kuru.  
*kú-ha*, ved. adv. interrog., wo, wohin.  
*krp-ā*, subst. f. 10., mitleid.  
*krp-anā-*, adj. 10., bejammernswert, arm, elend (§. 221, a; üb. n s. §. 127 am ende).  
*kēt-a-*, subst. m. 10., verlangen, begeren, absicht; aufforderung, einladung.  
*kē-tū-*, subst. m. 8., lichterscheinung, helle, klarheit, häufig plur.; Rv. I, 24, 7.  
*kāuntēja-* (metronym. v. *kuntī*; mit steiger. und sec. suff. *-a-*; §. 216 am ende), m. 10., son der Kuntī.  
*krá-tu-*, subst. m. 8. (§. 227), überlegung, rat, einsicht, verstand.  
*kránd-as-*, subst. n. 2., 1) schlachtgeschrei; 2) du. *krándasī*, Rv. X, 121, 6, die tobenden schlachtreihen, die beiden kämpfenden parteien.  
*kram*, verb. I, b u. II, b, act. med., *krám-a-ti*, *-tē*, *krám-a-ti*, *-tē*; perf. *kakráma*, schreiten, gehen. Mit praepos. *ati-* 1) vorüber gehen, weiter gehen; 2) hervor ragen, über treffen; Matsj. 2.  
*pra-* med. an etwas gehen, unternehmen, sich an schicken, beginnen, mit d. infin.; Matsj. 55.  
*krīḍ*, verb. I, b, act. med., *krīḍ-a-ti*, *-tē*; perf. *ki-krīḍ-a*, spielen, tändeln.  
*krudh*, verb. V, act., *krúdh-ja-ti*; perf. *ku-kródh-a* in zorn geraten, zürnen; causat. *kródh-āja-ti* auf bringen, reizen; *ku-krudh-āma*, Rv. II, 33, 4, 1. pl. aor. causat.  
*kvā*, adv. interrog., wo.  
*kṣana-*, subst. m. 10., augenblick; *kṣaṇēna*, instr. sg., augenblicklich, sogleich; Matsj. 53.  
*kṣatrá-*, subst. n. 10., herrschaft, obergewalt, macht; sowol von menschlicher als von göttlicher herrschaft gebraucht.  
*kṣam*, verb. I, b, med. *kṣám-a-tē*, perf. *ka-kṣam-é*, sich gedulden, geduldig ertragen. Mit praepos.

- abhi-* 1) sich gnädig erzeigen; 2) begnadigen; Rv. II, 33, 7, *kakṣamīthā*° 2. sg. opt. perf.
- kṣi*, verb. II, b, act. *kṣāj-a-ti* nur im praes. zu belegen, besitzen, verfügen über; beherrschen (mit d. gen.); Rv. I, 24, 14, *kṣājan* part. praes. als einer der gewalt darüber hat (das folgende *asmābhjam* gehört zu *çicratha*°).
- kṣip*, verb. I, b, act., med., *kṣip-á-ti*, perf. *ki-kṣép-a*, schleudern, werfen. Mit praepos.
- pra-* hin schleudern, hin werfen, hinein werfen.
- kṣirá-*, subst. m. n. 10., milch.
- kṣud-rá-*, adj. 10., klein, winzig.
- kṣubh*, verb. II, b, *kṣóbh-a-tē*; V. *kṣúbh-ja-ti*; IV, b *kṣubh-ná-ti* schwanken, zittern, in aufregung, bewegung geraten; pass. bewegt werden; Matsj. 42.
- kṣullaká-*, adj. 10., klein, winzig.
- kṣēmajánt-*, 4., part. praes. von einem verlorenen verb. *kṣēm-ájati* (denom. v. *kṣē-ma* ruhe, rast, wurz. *kṣi*; §. 219) rast gewährend, beherbergend.

### Kh.

- Kha-*, subst. n. 10., der hole, lere raum, luftraum, äther.
- khaṇḍá-*, subst. m. n. 10., stück, teil.
- khan*, verb. I, b, act., med., *khán-a-ti*, part. *khā-tá-*, gerund. *khā-tvā* (§. 227) graben, auß graben.
- khan-itr-ima-* (*khan-itra-*, §. 225, schaufel), adj. 10., durch graben entstanden. Rv. VII, 49, 2 zur bezeichnung des wassers in gegrabenen brunnen.
- khād*, verb. I, b, act., med., *khād-a-ti* kauen, zerbeißen, essen, freßen.
- khja*, verb. II, *khjá-ti*, vom simplex nur pass. u. caus. zu belegen, pass. bekant sein; part. perf. pass. *khjá-tá-* bekant, berümt. Mit praepos.
- ā-* erzählen, mit teilen.

### G.

- Ga*, verb. III, *gí-gā-ti*; aor. *á-gā-m*, 3. pl. *á-ga-n* und *g-us*, imper. *ga-hi* gehen, kommen. Mit praepos.
- pari-* 1) umgehen, umkreißen; 2) herbei kommen, erreichen;



3) umgehen, auß weichen; *pári gāt*, Rv. II, 33, 14, 3. sg. conj. aor.

*gāngā*, nom. propr., f. 10., Ganges.

*gakkhati* s. *gam*.

*gaṇá-*, subst. m. 10., schar, reihe.

*gatá-* s. *gam*.

*gandhá-*, subst. m. 10., geruch, duft.

*gabh-irá-*, adj. 10., tief, unerschepflich, unergründlich.

*gam*, verb. VI, act., med., *gá-kkha-ti*, perf. *ga-gám-a* und *ga-gām-a*, 3. pl. *ga-gm-ús*, 1) gehen, sich bewegen, hin gehen, davon gehen, kommen; 2) in einen zustand, eine lage kommen, geraten, teilhaft werden, erlangen, mit d. acc.; Matsj. 27. 53. Mit praepos.

*adhi-* 1) heran kommen, gelangen zu; 2) auf finden, außfindig machen; *adhigamjatē*, Matsj. 50, pass. (§. 293, altind., V.), es wird auf gefunden, man findet auf.

*anu-* 1) nach gehen, nach folgen; 2) begehen, auß füren; Rv. IV, 33, 6.

*ā-* herbei kommen, kommen zu mit d. acc.; *ā gamat*, Rv. I, 1, 5, 3. sg. conj. aor.; *āgamja*, Matsj. 5, gerund. (§. 226), nachdem er (Manu) gekommen war; part. *agata-* einer der an gekommen ist.

*sam-* med. zusammen kommen mit (instr.), freundlich, feindlich; geschlechtlich.

1. *gar*, verb. IV, b, act., med., *gr-ṇā-ti*, *gr-ṇi-tē*, part. *gr-ṇ-āná*, 1) an rufen, rufen, Rv. II, 33, 8; 2) preisen, *grṇiṣē*, Rv. II, 33, 12, 1. sg. med. aor. comp. auß dem praesensstamme statt auß der wurzel gebildet.

2. *gar*, verb. I, b, act., med., *gir-á-ti* und *gil-á-ti* (§. 128), perf. *ga-gār-a* verschlingen.

*garg*, verb. I, b, act., med., *gárg-a-ti*, part. praes. med. *gárg-a-māna-* (§. 219), brüllen, toben, brausen.

*garta-sád-*, adj. 1., auf dem streitwagen sitzend.

*gárbh-a-* (wurz. *grabh*; §. 216), subst. m. 10., 1) der empfangende mutterleib; 2) die leibesfrucht, kind; Rv. X, 121, 7.

*gáh-ana-* (§. 221, a) 10., 1) adj. tief; 2) subst. n. tiefe, abgrund; Rv. X, 129, 1.

*gām* s. *gó-*.

*gir-i-*, subst. m. 9., berg, gebirge (§. 7).

*gilāti* s. 2. *gar*.

*guṇá-*, subst. m. 10., 1) faden, strick; 2) eigenschaft, tugend; Spr. 11.

*guṇa-tva-*, subst. n. 10. (§. 227, s. 458), abstractum von *guṇá*-strick; *trṇāir guṇatvam āpannāir* mit zu stricken gewordenen grashalmen, Spr. 8.

*gup* (eine secundäre wurzel, hervor gegangen auß *gōpājāti*, denom. v. *gōpā-*), praes. ungebr., perf. *gu-gōp-a*, hüten, bewaren, schützen. Mit

*sam-*, part. *saṅgupta-* gehütet, beschützt, bewart.

*gur-ú-*, 8. (§. 7, 1), 1) adj. schwer, groß, angesehen, erwürdig; 2) subst. m. eine erwürdige person, besonders ein lerer; Spr. 6.

*guh*, verb. I, b, act., med., *gūh-a-ti*, part. perf. pass. *gūdhá-* (§. 130, 2), zu decken, verhüllen, verbergen, geheim halten; *tāma āsit tāmasā gūlhām āgrē*, Rv. X, 129, 3, im anfang war finsternis, von finsternis umhüllt.

*gūdhá-*, *gūlhá-* s. *guh*.

*gō-*, subst. m. f. 6., nom. *gāu-s*, acc. *gā-m*, instr. *gāv-ā*, rind, stier, kuh.

*gō-pā-*, subst. m. 10., nom. *gōpā-s*, acc. *gōpā-m*, du. *gōpāu* u. *gōpā*, pl. nom. *gōpās*, instr. *gōpā-bhis*, hirt, hüter, wächter.

*grabh*, die ältere im Rv. gewöhnliche form, in den Brāhmaṇa und der späteren literatur allein herrschend ist *grah* (§. 125, 3), verb. IV, b, act., med., *grbh-ñā-ti*, *grh-ñā-ti*; imperat. 2. sg. act. *grh-ānā*, *grh-nā-hi*, *grh-nī-hi*; perf. *ga-grābh-a*, *ga-grāh-a*; aor. *á-grabh-am*, 3. *á-grabh-īt*; gerund. *grh-ītvā* (§. 15, f; §. 227), *grhja* (§. 226; auch one voran gehende praep.); inf. *grāh-ī-tum*; part. perf. pass. *grbh-ī-tā*, *grh-ī-tā*; 1) ergreifen, mit der hand faßen, fest halten, nemen; 2) sich jemandes bemächtigen, von krankheiten und überirdischen mächten; Rv. I, 24, 12 von der sünde, vgl. vers 13.

*grah* s. *grabh*.

*grāh-jā-*, part. necess. v. *grah* (§. 217), adj. 10., zu ergreifen, zu nemen; *sārā tatō grāhjam*, Spr. 5, darum ist das wesentliche an zu nemen.

*Gh.*

*Ghūrṇ*, verb. I, b, act., med., *ghūrṇ-á-ti* schwanken, wanken.  
*ghr-ñi-*, subst. m. 9. (wurz. *ghar*; §. 223; §. 127, 2 am ende),  
 hitze, glut, sonnenschein. Rv. II, 33, 6 *ghrñiva*, Padap. *ghrñi-iva*,  
 gibt so keinen sinn. Das Petersb. wtb. s. v. meint, es sei als *ghrñēr iva* zu faßen, dann wäre der sinn: wie ich vor der hitze den schatten unversert erreichen möge, so —. Einfacher ist mit Sājana *ghrñi-iva* zu teilen, *ghrñi*, nom. sg. von *ghrñin-*, adj. 3., welches in den Veden freilich sonst nicht belegt ist, in der bedeutung glut habend, von glut gequält. In der späteren sprache erscheint *ghrñin-* in übertragener bedeutung: mitleidig.

*ghr-tá-*, subst. n. 10., schmelzbutter, jezt *ghee* genant.

*ghōrá-*, adj. 10., grausig, furchtbar.

*K.*

*Ā*, enklit. conj., und, auch; *kā* — *kā* sowol — als auch; Rv. I, 24, 1. *kakṣ*, verb. I, a, med. *kāṣ-te*, 3. pl. *kákṣ-atē*; imperf. *á-kāṣ-ta*; part. praes. *kákṣ-āna* und *kákṣ-a-māna*; inf. *kāṣ-tum* 1) erscheinen; 2) sehen, schauen nach; 3) an kündigen, sagen. Mit *vi-* deutlich sehen, erblicken, hin blicken auf; *tád ajā kēto hrdá ā vi kāṣtē*, Rv. I, 24, 12, das siht der verstand in meinem inneren.

*kakṣamithā*° s. *kṣam*.

*Kat*, verb. I, b, *kāt-a-ti* sich verstecken; nur im part. praes. *kāt-ant-* u. perf. pass. *kat-tá-* ved., *kat-itá-* klass. (§. 224), nachweisbar; caus., *kāt-āja-ti* und *-tē*, sich verstecken machen, d. i. verscheuchen, vertreiben. Mit *vi-* caus. med. verscheuchen, vertreiben.

*katur-thá-*, adj. 10., vierter (§. 241).

*katur-daśá-*, adj. 10., vierzehnter (§. 241).

*kātuṣ-pād-*, in den schwächsten casus *-pad-*, adj. 1., vierfüßig, msc. ein vierfüßiges tier; ntr. collect. das geschlecht der vierfüßigen, die tiere.

*katvār-*, numerale (§. 237, 4), pl. msc. *katvār-as*, acc. *katúr-as*, fem. *katásr-as*, ntr. *katvār-i*, vier.

*kaná* (*kā + na*), adv., auch nicht, selbst nicht, nicht einmal. Es steht unmittelbar nach dem worte, auf welches der nach-

druck gelegt wird, und erscheint in der älteren sprache oft one weitere negation im satze, welche in der späteren sprache nie felt. Ser häufig nach pronn. interrogg., denen es indefinite function verleiht.

*Kand-rá-*, 1) adj. 10. (§. 220), schimmernd, lichtfarbig; Rv. X, 121, 9 von den gewässern; 2) subst. m., mond.

*Kandrā-mas-*, subst. m. 1., nom. *kandrāmās* mond, der mond-gott (*Kandra* + *mas* = *mās* - mond).

*Kap-alá-*, adj. 10., schwankend; leichtfertig. leichtsinnig.

*Kapala-tā*, subst. f. 10. (§. 224, s. 436), leichtsinn, unbesonnenheit.

*Kam-asá-*, subst. m. n. 10., trinkschale, becher.

*Kamū*, subst. f. 7., schüssel, in der regel heißt so das gefäß (meist ein par, du. nom. *kamvā*, gen. loc. *kamvōs*), in welches der soma ab fließt.

*Kar*, verb. I, b, act., med., *kár-a-ti*, perf. *ka-kár-a* 1) sich regen, bewegen, gehen, faren, wandern, von menschen, vih, wasser, schiffen u. s. w.; *kárantis*, Rv. I, 24, 6, nom. pl. fem. part. praes.; 2) sich verhalten, verfahren, handeln, leben, sein; c. part., Çatap. 7.; 3) an etwas gehen, etwas üben, treiben; c. acc., Matsj. 3.

*Kar-itá-* (part. perf. pass. v. *kar*; §. 224), subst. n. 10., 1) gang; 2) wandel, taten.

*Kaṣṭe* s. *Kakś*.

*Kāru-*, adj. 8., angenehm, willkommen, lieb, schön.

*Kit*, verb. II, b, *kēt-a-ti*; perf. *ki-kēt-a*; III. (mit dem urspr. gutt.) *ki-kēt-ti*, med. *ki-kit-tē*; perf. *ki-kēt-a*, med. *ki-kit-ē*; part. praes. med. intensiv. *kēkit-āna-*, 1) war nemen, bemerken, acht haben, beobachten; 2) sich vernemen lassen, sich zeigen; erscheinen, gelten, bekant sein; Rv. II, 33, 15.

*Kit*, enklitische partikel, dient 1) zur hervorhebung des vorher gehenden wortes. Hinter die pronn. interrogg. tretend verwandelt es dise in indefinita, Rv. I, 24, 4; auch das relat. *jác kit* welcher irgend; *apavaktā hrđajāvīdhaç kit*, Rv. I, 24, 8, er ist ein verbierter des irgend das herz (der sonne) verletzenden; *krtā kid éna°*, v. 9, alle (von uns) getane sünde; 2) zur vergleichung: wie, gleich wie; Rv. II, 33, 12.

*Kitrā-çravas-*, adj. 2., lauten ruf (gesang, jubel) ertönen laßend oder manichfachen rum habend; Rv. I, 1, 5 superlat.

(*kit-rá-*, adj. 10., sichtbar, hell, bunt; §. 220; *grávas-*, §. 230).

*kint*, verb. I, b, *kint-ája-ti*; perf. *kintajám āsa* (§. 216, s. 379),  
1) nach denken, nach sinnem; 2) an jemd. oder etwas denken,  
nach sinnem über, seine gedanken richten auf; Matsj. 37;  
*kint-ita-*, n. 10. (§. 224), gedanke; ibid.

*kira-*, subst. n. 10., ein schmales, langes stück baumrinde, rinden-  
gewand, lappen.

*kirinī*, nom. pr. fem. 10., name eines flusses.

*kūrṇa-*, subst. m. n. 10., staub, mel.

*kūrṇaj* (denom. v. *kūrṇa-*), verb. I, b, *kūrṇ-ája-ti* zu staub  
machen, zerreiben, zerschmettern; *kāsthābhjā kūrṇitāṇḍa-*  
*dvajaḥ*, Hit., durch die beiden holzstücke ein zerquetschtes  
hodenpar habend.

*kēkitāna-* s. *kit*.

*kēt* (*ka+it*), conj., wann, wenn.

*kēṣṭ*, verb. I, b, act., med., *kēṣṭ-a-ti* die glider bewegen, zap-  
peln. Mit

*vi-* die glider hin und her bewegen, sich rühren.

### *Kh.*

*Khājā*, subst. f. 10., 1) schatten, schattiger ort; 2) schatten,  
abbild; Rv. X, 121, 2.

*khid*, verb. IV, c, 1, act. *khināt-ti*, med. *khint-tē*, perf. *ki-kkhéd-a*,  
aor. *á-kkhid-at*, zus. ges. aor. *á-kkhāit-s-i-t*, ab schneiden,  
zerreißen, spalten. Mit

*antar-* (*antāc-khid*) ab schneiden, intercludere; Çatap. 6.

### *Ġ.*

*Ġa-g-at-* (wurz. *ga* gehen), subst. n. 4., das bewegliche, leben-  
dige, die welt; Rv. X, 121, 3.

*gaṅgam-a-* (vom intensivstamme zu *gam*; §. 293, altind. III.),  
adj. 10., beweglich, lebendig.

*gātā*, subst. f. 10., flechte, die hartracht der asketen.

*gaṭā-dhar-a-*, adj. 10., flechten tragend (von einem asketen).

*gan*, *ga*, verb., A. transitiv: 1) I, b, *gān-a-ti*, nur ved.; 2) III.

*gá-gan-ti*; 3) die üblichste bildung V. *gá-ja-tē, -ti*; perf. *gá-gán-a*, 3. pl. *gá-gń-ús*, ved. *gá-gan-ús*; fut. *gā-sjá-ti*; zus. gesetzter aor. 3. sg. med. *á-gan-iš-ṭa*, zeugen, gebären, hervor bringen; caus. *gan-ája-ti* das s., 3. sg. aor. med. *á-gń-gan-a-ta*.

B. intransitiv: V. *gá-ja-tē*; aor. 3. sg. *á-gan-i*, *gan-i* und *á-gan-iš-ṭa*; perf. *gá-gń-ē*, 3. pl. *gá-gń-ir-ē*; part. perf. *gā-tá-* s. u. bes.; gezeugt, geboren werden, entstehen. Mit

*ā-* 1) trans. erzeugen; 2) intrans. auß einem orte geboren werden, auß einem orte entstehen; Rv. X, 129, 6.

*upa-* entstehen, sich zeigen; *adhō-dha° paçjata° kasja mahimā nōpaçjātē*, Spr. 4, bei wem, wenn er stäts nach unten siht, zeigt sich nicht größe, d. h. wer erscheint sich nicht groß, wenn er —.

*pra-* 1) geboren werden, entstehen; 2) sich fort pflanzen durch, in (instr.); Rv. II, 33, 1; 3) zeugen, gebären mit d. acc.; Çatap. 10.

*gán-a-*, subst. m. 10., geschepf; mensch; person, leute (sowol collectivisch im sg. als im pl.); geschlecht, stamm.

*gan-itár-*, subst. m. 5., erzeuger, vater (§. 225).

*gar-aṇá-*, adj. 10., hinfällig, alt (wurz. *gar* altern; §. 221, a).

*gar-itár*, subst. m. 5., anrufer, sänger, vererer (wurz. *gar* tönen, rufen; §. 225).

*gala-*, subst. n. 10., waßer.

*gálāša-*, adj. 10., lindernd, beruhigend, heilend.

*gahrus* s. *har*.

*gā-tá-* (part. praet. pass. zu wurz. *ga*, *gan*) 10., 1) adj. geboren, entstanden; 2) subst. n. lebendes wesen, geschepf; Rv. II, 33, 3; X, 121, 10.

*gājatē* s. *gan*.

*gí*, verb. II, b, *gáj-a-ti*, sigen, erobern.

*gu*, verb. II, b, act., med., *gáv-a-ti*, part. praet. pass. *gū-tá-*, in rasche bewegung setzen, an treiben, drängen.

*guš*, verb. I, b, *guš-á-tē*, 1) befridigt, günstig, vergnügt sein; 2) etwas oder jmd. gern haben, lieben, gefallen finden an, sich einer sache erfreuen, mit d. acc.; Rv. IV, 33, 9.

*gña*, verb. IV, b, *gā-nā-ti*, med. *gā-nī-tē* (von einer wurz. *ga*); fut. *gñā-sjá-ti*, zus. ges. aor. *á-gñā-s-ūt*, perf. *gá-gñāu*;

- pass. V, *ḡnā-jā-tē*, part. praet. pass. *ḡnā-tā-*, part. necess. *ḡñēja-* (§. 217; §. 15, 2, b), 1) kennen, wissen, erkennen; 2) an erkennen, billigen, gut heißen; Çatap. 8; caus. *ḡnā-pajā-ti* (§. 209, s. 356). Mit *anu-*, caus., jmd. um erlaubnis bitten fort zu gehen, sich verabschieden bei (acc.); *ḡagmatuḥ ka jathākāmam anuḡnāpja paras-param*, Matsj. 35, und sie giengen nach belieben (wohin jeder wolte) sich bei einander verabschiedet habend. *vi-* erkennen, unterscheiden, warnemen; *viḡñēja*, Matsj. 32 (§. 217; §. 15, 2, b), erkennbar. *ḡna-*, adj. 10., kundig, kennend, vertraut; häufig in comp., in denen das object den ersten teil bildet. *ḡnāna-*, subst. n. 10. (§. 222; richtiger 221, a), das kennen, erkenntnis, wißenschaft. *ḡjēsthā-* (§. 232, 234), adj. 10., 1) der älteste; subst. m. der älteste bruder; Rv. IV, 33, 5; 2) der vorzüglichste; ntr. acc., am meisten, ser; Çatap. 4.

### Ġh.

*Ġhaśā-*, subst. m. 10., großer fisch.

### T.

- Ta-*, pron. demonstr. (§. 264), der, diser; in verbindung mit der 1. oder 2. pers.; z. b. *sá jadā tām ativārdhāi*, Çatap. 3, wenn ich für disen zu groß werde; ntr. *tāt*, adv. da, damals; Rv. X, 129, 4; *tād āughā āgantā*, Çatap. 4, da wird die flut kommen. *takṣ*, verb. I, b, *tákṣ-a-ti*, part. praet. pass. *taṣ-tā-*, 1) behauen, schnitzen, bearbeiten; 2) verfertigen, schaffen, zu bereiten. Mit *ā-* verschaffen. *tā-tas*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), 1) von daher, dort; 2) darauf, in folge dessen, darum, dann; häufig als füllwort. *tatithā-*, adj., fem. -ī 10., der sovilte. *tā-tra*, adv., da, dort, dahin, dann; *jāt — tātra*, Rv. VI, 57, 4, als — da. *tā-thā*, adv., so, auf dise weise.

- ta-dā*, adv., zu der zeit, dann, alsdann; im epos oft müßig.
- ta-dā-nīm*, adv., damals, alsdann, dann.
- tad-vat*, adv., so, auf diese weise (§. 218).
- tan*, *ta*, verb. IV, a, act., med. (§. 293, altind., IV, a, anm.),  
*tan-ō-ti*; perf. *ta-tān-a*, 2. *ta-tān-tha* oder *tēn-itha*; part.  
 praet. pass. *ta-tā-*, sich denen, denen, spannen, auß breiten.  
 Mit *ava-* ab spannen;  
*vi-* sich auß breiten, auß spannen, auf ziehen (eine sene u. a.).
- tān-aja-*, adj. 10., das geschlecht fortpflanzend.
- tap*, verb., 1) I, b, *tāp-a-ti*, perf. *ta-tāp-a*, warm sein, erwärmen;  
 2) V, med. *tāp-ja-tē*, perf. *tēp-ē*, a) schmerz empfinden;  
 b) freiwillig schmerz empfinden, sich kasteien, gewöhnlich mit  
 dem acc. *tāpas* verbunden; Matsj. 4.
- tāp-as-*, subst. n. 2. (§. 230), 1) wärme, glut; Rv. X, 129, 3;  
 2) kasteiung, buße, frömmigkeit.
- tapasj* (denom. v. *tāpas-*), verb. I, b, *tapas-jā-ti* sich kasteien.
- tām-as*, subst. n. 2., finsternis.
- tar*, verb. I, b, act., selten med., *tār-a-ti*, mit praepp. gewöhnlich  
*tir-ā-ti*; perf. *ta-tār-a*, 2. sg. *tēr-itha*; inf. *tār-tum*, *tār-*  
*itum*; gerund. *tir-tvā*, *-tírja*; part. praet. pass. *tir-nā-*  
 (§. 222), über ein gewässer setzen, über schiffen, über etwas  
 hinüber gelangen.
- tar-āni-*, adj. 9., die ban durchlaufend, vorwärts dringend, rasch.
- tārhi*, adv., zu der zeit, damals, dann.
- tāva*, gen. sg. pron. 2. pers. (§. 265).
- tav-ās-*, adj. 2. (wurz. *tu*, §. 230), tatkräftig, tüchtig, kraftvoll, mutig.
- tātā-*, subst. m. 10., nur im voc. sg. gebr., anrede 1) eines  
 älteren an einen jüngeren; oder 2) eines jüngeren an einen  
 älteren; Matsj. 18.
- tāpas-ā-* (*tāpas*, mit suff. *a* und steigerung; §. 216, s. 384),  
 subst. m. 10., einer, der askese übt, büsser, einsidler.
- tā-vant-*, adj. 4. (§. 218), so groß, so lange dauernd; ntr. *tāvat*  
 adv. so lange, während dessen, zu der zeit; *jāvat* — *tāvat*,  
 so lange — als, wenn — dann.
- tiraṅk-īna-* (*tirj-aṅk-*), adj. 10., in die quere gerichtet, wage-  
 recht, zur seite gewant.
- tīr-a-*, subst. n. 10. (wurz. *tar*, suff. *-a-*), ufer, gestade.
- tīvrā-*, adj. 10., streng, heftig, stark, scharf.



*tu*, conj., 1) doch, nun (nur ved.); 2) aber; niemals am anfang eines verses oder satzes.

*tukkhjá-*, adj. 10., ler, öde, nichtig.

*tūr-ná-*, part. praet. pass. v. *tvar*.

*tr̥ṇa-*, subst. n. 10., gras, grashalm (als bild der kleinheit und schwäche).

*tr-tija-*, adj. num. 10., dritter (§. 241, 3); *tr̥tījē sāvanē*, Rv. IV, 33, 11, im abendopfer.

*tē* s. §. 265.

*tég-as*, subst. n. 2., glanz (§. 230; wurz. *tiḡ* scharf sein).

*tēpē* s. *tap*.

*tōkā-*, subst. n. 10., nachkommenschaft, kinder, stamm, brut.

Besonders gebräuchlich ist die von Sājana als 'kind und Kindeskind' gefaßte Verbindung *tōkā tānaja-*, s. *tānaja-*.

*tra*, verb. II, act., med., *trā-ti*, inf. *trā-tum*, behüten, beschützen, retten vor (abl.).

*trajō-daśa-*, adj. num. 10. (§. 241), dreizehnter.

*trajō-vīśa-*, adj. num. 10. (§. 241), dreiundzwanzigster.

*tras-a-*, adj. 10. (wurz. *tras* erzittern; §. 216), beweglich, ntr. das bewegliche, lebendige; tiere und menschen (im gegensatze zu *sthāvarā-*); Matsj. 29.

*tri-*, adj. num. 9. (§. 237, 3), nom. m. *trāj-as*, n. *trī-ni*, f. *tisr-ás*, drei.

*tva-*, pron. d. 2. pers. sg. (§. 265), nom. *tvám*; vedisch oft, z. b. Rv. I, 1, 6, *tām* zu lesen.

*tvákṣ-ijās-*, adj. 4. (comparat. one erhaltenen positiv; §. 232), ser rüstig (vgl. *tvákṣ-as*, ntr. 2., wirksamkeit, tatkraft).

*tvat-kṛta-*, adi. 10., von dir gemacht (*tva-t-*, die im altind. in zusammensetzungen gebrauchte form des pronom., dem ablat. gleich; §. 265, s. 648; *kr-ta-* s. *kar*). Matsj. 19 lis *tvatkṛtējā*, d. i. *tvatkṛtā ijam*.

*tvar*, verb. I, b, med., später auch act., *tvár-a-tē*, perf. *ta-tvar-ē*, eilen; part. praet. pass. *tūr-ná-* (§. 222), eilend, schnell, geschwind, acc. ntr. adv.

*tvāś-ṭar-* (wurz. *tvákṣ*; §. 225), nom. pr. msc. 5., name eines gottes, des schepfers lebendiger wesen, bildners und künstlers.

*tvā* s. *tva-*.

*tvā-datta-*, adj. 10., von dir gegeben (*tvā-* in zusammensetz. nicht seltene form des pron. d. 2. sg.; *datta-* s. *da*).

*tvēś-á-*, adj. 10., ungestüm, heftig, häufiges epitheton des Rudra und der Marut (wurz. *tvīś* auf geregt, ungestüm sein, suff. *-a-*; §. 216).

## D.

1. *Da*, verb. III, activ., *dā-dā-ti*, med. *dat-tē*, 1. pl. *dād-masi*, *dād-mas*, 3. *dā-d-ati*, imper. *dē-hi*, opt. *da-d-jā-t*; aor. *á-dā-t*, ved. *dā-t*, 3. pl. *á-d-us*, *d-us*; perf. *da-dā* ved., *da-dāu*; pass. praes. *dī-já-tē*; part. perf. *dat-tá-* (§. 224, s. 437), \*geben, schenken. Es entwickelt sich dann auß der praes.-form III ein stamm *dad*, welcher nach I, b *dād-a-tē* bildet: bei sich füren, bewaren, halten, tragen; *abudhné ráḡā várūnō vánasjórdhvā stūpā dadatē pūtādakṣa°*, Rv. I, 24, 7, im bodenlosen hält der reingesinte könig *Varuṇa* des glanzes masse hoch. Mit *ā-* in empfang nemen, erhalten, nemen, mit sich nemen; gerund. *ādāja* (§. 226, s. 451), in begleitung von, mit; Matsj. 36; part. praet. pass. *āt-ta-* (auß \**ā-d-ta-*, *d* ist rest der wurz. *da*).
2. *da*, verb. I, *dā-ti*, gewöhnlich V, *d-já-ti*, aor. *á-dā-t*, part. praet. pass. *dā-tá-*, *dī-tá-* und *dī-ná-* (§. 224; §. 222), ab schneiden. Mit *ava-* 1) ab schneiden; 2) jemand ab fertigen; Rv. II, 33, 5, *diśīja*, 1. sg. med. opt. des zusammen ges. aor. (precat.; §. 290, s. 714).
- dās-ána-*, subst. n. und f. 10., wunderbare tat, wunderkraft (vgl. *das-má-*, *das-rá-*, adj. 10., wunderkräftig, wundertätig).
- dákṣ-a-*, subst. m. 10., tüchtigkeit, fähigkeit, willenskraft, gesinnung (wurz. *dakṣ* taugen, suff. *-a-*; §. 216).
- dandá-*, subst. m. 10., stock, stab, als symbol der herschaft; Hit.
- dādhi-*, subst. n. 9., saure milch.
- dánta-*, subst. m. 10., und *dant-*, 1. (eigentlich 4.; vgl. §. 43, s. 78 u. nachtr.), zan.
- dant-in-*, subst. m. 3., elephant (der mit zänen versehene; s. d. v.).
- dāma-*, subst. m. n. 10., haus, heimat.
- daj*, verb. I, b (verwant mit 2. *da*), med. *dāj-a-tē*, perf. *dajā kakrē* (§. 216; s. 379), 1) teilen, erteilen, zu teilen; 2) als seinen teil haben, besitzen; Rv. II, 33, 10.

*dar*, verb. IV, b, act., med., *dr-ṇá-ti*, bersten; caus. *dar-ája-ti*, *dār-ája-ti*, zersprengen, zerspalten. Mit

*vi-*, caus., zersprengen, spalten; *vidārjamāna-*, part. praes. pass. caus. (§. 219), zerspalten; Hit.

*daridra* s. *dra*.

*darç*, verb., praes. ungebr., perf. *da-dárç-a*, med. *dá-drç-ē* und *da-drç-ē*, 3. pl. *dá-drç-rē* ved.; part. perf. act. *da-drç-vās-* (§. 218, s. 403); aor. *á-darç-at*, ved. *á-drāk*, opt. *drçéjam*; gerund. *drštṵā*, sehen, erblicken. Rv. I, 24, 1: wer gibt uns der großen Aditi zurück, so daß ich vater und mutter (wider) sehe; pass., med. gesehen werden, sichtbar werden, sichtbar sein, auß sehen, erscheinen, scheinen; Matsj. 44; Rv. I, 24, 10.

*darh*, verb., 1) IV, c, 2. *dṛh-a-ti*, fest machen; 2) V, *dṛh-ja-ti*, *-tē*, fest sein; part. praet. pass. *dr̥dhá* (§. 224; §. 130, 2), fest; ntr. adv. fest, ser; Matsj. 4.

*dā-tár-*, subst. m. 5., geber (wurz. 1. *da*; §. 225).

*dār-uná-*, adj. 10., hart, streng, schrecklich, fürchterlich.

*dāç-vās-* (part. praet. act. v. *dāç* vereren; §. 218, s. 403), adj. 4., huldigend, (den göttern) dienend, dar bringend, im Rv. die gewöhnliche bezeichnung für den gläubigen vererer der götter, den frommen.

*div-*, *dju-* (vgl. §. 14, 1, d; §. 10; §. 215), subst. 1., ved. m., selten f., später nur f., sg. nom. *djáu-s*, acc. *djá-m* und *div-am*, instr. *div-ā*, dat. *djav-ē* und *div-ē*, gen. *djō-s* und *div-ás*, loc. *djáv-i* und *div-i*, pl. nom. *djáv-as*, acc. *djú-n*, instr. *djú-bhis* und so vor allen consonantisch anlautenden casussuffixen mit wandlung von *div-* in *dju-*; 1) himmel; 2) tag, außer im plur. vornemlich nur in besonderen verbindungen, wie *divé divē*, Rv. I, 1, 3, tag für tag; *div-ā*, instr. mit nicht vor geschobenem accente (auch *divá*), am tage; Rv. I, 24, 10.

*div-já-*, adj. 10. (§. 217, 2), himlisch; *já ápō divjá*, Rv. VII, 49, 2, die gewässer, welche himlisch sind.

1. *diç*, verb. act. III, *dī-dēṣ-ṭi* und I, b, *diç-á-ti*, perf. *dī-dēç-a*, zeigen. Mit

*pari-* an zeigen, an geben.

2. *diç*, subst. f. 1. (§. 215), richtung, himmelsgegend.

*diśija* s. 2. *da*.

*dīdivi-*, adj. 9., scheinend, stralend.

*dīdhajāna-* s. *dhi*.

*dur-bala-*, adj. 10., schwach, schwächlich (*dus-*, *bala-*).

*dur-mati-*, subst. f. 9., üble gesinnung, misgunst, haß (*dus-*, *mati-*).

*dur-vidagdha-* (*vidagdha*, part. v. *dah* brennen mit *vi*), adj. 10., dumm, einfältig; *gñānā-lava-durvidagdha* durch ein wenig wißen einfältig (geworden), verschroben.

*duštuti-* und *dūštuti-* (*dus* + *stuti-*), subst. f. 9., felerhaftes oder schlechtes loblied (beim opfer); *dūštuti*, Rv. II, 33, 4, instr. sg.

*dus-* (je nach d. folg. laute *dur-*, *duš-*, *du°-*, *dū-*; §. 126, 2) = gr. *δυσ-*, nur in zusammensetzung, schlimm, übel, mis-

*duh-itār-*, subst. f. 5., tochter (die wurz. steckt in *duh*; vgl. gr. *θυγάτηρ*).

*dū-tā-*, subst. m. 10. (§. 224; vgl. *dū-rā-*), abgesanter, bote.

*dū-rā*, adj. 10., fern, weit; subst. n. ferne; die verschiedenen casus werden adverbial gebraucht; loc. *dūrē*, in der ferne, fern, weit weg; Rv. I, 24, 9.

*dūra-tās*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), auß der ferne, von ferne.

*dr̥dhā-*, *dr̥l̥hā-* s. *darh*.

*dr̥c̥j̥am* s. *dar̥c̥*.

*dēv-ā-* (vgl. *div-*, wurz. *div*; §. 216), 10.; 1) adj., fem. -ī, himlisch, götlich; Rv. I, 1, 1; *dēvās*, nom. pl. f.; VII, 49, 1; 2) subst. m. der himlische, gott; *dēvēsu*, Rv. I, 1, 4, zu den göttern; *dēvēbhi°*, I, 1, 5, mit den göttern.

*dēç-ā-* (*diç*; §. 216), subst. m. 10., ort, platz, gegend.

*dāiv-ja-* (*dēvā-* mit suff. *-ja-*; §. 217, 2), adj. 10., götlich; Rv. II, 33, 7, von bösen gotheiten kommend, dämonisch (vgl. altbaktr. *daēva-*).

*dōṣ-a-*, subst. m. 10., feler, schaden, mangel (wurz. *duš*, verderben, schlecht sein; suff. *-a-*; §. 216); *tathātma guṇa-dōṣajō°*, Spr. 11, so ist das wesen der tugenden und der feler. *dōṣā-vastar-* (*dōṣā*, fem. 10., abend, dunkel, + *vas-tar-*, wurz. *vas* leuchten; §. 225), subst. m. 5., dunkelaufheller, nachtverscheucher; nur im vocat. von Agni gesagt.

*djām* s. *div-*.

*djut-i-*, subst. f. 9., glanz (eigentl. u. übertr.), würde (wurz. *djut* leuchten, weiterbildung von *dju*, *div*; suff. *-i-*; §. 216, a).

*djāus* s. *div*.

*dra*, verb. II, act., *drā-ti*, laufen, eilen; intens. *dari-drā-ti*, 3. pl. *dari-dra-ti* (§. 276; §. 293), sich in not befinden, arm sein (eigentl. hin und her laufen).

*drāvīṇa-*, subst. n. 10., gegenstand des wunsches und besitzes, sache, gut, habe, kostbarkeit.

*dru*, verb. II, b, *drāv-a-ti*, perf. *du-drāv-a*, laufen, eilen. Mit *ati-* vorüber eilen, hin fahren über.

*dru-padā-*, subst. n. 10., holzsäule, pfosten, namentlich zur anfeßelung gefangener dienend (*dru-*, m. n. 8., holz, baum; *padā-*).

*dvā-*, zalw. (§. 237, 2), du. m. *dvā*, *dvāu*, f. n. *dvé*, zwei; am anfang von comp. *dvi-*.

*dva-jā-*, 1) adj. 10., zwifach, doppelt; 2) subst. n. par; Hit. (§. 217, 2).

*dvā-daṣan-*, zalw. 3. (§. 238), nom., acc. *dvādaṣa*, zwölf.

*dvi-* s. *dva-*.

*dvi-gā-*, subst. m. 10., erenname des in die religionsgemeinde auf genommenen Ariers, ein mitglied der drei oberen kasten, insbesondere ein geweihtes, und in engster bed. ein geweihter Brahman; wörtl. zwei mal geboren (*dvi-*, *gā-*, wurz. *gā*, *gan*).

*dvi-tīja-*, adj. 10., zweiter (§. 241, 2).

*dvi-pād-*, adj. 1., zweifüßig; m. der zweifüßige, der mensch; ntr. sg. das geschlecht der zweifüßigen, die menschen (vgl. *pad-*).

*dvēś-as-* (wurz. *dviś* haßen, §. 216), subst. n. 2., abneigung, widerwille, anfeindung, haß.

### Dh.

*Dha*, verb. III, *dā-dhā-ti*, pl. *da-dh-más*, *dha-t-thá*, *dā-dh-ati*, opt. *da-dh-jā-t*, imperat. 2. pl. *dha-t-tá* und *dā-dhā-ta*; perf. *da-dhāu*, 2. *da-dhā-tha*, pl. *da-dhi-má*, *da-dh-á*, *da-dh-ús*; aor. *á-dhā-t*, *dhā-t*, pl. *dh-us*; med. praes. *dha-t-té*, imperf. *á-dhat-ta*, imperat. *da-dhi-śvá* und *dha-t-svá*; aor. *á-dhi-ta*; perf. *da-dh-é*; part. perf. pass. *hi-tá* (§. 125, 2), setzen, legen, stellen in, auf (loc.); *dadhé*, 3. sg. perf. med.

- mit reflexiver bed., hat sich gelegt, d. h. ligt; Rv. I, 24, 4; 2) jemand (loc. dat. gen.), etwas bestimmen, verleihen, geben; Rv. IV, 33, 10; X, 121, 8; 3) machen, schaffen, hervor bringen; *jādi vā dadhē jādi vā nā*, Rv. X, 129, 7, ob einer sie schuf oder nicht; 4) med., an sich nemen, erhalten, empfangen, bes. von der leibesfrucht; *gārbham dha* concipere; Rv. X, 121, 7. Mit
- api-* oder *pi-* bedecken, ein schließen, verhüllen; *tukkhjénābhv āpihitā jād āsūt*, Rv. X, 129, 3, welches ler vom lernen umschloßen war.
- ni-* nider setzen, hin legen, hinein legen; mit *antār* Rv. I, 24, 7.
- sam-ni-*, part. praet. pass. *sannihita-* in der nähe befindlich.
- prati-* auf setzen (den fuß); Rv. I, 24, 8, infinitiv.
- vi-* an ordnen, fest setzen, bestimmen; Matsj. 7.
- sam-* vereinigen, med. sich verbinden, überein kommen, sich vertragen; *a-san-dadhāna-* (*a* priv. + part. praes. med.; §. 219), der sich nicht verträgt, unverträglich; *sā-hitā*, fem. part. praet. pass., bezeichnung der vedischen lieder-sammlungen.
1. *dhānvan-*, subst. n. 3., bogen.
2. *dhānvan-*, subst. m. n. 3., dürres land, wüste.
- dhar*, verb. I, b, act., med., *dhār-a-ti*; perf. *dā-dhār-a* ved., *da-dhār-a* klass.; gerund. *dhr-tvā*; part. praet. pass. *dhr-tā*, halten, tragen, stützen, aufrecht halten.
- dhar-a-*, adj. 10. (§. 216), haltend, tragend, besitzend; häufig mit dem objecte zusammen gesetzt.
- dharmāraṇja-*, subst. n. 10., wald (*āraṇja-*), in welchem ein-sidler iren pflichten (*dhārma-*; §. 219), ob ligen, auch nom. pr. eines bestimmten heiligen waldes,
- dhi*, verb. III, med. *dhī-dhj-ē*, *dhī-dhi-tē*, part. praes. *dhī-dhj-āna-*; act. 3. sg. imperf. *ā-dī-dhē-t*; 1) act. scheinen, videri; 2) med. war nemen. Mit
- abhi-* betrachten, bedenken.
- dhī-*, subst. f. 1., 1) gedanke; 2) religiöses nachdenken, andacht, bitte, gebet.
- dhī-ra-*, adj. 10. (§. 220; s. d. vorigen), verständig, klug, weise, kunstfertig.
- dhē-nū* (würz. *dha* saugen; oder *dhi*; praesensst. *dhi-nu-*, IV, a, sättigen; §. 223, a), subst. f. 8., milchkuh, mutterkuh.

## N.

*Ná*, 1) 'negation: nicht; 2) nur vedisch vergleichungspartikel: wie, gleichsam; indem es die völlige identität zweier dinge verneint, deutet es indirect eine gewisse ähnlichheit der selben an; Rv. II, 33, 4; IV, 33, 10.

*náktam*, adv., bei nacht, nachts.

*nad-ī* (wurz. *nad* brüllen, rauschen, suff. urspr. *-ja-*; §. 217), subst. f. 10., fluß.

*nand-ana-*, adj. 10. (§. 221, a), erfreuend; am ende von comp., deren erster teil der name des vaters ist, bezeichnet es den son.

*nam*, verb. I, b, act., med., *nám-a-ti*, perf. *na-nám-a*, Rv. II, 33, 12 mit denung *nā-nám-a*, wo im Pada *nanāma* steht; sich beugen, sich verneigen. Mit

*prati-* sich zu neigen; Rv. II, 33, 12: wie ein son dem vererten vater habe ich mich, o Rudra, (dir) dem herankommenden zu geneigt.

*nám-as-*, subst. n. 2. (§. 230), verbeugung, erenbezeugung in wort oder geberde, vererung.

*namasj* (denom. v. *námas-* §. 209, s. 355 am ende), verb. I, b, *namasjā-ti*, ere erweisen, vereren, huldigen. Rv. II, 33, 8 *namasja*, 2. sg. imperat.; Sājana faßt es fälschlich als vocat. mit der unmöglichen bedeutung lobsänger (*stōtar*).

*nār-*, subst. m. 5., mann, mensch.

*nār-a-*, subst. m. 10., mann, mensch.

*nara-puñ-gava-*, subst. m. 10., mannstier, held unter den männern (d. vor. u. *puñg.*, s. d.).

*nara-çārdūla-*, subst. m. 10., manntiger, tiger unter den menschen, erenvolle bezeichnung fürstlicher personen (*çārdūla-*, m. 10., tiger; vgl. *manuḡa-vjāghra-*).

*narādhīpa-* (*nara-* + *adhīpa-*), subst. m. 10., fürst unter den menschen.

*narē-ṣṭhā-* (*narē*, dat. v. *nar-*, + *stha-*), adj. 1., Rv. IV, 33, 8 'villeicht: dem manne zum stehen dienend', Petersb. wtb.; auf dem rade rollend, Sāj.; s'arrétant au gré de l'homme, Nève, essai sur le mythe des Ribhavas p. 192.

*nart*, verb. V, act., med., *nrt-ja-ti*, perf. *na-nárt-a*, tanzen.

*naç*, verb. I, b u. V, zu grunde gehen.

*nas* s. §. 265.

- na-hi*, adv., denn nicht, gewiss nicht, durchauß nicht.  
*nāka-*, subst. m. 10., himmel.  
*nādh*, *nāth*, in der alten sprache davon nur partic. praes.  
 med. *nādh-a-māna-*, hilfe suchend, flehend, und praet. pass.  
*nādh-itá-*, *nāth-itá-*, hilfsbedürftig, bedrängt.  
*nā-man-* (wurz. *gña*, §. 219), subst. n. 3., name, benennung;  
*nāma*, adv., namens.  
*nāś-trā*, subst. f. 10., gefar, verderben (wurz. *naç*; §. 225).  
*ni*, verb. II, b, act., med., *nāj-a-ti*, aor. *á-nāi-š-ūt*, perf. *ni-nāj-a*, part. perf. pass. *nī-tá-*, leiten, führen, lenken; mit  
*upa-ā-* herbei führen, herbei bringen; *upānija*, Matsj. 10.,  
 gerund. (§. 226, s. 451).  
*ni*, adv., nider, hinein, rückwärts.  
*nig*, verb. III, *nē-nēk-ti*, med. *nē-nik-tē*, perf. *ni-nēg-a*, ab  
 waschen, reinigen; med. sich ab waschen. Mit  
*ava-* ab waschen, reinigen; med. sich ab waschen.  
*nītja-*, adj. 10., immerwährend, ununterbrochen, ewig.  
*nīd-*, subst. f. 1., spott, schmähung, verachtung.  
*ni-dēç-a-*, subst. m. 10., befehl (*ni-* + wurz. *diç*; §. 216).  
*nīmna-*, subst. n. 10., tiefe, niderung, vertiefung.  
*nīr-r-ti-*, subst. f. 9., auflösung, verderben, untergang; personif.  
 eine genie des todes und der verwesung. Sie bindet den  
 sterblichen mit iren stricken (*nīs-*, §. 126, 2; *r-ti-*, wurz.  
*ar*; §. 226).  
*nirvōdhā* s. *vah* mit *nīs*.  
*nivatsjāmi* s. *vas*.  
*nišká-*, subst. m. n. 10., ein goldener hals- oder brustschmuck.  
*nīs*, adv., hinauß, weg von.  
*nīhita-*, s. *dha* mit *nī*.  
*nīkīna-*, adj. 10. (auß *nj-anīk-* [d. i. *ni* + *anīk*, gehen], verkürzt  
*nīk-*, weiter gebildet; vgl. *ávānīk-*), unten befindlich, nach  
 unten gerichtet, herab hangend, herab fließend.  
*nū*, adv., jezt, nun.  
*nū-tana-* (d. vor. mit suff. *-tana-*), adj. 10., neu, jung, jetzig,  
 gegenwärtig.  
*nūnām*, adv., jezt, nun.  
*nē-tra-*, subst. n. 10., auge (wurz. *nī*; §. 225).  
*nó* (*na* + *u*), adv., und nicht.



*nāu-*, subst. f. 6., schiff.

*nāu-kā* (demin. v. *nāu*; §. 231), subst. f. 10., kleines schiff, nachen.

*nāu-bandhana-*, subst. n. 10., name der höchsten spitze des Himālaja, auf der Manu sein schiff an band (vgl. *bandhana-*).

*nāu-stha-*, adj. 10., auf dem schiffe stehend (*stha-* am ende von zusammensetzungen, wie andere wurzeln auf *-a-*, deren *-a-* dann zugleich als stammauflaut dient).

## P.

*Pa*, verb. 1) II, *pā-ti*, imperat. *pā-hi* nur ved.; 2) III, *pī-ba-ti*; perf. *pa-pāu*, aor. *á-pā-t*, inf. *pā-tum*, *pā-tavē*, part. praet. pass. *pī-tá-*, trinken.

*pañka-tva-*, subst. n. 10., 1) fünfheit; 2) die fünf elemente; 3) die auflösung des körpers in die fünf elemente, tod; Hit. (*pañkan-*, §. 237, 5; §. 227, s. 458).

*pañka-daçá-*, adj. 10., fünfzehnter (§. 241).

*pañka-má-*, adj. 10., fünfter (§. 241).

*pat*, verb. I, b, act. med., *pāt-a-ti*; perf. *pa-pāt-a*, 1. pl. ved. *pa-pt-imá*, *pēt-imá*, 3. pl. *pa-pt-ús*, *pēt-ús*, 1) fliegen, sich in der luft schnell bewegen; caus. *pat-ája-ti*, fliegen, dahin eilen; Rv. I, 24, 6; 2) fallen; caus. *pāt-ája-ti*, fallen machen, schleudern. Mit

*ni-* herab fliegen, caus. *ni-pāt-ája-ti*, herab werfen, schleudern; *nipātjatē* pass. caus.

*pá-ti-*, subst. m. 9. (§. 226), inhaber, besitzer, herr, gebieter.

*path*, subst. m. 1.; die casus werden von verschiedenen stämmen gebildet: sg. n. *pánthā-s*, acc. *pánthā-m* und *pánthā-m* (ved.), instr. *path-á*, dat. *path-ē*, gen. *path-ás*, loc. *path-i*; du. n. acc. *pánthān-āu*, dat. abl. instr. *pathi-bhjam*, gen. loc. *path-ós*; pl. n. *pánthān-as*, ved. auch *pánthā-s*, *pánthā-sas*, *patháj-as*, acc. *path-ás*, instr. *pathi-bhis*, gen. *path-ām*, ved. *pathi-n-ām*, loc. *pathi-šu*. Die indischen grammatiker stellen *pathin-* 3. als thema auf, aber keine einzige form weist auf auß lautendes *n* hin. Pfad, weg, ban.

1. *pad*, verb. V, med. *pád-ja-tē*, perf. *pēd-ē*, fallen, gehen; caus. *pād-ája-ti*, zu fälle bringen. Mit

- ā-* 1) ein treten in, betreten, besteigen; Çatap. 4; 2) hinein geraten in; Çatap. 1; 3) über gehen in, sich verwandeln in; *āpanna-* (§. 222, §. 130, nachtr. z. s. 181; vgl. o. s. 9, II, c), part. praet. pass., verwandelt in (acc.); Spr. 8.
- sam-prati-* gelangen zu, erlangen; caus. zu kommen lassen, geben.
2. *pad-*, *pād-*, subst. m. 1., sg. nom. *pāt* (§. 131), acc. *pād-am*, instr. *pad-ā*, du. *pād-āu*, ved. *pād-ā*, pl. nom. *pād-as*, acc. *pad-ās* u. s. w.; fuß.
- pad-ā-*, subst. n. 10., 1) tritt, schritt; 2) fußstapfe, Çatap. 7; 3) fuß; 4) wort; 5) bezeichnung einer eigentümlichen schreibung des veda; *padapātha-* m. padatext (*pāṭha-* m. vortrag, text; wurz. *paṭh*, vor tragen).
- pan*, verb. I, b, *pan-āja-ti*, mit staunen war nemen, bewundern, lobend an erkennen.
- pantha-*, *panthan-*, *panthā-* s. *path-*.
1. *par*, verb. act. med., IV, b, *pr-ñā-ti*; III, *pī-par-ti*, füllen; pass. V, *pūr-jā-tē* (§. 7, 2); part. praet. pass. *pūr-ñā-* (§. 222), voll, vollbracht, beendet, in erfüllung gegangen. Mit *ā-*, pass. *ā-pūr-jā-tē*, an gefüllt werden, sich füllen, voll werden.
2. *par*, verb. act. III, *pī-par-ti*; aor. conj. 2. sg. *pār-ṣi*, Rv. II, 33, 3, hinüber füren, hinüber bringen über oder zu (acc.); caus. *pār-āja-ti*, aor. *ā-pī-par-at* 1) über setzen, hinüber füren; 2) retten vor (abl.), beschützen, bes. am leben erhalten; Çatap. 2 ff.
- pār-a-*, adj. 10., 1) entfernter, jenseitig, fremd, feind; 2) vorzüglicher, besser, der trefflichste, äußerste, höchste; *mat param*, Matsj. 50, etwas trefflicheres, höheres als ich.
- para-purañ-gaja-*, adj. 10., die statt des feindes erobernd, beiwort von helden (*pāra-*, *pūra-* ntr. statt, burg, im accus. stehend, abhäng. v. *gaj-a-*, nom. agent. zu wurz. *gi*; §. 216).
- para-mā* (superlat. v. *pāra*), adj. 10., 1) der fernste, äußerste, letzte; 2) vorzüglichste, höchste. In comp. vor einem adj. oder part. in hohem grade, überauß, ser.
- parás*, adv., darüber hinauß, weiter, jenseit; Rv. X, 129, 1.
- parás-tāt*, adv., 1) jenseit, weiterhin; 2) oben, von oben (gens. *avástāt*).
- paras-para-* (*pāras*, nom. sg. v. *pāra-*, + *pāra-*), 10., in den obliquen casus des sing. m. adverb. einander, gegenseitig.

*parākāis*, adv. (instr. plur. des sonst ungebr. stammes *parāka-*), abseits, bei seite, weg.

*pāri*, adv. und praep., um, herum.

*pari-bhū-*, adj. 7., umgebend, umfassend, zusammen haltend; durch dringend; überlegen, lenkend, leitend.

*pāri-viś-ti-* (wurz. *viś* umfaßen, besuchen; mit *pari-* dienen; §. 226), subst. f. 9., dienstleistung, aufwartung; *pāriviśti*, Rv. IV, 33, 2, instr. sg.

*pārva-*, subst. n. 3., knoten am rore, gelenk, glid, daher ein abschnitt in schriftwerken.

*paç*, *spaç*, verb., von ersterem nur die praes.-formen, von *spaç* vedisch noch die übrigen tempora und das causat. erhalten (in der klass. sprache werden alle nichtpraesensformen von *darç* gebildet), V, *pāç-ja-ti*, sehen, erblicken. Mit *ava-* hin blicken auf (loc.), beobachten; Rv. VII, 49, 3.

*pari-* überblicken.

*paç-ú-* (vgl. *pāç-a-*), subst. m. 8., vih, sowol das einzelne stück als collectiv die herde.

*pāka-jagñá-* (*pāka-* einfach, schlicht + *jagñá-*), subst. m. 10., ein schlichtes, einfaches, häusliches opfer.

*pāñi-*, subst. m. 9., hand.

*pād-a-*, subst. m. 10., fuß (wurz. *pad*; §. 216).

*pādā*, Rv. I, 24, 8, s. 2. *pād-*.

*pāpā-*, adj. 10., übel, böse, schlimm.

*pāpa-hara-*, adj. 10., das böse weg nemend; subst. n., mittel gegen das böse (wurz. *har*; §. 216).

*pār-á-*, subst. n. 10., das jenseitige ende, ufer; das letzte, das äußerste, zil; Rv. II, 33, 3 (wurz. 2. *par*; §. 216).

*pārthá-*, m. metronym. (mit secund. suff. *-a-* und steigerung; §. 216, s. 383) v. *prthā*, nom. pr. 10.

*pāv-aká-* (wurz. *pu*), adj. 10., rein, klar, hell, glänzend, nach den commentatoren gewöhnlich: läuternd, reinigend.

*pāç-a-*, subst. m. 10. (vgl. *paç-ú-*; wurz. *paç* binden), schlinge, feßel, strick.

*pi-tār-*, subst. m. 5. (§. 225), vater; du., die eltern; Rv. IV, 33, 2.

*pitā-mahá-*, subst. m. 10., großvater väterlicherseits (vgl. *ma-hánt-*).

*pibdamāna-* (part. praes. med. vom sonst nicht belegten *pibd*),

adj. 10., fest, derb, compact werdend, — seiend; *sā ha pīdamānēvōdējāja*, Čatap. 7, sie gieng ordentlich fest geworden (auß der flüßigkeit) hervor.

*piç*, verb. IV, c, 2, act., med., *pīç-á-ti*; perf. *pi-pēç-a*, med. *pi-piç-é*, Rv. II, 33, 9, mit reflexiver oder passiver bedeutung; schmücken, auß zieren, putzen, gestalten, bilden.

*pī-ti-* (*pa*; §. 226), subst. f. 9., trunk.

*pu*, verb. IV, b, act., med., *pu-nā-ti* und II, b *pāv-a-tē*, part. praes. med. *pu-n-ānā-*, reinigen, klären; med. sich reinigen, sich klären, gereinigt auß fließen; Rv. VII, 49, 1.

*puñ-gava-* (*pumās- + gava- = gō-*), subst. m. 10., stier; am ende von comp. so vil als der vorzüglichste unter — (vgl. *pumās-*).

*putra-vat*, adv., wie bei einem sone (*putrá- + -vant-*; §. 218).

*púnar*, adv., wider, zurück; mit wurz. *da* zurück geben; Rv. I, 24, 1.

*pumās-*, *pūs-*, *pum-*, in den verschidenen casus sich ergänzend, subst. msc., mann, mänliches individuum.

*purā*, 1) adv., vormal, ehemals, von jeher, Matsj. 31; 2) praep. c. abl. a) vor, von der zeit; b) unerreicht von, sicher vor, one; *çaçamānā° purā nidā°*, Rv. I, 24, 4, sicher vor spott.

*purānā-*, 1) adj. 10. (s. d. vor.), alt, vormalig; 2) subst. n. dinge der vorzeit, erzälung auß der vergangenheit, alte geschichte.

*puru-rūpa-*, adj. 10., vilgestaltig, vilfarbig (*pur-ú-*, adj. 8., vil; wurz. *par*; §. 7, 1).

*puró-hita-* (*purás*, adv., voran, vor u. *hitá-*, wurz. *dha*), subst. m. 10., beauftragter, sachwalter; besonders ein auf gestelter, beauftragter priester, der hauspriester eines fürsten.

*puš-ti-*, subst. f. 9., gedeihen, wachstum, wolstand (wurz. *puš* gedeihen; §. 226).

*pūtā-dakṣa-*, adj. 10., reinen willen habend, rein gesint (*pū-tā-*, part. praet. pass. zu wurz. *pu*; *dakṣa-* tüchtigkeit, wille, gesinnung; wurz. *dakṣ* taugen).

*pūrṇā-* s. 1. *par*.

*pūr-va-*, adj. 10., früher, vorherig, vorher gehend; alt herkömmlich, bisherig (grundf. *\*par-va-*, §. 7, 2; vgl. §. 27, 5; §. 218).

*pūśān-*, nom. pr. masc. 3.; in den sogen. starken casus wird das *a* nicht verlängert. Rv. VI, 57, 1: *indrā nú pūśānā*,

- Indra* und *Pūṣan*, beide im nom. du., wie wenn sie ein copulatives compositum bildeten, vgl. *indrāpūṣṇós*, Rv. I, 162, 2. Die zusammenrückung ist so lose, daß das *nú* dazwischen treten konnte. *Pūṣan* ist ein sonnengenius, der besonders häufig neben *Indra* an gerufen wird. Er beschützt und mert die herden, daher kommt im auch ein zigengespann zu. Er ist geleitsmann auf wegen und reisen, auch zur anderen welt. Die Brähmaṇa haben die legende, daß *Pūṣan* die zäne ein gebüßt habe und deshalb nur drei eße; vgl. Rv. VI, 57, 2.
- prthā*, f. 10., nom. pr. einer tochter *Čūras*, adoptivtochter *Kuntis* und einer der gattinnen *Pāṇḍus*.
- prthivī* (vgl. *prthū-* breit), subst. f. 10., erde, als die weite, breite.
- prthivī-pati-*, subst. m. 9., herr der erde, fürst, könig.
- pōś-a-* (wurz. *puś*, vgl. *puś-ti-*; §. 216), subst. m. 10., gedeihen, wachstum, vermerung, fülle, wolstand.
- prā*, praep., vor.
- pra-kāç-ā-*, subst. m. 10., helle, licht; das offenbarwerden, manifestation (wurz. *kāç*; §. 216).
- pra-kē-tā-* (wurz. *ki*, *ki* war nemen; §. 224), subst. m. 10., erscheinung, unterschid; *nā rātrjā āhna āsit prakētā°*, Rv. X, 129, 2, nicht war ein unterschid von nacht und tag.
- prā-kētas-* (wurz. *kit*; §. 230), adj. 2., aufmerksam, besonnen; kundig, klug, verständig, gewöhnlich von göttern gebraucht.
- prakh*, verb. I, b, act., med., *prkkh-ā-ti*; aor. *ā-prāk-ṣ-īt*, fut. *prk-ṣjā-ti*, perf. *pa-prákkh-a*, inf. *prāṣ-tu-m*, pass. *prkkh-jā-tē*, part. perf. *prṣ-tā-*, fragen, forschen. Mit
- ā-*, med., sich bei jmd. (acc.) verabschiden, lebewol sagen
- āprṣtō-si*, Matsj. 33, ich habe mich bei dir verabschidet.
- pra-gā*, subst. f. 10. (*pra-*, wurz. *ga* = *gan*), 1) nachkommen-schaft, Čatap. 9; 2) geschepf; bes. die menschen, Čatap. 2.
- pra-gā-kāma-*, adj. 10., nachkommen wünschend (d. vor. und *kāma-*).
- prā-gā-ti-*, subst. f. 9., (wurz. *ga*, *gan*; §. 226), zeugung, geburt, geborenes, geschlecht.
- pra-gā-pati-*, m. 9. (vgl. beide worte), herr der geschepfe, schepfer, bezeichnung eines über allen anderen stehenden gottes; er kommt im Rv. nur einmal, X, 121, 10, vor, in einem zusatz-verse, welcher den in den vorher gehenden neun versen ge-

prisenen unbekanten gott mit disem namen nent. Später wird Brahman dafür substituiert, Matsj. 1.

*pra-tāpa-vant-*, adj. 4. (*pra-tāp-a-* m., wurz. *tap*, §. 216, glut, glanz; suff. *-vant-*, §. 218), voll machtglanz, hoheit, würde, majestätisch.

*prāti*, praep. mit d. acc. u. abl., gegen, nach, zu.

*prati-kṛta-* s. *kar* mit *prati*.

*prātidhātavē* s. *dha* mit *prati*.

*prati-bhā*, subst. f. 10., erscheinung, außsehen; verstand, einsicht (wurz. *bha*; §. 215).

*prati-śthā-*, adj. 10., fest stehend (wurz. *stha*).

*pra-thamā-*, adj. 10., der erste (§. 241, 1).

*pra-da-*, adj. 10., gebend, verleihend, gewährend (wurz. *da*).

1. *pra-diç-* (*pra* + 1. *diç*), subst. f. 1., richtung, himmels-  
gegend; Rv. X, 121, 4.

2. *pra-diç* (*pra* + 2. *diç*), subst. f. 1., zwischengegend (süd-  
ost, nordwest u. s. w.); Matsj. 43.

*pra-bhā*, subst. f. 10., glanz; häufig am ende von comp., msc.  
*-prabha-* (wurz. *bha*).

*pra-bhū-*, adj. 8., hervor ragend, mächtig; subst. m. herr, ge-  
bieter (wurz. *bhu*; §. 215).

*pramūḍha-* s. *muh* mit *pra*.

*prá-ja-ti-* (wurz. *jam*; §. 226), subst. f. 9., anspannung, wille,  
streben, wilkür.

*pra-jat-na-* (wurz. *jat* streben; §. 222), subst. m. 10., bestrebung,  
bemühung, anstrengung.

*pra-jāg-ā-* (wurz. *jaç*; §. 216), subst. m. 10., voropfer, be-  
zeichnung gewisser opfersprüche und spenden, welche zur  
eingangsceremonie gehören.

*pra-laj-a-* (wurz. *li* schmelzen; §. 216), subst. m. 10., auflösung,  
vernichtung, tod, ende der welt.

*pra-çis-* (*çis-* schwächung von wurz. *çās*; §. 7, 1), subst. f. 1.,  
anweisung, befehl, anordnung.

*pra-sād-a-* (vgl. unter *sad* mit *pra*; §. 216), subst. m. 10.,  
gunst, gnade.

*prasāda* s. *sad* mit *pra*.

*prāṇatás*, Rv. X, 121, 3, gen. sg. m. part. praes. zu wurz.  
*an* mit *pra*.

*prātār*, adv., früh, morgens.

*prāpta* s. *āp* + *pra*.

*prāpta-kāla-*, adj. 10., dessen zeit gekommen ist, zeitgemäß, zweckmäßig (s. *āp* und *kāla*-).

*prīj-ā-*, adj. 10., lieb, wert, erwünscht, beliebt bei (wurz. *pri* lieben, ergetzen; §. 216).

*prērita* s. *ir* mit *pra*.

*plu*, verb. II, b, med. *plāv-a-tē*; perf. *pu-pluv-é*, part. *plu-tá-*, schwimmen, schiffen. Mit

*upa-ni-ā-* heran schwimmen, zu schwimmen auf (acc.).

*abhi-pari-* übergießen, heim suchen, erfüllen; nur im part. praet. pass.

*psáras-*, subst. n. 2., 'etwa lieblingsgericht, schmaus, genuß', Petersb. wtb. Die indischen lexicographen erklären es durch *rūpa-* gestalt, schönheit.

### Ph.

*Phāla-*, subst. n. 10., frucht; übertragen: erfolg, ergebnis; *phala-hētu-* einer dessen zweck der erfolg ist, den der erfolg zum handeln bewegt.

*phalgú-* adj. 8., winzig, unbedeutend, nichtig, wertlos; gegens. *sāra-*.

### B.

*Baddhá-* s. *bandh*.

*bandh*, verb. IV, b, act., med., *badh-nā-ti*, imper. *badh-āná*; perf. *ba-bāndh-a*, med. 2. sg. *bēdh-iśé*, fut. *bhant-sjá-ti* und *bandh-iśjá-ti*, gerund. *bad-dhvā* (§. 227; §. 130, 2); pass. *badk-já-tē*, part. perf. *bad-dhá-* (§. 130, 2), binden, an binden, an heften, feßeln, gefangen nemen. Mit *prati-* an binden.

*bāndh-ana-*, 1) adj. 10., bindend, fest haltend; 2) subst. n., das binden (§. 221, a).

*bāndh-u-*, (§. 216, b), subst. m., zusammenhang, verbindung, verwantschaft; *sató bāndhum ásati*, Rv. X, 129, 4, den zusammenhang des seienden mit dem nichtseienden.

*babhrú-*, adj. 8., braun, rotbraun, farbe des Rudra.

*bāla-*, subst. n. 10., kraft.

*bala-dā-*, adj. 1., kraft gebend (wurz. *da*; §. 215).

*bāla-vant-*, adj. 4., stark, kräftig (§. 218).

*bahū-*, adj. 8., f. *buhv-ī*, 10., reichlich, vil, zalreich, oftmalig;  
mit d. instr. reich an.

*bādh*, verb. I, b, med., *bādh-a-tē*, perf. *ba-bādh-é*, part. perf.  
pass. *bādh-itā-*, drängen, verdrängen, vertreiben, verjagen.

*bāhū-*, subst. m. 8., arm. Rv. X, 121, 4: *jásjēmā° pradīcō  
jásja bāhū* dessen (macht) diese himmelsgegenden, dessen  
(macht) seine beiden arme (verkünden).

*bud-dhi-* (wurz. *budh*; §. 226; §. 130, 2), subst. f. 9., einsicht,  
verstand, geist.

*budh*, verb. II, b, act., med., *bōdh-a-ti*; perf. *bu-bōdh-a*, fut.  
*bhōt-sjā-ti*, inf. *bōd-dhum* (§. 130, 2), 1) erwachen, wachen,  
zur besinnung kommen; 2) merken, erkennen; caus. *bōdh-  
āja-ti*, beleren, jmd. etwas mit teilen mit doppeltem acc.;  
Matsj. 28.

*budhnā-*, subst. m. 10., boden, grund, tiefe, das unterste; boden  
eines gefäßes, fuß, wurzel eines baumes.

*brhat-tva-* (§. 227, s. 458; s. d. fig.), subst. n. 10., gröÙe, großer  
umfang.

*brh-ánt-* (part. praes. act. zu wurz. *barh*, I, b, *brhati*, *bṛhati*,  
caus. *bṛhajati* stärken, fördern; §. 229), adj. 4., 1) dick,  
dicht, groß; 2) von tönen: hoch, laut; Rv. II, 33, 15, ntr. adv.

*bōdhi* s. *bhu*.

*bráh-man-* (wurz. *barh*; §. 219), subst. n. 3., andacht, gebet.

*brah-mán-* (s. d. vor.), m. 3., Brahman, das persönlich gedachte  
absolute, im göttersysteme schepfer der welt und oberster  
gott.

*bru*, verb., defect. II, a, act., med., *brāv-ī-ti*, imperat. med.  
*brū-švā*, sagen, sprechen mit d. acc. des objectes und der  
angeredeten person.

## *Bh.*

*Bha*, verb. II, act. *bhā-ti*, perf. *ba-bhāu*, scheinen, leuchten,  
erscheinen. Mit

*vi-* erscheinen, glänzen, zum vorschein kommen.



*bhág-a-* (wurz. *bhag* auß teilen, zu teilen; §. 122 am ende; §. 216), subst. m. 10., gutes loß, wolstand, glück.

*bhág-a-bhakta-*, adj. 10., mit glücksgütern gesegnet (s. d. vor.; *bhak-tá-* ist partic. praet. pass. zu wurz. *bhag*). Rv. I, 24, 5 bezieht Benfey (übersetzung des Rv. in Orient u. Occident I) *bhágabhaktasja* zu *rājás* des zweiten halbverses und übersetzt: durch deinen schutz gelang es uns das haupt zu faßen jenes guts, das uns vom schicksal ist bestimmt. Diß verbieten aber die beiden genetive *tē* und *táva*, welche dann beide gleichmäßig zu *ávasā* gehören und wovon einer überflüssig wird; besser ist daher, wie Sājana tut, *bhágabhaktasja* mit *tē* zu verbinden: unter deinem, des mit glücksgütern gesegneten, beistand; dann ist die widerholung des pron. pers. vor *ávasā* weniger schleppend.

*bhága-vant-* (*bhága-*; §. 218, s. 402), adj. 4., glücklich, her, herlich, als bezeichnung höherer wesen und heiliger personen, oft in der anrede, voc. *bhágavan*.

*bhadrá-*, adj. 10., erfreulich, glücklich, günstig, gut; subst. n. glück, heil.

*bhaj-á-* (wurz. *bhi*, suff. *-a-*; §. 216), subst. n. 10., furcht vor (abl.), gefar, not.

*bhar*, verb. I, b, act., med., *bhár-a-ti*, gewöhnlich III *bi-bhar-ti*, conj. *bi-bhar-ā-ti*, opt. *bi-bhr-jā-t*, imperf. 2. 3. sg. *á-bi-bhar*, perf. *ba-bhár-a*, part. perf. pass. *bhr-tá-* (§. 6), 1) tragen, inne haben, enthalten, besitzen; 2) herbei bringen, dar bringen, herbei schaffen, Rv. I, 1, 7; 3) erhalten, hegen, pflegen, Rv. IV, 33, 4; Çatap. 2. Mit

*sam-* zusammen tragen, — faßen; *sám-bhr-ta-*, Rv. VI, 57, 3, gedrunken, wol genärt.

*bharata-*, m. 10., im plur. die nachkommen des Bharata.

*bhāg-á-*, subst. m. 10., teil, anteil, loß, namentlich gutes, glückliches loß (vgl. unter *bhāg-a-*).

*bhāga-ças*, adv., in teile, teil für teil, nach und nach (s. d. vor.).

*bhāv-á-* (wurz. *bhu*; §. 216), subst. m. 10., 1) das werden, sein; 2) zustand; 3) gemütszustand, zuneigung, liebe; *akarōttasmī bhāvam*, Matsj. 11, er faßte liebe zu im.

*bhāś*, verb. I, b, med., *bhāś-a-tē*, reden, sprechen, sagen. Mit *abhi-* an reden, sprechen zu (acc.);

*prati-* entgegen sagen, d. i. antworten oder sprechen zu; mit d. acc. der person.

*bhās-as-* (*bhās*, §. 230), subst. n. 2., schein.

*bhi*, verb. III, *bibhē-ti*, ved. auch II, b, med. *bhāj-atē*, fürchten.

*bhiśāg-*, 1) adj. 1., heilend, superl. *bhiśāk-tama-* (§. 233); subst. m., arzt, Rv. II, 33, 4; 2) subst. m., so vil als *bhēśāgá-*, ntr. 10., heilmittel; Rv. I, 24, 9: deine heilmittel sind hundert, tausend.

*bhī-má-* (wurz. *bhi*; §. 219), adj. 10., furchtbar, schrecklich.

*bhu*, verb. II, b, act., med., *bhāv-a-ti*, perf. *ba-bhūv-a* (§. 291), aor. *á-bhūv-am*, *á-bhū-t*, imperat. *bō-dhi* ved. (*bh* zu *b* geworden wegen des folgenden *dh*; vgl. §. 125, 3 am ende), werden, entstehen, geschehen, sein; part. praet. pass. *bhū-tá-* seiend; *ēvam bhūtē lōkē sakalē*, Matsj. 44, als die ganze welt so beschaffen, in disem zustande war. Mit

*ā-* hervor kommen, entstehen auß (abl.);

*pari-* um etwas her sein, umfassen, in sich enthalten; Rv. X, 121, 10; 2) umkreißen, umgehen, umfliegen; Rv. IV, 33, 1;

*sam-* 1) zusammen sein; 2) geschehen, entstehen, hervor gehen; Catap. 7; 3) sein können, genügend raum haben; Matsj. 12. 16.

*bhūv-ana-* (wurz. *bhu*; §. 221, a; vgl. §. 14, 1, c), subst. n. 10., wesen, belebtes wesen, welt.

*bhū-tá-* (part. praet. pass. von wurz. *bhu*); 1) adj. 10., geworden; 2) subst. m. n. gewordenes, wesen, welt; *bhūtásja pátis*, Rv. X, 121, 1, herr der welt.

*bhū-mi-* (wurz. *bhu*), subst. f. 9., erde.

*bhūjās-* s. *bhūri-*.

*bhū-ri-*, adj. 9. (wurz. *bhu*), vil, groß, auß gedent; subst. n. fülle, reichthum, Rv. II, 33, 9. 12; comparat. *bhū-jās-* (§. 232); Spr. 11, one comparativische bedeutung: ser groß, bedeutend.

*bhr-ti-* (wurz. *bhar*, §. 226; vgl. §. 6), subst. f. 9., unterhalt, verpflegung.

*bhr̥ca-*, adj. 10., gewaltig, stark, heftig; *bhr̥cam*, ntr., adv., heftig, ser.

*bhēśāgá-* (*bhiśāg-*, suff. *-a-*; §. 216), 1) adj. heilend; Rv. II, 33, 7;

2) subst. n., heilmittel, arzenei; *bhēśāgá*, Rv. II. 33, 12, acc. pl.

*bhāumá-* (*bhūmi-*, steiger. u. sec. suff. *-a-*, §. 216, s. 383), adj. 10., irdisch.

*bhrāg*, verb. I, b, med., seltener act., *bhrāg-a-tē*, glühen, stralen.  
Mit *vi-* stralen, funkeln, glänzen.

### M.

*Ma-*, stamm des pron. 1. pers. sg. (§. 265).

*magādha-*, nom. pr. m. 10. einer gegend, das südliche Bihār.

*maghā-vant-*, adj. 4. (*maghā-*, ntr. 10., gabe, geschenk; §. 218, s. 402), mit schätzen begabt, reich, gedeihend; Rv. II, 33, 14 ist *nas* zu *maghāvadbhjas* zu ergänzen.

*maḡg*, verb. I, b, act., selten med., *maḡg-ā-ti*, unter getaucht werden, unter tauchen (intrans.) in (acc.); *bhajāughān mahatō maḡgantam mām*, mich, der ich in den großen fluten der furcht unter tauche, versinke.

*ma-t-*, in diser form erscheint der stamm des pron. 1. pers. sg. als erstes glid von comp.

*mā-ti-* und *ma-ti-*, fem. 9. (wurz. *ma*, *man* denken, suff. *-ti-*, §. 226), gedanke, sinn.

*mattā-*, part. praet. pass. zu wurz. *mad*.

*mātsja-*, subst. m. 10., fisch.

*matsja-ka-* (demin. v. *mātsja-*; §. 231), subst. m. 10., fisch.

*mad*, verb. I, b, act., selten med., ved. *mād-a-ti*, perf. *ma-mād-a* und IV, c, 2 *mānd-a-ti*, perf. *ma-mānd-a*, 1) sich freuen, schwelgen in, sich gütlich tun an (loc. acc.); Rv. VII, 49, 4; 2) erfreuen, berauschen; klass. V *mād-ja-ti*, trunken sein, sich freuen; part. praet. pass. *mat-tā-*, trunken, brünstig. Mit *ud-* erheitern, ergetzen; *ūn mā mamanda*, Rv. II, 33, 6, er hat mich erfreut. Es ist darin ein wunsch auß gedrückt, der so sicher auf erfüllung rechnet, daß er das gewünschte schon als verwirklicht hin stellt.

*mād-a-* (wurz. *mad*; §. 216), subst. m. 10., 1) heiterkeit, be-geisterung, rausch; 2) berauschender trank; Rv. IV, 33, 11.

*mādhu-*, 1) adj. 8., süß; 2) subst. n., honig, met, soma.

*mādhu-psaras-*, adj. 2., nach süßigkeit lüstern; Sājana: liebe-liche gestalt habend (s. u. *psaras-*).

*madhu-ṣkūt-*, adj. 1., süßigkeit träufelnd (wurz. *ṣkūt*; §. 215).

*mādhja-*, 1) subst. n. 10., mitte; *mādhjē*, inmitten, zwischen mit d. gen., Hit., Rv. VII, 49, 3; 2) adj., in der mitte befindlich.

*madhja-má* (superl. v. *mádhja*-; §. 235), adj. 10., der mittelste.

*man*, verb. V, med., auch act., *mán-ja-tē*, ved. auch I, b, *mán-a-ti*, 1. pl. conj. *mán-ā-mahē*, 1) denken, meinen; 2) gedenken, erwähnen (acc.); Rv. I, 24, 1.

*mán-as-* (wurz. *man*; §. 230), subst. n. 2., sinn, herz, geist, sele, verstand.

*man-ā* (wurz. *man*; §. 216), subst. f. 10., 1) ergebenheit, anhänglichkeit, studium, Rv. IV, 33, 2, wo das Petersb. wtb. *manājāi* als gen. sg. auf faßt, was jedoch nicht unbedingt nötig ist (über *-āi* als genetivendung für *-ās* vgl. §. 252 anm.); 2) eifer, eifersucht; Rv. II, 33, 5.

*man-īśā* (wurz. *man*), subst. f. 10., nachdenken, verstand.

*mán-u-* (wurz. *man*; §. 216, b), subst. m. 8., 1) men ch; 2) Manu, n. pr. des urvaters der menschheit, des menschen *κατ' ἐξοχήν*; Matsj. u. Çatap.

*manu-ga-* (d. vor. u. wurz. *ga*; s. *gan*), subst. m. 10., Manuentsproßener, mensch.

*manu-ga-vjāghra-*, subst. m. 10., tiger unter den menschen, d. h. trefflichster held (vgl. *nara-çārdūla-*).

*manu-gēçvara-*, subst. m. 10., herr der menschen (*manu-ga-* und *īçvara-*).

*man-jú-* (wurz. *man*), subst. m. 8., zorn.

*máma* s. §. 265.

*mamandā* s. *mad*.

*májas-* (zu einer wurz. *mi*; §. 230), subst. n. 2., freude.

*majō-bhū-*, adj. 1., zur freude, lust seiend, erquickend; *majō-bhū*, Rv. II, 33, 13, nom. sg. ntr. statt des plur., zu *bhē-śagā* gehörig.

*marút-*, nom. pr. msc. 1., pl., die regenbringenden windgotheiten; *pitar marutām*, Rv. II, 33, 1, ist Rudra.

*marút-vant-* (§. 218, s. 402), adj. 4., von den Marut begleitet.

*mard*, *marṭ*, verb. I, b, act., selten med., *mrṭ-ā-ti*, *mrṭ-āja-ti*, gnädig sein, verzeihen, verschonen.

*māstu-*, subst. m. 8., saurer rahm.

*máh-*, adj. 1. (§. 215), f. *mah-ī*, groß; *mahó* (gen. sg.) *mahī suṣtutim*, Rv. II, 33, 8, das allergröste loblied.

*mah-ánt-* (part. praes. act. etwas ab weichender form zu einer

- wurz. *mah*; s. d. vorher gehende), adj. 4., nom. *mahān*, f. *mahat-ī*, acc. *mahānt-am*, ntr. *mahāt*, groß.
- maha-rṣi-*, subst. m. 9., großer weiser, heiliger (*mahā-*, *rṣi-*; s. o. s. 8).
- mahā-* im anfang von comp. für *mahānt-*.
- mahā-bhāga-*, adj. 10., großes glück habend, selig, trefflich.
- mahā-bhārata-*, n. 10., name des von den Bharatiden handelnden großen epos (*bhārata-* von *bharata* mit steiger. u. sec. suff. *-a-*; §. 216).
- mah-itvā-* (§. 227, s. 458), subst. n. 10., grösse, macht, herlichkeit; *mahitvā*, Rv. X, 121, 3, instr. sg.; X, 121, 4, acc. pl. *mahinā* s. *mahimān*.
- mahi-mān-* (vgl. *mah*; §. 219), subst. m. 3., grösse, macht, instr. *mahinā*, Rv. X, 121, 8; 129, 3 statt *mahimnā*; adverb. mächtig, gewaltig; plur. mächte, kräfte.
- mahiśā-*, subst. m. 10., büffel; *māhiśi*, f., 1) büffelweibchen; 2) gemalin des königs, königin; Matsj. 18.
- mahōdadhi* (*mahā-udadhi*), subst. m. 9., großes mer.
- mā* in form und function =  $\mu\eta$ . Einem folgenden indicat. imperf. oder aor. verleiht es conjunctivische oder optativische bedeutung, Rv. I, 24, 11; X, 121, 9.
- mā-kīram*, adv., unverzüglich, sogleich (*kīra-*, adj. 10., lang, dauernd). ●
- mā-tār-* (§. 225), subst. f. 5., mutter.
- mātsjaka-* (zu *matsja-* mit steiger. u. sec. suff. *-ka-*; §. 231), adj. 10., den fisch betreffend, über den fisch handelnd.
- mān-a-* (wurz. *man*; §. 216), subst. n. 10., meinung, ergeful, stolz; *mānāt*, abl., auß stolz.
- mānuṣa-* (mit secund. suff. *-a-*, §. 216, zu *mān-us-*, subst. m. 2., mensch), 1) adj. 10., menschlich; 2) subst. m., mensch.
- mārkaṇḍēja-*, nom. pr. m. 10. eines weisen.
- mās-*, subst. n. 1., fleisch (gewöhnl. *māśā-*, ntr. 10.; auch *mās-* 1. wird an gegeben; vārtika zu Pāṇ. VI, 1, 63).
- mī*, verb. IV, b, act., med., *mī-nā-ti*, verkleinern, verringern. Mit *pra-* (vgl. lat. *pro-min-eo*), überragen, übertreffen, überschreiten.
- mītrā-*, 1) adj. 10., hold, freundlich; 2) subst. m. n., freund; 3) nom. pr. Mitra, son der Aditi, bruder Varuṇa's, mit wel-

chem er in innigster verbindung steht; *Mitrāvārunāu*, dual., Mitra und Varuna.

*miš*, verb. I, b, *miš-á-ti*, die augen auf schlagen. Mit *ni-* die augen schließen, schlafen.

*mih*, verb. II, b, act., med., *méh-a-ti*, harnen, befeuchten, regnen, spenden; *mídhvas*, Rv. II, 33, 14, voc. m. part. perf. act. mit suff. *-tvās-* statt *-vās-* (§. 130, 2), spendend, freigebig.

*mídhvas* s. *mih*.

*muḳ*, verb. IV, c, 2, act., med., *muṅk-á-ti*, ved. auch III imperat. 2. sg. *mu-mug-dhí*, 3. *mu-mōk-tu*, perf. *mu-mōk-a*, lösen; caus. *mōk-ája-ti* lösen, befreien. Mit

*pra-* ab lösen, entfernen von (abl.); *krtā́ kid éna° prá mu-mugdhj asmát*, Rv. I, 24, 9, die (von uns) getane sünde entferne von uns;

*prati-* an binden;

*vi-* auf lösen, los binden.

*mún-i-* (wurz. *man*; vgl. §. 7, 1; §. 216, a), subst. m. 9., einsidler, weiser, mōnch; *muni-gana-príja-*, beliebt beim geschlechte der einsidler.

*muš*, verb. IV, b, *muš-ná-ti*, stelen, rauben. Mit

*pra-* das s.; *mā na āju° prá mōšī°* (aor.), Rv. I, 24, 11, nimm uns nicht das leben.

*mušká-*, subst. m. 10., hode.

*muh*, verb. V, act., *múh-ja-ti*; part. praet. pass. *mug-dhá-* und *mūdhá-* (§. 130, 2) geistig verwirt, besinnungslos, betört werden. Mit

*pra-* das s.; *pramūdhá-*, part. praet. pass., verwirt, betört.

*mūrdhán-*, subst. m. 3., haupt.

*mrgá-*, subst. m. 10., gazelle; in den Veden jedes wilde tier, sogar raubtier; Rv. II, 33, 11.

*mrl-ajáku-*, 'adj. 8., erbarmen üabend, gnädig, beglückend (wurz. *mard*, I, b, *mrl-á-ti*, gnädig sein, verschonen).

*mr-tjú-* (wurz. *mar* sterben), subst. m. 8., tod; *jásja khājá-mrtā jásja mrtjú°*, Rv. X, 121, 2, dessen schatten die unsterblichkeit ist, dessen (schatten) der tod ist.

*mēdhā*, subst. f. 10., geisteskraft, weisheit.

*mōkš* (weiterbildung von wurz. *muḳ*), verb. I, b, *mōkš-a-tē* und *mōkš-ája-ti*, lösen, befreien.

*mōh-a-* (wurz. *muh*; §. 216), subst. m. 10., torheit, geistesverwirrung.

## J.

*Ja*, verb. II, act., *jā-ti*, 1) gehen; 2) bittend an gehen, bitten mit doppeltem acc.; Rv. I, 24, 11.

*jā-*, pron. relat., nom. sg. *jā°*, n. *jāt* (dise form auch in zusammensetzung), f. *jā*, welcher (§. 264); *jā° kākka*, wer irgend, jeder. Ntr. *jāt* als conj. gebraucht: wann, als, wenn, weil; *jāt — tātra*, Rv. VI, 57, 4, als — da; *jāt — tātas*, Rv. X, 121, 7.

*jaḡ*, verb. I, b, act., med., *jaḡ-a-ti*; aor. conj. 2. sg. *jak-ši*, zus. ges. aor. conj. 3. sg. *jak-ś-a-t*, perf. *i-jāḡ-a*, 3. pl. *īḡ-ús*, med. *īḡ-ē* (§. 6; §. 14, 1, d. anm. 2), part. perf. pass. *iś-tā-* (§. 129), opfern mit dem instr. des opfers, Çatap. 7. Das part. praes. med. *jaḡ-a-māna-* erscheint auch in substantivischer bedeutung: opferer; Rv. I, 24, 11.

*jaḡ-atā-* (wurz. *jaḡ*), adj. 10., vererungswürdig.

*jaḡ-ñā-* (wurz. *jaḡ*; §. 222), subst. m. 10., vererung, opfer.

*jā-tas*, adv. relat. (§. 251, altind., anm. 3), von wo, woher.

*jatithā-* (*ja-*), adj. relat. 10., fem. *-ī*, der wieviele.

*jāt-kāma-*, adj. 10., was begerend; *jātkāmās tē ḡuhumas, tán nō astu*, was wir begeren, indem wir dir opfern, das möge uns zu teil werden.

*jat-na-* (wurz. *jat* streben; §. 222), subst. m. 10., mühe, anstrengung.

*jā-tra* (pron. *ja-*), adv. relat., wo; Rv. X, 121, 6 *jātrādhi = jāsmīn ādhi*, über welchem.

*jā-thā* (pron. *ja-*), conj., wie, damit (mit d. conjunctiv; Rv. II, 33, 15 steht außergewöhnlich der indic.).

*jathā-kāmam*, adv., nach belieben.

*jathā-vat*, adv. (§. 218, s. 402), passend, zweckmäßig.

*jathēṣṭahārja-* (*jathā + iṣṭa-*, wurz. 2. *iṣ*, + *hārja-*, wurz. *har*; §. 217, 1), adj. 10., nembar, wie es erwünscht ist, d. h. nach belieben zu nemen, leicht fort zu schaffen; Matsj. 24.

*jathōkta-* (*jathā + ukta-*, wurz. *vak*), adj. 10., wie gesagt; *jathōktēna rūpēna*, Matsj. 38, in der oben beschriebenen gestalt.

*ja-dā* (pron. *ja-*), conj., wann, als, zu der zeit als.

*jādi* (pron. *ja-*), conj., wenn; *jādi vā* oder; *jādi vā—jādi vā* utrum — an.

*jad-vat* (*jat* s. *ja-*; suff. *-vant-*; §. 218), adv. relat., auf welche weise, wie.

*jam, ja*, verb. I, b, act., med., *jām-a-ti*, part. praet. pass.

*ja-tā-*, zurück halten, zügeln, ergreifen. Mit

*ā-* auß strecken; part. *ājata-*, auß gedent, lang;

*sam-* hindern, feßeln, an binden; *sājatas*, Matsj. 40, an gebunden.

*jaçās-*, adj. 2., berümt (*jāças-*, ntr. 2., rum; §. 230).

*jā-vant* (pron. *ja-*; über d. suff. s. §. 218, s. 402), adj. 4., wie groß, wie lange dauernd; ntr. *jāvat*, adv., wie lange, wenn, correl. zu *tāvat*.

1. *ju*, verb. II, a; IV, b, act., med., *jāu-ti, ju-nā-ti*, verbinden, verknüpfen.

2. *ju*, verb. III, act., med., *ju-jō-ti*, imperat. *ju-jō-dhi*, imperf.

2. sg. med. *ju-jō-thās*, conj. des zus. aor. *jō-ś-at*, conj. aor.

med. *juv-ā-mahē*, ab halten, entfernen von (abl.); Rv. II, 33, 1: entferne uns nicht vom anblicke der sonne. Mit

*ud-* auf nehmen, an ziehen (die zügel), auf rütteln, faßen; Rv. VI, 57, 6.

*juktā-* s. *juḡ*.

*juḡ*, verb. IV, c, 1, act., med., *junāk-ti*, perf. *ju-jōḡ-a*, part. praet. pass. *juk-tā-*, 1) verbinden, *juktā-*, verbunden, passend, zweckmäßig; 2) jmd. versehen mit etwas; *juktā-*, versehen mit; Matsj. 55.

*jīvan-*, adj. 3., f. *juvatī-* ved., *jūnī* klass., instr. m. *jūn-ā*, jung.

*jūthā-*, subst. m. n. 10., herde.

*jūpa-*, subst. m. 10., säule, pfosten.

*jūjām* s. §. 265.

*jōḡ-ana-* (wurz. *juḡ*; §. 221, a), subst. n. 10., ein längenmaß (11, nach anderen 4 oder 5 engl. meilen).

*jōśīt-*, subst. f. 1., mädchen, weib.

*jōs*, subst. n., erscheint nur in diser form als nom. u. acc. (contrahiert auß *javas*, wurz. 1. *ju* verbinden? vgl. lat. *jūs* = \**jovos*; §. 50, s. 93). Jāska und Sājana leiten es von 2. *ju*,



ab weren, und erklären es *bhajānā jāvanam prthakkaraṇam*, abwer von gefahren. Es erscheint stäts in der verbindung *çā-ka jōç-ka*, Rv. II, 33, 13, zum heil und zum segen (vgl. altbaktr. *jaos*, rein).

### R.

*Ra*, verb. II, act., med., *rā-ti*, geben.

*rakṣ*, verb. I, b, act., med., *rākṣ-a-ti*, schützen, retten.

*rakṣ-ā* (§. 216), subst. f. 10., rettung, schutz.

*raç* (*rañç*), verb. IV, c, 2, *rañç-a-ti*, und V., *rāç-ja-ti*, färben;

caus. *rañç-āja-ti*, sich ergeben machen, sich gewinnen.

*rāças*, subst. n. 2. (§. 230), außdenung, raum.

*raṇ*, verb. I, b, act., med., *rāṇ-a-ti*, und V, *rāṇ-ja-ti*, sich freuen.

*rātna-*, subst. n. 10., edelstein, reichthum.

*ratna-dhā-*, adj. (§. 215), schätze spendend; superl. *ratnadhā-tama-* (§. 236).

*rātha-*, subst. m. 10., wagen.

*rad*, verb. I, b, act., *rād-a-ti*, spalten; Rv. VII, 49, 1. Indra spaltet die wolken und verursacht so den erguß der regengewäßer; daher komt *rad* dann zu der bedeutung 'spenden'.

*radh*, verb. V, act., *rādh-ja-ti*, zu grunde gehen; caus. *randh-āja-ti*, unterwerfen, aor. *rīradhat*.

*rāpas-* (§. 230), subst. n. 2., beschädigung, unheil.

*rabh*, verb. I, b, ved. act., klass. nur med., *rābh-a-tē*, begeren, eifern. Mit

*ā-* 1) ved. sich stützen auf, Rv. VI, 57, 5; erlangen, Rv. I, 24, 5, *ūd açēma ārābhē* (infīn.; §. 215), wir mögen erlangen können, könnten wir erlangen! 2) klass. an fangen, part. *ā-rab-dha-* (§. 130, 2), sowol einer der an gefangen hat als einer der an gefangen ist.

*raçī-*, subst. m. 9., reichthum.

*raçmī-*, subst. m. 9., seil, zügel, stral.

*rasā*, subst. f. 10., flut; ein fluß, welcher die welt des Indra von der der Paṇis trent.

*rāç*, verb. I, b, act., med., *rāç-a-ti*, 1) leuchten; 2) herschen mit d. gen.

*rāç-an-* (d. vor. §. 221), subst. m. 3., könig.

*rāḡivá-*, subst. n. 10., lotusblume; *rāḡiva-lōkana-*, lotusblumen  
 ähnliche augen habend.

*rātrī* und *rātri-*, subst. f. 10. und 9., nacht.

*rādh*, verb. IV, a, act., *rādh-nó-ti*, vollenden; caus. *rādh-*  
*-āja-ti*. Mit

*ā-* caus., günstig stimmen, gewinnen.

*rit-*, adj. 1., fließend; Rv. VI, 57, 4.

*rīradhat* s. *radh*.

*rud-rá-* (brüller, *ru* brüllen, *rud* als verb. nur weinen; suff. §. 220),  
 m. 10., n. pr. des sturmgottes, pl. die Rudras, eine klasse  
 von elf göttern.

*ruh*, verb. II, b, act., *rōh-a-ti*, steigen, hervor gehen, entstehen,  
 wachsen; caus. *rōh-āja-ti* und *rō-pāja-ti* (§. 209, s. 356),  
 pflanzen, säen. Mit

*ā-* hinauf steigen, besteigen; *ā-ruh-ē-thās*, Matsj. 30, 2. sg. opt.  
 aor. med.; caus. hinauf schaffen, heben; *ārōpjatē*, Spr. 11,  
 pass. caus., wird hinauf geschafft.

*rūpá-*, subst. n. 10., gestalt, form, wesen.

*rēg*, verb. I, b, med., *rēg-a-tē*, erzittern.

*rētas-*, subst. n. 2., same.

*rētō-dhā-*, adj. 1. (§. 215), samen spendend, schwängernd.

*rāi-*, subst. m. 6., nom. *rā-s*, gen. *rāj-ās*, reichthum.

*rōpjatē* s. *ruh*.

## L.

*Lakṣmī*, subst. f. 10., 1) glück; 2) schönheit, glanz; Matsj. 2.

*lamb*, verb. I, b, med., *lāmb-a-tē*, perf. *la-lamb-é*, gleiten,  
 hinab gleiten, hinein fallen.

*lav-a-* (wurz. *lu*, IV, b, *lunā-ti*, schneiden, teilen), subst. m. 10.,  
 stückchen, brocken, ein bischen.

*lavaṇa-*, subst. n. 10., salz; *lavaṇāmbhas* salzwaßer, das sal-  
 zige mer.

*lōka-* (wz. *lōk*, sehen; grundf. *ruk*), subst. m. 10., welt, pl. menschen.

*lōk-ana-* (wurz. *lōk*; §. 221, a), subst. n., auge.

## V.

*Va*, verb. IV, a, act., med., *va-nó-ti*, das *n* bleibt dann auch  
 in den übrigen tempora, aor. *van-as*, *vān-āmahē*, lieben,

wünschen, erlangen; desiderativ *vi-vā-s-a-ti* (§. 211) zu gewinnen suchen. Mit *ā-* das s.; Rv. II, 33, 6.

*vakṣati* s. *vah*.

*vak*, verb. I, a, act., med., *vāk-ti*, perf. *u-vāk-a*, pl. *ūk-ús*, aor. *á-vōk-am* (§. 292, s. 755), sagen, sprechen; part. praet. pass. *uk-tá-* (§. 6; §. 130, 1) gesprochen, an geredet. Mit *pra-* auß sprechen, sagen, erklären.

*vak-ana-* (s. d. vor.; §. 221, a), subst. n. 10., rede, gespräch.

*vāk-as-* (wurz. *vak*; §. 130), subst. n. 2., rede.

*vág-ra-* (§. 220), subst. m. 10., donnerkeil, blitz; *vágra-bāhu-*, den blitz im arme tragend.

*vagr-in-*, adj. 3., den blitz fürend (s. d. vor.; §. 221, altind. am ende).

*vaṭāraka-*, subst. m. 10., tau, strick.

*vaṭāraka-maja-*, adj. 10., tauartig (sec. suff. *-maja-*, meist den stoff bezeichnend; vgl. *ἀνδρό-μεο-*).

*vatsjāmi* s. *vas*.

*vad*, verb. I, b, act., med., *vád-a-ti*, perf. *u-vád-a* (§. 6), sprechen, singen.

*vaḍarī*, subst. f. 10., 1) name eines baumes, jujuba; 2) wald; Matsj. 3.

*vána-*, subst. n. 10., 1) ved. stral, glanz; Rv. I, 24, 7; 2) klass. wald.

*vana-vāsin-* (*vāsa-*, m. 10., wurz. *vas*, wonen, §. 216, wonung;

*vās-in-*, §. 221, altind. am ende, wonung habend), adj. 3., im walde wonend.

*vand*, verb. I, b, med., *vánd-a-tē*, vereren, preisen; part. praes. mit pass. bedeutung *vándamāna-*, Rv. II, 33, 12.

*vap*, verb. I, b, act., med., *váp-a-ti*, schlagen. Mit *nī-* nider schlagen, erschlagen.

*vajám* s. §. 265.

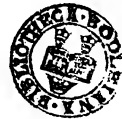
1. *vájas-*, subst. n. 2., alter, leben.

2. *vájas*, Rv. I, 24, 6, nom. pl. v. *vi-*.

*vajā*, subst. f. 10., zweig.

1. *var*, verb. IV, b, act., med., *vr-ṇá-ti*, *vr-ṇī-tē*, erwählen, begeren; *vārja-* s. bes.

2. *var*, verb. IV, a, act., med.; *vr-ṇó-ti*, bedecken. Mit *ā-* bedecken, umhüllen; *kím ávarivar* 3. sg. imperf. intens., (§. 293, altind. III), Rv. X, 129, 1, was bedekte (das all)?



*vār-una-* (wurz. 2. *var*), m. n. pr. 10., der 'bedeckende' gott des himmels, der himlischen gewässer und der alles bedeckenden nacht. Er hält die sonne im bodenlosen, so daß sie nicht leuchtet und schafft ire ban (Rv. I, 24, 7), insofern sie auß der nacht auf geht.

*varg-a-* (wurz. *varǵ*; §. 216), subst. m. 10., menge, anzahl; bezeichnung eines abschnittes von meist fünf versen in den vedischen liedersammlungen.

*varǵ*, verb. IV, c, 1, 2, *vrṇák-ti*, *vrṇǵ-a-ti*, und I, b, *várǵ-a-ti*, ab weren, auß schließen, vermeiden. Mit

*pari-* auß biegen, vermeiden; *pári nō vrǵjā*°, Rv. II, 33, 14, 2. sg. opt. aor. für die 3. sg. gesetzt: es verschone uns.

*vart*, verb. I, b, med., *várt-a-tē*, sich drehen, geschehen, sein (vgl. versari). Mit

*sam-* geschehen, entstehen, sein, da sein.

*vardh*, verb. I, b, *várdh-a-ti*, wachsen machen, vermeren, erheben; med. wachsen, perf. *vavrdhé*; *várdhamānā své dāmē*, den im eigenen hause wachsenden, d. h. den im feuer stäts zu nemenden Agni. Mit

*ati-* überwachsen, hinauß wachsen über, mit d. acc.; Çatap. 3 *ativárdhāi* (im texte *ativárdhā* wegen des folgenden *áttha*), 1. sg. praes. conj. med. (§. 278. §. 279; Kuhn, ztsch. XV, 415).

*varš-á-* (wurz. *varš*, benetzen; §. 216), subst. 10., m. n., 1) regen; 2) jar; Matsj. 4. 45.

*vaç*, verb. I, a, act., *vás-ṭi* (§. 130, 1; s. 182), pl. *uç-mási*, *uç-más* (§. 6), part. praes. *uç-ánt-*, wünschen, wollen, lieben.

*vác-a-* (d. vor.; §. 216), subst. m. 10., wille, macht, herschaft.

*vaç-in-* (*vaça-*, d. vor., mit *-in-*; §. 221), adj. 3., mächtig.

*vas*, verb. I, b, act., med., *vás-a-ti*, perf. *u-vás-a* (§. 6), fut.

*vat-sjáti* (§. 130, am ende, s. 182), wonen. Mit

*ni-* bewonen.

*vás-u-* (wurz. *vas*; §. 216, b), adj. 8., gut; subst. n., das gute, reichthum, schätze.

*vasu-dhā* (d. vor.; wurz. *dha*), subst. f. 10., erde, land.

*vás-tu-* (wurz. *vas*; §. 227), subst. n. 8., ding, sache.

*vah*, verb. I, b, act., med., *váh-a-ti*, perf. *u-váh-a* (§. 6), tragen, herbei führen, dar bringen. Mit

- ā-* herbei führen; *vak-ṣ-a-ti*, Rv. I, 1, 2, 3. sg. conj. des zus. ges. aor.;
- nis-* davon führen, fort führen; Çatap. 2: *nirvōḍhā* wird fort führen (§. 225, s. 443 f.).
- vāh-ni-* (wurz. *vah*; §. 223), subst. m. 9., 1) zugtier; 2) feuer (träger des opfers).
- vā*, conj., oder.
- vāk-jā-* (wurz. *vak*; §. 217), subst. n. 10., rede.
- vāk-*, (wurz. *vak*; §. 215), subst. f. 1., rede, wort, lied.
- vāga-*, subst. m. 10., 1) stärke, speise; 2) n. pr. eines Rbhu; Rv. IV, 33, 3. .
- vāga-sāti-* (d. vor.; *sā-ti-*, §. 226; wurz. *sa*, *san* lieben, spenden), subst. f. 9., spende von kraft, von speise.
- vā-ta-* (wurz. *va*, wehen; §. 224); subst. m. 10., wind.
- vānara-*, subst. m. 10., affe.
- vāpī*, subst. f. 10., see.
- vār-ja-* (wurz. 1. *var*; §. 217), adj. 10., zu wälen, herlich; als subst. n. seligkeit, gut; *īcānam vārjānām*, Rv. I, 24, 3, den beherrscher, besitzer der güter.
- vās-in-* (*vāsa-* m., wohnung; wurz. *vas*, §. 216; suff. *-in-*, §. 221), adj. 3., wonend, bewoner, am ende von comp.
- vī-*, subst. m. 9., vogel.
- vi*, verbalpraefix, s. unter dem jeweiligen simplex.
- vi-ghna-* (*vi* + wurz. *han*; §. 216; vgl. §. 125, 1), subst. m. 10., hindernis.
- vikākaçat* s. *kāç* mit *vi*.
- vi-tarā-* (compar. von *vi*; §. 233), adj. 10., weiter auß einander *vjāsmād dvēṣō vitarām* — *kātajasva*, Rv. II, 33, 2, scheuche den haß weiter von uns hinweg.
1. *vid*, verb. II, a, act., *véd-mi*, *vēt-ti*; perf. one reduplication mit praesentischer bedeutung *vēda* (= *oīḍa*), pl. *vid-mā*, ved. *vid-mā*, wissen; part. praet. act. *vid-vās*, weise.
  2. *vid* (wol mit 1. *vid* ursprünglich identisch), verb. IV, c, 2, act., med., *vind-á-ti*, finden; pass. V, *vid-já-tē*, gefunden werden, sich finden, bestehen. Mit
- nis-* außfindig machen, entdecken; Rv. X, 129, 4.
- vid-átha-*, subst. n. 10., wißenschaft, überlieferung, daher ritus, opfer; Rv. II, 33, 15.

*vidh*, verb. I, b, act., *vidh-á-ti*, vereren, vererung dar bringen mit d. dat.; Rv. X, 121, 1.

*vinā*, praep. mit d. instr. u. acc., one.

*vi-nāṣ-a-* (wurz. *naṣ*; §. 216), subst. m. 10., untergang, verderben; *vināṣāja*, zum verderben, verderblich.

*vi-bhū-* (wurz. *bhu*; §. 215), adj. 8., auß gezeichnet; in der anrede: herr.

*vibhvan-*, nom. pr. m. 3. eines Rbhu.

*vi-mā-na-* (wurz. *ma* meßen; §. 222), subst. m. 10., der meßende, der meßer.

*vi-vās-vant-* (wurz. *vas*, *us* leuchten; §. 218), subst. m. 4., sonne; nom. propr.; Matsj. 1.

*vivāsējam* s. *va*.

*viṣ*, verb. I, b, act., *viṣ-á-ti*, part. praet. pass. *viṣ-tá-* (§. 130, 1), ein treten, hinein gehen. Mit

*upa-* sich setzen; part. praet. pass. *upaviṣṭa-*, sich gesetzt habend, sitzend;

*nī-* sich setzen; caus. setzen, legen;

*pra-* ein treten in (acc.); *praviṣṭa-* ein getreten seiend.

*viṣ-* (§. 215), subst. m. 1., ved. pl. *viṣas*, menschen; klass. ein mann der dritten kaste (ackerbauer und gewerbtreibende).

*viṣāla-*, adj. 10., groß.

*vi-ṣēṣ-a-* (*ṣiṣ*; §. 216), subst. m. 10., unterschid, außzeichnung, species; *viṣēṣa-gña-* die unterschide der dinge, die species kennend, d. h. unterrichtet, gelert.

*viṣēṣa-tas*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), besonders, vorzüglich.

*viṣva-*, adj. 10., all; ntr. *viṣva-m*, im übrigen nach der nominalen decl.

*viṣva-gū*, adj. 7., alles an regend, fördernd; Rv. IV, 33, 8, als epitheton zu *gō-*, bezeichnet es die wunderkuh des Brhaspati.

*viṣvā-tas*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), von allen seiten, allenthalben.

*viṣvā-rūpa-*, adj. 10., algestaltig.

*viśukīṣ*, acc. pl. fem. v. *viśvanīk-*.

*viṣṭá-* s. *viṣ*.

*viśv-anīk-* (*viśu*, adv., entgegen gesetzt; wurz. *anīk* gehen), adj., fem. *viśukī*, nach entgegen gesetzten, dann nach allen, seiten sich erstreckend; *vj āmīvaṣ kātajasvā viśukī*°, Rv. II, 33, 2,

verseuche die plagen, so daß sie sich nach allen seiten zerstreuen.

*vi-sárg-ana-* (wurz. *sárg*; §. 221, a), subst. n. 10., emanation, schepfung.

*vi-srṣ-ti-* (wurz. *sárg*, §. 226; vgl. §. 129), subst. f. 9., emanation, schepfung.

*vi-hār-a-* (wurz. 1. *har*; §. 216), subst. m., tempel.

*vīga-*, subst. n. 10., same.

*vīrá-*, subst. m. 10., held.

*vīrá-vant-* (d. vor.; §. 218), adj. 4., heldenbegabt; *vīrávat-tama-m*, Rv. I, 1, 3, superl. (§. 236).

*vrkṣá-*, subst. m. 10., baum.

*vrt-ti-* (wurz. *vart*; §. 226), subst. f. 9., zustand, verhältnis, natur.

*vr-trá-* (wurz. 2. *var*; §. 225), subst. n. m. 10., name der als dämon gefaßten gewalt, welche den regen in der wolke zurück hält und so alles wachstum verhindert. Indra tötet in. Plur. neutr., böse, feinde.

*vrđ-dhi-* (wurz. *vardh*; §. 225; §. 130, 2), subst. f. 9., wachstum, größe.

*vrṣ-an-* (wurz. *varṣ* träufeln, näml. d. sperma; §. 221), subst. m. 3., stier; *vrṣaṇō*, Rv. II, 33, 13, voc. pl., bezeichnung der Maruts; superl. *vrṣan-tama-* (§. 236), Rv. VI, 57, 4, am meisten stierartig, d. h. befruchtend, segnend.

*vrṣa-bhá-*, subst. m. 10., stier, bezeichnung des Indra, Rudra, Agni und anderer götter.

*vrhattva-* = *brhattva-*.

*vēg-a-* (wurz. *viḡ* zittern; §. 216), subst. m. 10., schnelligkeit, ungestüm.

*vēd-a-* (wurz. *vid*; §. 216), subst. m. 10., name der heiligen schriften; es gibt vier: *rk-*, *sāman-*, *jaḡus-*, *atharvan-*.

*vēn*, verb. I, b, act., med., *vēn-a-ti*, lieben, wünschen, vereren.

*vēṣ-āna-* (wurz. *viṣ* an greifen, durchdringen; §. 222, a), subst. n. 10., die durchdringende kraft; *vēṣāṇā*, Rv. IV, 33, 2, instr. sg.

*vāi*, partikel der versicherung, ja, fürwar; mit nach folgendem *u*; Rv. II, 33, 9.

*vāivasvata-*, m. 10., patron. (steiger. u. secund. suff. *-a-*; §. 216), son des Vivasvant.

*vāiṣvānarā-* (*viṣva* + *nár-*; mit steigerung u. secund. suff. -*a-* gebildet; vgl. §. 216), adj. 10., alle menschen umfassend, bezeichnung des Agni.

*vōkat* (§. 292, s. 755), s. *vak*.

*vjāghrá-*, subst. m. 10., tiger.

*vj-ā-pār-a-* (wurz. *par* mit *vi*, *ā*, beschäftigt sein; §. 216), subst. 10., mühe, beschäftigung, geschäft.

*vjōman-*, subst. n. 3., himmel; *vjōmant* (*t* wegen des folgenden *s* an getreten oder es ligt hier suffix -*mant-* vor; §. 219), Rv. X, 129, 7, loc. sg. In der vedischen sprache nimt man nämlich locatiye one das casussuffix -*i* an; also die bloße stamform als locativ.

*vrag*, I, b, verb. act. *vrag-a-ti*, gehen, fort schreiten.

*vratá-*, subst. n. 10., heiliges werk, gelübde, frömmigkeit.

### Ç.

*Çak*, verb. IV, a, act., *çak-nó-ti*, können, vermögen.

*çakata-*, subst. m. n. 10., wagen.

*çak-ja-* (part. necess. v. *çak*, §. 217), adj. 10., möglich.

*çank*, verb. I, a, med., *çánk-a-tē*, argwöhnen, fürchten. Mit *abhi-* anzweifeln *nābhiçankjam idam vakanam*, Matsj. 34, nicht ist diese rede an zu zweifeln.

*çatá-*, subst. n. 10., hundert (§. 240).

*çanāis*, adv. (alter instr. pl.), almählich, langsam.

*çán-tama-* (superl. v. *çam*; §. 236), adj. 10., am meisten beglückend, heilkräftigst.

*çabda-*, subst. m. 10., laut, ton; *çabda-çāstra-*, lautlere, sprachlere.

1. *çam*, verb., act., med.; V., *çam-ja-ti*, oder I, b, *çam-a-ti*, perf. *ça-çam-ē*, ruhig sein; *çaçamāná-*, part. perf. med., ruhig, sicher; Rv. I, 24, 4.

2. *çam*, subst. n. 1., heil, glück; acc. *çam*, zum heile; Rv. II, 33, 13.

*çámī*, subst. f. 10., tat, handlung, werk.

*çar-aná-* (wurz. *çar* in entsprechender function als verb. nicht nachweisbar; §. 221, a), subst. n. 10., zuflucht, schutz.

*çar-man-* (s. d. vor.; §. 219), subst. n. 3., schutz; *kúha kásja çármann* (loc. sg. one casussuffix; vgl. unter *vjōman-*), wo in wessen schutze war es; Rv. X, 129, 1.



*çaçamāná-*, Rv. I, 24, 4, s. u. *çam*.

*çaçvant-*, adj. 4., fortdauernd, beständig; ntr. *çaçvat* adv. immer.

*çān-ti-* (wurz. *çam*; §. 226), subst. f. 9., beruhigung, ruhe.

*çārdulá-*, subst. m. 10., tiger; am ende von comp., bester, trefflichster.

*çās*, verb. I, a, *çās-ti*, part. praet. pass. *çiš-tá-* (§. 130, 1), befehlen; med., an flehen. Mit

*ā-* beten, an beten, wünschen, her sagen.

*çās-tra-* (s. d. vor.; §. 225), subst. n. 10., vorschritt, lere.

*çi*, verb. II, a, med., *çé-tē*, ligen; part. praes. *çáj-āna-* (§. 219), ligend.

*çilā*, subst. f. 10., stein, fels.

*çiś*, verb. IV, c, 1, act., *çináš-ti*, perf. *çi-çéś-a*, übrig laßen; pass. V, *çiś-já-tē*, perf. *çi-çiś-é*, part. *çiś-tá-*, übrig bleiben.

Mit *pari* das s.

*çuk-rá-* (wurz. *çuk* rein sein, glänzen; §. 220), adj. 10., leuchtend, glänzend.

*çúk-i-* (s. d. vor.; §. 216, a), adj. 9., leuchtend, weiß, rein.

*çūnaç-çépa-* (*çun-as* gen. sg. zu nom. *çvā*, st. *çvan-* hund; *çépa-*, msc. 10., penis), nom. pr., msc. 10., eines *Rsi* der von *Viçvāmitra* an Kindesstatt auf genommen den namen *Dēvarāta* erhielt. Nach der *Anukramanikā* ist er verfaßer von Rv. I, 24.

*çubh-a-* (wurz. *çubh* glänzen; §. 216), adj. 10., glänzend, schön.

*çubha-datta-*, nom. pr. m. 10. (s. d. vor. u. 1. *da*).

*çṛṅga-*, subst. n. 10., horn.

*çṛṅg-in-* (s. d. vor.; suff. *-in-*; §. 221), adj. 3., gehörnt.

*çāila-* (v. *çilā* mit steig. u. secund. suff. *-a-*; §. 216), 1) adj. 10., steinig, felsig; 2) subst. m., berg; Spr. 11.

*çrath*, verb. I, b, act., *çrāth-a-ti* und *çrāth-āja-ti* lösen, verzeihen; *çi-çrath-as*, Rv. I, 24, 14, conj. aor.; *çrathāja*, Rv. I, 24, 15, gedenter imperat. Mit *ava-*, *ud-*, *vi-* das s.

*çram*, verb. V, act., *çrām-ja-ti*, 1) müde werden, ermüden (instr.); part. praet. pass. *çrān-tá-*, ermüdet, ermattet; 2) sich kasteien; Çatap. 7.

*çri*, verb. II, b, act., med., *çrāj-a-ti*, perf. med. *çi-crij-é*, gehen. Mit *ud-* auf richten, erheben; part. *uk-khri-ta-* (s. o. s. 10, 3, a), erhoben, hervor ragend.

*çrī-*, subst. f. 1., heil, glück; *çrēṣṭha*° *çrijā*, der trefflichste, an heil, an macht. Es wird vor namen von personen und schriften gesetzt, welche in ansehen stehen: *çrīmahābhāratam*.

*çru*, verb. IV, a, act., selten med., *çr-ṇó-ti*, imperat. ved. *çr-ṇu-hi*, klass. *çr-nú*; perf. *çu-çrāv-a*; aor. 2. du. *çru-tám*, imperat. *çru-dhi*; part. praet. pass. *çru-tá-*, hören; *çru-twá*, Matsj. 48 (gerund., §. 227), nach hözung, d. h. nachdem sie (die *Rṣi*'s) gehört hatten; pass. V, *çrū-já-tē*.

*çru-tá-* (s. d. vor.), adj. 10., berümt.

*çrēṣṭha-* (superl. zu *çrī-mant-* oder *çrī-la-*; §. 232. 234), adj. 10., bester, trefflichster.

*çvitiké*, dat. sg. v. *çvitjánk-*.

*çvitj-ánk-* (*çviti-* + *ánk* in weiße gehend; *çvit-i-*, wurz. *çvit* leuchten; §. 216, a), adj. 1., Weißlich, leuchtend; Rv. II, 33, 8, beiwort des sturmgottes Rudra wegen der den sturm begleitenden elektrischen erscheinungen. Das *n* des stammes wird wie bei 4. behandelt; wenn es auß fällt wird außerdem *ja* in *ī* contrahiert (§. 15, c); über die decl. vgl. Bopp, kl. skr.-gr. III. aufl. §. 179.

*çvāit-ara-* (wurz. *çvit* leuchten), f. -ī, adj. 10., leuchtend, weiß; *çvāitarī dhēnum*, Rv. IV, 33, 1, eine leuchtende, weiße milch-kuh oder eine kuh mit weißer milch.

## Ś.

*Śāś-*, num., sechs (§. 234, 6).

*śō-daçā-*, adj. 10., der sechszehnte (§. 241).

## S.

1. *Sá*, f. *sá*, n. *tát*, pron. dem., der, die, das; den cass. obliqui ligt der stamm *ta-* zu grunde (§. 264). Der nom. sg. m. lautet meist *sá*, vor einer pause *sá*°, vor folgendem *a* *só*.

2. *sa-* in zusammensetzung: mit, versehen mit dem, was im zweiten glide der zusammensetzung bezeichnet ist.

*sājata* s. *jam* mit *gam*.

*sā-vātsa-* (*sam* + *vātsa-*), subst. n. 10., jar.

- sā-vatsarā-* (*sam* + *vatsara-* m. das s.), subst. m. 10., jar.  
*sā-hati-* (*sam* + *ha-ti-*; wurz. *han*, *ha*; §. 226), subst. f. 9.,  
 vereinigung, verbindung.  
*sāhitā* s. *dha* mit *sam*.  
*sa-kala-* (*sa-*, *kalā*, fem., teil), adj. 10., ganz.  
*sakhjā-* (vgl. *sakhi-* m. freund), subst. n. 10., freundschaft.  
*sañ-kṣaja-* (*sam* + *kṣaja-*, wurz. *kṣi* vernichten; §. 216), subst.  
 m. 10., untergang, verderben.  
*sañ-graha-* (*sam* + *grah-a-*; wurz. *grah*, *grabh*; §. 216),  
 subst. m. 10., zusammenfaßung, samlung.  
*sāk*, verb. I, b, med., act., *sāk-a-tē*, 1) folgen mit dem acc.;  
 2) insofern das folgen, geleiten zugleich ein schützen ist, be-  
 hüten, beschützen; Rv. I, 1, 9.  
*sāk-ā* (s. d. vor.), adv., zugleich, in begleitung von; *tātra*  
*pūṣābhavat sākā*, Rv. VI, 57, 4, da war *Pūṣan* in seinem  
 gefolge.  
*sañ-kaja-* (*sam* + *kaj-a-*; wurz. *ki* sammeln; §. 216), subst.  
 m. 10., haufe, menge.  
*sat-kṛta-*, adj. 10., bewirtet, s. *kar*.  
*sat-tama-*, superl. v. *sant-* (§. 236).  
*sāt-pati-*, subst. m. 9., herr der guten (*sant-*, *pati-*).  
*satjā-*, adj. 10., warhaftig; *satjānrtām* (*satjā-* + *anrtā-*), subst.  
 ntr. (dvandva-compositum), warheit und lüge.  
*satjā-dharman-* (s. d. vor.; *dhārman-* ntr. 3. = *dhārma-*),  
 adj. 3., wares gesetz, ware pflicht habend, d. h. das gesetz,  
 die pflicht erfüllend.  
*sad*, verb. III, b, act., *sīd-ā-ti* (§. 293, altind.), sitzen, sich  
 setzen. Mit  
*ā-* sich hinzu setzen, sich nähern; part. praet. pass. *ā-sanna-*  
 (§. 222; §. 130, 1; nachtr. zu s. 181), nahe, *atj-āsanna-*,  
 alzu nahe. Mit  
*upa-* herbei kommen zu (acc.), sich nähern, erlangen;  
*pra-* geneigt, gnädig sein.  
*sādā*, adv., in einem fort, immer, stäts.  
*sa-drç-a-* (*sa* + *drç-a-*; wurz. *darç*, §. 216), adj. 10., ähnlich.  
*sadjās*, adv., augenbliklich.  
*sānā*, adv., in einem fort, immer; *jūvānā sānā*, Rv. IV, 33, 3,  
 ewig jung.

*sanā-tana-* (s. d. vor.), f. -ī, adj. 10., fortwährend, ewig.

*s-ánt-* (part. praes. v. 1. *as*; §. 229), 1) adj. 3., a) seiend; b) gut, rechtschaffen; 2) *sát-*, subst. n., das seiende, das sein.

*san-dr̥ç-* (*sam* + *dar̥ç*; §. 215), subst. f. 1., das erblicken, anblick.

*sapta-daçá-*, adj. 10., der sibzehnte (§. 241).

*saptán-*, zalw., siben (§. 237, 7).

*sapta-má-*, adj. 10., sibenter (§. 241).

*saptarśajas* s. *r̥śi*.

*sám*, praep. c. instr., mit; häufig in verbalzusammensetzungen, welche man unter dem betreffenden simplex suche.

*samá-* (vgl. §. 237, 1, griech.), adj. nach der pronominalen decl., ähnlich, gleich; *samēnāpi hatō bhr̥çam*, Spr. 9, wenn er auch nur von einem seines gleichen hart an gestoßen wird.

*sámā*, subst. f. 10., jar.

*sam-udrá-* (*sam* + *ud-ra-* das in der function 'wasser' als simplex nicht vor komt; wurz. *ud* benetzen, baden; §. 220), subst. m. 10., ocean, mer.

*samudrá-g̃jēṣṭha-*, adj. 10., den ocean als vorzüglichsten habend, d. h. unter seiner macht stehend.

*samudrār̥tha-* (*samudra* + *ar̥tha*), adj. 10., den ocean zum ziele habend; Rv. VII, 49, 2 von den gewässern, welche dem mere zu strömen.

*sam-pra-kṣāl-ana-* (wurz. *kṣāl* spülen; §. 221, a), subst. n. 10., abspülung, wäsche.

*sárg-a-* (wurz. *sarg̃*; §. 216), subst. m. 10., schepfung.

*sarg̃*, verb. I, b, act., med., *srg̃-á-ti*, perf. *sa-sárg-a*, opt. *sa-srg̃-jā-t*, inf. *sr̥āṣ-tum* (§. 129), 1) auß gießen, sprengen, loß laßen; 2) emanieren laßen, schaffen; part. necess. *sraṣ-ṭavja-* (§. 217, 2), zu schaffen. Mit

*ava-* herab gießen, loß laßen, befreien, Rv. I, 24, 13; hin werfen, hinein werfen; Matsj. 23.

*sarp*, verb. I, b, act., *sárp-a-ti*, perf. *sa sárp-a*, kriechen, gehen. Mit

*anu-ava-* hinterher hinab steigen.

*sárva-*, adj. 10., ganz, all, jeder, ntr. *sárva-m*, im übrigen ganz nach der pronominalen decl.

*sarva-tás-*, adv. (§. 251, altind., anm. 3), von allen seiten, überall.

*sarva-pāpa-hara-*, adj. 10., alles böse weg nemend (s. d. einzelnen worte).

*sarva-pūrṇārtha-*, adj. 10., der alle seine ziele erreicht hat, dessen wünsche alle erfüllt sind (*pūrṇa-* s. u. 1. *par*).

*sarva-lōka-*, subst. m. 10., pl. die gesamtheit der welten.

*salilā-*, subst. n. 10., wasser.

*sāv-ana-* (wurz. 2. *su*; §. 221, a), subst. n. 10., opfer.

*sāv-itar-* (wurz. 1. *su*; §. 225), subst. m. 5., der gott Savitar, bezeichnung der sonne.

*sas*, verb. I, a, act., *sās-ti*, perf. *sa-sās-a*, schlafen.

*sahá*, praep. c. instr., mit.

*saka-ga-* (s. d. vor.; wurz. *ga* s. u. *gan*), adj., angeboren.

*sáh-as-* (wurz. *sah* ertragen, auß halten; §. 230), subst. n. 2., kraft.

*sahásra-* (§. 240), subst. n. 10., tausend.

*sa-hita-* (*sa* + *hita-*, wurz. *dha*), adj. 10., verbunden, vereint.

*sá-hū-ti-* (wurz. 2. *hu*; §. 226), subst. f. 9., anrufung zu gleicher zeit; *sáhūtī*, Rv. II, 33, 4, instr. sg. I (§. 258) durch mitanrufung (anderer götter), indem wir außer dir zugleich andere götter an rufen.

*sākśāt* (*sa* + *akśa-* auge), adv., offenbar.

*sāgara-*, subst. m. 10., ocean, mer.

*sā-ti-* (wurz. *san*, *sa* spenden; §. 226), subst. f. 9., spende.

*sādh-aka-* (wurz. *sādh* vollenden), f. *sādhikā* (mit suff. *-ika-*), adj. 10., vollendend, zum ziele fürend.

*sādh-ú-* (wurz. *sādh*; §. 216, 6), adj. 8., gut, trefflich.

*sājaka-*, subst. n. 10., pfeil.

*sāja-*, subst. m. 10., abendzeit, abend.

*sājāhna-* (*sāja* + *ahan-*; sec. suff. *-a-*; §. 216), subst. m. 10., abend.

*sāra-*, subst. n. 10., mark, kraft, das wesentliche einer saehe.

*sā-rathi-* (vgl. *ratha-*; *sa-ratha-* mit wagen versehen; davon mit steigerung und sec. suff. *-i-*), subst. m. 9., wagenlenker.

*sārdḍham* (*sa* + *ardha-* hälfte), praepositionell gebraucht: in begleitung, mit; c. instr.

*sīndhu-*, subst. m. 8., tropfe, see; pl. flüße.

1. *su*, verb. II, a, b, act., *sāv-a-ti*, *sāu-ti*, perf. *su-sāv-a*, erzeugen, gebären; part. praet. pass. *su-tā-*, son, f. *su-tā*, tochter.

2. *su*, verb. IV, a, act., med., *su-nó-ti*, perf. *su-śáv-a*, part. perf. pass. *su-tá-*, ursprünglich mit 1. *su* identisch, dann, weil das verfahren der somabereitung in allen dabei vor kommenden acten mit der zeugung verglichen wird: den soma auß pressen.
3. *sú*, adv., schön, gut, ser häufig als erster teil von zusammensetzungen.
- sú-karman-* (*kár-man-*, ntr. 3., werk; wurz. *kar*; §. 219), subst. 3., woltäter, helfer, beistand.
- su-kṣētra-* (*kṣē-tra-*, ntr. 10., feld; wurz. *kṣi* wonen; §. 225), adj. 10., schönlandig, fruchtbar (vom lande gebr.); *sukṣē-trākṛṇvan* (scil. *kṣētrā*), Rv. IV, 33, 7, sie machten die lande fruchtbar.
- su-khá-* (als zweiter teil der zusammensetzung gilt *kha-* luft; vgl. *du*° -*kha-* unangenehm, leid), 1) adj., frölich, erfreut, erfreulich; 2) subst. n., freude, vergnügen; *sukhēna*, *sukhām*, gern, leicht; comparat. *sukha-taram*.
- sukh-in-* (d. vor. 2. mit suff. -*in-*; §. 221), adj. 3., frölich, freudig.
- su-pratāpa-vant-* (s. *pratāp.*), adj. 4., ser würdig, majestätisch.
- su-matī-*, subst. f. 9., wolwollen.
- su-māhant-*, adj. 4., ser groß.
- su-mnā-* (*su* + *man*; vgl. §. 206 am ende; §. 215), subst. n. 10., güte, wolwollen.
- su-júg-* (§. 215), adj. 1., gut, leicht an zu spannen (von rossen).
- su-vīra-*, adj. 10., heldenreich.
- su-vr̥t-* (wurz. *vart*; §. 215), adj. 1., schön rollend (vom wagen); Rv. IV, 33, 8.
- su-vratá-*, adj. 10., fromm (wörtl. gute gelübde, *vratá-*, habend).
- su-ṣiprá-* (*ṣipra-* wange oder nase), adj. 10., schönwangig.
- su-ṣtuti-* (*stu-ti-*, wurz. *stu*, §. 226; vgl. §. 126, 2), subst. f. 9., schöner lobgesang.
- su-saṇ-gupta-* (vgl. *gup*), adj. 10., wol bewart.
- su-hāv-a-* (wurz. 2. *hu*; §. 216), adj. 10., schön an zu rufen.
- su-hāsta-*, adj. 10., schönhändig, geschickte hände habend.
- sū-tra-* (wurz. wol *siv*, *sju* nähen, vgl. lat. *su-ere*; §. 226), subst. n. 10., faden.
- sūtra-dhāra-* (d. vor. *dhāra-* am ende von zusammensetzungen)

haltend; wurz. *dhar*, §. 216), subst. m. 10., zimmermann (der den faden der richtschnur hält).

*sū-nú-* (wurz. 1. *su*; §. 223, a), subst. m. 8., son.

*sūpājanā-* (*su* + *upājana-* [*upa-i*; §. 221, a], das herbeikommen), adj. 10., einer zu dem man leicht Zutritt hat, zugänglich.

*sūr-a-* (wurz. *svar*, leuchten; vgl. *svār-*; §. 216), subst. m. 10., sonne.

*sūr-ja-* (s. d. vor.; §. 217), subst. m. 10., sonne.

*sēnā*, subst. f. 10., her, kriegsher.

*sēv*, verb. I, b, med., *sēv-a-tē*, besuchen, verkeren mit (acc.), vereren; pass. V *sēv-jā-tē*.

*sō-ma-* (wurz. 2. *su*; §. 219; vgl. altbaktr. *haoma-*), subst. m. 10., der auß der asclepias acida gepreßte somatrank, ein berauschendes getränk, welches den göttern dar gebracht wird, um sie zum kampf gegen die dämonen zu stärken. Rv. VII, 49, 4 als gotheit.

*stambh*, verb. IV, a, b, act., *stabh-nō-ti*, *stabh-nā-ti*, befestigen, part. praet. pass. *stabh-itā-*; IV, c, 2, med., *stāmbh-a-tē*, unbeweglich werden, fest stehen; part. perfecti medii (§. 219, s. 413) *ta-stabh-ānā-*, Rv. X, 121, 6.

*stambh-ā-* (d. vor.; §. 216), subst. m. 10., pfosten, säule.

*star*, verb. IV, a, b, act., med., *str-nō-ti*, *str-nā-ti*, breiten, strecken. Mit

*vi-*, part. praet. pass. *vistrta-*, auß gebreitet, breit; Matsj. 16.

*stu*, verb. I, a, *stāu-ti*, pl. *stu-māsi* (ved.), imperat. *stu-hi*, preisen, singen; med. I, b, *stāv-a-tē* vedisch in pass. bedeutung; part. med. (§. 219) *stāvāna-*, Rv. II, 33, 11, geprisen werdend; part. praet. pass. *stu-tā-* (§. 224).

*stūpa-*, subst. m. 10., haufe, menge; *vānasja stūpam*, Rv. I, 24, 7, des glanzes masse (= sonne).

*stō-ma-* (wurz. *stu*; §. 219), subst. m. 10., loblied.

*strī-*, subst. f. 7., weib.

1. *stha*, verb. III, act., med., *ti-śtha-ti*; perf. *ta-sthāu*, 3. pl. med. *ta-sth-irē*, part. *ta-sthi-vās-*; aor. *ā-sthā-t*, 3. pl. *sth-us*, Rv. I, 24, 7; part. praet. pass. *sthi-tā-*, stehend (§. 7, 1); inf. *sthā-tum*, part. necess. *sthā-tavja-*; 1) stehen, 2) sein, sich befinden; caus. *sthā-pāja-ti* (§. 209), stellen, setzen. Mit

*ā-* kommen zu (acc.); *dhānvātiṣṭhann ōṣadhīr ninnām āpaḥ*, Rv. IV, 33, 7, in die wüste kamen kräuter, in die niderung gewässer;

*ud-* auf stehen, sich erheben (das *s* von *stha* schwindet zwischen den beiden dentalen; §. 130, 1; nachtr. zu s. 181); *āughā útthitē*, Çatap. 4, wenn die flut sich erhoben hat;

*sam-* stehen;

*sam-upa-* herbei kommen, nahen.

2. *stha-*, adj. 10. am ende von comp., stehend, befindlich (§. 215).

*sthal-a-* (wurz. *sthal*, unbelegt, fest stehen; §. 216; richtiger *stha-la-*; §. 220), subst. n. 10., ort, boden, festland.

*sthā-na-* (wurz. *stha*, §. 222), subst. n. 10., stelle, platz, ort.

*sthāvarā-* (wurz. *stha*), adj. 10., stehend, fest, unbeweglich; *sthāvara-gaṅgamam*, Matsj. 27, unbewegliches und bewegliches.

*sthi-rā-* (wurz. *stha*; §. 7, a; §. 220), adj. 10., fest.

*sthus* s. 1. *stha*.

*sparṣ-a-* (wurz. *sparṣ* berühren; §. 216), subst. m. 10., 1) berührung; 2) wind, luft.

*sphaṭ*, verb. I, b, act., *sphāt-āja-ti*, splitten.

*sma*, verstärkende partikel; einem praes. verleiht es präteritale bedeutung; Çatap. 7.

*smi*, verb. II, b, act., med., *smāj-a-ti*, lachen, lächeln.

*sjā-*, nur ved. pron. dem., nom. sg. msc. *sjā-s*, f. *sjā*, n. *tjā-t*, er, diser, jener.

*sraṣṭavja-* s. *sarḡ*.

*sraṣṭu-kāma-* (*sraṣṭu-* nom. action. v. *sarḡ* [§. 227; §. 129] + *kāma-*) adj. 10., lust zum schaffen habend; mit d. acc., Matsj. 54.

*sru*, verb. II, b, act., *srāv-a-ti*, fließen.

*svā-*, adj. 10., eigen, sein.

*svad*, verb. I, b, act., kosten, geschmack finden an. Mit

*ā-* geschmack finden an, verzeren.

*sva-dhā* (*sva-* + wurz. *dha*, §. 215), subst. f. 10., 1) selbstsetzung, freiheit; *svadhājā*, Rv. X, 129, 2, durch selbstsetzung, durch sich selbst; *svadhā avāstāt prājatiḥ parāstāt*, X, 129, 5, freiheit nach unten, streben nach oben; 2) sitte gewonheit; *ānu svadhām*, Rv. IV, 33, 6, nach gewonheit, wo indes das *ānu* auch zu *gagmus* bezogen werden kann.



- sv-ápas-* (*su- + ápas-*), adj. 2., tatenreich, schöne taten volbringend.
- svajāñ-śá-* (*svajám + śa*; wurz. *śan*, *śa*; §. 215), adj. 10., selbst geboren, auß sich selbst entstanden.
- svajám*, pron. indecl., selbst.
- svàr* (vgl. *súra-*, *súrja-*; §. 215), subst. n. indecl. 1., himmel.
- svargá-*, subst. m. 10., Indra's himmel, der sitz der götter.
- svarga-lōka-*, subst. m. 10., die himmelswelt.
- sv-alpa-* (*su- + alpa-*), adj. 10., ser gering, ser kurz.
- sv-avas-* (*su- + avas-*), adj. 2., schöne gunst, beistand habend, verleihend.
- sv-as-ti-* (*su- + as-ti-*, wurz. *as*; §. 226), subst. f. oder n. 9., wolsein, seligkeit; dat. *svastájē*, Rv. I, 1, 9; VI, 57, 1, zum heile; *svastī*, zum heile, Rv. II, 33, 3.
- svid*, fragepartikel, *svid* — *svid*, utrum — an.

## H.

- Ha*, conj., ja, nun.
- hāsá-*, subst. m. 10., gans, flamingo.
- hatá-* s. *han*.
- han*, *ha*, verb. I, a, act., *hán-ti*, imperat. *śa-hi* (vgl. §. 130, 3), 3. *hán-tu*, imperf. 2. 3. sg. *á-han*; III, act., med., *śi-ghna-ti*, perf. *śa-ghán-a*, 3. pl. *śa-ghn-ús*, part. praet. pass. *ha-tá-*, schlagen, stoßen. Mit
- nī-* nider schlagen, zu boden schlagen.
1. *har*, verb. I, b, act., med., *hár-a-ti*, perf. *śa-hár-a*, 3. pl. *śa-hr-ús*, nemen, ergreifen. Mit
- abhi-ava-* hinab schaffen;
- ā-* herbei bringen;
- ud-* herauß nemen, herauß ziehen; *uddhrtja*, Matsj. 14, gerund. (§. 226; §. 130, 2).
2. *har*, verb. IV, b, med., *hr-nī-tē*, glühen, zürnen, part. *hrnāná-*, zürnend, wütend.
- har-a-* (wurz. 1. *har*; §. 216), adj., am ende von comp., nemend, weg nemend.
- hár-i-* (wurz. 2. *har*; §. 216, a), adj. 9., feuerfarbig, falb, subst., falbes ross; *hārī*, dual. die beiden rosse Indras.

*havana-ṣrút-* (wurz. 2. *hu*, §. 221, a; wurz. *ṣru*, §. 226, alt-ind., 2.), adj. 1., die anrufung erhörend.

*hav-ís* (wurz. 1. *hu*), subst. n. 2., opfer.

*háv-ī-man-* (wurz. 2. *hu*; §. 219; §. 15, f.), subst. 3., anrufung.

*has*, verb. I, b, act., *hás-a-ti*, perf. *ḡa-hás-a*, lachen, lächeln.  
*pra-* lachen.

*hāsta-*, subst. m. 10., hand.

*hī*, conj., denn.

*hīs*, *his*, verb. IV, c, 1 und 2, act., *hinás-ti*, *hīs-a-ti*, aor. *ā-hīs-īt*, verletzen, beschädigen, töten.

*hitá-* (part. v. *dha*), 1) adj. 10., s. *dha*; 2) subst. n., vorteil, heil, glück; Matsj. 28.

*hitōpadēṣa-* (*hita-* + *upadēṣa-*; *upa-dēṣa-*, wurz. *diṣ*, §. 216), subst. m. 10., 'die anweisung zum guten', name einer fabelsammlung, durch welche moralische lehren für die jugend illustriert werden.

*híma-*, subst. m. 10., winter; *ṣatām hímā°*, Rv. II, 33, 2, hundert winter, d. h. hundert jare. Die hymnen, in denen nach wintern gezählt wird, sind die ältesten, sie sind noch in den nördlichen gegenden verfaßt, während in späterer zeit, zum teil schon in den Veden, das jar nach der regenzeit, *varṣa-*, benannt wird.

*himá-vant-* (s. d. vor.; sec. suff. *-vant-*; §. 218), adj. 4., 1) schneeig, *himávantas*, Rv. X, 121, 4, die schneeberge; 2) nom. pr. des gebirges Himālaja.

*hiraṇja-*, 1) adj. 10., golden; 2) subst. n., gold; n. pl., goldener schmuck; Rv. II, 33, 9.

*hiraṇja-garbha-*, adj. 10., einen goldenen schoß habend.

1. *hu*, verb. III, act., *ḡu-hō-ti*, perf. *ḡu-háv-a*, *Ṣatap. 7 ḡuha-vā kakāra* (§. 216, s. 379), aor. 2. sg. *ā-hāu-ṣ-īs*, opfern.

2. *hu* (*hva*, *hvē*), verb. II, b, act., med., *háv-a-tē*; class. V, *hvájati*, aor. 1. sg. *ā-hv-ē*, *ā-huv-ē*, *huv-ē*, 3. *ā-hv-at*, pl. med. *ā-hū-mahi*, opt. *huv-ē-ma*, conj. *hū-mahē*, part. act. *huv-ánt-*, med. *huv-āná-*; pass. V, praes. *hū-já-tē*, part. necess. *hāvja-*, rufen, an rufen.

*hrd-*, subst. n. 1., herz.

*hrdajā-vídḥ-* (*hrdaja-*, ntr. herz, + wurz. *vjadh*, *vidh* schlagen, verletzen; §. 215; §. 6), adj. 1., das herz verletzend, betrübend.

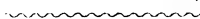
*hédas-*, *hēlas-*, subst. n. 2., zorn.

*hēti-*, subst. f. 9., waffe.

*hētú-*, subst. m. 8., ursache, grund, zweck, zil.

*hó-tar-* (wurz. 1. *hu*; §. 225), subst. m. 5., opferer, priester.

Johannes Schmidt.



II.

Altbaktrisch.



Das alphabet (vgl. Comp. §. 16), das man in lexicis nach dem altindischen alphabete an zu ordnen pflegt, besteht auß folgenden zeichen:

𑀅 *a*, 𑀅̄ *ā*, 𑀆 *i*, 𑀆̄ *ī*, 𑀇 *u*, 𑀇̄ *ū*, 𑀈 *e*, 𑀈̄ *ē*, 𑀉 𑀊 𑀋 *ē\**),  
 𑀌 *o*, 𑀌̄ *ō*, 𑀍 *āo*, 𑀎 𑀏 *ā*, 𑀐 *ñ*, 𑀑 *ṇ*, 𑀒 *k*, 𑀓 *kh*, 𑀔 *gh*,  
 𑀕 *g*, 𑀖 *gh*, 𑀗 *k'*, 𑀘 *g'*, 𑀙 *ṣ*, 𑀚 *z*, 𑀛 *n* (vor consonanten),  
 𑀜 *t*, 𑀝 *t'*, 𑀞 *th*, 𑀟 *d*, 𑀠 *dh*, 𑀡 *n*, 𑀢 *p*, 𑀣 *f*, 𑀤 *b*, 𑀥 *m*,  
 𑀦 (an lautend) 𑀧 (inlautend) 𑀨 *j*, 𑀩 (nach 𑀣 *f*) 𑀪 *r*, 𑀫 (an  
 lautend) 𑀬 (inlautend) 𑀭 *v*, 𑀮 *w*, 𑀯 *ṣ*, 𑀰 *ś*, 𑀱 *s*, 𑀲 *h*.

Die diphthonge werden als zwei vocale geschriben (𑀅 *ai*, 𑀅̄ *āe* u. s. f.). Bisweilen werden zwei zeichen mit einander verbunden, so 𑀛 *st*, 𑀛 *sk*, 𑀛 *hm*, 𑀛 *ah*, 𑀛 *an* u. a.

Die schrift geht (wie arabisch, hebräisch u. s. w.) von der rechten zur linken und dem gemäß folgen sich auch die seiten.

---

\*) Auß Spiegels eigenen angaben (altb. Gr. §. 13) ergibt sich, daß die von im durch gefürte scheidung von 𑀉 als kürze von 𑀊 als länge nicht in der überlieferung begründet ist.

ԵՄԱՆՈՒԷԼ . ՋԱՅԿԱՆ . ԱՍ. ԳԵՐՈՂԱՆ . ԱՍ. ՀԻՄԱՆԱՆ  
 ՏԱՌԱՍԸ . ԶԵՆՔԱԾԵՊԵՆԻՑԻՆ . ԴԻԱՆԱՆ . ԸՆԴՈՐԱՆ . ԸՆԴՈՐԱՆ  
 Ժ . ԶԵՆՔԱԾԵՊԱՆԱՆԱՆ . ԱՐԱՆ

.သောဗ . သမာ . ငါယု . နှိ . နီလဟဒကံယု . ဣယျာဇ်လ . ဝေဝ . အ  
 . ငေါလဟကံယု . နီလဟဒကံယု . အဘယ်သူ . ဣယျာဇ်လ . ဝေဝ  
 ၀ . ဣယျာဇ်လ . နီလဟဒကံယု . ဣယျာဇ်လ . ဣယျာဇ်လ . ဣယျာဇ်လ .  
 . အဘယ်သူ . နီလဟဒကံယု . အဘယ်သူ . အဘယ်သူ . ဣယျာဇ်လ .  
 ၀ . နီလဟဒကံယု

၁၇ . အသံဗျာ . နှစ်မေ . အကြွေအကြွေ . ၁၈ . ၆၄၈  
 ၀ . နှစ်မေ

• ՇՊԵ . ԱՆԺ . ԿԵՐՈՒՆԵԱԿ . ԿԵՐՈՒՆԵԱԿ . ՇՊԵ . Ա  
 Ծ Ը Բ Ր Ե Դ Ի Լ Լ . ԿԵՐՈՒՆԵԱԿ

[illegible]

Օ. յԱՍԵԼԱՅԵՆ. ԿԵՐԻ. ԿՆԴՐԱՆԳԱՆԱՅ. ԱՐԹԱՆ. ԶԱՄԱՆ  
ԴԱՄԱՆ. ԽԱՄԱՄԱՆ. ԱՐԿԱՄԱՆ. ԽԱՆԿԱՄԱՆ. ԵՐԱՅԵՐԱՄԱՆ. ԵՐԱՅԵՐԱՄԱՆ.

[illegible][illegible]

*Jaçna IX, 1 — 43 \*).*

1. *Hāvanīm ā ratūm ā Haomō upāit Zarathustrem*
2. *ātarem pairi jaoždathentem, gāthāoçka çrāvajantem.*
3. *ā dim pereçať Zarathustrō: kō nare ahi,*
4. *jim azem viçpahē anhēus aťvatō çraēstem dādareça qhahē gajēhē, qhanvatō, amešahē?*
5. *āať mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*
6. *azem ahmi, Zarathustra, Haomō, ašava, dūraošō.*
7. *ā mām jāçañuha, çpitama, frā mām hunvañuha qharetēē.*
8. *aoi mām çtaomainē çtūidhi, jatha mā aparakiť çaoš-jantō çtavāñ.*
9. *āat aokhta Zarathustrō: nemō Haomāi.*
10. *kaçe thwām paoirjō, Haoma, mašjō aťvaithjāi hunūta gaēthajāi? kā ahmāi ašis erenāvi? kiť ahmāi gaçať ājaptem?*
11. *āat mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*

---

\*) Dr. Fr. Spiegel, *Avesta die heiligen Schriften der Parsen*. II., Leipz. 1858, s. 78 flg. Des selben *Avesta* u. s. f. Aus dem Grundtexte übersetzt u. s. f. II., Leipz. 1859, s. 68 flg. N. L. Westergaard, *Zendavesta or the religious books of the Zoroastrians etc.* Copenhagen, 1852—54, s. 24 flg. Ferd. Justi, *Handbuch der Zendsprache*, Lpz. 1864, s. 413. Dr. Caj. Kosso-wicz, *decem Sendavestae excerpta etc.*, Parisiis MDCCCLXV, pg. 3 flg.





12. *Vivañhāo mām paoirjō mašjō ačtvaithjāi hunūta gaēthajāi; hā ahmāi ašis erenāvi, taṭ ahmāi gaçaṭ ājaptem,*

13. *jaṭ hē puthrō uç zajata, jō Jimō khšaētō, hvāthwō,*

14. *qharenan̄haçtemō zātanām, hvare-dareçō mašjānām;*

15. *jaṭ kerenaot̄ an̄hē khšathrāt̄ amarešenta\*) paçu-vīra, an̄haošemnē\*\*) āpa-urvairē.*

16. *qhairjān qharethem ačjamnem.*

17. *Jimahē khšathrahē\*\*\*) aurvahē nōiṭ aotem āoñha, nōiṭ garemem,*

18. *nōiṭ zaurva āoñha, nōiṭ marethjūs, nōiṭ araçkō daēvō-dātō.*

19. *panka-daça frakarōithē pita puthraçka raodhaēšva, kataraçkīt,*

20. *javata khšajōiṭ hvāthwō Jimō, Vivañhatō puthrō.*

21. *kaçe thwām bitjō, Haoma, mašjō ačtvaithjāi hunūta gaēthajāi? kā ahmāi ašis erenāvi? kīt ahmāi gaçaṭ ājaptem?*

22. *āaṭ mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*


23. *Āthwjō mām bitjō mašjō ačtvaithjāi hunūta gaēthajāi; hā ahmāi ašis erenāvi, taṭ ahmāi gaçaṭ ājaptem,*

24. *jaṭ hē puthrō uç zajata viçō çurajāo, Thraētaonō,*

25. *jō ganaṭ ažēm Dahākem thrizafanem, thrikamere-dhem, khšvas-ašim, hazañra-jaokhstīm.*

\*) *amarešinta* Westerg. Vgl. §. 18, 1.

\*\*) *an̄haošemnē* Spieg., Kosa. Vgl. §. 136, 2, s. 195.

\*\*\*) 'Thus all copies, except K 4, which has  u. s. f. Westerg. anm.



26. *ašaogañhem daēvīm Druġim\*)*, *aghem gaēthāvjo*,  
*drvantem*,

27. *jām ašaogaçtemām Druġim\*)* *fraķa kerentaļ Añrō*  
*Mainjus aoi\*\*)* *jām açtvaitīm gaēthām mahrkāi ašahē*  
*gaēthanām*.

28. *kaçe thwām thritjō*, *Haoma*, *mašjō açtvaiñhjai hu-*  
*nūta gaēthajai? kā ahmāi ašis erenāvi? kiñ ahmāi gaçat*  
*ājaptem?*

29. *āat mē aēm paiti aokhta Haomō ašava*, *dūraošō:*

30. *Thritō*, *Çāmanām çēvistō*, *thritjō mām mašjō açtvai-*  
*ñhjai hunūta gaēthajai; hā ahmāi ašis erenāvi*, *taļ ahmāi*  
*gaçat ājaptem*,

31. *jaļ hē puthra uç zajōithē Urvākhšjō\*\*\*)* *Kereçāç-*  
*paçka*.

32. *ṭkaēšō anjō dātō-rāzō*,

33. *āat anjō uparō-kairjō java*, *gaēçus gadhavarō*.

34. *jō ġanaļ ažim Çrvarem*, *jim açpō-garem*, *nare-garem*,  
*jim višavantem*, *zairitem*,

35. *jim upairi viç raodhaļ ārstjō-bareza*, *zairitem*.

36. *jim upairi Kereçāçpō ajañha pitūm paķata*.

37. *ā rapithwinem zrvānem taļçatķa hō mairjō ġhiçatķa*.

38. *frās ajañhō fraçparaļ*, *jēšjantīm āpem parāoñhāt*.

\*) *Druġem* West.; vgl. §. 249.

\*\*) *avi* West.

\*\*\*) *Urvākhšajō* West.

էլէ . Զայա . Էլայ . Զարարաւա . Բըտըար . Կըտըաւ  
 օ . Բըտաւա

Կարարաւ . Բարբա . Կըտըաւ . Բարբա . Զարարաւ . Զարարաւ  
 Էլ . Կարբա . Կարբա . Կար . Կարարարար . Կարարար . Կարար  
 օ . Զարարար . Զարար . Կար . Զար . Կարար

Կարար . Կըտըաւ . Կարար . Կարար . Կար . Զար . Զար  
 օ . Կարարար

Կարար . Կարբա . Կարար . Զար . Կարարարար . Կար  
 . Կարբա . Կար . Կարարարար . Կարարար . Կարար  
 օ . Զարարար . Զարար . Կար . Զար . Կարարար

Կար . Կարար . Զար . Կարարար . Կար . Զար . Զար  
 . Կարարար . Զարարարար . Զարարար . Կարարար  
 օ . Կարարար . Կարար

օ . Կարարար . Զարարար . Կարար

39. *parās tarstō apatakī\**) *nare-manāo\*\**) *Kereçāçpō*.

40. *kaçe thwām tūirjō, Haoma, mašjō ačtvaiθjāi hunūta gaēthajāi? kā ahmāi ašis erenāvi? kiθ ahmāi gaçaṭ ājaptem?*

41. *āaṭ mē aēm paiti aokhta Haomō ašava, dūraošō:*

42. *Pourušaçpō mām tūirjō mašjō ačtvaiθjāi hunūta gaēthajāi; hā ahmāi ašis erenāvi, taṭ ahmāi gaçaṭ ājaptem,*

43. *jaṭ hē tūm uç zajañha, tūm erezvō Zarathustra, nmānahē\*\*\*)* *Pourušaçpahē, vīdaēvō, ahura-θkaēšō,*

44. *çrūtō Airjēnē Vaēgahi.*

\*) *-takāṭ* West.; vgl. §. 18, 1 nachtr.

\*\*) So emendiert West.; Spiegel list *nairi. manāo*.

\*\*\*) 'Thus all copies, instead of *𐬨𐬀𐬎𐬌* (?)' Westerg. anm.

# G l o s s a r.

---

## A.

- Airjana-*, adj. 10., arisch; vgl. *airja-*, altind. *arjá-*, *árja-* Arier, stamname der alten Inder und Eraner. Vgl. *vaēgañh-*.
- aurva-*, adj. 10. (grundf. *ar-va-*, §. 26, wurz. *ar* gehen, sich erheben, suff. *-va-*, §. 218), schnell, trefflich (17. zieht Justi nach Kossowicz *aurvahē* zu *Jimahē*; Spiegel dagegen übersetzt: 'in der weiten Herrschaft des Yima').
- aēm* (§. 264), nom. sg. msc., diser; fem. *īm*, ntr. *imaṭ*, acc. sg. msc. *imem*, fem. *imām*; dat. sg. msc. ntr. *ahmāi*; gen. msc. ntr. *ahē*, *añhē*, dial. *ahjā* (grundf. *a-sja*), fem. *añhāo* u. s. f.; verschiedene stämme, die in bestimmten casus bräuchlich sind, ergänzen sich.
- aoi*, variante von *avi*, adv., oft vor verben, praepos. und postpos., in, zu, gegen; mit dem accus., seltener mit dem dativ; 8. ist *aoi* zum verbum *ṣtūidhi* zu ziehen, s. u. *ṣtu*; *aoi jām gaēthām* 27. hin zu der welt (schuf er), in die welt.
- aokhta* s. *vak*.
- aota-*, adj. 10., kalt; subst. ntr. kälte.
- Añrō Mainjus*, nom. sg. nom. propr., der böse geist, teufel, Ahriman, Ἀρειμανίος; *añra-*, adj. 10., böse; *mainju*, subst. msc. 8., geist (wurz. *man* denken, suff. *-ju-*).
- añh*, verbalwurzel (= altind. *as*), werfen; mit *para* (vor, weg von) weg werfen, auß schütten; *jēšjantim āpem parāoñhāt* 38., conj. imperf., (so daß er, der drache) das wallende waßer (auß dem keßel) schüttete.
- añhaošemna-*, adj. 10., nicht vertrocknend; *a-*, *an-*, negation in zusammensetzung; *haošemna-*, part. praes. med. (§. 219) zu wurz. *huš*, troknen (§. 136, 2, s. 195; über den casus vgl. §. 248).

*añhu-*, subst. msc. 8. (wurz. *añ* sein, suff. *-u-*; §. 216, 6), welt.  
*añhē* s. *aēm*.

*agha-*, adj. 10., böse, arg (= altind. *aghā-*).

*agjamna-*, adj. 10., unversigbar, nicht auß gehend, unvergänglich;  
*a-*, *an-* negation in zusammensetzungen; *gjamna-*, part.  
 praes. med. (§. 219) von wurz. und praesensst. *gja-* altern,  
 verkommen; diese wurzel findet sich im altbaktr. nur in diesem  
 stamme.

*aži-*, subst. m. 9., drache, Schlange.

*azem*, nom. sg. des pron. der I. pers. (§. 265 flg.).

*anja-*, adj. pronom., anderer; *anjō* — *anjō*, der eine, der andere.

*ap-*, *āp-*, subst. f. 1., wasser; sg. nom. *āf-s*, acc. *ap-em*, gen.

*ap-ō* und *āp-ō*, nom. plur. *āp-ō* u. s. f.

*apa*, praep., von; oft als adv. mit verben in zusammenrückung.

*apara-*, adj. 10., folgender, späterer, anderer; *apara*, nom. pl.  
 m., §. 247; 8. mit *-kīt*, s. d.

*amarešent-*, *amarešint*, adj. 4., unsterblich; *a-*, *an-*, negat.;

*marešent-*, *marešint*, particip. praes. act. einer wurz. *mareš*,

*mereš*, grundf. *\*mar-s*, weiterbildung von *mar*, *mere*, sterben.

*ameša-*, adj. 10., unsterblich (*a-*, *an-* negat., *meša-* tot; vgl.  
 altind. *a-mṛta-* unsterblich).

*ajāñh-*, d. i. *\*ajas-* (altind. *ájas-*), subst. ntr. 2., metall, eisen;  
 metalgefäß, keßel; instr. *ajāñha* 36. mit, d. h. in einem  
 keßel.

*aračka-*, subst. m. 10., neid.

*aša-*, adj. 10., rein; subst. ntr., reinheit, heiligkeit, gerechtigkeit.

*ašaogāñh-*, adj. 2., sehr kräftig, stark; *as-*, *aš-*, nur in zusam-  
 mensetzungen, adv. sehr; *aogāñh-*, *\*aogās-*, subst. ntr. 2.,  
 kraft, altind. *ógas-*; *ašaogaç-tara-* comparat., *ašaogaç-tema-*,  
 superlativst. dazu (§. 236).

*ašavan-*, adj. 3. (*aša-* ntr. reinheit, suff. *-van-*, §. 218), rein;  
 nom. sg. msc. *ašava*, acc. *ašavanem*.

*aši-*, subst. fem. 9., reinheit (vgl. *aša-*).

*açtvant-*, adj. 4., für *\*açu-vant-* (§. 28, 3), d. i. *açu-*, subst.  
 msc. 8. (§. 227), körper, mit suff. *-vant-* (§. 218), mit körper  
 versehen, körperhaft; fem. stamm *açtvaiñhja-*, *açtvaiñ-*;  
*açtvaiñhjai gaēthajai* ist dativ in der function des locativs:  
 in der körperhaften welt.



*açpō-gara-*, adj. 10., rosse verschlingend; *aç-pa-*, subst. m. 10. (§. 218); *gar-a-* (§. 216).

*ah-*, *aç-*, verbalwurz. I, a, sein; 1. sg. praes. *ahmi*, 2. *ahi*, 3. *açti* u. s. f.

*ahura-ṭkaēša-*, adj. 10., die satzungen, das gesetz des Ahurō-mazdāo (Ormazd, Ὠρομάζης) befolgend; *ahura-*, m. 10., herr, name des höchsten gottes, der auch (nom. sg.) *mazdāo* (st. *mazdā-*; §. 246), *ahurō mazdāo* und *mazdāo ahurō* genant wird; *ṭkaēša-*, s. d.

*ahmāi* s. *aēm*.

### Ā.

Ā, praepos. und postposition mit dem accusat., an, in, bis, zu; *hāvanīm ā ratūm ā* 1. ist als apposition zu faßen, da diese construction mit zwei mal gesetztem *ā* sich öfters findet: zum *hāvanis* zur zeit, d. h. zur zeit *hāvanis*, um die morgenzeit (andere ziehen hier das zweite *ā* als adverbium zum folgenden verbum: er kam hinzu); *ā dim pereçat* 3. den, in fragte; hier gehört *ā* zum verbum *pereçat*, obschon auch der accusativ *dim* mit *ā* zu verbinden ist; *ā* steht überhaupt oft bei verben, z. b. 7.: *ā mām jaçanuha* verlange mich; *ā rapithwinem zrvānem* 37. zur mittagszeit. — Mit anderen casus kommt *ā* in anderer function vor.

*āat*, *āt* (§. 251), ablat. sg. ntr. zu pronominalst. *a-* (dessen gewöhnliche ablativform *ahmāt* ist, §. 264), dann, hierauf.

*ātar-*, subst. msc. 5. (§. 246), feuer.

*Āthwja-*, nom. pr. 10.

*āpa-urvaire*, beide worte im nominat. dual. (§. 248), copulative uneigentliche zusammensetzung, waßer und pflanze; vgl. *ap-* und *urvara*.

*āpem* s. *ap*.

*ārštjō-barez-*, subst. fem. 1., dicke eines daumens; instr. sg. *ārštjō-bareza* mit daumensdicke, daumensdick (adverbiell);

*ārštja-*, subst. msc. 10., daume; *barez-*, subst. fem. 1., höhe (wurz. *berez* wachsen, part. praes. act. *berez-ant-* hoch).

*ājapta-*, subst. ntr. 10., gnade, gunst, gnadengabe, gabe.

## I.

*I*, verbalwurzel II, a, gehen; mit praep. *upa* herzu gehen, kommen, mit dem accusat. der richtung; 3. sg. praes. *upāiti* = *upa-aēiti*, 3. sg. imperf. *upāiṭ*.

## U.

*Upairi* = altind. *upāri*, adv., praepos. und postpos., auf, über; *jim upairi* 35. auf welchem.

*uparō-kairja-* (§. 27, 5), adj. 10., hohe wirksamkeit habend; *upara-*, adj. 10., der obere (*upa*, praepos., zu, gegen; suff. -*ra-*, §. 233); *kairja-* (wurz. *kar* machen, suff. -*ja-*; §. 217). *upāiṭ* s. *i*.

*urvara*, subst. fem. 10., pflanze; *urvairē*, nom. dual. (§. 248, §. 26); vgl. unter *āpa-urvairē*.

*Urvākhśja-*, nom. propr. 10.

*uṣ*, vor tönenden auch *uz*, adv. und praepos. in zusammensetzungen und in zusammenrückung mit dem verbum, herauß, auß, hervor.

## E.

*Ere* oder *ar*, verbalwurz., praesensst. *ere-nu-*, IV, a, gehen; *erenāvi*, 3. sg. imperf. pass. (§. 281), ward gebracht, ward getan, ward zu teil.

*erezu-*, adj. 8. (§. 216, b), gerade, recht, war; *erezvō*, vocat. (§. 263).

## Āo.

*Āonha* (§. 291); vgl. *ah-*.

## K.

*Ka-*, interrogat. pronominalst., nom. sg. msc. *kō*, ntr. *kaṭ*, fem. *kā*, wer, was; welcher, welches, welche.

*katarā-*, adj. pron. 10., comparat. zu st. *ka-* (§. 233), welcher von beiden, uter; *katarāṣ-kiṭ* jeder von beiden.

*kaṣe thwām* (§. 28) für *kaṣ thwām*, beide worte wie ein wort behandelt. S. *ka-*.

*kere*, *kar*, verbalwurz. IV, a, machen, zu etwas machen.

*keret*, verbalwurz. IV, c, 2, schneiden (altind. *kart*); mit *fra* schaffen, hervor bringen (von bösen wesen gebraucht).

*Kerecāṣpa-*, nom. propr. 10. (magere rosse habend; *kereṣa-* = altind. *krśá-*, *aṣpa-*).

### Kh.

*Khšaēta-*, adj. 10., glänzend (wurz. *khši*, altind. *kṣi*, herrschen, mächtig sein).

*khšathra-* (altind. *kṣātrá-*), subst. ntr. 10., reich, herrschaft; *jaṭ kereṇaot aṇhē khšathrāt amarešenta* u. s. f. 15. weil er machte durch seine herrschaft (in folge, wegen seiner herrschaft) nicht sterbend vih und menschen, nicht vertrocknend wasser und pflanzen; *khšathrāt*, ablativ der ursache, des grundes; *Jimahē khšathrahē aurvahē* 17. in dem reiche des trefflichen *Jimā*; der genit. *khšatrahē* in der function des locativs wie nicht selten im altbaktrischen (wenn nicht etwa *khšathrē* zu lesen ist, das eine handschrift hat, vgl. 43.; die endung *-ahē* könnte leicht durch die neben stehenden worte bedingt sein).

*khšajōit* s. *khši*.

*khši* (altind. *kṣi*), verbalw. I, b, praesensst. *khšaja-*, herrschen; *javatha khšajōit* so lange herrschte; der optativ, hier wie öfters fast in der function des imperfects, ist durch *javatha* bedingt.

*khšvas-aši-*, adj. 9., sechsäugig; *khšvas* (§. 237, 6); *aši-*, subst. ntr.? 9. = altind. *ākṣi-*, ntr. (§. 139, 1), auge.

### Qh.

*Qha-*, adj. pron., eigen, sein (urspr. und altind. *sva-*; §. 136, 2). Die genitive *qhahē gajēhē* u. s. f. 4. sind nach Spiegel (altb. gramm. §. 277) etwa genitive der eigenschaft, absoluten genitiven ähnlich: 'eigenen glänzenden, unsterblichen lebens', d. h. 'mit eigenem' u. s. f.

*qhairjān* 16. ist ziemlich dunkel; daß es zu wurz. *qhar*, I, b (3. pl. *qharenti*), essen, gehört, ist klar. Spiegel und Justi faßen es als acc. sg. ntr. eines stammes *qhairjan-*, eßbar: 'weil er machte die essbare Speise unversiegbar'; bei dieser faßung ist aber die form grammatisch nicht erklärbar (vgl. §. 249). Kossowicz faßt *qhairjān* als 3. pl. imperf. conj. eines mit activer function sonst nicht vor kommenden praesens-

stammes V, *qhairja-* und übersetzt: '(utque) fruerentur (animantia) cibum non deficientem'; er machte, daß sie äßen unversigbare speise.

*qhanvant-*, adj. 4., part. praes. act. zu wurz. *qhan*, praesensst.

*qhanu-*, 3. pl. *qhanvainti*, IV, a, anm. 2, glänzend.

*qhareti-*, subst. fem. 9. (wurz. *qhar* eßen, verzeren; suff. *-ti-*, §. 226), das eßen, trinken (d. Haomō), genießen; dat. *qharetē* (§. 255), zum genießen.

*qharethā-*, subst. ntr. 10. (wurz. *qhar*, suff. *-ta-*), speise.

*qharenan̄haçtema-*, superlativst. (§. 236) für \**qharenan̄hat-tema-* (§. 139, 3) zu st. *qharenan̄hant-*, *-n̄hat-* 4., grundf. *svaranas-vant-* (§. 218, s. 402; §. 136, 2, s. 196), glanz habend, mit glanz begabt, glänzend, majestätisch (*qharenan̄h-*, ntr. 2., glanz, majestät; wurz. *qhar*, d. i. *svar*, leuchten, glänzen).

*qhīç*, verbalwurz. I, b, sich auf die füße machen, sich auf machen.

## G.

*Gaētha*, subst. fem. 10. (wurz. *gi* leben), welt; *aghem gaēthavjō* 26. den bösen (Dahākō) für die welten (dat. pl., §. 261). Vgl. unter *açtvant-*.

*gaēçu-*, subst. msc. 8., dunkles wort 33.; nach Spiegel nom. propr. einer keule: 'Träger der Keule Gaeçus'; Justi vermutet, daß es den träger eines *gaēçus* bedeute, mag dises nun keule oder lanze bezeichnen, also: keulenträger, lanzenträger.

*gadha-vara-*, adj. oder subst. msc. 10., keule tragend; *gadha*, subst. fem. 10. (= altind. *gadā*), keule; *-var-a-* für *-bar-a-* (§. 135, 3; §. 216) tragend.

*gaja-*, subst. msc. 10. (wurz. *gi* leben; suff. *-a-*; §. 216), leben.

*garema-*, adj. 10. (altind. *gharmā-*, subst. msc. 10., wärme, glut), warm, heiß; subst. ntr., hitze.

*gātha*, subst. fem. 10. (wurz. *ga* singen), lied, hymnus, heiliges lied.

## K.

*-ka*, an gehängte partikel, und; es wird nicht selten dem zum verbum tretenden adverb. an gehängt, z. b. *fra-ka kerentaç* 27.; häufig steht es da, wo wir 'und' hinweg laßen.

*kar*, verbalwurz. I, b, gehen (altind. *kar*); mit *fra* vor schreiten, einher wandeln; 3. sg. praes. med. *frakaraitē*, 3. dual. *frakarōithē* (§. 286). Das praesens steht 17. im sinne eines imperfectums (fals es nicht wirkliches imperf. mit primärer personalendung ist; vgl. §. 283).

*kī-*, interrog. pronominalst., nom. sg. msc. *kis* quis, ntr. *kī* quid, wer, was; diß *-kī* wird anderen worten an gehängt mit veralgemeinernder, hervor hebender function.

### Ġ.

*Ġan*, verbalwurz. I, a, 3. sg. praes. *ġainti* (= altind. wurz. *han*, 3. sg. praes. *hanti*), auch I, b, so 3. sg. imperf. *ġanaṭ*, schlagen, töten.

*ġaça-*, praesensst. VI zu wurz. *ġa*, *ġam*, gehen, kommen; *ġaçaṭ*, 3. sg. imperf.; *kī* *ahmāi ġaçaṭ ājaptem*, welche gnade kam im, ergieng im, welche gnadengabe ward im gewärt.

### Z.

*Za*, *zan*, verbalwurz. III (§. 293; altind. *ġa*, *ġan*), erzeugen, gebären; passivstamm *zaja-* V (§. 293), mit *uç* im med. geboren werden; *uç zajāta*, 3. sg. imperf., *uç zajānha*, 2. sg. imperf., *uç zajāithē*, 3. dual. (§. 286) praes. (villeicht imperf. mit primärer endung, wie 1. plur. *-maidē* beim opt., §. 283; vgl. *frakarōithē* unter *kar*).

*zairita-*, adj. 10., grüngelb (= altind. *hārīta-*, wurz. urspr. *ghar*; vgl. §. 153, 1).

*zaurva*, subst. fem. 10., alter, greisenalter (wurz. *zar*, altind. *gar*, urspr. *gar*, altern; suff. *-va-*, §. 218; §. 26).

*Zarathustra-*, nom. pr. m. 10., Zarathustra (Zoroaster, Ζωρόαστρος, Ζωροάστρης). Etymologie vil besprochen, doch nicht ermittelt. Vgl. Justi s. v.; Spiegel, Commentar über das Avesta, I., Lpz. 1864, s. 3 flg.

*zāta-*, part. praet. pass. zu wurz. *za* (s. d.), geboren (§. 224), geborenes, lebendes wesen.

*zrvāna-*, subst. ntr. 10. (auch *zrvan-* 3.), zeit.

### T.

*Ta-*, demonstr. pronominalst. (im nom. sg. msc. fem. durch *st. ha-* ergänzt; s. d.), acc. nom. ntr. *taṭ*, dises, das.

*tak*, verbalwurz. I, b, laufen, 3. sg. praes. *takaiti*; mit *apa* zurück, davon laufen.

*tafç*, verbalwurz. I, b (weiterbildung von altbaktr. und altind. *tap* brennen), heiß werden.

*tarsta-*, part. praet. pass. (§. 224) zu wurz. *tareç* (3. sg. praes. *tareçaiti*, I, b, er fürchtet sich; altind. *tras* zittern), erschrocken.

*tūrja-*, s. §. 241, 4.

*tūm*, nom. sg. des pron. d. 2. pers. sg. (§. 265).

### T.

*Tkažša-*, subst. msc. 10., gesetz, herkommen; adj., dem gesetz treu, das gesetz ühend.

### Th.

*Thraētaona-*, nom. propr. 10.

*thri-kameredha-*, adj. 10., dreiköpfig; *thri-*, §. 237, 3; *kamere-dha-*, ntr. 10., kopf, schedel.

*thri-zafan-*, adj. 3., drei rachen habend; *thri-* §. 237, 3; *zafan-*, ntr. 3., mund, rachen.

*Thrita-*, nom. propr. 10.

*thritja-*, §. 241, 3.

*thwām*, acc. sg. zu *tūm* (§. 265).

### D.

*Da*, verbalwurz. III, 1) urspr. und altind. *dha*, setzen, tun; 2) urspr. und altind. *da*, geben; part. praet. pass. *dāta-* (§. 224), 1) geschaffen, 2) gegeben.

*daēva-*, subst. msc. fem. 10., böser geist, Dev (altind. *dēvā*-gott; wurz. *div* leuchten, suff. *-a-*; §. 216); *daēvō-dāta-*, adj. 10., von den Dēvs geschaffen (§. 27, 5); vgl. unter *da*.

*daēvi-*, d. i. *daēvja-* (§. 29, 2), adj. 10., von den Dēvs ab stammend, daēvisch (*daēva-* mit secund. suff. *-ja-*; §. 217).

*dareç*, verbalwurz. I, b, sehen, erblicken; 1. sg. perf. *dādareça* (§. 291).

*dareça-*, adj. 10., sehend (s. u. *hware* u. d. vor.).

*Dahāka-*, nom. propr. eines drachen (Spiegel, Kossowicz); nach Justi adj. verderblich.

*dātō-rāza*, adj. 10., das gesetz ordnend (§. 27, 5); *data-*, subst. ntr. 10., satzung, gesetz (s. *da*); *rāza-*, wurz. *rāz* ordnen (3. sg. *rāzajēiti*; altind. *rāj* regieren) mit suff. *-a-*.

*di-*, demonstrat. pronominalst., ans vorher gehende wort sich an lenend, der, er; *ā dim pereçat* in frage.

*dūraoša-*, adj. 10., den tod ferne habend, den tod fern haltend, d. i. unsterblichkeit verleihend, beiwort des Haomō (*dūra-*, adj., fern; *aošan̄h-*, subst. ntr. 2., tot; der außlaut des stammes ist jedoch im zusammen gesetzten worte *-a-*, nicht *\*-as-*; dergl. ist häufig).

*Druğ-*, subst. fem. 1., weiblicher daemon (wurz. *druğ* lügen; §. 215).

*drvant-*, adj. (particip.) 4., schlecht, böse (wurz. *dru* laufen?).

## N.

*Nar-*, subst. msc. 5., nom. sg. *nā*, mann, mensch; voc. *nare* (§. 28).

*nare-gara-*, adj. 10., männer, menschen verschlingend (vgl. *açpōgara-*).

*nare-manañh-*, adj. 2., männlichen sinn (*manañh-*, ntr. 2., §. 230) habend, manhaft, heldenmütig.

*nemañh-*, subst. ntr. 2., acc. nom. sg. *nemō*, gebet, anbetung, preis (altind. *namas-*, wurz. *nam* sich neigen).

*nōiṭ*, adv., nicht (wol auß *na*, *iṭ*; *na* negation, *iṭ*, ntr. des demonstrat. pronominalstammes *i-*, hebt hervor; urspr. *ai* = altbaktr. *aē* und *ōi*; §. 22).

*nmāna-*, subst. ntr. 10., haus, wohnung; *nmānahē Pourušaçpahē* 43. im hause des P.; genit., wie öfters, mit der function des locativs; villeicht ist *nmānē* zu corrigieren (vgl. die anm. zum texte u. *khšathrahē* 17.).

## P.

*Paiti*, adv., hinzu; verbindet sich mit verben; praeposition und postposition mit verschiedenen casus, auf, an, zu, für, um, nach, gegen.

*paiṛi*, adv., um herum, oft bei verben; praepos. und postpos. mit dem accus., um; auch mit anderen casus in anderer function. Vgl. *jaožda-*.

*paoirja-* s. §. 241, 1.

*pak* (altind. eben so), verbalwurz. I, b, kochen; *pakata*, 3. sg. imperf. medii.

*panka-daça-*, adj. num. 10., fünfzehnter (§. 241); fünfzehnjährig 19.; *pankadaça* (nom. dual. masc.) *frakarōithē* als fünfzehnjährige wandelten (beide) einher.

*parāonhāt* s. *añh*.

*parās*, adv., rückwärts, hinweg; gebildet wie *frās* (s. d.; vgl. altind. *parāñk-*, adj., weg gewant, auß *parā*, altbaktr. *para*, *añk-*).

*paçu-*, subst. msc. 8., vih; *paçu-vīra*, copulative zusammensetzung im nomin. dualis (§. 248), vih (und) menschen.

*pītar-*, *patar-*, subst. msc. 5., nom. sg. *pīta*, vater (altind. *pītár-*).

*pītu-* (altind. *pītú-*), subst. msc. 8., speise.

*pūthra-* (altind. *putrá-*), subst. msc. 10., son.

*pereç*, verbalwurz. I, b, fragen.

*Pouruṣaṣpa-*, nom. propr. 10.; *pouru-* (§. 216, 6), *aṣpa-*, zahlreiche rosse habend (das *ṣ* ist dunkel).

## F.

*Fra*, *frā* (altind. *pra*), adv. in zusammensetzung und vor verben, vor, hervor, vorwärts.

*fraḱa*, *fra* mit *-ka* (s. d.).

*frakarōithē* s. *kar*.

*frās*, adv., vorwärts, hervor; praep. mit dem genit.: *frās ajanhō* 38. hervor vom keßel; vgl. *fra* und altind. *prāñk-*, adj., vorwärts, auß *pra-añk* (wurz. *ak*, *añk* gehen); von einem entsprechenden stamme scheint altbaktr. *frās* eine verkürzte casusform zu sein.

## B.

*Būja-*, §. 241, 2.

## M.

*Mainju-* s. *Anrō Mainjus*.

*mairja-*, adj. 10., verderblich, tod bringend; *hō mairjō* 37. der verderbliche, nämlich die große schlange, auf der Kereṣāṣpō feuer gemacht hat und seine speise kocht.



*marethju-*, *merethju-*, subst. msc. 8., tod (wurz. *mar*, *mere* sterben, suff. *-thju-*).

*mašja-*, subst. msc. 10., mensch; gen. plur. *mašjānām* (§. 253).

*mahrka-*, subst. msc. 10. (wurz. *merēk*, *merenēk*- töten, weiterbildung von *mere*, *mar* sterben, suff. *-a-*; über *hr* s. §. 138), tod; *mahrkai ašahē gaēthanām* 27. zum tode der reinheit der welten, damit er die reinheit der welten vernichte.

*mā*, nebenform zu *mām*.

*mē*, dat. sg. zu nom. *azem* (§. 265).

*mām*, acc. sg. zu nom. *azem* (§. 265).

### J.

*Ja-*, relativer und, wie es scheint, auch demonstrativer pronominalstamm, nom. sg. msc. *jō*, ntr. *jaṭ*, fem. *jā* welcher, welches, welche; accus. sg. *jim* für *jem* (§. 18, 1). Dises pronomens wird im altbaktrischen artikelähnlich gesetzt vor attributiven zusätzen, z. b. *puṭhrō jō Jimō* ein son, Jimō; *ganat ašim jim acpōgarem* er tötete die schlange, die rosse verschlingende; auch sonst steht es da, wo wir das demonstrativum setzen, z. b. *aoi jām gaēthām* hin zu der welt.

*jaož-da-*, zusammen gesezte verbalwurzel, reinigen; *jaos*, adv., rein; *da*, verbalw. III (s. d.), setzen, machen; 3. sg. praes. *jaoždathāiti*, 1. sg. *jaoždathāmi* (§. 134, 2; §. 135, 2); mit *pairi* eigentlich 'umreinigen'; *pairi jaoždathentem*, acc. sg. msc. partic. praes. act.

*jaṭ* (acc. sg. ntr. zu pronominalst. *ja-*, s. d.), conjunct., daß, wenn, wann; 15. weil.

*jatha* (*ja-*, pron. relat.), conjunct., wie, damit. Über die stelle 8. s. u. *ṣtu*.

*javat-*, *javant-*, adj. pron. 4. (*ja-*, pron. relat., mit suff. *-vant-*; §. 218), quantus; *javatha*, instrum. sg. ntr. adverbial gebraucht, so lange, so lange als.

*javan-*, subst. msc. 3., jüngling.

*jaçna-*, subst. msc. 10., opfer, gebet; name eines der bücher des Avesta (wurz. *jaz* opfern, preisen, altind. *jağ*, suff. *-na-*; §. 222, s. 428; §. 139, 1, s. 201).

*jāç*, verbalwurz. I, b, 3. sg. praes. *jāçaiti*, wünschen, verlangen;

mit *ā*, herbei wünschen, verlangen. Über die form *jācaṇuha* s. §. 280.

*jīm* s. *ja*-.

*Jima*-, nom. propr. msc. 10. (§. 18, 1).

*jēšjant*-, adj. 3., fem. *jēšjanti*-, *jēšjantja*- 10., wallend, kochend; nach Justi partic. praes. eines praesensstammes *jēšja*-, wurz. *jaš*, ban brechen; ich halte es für part. fut. act. zu wurz. *ja* gehen, futurst. *jē-šja*-, vgl. §. 298; 'gehen werdend', vom wasser gesagt, das auf dem feuer steht um kochend zu werden, kann wol so vil bedeuten als 'kochend werdend, beginnend zu kochen'.

## R.

*Raodha*-, subst. msc. 10., wuchs, ansehen, gesicht (wurz. *rud*, *urud*, gesteigert *raodh*, wachsen, suff. -a-); *raōdhaēšva*, loc. plur. 19. 'in (iren) wüchsen, im wuchse, im ansehen'; zu *pankadaça* zu ziehen: als fünfzehnjährige von ansehen schritten einher u. s. f.

*ratu*-, subst. msc. 8. (wurz. *ar*, *ra* gehen, suff. -tu-; §. 227), 1) bestimmte zeit; 2) herr.

*rapithwina*-, subst. msc. 10., name der tageszeit von mittag (*rapithwa* fem.) bis zur dämmerung; *ā rapithwinem zrvānem*, zur zeit rapithwina, zur mittagszeit.

*rud*, verbalwurz. II, b, auch I, a, fließen; 3. sg. imperf. *raodhaṭ*.

## V.

*Vaēgaṇh*-, nom. propr. neutr. 2. Nach Justi und Westergaard (Spiegel, Commentar über d. Avesta I, Lpz. 1864, s. 12) bedeutet *vaēgaṇh*- 'Ursprung, Quellenland' (vgl. altind. *vīga*- ntr. same). In verbindung mit *airjana*- (s. d.), acc. nom. sg. *Airjanem Vaēgō*, 'arisches quellenland', loc. sg. *Airjēnē Vaēgahi* (§. 27, 3), name eines als herlich geschilderten landes, des geburtslandes des Zarathustrō.

*vak*, verbalwurz. III, praesensst. *vaoka*- (§. 293), reden, sprechen; mit *paiti*, antworten; *aokhta*, 3. sg. aor. med. (§. 292).

*vis*, subst. ntr. 1., gift (vgl. *viša*- unter *višavant*-).

*vī-daēva*-, adj. 10., den Devs feindlich, antidaemoniacus; *vi*, *vī* (altind. *vi*), adv., auseinander, fort, weg; *daēva*-.

*vīra-*, subst. msc. 10., mann, held, mensch.

*Vivānhant-*, nom. propr. 4., nom. sg. *Vivānhāo*, gen. *Vivānhatō* (altind. *Vivāsvant-*).

*vīç-*, subst. fem. 1. (§. 215), haus, familie, 'clan' (Spiegel, Justi); *vīçō çūrajāo* 24., gen. sg. nach Justi abhängigend von *Thraētaonō*: 'Thraētaona (der Sohn) des Heldenhauses'. Kosso-wicz faßt hier den genitiv in der im nicht selten zu kommenden function des locativs und übersetzt: 'filius progenitus est vico (in) forti'. Ich möchte mit hinblick auf eine von Justi unter *vīç-* an gefürte parallelstelle übersetzen: daß im geboren ward der son des heldenhauses, *Thraētaonō*; den genitiv *vīçō çūrajāo* also von *puhtra* ab hängig sein laßen. Spiegel übersetzt: 'ein Sohn mit tapferem Clane: *Thraetaonō*'.

*vīçpa-* (altind. *vīçva-*; §. 136, 3), adj. 10., ganz, all.

*vīšavant-*, adj. 4., mit gift (*vīša-*, *vīša-*) versehen, giftig (§. 218).

### Ç.

*Çaošjant-*, adj. 4., part. praes. zu wurz. *çuš*, weiterbildung von *çu* (s. u. *çēvista-*), nützen, praesensst. V *çaošja-*, nützlich; name des künftigen heilandes und seiner genoßen, retter. Über 8. s. u. *çtu*.

*Çāma-*, nom. propr. 10. eines heldengeschlechtes.

*çēvista-*, adj. superl. (§. 234), nützlichster; vgl. *çavanh-*, subst. ntr. 2., nutzen; *çēv-is-ta-* ist nach der regel (§. 232) unmittelbar von der wurz. *çu*, *çav*, nützen, gebildet (über *ē* = *a* vgl. §. 27, 4).

*çūra-*, adj. 10., stark, heldenhaft. Vgl. unter *vīç-*.

*çtaoman-*, subst. ntr. 3. (wurz. *çtu*, suff. *-man-*, §. 219), lob, preis.

*çtavān* s. u. *çtu*.

*çtu*, verbalwurz. I, a, loben, preisen, ein lobgebet sprechen; mit *aoi* das selbe; *aoi mām çtaomainē çtūidhi* (§. 272) 8. lobe mich zum lobe, auf daß ich (auch von anderen) gelobt werde; *çtavān*, 3. pl. conj. imperf.; *jatha mā aparakīt çaošjantō çtavān* übersetzt Justi (unter d. w. *çaošjant-*): 'wie mich die künftigen Retter anrufen werden', und allerdings kommt dem conj. imperf. die function als futurum zu, wie dem des praesens (Spiegel, gramm. §. 310). Spiegel da-

gegen übersetzt: 'wie mich auch die anderen Nützlichen gepriesen haben'. Diser deutung schließt sich Kossowicz an, indem er den conjunctiv zu erklären sucht: 'sicuti me alii śaośjantes celebrarent (celebraverint) i. e. potuerunt ut celebrarent, nempe pares celebrando mihi sese praestiterunt, quod redit ad: rite celebraverunt'. Die stelle ist, wie man sieht, schwirrig. Man könnte sie auch deuten: damit mich u. s. f. preisen werden.

*çpar*, verbalwurz. I, b, gehen, treten; mit *fra*, vor treten, hervor springen.

*çpitama-*, *çpitāma-*, nach Burnouf adj. très-excellent; Spiegel übersetzt es mit 'heilig, rein'; Kossowicz mit justissimus; nach Justi: Çpitamide, nachkomme des Çpitama. Es ist beiwort des Zarathustrō. Nach Spiegel (Commentar I, s. 3) ist es ursprünglich adjectivum, das aber bald als eigennamen gefaßt ward, da es nur in verbindung mit Zarathustrō vor komt. Über diß wort vgl. Kossowicz, Gât'a Ahunavaiti, Petrop. 1867, s. 24, anm. 2., wo Koss. die deutung 'justissimus' rechtfertigt.

*çraēsta-*, superlativst. 10., schönster (comparativst. *çra-jas-*, §§. 232. 234; vgl. *çrī-*, *çrīra-* schön; altind. *çrējās-*, *çrēṣṭha-* melior, optimus).

*çrāvajantem* s. d. flg.

*çru*, verbalw. IV, a, 3. sg. praes. *çurunaoiti*, hören; causativst. (§. 209) *çrāvaja-* hören machen, singen.

*çrūta-*, part. praet. pass. zu *çru* (§. 224), berümt.

*Çrvara-*, nom. propr. msc. 10., name einer schlange (nach Justi: gehörnt, zu *çrva*, fem. 10., nagel, horn).

## H.

*Ha-*, demonstrat. pronominalst., nom. sg. msc. *hō*, fem. *hā* (ntr. von einem anderen stamme *ta-*, von dem auch die anderen casus gebildet werden, s. d.), der, die; diser, dise.

*Haoma-*, nom. propr. 10., name einer pflanze, auß welcher ein "heiliger trank bereitet wird, name des genius der selben (wurz. *hu*, s. d., suff. *-ma-*, altind. *sōma-*; §. 219).

*hazanra-jaokhsti-*, adj. 9., tausend kräfte habend; *hazanra-* §. 240; *jaokhsti-*, subst. fem. 9., kraft (wurz. *jukhš*, weiterbildung von *jug*, ursprüngl. *jug*, verbinden, suff. *-ti-*; §. 22).

*hāvani-*, subst. msc. 9., eine tageszeit, von sonnenaufgang bis mittag (wurz. *hu*, s. d.).

*hu* (altind. u. urspr. *su*), verbalwurz. IV, b (p̄aesensst. *huna-*) und IV, a (p̄aesensst. *hunu-* und *hunva-*), auß pressen, den trank Haomō zu bereiten; *frā mām hunvañuha* 7. bereite mich zu; *hunūta*, 3. sg. imperf. med.

*hē*, dat. (der form nach loc.) sg. zu pronominalst. *ha*; oft reflexiv gebraucht: im, sich.

*hware* (grundf. u. altind. *svar*), subst. ntr. 1., sonne; *hware-dareça-*, adj. 10., sonne-sehend (wurz. *dareç* sehen, suff. -a-; §. 216), die sonne an sehen könnend, beiwort des Jimō; *hvaredareçō mašjānām*, der sonnenseher der menschen, der unter den menschen (allein) in die sonne zu sehen vermag.

*hvāthwa-* (für *\*hu-vāthwa-*; §. 28, 3), adj. 10., gute herde, gute versammlung (von menschen) habend, beiwort des Jima; *hu-*, altind. *su-*, gut; *vāthwa*, fem. 10., herde (wurz. *van* beschützen).

August Schleicher.



III.

Altpersisch.



Auch das altpersische alphabet pflegt man nach dem Vorbilde des altindischen an zu ordnen. Es ist folgendes\*) (vgl. Comp., nachtr. zu §§. 16. 132).

𐎠 *a*, 𐎡 *ā*, 𐎢 *i*, 𐎣 *u*, 𐎤 (vor *a*, *i*) 𐎥 (vor *u*) *k*,  
 𐎦 *kh*, 𐎧 (vor *a*) 𐎨 (vor *u*) *g*, 𐎩 *k'*, 𐎪 (vor *a*)  
 𐎫 (vor *i*) *g'*, 𐎬 (vor *a*, *i*) 𐎭 (vor *u*) *t*, 𐎮 *th*  
 (𐎯 *tr* od. *thr*), 𐎰 (vor *a*) 𐎱 (vor *i*) 𐎲 (vor *u*) *d*  
 (𐎳 *dah*), 𐎴 (vor *a*, *i*) 𐎵 (vor *u*) *n*, 𐎶 *p*, 𐎷 *f*, 𐎸 *b*  
 (𐎹 *bum*), 𐎺 (vor *a*) 𐎻 (vor *i*) 𐎼 (vor *u*) *m*,  
 𐎽 od. 𐎾 *j*, 𐎿 (vor *a*, *i*) 𐏀 (vor *u*) *r*, 𐏁 (vor  
*a*, *u*) 𐏂 (vor *i*) *v*, 𐏃 *z*, 𐏄 *s*, 𐏅 *h*.

𐏆? (Spiegel list *ga*, Lassen *rpa*, Oppert *rthaha*;  
 komt nur in 𐎴 𐎵 'könig' vor); 𐏇? (nach Spiegel ein  
 nasal, nach Oppert *l*).

Die schrift geht von der linken zur rechten.

Im anlaut wird *a* durch 𐎠 bezeichnet, im inlaute  
 und außlaute bleibt es unbezeichnet; 𐎠 im inlaute und  
 außlaute ist stäts *ā*.

Die schrift, teilweise noch silbenschrift, hat mer-  
 fach verschiedene consonantenzeichen je nach dem fol-  
 genden vocale; wo diß der fall ist, bezeichnet das  
 vor *i* und *u* nicht gebräuchliche consonantenzeichen  
 zugleich den consonanten und folgendes *a*.

\*) Spiegel, die altpersischen Keilinschriften u. s. f., Leipzig 1862  
 In diesem werke findet man die übrige litteratur an geführt.





Um den raum diser seite zu nützen füge ich hier den schluß einer inschrift des Xerxes (D) mit übersetzung und erklärung der im glossar nicht vor kommenden worte bei.

*Thātij Khsajārsā khsājathija: mām Auramazdā pātuv, uta-maij khsatram, utā tja manā kartam, utā tja maij pitra kartam, avaskij Auramazdā pātuv.*

Es spricht Xerxes der könig: Mich schütze Auramazda, und mein reich, und das von mir gemachte, und das von meinem vater gemachte, das schütze Auramazda.

*Khsajārsā*, acc. -*sām*, nom. propr.; etymologie unsicher, vgl. jed. d. gloss. unter *khsājathija*-, mit welchem worte der erste teil dises nom. propr. in der wurzel überein stimmt.

*mām*, §. 265.

*pātuv*, wurz. *pa* I, a; §. 275.

*utā*, vor *mai*j zu *uta* verkürzt, altb. *uta*, altind. *utā*.

*mai*j, §. 265, locat. genit.

*khsatra*-, 10. ntr., altb. *khšathra*-, s. d.

*tja* s. *hja* im gloss.; *tja* nach den lautgesetzen für *tjat*, §. 264, s. 626.

*kar-ta-m* s. gloss. u. §. 224.

*pitra* s. im gloss. *pitar*-.

*avaskij*, grundf. *avat-kit*, -*kij*, acc. nom. sg. ntr. des pronominalst. *ki*-, veralgemeinernde partikel, *avas*-, one -*kij* *ava*, acc. nom. sg. ntr. des pronominalst. *ava*-; s. gloss.



Inschrift von Murghāb.

*Adam Kurus khsājathija Hakhāmanisija.*

Zwei der kleineren inschriften von Bisutun (Behistan d. i. altpersisch \*Bagačtāna 'götterort').

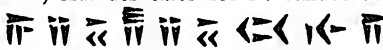
A. Über dem bilde des Darius.

1. *Adam Dārajavus khsājathija vazraka, khsājathija khsājathijānām, khsājathija Pārçaij, khsājathija dahjunām, Vistāçpahjā putra, Arsāmahjā napā, Hakhāmanisija.*

2. *Thātij Dārajavus khsājathija: manā pitā Vistāçpa, Vistāçpahjā pitā Arsāma, Arsāmahjā pitā Arijārāmna, Arijārāmnahjā pitā Kaispis, Kaispais\*) pitā Hakhāmanis.*

3. *Thātij Dārajavus khsājathija: avahja-rādij vajam Hakhāmanisijā thahjāmahj; hakā paruvijata āmātā amahj,*

---

\*) Auf der tafel des X. bandes des Journal of the Roy. As. Soc. steht  
 *kaispishjā*, was nach Spiegel  
s. 41 anm. in *kaispais* berichtigt ward. Leztere form steht auch col. I,  
z. 5 der großen inschrift von Behistan.



*hakā paruvijata hjā amākham taumā khsājathijā āha.*

4. *Thātij Dārajavus khsājathija: VIII manā taumājā tjaīj paruvam khsājathijā āha, adam navama; IX duvitātaranam vajam khsājathijā amahj.*

B. Unter der ligenden figur.

*Ijam Gaumāta hja Magus aduruģija; avathā athaha: adam Bardija amij hja Kuraus putra, adam khsājathija amij.*

Anfang der inschrift NR a) von Persepolis\*).

*Baga vazraka Auramazdā, hja imām bumim adā, hja avam ačmānam adā, hja martijam adā, hja sijātīm adā martijahjā, hja Dārajavum khsājathijam akunaus, aivam paruvnām framātaram\*\*).*

\*) Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, Bd. VI, Taf. II.

\*\*) In anderen inschriften *framātāram*.

# G l o s s a r.

## A.

*Aiva-*, zalw., eins (= altbaktr. *aēva-*; §. 237, 1); *aivam paruvnām khsājathijam* u. s. f. NRa. nämlich *akunaus*: er machte in zum einen (alleinigen) könig viler, zum einen (alleinigen) gebieter viler.

*Auramazdā* = altbaktr. *Ahurō Mazdāo* (s. d.), name des höchsten gottes (*aura-*, msc. 10., = altbaktr. *ahura-* herr; §. 136, 2, nachtr.).

*akunaus* s. *kar*.

*athaka* s. *thah*.

*adam* ich; §. 253.

*adā* s. *da*.

*aduruģija* s. *duruģ*.

*amākham* unser; §. 266, s. 652.

*āmāta-*, part. praet. pass. zu wurz. *ma* (altind. und altbaktr. *meßen*) mit dem adverb. *ā* (= altbaktr. und altind. *ā* zu; adverb. und praepos.). Auch im altbaktrischen kommt *āmāta-* vor in der function 'fähig, kundig'; Spiegel übersetzt es dem gemäß im altpersischen mit 'erprobt'.

*amahj* s. *ah*.

*Arijārāmna-*, nom. propr. 10., *Ἀριαράμνης*.

*Arsāma-*, nom. propr. 10., *Ἀρσάμης*.

*ava-*, demonstrat. pronominalst. (= altbaktr. *ava-*, altbulg. *ovū*), jener, der; *avahja-rādij* deshalb, deswegen (vgl. *rādij*); nicht verknüpft mit einem folgenden worte lautet der genit. sg. msc. ntr. nach den lautgesetzen (§. 29, 1, nachtr.) *avahjā*.

*avathā*, adverb., so, also (*ava-*, adverbialendung *-thā*).

*açman-*, subst. msc. 3., himmel (= altbaktr. *açman-* himmel, stein; altind. *āçman-* stein).

*ah*, verbalwurz. I, a (= altbaktr. *ah*, altind. u. urspr. *as*), sein;  
 praes. 1. sg. *amij* für \**ah-mij*, 2. *ahj* für \**ah-hj*, 3. *aç-tij*,  
 1. plur. *amahj* für \**ah-mahj*, 3. *hantij*; imperf. (§. 294)  
 1. sg. *āham*, 3. sg. *āha* (§. 140 nachtr.).  
*āha* s. *ah*.

## I.

*Ima-*, *imām* s. d. flg.

*ijam* (schwerl. *ijm* d. i. *īm* zu lesen), nom. sg. msc. fem. pron.  
 demonstr., diser, dise (vgl. altind. nom. sg. msc. *ajām*, fem.  
*ijām*); in den anderen casus erscheinen andere stämme, z. b.  
 acc. sg. msc. *imam*, fem. *imām* (= altind. *imám*, *imām*);  
 instr. sg. *anā* u. s. f.

## K.

*Kar*, verbalw. IV, a, machen. Praesensst. ist *kunu-* (nachtr.  
 zu §. 293, s. 774) für \**kur-nu-*, \**kar-nu-*; 3. sg. imperf.  
*akunaus* (nachtr. zu §. 140, s. 205).

*Kuru-*, nom. propr. 8., nom. sg. *Kurus*, gen. sg. *Kuraus*,  
*Κῦρος*, Cyrus.

## Kh.

*khsājathija-*, subst. msc. 10., könig (wurz. *khsi*, altbaktr. *khši*,  
 altind. *kṣi* herrschen; nach Spiegel ist *khsājathija-* wol ein  
 secundärer nominalstamm von \**khsajati-*, das etwa herrschaft  
 bedeutete. Neupers. *šāh*).

## G.

*Gaumāta-*, nom. propr. msc. 10.

## K.

*Kaispi-*, nom. propr. msc. 9., nom. sg. *Kaispis*, gen. sg. *Kaispais*,  
*Τεῖσπης*.

## T.

*Taumā*, subst. fem. 10., familie, stamm.

*tjaij* s. *hja*.



## Th.

*Thah*, verbalwurz. I, b, sprechen, sagen; 3. sg. praes. *thātij*, zusammen gezogen auß \**thahatij*, er (es) spricht; 3. sg. imperf. *athaha* (*t* muß ab fallen); passivstamm V, *thahja-* genant werden, mit activen personalendungen; 1. pl. praes. *thahjāmahj* (*thah* = altbaktr. *çañh*, altind. *ças*; §§. 132. 133 nachtr.). *thātij* s. d. vorher geh.

## D.

*Da*, verbalwurz. III, 1) setzen, schaffen, machen; 2) geben; 3. sg. imperf. *adadā*, 3. sg. aor. *adā*, er schuf, machte (wie im altbaktrischen = *dha* und *da*).

*Dārajavu-*, nom. propr. msc. 8., *Δαρεῖος*, Darius. Vgl. oben s. 146.

*dahju-*, subst. fem. 8., provinz. In mereren casus ligt ein stamm *dahjāu-* vor; so z. b. nom. sg. *dahjāus*, acc. sg. *dahjāum* und *dahjum* (altbaktr. *dañhu-*, *daqhju-*; altind. *dāsju-* in anderer function).

*durug*, verbalwurz. V, lügen; 3. sg. imperf. *adurugija*, grundf. *a-drugja-t* (altbaktr. *drug*).

*duvitātaranam*, Beh. A, 4, ein schwiriges wort. Spiegel zieht das vorher gehende zalzeichen als überflüssigen zusatz zu *navama*, begint also mit *duvitātaranam* einen neuen satz und übersezt: von sehr langer Zeit her sind wir Könige. Allein das zalzeichen steht schwerlich one grund da; wir ziehen es also nach Oppert zum folgenden satze und enden den vorher gehenden mit dem worte *navama*. Das wort *duvitātaranam* zerfällt deutlich in *duvitā* und *taranam* (oder etwa in *duvita-* und *ā-taranam*?). *Duvitā* ist = altind. *dvitā* (vgl. altpers. *duvitija-* = altind. *dvitīja-* zweiter), eine partikel der hervorhebung 'allerdings, besonders' (Böhtl.-Roth); die grundbedeutung ist jedoch warscheinlich 'zweifach, doppelt' (st. *dvita-* = altpers. *duvita-* vom stamme des zalwortes 2 mit suff. *-ta-*; es könnte, wie bereits gesagt, auch diser stamm hier vor ligen mit *ātaranam* zus. gesetzt). Dise leztere haben wir hier im altpersischen worte an zu nemen. *Taranam* (*ātaranam*?) ist sicher ein stamm mit suff. *-ana-* (§. 221, a) von der wurz. *tar* überschreiten, hinüber gehen, bedeutet also zunächst 'das überschreiten, hinübergehen'.

Oppert übersetzt: neuf de nous sommes rois en deux branches; *duvitātaranam* wäre also, wie *paruvam*, adverbialer acc. neutr. 'in doppeltem übergange', was soviel bedeuten müste als 'in doppelter reihe, in doppelter linie' d. h. in zwei verwandschaftslinien.

## N.

*Napā*, subst. msc. nom. sg., enkel. Es kommt nur diese form vor; vgl. altbaktr. st. *napāt*- neben *napa*-, *naptar*-, *nap*-; altind. *napāt*- und *nuptar*-, lat. *nepōt*-; wir haben also auch für das altpersische einen stamm *napāt*- an zu nehmen, dessen nominativ (\**napāt-s*, \**napās*) nach den lautgesetzen des altpers. *napā* lauten muß.

*navama*-, ordinalzahl, neunter (§. 241, 9).

## P.

*Paru*-, adj. 8., vil; gen. plur. *parunām* und *paruvnām* (= altbaktr. *pouru*-, altind. *purū*-).

*paruva*-, adj. 10., früherer; adverbialer acc. neutr. *paruvam*, früher, vorher (altind. *pūr-va*-, §. 7, 2; altbaktr. *paour-va*-, §. 27, 5; grundf. *par-va*-, §. 214, 1). S. d. flg.

*paruvija*-, adj. 10., früherer; *hakā paruvijata* Beh. A., 3., adverbialer ablativ, von früher her, von je her (-*ta*, d. i. -*tus*, §. 140 nachtr., ist ablativendung, wie im altindischen, §. 251, altind., anm. 3; der stamm *paruvija* = altind. *pūrvja*-, altbaktr. *paourvja*-, §. 241, 1, grundf. *parvja*-, ist weiterbildung durch suff. -*ja*- vom stamme *parva*-). Vgl. d. vor.

*pārça*-, adj. 10., persisch; als subst. 1) Perser, 2) Persien; loc. sg. *Pārçaij* (§. 254) in Persien.

*pitār*-, subst. msc. 5., vater; nom. sg. *pitā*, gen. *pitra* (= altbaktr. u. altind. *pitār*-).

*putra*-, subst. msc. 10., son (= altbaktr. *puthra*-, altind. *putrá*-).

## F.

*Fra-mātar*-, subst. msc. 5., gebieter (wurz. *ma* meßen, schaffen, denken, mit *fra* gebieten, wie neupers. 1. sg. praes. *fer-mājem*, inf. *fer-mūden* befehlen, *fer-mān*, grundf. des st. *pra-māna*-, befehl, dar tut; suff. -*tar*-, §. 225).

## B.

*Baga-*, subst. msc. 10., gott (= altbaktr. *bagha-*, altind. *bhāga-*).  
*Bardija-*, nom. propr. 10. des bruders des *Ka(m)buğija*, *Καμ-  
 βύσης*, von den Griechen *Σμέρδης* genant.  
*bumi-*, subst. fem. 9., erde (= altbaktr. *būmi-*, altind. *bhūmi-*).

## M.

*Magu-*, nom. propr. eines volksstammes.  
*manā*, gen. zu *adam* (§. 265, s. 648). Die genitive der personalpron. stehen auch in possessivem sinne, z. b. *manā taumā* meine familie.  
*martija-*, subst. msc. 10., mensch (wurz. *mar* sterben; davon \**mar-ta-* = altind. *mar-ta-*, griech. *βροτό-*, §. 148, 1, f; diß ward durch suffix *-ja-*, §. 217, 2, weiter gebildet. So Spiegel).

## R.

*Rādij*, loc. sg. eines stammes *rād-*, subst. 1., wegen (vgl. altbulg. *radi* wegen; wurzelform ist *radh*; vgl. Ebel, Beitr. I, 426 fig.).

## V.

*Vajam*, wir (§. 266).  
*vazraka-*, adv. 10., groß (nach Spiegel durch suffix *-ka-* von \**vazra-* = altind. *vağra-*, m. n. donnerkeil, gebildet; neupers. *buzurg*).  
*Vistācpa-*, auch *V(i)stācpa-* one zeichen für *i* geschriben, so Beh. A, 1, 2 (s. o. s. 146), nom. propr. 10., altbaktr. *vīstācpa-*, *Υστάσσης*, neupers. *Guštasb* (*vista-*, nicht sicher deutbar; *acpa-* subst. 10., ross).

## S.

*Sijāti-*, subst. fem. 9., wolbefinden, annemlichkeit (nach Spiegel ist altpers. wurz. *sija*, d. i. *sja*, = altbaktr. *ša* sich freuen; dises ist aber nebenform von *ska* sich freuen, praesensstamm *skja-*, der wol die vermittelung mit altpers. \**sja*, *sija* bietet; suff. *-ti-*, §. 226)? *hja sijātim adā martijahjā* NRa. der annemlichkeit schuf des menschen, d. h. für den menschen.

## H.

*Hakhāmanisija-*, adj. u. subst. 10., achämenidisch, Achämenide, *Αχαμενίδης* (secund. -*ja*-stamm, §. 217, 2, von *Hakhāmani- Αχαμενής*, stamvater des nach im benannten königs-geschlechtes).

*hakā*, praepos. mit d. ablat., auß, von.

*hja-*, relativer und demonstrativer pronominalstamm (= altind. *sja-* demonstr.), nom. sg. msc. *hja*, fem. *hjä*, der sich in den anderen casus durch stamm *tja-* (eben so altind. *tja-* demonstr.) ergänzt; z. b. acc. sg. msc. *tjam*, nom. pl. msc. *tjaij* u. s. f. Diß pronomen wird eben so wie *ja-* im altbaktr. (s. d.) artikelartig gebraucht, z. b. *hakā paruvijata hjä amākham taumā khsājathijā āha*, Beh. A., 3, von altersher die unsere familie könige war, war unsere familie könige; *VIII manā taumājā tjaij paruvam khsājathijā āha*, eben das. 4., acht meiner familie die früher könige waren, waren früher könige; *ijam Gaumāta hja Magus*, Beh. B., diser Gaumāta der Mager.

August Schleicher.





IV.

# Altgriechisch.



# I. Aeolischer dialekt.

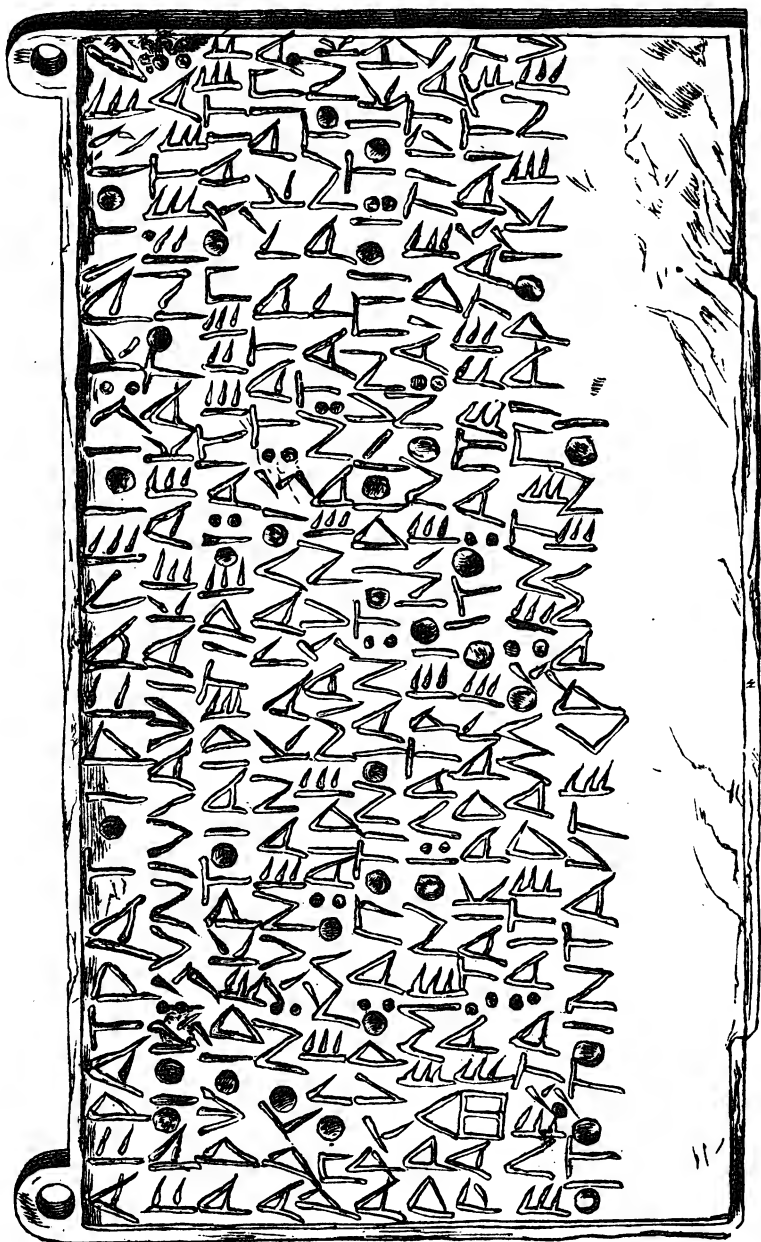
## A.

### Bundesvertrag der Eleer und Heraeenser.

Corpus inscriptionum graecarum 11.

Die inschrift ist ab gefaßt (nach Boeckh C. I. p. 28 a) um olympiade 50, d. h. vor der mitte des 6. jarhunderts vor Christo. Die schrift ist ser altertümlich, *ε* vertritt *ε*, *η*, *ει*; *ο* vertritt *ο*, *ω*; *:* ist interpunctionszeichen. Der spiritus asper, auf älteren inschriften sonst durch *H* oder *τ* gegeben, wird nirgend geschriben, daher *Α* für *HA* = *ἥ*. Nach Ahrens, de graecae linguae dialectis I p. 226 ist diser mangel kein entscheidendes zeichen, daß der Elische dialekt den laut *h* überhaupt nicht kante. Da jedoch der Aeolische dialekt die neigung zum aufgeben dises lautes hat, ist bei der unten folgenden umschreibung in die spätere orthographie der spiritus lenis gesetzt, wie sonst bei vocalischem anlaut. Doppelconsonanten sind stäts mit dem einfachen zeichen geschriben.





αφρατρατοιρφαλειοις: κατοιςεο

Ἀ φράτρα τοῖρ φαλήϊοις καὶ τοῖς Ἡο-

2. φαοις: συμμαχιακακατονφετα:

2. φαώϊς. συμμαχία<sup>1)</sup> κ' εἰα ἕκατον φέτα,

3. αρχουδεκατοιαιδετιδαιοι: αιτεφεποσαιτεF

3. ἄρχοι δέ κ' αἰτῶ·<sup>2)</sup> αἰ δέ τι δέοι αἶτε φέπος αἶτε F-

4. αρχον: συνεανκαλαλοις: ταταλκαυπα

4. ἄρχον, συνείαν κ' ἀλλήλοισι τὰ τ' ἄλλ καὶ πᾶ-

5. ρπολεμο: αιδεμασυνεαν: ταλαντονκ

5. ρ πολέμω· αἰ δὲ μὰ συνείαν, τάλαντον κ'

6. αρχυρο: αποτινωιαν: τοιδιολυνητοι: τοικα

6. ἀργύρω ἀποτίνοιαν τῶ Δι Ὀλυμπίῳ<sup>3)</sup> τοὶ καθ-

7. δαλειμενοι: λατρειομενον: αιδεινιταγ

7. δαλῆμενοι λατρηϊώμενον· αἰ δέ τι τὰ γ-

8. ραφεια: ταικαδαλειοιτο: αιτεφεταςαιτε

8. ράφεια τῆ<sup>4)</sup> καθδάλειοιτο αἶτε φέτας αἶτε τ-

9. ελεστα: αιτεδαμος: εντεπαιοικενεχ

9. ἐλέστα αἶτε δᾶμος, ἐν τῇπιάρῳ κ' ἐνέχ-

10. οιοτοιανταντεγραμενοι.

10. οἱτο τῶ ᾽νταυτ' ἐγραμμένῳ.

Nach Ahrens, de linguae graecae dialectis I, p. 280.

<sup>1)</sup> später συμμαχία. <sup>2)</sup> Boeckh C. I, p. 28 τοῖ. <sup>3)</sup> später Ὀλυμπίη.

<sup>4)</sup> Boeckh a. a. o. τᾶτ.

## B.

## Ein gedicht der Sappho.

Olymp. 38 — 53, c. 620 — 560 v. Chr.

Ahrens, de ling. gr. dial. I, p. 256; Bergk, poëtae lyrici graeci p. 598.

*Ποικιλόθρον' ἀθάνατ' Ἀφροδίτα,  
παῖ Διὸς δολόπλοκε, λίσσομαι σε,  
μὴ μ' ἄσαισι μηδ' ὀνίαισι δάμνα,  
πότνια, Θῦμον.*

5. *ἀλλὰ τυῖδ' ἔλθ', αἶ ποτα κατέρωτα  
τᾶς ξμας αὔδως αἶψοια πῆλυι  
ἐκλυες, πάτρος δὲ δόμον λῃποια  
χρύσιον ἦλθες*

*ἄρμ' ὑπαζεύξαισα· κάλοι δέ σ' ἄγον  
10. ὥκεις στρουῖθοι περὶ γὰς μελαίνας  
πύκνα δίνεντες\*) πτέρ' ἀπ' ὠράνω αἶθε-  
ρος διὰ μέσσω.*

*αἶψα δ' ἐξίκοντο· τὺ δ', ὦ μάκαιρα,  
μειδιάσαις ἀθανάτω προσώπῳ  
15. ἦρε', ὅτιτι δηῦτε πέπονθα κῶττι  
δηῦτε κάλημι,*

*κῶττ' ἔμῳ μάλιστα θέλω γένεσθαι  
μαινόλα θυμῷ· τίνα δηῦτε Πείθων  
λαῖς ἄγην εἰς σὰν φιλότατα, τίς σ' ὦ  
20. Ψάπφ' ἀδικήει;*

*καὶ γὰρ αἰ φεύγει, ταχέως διώξει,  
αἰ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει,  
αἰ δὲ μὴ φίλει, ταχέως φιλήσει  
κωὺκ ἐθέλοισαν.*

*25. ἔλθε μοι καὶ νῦν, χαλεπᾶν δὲ λῦσον  
ἐκ μεριμνᾶν, ὅσα δέ μοι τέλεσσαι  
Θῦμος λιμέρξει, τέλεσον, σὺ δ' αὐτα  
σύμμαχος ἔσσο.*

\*) var. δινεῦντες.

## II. Dorischer dialekt.

### C.

#### Auß den tabulae Heracleenses.

C. I. 5774, 5775.

Die beiden erztafeln auß Heraclea, einer dorischen colonie in Unteritalien, enthalten den bericht einer commission zur vermessung und grenzberichtigung von tempelland, und die dar- über ab geschloßenen pachtcontracte. Die inschriften sind warscheinlich ab gefaßt zwischen olymp. 112, 2 u. 125, 3 (331 — 278 vor Chr.); C. I. III, p. 705 a.

Taf. I, z. 144 — 154.

τῶν δὲ ξύλων τῶν ἐν τοῖς δρυμοῖς οὐδὲ τῶν ἐν τοῖς σκίροις οὐ πωλησόντι οὐδὲ κοψόντι οὐδὲ ἐμπρησόντι οὐδὲ ἄλλον ἐασόντι· αἱ δὲ μή, ὑπόλογοι ἐσσόνται καττὰς ῥήτρας καὶ κατὰν συνθήκαν. ἐς δὲ τὰ ἐποίκια χρησόνται

5. ξύλοις ἐς τὰν οἰκοδομὰν οἷς κα δήλωνται καὶ ἐς τὰς ἀμπέλους, τῶν δὲ ξηρῶν κοψόντι ὅσα αὐτοῖς ποτ' οἰκίαν ἐς χρεῖαν, τοῖς δὲ σκίροις καὶ τοῖς δρυμοῖς χρησόνται τοῖ μισθωσάμενοι ἂν τὰν αὐτῷ μερίδα ἑκάστος· ὅσαι δὲ κα τὰν ἀμπέλων ἢ τῶν δενδρέων ἀπογηράσωντι, ἀποκατα-  
στασόντι

10. τοὶ καρπιζόμενοι ὥς ἤμεν τὸν ἴσον ἀριθμὸν ἀεί. οὐχ ὑπο- γραφόνται δὲ τῶς χώρας τούτως οἱ μισθωσάμενοι οὐδὲ τί- μαμα οἰσόντι οὔτε τῶν χώρων οὔτε τὰς ἐπινοικοδομᾶς, αἱ δὲ μή, ὑπόλογος ἐσσηται καττὰς ῥήτρας. αἱ δὲ τίς κα τῶν καρπιζομένων ἄτεκνος ἄφρωνος ἀποθάνῃ, τὰς πόλιος  
πᾶσαν τὰν

15. ἐπικαρλίαν ἤμεν· αἱ δὲ χ' ὑπὸ πολέμῳ ἐγξηληθίωντι,  
ὥστε μή

ἐξημεν τὼς μεμισθωμένως καρπεύεσθαι, ἀνέωσθαι τὰν μίσθωσιν, καθὰ κα τοὶ Ἡρακλεῖοι διαγνῶντι, καὶ μὴ ἤμεν ὑπολόγως μήτε αὐτὼς μήτε τὼς προγγύως τῶν ἐν τᾷ συνθήκᾳ γεγραμμένων.

## III. Ionischer dialekt.

## D.

## Ilias XIII, 10 — 31.

## Altionisch-epischer dialekt.

- Οὐδ' ἀλαοσκοπίην εἶχε κρείων ἐνοσίχθων·  
 καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἦστο πτόλεμόν τε μάχην τε  
 ὑποῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑλήεσσης  
 Θρηκίης· ἐνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἰδη,  
 5. φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.  
 ἐνθ' ἄρ' ὃ γ' ἐξ ἀλὸς ἔξετ' ἰών, ἐλάαιρε δ' Ἀχαιοὺς  
 Τρωσὶν δαμναμένους, Αὐὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.  
 αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλόεντος,  
 κραιπνὰ ποδὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη  
 10. ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.  
 τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἔχετο τέκμωρ,  
 Αἰγᾶς, ἐνθα τέ οἱ\*) κλυτὰ δῶματα βένθεσι λίμνης  
 χρύσεα μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεὶ.  
 ἐνθ' ἔλθων ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,  
 15. ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρῃσιν κομόωντε,  
 χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ· γέντο δ' ἱμάσθλην  
 χρυσέην εὐτυκτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρον,  
 βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'. ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ  
 πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἡγνοίησιν ἄνακτα.\*\*)  
 20. γηθοσύνη δὲ θάλασσα δίστατο. τοὶ δ' ἐπέτοντο  
 ῥίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος ἄξων.  
 τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας εὐσκαρῆμοι φέρον ἵπποι.

\*) For.

\*\*) ἡγνοίησε ἄνακτα.

# G l o s s a r.

---

## A.

**ἄγνοέω**, episch **ἀγνοίεω**, verb. V, 4 (vgl. **ἀγνοία** unkentniss; **ἀ** privativum, wurz. **γνο**, **gna**, suffix §. 217), nicht kennen; **ἡγνοίησεν**, 3. sg. act. aor. comp. mit **ν** **ἐφελκυστικόν**; §. 149, §. 297; **οὐδ' ἡγνοίησεν** (doppelte verneinung), sie erkanten wol.

**ἄγω**, verb. I, b, füren; **ἄγον**, 3. pl. act. imperf., §. 294; **ᾱ** = **η** anderer dialekte durch contraction mit dem vocal des augments; **ἄγην**, aeol. inf. act. praes., §. 221, a.

**ἄδικέω**, verb. V, 4 (von **ἄδικο-**s adj. 10., ungerecht; diß von **δικη**, subst. fem. 10., recht, mit **α** privativum; §. 290), unrecht behandeln, kränken; **ἄδικήει**, 3. sg. act. praes.; die verlängerung des **ε** ist eine eigentümlichkeit des lesbisch-aeolischen dialekts, villeicht nachwirkung des **j** von **\*ἄδικεῖαι**.

**ἄει**, älter **αἰεί**, adv., immer; wurz. **ι**, vgl. die ableitungen §. 36, 1.

**ἄθᾶνᾰτο-**s, -o-v, adj. 10. (**ἀ** priv., **θάνατο-**s tod), unsterblich; **ἄθᾶνατ' (ε)**, voc. sg.; **ἄθανάτω**, dat. sg.; **ἄθανάτοισι**, dat. pl.; die denung des an lautenden **α** (B, 1 und sonst) ist dichterische freiheit.

**αἰ**, conj., wenn, mit dem optativ A, 3, 5; **αἴτε** (d. i. **αἰ**, **τε**) — **αἴτε**, eigentlich: so wol wenn — als auch wenn, entweder — oder, sei es — sei es.

**Αἰγαι**, subst. fem. pl. 10., name einer statt.

**αἰθήρ**, aeol. **αἰθήρ**, subst. msc. 5., die obere luft, aether; stamm **αἰθερ-**, **η** des nom. §. 42, 3; etymol. §. 36, 1; B, 12, 13 verbinde **διὰ μέσσω αἰθερος**.

**αἶψα**, adv., sogleich, schnell.

**ἄτω**, verb. V, 1, hören; B, 6 mit dem genitiv des objects; **ἄτοισα**,

- nom. sg. fem. part. praes. act., §. 229, vgl. §. 217; *οι* aeolische weise der ersazdenung, gewöhnlich *ου*, vgl. §. 42, 1.
- ἄκρο-ς, -α, -ο-ν*, adj. 10. (suffix §. 220), oberst, höchst; *ἄκρο-τάτης*, gen. sg. fem. superl., §. 234.
- ἁλαοσκοπία*, ion. *ἁλαοσκοπίη*, subst. fem. 10. (*ἁλαό-ς* blind, *σκοπία* das umherspähen, die warte, *σκέπ-το-μαι* umher blicken; suff. §. 127, *ο* §. 34, 1), blinde wacht; *ἁλαοσκοπίην*, acc. sg. ἁλλά, conj. (wol eine casusform von *ἄλλο-ς*), aber, sondern, doch.
- ἁλληλο-*, aeol. *ἁλλᾶλο-*, adjectivstamm 10., zusammen gerückt auß doppeltem *ἄλλο-*, §. 148, 1, b), mit dissimilation der zweiten silbe; nur in den cass. obliquis des pl. gebräuchlich; *ἁλλάλοις*, dat. pl. msc.
- ἄλλο-ς, -η, -ο*, adj. pron. 10., §. 148, 1, b, andere; ἄλλ A, 4 = ἄλλα, acc. pl. ntr. (villeicht nur ein versehen des verfertigers der platte); *τά τ' ἄλλ*, acc. der beziehung, *τά τ' ἄλλ καὶ πᾶρ πολέμω*, 'so wol in den übrigen dingen als auch in bezug auf krieg'; ἄλλον, acc. sg. msc.
- ἄλ-ς*, subst. fem. 1., mer; *ἄλός*, gen. sg.; *λς* §. 149.
- ἄμπελο-ς*, subst. fem. 10., weinstock; *ἄμπέλως*, acc. pl.; *ω* dorische ersazdenung für *ο* + nasal, vgl. §. 42; *ἄμπέλων*, gen. pl.
- ἀνά*, verkürzt *ἄν*, praep. mit dem acc., auf.
- ἄναξ* für *ῥάναξ*, §. 145, 3, b; subst. msc. 1. (stamm *ἀνακτ-*), könig; *ἄνακτα*, acc. sg.
- ἀνέωσθαι* s. *ἀνίημι*.
- ἀνία*, aeol. *δνία* (vgl. §. 33), subst. fem. 10., schmerz, kummer; *δνίασι*, dat. pl. §. 256; B, 3 im sinne des instrum.
- ἀνίημι* (*ἀνά, ιημι* §. 293, s. 778; ' = *j* §. 145, 1, d), verb. III, erlaßen; *ἀν-έ-ω-σθαι*, inf. perf. med. (auf älteren sprachdenkmälern wird bißweilen auch das inlautende *h*, ' noch geschriben), grundf. 1. sg. perf. med. *ja-jā-mai*, *é* = *ja* §. 145, 1, d; *ω* §. 34, 2; infinitivsuffix §. 228.
- ἄξων*, subst. msc. 3 (stamm *ἄξον-*; *ω* §. 42, 3), achse.
- ἀπό, ἀπ'*, aeol. *ἀπύ* (vgl. §. 32), praep. mit dem gen., von.
- ἀπο-γηράσκω* (*γῆρας*- alter, vgl. §. 210, s. 369), verb. VI, alt werden, ab sterben; *ἀπογηράσωντι*, 3. pl. act. conj. aor. comp. (vom stamme *ἀπο-γηρα-*), §. 297; personalendung §. 276.
- ἀπο-θνήσκω*, verb. VI, sterben; *ἀποθάνη*, 3. sg. act. aor. simpl. 2, §. 292; *θαν-, θνα* §. 148, 1, h, anm.

*ἀποκαθίστημι* (*ἀπό, κατά, ἵστημι*), verb. III, wider hin setzen, wider her stellen; *ἀποκαταστασόντι*, 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalendung §. 276; *α* der wurzelsilbe = ion.-att. *η*; die form ist accentuiert nach der analogie des singulars (Ahrens, de ling. gr. dial. II, s. 213), dessen erste person *στασίω, στασέω, στασῶ* lauten würde.

*ἀπο-τίνω*, verb. IV, b, büßen, bezalen; *ἀποτινίσκειν*, 3. pl. praes. opt., §. 290; in der personalendung das ältere *α* erhalten, vgl. §. 276.

*ἄρα, ἄρ'*, conj., also.

*ἄργυρο-ς*, subst. msc. 10., silber; *ἄργύρω*, gen. sg., *ω* auß *οο* contrahiert, §. 252, s. 557; diese contraction ist dem aeolischen und strenger dorischem dialekt eigentümlich, ion.-attisch wird *οο* zu *ου*; vgl. §. 145, 1, e.

*ἀριθμό-ς*, subst. msc. 10. (suffix §. 219), zal; *ἀριθμόν*, acc. sg.

*ἄρμα, ἄρμ'*, subst. ntr. 1. (stamm *ἄρματ-*, suffix §. 219), wagen.

*ἄρχω*, verb. I, b, der erste sein, den anfang machen (unter mereren); *ἄρχομαι* beginnen (im gegensatz zur fortsetzung der handlung). Ist A, 3 Ahrens umschreibung *ἄρχοι δέ κα τῷ* richtig, so muß das activum hier die dem medium gewöhnliche bedeutung haben: 'es (das bündniss) fange an in disem (nämlich jare)'; nach Boeckh's umschreibung *ἄρχοι δέ κα τοῖ* dagegen: 'den anfang mache eben diß (jar)'.

*ἄσση*, aeol. *ἄσα*, subst. fem. 10., überdruß, traurigkeit; *ἄσαισι*, dat. pl. (§. 256), B, 3 im sinne des instrum.

*ἀτάλλω* (von *ἀταλό-ς* jugendlich, munter; §. 210), verb. V, 3, munter umher springen; *ἀτάλλε*, 3. sg. act. imperf. one augment, vgl. §. 292.

*ἄτεκνο-ς, -ο-ν* (*ἄ-* priv., *τέκνο-ν* kind, §. 222, s. 430), adj. 10., kinderlos.

*αὔδω*, subst. fem. (aeol., in den übrigen dialekten *αὐδή*, subst. fem. 10.), stimme, rede; *αὔδως*, gen. sg. = *αὐδοος*, *ω* s. u. *ἄργυρος*.

*αὐτε*, adv., widerum.

*αὐτίκα*, adv., sogleich.

*ἀντό-ς, -ή, -ό*, adj. pron. (aeol. auf der ersten silbe betont), selbst; *αὐτα* = ion.-att. *αὐτή*; *αὐτοῖς*, dat. plur. msc.; *αὐτοῦ*, acc. sg. msc., *ω* s. u. *ἄργυρος*; *αὐτῶς*, acc. pl. msc., *ω* s. u. *ἄμπτελος*.



**ἄφθιτο-ς, -ο-ν** (**φθιτό-ς** zerstörbar, part. praet. pass., §. 224, s. 437, von **φθί-νω**, IV, b, zerstören), adj. 10., unzerstörbar, unvergänglich; **ἄφθιτα**, nom. pl. ntr.

**Ἀφροδίτη**, aeol. **Ἀφροδίτα**, subst. fem. 10., eigennamen, göttin der liebe; **Ἀφροδίτα** B, 1, voc.; §. 263.

**ἄφωνο-ς, -ο-ν** (**α-** priv., **φωνή** laut, sprache, wurz. **φα**, §. 144, 3; suffix §. 222, s. 430), sprachlos.

**Ἀχαιῶ-ς**, adj. 10., Achäer, Griechen; **Ἀχαιῶν**, gen. pl.; **Ἀχαιούς**, acc. pl.

### B.

**βαίνω**, verb. IV, 2, vgl. s. 780, anm., gehen; **βῆ**, 3. sg. act. aor. simpl. (§. 292, 1), oft mit specielleren verben der bewegung im infinitiv verbunden, wie es scheint, zur verstärkung des begriffes; z. b. **βῆ ἔλααν** schnell fur er.

**βένθος**, subst. ntr. 2. (vgl. **βαθ-ύ-ς** tief, **βάθ-ος** tiefe), tiefe; **βένθεσι**, dat. pl.; D, 12 noch als locativ.

### Γ.

**Γάρ**, conj., denn.

**γά, γ'**, part., dient zur hervorhebung des wortes, dem es nach gestellt wird, namentlich der pronomina; **ὃ γ'**, er eben.

**γενέσθαι** s. u. **γίγνομαι**.

**γέντο**, 3. sg. med. aor. simpl. one augment (§. 292, 1) einer sonst in der sprache nicht vor kommenden wurzel **γεν**; er faßte.

**γῆ**, aeol. **γᾶ**, subst. fem. 10., erde.

**γηθόσυνος, -η, -ο-ν**, adj. 10. (suffix §. 227), froh.

**γίγνομαι**, verb. III u. IV, b (vgl. §. 32, 1), geboren werden, entstehen, geschehen; **γενέσθαι**, aeol. **γένεσθαι**, inf. aor. simpl. (§. 292, 2; **-σθαι** §. 228).

**γράφος (γράφ-ω)**, subst. ntr. 2., buchstabe; **γράφεα**, acc. plur. ntr., buchstaben, schrift; suffix §. 230; schwund des **σ** §. 145, 2, c.

**γράφω**, verb. I, b, schreiben; **γεγραμμένων**, gen. pl. part. perf. med.; **ἐγγραμμένῳ**, dat. sg. msc. des selben; der anlaut der reduplicationssilbe ist geschwunden, vgl. §. 148, 4.

### Δ.

**δάμνημι**, verb. IV, b, bändigen, bezwingen; **δάμνᾳ** (= **δάμνη**,

wie *ἴστη*, möglich ist auch *δάμνα*), 2. sg. imperat., §. 272; *δαμναμένους*, acc. pl. msc. part. praes. med., §. 219.

*δέ*, *δ'*, conj., aber; bezeichnet oft einen leichteren gegensatz als unser 'aber', so daß jeder neue gedanke in der fortsetzung der rede dadurch an geknüpft werden kann.

*δέει*, verb. impers. I, b, es ist nötig.

*δένδρεον*, att. *δένδρον*, subst. ntr. 10., baum; *δενδρέων*, gen. pl.

*δέχομαι*, aeol., dor., ion. *δέκομαι* (vgl. §. 142, 3, anm. 2), verb. I, b, an-nemen; *δέκετ'*(αι), 3. sg. med. praes.

*δή*, eine hervor hebende partikel, 'eben'; in fragen unserm 'denn' entsprechend.

*δήλομαι*, verb. I, b (nur im dorischen), wollen; *δήλωνται*, 3. pl. med. praes. conj.; *χρησόνται ξύλοις* . . . , *οἷς κα δήλωνται* 'sie dürfen holz gebrauchen, welches sie in jedem gegebenen falle (*κα* mit dem conj.) brauchen wollen'.

*δῆμος*, aeol., dor. *δᾶμος*, subst. msc. 10., volk; A, 9 nach Boeckh . C. I. I, s. 31, a unterabteilung des volkes, gau; der sinn von A, 8, 9 *αἱ δέ τιρ* . . *δᾶμος* ist also: 'wenn aber jemand die schrift hier zerstört oder verletzt, sei es ein privatmann, sei es eine obrigkeitliche person, sei es ein einzelner gau'.

*δηῦτε* = *δή αὖτε* s. d.

*διά*, praep. mit dem gen. und acc., durch.

*δια-γινώσκω*, verb. VI (III), genau (*διά*) erkennen, entscheiden, beschließen; *διαγνώντι*, 3. pl. act. conj. aor. simpl. 1. (§. 292; personalendung §. 276).

*διαίνω*, verb. V, 2, benetzen; *διαίνεται*, 3. sg. med. imperf. one augment, bedeutung passiv.

*δίδωμι*, verb. III, geben; *δώσει*, 3. sg. act. fut.; §. 298.

*Δι*, *Διί*, *Διός* s. u. *Ζεύς*.

*δι-ίστημι*, verb. III, auß einander (*διά*) stellen; med., sich auß einander stellen, auß einander treten, sich trennen; *δίστατο*, 3. sg. med. imperf.

*δινέω*, verb. V, 4, aeol. *δίνημι*, da der aeolische dialekt die ab geleiteten verba, 1. sg. praes. -έω, -άω, -όω, in manchen formen als stamverba nach classe II, a u. III behandelt, z. b. *φιλήμι* = *φιλέω* vom nominalstamm *φιλο-*, wie *τίθημι* von wurz. *θε*, *dha*; *δοκίμωμι* = *δοκιμώω* vom nominalst. *δοκιμο-*, wie *δίδωμι* von wurz. *δο*, *da* (vgl. s. 665, anm.); *γέλαμι* wie *ἵσταμι* komt

nicht vor, dafür *γέλαιμι* mit epenthese des *ι*, wie auch *δοκίμοιμι* im lesb.-aeol., *φίλειμι* im boeot.-aeol., doch kann hier *ε* auch als boeot. ersatz für *η* gefaßt werden, da boeot. oft *ε* = *η* der andern dialekte; *δινέντες*, aeol. betont *δίνεντες*, nom. pl. msc. part. praes. act. von *δίνημι* (§. 229, §. 42, 1); die variante *δινεύντες* gibt das regelmäßig gebildete part. von *δινέω*, für *δινέοντες*; *εο* wird auch sonst im aeol. in *ευ* contrahiert.

*δίφρο-ς*, subst. msc. 10., wagenkasten, der obere teil des wagens, in dem der lenkende steht, überhaupt wagen; *δίφρον*, gen. sg. *διώκω*, verb. I, b, verfolgen; *διώξει*, 3. sg. fut. act.; §. 298.

*δολοπλόκο-ς*, aeol. *δολόπλοκος*, -ο-ν (*δόλο-ς* list, *πλέκ-ω* flechten, -πλοκο-ς flechtend; o §. 34, 1; suffix §. 216, s. 380), adj. 10., listen flechtend, ränke spinnend; *δολόπλοκε*, voc. sg.

*δόμο-ς* (wurz. *dam*, *δεμ*, *δέμ-ω* bauen; suffix §. 216, s. 380; o §. 34, 1), subst. msc. 10., haus; *δόμον*, acc. sg.

*δρυμό-ς*, subst. msc. 10., wald, gehölz; *δρυμοῖς*, dat. pl.

*δύνω*, verb. IV, b, an ziehen; *ἔδυνε*, 3. sg. act. imperf.

*δῶμα* (stamm *δωματ-*, suffix §. 219), subst. ntr. 1.; *δῶματα*, nom. pl. ntr.; D, 12 ist nicht so wol an merere häuser, als an ein großes zu denken.

*δῶρο-ν* (wurz. *δο*, suffix §. 220), subst. ntr. 10., geschenk; *δῶρα*, acc. pl.

## E.

*ἔάω*, verb. V, 4, zu laßen, erlauben; *ἑασόντι*, 3. pl. act. fut.; §. 298, B; personalend. §. 276; accent s. u. *ἀποκαθίστημι*.

*ἐγφηληθῶντι* s. u. *ἐξελέω*.

*ἐγώ*, aeol. *ἔγων*, pron. 1. pers., §. 265; *μ'(έ)*, acc. sg.; *μοί*, dat. sg.

*ἔζομαι* (wurz. *sad*, *έδ*; §. 145, 2, b, ζ; §. 148, 1, c), verb. V, 3, sich setzen; *ἔζετ'(ο)*, 3. sg. med. imperf. one augment.

*ἔθειρα*, subst. fem. 10., har, pl. mäne; *ἔθειρησιν*, dat. pl., §. 256; mit *ν* *ἐφελκ.*, §. 149.

*ἐθέλω* s. u. *θέλω*.

*εἰμί* (§. 293, s. 776), verb. I, a, sein; *εἶα*, 3. sg. opt. praes., §. 290, s. 716; schwund des *σ*, §. 145, 2, c; *α*, §. 34, 2; *ἔσσο*, 2. sg. med. imperf., §. 280; *ἔσσηται*, 3. sg. med. fut., *η* dor. = *εε*; *ἑσσόνται*, 3. pl. fut., accent s. u. *ἀποκαθίστημι*; *ἦμεν*, inf. praes. (att. *εἶναι*), *η* dor. ersazdenung für *ε* + consonant; suffix §. 219, s. 415.

*εἶμι*, verb. II, a (vgl. §. 36, 1), gehen; *ἰών*, nom. sg. part. praes. act.; D, 6 construere *ἐξ ἀλός ἰών ἐνθα ἔξετο*; *ἰόντος*, gen. sg. des selben.

*εἷς*, *ἓς*, praep. mit dem acc., in (mit dem acc.).

*ἐκαστο-ς*, *-η*, *-ο-ν*, pron. adj. 10., jeder; *ἄν τὰν αὐτῷ μερίδα ἐκαστος* jeder auf seinem stücke (landes).

*ἐκατόν*, aeol. *ἔκατον*, hundert; §. 240, §. 33.

*ἐλαύνω*, verb. IV, a (vgl. s. 779, anm.), und *ἐλάω*, V, 4, treiben, one object, faren; *ἐλάαν*, inf. praes. act. für *ἐλάεν* durch assimilation der vocale; suffix §. 221, a.

*ἐλεαίρω*, verb. V, 2, bemitleiden; *ἐλέαιρε*, 3. sg. imperf. one augment.

*ἐλθε*, *ἐλθ'* s. u. *ἐρχομαι*.

*ἐμός-ς*, aeol. *ἔμος*, *-ή*, *-ό-ν*, declin. wie adj. 10., pron. possess. 1. pers.; *ἔμας* (ion.-att. *ἐμῆς*), gen. sg. fem.; *ἐμῳ*, dat. sg. msc.; s. §. 43, 2.

*ἐμπύρημι* (*ἐν*, *πίμπρημι*; der nasal der reduplicationssilbe fällt in der composition mit *σύν* und *ἐν* weg), verb. III. (s. 778), verbrennen; *ἐμπρησόντι*, 3. pl. act. fut.; §. 298 B; accent s. u. *ἀποκαθίστημι*.

*ἐν*, praep. mit dem dat., in (mit dem dat.).

*ἐν-έχω*, verb. I, b, fest halten, med.-pass. fest gehalten werden, in dem fluche fest gehalten werden, dem fluche unterworfen sein; s. u. *ἐπίαρος*.

*ἐνθα*, *ἐνθ'*, adv., dom; auch relativ. gebraucht, wo; D, 12.

*ἐνθεν*, adv., von dort; *-θεν* §. 251, s. 552, anm. 2.

*ἐνοσίχθων* (*ἐν-οσι-*, auch *ἐννοσι-* in *ἐννοσίγαιος*, von wurz. *vadh*, griech. *ὠθ-έ-ω* schlagen, stoßen; *χθον-*, nom. *χθών*, erde; Curtius, Grundzüge 2. aufl., s. 235), subst. masc. 3., erderschütterer, beiwort des Poseidon.

*ἐνταῦτα*, *ἔνταῦτ'*, gewöhnlich *ἐνταῦθα*, adv., hier.

*ἐξ*, *ἐκ*, praep. mit dem gen., auß; außlaut §. 149.

*ἐξειλέω*, dor. *ἐγφηλίω*, *ἐγφηλέω* = *ἐκ-φηλέω*, γ wegen des folgenden tönenden lautes, verb. V, eigentlich verdrängen, C ab halten, verhindern (Curtius, Grundz. 2. aufl., s. 483, vgl. skrt. *vāraja-mi* arceo, impedio, wurz. *var*); *ἐγφηληθίωντι*, 3. pl. conj. aor. pass. II = *ἐξειληθέωσι*, *ἐξειληθῶσι*; §. 300, 5; personalend. §. 276; ε für ε hat der dorische dialekt bei den ab geleiteten

verben auf *-έω*, z. b. *ἀδινίω* = *ἀδινέω*, eben so in den ähnlich gebildeten conjunctivformen des aor. pass.

*ἔξ-εσσι*, verb. imp. (vgl. *εἰμί*), es ist möglich; *ἔξῃμεν*, inf. praes. act., s. u. *εἰμί*, construiert mit dem acc. c. inf.; C, 15 *ὥστε μὴ ἔξῃμεν τῷς μεμισθωμένους καρπεύεσθαι* so daß es nicht möglich ist, daß die pächter ernten.

*ἔξ-ινέομαι*, verb. IV, b, an kommen (*ινέομαι* kommen, *ἔξ* bezeichnet in zusammensetzungen mit verben oft die vollendete handlung); *ἔξικοντο*, 3. pl. med. aor. simpl. 2., §. 292; *ι* durch das augment, doch erlaubt der vers *ι* zu meßen, dann wäre das augment, wie oft, weg gelaßen; vgl. den anfang von §. 292.

*ἐό-ς* s. u. *ός*.

*ἐπί, ἐπ'*, praep. mit dem gen. und dat., auf, bei; mit dem acc. auf, über — hin.

*ἐπίαρο-ς*, adj. 10., nach Boeckh C. I, s. 31, b und Ahrens, de ling. graec. dial. I, s. 282 = *ἐφίερος* (*ἐπί, ιερός*, aeol. *ἱαρος*), eigentlich eine bezeichnung von dingen, die zum opfer dar gebracht werden. Nach Ahrens a. a. o. ist A, 9 *τῇπιάρῳ* auf zu lösen in *τᾷ ἐπιάρῳ* und *ᾷ ἐπίαρος* ein subst. fem. mit der bedeutung von *ἡ ἐπαρά* fluch, verwünschung; der sinn von A, 9, 10 *ἐν τῇπιάρῳ . . ἐγραμμένῳ* ist nach dem selben: 'der soll dem fluche unterworfen sein durch das hier geschriebene', d. h. 'die hier geschriebenen worte sollen in dem fluche unterworfen'. Ähnliche verwünschungen finden sich auch auf anderen inschriften.

*ἐπι-βαίνω*, verb. V, 2 (vgl. s. 780), hinauf gehen, besteigen, mit dem genitiv des objects; *ἐπ-εβήσετο*, 3. sg. med. aor. comp.; §. 297, s. 814.

*ἐπιμαρτία* (*ἐπί, μαρτό-ς* frucht; suff. §. 217, s. 395), subst. fem. 10., nuznießung; *τᾷς πόλιος πᾶσαν τὴν ἐπιμαρτίαν ἡμεν* C, 14, acc. c. inf., abhängig von dem hinzu zu denken 'der contract setzt fest', also 'daß der statt (dann) die ganze nuznießung gehört'.

*ἐποίκιον-ν* (*ἐπί, οἶκο-ς*, haus; suffix §. 217, s. 396), subst. ntr. 10., eigentlich nebegebäude, überhaupt kleineres gebäude, hütte; *ἐποίκια*, nom. acc. pl.

*ἐποικοδομή, ἐπιωικοδομή* (s. u. *οικοδομή*), subst. fem. 10., auf einem grundstücke stehender bau

- ἔρομαι*, ion. *εἶρομαι*, verb. I, b oder V, 2, fragen; *ἦρε'(ο)*, 2. sg. med. imperf., *η* durch zusammenziehung mit dem augment; personalendung §. 280; schwund des *σ* §. 145, 2, c.
- ἐρχομαι*, verb. VI (§. 293, s. 782; vgl. §. 148, 1, d), kommen; *ἔλθ'(ε)*, *ἐλλέ*, 2. sg. act. imper. aor. simpl. 2.; §. 292, vgl. §. 38, anm. \*); *ἤλθες*, 2. sg. act. des selben; *ἐλθών*, nom. sg. msc. partic. des selben.
- ἐτέρωτα*, adv. (von *ἔτερο-ς*, aeol. *ἔτερο-ς* einer von zweien, der andere), zu einer anderen zeit, bei anderer gelegenheit, sonst. Das wort gehört nur dem aeol. dialekte an; *-τα* = gewönl. *-τε* in *ὄ-τε*, *τό-τε* (wann, damals); vgl. §. 33.
- ἐῦσκαρθμο-ς*, *-ο-ν* (*εῦ*, *εὔ* gut, §. 136, 2; *σκαίρω*, verb. V, 2; hüpfen, springen; suffix §. 219), adj. 10., gut springend; *ἐῦσα ρθμοι*, nom. pl. msc.
- ἐῦτυκτο-ς*, *-ο-ν* (*εῦ*, *εὔ* gut, §. 136, 2; *τυκ-τό-ς*, part. praet. pass. von wurz. *τυκ*, s. u. *τιτύσκομαι*), schön gemacht; *ἐῦτυκτον*, acc. sg.
- ἔχω*, verb. I, b (wurz. §. 145, 2, c), halten, haben; *εἶχε*, 3. sg. imperf. = \**ἔσεχε*, \**έεχε*.

## F.

- φαλῆιο-ς*, später *Ἡλείος*, adj. 10., bewoner der landschaft Elis (*φᾶλις*, *Ἡλις*) im westlichen Peloponnesos; nach Ahrens, de ling. graec. dial. I, 229 ab geleitet vom namen des heros eponymus *φαλεύς* (*Ἡλεύς*), wie *βασιλῆιος* (*βασιλείος*) von *βασιλένς*; suffix *-ja-*, §. 217, s. 395; *φαλῆϊος*, dat. pl.
- φάργο-ν*, subst. ntr. 10., tat, werk (§. 145, 3, b); die übrigen dialekte *φέργον*, *ἔργον*; vgl. §. 33.
- φέπος*, subst. ntr. 2., wort; §. 145, 3, b, suffix §. 230, s. 470.
- φέτᾱ-ς*, ion. *ἔτη-ς*, subst. msc. 10., bürger als privatmann im gegensatz zur obrigkeitlichen person, *τελέστα*.
- φέτος*, subst. ntr. 2., jar; suffix §. 230; *φέτεια*, nom. acc. pl., §. 250; schwund des *σ*, §. 145, 2, c.
- φράτρᾱ*, *ῥήτρᾱ*, subst. fem. 10., vertrag, bündniss in A, gesetz in C; wurz. *φερ*, *φρα*, sagen, vgl. §. 206; *ᾱ* = *η*, §. 32, 2, anm. 3; die dort bemerkte eigentümlichkeit des dorischen dialekts teilen in gewissem grade auch die aeolischen; suffix §. 225; *ᾱ φράτρᾱ τοῖς φαλῆϊος* u. s. w., 'der vertrag für die Eleer und Heraeenser', so vil als 'diß ist der vertrag für die E. und H.', als ankündigung des folgenden vertrages.

## Z.

**Ζεύς**, subst. msc. 6. und 1., name des höchsten gottes; vgl. §. 148, 1, d; **Διός** = **Διφός**, gen.; **Δι** contrahiert auß **Δι** = **Διφί**, dat.; schwund des **φ** §. 145, 3, b.

## H.

**ἦ**, conj., oder.

**ἦλθες** s. u. **ἔρχομαι**.

**ἦμαι**, perf. med. zur wurz. **as** (§. 145, 2, b), sitzen; **ἦστο**, 3. sg. plusquamperf.; §. 295.

**ἦμεν** s. u. **εἰμί**.

**Ἡρακλεῖο**-, adj. 10., der Herakleer, bewoner der statt Heraklea (**Ἡράκλεια**); **Ἡρακλεῖοι**, nom. pl.

**Ἡραφῶο**-, adj. 10., bewoner der statt Heraea, **Ἡραία**, in Arkadien; nach Ahrens, de ling. graec. dial. s. 280 ab geleitet wie **Γελῶο** von **Γέλα**; suffix **-ῶο** §. 217, s. 395; **Ἡραφῶοις**, dat. pl.

## Θ.

**Θάλασσα**, subst. fem. 10., mer.

**Θαυμάζω**, verb. V, 3 (**Θαῦμα**, stamm **θαυματ**- wunder; §. 219, 210), sich wundern, bewundern; **θαυμάζων**, nom. sg. msc. part. praes. act.; D, 2 verbinde **θαυμάζων πτόλεμόν τε μάχην τε**.

**Θέλω**, **ἐθέλω**, verb. I, b, wollen; **ἐθέλοισαν**, acc. sg. fem. part. praes. act.; §. 229, fem. §. 217, s. 396; **οι** aeol. ersazdenung für **ο** + consonant, vgl. §. 42, 1; B, 23 **ταχέως** — **ἐθέλοισαν**, 'wird schnell lieben (sc. dich) auch die nicht wollende', d. h. selbst wenn du dann nicht wilt.

**Θυμός**-, aeol. **Θῦμο**-, subst. msc. 10., mut, gemüt; suffix §. 219, s. 409; **Θῦμον**, acc. sg.

## I.

**Ἰδῆ**, subst. fem. 10., name eines gebirges in der gegend von Troja. **ἰκνέομαι**, verb. IV, b, kommen; **ἴκετο**, 3. sg. med. aor. simpl.; §. 292, 2; **ι** durch zusammenziehung mit dem augment; der aorist als verb. perf. bedeutet erreichen.

**ἰμάσθῃ**, subst. fem. 10., peitsche.

**ἰμείρω**, aeol. **ἰμέρῳ**, verb. V, 2 (**ῥῥ** §. 148, 1, b; §. 40, b, 3), verlangen, ersenen; B, 26, 25 **ὅσσα** — **τέλσον**, 'was nur das

herz ersent zu vollenden, das vollende'; *ἰμέλλει*, 3. sg. praes. *ἵππο-ς*, subst. msc. 10. (§. 145, 2, b; §. 32), pferd; *ἵππω*, acc. dual.; *ἵπποι*, nom. pl. *ἴσο-ς*, -η, -ο-ν, adj. 10., gleich; *ἴσον*, acc. sg. msc.

## K.

*καθδᾶλκομαι* (*κατα-δηλέομαι*), verb. V, zerstören; vom bündniss: brechen, verletzen; *καθδαλλήμενοι*, nom. pl. msc. part. praes. med. (suff. §. 219), gebildet wie von *καθδάλλημι*, vgl. *δινέω*; im part. praes. med. bleibt im aeol. dialekt der lange vocal, daher *δαλλήμενος*, *τιθήμενος*, gegenüber gewöhnlichem *τιθέμενος*; *καθδαλέοιτο*, 3. sg. med. opt. praes.

*καθά* = *καθ'* (*κατά*) *ᾶ* (s. *ὅς*), dem gemäß was, d. i. wie.

*καί*, conj., und, auch.

*καλέω*, aeol. *κάλημι* (vgl. *δινέω*), verb. V, rufen; villeicht von einem stamme *καλεσ-*, vgl. §. 297, s. 815.

*καλό-ς*, aeol. *κάλος*, -ή, -ό-ν, adj. 10., schön; *κάλοι*, nom. pl. msc.

*καρπεύω*, *καρπεύομαι* (von einem voraus zu setzenden \**καρπεύ-ς*, vgl. §. 210), verb. V, 4, ernten; *καρπεύεσθαι*, inf. praes. med.; suffix §. 228.

*καρπιζομαι* (von *καρπό-ς* frucht, §. 210), verb. V, 3, eigentlich 'früchte für sich sammeln, ernten'; C: im nießbrauch haben; *τοὶ καρπιζόμενοι* (nom. pl. msc. part. praes. med.) sind die vorher *τοὶ μισθωσάμενοι* genannten, die pächter des landes; *καρπιζομένων*, gen. pl. msc. des s. part.

*κατά*, praep., mit dem gen. herab, unter; mit dem acc. bei, auf — zu, gemäß; in C verliert *κατά* vor dem artikel den auß lautenden vocal und fügt sich dem selben proklitisch an; *κατὰς δήτρας*, gemäß den gesetzen.

*κατα-βαίνω*, verb. IV u. V (vgl. *βαίνω*), herab gehen; *κατέβησεν*, 3. sg. med. aor. comp.; §. 297, s. 840.

*κᾶτέρωτα* = *καὶ ἐτέρωτα*, s. d.

*κᾶ*, *κ'*, *χ'* (vor spir. asper), dor.-aeol. *κά*, part., drückt im allgemeinen, namentlich in abhängigen sätzen, die bedingtheit der rede auß; in A entspricht die verbindung *κά* mit dem optativ dem latein. conj.-optativ im sinne eines befehls; *συνμαχία κ' εἰς ἑκατον ἔτεα* foedus sit centum annos.

*κευθμό-ς*, subst. msc. 10., auch *κευθμών*, 3. (stamm *κευθμον-*;



- wurz. *κνθ*, urspr. *ghudh*; *κ* vgl. §. 148, 3; *sv* §. 38; suffixe §. 219, s. 409), schlupfwinkel, namentlich in der tiefe verborgener; *κνθμῶν*, gen. pl.
- κῆτος*, subst. ntr. 2., jedes größere seetier; *κῆτε*<sup>2</sup>(*α*), nom. pl.; schwund des *σ*, §. 145, 2, c.
- κλυτός*-, *-ή*, *-όν*, adj. 10. (part. praet. pass. von *κλύω*, §. 224, s. 437), berühmt; *κλυτά*, nom. pl. ntr.
- κλύω*, verb. I, b (wurz. §. 142, 1), hören, erhören; mit dem gen. des objects; B 5 — 7 *ἀλλὰ* — *ἐκλυες* (2. sg. aor. simpl., §. 292, 2): 'sondern komm hier her, wenn du je auch sonst meine stimme in der ferne vernemend (sie) erhörtest', d. h. 'meine stimme vernamst und erhörtest'; der gen. des objects gehört nach einem häufigen syntaktischen gebrauch des griechischen zum particip wie zum hauptverbum.
- κομάω* (von *κόμη* har, §. 209), langes har haben, damit prangen; *κομῶντες* = *κομάοντες*, acc. dual. part. praes. act., vgl. §. 41, anm.
- κόπτω*, verb. VII, hauen, schlagen; *κοιῶντι*, 3. pl. act. fut., §. 298 B; personalend. §. 276; accent s. u. *ἀποκαθίστημι*.
- κορυφή*, subst. fem. 10., gipfel; *κορυφῆς*, gen. sg.
- κραίπνός*-, *-ή*, *-όν*, adj. 10., schnell; *κραίπνά*, acc. pl. ntr., als adverb.
- κρατερός*, adv. (ablativform, §. 251, s. 552, vom stamme *κρατερό-*), gewaltig.
- κρείων*, subst. msc. 4. (stamm *κρειοντ-*), herscher; eigentlich part. praes. act. vom praesensstamme *kra-ja-*, wurz. *kra*, *kar*, griechisch z. b. in *κράινω* vollenden.
- κῦμα*, subst. ntr. 1. (stamm *κυματ-*; wurz. *κν* schwellen; suffix §. 219, s. 410); *κύματ*<sup>2</sup>(*α*), acc. pl. ntr.
- κῶτι* = *καὶ ὅτι*, s. u. *ὅστις*.
- κῶν* = *καὶ οὐκ* s. d.

## A.

*λατρηώμενον*, acc. sg. ntr. part. praes. med. eines sonst nicht vor kommenden verbs *λατρηῖω*; wie von *οἰκνός* hausgenosse, *οἰκετός* zum hause gehörig, davon *οἰκείω*, *οἰκηῖω* zum hausgenossen machen, zu eigen machen, so (nach Ahrens, de ling. graec. dial. I, 281) von *λατρενός* diener, *λατρηῖος* zum dienste

gehörig, *λατρηῖώω* zum dienste bestimmen, d. h. ungefähr so vil als 'zu eigen geben'; *ω* = *σο*, s. u. *ἄργυρος*. Der satz A, 6, 7 ist zu construieren: *τοὶ καθ' ἀλλήλους ἀποτίνοισαν κατὰ τάλαντον ἄργύρῳ τῷ Δι' Ὀλυμπίῳ λατρηῖώμενον*, d. h. die, welche es (das bündniss) verletzen, sollen ein talent silbers zalen, welches dem Olympischen Zeus zu eigen gegeben wird (an seinen tempel gezalt wird).

*λάω*, verb. V (wurz. *las*, Curtius, Grundzüge 2. aufl., s. 324; praes. = \**λασῶ*; schwund von *σ*, §. 145, 1, e), aeol. \**λῆμι*, \**λᾶμι*, wollen; *λαῖς*, 2. sg. praes. = \**λῆσι*, \**λᾶσι*, dor. *λῆς*, mit epenthese, §. 40, a; B, 18 construiere: *τίνα λαῖς Πειθῶν ἄγῃν* (acc. c. inf.) *εἰς σὺν φιλότατα*, 'wen wilt du, daß Peitho füre zu deiner liebe'.

*λείπω*, verb. II, 2, verlaßen; *εἰ* §. 36, 1; *λίποισα* = att. *λιποῦσα*, nom. sg. fem. part. aor. simpl., §. 292, 2; suffixe §. 229, §. 217, s. 395; *οἰ* aeol. ersazdenung, vgl. §. 42, 1.

*λίμνη*, subst. fem. 10., see.

*λίσσομαι*, verb. V, 3, bitten, beten zu; *σσ* §. 148, e, a.

*λύω*, verb. V, 4, lösen; *λύσον*, 2. sg. act. imper. aor. comp., §. 297; aor. 'erlösen'.

### M.

*Μαινόλη-ς* (*μαίνομαι* rasen, toben; suffix, vgl. §. 220), adj. 10. (mit gedentem — gesteigertem — stammauBlaut), rasend, tobend; *μαινόλα* (*α* = ion.-att. *η*), dat. sg.

*μάκαρ-ς* und *μάκαρ*, adj. 1., selig; fem. *μάκαιρα*, suffix. §. 217, s. 396; epenth. §. 40, b, 3; ntr. *μάκαρ*.

*μακρό-ς*, -ά, -όν, adj. 10., lang, hoch; suffix §. 220; *μακρά*, nom. pl. ntr.

*μάλα*, *μάλ'*, adv., ser; scheint eine casusform (acc. pl. ntr.?) eines stammes *μαλο-* zu sein; comp. *μᾶλλον* = \**μαλιον*, §. 232; *λλ* §. 148, 1, b; das *j* scheint den vocal der ersten silbe afficiert zu haben, daher *α*; superl. *μάλιστα*, §. 234, am meisten, am liebsten.

*μαρμαίρω*, verb. V, 2 (vollständige reduplication einer wurz. *μαρ*), glänzen; *μαρμαίροντα*, nom. pl. ntr. part. praes. act.

*μάχη*, subst. fem. 10., kampf, schlacht; *μάχην*, acc. sg.

*μ' (ἐ)* s. u. *ἐγώ*.

**μειδιᾶω**, verb. V, 4, lächeln; **μειδιᾶσαις** (α), nom. sg. fem. part. aor. comp., §. 297; participialbild. §. 229, §. 217, s. 396; **αι** aeol. ersatzdenkung für α + cons., vgl. §. 42, 1.

**μέλας**, **μέλαινα**, **μέλαν**, adj. 3. (stamm **μελαν** -; nom. sg. msc. §. 246, s. 528; fem. 217, s. 396; §. 40, b, 3), schwarz; **μελαίνᾱς**, gen. sg. fem.

**μέν**, conj., zwar; **μέν** — **δέ** verbindet in leichtem gegensatz stehende sätze, für uns oft unübersehzbar.

**μέριμνα**, subst. fem. 10. (wurz. **smar**, §. 145, 2, c), sorge; **μεριμνᾶν**, gen. pl., §. 253; **ᾱ** aeol.-dor. contraction auß **αω**.

**μερίς**, subst. fem. 1. (stamm **μεριδ** -, wurz. **mar**, vgl. §. 217, s. 390), teil; **μερίδα**, acc. sg.

**μέσσο-ς**, -η, -ο-ν (später **μέσος**), adj. 10., mitten; **σσ** §. 148, 1, e, β, vgl. §. 153, 2; **μέσσω**, gen. sg. msc.; **ω**, s. u. **ἄργυρος**; B, 12 verbinde **διὰ μέσσω αἵθερος** mitten durch den aether.

**μή**, **μά**, part. u. conj., nicht; vorzüglich in bedingungs- und absichtssätzen und beim imperativ gebraucht.

**μηδέ**, **μηδ'**, conj., auch nicht; syntaktisch wie **μή**, s. d.

**μήτε** — **μήτε** (vgl. **οὔτε** — **οὔτε**), conj., weder — noch; syntaktisch wie **μή**, s. d.

**μισθόω** (von **μισθό-ς** lon, nach §. 209), verb. V, 4, vermieten; med. mieten, pachten; **μισθώσάμενοι**, nom. pl. msc. part. med. aor. comp., §. 297; suff. §. 219, s. 415; **μεμισθωμένως**, acc. pl. msc. part. perf. med.; -ως, dor. für -ονς, §. 42, 1.

**μισθωσι-ς** (**μισθόω**; suff. **τι**, §. 226), subst. fem. 9., pacht.

**μοί** s. u. **ἐγώ**.

## N.

**Ναῦ-ς**, subst. fem. 6., schiff; **νήες**, nom. pl., §. 247; §. 145, 3, b; **νήας**, acc. pl.

**νεμεσᾶω**, älter **νεμεσσᾶω** (= \***νεμετιαω**, von \***νεμε-τι-ς**, **νέμε-σι-ς** unwill, zorn; **σσ** §. 148, 1, e, β; später **σ**, vgl. §. 148, a), verb. V, 4, zürnen; **ἐνεμέσσα** = **ἐνεμέσσαε**, 3. sg. imperf.

**ἑταῦτ'** s. **ἐταῦτα**.

**νῦν**, adv., nun, jetzt.

## Ξ.

**Ξηρό-ς**, -ά, -ό-ν, adj. 10., trocken, dürr; **ξηρῶν** (sc. **ξύλων**), gen. pl.

**ξύλο-ν**, subst. ntr. 10., holz; **τῶν ξύλων** C, 1, partitiver gen. pl.: von den hölzern u. s. w. sollen sie nicht verkaufen (subject des ganzen: die pächter des landes).

## O.

**Ὁ, ἡ, τό**, pron. dem. und artikel (§. 234), der, die, das; **ὁ** A, 1 = **ἡ**, §. 34, 2; **τόν**, acc. sg. msc.; **τάν** = ion.-att. **τήν**, acc. sg. fem.; **τοί** (A, 3 nach Boeckh's lesung), **τό** mit der verstärkenden partikel **ι**, vgl. s. 625, 'eben diß'; **ταί** A, 8, acc. pl. ntr. mit der selben part.; **τᾶς** = ion.-att. **τῆς**, gen. sg. fem.; **τῷ**, dat. sg. msc. ntr., A, 3 im locativ. sinne; **τῇ**, dat. sg. fem. = ion.-att. **τῇ**; A, 8 nach Ahrens lesung als adverb: **τὰ γράψα** **τῇ** die schrift hier; **τοί**, nom. pl. msc., att. **οἱ**; **τά**, nom. acc. pl. ntr.; **τῶς**, acc. pl. msc., **ω** dor. ersazdenung für **ο** + nas., vgl. §. 42, 1; **τᾶς**, acc. pl. fem.; **τῶν**, gen. pl.; **τᾶν**, gen. pl. fem., **ᾶ** dor. contraction für **αω**, §. 253, s. 563; **τοίῳ** = **τοῖς**, dat. pl. msc.; der elische dialekt zeigt, wie unter den dorischen der lakonische, die neigung, auß lautendes **σ** in **ρ** zu wandeln, doch in A nicht consequent; **τυτῶς**, aeol. für **\*τοῖς**, adverbiieller loc. sg. msc., hierher, §. 254, s. 568, vgl. §. 32; **-δε** ist an gehängte partikel, welche die richtung an gibt, bei substantiven mit dem acc. verbunden, z. b. **δόμον-δε**, nach hause.

**οἰκία** (**οἶκο-ς**, haus; wurzel §. 36, 2; suffix §. 217), subst. fem. 10., haus, hauswesen; **ὅσσα αὐτοῖς ποτ' οἰκίαν ἐς χρεῖαν** (sc. **ἔστι**) so vil inen fürs hauswesen zum bedürfniss ist, wie vil sie fürs hauswesen brauchen.

**οἰκοδομή**, dor. **οἰκοδομά** (**οἶκο-ς**, s. u. **οἰκία**; **δομή** bau, von **δέμ-ω** bauen; **ο** §. 34, 1; suffix §. 216), subst. fem. 10., hausbau; **οἰκοδομάν**, acc. sg.

**οἰσόντι** s. u. **φέρω**.

**Ὀλύμπιο-ς**, adj. 10. (**Ὀλυμπο-ς**; suffix §. 217, s. 395), auf dem Olymp wönend, olympisch, beiname des Zeus und der götter überhaupt; A, 6, der in der elischen statt Olympia vererte; **Ὀλυμπία** (geschriben **Ὀλυνπία** A, 6), dat. sg. msc.

**ὄνία** s. **άνία**.

**ὀρέγω**, verb. I, b (vgl. lat. **rego**; **ο** §. 43, 2), recken, strecken; med. sich strecken; **ὀρέξατ' (ο)**, 3. sg. med. aor. comp., §. 297; one augment; **τρὶς ὀρέξατ' ἰών** dreimal holte er im gehen auß.

**ὄρος**, subst. ntr. 2., berg; **ὄρεος**, gen. sg.; schwund des  $\sigma$ , §. 142, 2, c; **οὔρεα**, episch für **ὄρεα** (vgl. §. 38, anm. 1), nom. pl., subject zu **τρέμει** D, 9; im griechischen wird der nom. pl. ntr. mit dem sg. des verbums verbunden, in der älteren sprache aber nicht durchgängig.

**ὅ-ς, ᾗ, ὅ**, pron. relat., welcher; §. 264;  $\epsilon$  =  $j$ , §. 145, 1, d; **ᾧ**, nom. acc. pl. ntr.

**ὅ-ς, ᾗ, ὅ-ν**, pron. possess. 3. pers., sein; episch **ῥός**, §. 145, 2, a, anm.; **ῥού**, gen. sg. msc.

**ὄσο-ς, -η, -ο-ν**, älter und aeol. **ὄσσος**, adj. relat. 10., wie vil, wie groß; **ὄσσα**, nom. acc. pl. ntr.; **ὄσαι**, nom. pl. fem.

**ὅστις**, pron. rel. und (in indirecten fragesätzen) interrog., wer auch immer; zusammen gerückt auß dem pronom. **ὅ-ς** und **τί-ς**, beide elemente werden decliniert; aeol. **\*ὄττις** (**ὄττινας**, acc. pl., komt vor), nur das letzte element decliniert; ntr. sg. **ὄττι**, später **ὄτι**, aeol. **ὄττι**, §. 145, 1, e; als conjunction: daß, weil; B, 15 was, warum.

**ὄττι** s. u. **ὄστις**.

**οἶ, οἷ, ἐ**, pron. reflex. 3. pers.; declin. §. 265; stamm §. 145, 2, b.

**οὐδέ (οὐ, δέ), οὐδ'**, conj., aber nicht, auch nicht; **οὐδέ** — **οὐδέ**, weder — noch.

**οὐκ, οὐχ** (vor spir. asper), **οὐ**, adv., nicht; außlaut §. 149.

**οὐρανός-ς**, aeol. **ὠρανος** neben **ὄρανος**, subst. msc. 10., himmel; **οὐ**, **ω**, vgl. §. 38, anm. 1; **ὠράνω**, gen. sg.; **ω** = **οο**, s. u. **ἄργυρος**.

**οὔτε** — **οὔτε**, conj., weder — noch (**οὔ-τε** und nicht).

**οὗτος, αὗτη, τοῦτο**, pron. demonstr., diser; **τούτως**, acc. pl. msc.; **ω** dor. ersazdenung für **ο** + nas., s. §. 42, 1.

**ὄχος**, subst. ntr. 2. (wurz. §. 34, 1; suffix §. 234), wagen; pl. **ὄχεα**, bedeutung singularisch; **ὄχεσφι**, instr. pl., §. 260, s. 583.

## II.

**Παιπαλόεις, -εσσα, -εν**, adj. 4. (stamm **παιπαλοφεν-**; suffix §. 218; fem. §. 217; schwund des  $\chi$  §. 145, 3, b), schroff, jäh (?); **παιπαλόεντος**, gen. sg. msc. ntr.

**παῖς**, subst. msc. fem. 1. (stamm **παιδ-**), kind, son oder tochter; **παῖ**, voc. sg., §. 263, vgl. §. 149.

**πάντοθεν**, adv., von überall her, von allen seiten; **-θεν** §. 251, s. 552, anm.

*πάρ* s. u. *περί*.

*παρά*, verkürzt *πάρ*, praep., mit dem gen. von, mit dem dat. bei, mit dem acc. zu, neben.

*πᾶς*, *πᾶσα* (= \**παντῆα*, §. 217, s. 396), *πᾶν*, adj. 1. (stamm *παντ-*), all, ganz; *ᾶ* ersatzdenung, §. 42, 1; *πᾶσαν*, acc. sg. fem. *πάσχω*, verb. VI (§. 293; wurz. §. 153, 3, anm.), leiden; *πέπονθα*, 1. sg. perf. von der wurzelform *πενθ*, §. 291, s. 736; *ο* §. 34, 1. *πατήρ*, subst. msc. 5., vater; *πατρός*, aeol. *πάτερος*, gen. sg., vgl. §. 132, 1.

*Πειθῶ*, aeol. *Πείθω*, subst. fem. (stamm *Πείθο-*, consonant. decliniert), göttin der überredung; *Πείθων*, aeol. acc. sg., gewöhnlich *Πειθῶ-α*, *Πειθῶ*.

*πέπονθα* s. u. *πάσχω*.

*περί*, praep., um, construiert mit dem acc., gen., dat.; *πάρ* A, 5 nach Boeckh C. I., s. 878 a und Ahrens = *περί* mit erhaltung des ursprüngl. *α* und abwerfung des außlauts; *πάρ* *πολέμω*, in bezug auf den krieg.

*πέτομαι*, verb. I, b, fliegen, laufen; *πέτοντο*, 3. pl. med. imperf., one augment.

*πῆλυ*, adv., fern, in der ferne; loc. sg. msc. eines stammes *πηλο-*, §. 254, vgl. §. 32; *πηλο-* = dem gewöhnlichen *τηλο-*, *τηλοῦ* fern. *ποικιλόθρονο-ς*, *-ο-ν* (*ποικίλο-ς* bunt; wurz. *πικ*, lat. *pic-tor*; *οι* §. 36, 2; *θρόνο-ς* seßel, tron), adj. 10., bunten sitz, tron habend; *ποικιλόθρον'(α)*, voc. sg.

*πόλεμο-ς*, *πτόλεμο-ς* (§. 148, f, anm.), subst. msc. 10., krieg; *πολέμω*, gen. sg.; *ω* s. u. *ἄργυρος*; *πτόλεμον*, acc. sg.

*πόλι-ς*, subst. fem. 9., statt; wurz. *par* §. 147; suffix §. 216, a; *πόλιος*, gen. sg.

*Ποσειδάων*, contrah. *Ποσειδῶν*, subst. msc. 3. (stamm *Ποσειδων-*), name des mergottes.

*πότε*, adv., wann; *ποτέ*, aeol. *πότα*, irgend wann, je.

*ποτί* s. *πρός*.

*πότνια*, subst. fem. 10., herrin.

*πούς*, subst. msc. 1. (stamm *ποδ-*, §. 33), fuß; *ποσσίν*, *ποσίν* (§. 148, 1, a), dat. pl. mit *ν* *ἔφελε*, §. 149; D, 9 im sinne des instrum.

*πρό*, praep. mit dem gen., vor.

*Πριάμο-ς*, subst. msc. 10., name des königs von Troja; *Πριάμοιο*, gen. sg., §. 252; §. 145, 1, e.

**προ-βιάς**, nom. sg. msc. part. praes. act. (§. 229, §. 42, 1) eines praesens \***προ-βίβημι**, verb. III, wurz. **βα**, gewöhnlich **προ-βαίνω**, vorwärts gehen.

**πρός**, dorisch und episch **ποτί**, **ποτ'**, praep., mit dem acc. zu, mit dem gen. von — her, mit dem dat. bei.

**προόσωπο-ν** (**πρός**; wurz. **ὄπ**, urspr. **ak**, sehen, vgl. §. 142; ω §. 34, 2), subst. ntr. 10., antlitz.

**προῦγγο-ς**, dor. **προῶγγο-ς** = **πρα-έγγυος** (**έγγυος** bürge), subst. msc. 10., bürge; **πρωγγύως**, acc. pl.; **-ως**, dor. für **-ονς**, vgl. §. 42, 1.

**πτέρο-ν**, aeol. **πτέρο-ν** (wurz. §. 142, 2; suffix §. 220, s. 419), subst. ntr. 10., feder, flügel; B, 11 verbinde **πύκνα πτέρα** als object zu **δίνεντες**.

**πυκνό-ς**, **-ή**, **-όν**, adj. 10., dicht; **πυκνά**, aeol. **πύκνα**, acc. pl. ntr.; bei Homer lautet das wort noch **πυκινό-ς**; suffix §. 222, s. 430.

**πωλέω**, verb. V, 4, verkaufen; **πωλησόντι**, 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalend. §. 276; accent s. u. **ἀποκαδίστημι**.

## P.

**ῥίμφα**, adv., schnell.

**ῥήτρα** s. **φράτρα**.

## Σ.

**Σάμο-ς**, subst. fem. 10., **Σάμος θρηϊκή**, das thrakische Samos, später **Σαμοθρηϊκή**, **Σαμοθράκη**, insel im nördlichen aegäischen mere; **Σάμον θρηϊκής**, gen. sg.

**Σαπφώ**, aeol. **Ψάπφω**, subst. fem. (stamm **Σαπφο-**, consonant. decliniert), name der dichterin; **Ψάπφ'** B, 20 voc., nach Ahrens, de ling. graec. dialectis I, 115 auß **Ψάπφο**; der gewöhnliche voc. diser subst. fem. auf ω lautet **-οι**.

**σάιρο-ς**, subst. oder adj. 10.; **σάιροις**, dat. pl.; wie es scheint, sind stellen gemeint, die nicht bebaut werden können, auch nicht wälder (**δρυμοί**) tragen, sondern mit unterholz und gebüsch bewachsen sind.

**σό-ς**, **σή**, **σόν**, pron. poss. 2. pers., dein; vgl. §. 40, b, 2, anm.; **σάν** = ion.-att. **σήν**, acc. sg. fem.

**στρουδό-ς** und **στροῦθο-ς**, subst. msc. 10., sperling; **στροῦθαι**, nom. pl.

σύ, aeol. *τύ*, in B daneben *σύ*, pron. pers. 2. pers., du; §. 265; *σέ*, *σ'*, acc. sg.

*συνμαχία*, in A geschriben *συνμαχία* (*σύν*, *μάχη*; suffix §. 217, s. 395; eigentlich mitkämpfung), subst. fem. 10., bündniss.

*σύμμαχο-ς* (*σύν*, *μάχη*), subst. msc. fem. 10., mitkämpfer, bundesgenosß.

*σύν*, praep. mit dem dat., mit.

*σύν-εμι*, verb. I, a, zusammen sein; mit dem dat.: zusammen sein mit jemandem, im bei stehen; *συνεῖαν*, 3. pl. opt. praes., §. 290; personalendung §. 276; *α* = späterem *ε*, *συνεῖεν*; *συνεῖαν κ' ἀλλήλοις* sie sollen mit einander verbunden sein, einander bei stehen.

*συνθήκη*, dor. *συνθήκα* (*σύν*, *θή-κη* von *τί-θη-μι*; suffix §. 231), vertrag, contract; *συνθήκα* = ion.-att. *συνθήκη*, dat. sg.; *συνθήκαν* = ion.-att. *συνθήκην*, acc. sg.

### T.

*τά*, *τᾶ*, *ταῖ*, *τάν*, *τᾶν*, *τάς*, *τᾶς* s. *δ*.

*τάλαντο-ν*, subst. ntr. 10., eigentlich wage (wurz. *ταλ* halten, tragen); A, 5 und sonst: ein bestimmtes gewicht oder die disem in silber entsprechende geldsumme, talent.

*ταχέως*, adv., schnell; ablativ vom adj. stamme *ταχυ-*, §. 251, s. 552.

*τέ*, conj., und, §. 142, 1; *τέ* — *τέ*, *τέ* — *καί*, sowol — als auch; im homer. dialekt oft zum relativpronomen oder zu relat. partikeln hinzu gefügt zur verbindung der sätze, da jene urspr. demonstrativ sind; s. D, 12.

*τέκνον*, subst. ntr. (casus außer nom.-acc. kommen nicht vor), ziel.

*τέλεστα* (*τελες-*, nom. *τέλος*, u. a. obrigkeitliches amt; suffix *-ια-*), subst. msc. 10., beamter, magistratus; nom. sg. §. 246, s. 529; auf der selben tafel *τέτας* mit erhaltenem *ς*.

*τέλειω* (von *τελες-*, nom. *τέλος*, ende; vgl. §. 297, §. 210, §. 145, 1, e), verb. V, 5; *τελέσσαι*, aeol. *τέλεσσαί*, inf. act. aor. comp., §. 297, §. 215; *τέλεσον* (auß *τέλεσσον*, vgl. §. 148, 1, a), 2. sg. act. imper. aor. comp.

*τέταρτο-ς*, homer. *τέταρτο-ς*, *-η*, *-ο-ν*, adj. 10., der vierte; §. 241, 4; *τὸ τέταρτον*, das vierte mal.



**τεύχω**, verb. II, 2, machen, verfertigen; **τετεύχεται**, 3. pl. med. perf. (personalend. §. 282, §. 291) 'sie sind gemacht worden', so vil als 'sie bestehen, sind vorhanden'.

**τηπιάρω** s. u. **ἐπιάρω**.

**τίμημα**, dor. **τίμᾶμα**, subst. ntr. 1. (stamm **τιμημα-**; suffix §. 219, s. 410; **τιμή** schätzung, §. 219, s. 409), wert; in C der pfandpreis.

**τί-ς**, **τί**, pron. interr. und indef., wer, irgend wer; §. 264, s. 626; casusbildung vom stamme **τιν-**; **τ** §. 142, 1; **τίς** = **τίς**, vgl. u. **δ**; **τίνα**, acc. sg.

**τιτύσκομαι**, verb. VI u. III (wurz. **τυκ**; **τε-τυκ-έσθαι**, aor. simpl. med., zu bereiten; vgl. auch **τεύχω** und **ἐϋτυκτος**), für sich her richten; D, 14 an spannen; **τιτύσκετο**, 3. sg. med. imperf., one augment.

**τό**, **τοῖ**, **τόν**, **τοῖρ**, **τοῖς** s. u. **δ**.

**τούτως** s. u. **οὕτως**.

**τρέμω**, verb. I, b, zittern; **τρέμω**, 3. sg. imperf., one augment.

**τρίς**, adv., dreimal (stamm **τρι-**, §. 237, 3).

**Τρώ-ς**, subst. msc. (stamm **Τρω-** consonant. decliniert), Troer, bewoner der statt Troja; **Τρωσίν**, dat. pl. mit **ν** **ἐφελ.**, §. 149; D, 7 im sinne des instrum.

**τύ** s. **σύ**.

**τυτῶ** s. u. **δ**.

**τῶ**, **τῶν**, **τῷς** s. u. **δ**.

## Υ.

**Υλγ**, subst. fem. 10., wald.

**ύλή-εις**, **ύλή-εσσα**, **-ή-εν**, adj. 4. (stamm **ύλη-γεντ-**, §. 218, s. 402, vgl. §. 148, 1, a), walddreich; **ύλήέσσης**, gen. sg. fem.; **σσ** §. 148, 1, e, β.

**ύπένεργθε** (**ύπό**, **ένεργθε** unten), adv., unterhalb.

**ύπό**, **ύπ'**, aeol. **ύπά**, praep., mit dem acc. unter — hin, mit dem dativ unter, mit dem gen. unter, von (beim passivum).

**ύπο-γράφομαι**, verb. I, b, verschreiben, verpfänden; **ύπο-γραφύοντα**, 3. pl. med. fut., §. 298, B; accent. s. u. **άποκαθίστημι**.

**ύπο-ζεύγνυμι**, aeol. **ύπαζ**. (wurz. **jug**, §. 143, 1; **εν** §. 38, 1; **ζ** §. 145, 1, c), verb. IV, a, an jochen, an schirren; **ύπα-ζεύξαισα**, nom. sg. fem. part. aor. comp., §. 297, §. 229, vgl. §. 217, s. 396; **αι** aeol. ersazdenung für **α** + conson., vgl.

§. 42, 1; B, 7—9 *πάτρος* — *ἐπαζεύξαισα* construiere: *χρῆσιον ἄρμα ἐπαζεύξαισα ἦλθες πάτρος δόμον λίποισα* nachdem du den goldenen wagen an geschirt hattest, kamst du das haus des vaters verlassend (verließest du das haus des vaters und kamst hierher).

*ἐπό-λογο-ς*, *-ο-ν* (*λόγο-ς* u. a. rechenschaft, von *λέγ-ω* sagen; o §. 34, 1; suffix §. 216), adj. 10., der rechenschaft unterworfen, verantwortlich für etwas (mit dem gen. verbunden); *ἐπολόγως*, acc. pl.; *ω* dor. ersatzdenung für *ο* + cons., vgl. §. 42, 1; C, 18 verbinde: *ἐπολόγως τῶν ἐν τῇ συνθήκῃ γεγραμμένων* 'verantwortlich für das im contracte geschriebene'. *ἐψοῦ*, adv.; in der höhe, hoch oben.

## Φ.

*Φαίνω*, verb. V, 2, (s. 780, anm.), zeigen; med. erscheinen, sichtbar sein; *ἐφαίνετο*, *φαίνεται*, 3. sg. med. imperf.

*φέρω*, verb. I, b, tragen, bringen, nemen; *οἰσόντο* (von einem stamme *οἶ*, dor. *οἶ* wol mit unursprüngl. aspiration, vgl. §. 145, 2, b), 3. pl. act. fut., §. 298, B; personalendung §. 276; accent. s. u. *ἀποκαδίστημι*; *φέρον*, 3. pl. act. imperf., one augment. *φεύγω*, verb. II, b (wurz. §. 37, 3, §. 38, 1), fliehen; *φεύγει*, 3. sg. act. praes.

*φιλέω*, verb. V, 4, aeol. *φίλημι*, vgl. *δινέω* (von *φίλο-ς* lieb, §. 209), lieben; *φίλει*, 3. sg. act. praes. (aeol.), gebildet wie *τίθει* von *τίθημι* auß *\*τιθετι*, §. 275, mit ungesteigertem oder verkürztem wurzelvocal; *φιλήσει*, 3. sg. act. fut., §. 298, B, vgl. §. 297, s. 815.

*φιλότη-ς*, subst. fem. 1. (stamm *φιλοτη-*, aeol. *φιλοτᾶτ-*; *φίλο-ς* lieb; suffix §. 224), liebe; *φιλότᾶτα*, acc. sg.

## Χ.

*Χ'* s. *κῑ*.

*χαλεπό-ς*, *-ή*, *-ό-ν*, adj. 10., schwer; *χαλεπᾶν*, gen. pl. fem., §. 253; *ᾱ* aeol.-dor. contraction auß *αω*; B, 25 verbinde *ἐκ χαλεπᾶν μεριμνᾶν*.

*χάλκεο-ς*, *-α*, *-ο-ν*, für älteres *χάλκειος* (*χαλκό-ς* erz; suffix §. 217), adj. 10., ehern.

*χαλκόπους* (*χαλκό-ς* erz; *πούς* s. d.), adj. 1., erzfüßig; *χαλκόποδ'(ε)*, acc. dual.

**χράομαι**, verb. V, brauchen; mit dem dativ construiert; **χρησόνται**, 3. pl. med. fut., §. 298, B; accent. s. u. **ἀποκαθίστημι**.

**χρεία** (**χράομαι**; suffix §. 217), subst. fem. 10., bedürfniss, gebrauch.

**χρυσός**-, subst. msc. 10. (vgl. §. 198, 1), gold; **χρυσόν**, acc. sg. **χρύσιος**-, **-α**, **-ο-ν** (aeol.), adj. 10., golden; ion. **χρύσειος**, **χρύσεος** (**χρυσός**-, suffix §. 217); **χρυσείην**, acc. sg. fem.; **χρύσεα**, nom. plur. ntr.; **χρυσέῃσιν**, dat. pl. fem., §. 256, s. 575, mit **ν ἐφελκ.**, §. 149.

**χρῶς**, subst. msc. 1. (stamm **χρσ-** und **χρωτ-**, beide nach 1.), haut, leib; **χροῖ**, dat. sg.

**χωρός**-, subst. msc. 10., ort, land, pl. ländereien; **χώρους**, acc. pl.; **ω** dor. ersatzdenung für **ο** + cons., vgl. §. 42, 1; **χώρων**, gen. pl.

## ψ.

**Ψάπφω** s. **Σαπφώ**.

## Ω.

**Ω**, partikel des außrufes vor dem voc.

**ὠκυπέτης** (**ὠκύ**-, **πέτ-ομαι**), adj. 10. (mit gesteigertem stamm-  
außlaute), schnell laufend; **ὠκυπέτα**, acc. dual.

**ὠκύ**-, **-εῖα**, **-ύ** (**ω** §. 34, 2; fem. vgl. §. 217, s. 396), aeol. **ὠκυσ**, adj. 8., schnell; **ὠκεις**, nom. pl. msc., §. 247.

**ὠράνω** s. u. **ὠρᾶνός**.

**ὥς**, conj., wie; drückt mit dem infin. verbunden die absicht auß;  
C, 10 **ὥς ἤμεν τὸν ἴσον ἀριθμὸν δεῖ** damit immer die gleiche  
zal sei.

**ὥστε** (**ὥσ-τε**), conj., so daß; mit dem infin. verbunden.

A. Leskien.



V.

Altlateinisch.



### Grabchrift des L. Cornelius Scipio

(sones des L. Cornelius Scipio Barbatus), consuls a. u. c. 495 (v. Chr. 259). Corpus Inscr. Latin. Tom. I. ed. Theod. Mommsen, Berol. 1863, n. 32.

HONC · OINO · PLOIRVME · COSENTIONT R  
DVONORO · OPTVMO · FVISE · VIRO  
LVCIOM · SCIPIONE · FILIOS · BARBATI  
CONSOL · CENSOR · AIDILIS · HIC · FVET · A  
HEC · CEPIT · CORSICA · ALERIAQVE · VRBE  
DEDET · TEMPESTATEBVS · AIDE · MERETO

Die verse hat Ritschl folgendermaßen her gestellt :

*Honc oino ploirumé co — séntiont R(ómai)*

*Duonóro óptumó fu — íse viró (viróro)*

*Lucíom Scipióne — fíliós Barbáti*

*Consól censór aidílis — hic fuét a(púd vos)*

*Hec cépit Córstica Áleri — áque urbé (pugnándod)*

*Dedét Témpestátebus — úide méreto(d vótam)*

**Grabchrift des L. Cornelius Scipio Barbatus,**  
consuls a. u. c. 456, v. Chr. 298. C. I. L. n. 30.

Obgleich einem älteren grabmal angehörig, fällt diese inschrift doch erst ins 6. jahrh. der statt, und ist jünger als die vorstehende. Die ganze erste zeile und ein teil der zweiten sind zerstört. Die querstriche bezeichnen auf dem steine selbst die enden der saturnischen verse.

**CORNELIVS · LVCIVS · SCIPIO · BARBATVS · GNAIVOD ·  
PATRE · PROGNAVVS · FORTIS · VIR · SAPIENSQVE —  
QVOIVS · FORMA · VIRTVTEI · PARISVMA · FVIT —  
CONSOL · CENSOR · AIDILIS · QVEI · FVIT · APVD · VOS  
— TAVRASIA · CISAVNA · SAMNIO · CEPIT — SVBIGIT ·  
OMNE · LOVCANAM · OPSIDESQVE · ABDOVCIT**

Die verse hat Ritschl folgendermaßen her gestellt:

*Cornélius Lucius — Scipio Barbatus*  
*Gnaivód patrē prognátus — fórtis vír sapiénsque,*  
*Quoiús fórna virtú — tei parísuma fúit,*  
*Consól censór aidílis — quei fúit apúd vos,*  
*Taurásiá Cisaína — Sámnió cépit,*  
*Subigít omné Loucánam — ópsidésque abdoúcit.*

v. 3 nach Bücheler, Grundriß der lat. Declination, Lpz. 1866, s. 39:

*Quoiús formá virtútei — párisumá fúit.*

**Inschriften auß dem hain von Pisaurum.**

C. I. L. n. 173.

C. I. L. n. 177

(mit weglaffung der letzten drei zeilen).

**IVNONE · RE[GINA]  
MATRONA  
PISAVRESE  
DONO · DEDROT**

**MATRE  
MATVTA  
DONO · DIIDRO  
MATRONA**

Die inschriften gehören der zeit vor dem zweiten Punischen kriege an, fallen also etwa ins ende des fünften oder in den anfang des sechsten jahrhunderts der statt.

# Sendschreiben der consulu an die Teuraner in betreff der Bacchanalien

(senatus consultum de Bacchanalibus) a. u. c. 568 (v. Chr. 186).

C. I. L. n. 196.

*Q. Marcius L. f., S(p.) Postumius L. f. cos. senatum consoluerunt n. Octob. apud aedem Duclonai. Sc(ribendo) arf(uerunt) M. Claudi(us) M. f., L. Valeri(us) P. f., Q. Minuci(us) C. f.*

*De Bacanalibus quei foideratei esent ita exdeicendum censuere.*

*Neiquis eorum Bacanal habuise velet. Sei ques esent, quei sibi deicerent necesus ese Bacanal habere, eis utei ad pr(aetorem) urbanum Romam venirent deque eeis rebus, ubi eorum verba audita esent, utei sênatus noster decerneret, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur. Bacas vir nequis adiese velet ceivis Romanus neve nominus Latini neve socium quisquam, nisei pr(aetorem) urbanum adiesent isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur, jousiset. Censuere.*

*Sacerdos nequis vir eset. Magister neque vir neque mulier quisquam eset. Neve pecuniam quisquam eorum comoi-nem habuise velet neve magistratum, neve pro magistrat-ud neque virum neque mulierem quiquam fecise velet. Neve post hac inter sed conjourase neve comvovise neve conspondise neve conpromesise velet neve quisquam fidem inter sed dedise velet. Sacra in oquoltod ne quisquam fecise velet, neve in poplicod neve in preivatod neve extrad urbem sacra quisquam fecise velet, nisei pr(aetorem) urbanum adieset isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur, jousiset. Censuere.*



*Homines plous V oinvorsei virei atque mulieres sacra ne  
quisquam fecise velet, nevē inter ibei virei plous duobus  
mulieribus plous tribus arfuise velent, nisei de pr(aetoris)  
urbani senatuosque sententiad, utei suprad scriptum est.*

*Haice utei in coventionid exdeicatis ne minus trinum noun-  
dinum; senatuosque sententiam utei scientes esetis —  
eorum sententia ita fuit: sei ques esent, quei arvorsum  
ead fecisent, quam suprad scriptum est, eis rem capu-  
talem faciendum censuere — atque utei hoc in tabolam  
ahenam inceideretis, ita senatus aikuom censuit; uteique  
eam figier joubeatīs, ubei facilumed gnoscier potisit; at-  
que utei ea Bācanalia, sei qua sunt, exstrad quam sei quid  
ibei sacri est, ita utei suprad scriptum est, in diebus X,  
quibus vobeis tabelai datai erunt, faciatis utei dismota sient.*

### Das Soranische épigramm.

C. I. L. n. 1175.

Die weiteren zwischenräume bezeichnen auf dem steine selbst  
die enden der saturnischen verse.

M · P · VERTVLEIEIS · C · F ·  
QVOD · RE · SVA · D[I]FEIDENS · ASPER[E]  
AFLEICTA · PARENS · TIMENS  
HEIC · VOVIT · VOTO · HOC  
SOLVT[O] · [DE]CVMA · FACTA  
POLOVCTA · LEIBEREIS · LVBE[N]  
TES · DONV · DANVNT ·  
HERCOLEI · MAXSVME ·  
MERETO · SEMOL · TE  
ORANT · SE · [V]OTI · CREBRO  
CONDEMNES

Die verse von Ritschl (de miliario Popilliano deque epigr. Sorano, progr. v. 3. Aug. 1852, Bonn) folgendermaßen her gestellt:

*Quod ré suá d[i]fēdens — áper[é] afleicta*  
*Paréns timéns heic vóvit — vóto hóc solút[o]*  
*[De]cumá factá poloúcta — leíbereis lubé[n]tes*  
*Donú danúnt Hércolei — máxsumé méreto.*  
*Semól te oránt se [v]óti — crébro cóndémnes.*

Die letzte zeile bedeutet: zugleich bitten sie dich, sie noch oft (zur zalung) eines gelübdes zu verurteilen, nämlich indem du das gebet erhörst, für dessen erhörung sie etwas gelobt haben.

# G l o s s a r.

---

Da in allen vor stehenden denkmälern doppelconsonanten nicht geschriben werden, genügt es für alle fälle, wo ein einfacher consonant statt des doppelten steht, auf §. 157, a (s. 258) zu verweisen.

## A.

*Abdoucit* (abdūcit); *ou* §. 50; §. 293 (s. 785, II, b).

*adiese* für *adiise* (adiisse); dissimilation §. 52 (s. 95, 97); schwund des *v* §. 157, f.

*adieset* (adiisset), *adiesent* (adiissent), s. *adiese*.

*aflecta* (afflicta). Die etymologie von *flīgo* ist nicht klar, daher *ei* villeicht nicht steigerungsvocal, sondern bloß graphischer außdruck für *ī*; der lange vocal ist auß dem praesensstamm in die übrige verbalbildung ein gedrungen.

*aide* (aedem); *ai* und wurzel §. 49 (s. 91); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*aidilis* (aedilis) s. *aide*.

*aiquom* (aequum); *ai* §. 49 (vgl. Corssen, Krit. Beitr. s. 255 u. des selb. Krit. Nachtr. s. 237); *o* §. 46, 3.

*Aleria* (Aleriam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*arf(uerunt)* (adfuerunt); *r* vgl. das Umbrische §. 161.

*arfuisse* (adfuisse) s. *arfuerunt*.

*arvorsum* (adversum); *r* s. *arfuerunt*; *o* §. 46, 3. — Construction, ab weichend vom späteren gebrauche, mit dem ablativ. *asperē*; §. 251 (s. 553, anm. 2).

## B.

*Baca* (*Bάχα*), Bachuspriesterin, davon *Bacānal*, Bachusfest; *c* für *cc*, *diß* für *χ*, da in älterer zeit die Römer die griech. aspiraten durch die entsprechenden tenues auß drückten.

## C.

*Caputalem* (capitalem); *u* vgl. §. 52 (s. 97).

- ceivis* (civis); wurzel nach Curtius, Grundzüge n. 45, *ki* (vgl. qui-es, *κεῖ-μαι* §. 151, 1); *ei* §. 49 (s. 90).
- censör* (censör); *s* = ält. *st*, §. 157, b; suffix §. 225 (s. 447); nominativform §. 246 (s. 529), §. 55 (s. 100).
- censuere*; außlaut §. 159 (s. 273).
- Cisauna* (Cisaunam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).
- comoinem* (communem); *oi* §. 49 (s. 91).
- conjourase* (conjürasse, conjüravisse); *jourare* für \**jous-are* von *jous*, s. zu *jousiset*; *r* §. 157, e; perfectbild. §. 301, 2; schwund des *v* §. 157, f.
- compromēsise* (compromisise); da *m̄si* auß \**mit-si* durch ersazdenung (§. 157, a, vgl. §. 301, 1), ist *ē* der graph. außdruck für die irrationale, nach *e* neigend außsprache des *ī*, wofür sonst *ei* geschriben wird, z. b. *promēisserit*.
- consol* (consul); ableitung u. form s. Corssen, Krit. Nachtr. s. 280 ff.; *o* vor *l* vgl. §. 52 (s. 96); nominativform §. 246 (s. 529).
- cōsentiont* (consentiunt); *ō*, schwund des *n* §. 157, a; *o* §. 46, 3, §. 267 (s. 683).
- Corsica* (Corsicam), schwund des *m* §. 159 (s. 272).
- cōsoleretur* (consuleretur); schwund des *n* §. 157, a; neben *consoluerunt* im senatus cons. de Bacch.; *o* s. *consol*.
- cōventionid* (conventionone, contione); schwund des *n* in der zusammensetzung vor *j*, *v*, *s* in der älteren sprache ser häufig, vgl. §. 157, a; ablativform §. 251 (s. 553).

## D.

- Danunt* (dant); §. 293, IV (s. 785).
- datai* (datae); *ai* §. 247 (s. 535.)
- decuma* (decima); grundform §. 241, 10; *u* §. 46, 3.
- dedēt* (dedit); §. 291 (s. 739, 742).
- dedro* (dedērunt, dedērunt); schwund des *ē* §. 46, 1; §. 56; *o* §. 46, 3, §. 47, 3; außlaut §. 159 (s. 273).
- dedrot* s. *dedro*; schwund des *n*, vgl. §. 157, a.
- deicerent* (dicerent); *ei* §. 49 (s. 90), §. 293, II, b.
- difeidens* (diffidens); *ei* §. 49 (s. 90); §. 293 (s. 785), II, b; construieren: *re sua aspere afleicta difeidens*, d. h. 'besorgt über sein hart gefährdetes vermögen' (*res* hier warscheinlich 'vermögen', villeicht 'verhältnisse' überhaupt).

*dismota* (dīmota), vgl. §. 157 (s. 260).

*dono* (donum); *o* §. 47, 2 (s. 85); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*donu* (donum); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*Duelonai* (Bellonae); *dv* = späterem *b*, §. 158 (s. 269); *ai* §. 252 (s. 558).

*duonoro* (bonorum); *dv* s. *Duelonai*; *-ro(m)* §. 47, 2, §. 159 (s. 272), §. 253 (s. 563).

### E.

*Eād* (eā); §. 251 (s. 553).

*eeis* (eis); §. 261 (s. 587).

*exdeicatis* (ēdicatis) s. *deicerent*.

*exdeicendum* (ēdicendum) s. *deicerent*.

*exstrād* (extrā); *xs* ältere pleonast. schreibung für *x*; *d* §. 251 (s. 553).

### F.

*Facilumēd* (facillimē); *u* §. 46, 3; superlativbild. §. 157 (s. 262, b), §. 236; *-ēd* §. 251 (s. 553, anm. 2).

*figier* (figi); §. 230 (s. 474).

*filios* (filius); *o* §. 47, 2.

*foideratei* (foederati); *oi* §. 49 (s. 91); endung §. 247 (s. 534).

*formā* (formā); §. 55.

*fuēt, fūit, fuīt* (fūit); *ē, ī* §. 291 (s. 739); *ū* §. 291 (s. 740).

### G.

*Gnaivōd* (Gnaeō); §. 159 (s. 272); §. 251 (s. 553).

*gnoscier* (nosci); *g* §. 158 (s. 269); infinitivform §. 230 (s. 474).

### H.

*Haice* (haec), nom. acc. pl. ntr., §. 264; vgl. s. 625.

*heic* (hīc), adv.; nachtr. zu s. 629; vgl. *quiquam*.

*Hercolei* (Herculi); *o* §. 52 (s. 96); endung §. 254 (s. 568).

*hīc, hēc*, nom. sg. msc., §. 264 (s. 625).

*hoce* (hoc); §. 264 (s. 626), §. 157 (s. 260).

*honc* (hunc); §. 47, 2; §. 264 (s. 625, 626).

### I.

*Ibei* (ibi) s. *ubei*.

*inceideretis* (incideretis); *ei* auß *ae* (*caedo*), §. 54; wurzel warscheinlich *scid* (*scind-o*); *ae* §. 49, §. 293 (s. 785).

## J.

*Joubeatis* (jubeatis); *joubeo* nach Corssen, Ausspr. u. Vocalism.

II, 50, auß *\*jous-hibeo* (habeo) durch die mittelstufen *\*jous-ibeo*, *\*jousbeo*; *jous* §. 50 (s. 93), §. 230 (s. 471); in *joub-eo* (später *jübeo*) wurde *joub* als verbalstamm auf gefaßt, daher perf. *\*joub-si*, *jous-si* (*jussi*), §. 301, 1 (doch s. Corssen, Krit. Beitr. 420).

*jousiset* (jussisset) s. *joubeatis*.

*Junone* (Junoni); §. 254 (s. 568).

## L.

*Leibereis* (liberi); *ei* der stamsilbe, da die ältere form *loebesum* überlifert ist, geschwächt auß *oe*, *oi*; *oi* villeicht zweite steigerung von *i* der wurzel *lib*, vgl. Curtius, Grundzüge n. 545; pluralform §. 247 (s. 534).

*Loucanam* (Lucaniam); *ou* §. 50 (s. 94).

*Lūcius* (Lūcius), *Luciom*; *ū* §. 50 (s. 94); *ī*, vgl. die entsprechenden osk. formen §. 68, 2; *o* §. 47, 2.

## M.

*Magistratūd* (magistratū); §. 251 (s. 553).

*matrē* (matri); §. 254 (s. 568).

*matronā* (matronae), nom. pl. fem.; nachtr. zu s. 535.

*Matutā* (Matutae), dat. sg. fem., §. 255 (s. 572).

*maxumē* (maxumē); *xs* s. *extrad*; *ē* §. 251.

*meretō[d]* (merito); *e* = späterem *i*, vgl. §. 57; *-ō[d]* §. 251 (s. 553).

## N.

*Necesus* (necesse); nach Corssen, Krit. Nachtr. 273 erstarte nominativform, an gewant wie der daneben vor kommende accusativ *necessum*, etymol. ebenda.

*nei* (nē).

*nisei* (nīsi) s. *sei*.

*nominus* (nominis); §. 252 (s. 557).

## O.

*Oino* (ūnum); *oi* §. 49 (s. 91); *o* §. 47, 2; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*oinvorsei* (universi); *oi* §. 49 (s. 91); schwund des *i* vgl. §. 56; *o* §. 46, 3 ende; *ei* §. 247 (s. 534).

*omne* (omnem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*optumo* (optimum); grundform §. 46, 3; superlat. §. 236; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*oquoltōd* (occultō); wurzel *kal*; *qv* nach §. 151, 1; *o* der stam-silbe §. 46, 3 ende; ablat. §. 251 (s. 553).

## P.



*Parisumā* (parissimā); *u* §. 46, 3; *ā* §. 55.

*patrē*; *ē* §. 55, §. 251 (s. 553 u. nachtr. dazu); schwund des *d* §. 159 (s. 272).

*Pisaurēse* (Pisaurensēs); außfall des *n* §. 157 (s. 258); schwund des außlaut. *s* §. 159 (s. 271); nach Bücheler, Grundriss der lat. Decl., s. 16, auß *Pisaurensēs* mit erhaltener ursprüngl. endung der cons. declin., vgl. s. 534.

*ploirumē* (plurimi), nom. pl. masc.; grundform §. 235 (s. 491), vgl. §. 232 (s. 481); *r* §. 157, e; *u* §. 57; *ē* §. 49 (s. 91), §. 247 (s. 534).

*plous* (plūs); §. 232 (s. 481).

*poloucta* (pollūcta) von *poloucēre*, *pollūcēre*; der lange vocal ist auß dem praesensstamm in die flexion ein gedrungen; *pollucere* heißt ein opfer mit opfermalzeit dar bringen, deren kosten hier bestritten werden durch die *decuma* (den zehnten) irgend einer nicht näher bezeichneten summe; *decuma facta poloucta* (ablat. absol.): 'nachdem sie den zehnten gemacht (ab geteilt) und dar gebracht haben'.

*poplicōd* (pūblicō); C. I. L. n. 185, 186 *pouublicom*, nach Corssen, Aussprache und Vocal. durch steigerung auß dem stamme *pōpulo-*, *pōplo-*, doch widerspricht *ou*, dem *u* zu grunde ligen müste; ablativform §. 251 (s. 553).

*potisit* (possit); *poti* §. 47, 2, §. 226 (s. 453); außfall von *i*, vgl. §. 56.

*preivatōd* (privatō); ablativf. §. 251 (s. 553).

## Q.

*Quei* (quī), nom. sg. msc., §. 264 (s. 625).

*quei* (qui), nom. pl. msc., §. 264 (s. 627).

*quēs* (quī), nom. pl. pron. indef. (nom. sg. *quis*); im senatus cons. immer von dem selben casus des pron. relat. (*quei*, nom. sg. *quei*) unterschieden; §. 264 (s. 627).

*quīquam*, für älteres *quei-quam*, loc. sg. des stammes *quo*, s. nachtrag zu s. 629; bedeutung 'in irgend einem puncte, irgendwie', vgl. Bücheler, Grundriss 63.

*quoius* (cujus); §. 264 (s. 628); *cu-* = *quo-*, §. 158 (s. 270).

*quom* (quum); o §. 46, 3.

## R.

*Re[ginā]* (reginae), dat. sg. fem., §. 255 (s. 572).

## S.

*Samnio* (Samnium); o §. 47 (s. 85); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*Scipiō*; ō §. 55.

*Scipione* (Scipionem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*sēd* (sē); §. 265 (s. 648).

*sei* (sī), auß ursprüngl. *svai*, osk. *svae*, loc. fem. des reflexio-stammes *sva-* (Corssen, Ausspr. u. Vocal. I, 340); schwund des *v*, vgl. §. 47, 2, §. 154, 3.

*semol* (simul); *e*, vgl. *semel*, *simplex* §. 237, 1 (griech.).

*senatorbus* (senatoribus); im senatus cons. einmal neben einmaligem *senatoribus*, daher vielleicht nur schreibfehler; wenn richtig, ein beispil von erhaltener conson. declination (Bücheler, Grundriss 64).

*senatuos* (senatūs); §. 252 (s. 558); lautgesetze §. 50 (s. 93), §. 154, 3.

*sententiād* (sententiā); §. 251 (s. 553).

*sibei* (sibī); §. 265 (s. 647).

*sient* (sint); §. 290 (s. 717), §. 48, 2.

*socium* (sociorum); §. 253 (s. 563).

*suprād*, wie *extrād*.

## T.

*Tabelai* (tabellae); *ai* §. 247 (s. 535).



*tabolam* (tabulam); o §. 52 (s. 96).

*Taurasia* (Taurasiam); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*Tempestatebus* (Tempestatibus); §. 49 (s. 90).

*trinum noundinum* (tr. nündinum); ou §. 50 ende; ursprüngl. gen. pl., §. 253 (s. 563), doch *noundinum* nach Bücheler, Grundriss 44, nicht von *noundinae* (der neunte tag), sondern von *noundinum* (der zeitraum zwischen zwei *noundinae*).

## U.

*Ubei* (ubi); nach Corssen, Ausspr. u. Voc. II, 148, Krit. Beitr. 203, ist *-bei* dativsuffix, s. §. 265; anlaut §. 158 (s. 270).

*urbe* (urbem); schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*utei* (uti, ut); nach Corssen, Ausspr. u. Voc. II, 262 (vgl. jedoch dess. Krit. Nachträge 27) auß *\*cu-tei*, älter *\*quo-tei*; *-tei*, loc. des pronominalstammes urspr. *ta-*, vgl. §. 254 (s. 568), nachtr. zu s. 629; anlaut §. 158 (s. 270).

## V.

*Vertuleieis* (Vertuleji); §. 247 (s. 534).

*virci* (viri); §. 247 (s. 534).

*viro* (virum); o §. 47, 2; schwund des *m* §. 159 (s. 272).

*virtutei* (virtuti); §. 254 (s. 568).

*vobeis* (vobis); §. 266 (s. 654).

A. Leskien.



VI.

Oskisch.



## Nationales alphabet.

Mommsen, Unterital. Dialekte, taf. I.

**N B > R E L I B I K J**  
**a b g d e v z h i k l**

М Н П Р С Т У Ф И Ў  
m n p r s t u f i u

Die schrift läuft von rechts nach links.

**Inschrift eines steines auß Pompeji,**

gefunden auf der zwischenwand zwischen dem Isistempel und der so genannten curia Isiaca, in nationaler schrift (Mommsen, Unterit. Dial. s. 183, taf. X). Lange vocale sind zum theil durch verdoppelung auß gedrückt.

RERER·I·ZIRVW·PDV·8·PTTER  
 NIE·T·N·I·K·IN·R·V·P·N·N·N·N·N  
 N·I·N·I·N·T·D·I·B·V·W·E·K·K·V·A·W·B·E·N  
 E·C·H·I·N·I·K·I·Z·M·D·K·N·I·Z·T·V·D·P·V·W·N·P  
 W·E·N·T·V·R·E·R·E·R·E·Z·I·Z·K·E·I·T·I·V·C·R·A  
 C·E·D·E·I·N·I·T·V·W·N·I·I·N·A·I·T·D·I·Z·T·A·N  
 C·N·R·I·D·N·I·Z·C·E·I·T·I·V·C·R·A·N·P·N·N·M

\* die in diser zeile vor kommenden ligaturen sind mittels der folgenden umschreibung und des oben mit getheilten alphabetes leicht zu deuten.

\* auf dem steine steht irtümlich ein punct nach prü.

## Umschreibung.

v. aadirans v. eitiuvam paam  
 vereiiaī pūmpaiianai tristaa-  
 mentud deded eisak eitiuvad  
 v. viinikiis mr. kvaissstur pūmp-  
 aians triibūm ekak kūmben-  
 nieis tanginud ūpsannam  
 deded isidum prüfatted.

## Lateinische übersetzung.

Vibius Adiranus Vibii (filius) pecuniam quam reipublicae Pompejanae testamento dedit, illa pecunia Vibius Vinicius Marae (filius) quaestor Pompejanus aedificium hic conventus sententia operandum (faciendum) dedit, idem probavit.

## Auß der tabula Bantina.

Die so genante tabula Bantina, das bruchstück einer größeren bronzetafel, enthält einen teil des zwischen den jahren 573 und 636 d. st. dem Lucanischen stätchen Bantia von Rom auß gegebenen statrechts in lateinischer schrift (*v* und *u* nicht geschiden). Mommsen, Unterital. Dial. s. 145. Kirchhoff, Das Stadtrecht von Bantia, Berlin 1853.

## Sanctionsformel am schluß von §. 2.

*svae pis contrvd exeic fefacvst avti comono hipvst molto  
 etanto estvd n. MM in\*) svae pis ionc fortis meddis moltavm  
 herest ampert minstreis aeteis eitvas moltas moltavm licitvd.*

## Lateinische übersetzung.

Si quis contra hoc fecerit aut comitia habuerit, multa tanta esto n. MM. Et si quis eum forte magistratus multare volet, intra minorem partem familiae (pecuniae?) multae multare liceto.

\*) abbreviatur für *inim*.

## Anfang von §. 4.

*pon censetv bansae\*) tovtam\*\*) censazet pis cevs bantins  
fost censamvr esvf in eitvam.*

## Lateinische übersetzung.

Quum censores Bantiae populum censuebunt, qui civis Bantinus fuerit, censor — et pecuniam.

## Auß §. 5.

*svae pis op eizois com altrvd\*\*\*) ligvd acvm herest avti  
prv medicatvd manim aservm eizazvnc egmazvm pas ex-  
aiscen ligis scriptas set ne pim†) prvhipid mais zicolois  
X nesimois.*

## Lateinische übersetzung.

si quis apud illos (den vorher genannten magistratspersonen) cum altero lege agere volet aut pro (coram) magistratu manum asserere illarum rerum, quae hisce in legibus scriptae sunt, ne quem prohibuerit (subject des verbums einer der vorher genannten magistrate) magis diebus X proximis.

---

\*) auf der tafel verscriben *sansae*.

\*\*) auf der tafel verscriben *tavtam*.

\*\*\*) auf der tafel *atrvd*.

†) auf der tafel *phim*.

# G l o s s a r.

---

Für die bedeutung der worte sehe man die lateinische übersetzung. Die ordnung nach dem osk. alphabet; neuosk. *c* unter *k*, *i* unter *l*, *x* unter *k*, *o* unter *u*.

## A.

*Aadirans*; §. 68, 2; §. 246 (s. 530).

*aeteis*, gen. sg., §. 252 (s. 559); bedeutung *pars* sicher, doch die herleitung zweifelhaft.

*acum*; §. 164, §. 65 anm., §. 216 (s. 381).

*altrud*; *u* = *ū* §. 65; §. 251 (s. 553).

*ampert*, praepos.; bedeutung nach Corssen, Ztschr. V, 108.

*aserum*; *s* = *ss*, *asserum* für *az-serum*, *az* = *at-s* (§. 165); der bedeutung nach = lat. *ad*, vgl. Corssen, Ztschr. III, 293.

## B.

*Bansae*, loc. sg. fem., §. 254 (s. 568); *s* §. 164.

*Bantins*; §. 68, 2; §. 246 (s. 529).

## D.

*Deded*; §. 291 (s. 745); über den außlaut vgl. §. 159 (s. 272).

## E.

*Egmazum*; §. 253 (s. 563); *z* §. 165; nom. sg. *egmo*.

*ekak*, adverbiell gebrauchter ablat. sg. fem. des pronominalstammes *eko*-; der form wegen vgl. *eisak*.

*exo*-, pronominalstamm; *exeic* (*exei-c*), loc. sg. ntr., §. 258 (s. 568), mit an gehängter partikel (lat. *ce*, *c*); *exaiscen* (*exais-c-en*), abl. pl. fem., §. 261 (s. 587), mit der selben partikel und suffigierter praeposition *en* (lat. *in*; osk. *e*, lat. *i* = urspr. *a* §. 65).

*estud*; *u* = *ū* §. 65; *d* §. 159 (s. 273), §. 275 (s. 678).  
*esuf*, ntr. sg. Die bedeutung ist nicht sicher gefunden; am  
 warscheinlichsten nach Curtius, Ztschr. IV, 236, 'Gewese, Gut'.  
*etanto*; §. 65, anm. 2; §. 246 (s. 530).  
*eisū-*, *eizo*, pronominalstamm; *z* §. 165; *eisak*, abl. sg. fem.,  
 mit verlust des auß lautenden *d* (§. 251, s. 553) vor d. an ge-  
 hängten partikel *k* (vgl. *exei-c*); *eizois*, §. 261 (s. 587);  
*eizazunc* (= *eizazum-c*), §. 253 (s. 563).  
*eitiuva-*, nom. *eitiuvú*; wurzel warscheinlich *i* (gehen), daher  
*eī*, §. 66; neuosk. *eitua*, §. 165; *eituam*, acc. sg. *eitiuvad*,  
 §. 251 (s. 553); *eituas*, §. 252 (s. 559).

## V.

*Vereiiaī* (= *verejai*), §. 255 (s. 572); ableitung und bedeu-  
 tung nicht ganz klar; die übersetzung *reipublicae* nach  
 Mommsen.  
*viinikiis*; *iī* §. 66, anm.; suffix und nominativform §. 68, 2;  
 §. 246 (s. 530).

## Z.

*Zicolois*, §. 261 (s. 587); *z* §. 165.

## H.

*Herest*, §. 302, 2; für den stamm vgl. §. 293, V. umbr. (s. 789).  
*hip-*; §. 68, anm., §. 164; *hipust*, §. 291 (s. 745), §. 302, 4. 7;  
*pru-hipid*, 3. sg. opt. perf., §. 302, 3.

## C.

*Cevs*; §. 68, 2, §. 246 (s. 529); *e* = *ē*, vgl. lat. *ceivis*.  
*\*censaum* (censere); *censamur*, 3. sg. imp. med.-pass.; *mu* vgl.  
 §. 287 (s. 785 umbr.), *r* wäre dann das reflexivpron., §. 287;  
 construction wie lat. *rem censi*; *censazet*, §. 302, 2; *z*  
 §. 165, *-et* = *ent*, §. 164, vgl. §. 65.  
*censtur*, §. 247 (s. 535); *st* §. 164; *u* = *ū*, §. 65.

## K.

*Kvaisstur*; *ss* nur graphisch für *s*; *aī* §. 66; *u* = *ū*, §. 65;  
 nominativform §. 246 (s. 529).



kümbennieis; nn nur graphisch für n; §. 252 (s. 559); wurzel §. 164; suffix -iū-m, §. 217 (s. 390), lateinisch entspräche ein st. \*conveniū-m. Bedeutung nach Mommsen *conventus i. e. senatus*.

*comono*, acc. pl. ntr. (nom. sg. *comonom*), §. 65, §. 250 (s. 548). *contrud*, praepos. (vgl. lat. *extrad*, *suprad*); form §. 251 (s. 553); *u* = *ū*, §. 65. Construction mit dem locativ: *contrud exeic*.

### L.

*Lig-*, nominalstamm; *ligud* §. 251 (s. 553); *ligis* für *ligiss*, §. 261 (s. 587).

*licitud*, §. 159 (s. 273), §. 275 (s. 678); *u* = *ū*; §. 65.

### M.

*Mais* (zu sprechen *maïs*, weil der diphthong *ai*, altosk. *ai*, auf der tab. Bant. durch *ae* gegeben wird), zunächst für \**majis*, vgl. altosk. *Maiiūi* d. i. *Majiūi* = lat. *Magio* (nom. propr., dat. sg.), und lat. *major*, §. 232 (s. 481).

*manim*, acc. sg., als *i*-stamm behandelt, vgl. *castrūd*; §. 251 (s. 553).

*meddis*, altosk. *meddißs*; *ss* (*s*) assimilation auß *ks* (*μεδδεξ* auf einer inschrift mit griech. buchstaben), dat. *medikei*; vgl. Corssen, Ztschr. XI, 332.

*medicatud*, §. 251 (s. 553); als *o*-stamm behandelt.

*minstreis*, wörtlich = lat. *ministri*, §. 233 (s. 487); osk. *mins-* für *minis*, vgl. §. 232 (s. 481); gen. sg. §. 252 (s. 559).

*moltaum*; §. 65, anm. 1, §. 216 (s. 381).

*molto*; §. 65, anm. 2; §. 246 (s. 530); *moltas*, §. 252 (s. 559).

### N.

*N.*, römische nota für *nummi*.

*nesimois*, §. 261 (s. 587); ableitung von wurzel *nec* (*nec-tere*), *neh*, s. Corssen, Ztschr. III, 249.

### P.

*Po-*, pronominalstamm, §. 164; *pas*, §. 264 (s. 627) u. §. 247 (s. 535); *paam*, acc. sg. fem.; das *ā*, wenn es nicht ein feler der schreibung ist, zeigt die ursprüngliche länge des femininstammes, gegen §. 65, anm. 2.

*pis*, §. 164; *pim*, acc. sg.

*pru*; *u* = *ū* (lat. *prō*), §. 65.

*pruhipid* s. *hip*-.  
 prüfatted, §. 302, b; *f*, vgl. §. 164.

pūmpaiians (das zweite *i* = *j*); §. 68, 2, §. 246 (s. 530); *p*

§. 164; pūmpaiianai, §. 255 (s. 572).

*pon* = lat. *quu-m*, älter *quo-m*, §. 164.

### S.

*Set*; *e* §. 65; schwund des *n*, §. 164.

*svae* s. das lat. *sci*.

*scriptas*, §. 247 (s. 535); *f*, §. 164.

### T.

Tanginud, auf andern denkmälern tanginūd; §. 251 (s. 553);

*u* = *ū*, §. 65.

tristaamentud; §. 251 (s. 553); *u* = *ū*, §. 65.

triibum, acc. sg. Bedeutung *aedificium* nach Corssen, Ztschr.

XIII, 179 ff.

*tovtam*, nom. *tovtto*, altosk. *tüvtü*, vgl. 165; *ov*, üv, §. 67.

### F.

*Fefacust*, §. 291 (s. 745), §. 302, 7; *a*, §. 68, 1.

*fust*, §. 302, 4.

### I.

*I*-, pronominalst.; *isidum*, *is-i-dum*, nom. sg. mit den partikeln *i*, vgl. §. 264 (s. 625), und *dum* (lat. *dem*); *i*, §. 66, 2;

*ionc*, acc. sg. msc. = *iom-c*, mit an gehängter partikel *c*.

### U.

ūpsannam; *ū* §. 65; vocalaußstoßung §. 68, 2; *s*, §. 165;

*nn*, §. 165.

## A. Leskien.



VII.

Umbrisch.



## Nationales alphabet.

Aufrecht und Kirchhoff, Umbrische Sprachdenkmäler, taf. 1.

A	B	⤵	⤶	⤷	⤸	⤹	⦶	I	K	J	W	M	N
a	b	e	v	z	h	i	k	l			m		

N	W	1	D	2	M	Y	V	8	P	9
n	p	r	s	t	u	f	ç	r		

Vgl. Comp. §. 58. Die schrift läuft von rechts nach links. Die umbrisch-latein. schrift scheidet nicht *v* von *u*, bezeichnet aber ç durch **5**.

### Auß den Iguvinischen tafeln.

Diese (7 erztafeln) wurden gefunden in der umbrischen statt Iguvium (jezt Gubbio) und bilden den bedeutendsten rest der umbrischen sprache, da außerdem nur eine geringe anzahl kleiner inschriften in der selben erhalten ist. Von inen sind taf. I, a, b (vorder- und rükseite), II, a, b, III, IV, V, a, ein teil von V, b in nationaler, der andere teil von V, b, VI, a, b, VII, a, b in lateinischer schrift. Taf. I, a, b stimmt zum teil überein mit VI, a, b und VII, a, indem die lezteren drei stücke eine weitere außführung des inhalts der ersteren sind. Die genanten tafeln enthalten die vorschriften über die verschidenen opfer, die bei einer sünung des hügels (ocris, okar), auf dem die statt Iguvium oder der innere teil der selben ligt, und des ganzen stattgebiets (popler anferener et ocrer pihaner i. e. populi lustrandi et collis piandi sc. causa) vor zu nemen sind und die dabei an zu wendenden gebetsformeln in großer außfürlichkeit (die lezteren nur auf den

tafeln in lateinischer schrift). Das ganze ist ein geleitet durch die beschreibung eines vorher ein zu holenden auguriums. — Taf. II, a enthält die beschreibung von opfern des Attidischen priestercollegiums (frater Atiieriur), III und IV bestimmungen über privatheiligthümer der selben brüderschaft, V, a, b decrete und andere aufzeichnungen der Attidier, II, b die beschreibung eines bundesopfers von 10 verbündeten umbrischen stätten. Das nähere s. man bei Aufrecht und Kirchhoff.

Taf. I, a, z. 2, 3.

: 31VI : 23WAI 13DY : 23D333D1 "

: VY38 : 8VB3DY : 13V1ADY

2. 23D333D1

2. 8VB : 3DY

Pre veres Treplanes Juve  
Krapuvi tre buf fetu.

Übersetzung.

Ante portam Trebulanam Jovi Grabovio tres boves facito  
(i. e. sacrificato).

Taf. I, b, z. 10.

: 833A : 231D30 : MV38A : MV1V1 : 3VY1

: VY3 : VYAI D33A "

2. 33A

Pune puplum aferum heries, avef  
anzeriatu etu.

Übersetzung.

Quum populum circumferre (i. e. lustrare) voles, aves observatum ito.

Taf. V, a, z. 22 — 27.

1E:8DRLKED:PED2NRKVD:8VDENP:  
 EOLEIKVA:8EIR:8DRLDEK2:VLE:KLE2KVD:  
 2CE:DEOKLE:KADRLA:2I:2CE:VESKVA:KADA:  
 8DRLKVA:RIIEPIA:1VDE:VLA:BEVNDENY:  
 1DVA2KVDENY:DEOKLE:KADRLA:EDA:EPK:  
 1DVA8E:2I:  
 8VDENY. 2.

Ape frater çersnatur furent,  
 ehvelklu feia fratreks ute kvestur,  
 sve rehte kuratu si. Sve mestru karu  
 fratru Atiieriu, pure ulu benurent,  
 prusikurent rehte kuratu eru, epek  
 prufe si.

Übersetzung.

Postquam fratres cenati fuerint, decretum faciat magister  
 aut quaestor, si recte curatum sit. Si major pars fratrum Atti-  
 diorum, qui illuc (?) venerint, censuerint recte curatum esse,  
 tum probe sit. Aufrecht u. Kirchhoff, U. Spr. II, 335.



## Taf. VI, a, z. 22—25.

*Pre vereir Treblaneir Iuve Grabovei bov treif fetv*  
 (s. oben, tafel I, a); *eso naratv vesteis: teio\*) subocav sub-*  
*oco, Dei Grabovi, ocriper Fisiv, totaper Iiovina, erer*  
*nomneper, erar nomneper; fos sei, pacer sei ocre Fisei,*  
*tote Iiovine, erer nomne, erar nomne.*

## Übersetzung.

Ante portam Trebulanam Jovi Grabovio boves tres facito;  
 hoc narrato vestitus: te precor preces, Dium Grabovium, pro  
 colle Fisio, pro civitate Iguvina, pro ejus (collis) nomine, pro  
 ejus (civitatis) nomine; favens sis, pacatus sis colli Fisio, civitati  
 Iguvinae, ejus (collis) nomini, ejus (civitatis) nomini.

## Taf. VI, b, z. 10, 11.

*Fisovie Sançie, ditv ocre Fisi, tote Iovine, ocrer Fisie,*  
*totar Iovinar dupursvs, petvrpursvs fato —*

## Übersetzung.

Fisovie Sancie, dato colli Fisio, civitati Iguvinae, collis  
 Fisii, civitatis Iguvinae bipedibus, quadrupedibus fatum (?) —

## Taf. VI, b, z. 48.

*Pone poplo afero heries, avif aseriato etv* (s. o., taf. I, b).

## Übersetzung.

Quum populum circumferre (i. e. lustrare) volet, aves ob-  
 servatum ito.

---

\*) l. tio.

## Taf. VI, b, z. 62 — 65.

*Ape este dersicrent, eno deitv: etato, Iiovinvr* (I, b. enumek: etatu, Ikuvinus), *porse perca arsmatia habiest. Ape este dersicvst, dvti ambretoto evront. Ape termnome covortvso, svrvront pesnimvmo, svrvront deitv: etaians, deitv. Enom tertim ambretoto. Ape termnome bevso, svrvront pesnimvmo, svrvront deitv: etaias. Eno prinva- / tvr çimo etvto erafont via, pora bevso* (taf. I, b. enumek prinuatus çimu etutu, erahunt vea çimu etutu prinuatus).

## Übersetzung.

Postquam ita (das voran stehende gebet) dixerint (subject der volzieher der handlung, arfertur, und seine begleiter, prinuatus, die der selbe sogleich als Iguvini an redet), tum dicito: itatum Iguvini, qui — — habebit (d. i. der arfertur). Postquam ita dixerit, iterum ambeunto iidem. Postquam ad terminum (se) converterunt, deinde precantor, deinde dicito: itent (indirecte rede, des arfertur an seine begleiter, dem directen *itatum* entsprechend). Tum tertium ambeunto. Postquam ad terminum venerunt, deinde precantor, deinde dicito: itent (wie oben). Tum privati retro eunto easdem vias, quas (?) venerunt (I, b. Tum privati retro eunto, eadem via retro eunto privati).

# G l o s s a r.

---

Die bedeutung der worte gibt die lateinische übersetzung. Die ordnung ist die des lateinischen alphabets, doch steht *c* unter *k*; *ç*, *ř* am ende.

## A.

Aferum, *afero*, auß *amb* (lat. *amb*, vgl. umbr. *ambr-etuto*) und wurzel *fer* (vgl. *anferener* circumferendi); infin. §. 216 (s. 381); abfall von *m*, §. 160.

*ambretuto* s. *etu*.

anzeriatu, *aseriato*, supinum (vgl. §. 227, s. 459 lat.) vom ab geleiteten verbalst. *seria-* (vgl. §. 290, s. 718), zusammen gesetzt mit einer praeposition, deren reine form nicht klar ist, daher auch *z* unerklärt.

*arsmatia* s. *perca*.

Atiieriu, gen. pl., §. 253; nom. sg. Atiieris; abfall von *m* §. 160; *u* §. 60; *ř* §. 161.

avef, *avif*, acc. pl., §. 250 (s. 548); *e*, *i*, §. 61.

## B.

*Ben-*; §. 161; *benuso*, §. 303, 3, für *benusont*, vgl. lat. unter *dedro*; *benurent*, §. 303, 4.

*buf*, *buf*; §. 250 (s. 548); stamm *buv-*, *bu-*, z. b. ablat. *bue*.

## D.

*Dei*, acc. sg. msc.; stamm *\*deivo* (*ei* §. 61), *\*deio-*, (schwund des *v*, §. 162), *\*dīo-*, acc. *\*dīo-m*, darauß *\*dīm* (§. 162, §. 249), *dī*, *dei* (*ī*, *ei* §. 161); schwund des *m* §. 160.

*deitu*; §. 275 (s. 679), vgl. *feitū*, *fetu*, §. 293 (s. 789 V);

*u* = *ū* §. 60.

*dersicurent*; §. 303, 4; perfectst. §. 291 (s. 745); *rs* §. 161; *e* der reduplicationssilbe für *i*; *dersicust*, §. 303, 4.

*ditu*; §. 275 (s. 679); praesensstamm §. 293 (s. 789); *i* §. 60; *u* = *ū* §. 60.

*dupursus*; §. 261 (s. 587); auß laut. *s* §. 162; *du-*, vgl. §. 62, 3; *purs-*, §. 60, §. 161.

*duti*, adverb. acc. sg. (stamm *dutio-*) für *dutim*, §. 63, §. 249 (s. 542), vgl. *tertim*; wie *ter-tio-* so *du-tio-* vom zalwort ursprüngl. *dva-*, vgl. §. 62, 3.

### E.

*Ehvelklu*, acc. sg.; abfall von *m*, §. 160.

*eno* für *enom* (*m* §. 160), altumbr. *enum* in *enum-e-k*, mit an gehängter partikel, s. *erek*.

*ero-*, pronominalstamm; *erēr*, gen. sg. msc.; *erar*, gen. sg. fem. §. 252 (s. 559); *ē* §. 61; auß laut. *r* §. 162; *erahunt*, abl. sg. fem., §. 251 (s. 553); *erafont*, acc. pl. fem., §. 250 (s. 548), beide mit an gehängter partikel, die nach vocalen *hunt*, *hont*, nach consonanten *unt*, *ont* lautet und in der bedeutung dem latein. *-dem* in *i-dem* entspricht, vgl. *euront*.

*eru*; §. 216 (s. 381); abfall von *m* §. 160; *r* §. 162.

*eso*, acc. sg. ntr. des pronominalstammes *eso-*.

*este*, adverbialform vom pronominalstamm *esto-* (lat. *isto-*).

*eta-*, ab geleiteter verbalstamm (*ita-re*), §. 293 (s. 789); *etatu*, *etato* für *etatum*, *etatom*, §. 160, nach Aufrecht und Kirchhoff I, 149, II, 271 supinum, hier im sinne einer aufforderung gebraucht, so vil als '(macht euch auf) zu gehen'; *etaians*, *etaias* (*i* = *j*, §. 59) §. 290 (s. 718), vgl. *arhabas*, §. 276 (s. 684).

*etu*, *etu*; §. 275 (s. 679); *etutu*, *etuto*, *ambr-etuto*, §. 276 (s. 684); praesensst. §. 61, §. 293 (s. 789); in *ambr-* (osk. *amfr-*), *b* außnamsweise für ursprüngl. *bh*.

*euront*, nom. pl. des pronominalstammes *i-*, umbr. *e-*, (s. *erek*), vgl. §. 264 (s. 626); §. 247 (s. 535); *r* §. 162; *-ont* *s.* unter *ero-*.

*erek*, nom. sg. ntr. des pronominalstammes *i-*, *e-* §. 264 (s. 626), mit an gehängter partikel *k*, vgl. osk. *idik*, der vocal vor *k* (*e*, *i*) villeicht die partikel, von der §. 264 (s. 625); *r* §. 161.

## F.

*Fato*; §. 224 (s. 439); abfall von *m* §. 160.

*feia*, 3. sg. conj. praes. = *façia*, §. 289 (s. 711), vgl. *feitu*,  
fetu; praesensstamm §. 293 (s. 789); abfall von *t* §. 160.

fetu, *fetu*, auch *feitu* geschriben (e, ei §. 61), §. 275 (s. 679),  
§. 293 (s. 789 Y), vgl. *arveitu* §. 161; *u* = *ū*, §. 60.

*Fisio-*; *Fisiu*, abl. sg. msc., §. 251 (s. 553); *u* = *ū*, §. 60;

*Fisei*, *Fisi*, dat. sg. msc., §. 251 (s. 568), §. 61; *-ī*, *-ei*  
für *-iei*, *-iē* durch contraction.

*Fisovie*, voc. sg. msc., §. 263 (s. 592).

*fos* neben *fons* für \**fonis*, stamm *fonī-* (gen. *fonēr*), vgl. osk.  
*cevs*, §. 246 (s. 529); assimilation des *n*, vgl. §. 157 (s. 258)  
latein.

*frater-*; *frater*, §. 247 (s. 535); *fratru* §. 253, abfall von  
*m* §. 160; *u* = *ū*, §. 60.

*fratreks*, weiterbildung von *frater* mit suffix *-ko-*, *-eko-*;  
nom. sg. nach §. 63, §. 246 (s. 530); bedeutet den vorsteher  
des collegiums der fratres Attidii.

*furent*; §. 303, 2.

## G.

*Grabovio-*; *Krapuvi*, *Grabovei*, dat. sg. msc., §. 254 (s. 568);

*i*, *ei* §. 61; erweichung von *p* zu *b* vgl. §. 161; *Grabovi*,

acc. sg. msc., §. 162, §. 249 (s. 542); abfall von *m* §. 160.

— *Grabovius* ist beiname mererer auf den tafeln erwänter  
götter, unbekanter bedeutung.

## H.

*Habiest*; §. 303, 1; verbalst. §. 293 (s. 789).

*heries*; auf taf. I, b dem zusammenhänge nach 2. sg. fut., §. 303, 1;  
verbalst. vgl. §. 293 (s. 789); *heries* auf taf. VI, a 3. sg.  
fut. für *heriest*; abfall von *t* §. 160.

## I.

*Ijovino-*, *Ikuvinu-* (lat. *Iguvino-*); *Ijovina*, abl. sg. fem., §. 251  
(s. 553); *Iovinar*, gen. sg. fem., §. 252 (s. 559); *r* §. 162;

*Ijovine*, dat. sg. fem., §. 254 (s. 568), §. 61; *Ikuvinus*,

*Ijovinur*, voc. pl. msc., §. 247 (s. 535); *r* §. 162.

*Iuve*, *Iuve*; §. 254 (s. 568), §. 61; §. 162.

## K.

Karu, nom. sg. fem., §. 60; dem sinne nach mit dem verbum im plural.

*covortuso*, §. 303, 3, für *covortusont*; vgl. unter *ben-*; *cov-*, vgl. lat. unter *coventionid*; perfectst. *vort-* für *vert-*, §. 291 (s. 745); *o* vgl. das latein. §. 46, 3.

kuratu, part. perf. pass., §. 224 (s. 439); abfall von *m* §. 160. kvestur; *ē* §. 61; *u* = *ū*, §. 60; nom. sg. §. 246 (s. 529).

## M.

Mestru; §. 61, vgl. §. 233 (s. 487) und osk. *maīs* und *min-streis*; nom. sg. fem., §. 60.

## N.

Naratu; §. 275 (s. 679); *u* = *ū*, §. 60.

*nomen-* (§. 60), nom. sg. *nome*; schwund des *n* §. 160; *nom-ne(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *-per*, suffigierte praeposition; *nomne*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *e* = *ē*, §. 61; vocalaußfall §. 63, 2.

## O.

Ocri-; nom. sg., *okar*, *ukar*, §. 246 (s. 529); *ocri(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *ocre*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *e* = *ē*, §. 61.

## P.

*Pacer*, nom. sg., §. 246 (s. 529), vgl. §. 162; stamm *pacri-* (gen. sg. *pacrēr*).

*-per*, suffigierte, mit dem ablativ verbundene praeposition (*nomneper*, *ocriper*).

*perca arsmatia* (letzteres adjunct.), acc. sg. fem.; abfall von *m* §. 160. Die worte bezeichnen ein werkzeug oder einen schmuck, den der volzieher der handlung trägt, daher der selbe durch den relativsatz *porse perca arsmatia habiest* bezeichnet wird.

*persnimumo* für *persnimumo*; §. 287 (s. 705); *i* weil *persnihi-mumo* vor komt (über *h* §. 60); zum verbalst. *persni-* vgl. latein. §. 293 (s. 785); *pers-* für *persc-* (latein. *posc-o* für *porsc-o*).

*peturpursus*; -*pursus* s. *dupursus*; *petur-* §. 60, §. 161.  
*pora*, in dem satze *erafont via*, *pora benuso* als relativum auf *via* (acc. pl.) bezogen, daher vielleicht für *poraf*, acc. pl. fem. eines relativstammes *poro-* (so die übersetzung); Aufrecht und Kirchhoff II, 274 vermuten, daß *erafont* auf taf. VI, a verschriben sei für *erahont* (so taf. I, b *erahunt*), dann wäre *erahont via* abl. sg., und eben so *pora*.  
*porse*, altumbr. *purī*, der form nach ntr. sg. des pron. rel. *pu-*, *po-*, §. 264 (s. 626), mit an gehängter partikel, vgl. §. 264 (s. 625); *r*, *rs* §. 161. Die form scheint als indeclinables pron. rel. zu gelten.  
*pre*, *pre* = lat. *prae*; *ē* §. 61.  
*prinuvatus*, *prinivatur*; §. 247 (s. 535); *r* §. 162; *prinuvatu-*, nach Corssen, Ztschr. III, 284 zu teilen *prinuvatu-*; *pri-nu-* mit dem selben suffix wie z. b. lat. *pro-no-*; das lat. *privus*, *privare*, *privatus* dagegen unmittelbar von *pri-*.  
*prufe*; *f* §. 161, vgl. osk. *prüfatted*.  
*prusikurent*; §. 303, 4; wurz. urspr. *sak*, lat. *sec* in *in-sec-e* (sag an); *i* = urspr. *a*, §. 60; *prū* = lat. *prō*; *ū*, *ō* §. 60.  
*pune*, *pone*, conjunction vom relativstamm *pu-*, *po-* (vgl. osk. *po-n*, lat. *quo-m*); nach Aufrecht und Kirchhoff I, 161 für *punne* auß *punde* (§. 161), lat. *ali-cunde*.  
*puplum*, *poplo*; *u*, *ō*, grundform §. 60; abfall des *m* §. 160.  
*pure*, nom. pl. msc. §. 247 (s. 535) vom relativpron. *pu-*, *po-* (*p* §. 161), mit an gehängter partikel *ē*, auch *ī* (*purī*), osk. *i*, lat. *i*, vgl. §. 264 (s. 625); *r* §. 162.

## R.

Rehte; §. 161.

## S.

*Sanċie*, voc. sg. msc., §. 263 (s. 592); *ç* §. 161.  
*si*, *sei*; *ī*, *ei* §. 61; §. 290 (s. 718); verlust des *t* §. 160.  
*subocau* (l. -*ai*); §. 293 (s. 789).  
*suboco*, acc. pl. ntr., §. 60, §. 250 (s. 548).  
*sururont*; *surur* (tum, deinde) mit an gefügtem *-ont*, s. unter *ero*; nur neuumbrisches wort.  
*sve* s. lat. *sei*; *ē* = *ai* §. 61.

## T.

*Termnome*; nach Aufrecht und Kirchhoff I, 93, 111 loc. sg. für vollständiges *terminomem*, locativsuffix *-mem* (diß ser selten, dafür trat *-men*, und meistens *-me* ein) = urspr. *-bhjam*. Doch ist der übergang von altem *bh* in *m* den ital. sprachen unbekant, dise erklärungs des suffixes also zu verwerfen. Vielleicht sind alle dise formen accusative mit einer suffigierten praeposition, wie solche im umbrischen häufig sind, vgl. *nomneper*, *asamar* (ad aram), *verisco* (ad, juxta portam), und *termnome* also *terminom-e* zu teilen; *termno-*, vocalaußfall §. 160.

*tertim*, adverbialer acc. sg., §. 249 (s. 542); §. 63; §. 162.

• *tio*; §. 62, 3; §. 265 (s. 644).

*tota-*, nom. sg. *tutu*, *toto*; *tota(-per)*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *totar*, gen. sg., §. 252 (s. 559); *r* §. 162; *tote*, dat. sg., §. 254 (s. 568); *ē* §. 61; *ō* §. 62.

*tre*, *treif*, acc. pl., §. 250 (s. 548), abfall von *f* §. 160; *e*, *ei* §. 61.

*Treplanes*, *Treblaneir*; §. 261 (s. 587); *p*, *b* vgl. §. 161; *e*, *ei* §. 61; *r* §. 162; lat. *Trebulanis*; vocalaußfall, vgl. §. 63, 2.

## U.

*Ulu*, unbekanter bedeutung, vielleicht einem pronominalstamme *ulu-* angehörig und latein. *illuc* entsprechend.

*ute*, osk. *avti*; *ū* für den diphthong, vgl. §. 62, 3.

## V.

*Vea-*, *via-* (etymol. §. 153, s. 246); *vea*, abl. sg., §. 251 (s. 553); *via*, acc. pl., §. 250 (s. 548); abfall von *f* §. 160.

*veres*, *vereir*; §. 261 (s. 587); *e*, *ei* §. 61; *r* (§. 162) vereinzelt im neuumbrischen auch im dat. abl. pl.; nom. pl. *verus*, *veror*, pl. tant.

*vesteis*; *s* = *z*, §. 161; nominativform §. 63, 2, §. 246 (s. 530); *ei* = *ī* §. 61.

## Ç.

*Çersnatur*, nom. pl. msc., §. 247 (s. 535), vom part. perf.



pass. §. 224 (s. 439) des ab geleiteten verbalstammes *çersna-*,  
vgl. §. 293 (s. 789); *ç* §. 161; *r* §. 162.

*çimu*, *çimo*, wahrscheinliche bedeutung *retro*; Corssen, Ztschr.  
III, 290, vergleicht lat. *ci-tro*; *çimu* wäre eine superlativ-  
bildung wie lat. *pri-mu-s*.

A. Leskien.

VIII.

Altirisch. .



α	α	a	
β	β	b	
Γ	γ	c (immer wie k)	asp. ċ, ch ch
δ	δ	d	
ε	ε	e	
Ϝ	ϝ	f	asp. ƒ(ʀh) stumm
ζ	ζ	g	
η	η	h	
ι	ι	i	
λ	λ	l	
μ	μ	m	
ν	ν	n	
ο	ο	o	
ρ	ρ	p	asp. ƿ, ph f
Ϟ	ϟ	r	
ς	ρ	s (immer scharf)	asp. ʃ(ʀh) stumm
τ	τ	t	asp. ʈ, τh h
υ	υ	u	

**Stehende abkürzungen.**

ſc̃ oder 7 (lat. et) für *acus, oculus* (und).

l̃ (lat. vel) für *na, no*.

.i. *idón*.

im̃ *imorro*.

In den folgenden sprachproben sind alle eigenheiten (z. b. verdoppelung der langen vocale) und feler (außlaßung von längen- und aspirationszeichen) beibehalten, nur zur erleichterung des verständnisses einige interpunctionszeichen hinzu gefügt. Eingesprenzte lateinische wörter und formen sind durch den druck bezeichnet.

**Würzburger handschrift.**

*Fognad cach dialailiu. Taibred cach airmitin dialailiu, et nách taibred dofessin. Ní tabarthi dímess doneoch for nachnénirt arafoirbthetu fadessin. Dlegair dochách umaldóit frialaile. Ntuisse domug dá buith fridebuid. Mabeid hibarcumung, cip cruth, bíid páx libsi fricách ciabethir ocfarningrim. Fáilte cáich bad fáilte dúibsi. brón cáich bad brón dúibsi. Ammi corp do cr., et is cenn som duunní. Am. fongní cach ball dialailiu isinchorp, arafogna talland cáich uanni dialailiú, arammi óin chorp hi cr. Rondlúmigedni in óenchorp tribaithis. Intí bes anirlithe l. nádchomalnathar anasberar friss, rambia dígal taradéssi i. cid incoimdiu dodgné friamug cid inmug friachoidid. rambia dígal tarhési adrogníma. ,*

*Isachorp fessin arafóim cach síl. Beoigidir inspirut incorp. Issain dán cáich, am. rombói cuít cáich dínrath diadu. Nitat apstil huili luct inna æcolsa. nitat forcitlidi uili. nidénat firtu úili. ní tectat rath denma ferte uili. ní labratar uili ó ílbérib. nitat sóir huili oc tintuúth abélru*

innalaill. nitat sóir huili ocsaigid forsunu, octabairt ruín  
essib. Taibred formbriathar ráth spirito dochách tre-  
foirbthetith farprecepte. Maso dorchide lanech apredchim-  
meni, ní lanech nodchomalnadar, act is lanech nadidchreti.  
Rofitir inti imbii inspirut nóib, rúna dée. Inti adeirrig  
treprecept dó, ispreceptóir side iarnaitirgi.

Ni imthesid cen indeicsin. Isirlam indanim do thuil  
dée, dodiusgadar dana indanim dodénam maith. Nabad  
doreir far colno beithe. Inrect comaccobuir file imballaib  
cáich, doaccobor pectho, doforchossol cách inrechtsin ho-  
dam. Indleire doratsam frisechim gníme adim hipecdib,  
taibrem frisechim gníme cr. Inrect rósárichset, istriit at-  
bélat. Am. nád robe mesrugud forsindimmarmus, níbia  
mesrugud forsindigail. Isfiadnisse doib ácúbús. imrádat  
imráti cid maith asdéntí, et nertit adénúm, inmaidsin, con-  
nessat im̄ ingniim nolcc et arangairet. Cid intain ron-  
moitsem, ní bo arseirc móidme, act conrobad torbe dúibsi  
triit .i. conrochretesi, et conrointsamlithe mo bésusa, et con-  
náruchretesi doneuch, act nech dogned nagnimusin. Islib  
utá arogu tra: mad ferr, cotobsechfíder dichossec alailiu;  
aithirgid bésu; diandaithirsid ón, isindeseircc et spirut  
rigthir cuccuib.

Atluchur dodia, cerubaid fopheccad, nachibfel. Diam-  
bad mathi, ropia indfochricc dobérthar dúnni. Dia-  
comalnammar apredchimme, ninincébthar iarum. Amal  
isilóu, bad sochrud arnimthecht, hore isfride imtiagam et  
adciam arconair. Am. arrograd descad fobairgin isollu-  
mun agni, sic ní coir descad pectho dobuith isollumun agni  
.i. xpi. Isindecta rofetarsa aspeccad comaccobor, hore ad-  
rograd. doménarsa ba marb peccad, hóre nánrairigsiur.  
doménarsa ropsa beo, intain nád rairigsiur peccad, con-  
danicc recht. Ingét abullu arcr. et indigén bullu mertrige

*diüb? inti tête adochumsi, doecmalla side foir indluim mair inchoirpsin et inphectasin. ardoecmalla inmertrech cuicce pecthu indlina dodlaaidlea, combi oinchorp pectho asmberar inpeccad bis forsinmertrich .i. corp inna pecthe bite forsinmertrich. Nitad lib fésin. isglé limm, ni condigénte etrad, marufeste inso.*

*Creitem hi criliu imfolngi induine firian. indfoisitiu ingiun imfolngi induine slán. istrissandedesin biid duine slán et firian, combi bidslán et bidfirian. Ciabeid cr. indibsi trefóisitin hirisse, isbeo indanim trisodin, ismarb incorp im trisnasenpectu. Hóre attá innarleid, cia conicce ní dúum? Cia connesfea tuicsiu dé? Isdichéin immunrordad, condan maicc togu. Fobesad fir trebuir crenas tíir diachlainnd, cid risiu robé cland les, issamlid arrobertsom arnícni, cid risiu robeimmis etir. Nípathé indíi beta thuicsi di iudeib nammá, acht bieit cit geinti hiressich beite isindinducbáilsin. Tairchechuin farmbratir fadisín ossæ, á iudeiu, airitiu et togu geinte. Doarrchet dichéin nombiad adrad dá la genti. Bieid nach dréct diüb hícfider, cinbat huili; articfea indsom briathar foirbthigedar induine indírgi caingnima.*

*Isbéss didu indliacc: berir ilbéim friss, et inti dothuit foir, comboing achnámi; inti foratuitsom im, atbail side. Ní ceilsom tra asné cr. inlie asrubart.*

*Ishé intecttaire maith, conduig indocbáil diathigerni. Isbeic lim inbrígsin, cedmolad cedtatháir domberaidsi domsa, isbeic limsa abrig. Comalnid annupredchim, ni epur brithemnact fornech na form féin.*

*Nibadimicthese libsi, ciabeo hifochidib. Indhí lasmbi accobur tol dá, ishecen doib ingremmen dofoditiu isinbiuth. Isdessimrecht comdithnatha et sóire dochách arsóireni. Fonsegar arimp dithnad et hícc dúibsi foditiu fochide dúnni.*

*Ambás tiagmeni doáirci bēthid dúibsi. Hore adib foirbthisi, ni conairigursa na imned. hore dongniithsi arnint-samilni hi cacha bésaib. Is assu linn scarad friarcorp, massu diing anrogadammar .i. techt innarcorp fornem.*

*Ni epur frib etarscarad frisuidiu .i. frigenti, fobiith precepte dóib, duús induccatar fohiris. Cechoníis cor do-sétche uait, niscoirther, act indnite dús im comchétbuid dúib.*

*Isferr precept oldaas labrad ilbéltre. Ropad maith limsa labrad ilbelre dúibsi. acht nammáa issamlid istorbe són, coetercerta anasbera, et conitucca in atarcne caich, corrochraitea sochuide triit. Mabeith nech and tra labrathar ilbéltre, nabad lia diis no thriur dam. Islour da preceptóir inæclis nothrii, descipuil olchene et foglimthidi. Bad chách darési áréli .i. nabad immalle labritir. Isdochruth comirsire na desse l. intriir.*

Glossierungsprobe 2. Cor. 1, 1. Paulus apostolus etc.: *aug-tortás apstalachte inso tra aainm fessin dosuidigud itossoch na epistle — et Timotheus frater: forcettid doibsom timotheus et brathir inhiris, nīpu decming, cid icolin — ecclesiae Dei quae est Corinthi, cum omnibus sanctis qui sunt in universa Achaia: ni luct corint nammá dianduthraccarsa amaithsin, acht daduthraccar donaib huilib nóibaib file in achaia.*

### Mailänder handschrift.

*Dorimther hí libur essaie áscelso .i. asbert side contra ezechiam: atbéla, doich side. 7 dognaith athirgi, 7 luid ingrian foraculu coic brotu deac, 7 ised inchoisecht tri-sodin [in]coic\*) bliadni deac dothormuch forasaigulsom.*

\*) Das in ist offenbarer schreibfehler (dittographie).



*Ised berat indheritic, aslaigiu deacht maicc inda as deacht athar, aris hoathir arróet macc cumachtae.*

*Inna degmaini rongeni dia isintsechmadachtu arinpopul. isgell son toraisse dam nondasoirfea dia 7 dombera fortachtain doib airchiunn.*

### Carlsruher handschrift.

*Teora cethramdin huare aequinocht, indid mailliu atuille arcachóen laithiu.*

Glosse zu: *salva ratione saltus. aris airchenn mbes salt hiciunn nóidécdi, mad indib nuarib deac nammá bas laigu cachmí aescái oldaas trichtaige. ised dim slán dliged salto, noichtiche colleuth duárim in éscu. Armad iarnaicniud adrimther, cutesbat dicachthrichtaigi di huáir deac 7 IIII. bro. 7 unga 7 atom, niconbia salt etir. issaithrech im. isairi is assu lasna rimairu dihuáir deac namma duthesbuith, dligud slán salto, conidécen salt iartain dustlúnd comláinso inna tesbuithe iarnaicniud aslaigu anésca oldoas trichtaige.*

### St. Galler handschrift.

*Euripides ab Euripo: laithe rongenairsom. diairisin do-rataid foir anainmsin quia in illo die natus est quo athenienses cum persis in euryppo bellum commiserunt ní airindí rongenadsom isindlucsin.*

Genetivus verbo adjungitur ad perfectionem sensus, ut mei vel illius potior: *do linad intsluochta uerbi; airciasberasu potior, ní lán chiall and, confeiser ciadiacumachtaighther .i. induit fein fa donach ailu.*

## G l o s s a r.

---

Im nach folgenden glossar ist bei den wörtern, die besonders einfluß auf den anlaut des folgenden wortes haben, der ursprüngliche außlaut durch (*s*), (*n*) und (ab gefallener vocal hinter consonanten) ' bezeichnet; hier gelten also ein- für allemal die bestimmungen der §§. 173, 174, wonach *s*-außlaut in erhaltung des folgenden consonanten nach wirkt, auß lautender nasal nur vor vocalen und tönenden consonanten erhalten, resp. (vor *b*, *m*, *r*, *l*) assimiliert wird, vor stummen lauten weg fällt, auß lautender vocal aspiration der stummen laute bewirkt. Formen, die man mit den umlauten *ai*, *oi*, *ui*, *ei* nicht findet, suche man mit den grundlauten *a*, *o*, *u*, *e*; bei formen, die auß vilen elementen zusammen geschmolzen sind, z. b. *no-n-da-sóirfea*, fange man bei den ersten elementen an; übrigens s. die bemerkungen zu einzelnen lauten. Zwei syntaktische eigenheiten des altirischen sind von vornherein ins auge zu faßen: 1) der so genante infinitiv ist ein wirkliches substantiv und wird entweder als solches mit dem genitiv (oder den possessiven fürwörtern) verbunden, z. b. *cor dosétche uait* (wörtlich: positionem tuæ uxoris a te, d. h. deine gattin von dir tun), *adénium inmaidsin* (es zu tun, jenes gute), oder das objectssubstantiv geht, meist im nom., voran, und das verbalsubstantiv folgt mit *do* nach: *aaínm do súidigud* (seinen namen zu setzen); 2) das passiv wird fast nur in der 3. person gebraucht und das eigentliche subject als object durch pron. infixa bezeichnet: *ní-n-incébthar* (wir werden nicht getadelt werden, man wird uns nicht tadeln).

## A.

*A* statt *o*: *dénam*; statt *e* im außlaut: *beta*; auß *ai* im außlaut, daher mit *e*, *i* wechselnd im nom. pl. der *u*-stämme: *gnímai*, *gníma*, *gníme*, *gními*, in 2. sg. conj. und fut.: *bere bera*, *bére béra*; auß *au*, daher mit *o* wechselnd im gen. sg. 8: *gnímo gníma*.

*a*, pron. der 3. pers. (beitr. V, 58): 1) possess., sein, ir, gen. sg. msc. ntr. *á*, fem. *á(s)*, pl. *á(n)*, meist *a* geschriben: *chanámi*, *di-athigerni*, *ar-aíoirbthetu*, *for-ásaigul*; *adochumsi*, *for-acúlu*; *ácúbus*; 2) pers. inf. acc. und dat. sg. msc. *a(n)*, ntr. und pl. *a*: *ar-an-gairet*, *r-am-bia*, mit vor geschlagenem *d*: ntr. *da-duthraccar*, pl. *non-da-soirfea*; fem. sg. *do-da-aidlea* (!); 3) dat. pl. *-aib*, *-ib*, suff. hinter praep.: *diib*, *doib*, *essib(as)*.

*á* (ex) s. *as*.

*a-bélru* s. *as*.

*accobor*, *accobur* (= *adc.*), ntr. 10., begirde, wunsch; als inf. *doaccobor pectho* sünde zu begeren; *comaccobor* concupiscentia.

*ac(h)t* außer, nur, aber, sondern (engl. *but*); mit rel. (*n*), wenn nur, wenn.

*ad-* (gall. lat. *ad*), praefix: *adrimther*, assimiliert *accobor*, *atá*; aber auch für *ath'*: *adciam*, *adeirrig*.

*Adam*, msc. 10., gen. *Adim*.

*ad-ib* ir seid (unklare bildung, wie *at* du bist).

*adrád* (zu §. 227), msc. 8., adoratio.

*a-drogníma* s. *gním*.

*ae*, *áe*: 1) diphthong = *ai*, *ái*, auch umlautsfähig: *ái* (*aei*);

2) *ae*, *æ* häufig statt *e* (und *é*), namentlich im an- und außlaut: *æclis*, *cumachtæ*; *dæ*, *dæ*, *hæ*.

*ai*: 1) umlaut (epenthesis) von *a* (§. 74, 1) wechselt mit *e*, *i* (vgl. *ath'*); nebenformen *oi*, *ui*; 2) assimilation des *i* nach *a* oder *o* (zu §. 74, 2), später gesezlich, altir. hie und da: *taraiss*, *toraisse*, *fortachtain*; 3) misbräuchlich für *ei*: *corro-chraitea*, für *e*: *dognaith*.

*ái* (*ai*): 1) umlaut von *á*: *cáich*, *máir*, *sáin*; 2) diphthong = *ae* (*aei*): *fáilte*.

*aicned* (= *aithgned* von *gen?*), ntr. 10., natur.

*aile* alius, ntr. *aill'* = *ali(u)d*, ἄλλο §. 246, 264 (vgl. 174, nachtr.); *alaile* der andere, ein anderer, quidam; auch *aréle* (dissim.).

*ainm*, ntr. 3., name; dise neutra weichen ab im gen. sg. *anma(-e)*, dat. sg. (instr. zu §. 259) *anmimm'* (\**anmambi*, \**anmanbi*).

*air'*, *airi*, *airindi* s. *ar'*.

*airchenn* (s. *cenn*) bestimmt.

*airigiur*, dep., beobachte, merke; perf. *r-airigiur* (§. 304, 1, §. 287).

*airitiu* (*ar-em* §. 173, 1), fem. 3., an-, aufname.

*airmitiu* (*ar-men* §. 173, 1), fem. 3., honos, reverentia.

*alaile* s. *aile*.

*am*, *ammi* (*as*), §. 293, I, a.

*amal*, *amail* (*samal*), nominale praep. (instar) mit acc., conj. mit rel. (*n*): *am. fongni*.

*a(n)* = *sa(n)* — der anlaut hinter den praep. *as*, *fri(s)*, *la(s)*, *tri(s)*, *co(s)*, *for*, *tar*, *co(n)*, *i(n)*, *iar(n)*, *re(n)* erhalten — 1) acc. nom. ntr. des artikels: *anainm*, *atuile*, *ascél*, *ambás*, *a(m)maith*; *trissandéde*; 2) rel. pron. (beitr. V, 17): a) zu anfang (was, das was): *anasberar*, *apredchimme*, *annupredchim*, *anrogádammar*; b) hinter praep. *dianduthracar*, *diacumachtaigther* (s. *do*), *foratuit* (sonst *fors*.), daher die conj. *ara(n)*, *dia(n)*; c) inf. statt (*n*) hinter *ar'*, *imm'*: *arafóim* (*ar-fo-em*).

*an-asberar*, was gesagt wird (*as-ber*).

*and*, demonstr. locativ: in ihm, darin, da (*ibi*, *tum*), pleonastisch *is and* (*il y a*, *there is*).

*anim*, fem. (3.), animus, anima; gen. sg. ausschließlich, dat. acc. in nebenformen nach 10. a.

*an-irlithe* un-gehorsam, vgl. *irlam*.

*a-predchimme* s. *a(n)*.

*apstal* (§. 74, 2), msc. 10., apostolus.

*apstalac(h)t*, fem. 10., apostolatus.

*ar'* (*air'*) vor, an, für (statt, wegen): 1) mit dat. acc.: *air-chiunn*, *a(i)r-indi*, *ar-in-popul*, *ar-a-foirbthetu*, *ar-a(n)*, mit pron.-suffix *airi* dafür, deshalb; 2) praefix (auch *ir'*, *er'*): *ar-ber*, *ar-a-fóim*, *ar-róet* (*fo-em*); mit *do*: *do-ar-r-chet*

(*can*); 3) conj., denn, weil (engl. *for*): *arammi*, *ardoec-malla*, *armad*, *articfea* (*do-ic*).

*ar-a-fóim* (quem accipit) s. *a(n)* und *em*.

*áram*, fem. 10., zal, auch infin.: *duárim* zu zählen.

*ar-ammi* denn wir sind, s. *ar*.

*ar-a(n)* damit (pour que): *arimp* (s. *in* rel.); auch statt des imper.: *arafogna* (*fo-gen*).

*ar-an-gairet* (*ar-gar*) s. *a*.

*ar-ind-i*, *airindí* deshalb; mit rel. (*n*), weil: *ní airindí ro-n-genadsom*.

*ar-mad* denn wenn.

*ar(n)*, poss. gen. pl., unser: *arnimthecht*, *arconair*, *innarleid*.

*as* nur im praes., §. 293, I, a; 3. sg. *is* (meist mit dem folg. worte zusammen geschriben) im hauptsatz (aber auch nach *óre*, *amal*, bei emphatischer hervorhebung eines sazglides), fällt nach *ní* und fragewörtern auß; *as* im nebensatz nimt das rel. (*n*) hinter sich: *asné*; 3. pl. verkürzt in *cit*, *mat*; 2. pl. scheint in *adib* und *mad*, wenn ir seid, enthalten.

*as*, *ass* (ex) 1) mit dat. vor art. und pron., mit suff. 3. pl. *essib*, sonst *á(s)*, meist *a* geschriben: *abélru*; 2) in zusammensetzung: *as-ber*.

*asse* leicht, comp. *ass(i)u*.

*atá* = *ad-tá*.

*atbéla*, *atbélat* s. *atbal* = *ath-bal*.

*ath'*, *aith'*, *ith'* (auch *ad*, *id*, *ed*; *at*) = gall. *ate-*, nur in zusammensetzung (lat. *re-*): *adgar*, *atbal*, assim. *eper* (= *et-ber*); mit *do*: *doadall*, *tatháir*.

*ath-*, *aith-*, *ithirge* (got. *idreiga*), fem. 10., buße, besserung; *aithirgim* (vgl. *corrigo*) ändere, bessere: 3. sg. *adeirrig*, 2. pl. imper. *aithirgid*, fut. und conj. *aithirsid* (§. 304, 1, anm.).

*athir* (§. 167, 3), msc. 5. a, vater.

*atluchur*, *attluchur* (= *ath-l.* oder *ath-dl.*), dep., sage dank (mit und one *buidi*).

*atom* = *atomus* augenblick, <sup>1/47</sup> *unga*.

*augtortás* (*g* = *ch*) auctoritas.

## B.

*B* (statt *f*) = *v*: *-b*, *-ib*, *bar(n)*; davor der nasal wie vor *f* (§. 173, 1) behandelt: *hi-barcumung*, *coibse* (confessio), *cúbus*.

*b*, rest der wurzel *bu* in allen nicht anderweitig aufgeführten formen.

*-b* (*-b*), pron. der 2. pl., euch: 1) inf. (acc. dat.) *nachibfel*, *ropia* (*p* = *bb*); mit vor geschlagenem *d*: *cotobsechfider* (*t* = *td*); 2) suff. hinter praep. *cuccuib* (*co*), *frib*, *diuib*, *lib(la)* und in *adib*.

*ba*, *bad* s. *bu*.

*bairgen*, fem. 10., brot.

*baithis*, (msc.?) 10., taufe.

*bal* sterben (perf. *bebla*); mit *ath-*, fut. *atbél*; 2. sg. *-béla*.

*ball*, msc. 10., glid, §. 74, 1.

*bar(n)* = *far(n)*.

*bás*, ntr. 10., tod.

*becc* klein, gering; gen. ntr. (pretii) *beicc*.

*bélre*, ntr. 10., sprache.

1. *béo* bin, s. *bu*.

2. *béo*, *bíu* vivus, pl. msc. *bí*, fem. *béoa*.

*béoig-idir*, in verbindung *-edar*, er macht lebendig.

*ber* 1) ferre; 2) sagen, §. 293, I, b, conj. *-ber*, fut. *-bér*, perf.

(§. 304, 2) 3. sg. *-bert*, *-bart*; passiv (§. 287) 3. sg. praes.

*berir*, conj. *berar* (§. 173, 3), fut. *bérthar*; mit

*ar-* hervor bringen: *ar-ro-bert*;

*do-* bringen, geben: 2. pl. (conj.) *do-beraid*;

*as-* sagen: *asbert*, *as-ru-bart*.

*aith-* sagen: *epiur*, *epur* (*p* = *tb*).

*bés*, msc. 8., sitte.

*bésád*, msc. 8., sitte.

*bethu*, msc. (*t*-stamm, vgl. 4, a), gen. *-ath*, d. a. *-ith* (dafür wie bei allen auf *-tat* oft nominativform).

*bith*, msc. 8., welt.

*bith'*, immer, in zusammensetzungen *bídfirian*, *bídslán*.

*bith* causa; *fo-bith(n)*, praep. mit gen., wegen.

*bliadin*, fem. 9., jar, gen. *bliadna* (§. 75, 2).

*bong* (= *\*bhang*), brechen; mit

*con*, *com* (confringere), 3. sg. *comboing*.

*bráthir*, msc. 5., bruder.

*briathar*, fem. 10., wort, gen. *bréithre* (§. 75, 2).

*bríg*, rum, wert, bedeutung.

*bríthemnac(h)t*, fem., iudicium.

*brón*, msc., traurigkeit.

*brothád*, msc. 8., minute, gen. *brotto* (§. 75, 2).

*bu* (= \**bhu*) in doppelformen: a) da sein, sich befinden; b) sein (werden). Praes. a) 1. sg. *biu*, 3. *biid*, verbunden *bii*, *bí*; rel. *bis*, pl. *bite*. Secundärformen 3. sg. b) *bed*, *bad*, *bid*, *ba*, 1. pl. a) *beimmis* (*rob.*), 2. *beithe* (auch conj.). Fut. a) 3. sg. *bieid*, verbunden *bia* (*ro-bia*), 3. pl. *bieit*; b) *ní-pat*; secund. 3. sg. a) *nobiad*; b) *ropad*. Conj. 1. sg. a) *béo*, 3. a) *bé* (*robé*), *beid* (?), b) *ba*, meist verkürzt *ci-p*, *arim-p*, *im-p* (s. *in*), 2. pl. *bad*, 3. *bat*. Rel. (conj. und fut.) sg. b) *bes*, *bas*, pl. a) *béite*, b) *bete*. Praet. 1. sg. b) *ropsa*, 3. a) *ro-bói*, mit rel. *rombói*, *ro-be*, b) mit neg. *níbo*, *ní-pu*, 2. pl. a) *rubaid*. Imper. 3. sg. a) *biid'*; b) *bad'*. Pass. 3. sg. (conj.) a) *bethir*, man ist.

Einzelnes noch unklar. Als infin. steht

*buith* (= *φύσις*), fem. 9. (§. 226).

### C.

*C* auß *g* verhärtet hinter *r*: *etarcne*, auß *dg* oder *thg* (durch *tq*, *tc*) assimiliert: *incab*, *indocbál*, *aicned* (?), *tuicse*.

*cach*, *cech* (quisque), adj. pron., öfters nachlässig für

*cách*, subst. pron., gen. *cáich*.

*cáin* (*caein*) gut, nur in zusammensetzung: *cáingnim*.

*cun* canere, perf. §. 291, perf. pass. §. 224; mit

*do-ar'*- vorher sagen: *tair-chechuin*, *do-ar-r-chet*.

*ce*, *ci*, *cia*: 1) pron. quis? und quisquis: *cip* (s. *bu*) *cruth* (quomodocunque); ntr. auch *ca*, *co*, *cid'*, *ced'* (= *ci* + *ta*) §. 174, nachtr.; 2) conj. (ut), gesetzt daß, wenn auch; (quod), daß, weil: *cechonís* (s. *con-ic*), *cerubaid*, *cínbat* (= *ci-ní-b.*), *ciasberasu*, *ciabéo*, *ciabethir*; 3) *cid*, *ced*, pl. *cít* (= *ci-it*), sogar, auch: *cít geinti*; 4) doppelt: *ce* — *ce*, *cid* — *cid* (sive — sive).

*cel*, celare.

*cen'*, mit acc., one.

- cenn*, msc. 10., haupt, ende: d. *hiciunn*, (adv.) *airchiunn* am ende, endlich; s. *airchenn*.
- cer* kaufen: praes. IV, b, rel. *crenas*, perf. red. (zu §. 291) 3. sg. *rochúir* (= *céir* auß *cechr*); s. *fochricc*.
- cethramad* (§. 241), fem. 3., viertel, pl. *cethramdin*.
- cht* häufig statt *ct*, immer wie es scheint, wenn *ct* statt *pt* steht: *necht* neptis, *secht* septem, *cacht* capta.
- ci*, *cia* s. *ce*.
- ciall*, fem. 10., sinn, gen. *céille*.
- cian* (gall. *cēni*- und *cēno*-) longinquus: d. *dichéin* (adv.) seit lange, längst.
- cid*, *cip*, *cit* s. *ce*.
- cíu* sehe, erkenne, mit *ad*- oder *ath*-: 3. sg. *accí*, *atchí*, l. pl. mit rel. (*n*): *adcíam* (§. 173, 1); perf. pass. *adchess* weist auf dentalaußlaut der wurzel; vgl. *imdéicsiu*.
- cland*, fem. 10., proles.
- cnám*, msc. 9., Bein, knochen.
1. *co* (ut) daß, so daß, gesetzt daß: *coetercerta*; s. *con*.
2. *co*, *co(s)* mit acc. zu, bis zu; vor suff. *cuccu*- (= *conco*?): 2. pl. *cuccuib*, 3. sg. fem. *cuiice*.
- cóic* fünf, §. 237.
- coimdiu*, msc. (*t*- oder *d*-stamm, vgl. 4, a), herr, gen. *-ed*.
- cóir* congruus.
- colinn*, fem. 9., fleisch, gen. *colno*.
- com'*, *cum'*, praefix: *comaccobor*, *comdithnúd*.
- comalna-* (*lán*), dep. erfüllen (§. 287).
- com-chétbuid*, fem. 9., con-sensus.
- comirsire*, (fem.?) 10., zugleich reden.
- comláinius*, msc. 8., außfüllung, gen. *comláinso*.
1. *co(n)* cum, con-: 1) praep. mit dat. *colleuth*; 2) praefix: *con-daig* (*tag*), *com-boing*; wechselt mit *cum'*- in *con-ic*, *cum-ang*, mit *cot*- in *cosecha*.
2. *co(n)* und *con'* (= *co-no*?): 1) bis: *con-danicc* (*t-ic*), *confeiser* (*fid*), *combí*; 2) daß: *condan* (*tá*), *con-id-écen*, so daß (es) nötig ist, *con-i-tucca*, *cu-tesbat*; pleonastisch hinter *ní* (non quod): *ní conairigur*, *ní condigénte*; mit *ro*: *conro*-, *corro*- damit, *connáru*-, damit nicht.
- conar* (*ar* gehen), fem. 10., pfad, straße.



*connáru* s. 2. *con*.

*connessa-* verdammen: 3. pl. *-at*, fut. 3. sg. *-fea*.

*conro* s. 2. *con*.

*cor, cur*, 10., positio, als infin. von *cuirí-*, dep. ponere: 2. sg. conj. *coirther*.

*corp*, msc. 10., corpus: *óenchorp*.

*cosc* (auß *co(n)sech*), ntr. 10., zurechtweisung, unterweisung.

*cossal* mit *do-fo-* empfangen: perf. 3. sg. *dofo-r-chossol*.

*cot-* (brit. *cant-*) wechselt mit *co(n)*: *cotob-sechfid*er.

*cr.* = *crist*.

*cren-* s. *cer*.

*cretem, creitem*, fem. 10., glaube, gen. *creitme*, infin. von *cretim* (*t* = *dd*, skr. *ṣraddadhāmi*) credo, conj. 3. sg. *creitea*, imperf. 2. pl. *crete* (= *cretithe*).

*críde* (*ꝥꝥadīꝥ*), ntr. 10., herz.

*cruth* (= *kratu*), msc. 8., gestalt, art und weise:

*dochruth*, adj., misgestalt, unzimlich;

*sochruth*, adj., wolgestalt, wolanständig.

*cu* s. 2. *co(n)*.

*cúbus* (= *co(n)fus*, vgl. *dúus*), msc. 8., gewissen.

*cucc-, cuicc-* s. 2. *co*.

*cuit* (= quota?), fem. 9., anteil.

*cúl* (*cūlus*), msc. 10., rücken: a. pl. mit *for* (adv.) rückwärts.

*cumac(h)taigimm* (*do*) potior, meist dep., 2. sg. *-ther*; von

*cumac(h)te*, ntr. 10., potestas; von

*cum-ang* (vgl. *con-ic*), 10., potentia, können.

## D.

*D* statt *th* (§. 167) namentlich im außlaut beliebt; selten inlautend wie in *pecdib*; statt *t* (oder auch wider her gestellt) nach *n*: *condan, condanicc, condaig, induccatar*; nach *l*: *oldaas*.

*-d' (-id')*, pron. der 3. sg.: 1) inf. (in, es), *nodchomalnadar, dodgné, diandaithirsid, nadidchreti, conitucca* (*t* = *dt*); pleonastisch in *nád*; 2) suff. dat. msc. ntr. *indid*, acc. *ind, trit* (*th* + *d*); vgl. *cid, conid, mad*.

*d*, verstärkung der pron. inf. *da(n), did, dob*.

*dá* zwei, fem. *dí*, ntr. *dá(n)*, dat. *dib(n)*, §. 262.

*dag, deg* gut, nur in zusammensetzung: *degmáin*.

*dam* auch.

*dán*, msc. 8., gabe, kunst.

*dana, dano, dono* also.

*de*, pron. im dat. *di-diu* und in den zusammensetzungen *side, ade, sodi-n.*

*de* = *di* in zusammensetzung: *dešerc*.

*deac* = *déc* (= \**dencu* auß \**decna*?) hinter kleineren zalen: *cóicdeac, indib nuarib deac* um 12 stunden.

*déac(h)t*, fem. 10., gotheit.

*de-buith*, fem. 9., zwist, streit.

*de-cming* (= \**de(n?)-cumangi*) unmöglich; vgl. *diing*.

*déde*, adj., binus; als subst. ntr. zwei dinge.

*dénim* tue: 3. pl. *ni dénat*, part. necess. *dénti*.

*dénun*, msc. 8., gen. *dénma*, -o, tun, infin.

*descad* sauerteig.

*descipul*, msc. 8., discipulus.

*dessimrec(h)t*, ntr. 8., beispil.

1. *di, de* (de): 1) mit dat. *dichéin, dichosc; dia(n), didiu*; mit suff. pron. 3. pl. *diib*; 2) praef. *digen*.

2. *di* vor *a* statt *du*: *dia(n)* welchem, *dialailiu* dem andern, *diachlaind, dia-thigerniu*.

*dia* tag; mit anomaler formenmischung dat. (abl.) *indiu* heute, acc. *fridéi, fridé* bei tage, gen. *cach dia* täglich.

*dia* (= gall. *deivo-s*), msc. 10., deus, gen. *déi, dé*.

*diade* götlich.

*di-airi-sin* darum, davon.

*dialailiu* s. 2. *di*.

*dia(n)*, 1) = *do-a(n)* welchem; 2) conj. wenn: *diambad, diacomalnammar*.

*dias*, fem. 10., zwei personen, gen. *désse*, d. a. *diis*.

*di-diu, didu* (davon) also.

*digal* (*gal* schlagen), fem. 10., abwer, rache, strafe.

*diib* von (auß) inen, s. 1. *di*.

*diing* (= \**di-angi*) unmöglich; vgl. *decming*.

*dimeccim* verachte, part. perf. (§. 224) *dimicthe*.

*di-mess* (zu §. 227; *ss* = *st, dt*), msc. 8., absprechendes urteil, verachtung.

*dirge* (vgl. *athirge* und *dirigo*), fem. 10., geradheit, gerechtigkeit.

*dithnáth*, richt. *didnáth* (zu §. 227, infin. von *dodonaim* statt *did-*), msc. 8., aufrichtung, tröstung;

*comdidnáth*, trost.

*dlegair* (= \**dligathir* §. 173, 3) *dom* debeo; conj. *dlegar*.

Davon

*dliged*, ntr. 10., (debitum) pflicht, gesetz, regel.

*dlúm*, fem. 10., menge, masse.

*dlúmigi-* zusammen drängen, sammeln; perf. pass. (§. 224) *ro-dlúmigid*.

1. *do*, *du*, poss. gen., dein; *došétche*.

2. *do*, *du* (got. *du*, slaw. *do*), *di* vor *a*, zu: 1) praep. mit dat., auch bezeichnung des dat. und des infin. (engl. *to*): *dochách*, *dothuil*; mit suff. *dom* mir, *dún* uns, *duit* dir, *dúib* euch, *dó* im, *dí* ir, *dóib* inen, *duárim*, *duthesbuith*, *do-thórmuch*, *dodénom*; bezeichnet den possess. gen. (s. den 8. satz im ersten abschnitt) und das subject der handlung beim infin. *foditiu fochide dúnni* (passio tribulationum nobis, i. e. nostra, daß wir trübsale leiden); 2) praef. *dober*, *dorim* (zum teil mit *di* wechselnd: *dogní*, *digén*); *do-fo-r-chossol*, *do-diusgadar* (*sech*), vor vocalen meist in *t* über gegangen, s. *tar-*, *tór-*.

3. *do*, *du* = *δύς*, skr. *dus*, aber mit abfall des *s*: *do-chruth*. *dó* im, zu im, s. 2. *do*.

*doaidella-* (*do-aith-*) besuchen, heim suchen, 3. sg. *do-aidlea*.

*do-áirci* (= *ar-icci*) bewirken (3. sg. praes.).

*dochum(n)*, nomin. praep. (mit gen.) zu: *a-dochum-si*.

*do-d-gné* (id faciat) s. *do-gen*.

*doecmalla* sammeln (3. sg. praes.).

*dófessin* im selbst, sich selbst.

*dóib* inen, s. 2. *do*.

*doich* an zu nemen, warscheinlich.

*doneoch*, *doneuch*, s. *nech*.

*doratus*, defect. perf., pass. *doratad*, geben.

*dorchide* dunkel (von *do-r'che*, adj. und subst.).

*dréc(h)t*, msc., teil.

*droch* böse, nur in zusammensetzung *drochgním*.

*du* s. *do*.

*diúb*, *diúb-si* euch, s. 2. *do*.

*duíne*, msc. 10., mensch, pl. *dóini* (*doeini*), 9.

*dúnn*, *dún-ni* uns, s. 2. *do*.

*dús*, *díus* (= *dofús* zu wissen, nämlich), einleitung der indirecten frage.

*duthracar*, med. perf. wünschte; scheint redupl.

### E.

*E* auß *i* vor *a*: *fer* §. 74, 1, neben *ai* und *i* umlaut von *a* s. *ai*.

*é* (*hé*), msc. und pl., ntr. *éd*, *ed* (= \**é* + *ta*), fem. *sí*, er, sie, es. *é* = *es* (ex), negativprae f.: *énirt* (*ner*t).

*ea* auß *a* in den endungen nach *i* (seltener *e*): *creitea*, *do-aidlea*, *sóirfea*, *ticfea*, *connesfea* (zu §. 74, 2), später gesetz. *écen* notwendig.

*eclis*, fem. 9., ecclesia, gen. *ecolsa*, -o.

*èi*, umlaut von *e*: *ceil*.

*em* (emere, nemen), nur in zusammensetzungen (mit *ar'* s. *airitiu*), mit *ar-fo-* auf nemen, empfangen: 3. sg. *ar(a)fóim*, perf. (zu §. 304, 2, vgl. 173, 1) *arróéit* = *ar-ro-fo-éi(n)t*.

*eper* s. *aith-ber*.

*epistil* (§. 74, 2), fem., epistula, gen. *epistle* (§. 75, 2).

*équinoc(h)t* = aequinoctium.

*heritic*, pl. msc. 10., = haeretici.

*ésca*, *ésce*, ntr. 10., mond, mondmonat, gen. -*ai*, -*i*.

*essib* auß inen, s. *as*.

*etar*, *eter*, *etir* (§. 173, 1) inter; adv. omnino, meist nach negationen; prae f. *etar-scarád*.

*etarcne* (-*gne*), ntr. 10., erkenntnis.

*etercert*, fem. (interpretatio); verbum 3. conj. *co etercerta* (ut interpretetur).

*ét-rad*, ntr., wollust.

### F.

*F* statt *v*, §. 170, 3, aspiriertes *f* auß gelaßen in *infectsa* (*fect*), *arroéit*, *tór* = *do-for-*; statt *p* in *fri(s)*, *frith'* = *φρός*, *φροτί*, auch wol in *fo*, *for* (= \*(*u*)pha, \*(*u*)phar);

statt *b* (*bh*) in *fa* = *ba*, auch wol in *féin*, *fessin*, *fadésin* (mittelirisch *budéin*, *bodésin*).

*fa* = *ba* (3. conj. von *bu*) oder, in der frage.

*fadésin* (*fadisín*), *fésin*, *fessin*, *féin* (= *fésin*?) selbst (jedenfalls formen von *bu*, (*bad*, *bes*, *bé*?) und pron. *sin* enthaltend, obwol im einzelnen noch unklar): *form féin*, *duit féin*, *dó fessin*, *achorp fessin*, *lib fésin*, *farmbráthir fadésin*.

*fail*, *fel*, *fil*, impers., es ist, es gibt: *nach-ib-fel* daß ir nicht seid; rel. *file*.

*fáilid*, 9., freudig; *fáilte*, fem. 10., freude, willkommen.

*far(n)*, poss. gen., euer: *farmbráthir*, *farprecepte*, *far colno*, auch *bar(n)*, *for(n)*: *hibarcumung* (s. *b*), *formbríathar*.

*fec(h)t* gang, mal; adv. abl. *indecta* (s. *f*) jezt.

*féin* s. *fadésin*.

*fel* s. *fail*.

*fer* (§. 74), msc. 10., vir.

*ferr* beßer, §. 232.

*fessin* s. *fadésin*.

*fíadnisse* (*fíad*, *féd* steigerungsform von *fíd*; vgl. got. *-nas-sus* §. 227, ahd. *-nissi*; *giwizznessi*, Tat., ags. *gevitnessi*), ntr. 10., zeugnis.

*fíd* wissen; perf. (§. 168, 2. 287. 304, 1) *rofetar*, 3. *roftir*, zum teil mit praesensbedeutung; s-formen (zu §. 304, 2, anm.)

2. pl. secundär *ma-rufeste*, 3. sg. conj. pass. *con-feiser*.

*fírian* gerecht; *bídfírian* immer gerecht.

*firt*, msc. 8., virtus, wunderwerk: pl. gen. *ferte*, acc. *firtu*.

*fo* (= *upa*) unter: 1) mit dat. *fopheccud* und acc. *fohiris*; 2) praef. *fo-gnad*, *fo-gní* (*gen*), *fo-n-segar*; doppelt *ar(a)-foim* (*em*), *dofor-chossol*, *imfoleng*.

*fochaid*, *fochith*, fem. 9., trübsal, gen. sg. *fochodo* (§. 74), gen. pl. *fochide*.

*fochricc* (*fo-cher*), fem., lon.

*foditiu* (infín. von *fo-dam* §. 173, 1), fem. 3., ertragung; auch bei disen stämmen steht öfters die nominativform im dat. acc. sg.

*foglimthid* (*foglim* lernen, vgl. *glé*), msc. 9., schüler.

*fognad* s. *gen* 1.

*foisitiu* (*fo-es-sem?* jedenfalls vor *t* ein consonant auß gefallen),  
fem. 3., bekentnis.

*fo-n-gní* s. *gen* 1. und (*n*).

*for* (= *upari*) über, an, auf, bei: 1) mit dat. acc., mit pron.  
suff. 1. *form*, 3. *foir*, mit rel. *foratuit*, sonst *forsa(n)-*;  
2) praef.

*forb-* vollenden: part. pass. (§. 224) *foirbthe* vollkommen;  
*foirbthetu* (msc. -*t*, vgl. 4, a) vollkommenheit (s. *bethu*);  
*foirbthigi-*, dep. (§. 287, 304, 1), vervollkomme.

*forcetlid*, -*citlid* (-*cetal*, ntr. 10. von -*can* lere), msc. 9., lerer.  
*form-bríathar* s. *far(n)*.

*for(n)* s. *far(n)*.

*for-sunu* s. *son*.

*forsind-immarmus*, *forsin-digail* s. *ind*.

*fortacht* (*for-tag*), fem. 9. und 3. gemischt (-*ti* und *tin*, §. 226),  
hilfe.

*fri(s)* = *πρός* (in allen wendungen der bedeutung), mit acc.  
*friách*, *fridebuid* (beim, im streit), *fri-a-choimdid*, *fri-*  
*-a-mug* (gegen seinen hern, sclaven), *frisechim* (zu folgen),  
mit suff. 2. pl. *frib*, 3. sg. msc. *friss*, pl. *friu*.

## G.

*G* statt *ch*, §. 167: *mertrige*, vile verbalstämme auf -*igi*,  
*augtortás*.

*gab* (capere), perf. §. 304, 1; fut. -*géb*, 3. pass. -*gébthar*; mit  
*ind'*: *incab* tadeln.

*gád* (= *gagád?*), red. perf. zu *guid* bitten: sg. 1. *rogád*,  
3. -*gáid*, 1. pl. -*gádammar*.

*gar* rufen, perf. §. 304, 2, fut. -*gér*, perf. pass. *rograd*; mit  
*ar-* und *ath-* (*ad-*) verbieten.

*gat* stelen (*ar*); fut. -*gét*.

*gell*, ntr. 10., pfand.

*gen*, 10., mund, dat. *giun* (§. 74).

*gen*: 1) act., tun: 3. sg. praes. -*gní*, pass. -*gníther*, conj. *gné*,  
perf. *ro-geni* (304, 1), mit

*di-*, *do-* tun, machen: secund. *dogned dognaithe*, fut. 1. sg.

*digén*, secund. 2. pl. *digénte*;

*fo* dienen: 3. sg. *fogní*, conj. *fogna*, imper. *fognad*;

- 2) dep. geboren werden, perf. red. (verkürzt) 3. sg. *rogénair*, secund. (plusq.) *ro-genad*.  
*genti, geinti*, pl. msc. 9., gentes, heiden.  
*glé* klar, offenbar (vgl. *foglim*).  
*gni* s. *gen*.  
*gním*, msc. 8. (infin.), tat: *cáingn*. gute, *drogním* = *drochgn*. böse tat.  
*grían*, f. 10., sonne, gen. *gréine*.

## H.

*H* one etymologische bedeutung, in lehnwörtern auch willkürlich fort gelaßen.

## I.

- I* auß lautend statt *iu*: *diathigerni*, statt *ai* s. *a*, umlaut von *a* s. *ai*, von *e* meist scheinbar (vgl. *fer*).  
*i, í* (in) mit dem folgenden worte verbunden, s. 2. *in*.  
*-i*, pron. suff. 3. sg. msc. ntr. *airi*.  
*í*, demonstr. (adv.) hinter dem artikel: *intí* derjenige, z. b. *intí imbí*, *intí bes*, *intí tête*, pl. *indí beta*, *indí lasmbí*, dat. *a(i)rindí* (s. oben).  
*iar(n)* mit dat. hinter, nach (post, secundum): *iarn-a-ithirgi*, *iarnaicniud*, *iartain*.  
*(h)ibarcumung* = 2. *i(n)-bar(n)-c*. s. *cumang*.  
*ic, icc* (= *inc, anc*, §. 173, 1), praes. §. 293, IV, c, kommen, gelangen, erlangen; mit  
*con-* können (vgl. *cumang*), conj. und fut. mit *s*: 2. sg. *cechonís* (ut possis);  
*do-* kommen: perf. red. 3. sg. *tanic* (\**do-ananci*), *con-danic*, fut. *ticfeá*.  
*(h)icc* (= *jaccā*), fem. 10., heilung, rettung, erlösung; auch infin. von  
*icca-* salvare; fut. pass. *iccíder*.  
*id'* s. *d'*.  
*idón*, abgekürzt *i.* (= *éd-ón?*) das ist, nämlich.  
*il* (= got. *flu*, §. 167, 3) vil, pl. *ili*, meist in zusammensetzung: *ilbéle*.  
*ilbéim*, ntr. (3.), anstoß.

*im'*, *imm'*, *imb'* (= gall. *ambi*) um: 1) praep. mit acc.;

2) praef. *im-thecht*, *-thésid*, *-tiag*; reflexiv in *imrádim*.

*im* statt *imb*, *imp* = *in* + *b'* (*bu*).

*im* statt *i(n)*: *im-ballaib*.

*imdéicsiu* (= *imm-de-ith-castiu*? vgl. *ad-ci*), fem. 3., umsicht.

*imfolengi* bewirken, machen, 3. praes. *imfolngi*.

*immalle* (*imm-a(n)-leth*?) zugleich.

*immarmus*, *immormus*, msc. 8., sünde.

*immorro* (abgekürzt *im̄*) vero.

*imm-un-rordad* unser ist gedacht worden (*imrádi*).

*immed*, ntr. 10., angst, Sorge.

*imrádim* rede mit mir, denke, 3. pl. *-at*, perf. pass. (§. 224)

*im-ro-rdad* (§. 75, 2).

*imrádud*, msc. 8., gedanke, gen. *imráto* (*t* = *dth*).

1. *in*, *i(n)*, rel. (beitr. V, 21): 1) locativ *i(n)*: *imbí*; 2) statt *an* vor nasal und tönenden momentanen (dumpfen im auß-laut): *arimp*.

2. *in in*: 1) praep. *i(n)* mit dat. acc. *icridiu*, *ibarcumung*, *isollumun*, *ilibur*, *imballaib*, *indirgi*, *inóenchorp*; mit art. *isind-* u. s. w.; vor pron., die mit *a* an lauten, *inn*: *inn-allaill*, *innarcorp*; vor suff. *ind'*, *indi*: *indid* in *im*, *ind* in *in*, *indib* in *euch* (bezeichnet mit dat. das maß beim comp. *indid mailliu*, *indib nuarib deac laigiu*); 2) praef. *in'*: *inchoisecht* (*co(n)-sech*).

3. *in*, fragepartikel: *ingét*, *indigén*, *induit féin*, indir. *dús in*, *dús imb*.

4. *in* = *ind*, artikel.

5. *in* = *ind'*: *incébthar*.

*ind* = *sind*, artikel — das *ś* nach praep., s. *a(n)*: *isinchorp*, *forsindimmarmus*, *trisenasenphecthu* — acc. nom. ntr. sg. (*s*)*a(n)*; nom. sg. fem. und pl. msc., gen. msc. ntr. und dat. msc. fem. ntr. sg. *ind* vor vocalen und dauerlauten, *int* vor *ś*, *in'* vor momentanen; acc. msc. fem. sg. *inn* vor vocalen, *in* vor cons.; gen. fem. sg., nom. fem. ntr. und nom. acc. msc. fem. ntr. pl. *inna(s)*, *na(s)*; dat. pl. *naib*, *nab*. Regelwidrig *in[d]mertrech*, *din[d]ráth*.

*ind* in *in*, s. 2. *in*.



*ind'* (gall. *ande*), praef. = *arri*: *indnite*, *incab* = *indgab*,  
*intsamil* = *inds*.

*inda* quam nach comp.

*indnad-* abwarten; 2. sg. imper. *indnite* (= *indnaidithe*),  
 verstärkte form.

*indocbál, inducbál* (= *ind-uad-gabál*), fem., glanz, herlichkeit.

*ingrim*, msc. 8. und ntr. (3., s. *ainm*), verfolgung; dat. *oc-farn-ingrim*, nom. pl. *ingremmen*.

*innalaill, innarcorp, innarleid* s. 2. *in*.

*int* s. *ind*.

*intain* s. *tan*.

*inti* s. *i*.

*intsamil* (= *ind-samil*), 9., beispiel, nachamung.

*intsamlur*, dep., ame nach, 2. pl. secund. *intsamlithe*.

*intsliuc(h)t* (= *ind-sliuc(h)t*), mit zufälligem anklang an *intellectus*, msc. 8., sinn.

*iress*, fem. 10., glaube: *iressach*, adj., gläubig (vgl. *tarisse*).

*irlam* (= *air-flam?*) bereit, willig; vgl. *an-irlithe*.

*is* s. *as*; *is-a-chorp*, *is-in-deścirc*, *is-i-lóu*, *is-sáin*, *is-preceptóir*, *is-lib (la)* u. a.

*isin-chorp*, *isind-inducbáil-sin*, *isint-séchmadachtu* s. 2. *in*.

*ith* s. *ath*.

*iude* (judaeus), msc. 10., pl. gen. *iude*, dat. *-éib*, acc. (voc.) *-ciu*, *-eu*.

## L.

*La(s)*, bei (penes, secundum) mit acc., mit rel. *lasmbí*, mit suff. pron. 1. *lim*, pl. *linn*, 2. *lat*, pl. *lib*, 3. *less* (fem. *lae*), pl. *leu*.

*lá, lae* s. *lathe*.

*labra-*, sprechen, dep. (§. 287); 2. sg. *labrither*, 3. sg. *labrathar*, pl. (auch conj.) *labritir, ni labratar*. Inf. verbunden (auch conj.)

*labrád*, msc. 8., locutio, gen. *\*labartha*.

*laigin, laigu*, comp. §. 232.

*lán* (§. 167, 3) plenus, vgl. *comalna-*.

*lathe, laithe*, ntr. 10., tag; auch *lae, lá*, dat. *lóu* (§. 173, 3. 74, 1).

*lebor* (§. 74, 1), msc. 10., liber, gen. *libuir*, dat. *libur*.

*léire*, fem. 10., tätigkeit, mühe, eifer.

*less* bei im s. *la*.

1. *leth*, ntr. (*as*-stamm), seite, gen. sg., nom. gen. pl. *leithe*, dat. sg. *leith*.

2. *leth*, ntr. 10., hälfte, dat. *leuth*.

*leu* bei inen s. *la*.

*lia*, *lie*, msc. 1. (*cc*-stamm), stein, gen. *liacc*.

*lia* = *πλειον*, plus; §. 167, 3. 232.

*lib*, *libsi* euch, bei euch; *līm*, *limsa* bei mir s. *la*.

*lin*, msc. 8., anzahl; collectiv: *pecthu indlina dodaaidlea* die sünden derjenigen, welche sie besuchen.

*linád*, msc. 8. (infin.), an-, außfüllung.

*locc*, *lucc*, msc. 10., locus.

*lóur* genug.

*lu* (= *plu*?) gehen; 3. sg. praes. abs. *lui*, perf. (§. 304, 2, aber nach 173, 3 (166) *th*, *d* statt *t*) *luid*, pl. *lotar* (= \**luthatar*; §. 74, 1. 75).

*luc(h)t*, msc. 8., volk, leute; collectiv: *luct corint* die Corinther, *uili luct inna ecolsa* alle die zur gemeine gehören.

## M.

*M* vor *b* und *m* statt *n* §. 173, 2.

*m'*, pron. der 1. sg.: 1) inf.; 2) suff. hinter praep. *līm*, *dom*.

*ma* (*má*?) wenn: *mabeith*, *massu*, *mad'* wenn es ist, wäre (pleonastisch wie *is*), aber *mad ferr* wenn ir beßer seid.

*macc* (= *maqvas*), msc. 10., son.

*máin* (*maein*) oder *móin*, fem. 9., munus; pl. *degmáini* bona munia.

*maith*, 9., gut, gen. *maith* (wie fast bei allen adj. *i*-stämmen), pl. *ma(i)thi*.

*mall* langsam, spät; comp. *mailliu*.

*már* groß.

*marb* tot.

*maso* = *massu*, s. *ma* und *su*.

*men*, dep., perf. red. (verkürzt): *-ménar*, praes. *-muiniur* (vgl. *gád*, *guidim*); in zusammensetzungen (s. *airmitiu*); mit

*do*:- denke, meine.

*mertrech*, fem. 10., meretrix, gen. *mertrige*, dat. acc. *mertrich*.

*mesrugud*, msc. 8., mäßigung (von *mensura*; §. 173, 1).

*mí* (μῆν, μείς), msc. 1., monat, gen. *mís*.

*mo, mu*, possess. gen., mein.

*móidem*, fem. 10., rum, gen. *móidme* (§. 75, 2); infin. von

*móidim*, rüme, meist refl. *no-m-móidim*, perf. §. 304, 1, pl. *ro-n-móitsem*.

*molád*, msc. 8., lob.

*mug* (= got. *magus*), msc. 8., sklave, gen. *moga* (§. 74, 1).

## N.

(N) casusendung am folgenden worte geschriben, z. b. acc. sg. *ingním nolg*, dat. dual. *indib nuarib*.

(n) rel. (beitr. V, 22): 1) direct (acc.) *domberaid, rongeni*; 2) indirect (franz. que): *mbes, asné, laithe rongénair, imtiagam* (*t = nt*), *adciam* (*c = nc*), besonders nach uneigentlichen conj.: *am. fongní, óre doñgniith, ní airindí rongenad*. Oft unkentlich: *intain ronmóitsem, óre nánrairigsiur* (*n = nn*), *intain nádairigsiur* (*r = rr*).

*n'*, pron. inf. der 3. sg., in *nánrairigsiur* mit rel. (n) verschmolzen; suff. in den zusammensetzungen *sin, sodin*.

*n*, pron. der 1. pl.: 1) infin. *ni-n-incébthar, rondlúmigedni, fonsegar, imm-un-rordad* (impers. construction), mit rel. (n) verschmolzen: *intain ronmóitsem*; 2) suff. hinter praep. *dín-ni, uan-ni*.

*na, no* oder.

*na*, ntr., s. *nach*.

*ná* 1) (ne) im hauptsatz: *na bad* (ne esto); hinter *con*: *con-náru-* damit nicht; 2) (non, quod non) in nebens.: *óre nánrairigsiur*; verstärkt *nách* (quod non): *náchibfel*, (ne) *náchtaibred*; *nád'* (non): *intí nádchomalnathar, am. nádrobe, nadidchreti*.

*nach*, adj. pron., irgend ein; acc. msc. *fornachnénirt*; acc. nom. ntr. stäts *na* geschriben: *na imned*.

*nách, nád* s. *ná*.

*nammá* nur.

*nech*, subst. pron., jemand, gen. *neich*, dat. *neuch, neoch*; vertritt das rel. *lanech nadidchreti, lanech nodchomalnadar, act nech dogned*.

*nem* (§. 169, 3), ntr. (*as*-stamm), himmel, gen. sg. (und nom. gen. pl.) *nime*, dat. *nim*, acc. *nem*; *fornem* (zum himmel auf).

*nert* (vgl. *ner-io*), ntr. 10., kraft, stärke:

*énirt* schwach, *sonirt* stark.

*nerta-* stärken, ermanen; 3. pl. *nertit*.

*ní* nos; verstärkend an gefügt: *dín-ní*, *ar-sóire-ní*, *tiagme-ní*, *ro-n-dlúmíged-ní*.

*ní, ní*, negation des hauptsatzes: 1) non: *nidénat*, *nípu* (s. *bu*), *nítat* (s. *tá*); mit auß gelaßenem *is*: *ní tabarthí doneoch* (non danda cuiquam), *ní uisse*, *ní lanech*; 2) ne (mit conj.): *ní imthésid*. Aber auch hinter *ce*, *ma*, oft verkürzt: *cín-bat*.

*ní* ding, etwas: *cía conicc ní dúinn?*

*no, nu*, verbalpartikel der unvollendeten handlung: *no-d-chomal-nadar*, *no-n-da-sóirfea*, *an-nu-predchim*.

*nóib*, 10., heilig.

*nóichtiche* (= *nói-fíchtiche*), fem. 10., 'neunundzwanzigkeit', 29 tage.

*nóidécdé*, adj. als subst. msc., der 19jährige cyclus.

*noic* s. (*n*).

*nu* s. *no*.

*nuarib* s. (*n*).

## O.

*O* statt *u*: 1) wirkung eines folgenden *a* (§. 74, 1): *cor*; 2) regellos namentlich im außlaut: *maso*, *do-*, *so-*, aber auch in der epenthesis: *do neoch*. — *o* statt *au*: 1) umlaut von *a* (§. 74, 1): *ítossock*; 2) im außlaut neben *a*: *gnímo*, *pectho*.

*ó* häufig in *ua* auf gelöst; umlaut *ói* oder *uai*.

*ó, ua* mit dat., von (*a*, *de*): *hóadam*, *hóathir*; mit suff. pron. *uan-ní*; in zusammensetzungen *ód*, *uad*, *ud*.

*oc* bei, mit dat., beim infin.: *oc-farn-ingrim* (bei eurer verfolgung).

*óen, óin* (§. 237. 72) unus, meist zusammensetzung: *óenchorp* (§. 173, 3).

*oi* umlaut von *o*: *coimdiu*; *ói* von *ó*: *preceptóir*.

*oi, ói* = *óe* (umlaut *oei*), diphthong §. 72.

*ói* contrahiert auß *o-e*: *ar(a)fó-im*, *fó-isitiu*.

*ol* (ul-s, ul-tra) nach dem comp. (quam) mit *tá*.

*olcc*, *ulcc* böse.

*olchene* übrigens, sonst, ceteri.

*ón* demonstr. (id), auch verstärkend: *dian-d-aithirsid ón*.

*óre*, *uare* weil, mit folgendem rel. (*n*).

*Ossæ* Hoseas.

### P.

*P* für *b* im außlaut: *imp*, *cinip*, *arimp*; *p* = *bb*: *ropia*,  
in anderen formen von *bu* villeicht reduplication: *ropad*;

*p* = *tb*: *epur* (s. *t*).

*peccád*, msc. 8., peccatum, gen. *pectha* (§. 75, 2. 173, 3);

*senpheccád*, alte sünde.

*popul*, msc. 10., populus.

*precept* (praeceptum), fem. 9., doctrina.

*preceptóir*, msc. 9., praeceptor.

*predchīm*, *pridchīm* predige.

### R.

*R'* = *ro*: *rambia*, *rairigsíur*, *dofo-r-chossol*.

*rambia* im wird sein (= *ro-an-bia*).

*ráth*, ntr. 10., gnade, gabe von gott.

*rec(h)t*, msc. (auch ntr.) 8., gesetz.

*re(n)* — vgl. *prae*, *prius* — mit dat., vor; *risiu* bevor.

*riar* wille, dat. *doréir* (praep. mit gen.) zu willen.

*rig* kommen; fut. pass. *ríghir* (venietur).

*rímaire*, msc. 10., rechner, von:

*rími*- rechnen, zählen; mit

*ad*- zählen, rechnen;

*do*- erzählen.

*ro*, *ru*- (§. 167, 3. 304) — vgl. *r'* — verbalpartikel der voll-  
endeten handlung: 1) perf. *ropsa* (s. *bu*), *rofetar*, *rofitir*  
(s. *fid*), *ro-n-dlúmíged-ni* (wir sind gesammelt), *ro-m-bói*  
(s. *bu*); *ad-ro-grad*, *arroét* (= *ar-ro-fo-ét*), *asrubart*,  
auch auß gelaßen *asbert*; 2) fut. und conj. *robia*; *conro*-,  
*corro*-, *arnáru*-. — *ró* = *ro(n)*: *rosárichset*.

*rogu* (vermutlich s-stamm) wal, vgl. *togu*.

*ru* s. *ro*.

*rún* (got. *runa*), fem. 10., geheimnis.

## S.

*S* suff. pron. 3. msc. ntr. in *friss*; *s(n)* inf. pron. 3. fem. *ni-s-coirthir*.

*sa, se, so*, demonstr. (adv.): 1) hinter subst. (mit artikel, wie franz. *ci*); 2) *sa* (se §. 74, 2) verstärkt die erste person: *domsa, mo bésusa, rop̃sa*, hinter dem prädikat *niba dimicthese*.

*saegul, sáigul* (= saeculum?), 10., lebenszeit (später: saeculum, welt).

*saethrech, sáithrech* mühselig.

*saigid* (= got. *sakan*?) disputieren, reden.

*sáin* singularis.

*salt*, msc. 8., saltus (speciell der saltus lunae).

*samlid*, adv. (vgl. caelitus, divinitus) von *samal*, so.

*sárigi-* verachten; perf. 3. pl. *rósárichset* (*ró* = *ron*).

*scarád*, msc. 8., scheidung, (infin.) sich trennen (*fri*);

*etarscarád* gänzliche scheidung.

*scél* (= \**secitlon*), ntr. 10., sage, erzählung, bericht,

*se*, pron. demonstr., dat. *risiu*; als adv. s. *sa*.

*sech* (= secus), praep. in zusammensetzungen *sechm'*, *sechma*: *sechmadachte* (s. tag).

*sech* (sequi); infin. *sechem*, fem., acc. *frisechim*; mit

*co(n)-*, *cot-* unterweisen, zurecht weisen; fut. pass. *cotob-*

(= *cot-dob-*) *sechfider*, imperf. (ir werdet);

*in-cho(n)-* bedeuten, bezeichnen, perf. (§. 304, 2) *inchoisecht*;

*fo-* verfolgen; praes. pass. *fo-n-segar* (§. 287. 173, 3) wir werden verfolgt.

*do-di-ud-* erwecken; conj. pass. *dodiusgadar*.

*sen* (= sen-ex) alt, in zusammensetzungen: *senpheccad*.

*serc*, fem. 10., liebe, begirde:

*dešerc* liebe (caritas).

*sétche*, fem. 10., gattin.

1. *si* sie; verstärkend: *a-dochum-si*.

2. *si* ir; verstärkend: *dúibsi, indibsi, libsi, hóre dongniith-si*, hinter dem prädikatsnomen *hóre adib foirbthisi*.

*side* (= *se + de*, das um gekerte *diser, dēser*), demonstr.; seltener *sede, sode*.

*sil*, ntr. 10., same.

*sin* (= *se + n'*), demonstr. suff. (wie franz. *là*); hinter subst. *anainmsin, inrechtsin*, seltener hinter pron. *diairisin, fadésin*.

*slán* (= \**salán*) *salvus*; *bidslán* *sempersalvus*.

*slond*, 10., bedeutung, andeutung.

*so*, *su* = *sv̊*: *sochrud*, *sonirt* (*nert*).

*so*, demonstr., s. *sa*; *inso* one genusunterschied wol eigentlich adverbialer dativ (abl.), hier, da (also *so* statt *su*, *siu*).

*sochuide*, fem. 10., menschenmenge; collectiv: *corrochreitea sochuide* daß vile glauben.

*sodin* (= *sode* + *n'*), demonstr. ntr., diß: *trisodin*.

*sóer*, *sóir* frei, edel (ingenuus; gegensatz *dóir*), mit *oc*: kundig, geschickt;

*sóira*- befreien, erretten; 3. sg. fut. *sóirfea*;

*sóire*, fem. 10., freiheit, befreiung, salus.

*sollumun* (sollemne) festmal.

*som* selbst; verstärkt die 3. person im sg. msc. ntr. und im pl.: *indsom*, *doibsom*, *friusom*; *forasægulsom*; *ní ceilsom*.

*son* (sonus), msc. 10., wort, gen. *suin*, acc. pl. *sunu* (§. 74, 1).

*són* diß (stärker als *ón*).

*spirut* (§. 74, 1), msc. 8., spiritus, gen. *spirito*, *spiruto*, *spírto*.

*su* (*so*) 1) verstärkung der 2. person: *ciusberasu*; 2) in *massu* (*maso*) und *ciasu* (*ceso*) wol mit dem *so* in *inso* identisch: \**ma-as-su*?

*suidigud*, msc. 8., (infin.) setzen.

## T.

*T* nach außfall von vocalen bleibt unaspiriert nach *n*, *l*, *s*: *dénti*; tritt ein: 1) im anlaut für *d'* (*do*) vor vocalen (und *f*, *s*): *tic*, *tanic*, *tucc-*, *tes-*, *tar-*, *tath-*, *tind-*, *tór-*; 2) im silbenaußlaut für *d* vor *s*: *ronmóitsem*, *int(s)* nom. msc., namentlich vor *s*: *isintsechmadachtu*, *intsamil*, *tintúth*; seltener für *th* vor anderen cons.: *atbail*; 3) *t* oder *tt* für *d* + *d*: *cretim*, *th* + *th*: *brotto*, *d* + *th*: *imráto*, *t* + *th*: *crete*, *th* + *t*: *lotar*, *d* + *t*: *conitucca*.

-*t* (-*it*), pron. suff. der 2. sg. nach praep.: *uait*, *dúit*.

*tá* (nach Stokes = *do* + *vas*) esse, lexstare; nur praes. 2. pl. *tad*, 3. *tat*, conj. 1. pl. *con-dan*; rel. *ol-daas*, *ol-doas* (quam est); mit

*ad*: *atá*, *hóre attá* = \**ad(n)tá*.

*tabairt*, *tabart*, fem. 9. 10, geben, infin von

*tabur* (wol = *do-ath-b.*, trotz ab weichender behandlung des *th*), gebe; perf. §. 304, 2, fut. *tibér*; 1. pl. imper. *taibrem*, 3. sg. *taibred*, part. necess. *tabarthí*.

*tag* nebenform für *teg*, *tiag* (s. *tec(h)t*, *fortac(h)t*), mit *con-* suchen, fordern; 3. sg. *contaig*, *condaig*;

*sechma-*; part. pass. *sechmadac(h)te* praeteritus, auch subst. ntr. *tair-chechuin* s. *can*.

*talland* (= *do-elland*), 10., fähigkeit, talent.

*tan* (= *do-an?*) weile, zeit; adv. *intain* mit rel. (*n*) als, wenn (*cum*); *iartain* hernach.

*taníc* s. *do-ic*.

*tar*, *dar* (trans) über, durch, mit acc.; *tar-éssi(n)* uneig. praep. nach, für; *tar-a-éssi* danach, dafür.

*tatháir* (= *doath-áir*) tadel, vorwurf,

*tec(h)t* (zu §. 226), fem. 9., gang, infin. von *tiag*; davon

*tec(h)taire*, msc. 10., gesanter.

*tec(h)ta-* haben; 3. pl. *tectit*, verbunden *tectat*.

*teora*, fem., von *tri* (§. 237) drei.

*tesbuith* (= *do-es-b.*), fem. 9., lücke, infin. felen; conj. 3. pl. *cu-tesbat*.

*tét* gehen; rel. *téte*.

*tiag* auf ein zil loß gehen (*tendere*, *subire*); 1. pl. *tiagme-ni*; *imm'*- wandeln, conj. statt imper. 2. pl. *ni imthésid* (§. 304, 1, anm.); als infin.

*imthecht*, fem. 9., wandeln.

*tic* = *do-ic*.

*tigerne* (von *teg*, ntr. *as-stamm*, haus), msc. 10., herr.

*tintúth* (*do-ind-súth* von *só* wenden, beitr. IV, 172), msc. 8., übersetzung.

*tír*, ntr. 9., land.

*togu* (= *dofogu*, vgl. *rogu*) berufung, gen. acc. ebenso (!).

*tol* (= *doíol?* s. *irlam*), fem. 10., wille, dat. *tuil*, *toil*, gen. pl. *tol*.

*toraisse* = *taraiss*e, *tariss*e fest, beständig (vgl. *iress*).

*torbe* (= *doíorbe*), adj., nützlich, subst. ntr. 10., nutzen.

*tórmach* (= *doíormag*), 10., vermerung, infin.

*tossach*, ntr. 10., anfang.

*tra* (abgekürzt *t*) also.



*tré, trí* (gewöhnlich verkürzt) mit acc. durch: *tribaithis, trephrecept, trefoirbthetith*, mit suff. pron. 3. msc. ntr. *tríit* = *trít*; vor dem art. *tris*: *trísnasenpecthu*.

*trebar* klug, gen. *trebuir* (s. *ui*).

*trí* s. *tré*.

*trichtaige*, fem. 10., 'dreißigkeit', 30 tage.

*tríit* s. *tré*.

*triar* drei personen, gen. *triir*, dat. *triur*.

*tuc* (= *do-uc*) bringen, 3. sg. ind. *tuic*, conj. *con-i(d)-tucca*, 3. pl. pass. (conj.) *in-duccatar*.

*tuicse*, part. perf. pass., (= *do-fo-quiste?* vgl. *toqu*) auß-erwält, berufen.

*tuile*, ntr. 10., flut.

*tuit* fallen (3. sg. praes.), mit

*do*: *dothuit*, mit rel. (*n*): *dotuit*.

## U.

*U* auß *a* assimiliert §. 74, 1 (neben *au*, *o*): *do-thórmuch, hi-bar-cumung*; auß *o*: *sunu*; *u* statt *iu* namentlich im außlaut *diadu, bélru, sechmadachtu; didu; assu, laigu*.

*u, iu* suff. pron. der 3. pl. acc.: *friu*.

*ua, uai* s. *ó*.

*uan-ni* von uns, s. *ó*.

*uar*, fem. 10., hora, gen. *uare, óre*, dat. acc. *uair, óir*; dual. nom. *dí uair*, dat. *dib nuarib*.

*ui* umlaut 1) von *u*: *buith, uisse, cuicce*; 2) von *o* (oft nur scheinbar): *cuit, uile*; 3) statt *ai*: *tairchechuin, trebuir*.

*uile*, 10. adj. pron., jeder, alle.

*uisse*, 10., gerecht.

(*h*)*umaldóit*, fem. 9., humilitas.

*unga*, fem. 10., uncia, ein zwölftel einer minute.

H. Ebel.

IX.

# Altbulgarisch.



## Alphabete \*)

(das glagolitische nur in der älteren runden form).

kyrillisch	glagolitisch		kyrillisch	glagolitisch	
а	Ɑ	<i>a</i>	к	Ɑ	<i>k</i>
б	Ɱ	<i>b</i>	л	Ɱ	<i>l</i>
в	Ɱ	<i>v</i>	м	Ɱ	<i>m</i>
г	Ɱ	<i>g</i>	н	Ɱ	<i>n</i>
д	Ɱ	<i>d</i>	о	Ɱ	<i>o</i>
е	Ɱ	<i>e</i>	п	Ɱ	<i>p</i>
ж	Ɱ	<i>ž</i>	р	Ɱ	<i>r</i>
з	Ɱ	<i>z</i>	с	Ɱ	<i>s</i>
и, ѥ	Ɱ	<i>i, j</i>	т	Ɱ	<i>t</i>
і, ї	Ɱ	<i>i</i>	ф	Ɱ	<i>f</i>
	Ɱ, Ɱ	<i>ѣ</i>	х	Ɱ	<i>ch</i>

\*) Wir halten das so gen. kyrillische alphabet, das, wie das im ductus ähnliche gotische alphabet, auf der griechischen uncialschrift beruht, für das ältere. Es war wol bereits vor Kyrill vorhanden, weil es, wenn es erst um die mitte des IX jahrh. entstanden wäre, die griechische cursivschrift zur grundlage haben würde. Das so genante glagolitische alphabet gilt uns als eine verschnörkelung des kyrillischen. Eine weitere begründung dieser in neuerer zeit bestrittenen ansicht kann hier nicht gegeben werden.

Sr.

kyrillisch	glagolitisch		kyrillisch	glagolitisch	
ѡ	Ɱ	o	ѧ		ja
ѣ	Ɱ	ѣ	ѧ		je
ѧ	Ɱ	c	ѧ	Ɱ	ē
ѣ	Ɱ	č	ѧ	Ɱ	q
ѧ	Ɱ	š	ѧ	Ɱ	jē
ѧ	Ɱ	š	ѧ	Ɱ	jā
ѧ	Ɱ, Ɱ	y	ѧ		ξ = ks
ѧ	Ɱ	š	ѧ		ψ = ps
ѧ	Ɱ	š	ѧ	Ɱ	θ = th
ѧ	Ɱ	ju	ѧ	Ɱ	v = y

ѣ, ѣ ist compendium für ѣѣ, ѣѣ und wird oft so getrent geschrieben; s und z, ѣ und i (i), o und ѡ sind phonetisch gleichbedeutend; s, i, ѡ sind in gewissen worten und verbindungen gebräuchlich; ѧ (č) ist wie eng verbundenes dj zu sprechen, in älteren handschriften nur in griechischen worten für γ vor palatalen vocalen (i, e, v), später auch j; š und ja fallen im glagolitischen in ѧ zusammen, für ju steht glagolitisch auch + (a), wie für je immer э (e). In manchen handschriften findet sich ѧ, ѧ, ѧ (l', n', r'), um die innige verbindung von lj, nj, rj auß zu drücken. Für die außsprache vergl. § 76 u. nachtrag zu p. 119.

Die folgenden texte sind entnommen dem kyrillisch geschriebenen so genannten Ostromirischen Evangelium aus dem jare 1056—1057 (herauf gegeben von Vostokov, St. Petersburg 1843), und dem glagolitisch geschriebenen so genannten Assemanischen oder Vaticanischen Evangelium aus dem XI. jahrhundert (herauf gegeben von Fr. Rački, Agram 1865). Die in den erwähnten auß-

gaben vor kommenden compendien sind auf gelöst, in den stücken aus dem Ostrom. Evang. die dort nicht vorhandene worttrennung durch geführt, das den buchstaben *ъ* vertretende zeichen ' durch *ъ* ersetzt, das selbe zeichen, wenn es die erweichung von *l, n, r* auß drückt, oder sonst für *j* steht, durch *j* gegeben.

Das zeichen *ѣ* ist im Ostrom. codex nicht gebräuchlich. In den glagolitischen stücken ist die verwechselung von *ѣ* und *ѧ* ser häufig (s. p. 680); zuweilen sind die halbvocale auch ganz auß gelaßen, z. b. *ѡsi = ѡsi.*\*)

\*) Um den leren raum dieser seite nicht unbenützt zu laszen, teilen wir noch die chorvatische, eckige form des glagolitischen alphabets hier mit.

Ѡ	a	Ѧ	k	Ѣ	ch
ѡ	b	ѧ	l	ѣ	o
Ѣ	v	Ѩ	m	Ѥ	št
ѣ	g	Ѧ	n	Ѧ	c
Ѥ	d	ѧ	o	Ѩ	č
Ѧ	e	Ѣ	p	Ѣ	š
ѧ	ž	ѣ	r	Ѣ, Ѧ	ŭ
Ѩ	z	Ѥ	s	Ѣ (18)	y
ѣ	z	Ѣ	t	Ѣ, Ѧ	ı
Ѥ	i	Ѣ	u	Ѣ	ě (ja)
Ѣ, Ѧ	i j,	Ѧ	f	Ѣ	ju
Ѧ	đ				

## A. Matth. VI, 7—13.

7. **МОЛАЉЕ ЖЕ СА НЕ ЛИХО ГЛАГОЛАЈТЕ ЈАКОЖЕ ЈЕЗЫЧНИЦИ, МЫНАТА БО СА ЈАКО КЪ МНОГОУ ГЛАГОЛАНИИ СВОЕМЪ ОУСЛУШАНИ БѢДАТЬ.**

8. **НЕ ПОДОБИТЕ СА ОУБО ИМУ, КЪСТЪ БО ОТЬЦЪ ВАША ИХЪЖЕ ТРѢ-  
БОУЈЕТЕ ПРѢЖДЕ ПРОШЕНИИ ВАШЕГО.**

9. **ТАКО ОУБО МОЛАЈТЕ КЪ СА • ОТЬЦЕ ВАША ИЖЕ ЈЕСИ НА НЕБЕ-  
СЕХЪ, ДА СКАТНУТЪ СА ИМА ТВОЕ,**

10. **ДА ПРИДЕТЪ ЦЕСАРЬСТЕНІЕ ТВОЕ, ДА БѢДЕТЪ КОЛИ ТВОЕ КИИ НА  
НЕБЕСИ И НА ЗЕМЛИ.**

11. **ХЛѢБЪ ВАША НАСЖИВЪИТИ ДАЖДЪ НАМУ ДНѢСЪ,**

12. **И ОСТАВИ НАМУ ДЛЪГЪ ВАША ЈАКО И МЫ ОСТАВЛЯЕМЪ ДЛЪЖЪ-  
НИКОМУ НАШИМУ,**

13. **И НЕ ВЪВЕДИ НАСЪ КЪ НАПАСТЪ НЪ ИЗБАВИ НЫ ОУТЪ НЕПРИ-  
ЯЗНИ, ЈАКО ТВОЕ ЈЕСТЪ ЦЕСАРЬСТЕНІЕ И СИЛА И СЛАВА КЪ КЪНУ. АМИН.**

7. *molǣšte že se ne licho glagolǣte jakože języčnici, mǣnǣti bo se jako vŭ mŭnožǣ glagolaniĭ svojemŭ uslyšani bǣdǣti.*

8. *ne podobite se ubo imŭ, vǣstŭ bo otŭci vaši ichŭže trǣbujete prǣžde prošenĭja vašego.*

9. *tako ubo molite vy se: otŭce naši, iže jesi na nebe-  
sechŭ, da svǣtiti se ime tvoje,*

10. *da prideti cesarŭstvije\*) tvoje, da bǣdetŭ volja tvoja  
jaka\*\*) na nebesi i na zemli;*

11. *chlǣbŭ naši nasqđŭtinyj daždŭ namŭ dnŭši,*

12. *i ostavi namŭ dlŭgy naše, jako i my ostavljajemŭ  
dlŭžŭnikomŭ našimŭ,*

13. *i ne vŭvedi nasŭ vŭ napastŭ, nŭ izbavi ny otŭ  
neprijazni, jako tvoje jestŭ cesarŭstvije\*) i sila i slava vŭ  
vǣky. amin.*

\*) cĕsarŭstvije.

\*\*) wol schreibfeler fŭr jako.

A. Matth. VI, 7—13.

7. ԳԵՐՈՒՄՈՅ ՀՅ ԶԵ ԻՅ ՌԻՆՑ ԶՈՒՅՅՈՒՄՈՅ ԱԻՑ Զ ԶԵՆՑ-  
ԿԵԲԵՎՅ, ՊԵՐԵՄԵ ԸՅ ԶԵ ԱԻՑ ՄԵ ՊԵՅԺԱ ԶՈՒՅՅՈՒՄՈՅ ԶՄՅՅՊՅԵ  
ՅԶՈՒՑՄԱԻԲԻ ԸՅԵՆՑԵՄԵ.

8. ԻՅ ԲՅՆՅԸԻՄՈՅ ԶԵ ՅԸՅ ԾՊԵ, ՄԱԶՄԵ ԸՅ ՅՄԵՎԵ ՄԻՄ ԾԻԵ-  
ՀՅ ՄԵԱԸՅՅՈՅ ԲԵԱՀՈՅ ԲԵՅՄՅԲՃԱ ՄԻՄՅՅՅ.

9. ԶԻՎՅ ՀՅ ՊԵՐՈՒՄՈՅ ԶԵ . ՅՄԵԿՅ ԲԻՄԵ ԴՀՅ ՅԶԻ ԲԻ ԲՅ-  
ԸՅԶԻ, ՈՒ ԶՄԵՄԻՄԵ ԶԵ ԴՊԵ ՄՄՅՅ,

10. ՈՒ ԲԵԻՄՅՈՒՑ ՎԻԵՄՄՅ ՄՄՅՅ, ՈՒ ԸՅԵՆՑՄ ՄՅՐԱ ՄՄՅՅ  
ԱԻՑ ԲԻ ԲՅԸՅԶԻ Զ ԲԻ ԱՅՊՈՒԻ,

11. ԵՐԱԸԵ ԲԻՄԵ ԲԻԶՅԵՎԵԲԵԻ ՈՒՀՈՒՑ ԲԻՊԵ ՈՒԲՅԶ,

12. Զ ՅԶՄԻՄՅ ԲԻՊԵ ՈՒՑՅԵԻ ԲԻՄԵ ԱԻՑ Զ ՊԵՅ ՅԶՄԻ-  
ՄՐԱՅՊԵ ՈՒՑՅԵԲԵՅՊԵ ԲԻՄԻՊԵ,

13. Զ ԻՅ ՄԵՄՅՈՒԻ ԲԻԶԵ ՄԵ ԶԶԻՅՄՅԲՅՅ ԲԵ ԶԱԸԻՄԻ ԲԵԻ  
ՅՄԵ ՈՅԵԻԻՄԻԻՅ, ԱԻՑ ՄՄՅՅ ՅԶՄԵ ՎԻԵՄՄՅ Զ ԶԻՐԻ Զ ԶՐԻՄԻ  
ՄԵ ՄԱԻԵ. ԻՊԵԲԵ.

7. *molěšte že se<sup>1</sup> i ne licho glagolite ěko i jezyčnici,  
mānetū bo se ěko vū mnozě glagolěniū svoemū uslyšani  
bqdatū.*

8. *ne podobite se ubo imū, vēstū bo otičī vaš ichūže  
trěbueť přězde prošeniě vašego.*

9. *sice že molíte se: otiče našū, iže esi nu nebesi, da  
světītū se ime tvoe,*

10. *da pridetū carstvo tvoe, da bqdet volě tvoě ěko na  
nebesi i na zemli;*

11. *chlěbū naši nasqštīniū daždū namū dñes,*

12. *i ostavi namū dlūgy naše, ěko i my ostavlěmū  
dlūžinikomū našimū,*

13. *i ne vūvedi nasū vū iskušenie, nū izbavi ny otū  
lqkavaago, ěko tvoe estū carstvo i sila i slava vū věkū.  
aminū.*



## B. Joh. I, 1—28.

1. и сконча бы слово, и слово бы отъ бога, и богъ бы слово.
2. се бы сконча оу бога.
3. и тьма къса быша, и безъ него ничуто же не бысть неже бысть.
4. бы тома животъ бы, и животъ бы сьтъ улокиномъ.
5. и сьтъ къ тьмѣ сьтити ся, и тьма его не обьтъ.
6. бысть улокии посълани отъ бога, има имоу моимъ.
7. тѣ приде къ съвѣдѣтельство, да съвѣдѣтельствуеть о сьтъ-  
тъ, да къси крѣж имати имъ.
8. не бы тѣ сьтъ, нѣ да съвѣдѣтельствуеть о сьтъ.

1. *iskoni bě slovo, i slovo bě otŭ boga, i bogŭ bě slovo.*

2. *se bě iskoni u boga.*

3. *i tĕmŭ vŭsa byšę, i bez nego\*) ničito že ne bystŭ, ježe bystŭ.*

4. *vŭ tomŭ životŭ bě, i životŭ bě svĕtŭ človĕkomŭ.*

5. *i svĕtŭ vŭ tĕmĕ svĕtitŭ sę, i tĕma jeho ne obĕtŭ.*

6. *bystŭ človĕkŭ posŭlanŭ otŭ boga, imę jemu Ioanŭ.*

7. *tŭ pride vŭ sŭvĕdĕtelŭstvo, da sŭvĕdĕtelŭstvujetŭ o svĕtĕ, da vŭsi vĕrę imatŭ imŭ.*

8. *ne bě tŭ svĕtŭ, nŭ da sŭvĕdĕtelŭstvujetŭ o svĕtĕ.*

---

\*) für *bezŭ njego*.

## B. Joh. I, 1—28.

1. ՅԶԻՅԻԲ ԼԱ ԶՈՅՄՅ, Յ ԶՈՅՄՅ ԼԱ Յ ԸՅՆԻ, Յ ԸՅՆՈ ԼԱ ԶՈՅՄՅ.
2. ԶՅ ԼԱ ՅԶԻՅԻԲ Յ ԸՅՆԻ.
3. ՄՁԶԱ ՄԱԽՈ ԸՅՅԽԷ, Յ ԸՅՔ ԲՅՆՅ ԲԻԿՅԶՅ ՔՅ ԲՅ ԸՅՅԶՄՈ ՅՔՅ ԸԵԲԶՄՈ.
4. ՄՈ ՄՅԽՈ ՔԲՄՅՄՈ ԼԱ, Յ ՔԲՄՅՄՈ ԼԱ ԶՄԱՄՈ ԿՈՅՄԱԻՅԽՈ.
5. Յ ԶՄԱՄՈ ՄՈ ՄՈԽԱ ԶՄԲԶՄԲՄՈ ԶԷ, Յ ՄՈԽԻ ՅՆՅ ԲՅ ՅԸԷՄ.
6. ԸԵԲԶՄՈ ԿՈՅՄԱԻՈ ԲՅԶՈԻԲՈ ՅՄՈ ԸՅՆԻ, ՅԽԷ ՅԽՅ ՅՅԻԲՈ.
7. ԶՈ ԲԻԲՈՅ ՄՈ ԶՅՄԱՈԱՄՅՈՅՄՅ, ՈՒ ԶՅՄԱՈԱՄՅՈՅՄՅՅՄՅ ՅՄՈ Զ ԶՄԱՄԱ, ՈՒ ՄԶՅ ՄԱԻՅ ԵԽՅԷՄՈ ՅԽՅ.
8. ԲՅ ԼԱ ՄՈ ԶՄԱՄՈ, ԲՈ ՈՒ ԶՅՄԱՈԱՄՅՈՅՄՅՅՄՅՅՄՅ Զ ԶՄԱՄԱ.

1. *iskoni bě slovo, i slovo bě u boga, i bogů bě slovo.*
2. *se bě iskoni u boga.*
3. *više těmů byšę, i bež nego ničeso že ne bystů, eže bystů.*
4. *vů tomů životů bě, i životů bě světů člověkomů.*
5. *i světů vů tĕmě svistitů\*) se, i tĕma ego ne obę.*
6. *bystů člověků posůlanů otů boga, imę emu Ioanů.*
7. *šĭ pride vů sůvědětelstvo, da sůvědětelstvuetů o světě, da vsi věřę imęť emu.*
8. *ne bě řĭ světů, nů da sĭvědětelstvuetů o světě.*

---

\*) wol felerhaft für svititů, da es ein verbum svistiti oder svisteti in diesem sinne nicht zu geben scheint.

9. БѢ СВѢТѢ ИСТИНЫИ, ИЖЕ ПРОСВЕЩАЮТЪ КЪСНОГО УЛОЖИИ  
ГРАДѢЩА КЪ МИРѢ.

10. КЪ МИРѢ БѢ, И МИРѢ ТѢМЪ БЫСТЪ, И МИРѢ ЕГО НЕ ПОЗНА.

11. КЪ СВОИ ПРИДЕ, И СВОИ ЕГО НЕ ПРИИМА.

12. ИЛИКО ЖЕ НХЪ ПРИИТЪ И, ДАТЪ ИМЪ ОБЛАСТЪ УДОМУ БО-  
ЖИЕМЪ БЫТИ, ВЪРОУЩЕМЪ КЪ ИМУ ЕГО,

13. ИЖЕ НИ ОУЪ КРЪВИ НИ ОУЪ ПОХОТИ ПЛѢТЪСКИИ НИ ОУЪ ПО-  
ХОТИ МАЖЪСКИИ НЪ ОУЪ БОГА РОДИША СЯ.

14. И СЛОВО ПЛѢТЪ БЫСТЪ И ВЪСЕЛИ СЯ КЪ НЫ, И ВИДѢХОМУ  
СЛАВѢ ЕГО, СЛАВѢ ИМО ЕДИНОУДАДОГО ОУЪ ОУТѢЦА, ИСПЪЛНѢ БЛАГОДАТИ  
И ИСТИНЫ.

15. ПОДАНЪ СЪВѢДѢТЕЛСТВОИ О ИМѢ И ВЪЗЪКА ГЛАГОЛА · СЯ БѢ  
ЕГОЖЕ РѢКЪ · ГРАДЫИ ПО МЪНѢ ПРѢДЪ МЪНОЖЪ БЫСТЪ, ИМО ПЪРВЕИ  
МЕНЕ КЪ.

9. *bě světū istininyj, iže prosvěštajeti vsjakogo člověka  
grędąšta vū mirū.*

10. *vū mirě bě, i mirū tēmī bysti, i mirū jeho ne  
pozna.*

11. *vū svoja pride, i svoi jeho ne prijese.*

12. *jeliko že ichū prijetū i, dati imū oblastī čedomū  
božijemū byti, věrujaštemū vū ime jeho,*

13. *iže ni otū krūvi ni otū pochoti plūtiskye\*) ni otū  
pochoti mažišky nū otū boga rodiša\*\*) se.*

14. *i slovo plūti bysti i vūseli se vū ny, i viděchomū  
slavę jeho, slavę jako jedinočędaago otū otīca, ispūlnī  
blagodatī i istiny.*

15. *Ioanū sūvėdėtelistvova o njemī i vūzūva glagolę\*\*\*):  
sī bě, jehože rěchū: grędyj po mūnē prėdū mūnoja bysti,  
jako pīrvěj mene bě.*

\*) für *plūtiskyje*. \*\*) Russismus für *rodišę* \*\*\*) für *glagolję*.

9. ԼԱ ՋՎԱՄ ՃՋՈՒԲՈՒՄ, ԿՅՅ ԴԵՋՎԱՄՈՒՅՈՒՄ ՎՃՋԱԲՅՅՅ ԿՈՅ-  
ՎԱԻԻ ՃՈՅՃԱՄՈՒԻՅՅ ՎՈ ՊԵԼԵՑ.

10. ՎՈ ՊԵԼԱ ԼԱ, Յ ՊԵԼԵՑ ՈՒՄՅՈՒՄ ԸՍԲՈՒՄ, Յ ՎՅՋՈՅ ՊԵԼԵՑ  
ՅՅՅ ԲՅ ԴԵԲՅՃՈՒՄ \*).

12. ՅՈՒԻՅ ՅՅ ՅԼՈ ԴԵԲՅՃՈՒՄ Կ, ՈՒՋՈՒՄ ՅՊՅՈՅ ՅԼՈՒՋՈՒՄ ԿՃ-  
ՈՅՊՅՈՅ ԼՅՅԿՅՅՊՅՈՅ ԸՍԲՈՒՄ, ՎԱԼՅՅՅՅՅՅՅՅՅՅ ՎՈ ՅՊՅՈՅ ՅՅՅ,

13. ՅՅՅ ԲՅ ՅՈՒՄ ԴԵՍՅՅ ԲՅ ՅՈՒՄ ԴՅԼՅՈՒՄ ԴՈՅՈՒՄՅՅԻՍԲՅՅՅ ԲՅ  
ՅՈՒՄ ԴՅԼՅՈՒՄ ՊՅՅՅՅՅՅՅՅՅՅ ԲՅ ՅՈՒՄ ԼՅՅԻԻ ԼՅՈՒՄՅՅ ԶՃ.

14. Յ ՋՈՅՎՅՅ ԴՈՅՈՒՄ ԼՅՅՅՅՈՒՄ Յ ՎՃՅՅՈՒՄ ԶՃ ՎՈ ԲՅՅ, Յ ՎԿ-  
ՈՒՅՅՅՅՅ ԶՈՒՎՅՅՅ ՅՅՅ, ԶՈՒՎՅՅՅ ԱԻՅ ՅԲՅՅՃՈՒԻՅՅ ՅՈՒՄ ՅՈՒՄՅՅ, ՅՋ-  
ԴՈՅՅՅ ԼՈՒԻՅՅՈՒՄՅՅ Յ ՅՋՈՒՄՅՅՅ.

15. ՅԻԻԲՈ ՋՃՎԱՈՒՄՅՅՅՅՅՅՅՅՅՅՅ Յ ԲՅՅՅՅ Յ ՎՃՈՅՅՅԻ ԶՈՒ-  
ԶՅՅՅՅ . ՋՃ ԼԱ ՅՅՅՅՅ ԼԱԼԵՑ . ԶԵՅՃՈՒՄ ԴՅ ՊՅՅԲԱ ԴԼԱՈՒՅ ՊՅՅԲՅՅՅ  
ԸՍԲՈՒՄ, ԱԻՅ ԴԵՍՎԱՅՅ ՊՅՅԲՅ ԼԱ.

9. *bě svět istinünü, iže prosvěštaetü vüšékogo člověka  
idaštaago vü mirü.*

10. *vü mirě bě, i mirü tēmü bystü, i vesü mirü ego ne  
prijetü\*).*

12. *eliko že ichü prijetü i, dastü imü oblasti čedomü  
božiemü byti, věrujaštümü vü ime ego,*

13. *iže ne otü krüve ni otü pochoti plütiskyję ni otü  
pochoti mąžišky nü otü boga rodišę se.*

14. *i slovo plüti bystü i vüseli sę vü ny, i viděchomü  
slavę ego, slavę ěko inočędaago otü otica, isplünü blago-  
dati i istiny.*

15. *Ioanü süvėdėtelistvuetü o nemü i vüziva glagolję:  
ši bě, egože rěchü: grjedy\*\*)* *po müně předu münöj bystü,  
ěko prävěj mene bě.*

\*) *prijetü* entspricht dem *prijęšę* des kyr. textes. Die worte *pozna*  
— *ne* felen im Ass. Ev.; *prijetü* ist aber praedikat zu *mirü*, daher singular.

\*\*) *ję* für *ę* geschriben komt im Assem. Evang. öfter vor.

16. И ОТЪ ИСПЪЛНЕНІЯ ЕГО МЫ ЕСМЪ ПРИЕХОМЪ БЛАГОДАТЬ ЕМУ  
БЛАГОДАТЬ.

17. ИМО ЗАКОНЪ МОСОВОМЪ ДАМЪ БЫСТЬ, БЛАГОДАТЬ И ИСТИНА ИСОУ-  
СОМЪ ХРИСТОМЪ БЫСТЬ.

18. БОГА НИКЪТО ЖЕ НИКЪДЕ ЖЕ НЕ ВИДЪ, ТЪКЪМО ЕДИНОВОУДЫМ  
СЫНЪ СЫ ЕЪ ДОМЪ ОТУМЪ ТЪ И ИСПОВѢДА.

19. И СЕ ЕСТЬ СЪВѢДѢТЕЛЬСТВО МОЛАНОВО, ЯГДА ПОСЛАША ИЮДЕН ОУЪ  
ИЕРОУСАЛИМА ИЕРОМЪ И ЛЕВЪГИТЫ, ДА ЕЪПРОСАТЬ ЕГО . ТЫ КЪТО ЕСН;

20. И ИСПОВѢДА Я НЕ ОУВЪРЖЕ СЯ, И ИСПОВѢДА . ИМО ИАСМЪ  
АЗЪ ХРИСТОСЪ.

21. И ЕЪПРОСИША ЖЕ Я . КЪТО ОУБО ТЫ ЕСН; ИЛИ Я ЛИ ЕСН; И  
ГЛАГОЛА . ИАСМЪ. ПРОРОКЪ ЯИ ЕСН ТЫ; И ОУВѢЩА . МН.

22. РЪША ЖЕ ЯЕМОУ . КЪТО ЕСН; ДА ОУВѢЩА ДАМЪ ПОСЛАЕЪ-  
ШИМЪ МЪ . УЪТО ГЛАГОЛАСИМЪ О ТЕБѢ САМОМЪ;

16. i otŭ ispŭlnjenija jego my vsi prijexomŭ blagodatŭ  
vŭz\*) blagodatŭ.

17. jako zakonŭ Moseomŭ danŭ bystŭ, blagodatŭ i istina  
Isusomŭ Christomŭ bystŭ.

18. boga nikŭto že nikŭde že ne vidě, tŭkŭmo jedino-  
čedyj synŭ sy vŭ loně otiči, tŭ i ispověda.

19. i se jestŭ sŭvĕdĕtelŭstvo Ioanovo, jegda poslaše Iju-  
dei otŭ Ierusalima iereje i levŭgity da vŭprosetŭ jego: ty  
kŭto jesi?

20. i ispověda i ne otŭvŭrže se, i ispověda: jako nĕsmŭ  
azŭ Christosŭ.

21. i vŭprosiše že i: kŭto ubo ty jesi? Ilija li jesi?  
i glagola: nĕsmŭ. prorokŭ li jesi ty? i otŭvĕšta: nŭ.

22. rĕše že jemu: kŭto jesi? da otŭvĕtŭ damŭ posŭ-  
lavŭšimŭ ny. čto glagolješi o tebě samomŭ?

\*) für vŭzŭ.

16. Ɔ ƆW6 ƆZƆA6P3P3A ƆN3 W6T W2T ƆLT3CZ3W6 ƆA+N3-  
A6W6 V66 ƆA+N3A6W6.

17. A69 W3Z39W6 6+6P6 6+P6 Ɔ6T2W6, ƆA+N3A6W6 Ɔ  
ƆZW3P+ ƆZ3929W6 66Z2W9W6 Ɔ6T2W6.

18. ƆN6+ P3+W3 N3 P3 VTA Ɔ3+6A3 N3, P6 W6+6W3 ƆP3-  
W3C633T 263P6 26T3 V6 A3PA 9W3W6 ƆZƆVA6A.

19. Ɔ 23 ƆZW6 26VA6A W3A6ZWW3 Ɔ3+P3V3, ƆN6+ Ɔ3266+  
W3C ƆP633 9W6 Ɔ3632+63W3+ Ɔ3633C Ɔ A3VMTW6T, 6+ V6P63-  
2C6W6 T3 · W6T 6W3 Ɔ2T;

20. Ɔ ƆZƆVA6A+ Ɔ P3 9WV66N3 2C, Ɔ ƆVA6A+ · A69 ƆA2W6  
+66 66T2W326.

21. Ɔ V6P6923W6 Ɔ · W6W3 369 W6T Ɔ2T; ƆA3+ 6T Ɔ2T;  
Ɔ 66+636+ · ƆA2W6 · Ɔ6363+6 369 Ɔ2T W6T; Ɔ 9WVA · ƆT.

22. 6AW6 ƆW3 · 6W3 Ɔ2T; 6+ 9W6VAW6 6+W6 Ɔ3266+V6-  
WT3W6 P63 · W6W3 66+6363WT 9 W36A 2+W3W6;

16. *i otů isplnění ego my vsi přijesomů blagoděti vůz  
blagoděti.*

17. *ěko Moseomů zakonů danů bystů, blagoděti i istina  
Isusomů Christomů bystī.*

18. *boga nikto že ne vidě nikide že, nů tiki mo ino-  
čjedyj\*) synů syj vů loně očimů ispovědě.*

19. *i se estů sůvědětelistvo Ioanovo, egda posůlašje\*)  
Ijudei otů Ierusalima iereje i levďity, da vůprosetů ii\*\*):  
ty kto esi?*

20. *i ispověda i ne otvrůže se, i pověda: ěko něsmů  
až Christosů.*

21. *i vůprosišje i: čito ubo ty esi? Ili li esi? i gla-  
gola: něsmů. proroků ubo esi ty? i otvě: ni.*

22. *rěšje emů: kto esi? da otůvětů damů posůlavůšimů  
ny. čito glagoleši o tebě samomů?*

\*) jě statt ę, vgl. zu v. 15.

\*\*) statt i, im Assem. evang. nicht selten, wie auch si für si, nom.  
plur. von si.

23. рече же · азъ гласъ вѣннѣщаго въ поустыни, исправете  
путь господень, яко же рече исакъ пророкъ.

24. и посълании бѣхъ отъ фарисен,

25. и вѣпросиша и и рѣша ямоу · убо оубо крѣщаеши, аще  
ты яеси христосъ ни ялиа ни пророкъ;

26. отъвѣща имъ юанъ глагола · азъ крѣщаю въ водѣ, но  
срдѣ же азъ стоить негоже не вѣсте.

27. тѣ есть грады по мѣстѣ, яко прѣзъ мене бѣ, ямоу же  
вѣсмы достойнѣ, да отрѣжъ ремень сапогу его.

28. си въ вифанни бѣша об онъ полѣ иордана, идеже бѣ  
вифанъ крѣста.

23. reče že: azŭ glasŭ vŭpijaštaago vŭ pustyni, ispra-  
vite pať gospodini, jako že reče Isaija prorokŭ.

24. i posŭlamii bjaachq\*) otŭ farisej,

25. i vŭprosišę i i rěšę jemŭ: čito ubo krištaješi, ašte  
ty něsi Christosŭ ni Ilija ni prorokŭ?

26. otŭvěsta imŭ Ioanŭ glagolę\*\*): azŭ krištaję vŭ vodě,  
po srědě že vasŭ stoiť, jehože ne věste.

27. tŭ jesti grědyj po mŭně, jako pŭrvěj mene bě, je-  
mŭže něsmi dostojnŭ, da otrěšq†) remeni sapogu jeho.

28. si vŭ Vithanii byšę ob††) onŭ polŭ Iordana, ideže  
bě Ioanŭ krištę.

\*) für bjaachq.

\*\*) statt glagolę.

†) statt otŭrěšq (inf. otŭrěšiti).

††) statt obŭ.

23. ԵՅԿՅ • ԿԻՑ ՆՈՒՂՑ ՎՃԻՇՈՇՈՄՈՒԿՅ ՎՃ ԲԾՁՄՈՇԻԻԻ, ԴՁ-  
ԲԼԻՎՅՈՅ ԲՅՇՈՇ ՆՅՁԲՅՈՇԻՐՑ, ԱԻՅ ՆՅ ԵՅԿՅ ՇՁԻՇԻ ԲԵՅԵՅԻՑ:

24. Յ ԲՅՁՈՇԻԻՐՅ ԷԱԻԼՅՇ ՅՈՇ ՓԻԼԻԻՁՅՅ,

25. Յ ՎՃԲԵՅՁՅՈՇ Յ Յ ԵԱՈՇ ՅՄՅ • ԿՇՈՅ ԾԷՅ ԻԼՇՈՄՈՒՅՄԻ,  
ԿՅՅ ՄՈՇԻ ԲԱՁԻ ԼԵԻՁՄՅՁՑ ԻԻ ՇՈՇԻ ԻԻ ԲԵՅԵՅԻՑ;

26. ՅՈՇՎԱՄՈՒ ՇՄՑ ՇՅԻԻՑ • ԿԻՑ ԻԼՇՎԻՇՇ ՎՃԻ ՎՃ ՎՅՈՇ, ԲՅ  
ՁԵԱՈՇ ՆՅ ՎԻՂՑ ՁՄՅՇՈՇ ՅՆՅՆՅ ՎՃԻ ԻՅ ՎԱՁՄՅ:

27. \*) ԱԻՅ ԲԵԱՈՇ ՄԻՅՈՇ  
ՅՁՄՑ, ՅՄՅՆՅ ԿԻՑ ԲԱՁՄՑ ՈՅՁՄՅՅԻՑ ՅՈՇԱՄԻԻԻ ԵՅՄՅ(ԻՅ) ՁԻ-  
ԲՅՆՅ ՅՆՅ:

28. ՁԻՅ ՎՃ ՎԻՓԻԻԻՅՅ ԷՇԻՈՇ ՅԷ ՅԻՑ ԲՅՈՇ ՇՅԵՈՒԻԻ ՇՈՇ  
ԷԱ ՇՅԻԻՑ ԻԵՁՄՑ:

23. reče: až glasů vŭpíjáštaago vŭ pustyni, ispravite  
pátí gospodinů, ěko že reče Isaia proroků.

24. i posŭlani běachq otŭ farisej,

25. i vŭprosišę i i rěšę emu: čito ubo křištaeši, ašte  
ty něsi Christosů ni Ilia ni proroků?

26. otŭvěšta imŭ Ioanŭ: až křištajq vy vŭ vodě, po  
srědě že vasů stoitŭ, egože vy ne věste.

27. \*) ěko přědŭ mnojg  
estŭ, emuže až něsmŭ dostojnŭ, otrěšiti\*\*) reme(ne) sa-  
pogu ego.

28. sŭ†) vŭ Vithanii byšę ob††) onŭ polŭ Ierdana,  
ide bě Ioanŭ křištę.

\*) die worte tŭ — mŭnĕ felen im Ass. Ev.

\*\*) statt otŭrěšiti.

†) statt sĭ, vgl. zu v. 19.

††) statt obŭ.



## C. Matth. XIII, 24—30.

24. рече господь притѣхъ снѣхъ · подобно есть цесарьстие неbesнoиe члoвѣкoу сѣвѣшoу добромъ сѣмѣ на сѣлѣ своемъ.

25. сѣпашемъ же члoвѣкoмъ pride брѣгъ его и вѣсѣмъ пѣлєсѣ по срѣдѣ пѣшеницѣ и отиде.

26. кгда же прозѣбе трѣва и плодъ сѣтвори, тѣгда яви сѣ и пѣлєсѣ.

27. прїшѣдѣше же раби господина рѣша жемоу · господи, не добро ли сѣмѣ сѣжалъ еси на сѣлѣ своемъ; отъ кждоу убо имати пѣлєсѣ;

24. *reče gospodi pritůčq sija: podobino jesti cesaristvije\*) nebesinoje človeku sčavůšu\*\*) dobroje sěmę na selě svojemě.*

25. *sŭpěštemŭ že človekomŭ pride vragŭ jeho i vŭsěja plěvelŭ po srědě pšenicę i otide.*

26. *jegda že prozěbe trěva i plodŭ sŭtvori, tŭgda javi sę i plěvelŭ.*

27. *prišŭdŭše že rabi gospodina rěšę jemu: gospodi, ne dobro li sěmę sějalŭ jesi na selě svojemě? otŭ kŭdu ubo imatŭ plěvely?*

---

\*) *česaristvije.*

\*\*) *statt sčjavůšu.*

## C. Matth. XIII, 24—30.

24. ԼՅԿՅ ԽՅՁԲՅՈՑ ԶՄՅՅԿՑ ԾԿՅԲԲԻՅԿՑ ԲԼՅԿԿՑ ԶԲԿՑ • ԲՅ-  
ՈՅԸԵԲՅ ՅՁԿՑ ՎԱԶԻԵԿՄԿ ԲՅԸՅՁԲՅՅ ԿՈՅՄԱԻՅ ԶԱԿՎՈՍՅ ՈՅԸԼԵՅՅ  
ԶԱԿՑ ԲԻ ԶՅՈՒ ԶՄՅՅԿՑ.

25. ԶՓԲԿՅՅԿՑ ԽՅ ԿՈՅՄԱԻՅԿՑ ԲԵԲՈՅ ՄԻԻԿՑ ՅԽՅ Յ ՄՑԶԱԻ  
ԲՈՒՄՅՈՑ ԲՅ ԶԵՈՒ ԲՈՍՅԲՅՎԵ Յ ՅԿԲՈՅ.

26. ՅՅՈԻ ԽՅ ԲԼՅԵԸՅ ՄԵԱՄԻ Յ ԲՈՅՈՑ ԶՐՄՄԵԼԲ, ՄՅՅՈԻ  
ԱՄԲԿԵ ԶԵ Յ ԲՈՒՄՅՈՑ.

27. ԲԼՅՈՅՈՒՈՍՅ ԽՅ ԵԻԸԲ ԽՅՁԲՅՈՅԲԻ ԵԱՍԵ ՅԿՅ • ԽՅՁԲՅՈՅ,  
ԲՅ ՈՅԸԼԵՅՅ ՈՅ ԶԱԿՑ ԶԱԻՈՑ ՅՁԲ ԲԻ ԶՅՈՒ ԶՄՅՅԿՑ; Յ ՅԿՑ ԻՑԵ-  
ՈՅ ԾԸՅ ԾԿԻՄՑ ԲՈՒՄՅՈՑԲ;

24. *reče gospodi svojim učeníkomů přitěg sijq: podo-  
bůno estů cěsarstvo nebesnoe člověku sěavůšu dobroe sěmę  
na selě svoemů.*

25. *sipěštemů že člověkomů pride vragi ego i vűsěa  
plěvelů po srědě pűšenice i otide.*

26. *egda že prozěbe trěva i plodů sůtvori, togda ěvišę  
sę i plěveli.*

27. *prišedůše že rabi gospodina rěšę emu: gospodi, ne  
dobroe li sěmę sěalů esi na selě svoemů? i otů kđdu ubo  
imatů plěvely?*

28. онъ же рече имъ . крагъ уловихъ те сътвори. они же рѣша . хоушеши ли да шьдѣше възберемъ ѿ;

29. онъ же рече . ни, ꙗко много вѣстѣръзующе плѣвель вѣстѣръзнете съ нимъ и пшеницѣ.

30. оставите поунымо расти обоѣ до жетвы, и въ прѣмѣ жетвъ река жетелjemъ . шьдѣше възберете дровѣ плѣвель и съкажете ѿ въ спомъ много съжеши ѿ, а пшеницѣ съберете въ житницѣ мою.

28. onŭ že reče imŭ: vragŭ člověků to sŭtvori. oni že rěše: chošteši li, da šidŭše vŭzberemŭ je?

29. onŭ že reče: ni, jeda kako vŭstŭrŭzajušte\*) plěvely vŭstŭrŭgnete sŭ nimŭ i pšenicŭ.

30. ostavite kupŭno rasti oboje do žetvy, i vŭ vrěmę žetvę reka žeteljemŭ: šidŭše vŭzberěte drevlje plěvely i sŭvęžate je vŭ snopy, jako sŭžešti ja\*\*), a pšenicŭ sŭberěte vŭ žitnicŭ mojŭ.

---

\*) Russismus für vŭstŭrŭzajušte.

\*\*) verschriben für ję.

**28. ታዲ ጼፅ (ኔ)ኛን ሪፖርት ፡ ሆስታሊዝ አለመሆኑንና ደብዳቤው ፡ ታዲ ጼፅ ከልላው ፡ እያነበባችሁ ሶፕ ሱተ ሠንጠረዥን ሆስፒታሊዝሽን ፅፎ;**

29. ԶԲԵ ՔՅ ԷՅԿՅ . ԲՑ, ՅՈՒ ԻՒԻՅ ՄԵԶՄԵԹՆԻՎԵՄՈՅ ԲՈՃՄՅՈՑԻՄ  
ՄԵԶՄԵԹՆԻՎԻՅՈՅ ԶԵ ԲՑՊՑ Ց ԲԹՄՅԲԾՄՅԵ.

[illegible]

28. onů že (re)če imů: vragi člověki to sūtvari. oni  
že řeše: chošteši li, da šedůše vűzberemů jě?

29. onū že reče: ni, eda kako vūstrūgajqšte plěvely  
vūstrūgnete sū nimi i pišenica.

30. *ostavíte kopno rasti oboe do žjetyvy\*)*, i vŭ vrěmę žjetyvě\*) *reka žjetylěnemŭ\*)*: šedŭše *izberěte přězde plěvely* i *sŭvězate ję vŭ snopy ěko sŭžešti ję*, a *pšenicę sŭberěte vŭ žitnica moja*.

\*)  $j_\xi$  für  $\xi$ , vgl. zu B, 15.

# • G l o s s a r.

kr. bedeutet kyrillisch, gl. glagolitisch.

## A.

*A*, conj., aber.

*azŭ*, B gl. *azŭ*, pron. pers. 1. pers., §. 265; *mene*, gen. sg., s. 649; *mŭnĕ*, loc. dat. sg., s. 646; *mŭnoja*, instr. sg., s. 650; *my*, nom. pl.; *ny*, acc. pl., §. 266; *y*, §. 88, 3, anm.; *nasŭ*, gen. pl., s. 654; *namŭ*, dat. pl.; B 15 *mene* abhängig vom compar. *prŭvĕj*.

*aminŭ*, *amin* аминь.

*ašte*, conj., wenn.

## B.

*Bezŭ*, praep. mit dem gen., one; oft mit weglaffung von *ŭ* und anschluß an den folgenden consonanten geschriben, daher B 3 kr. *bez-nego*, gl. *bež-nego* (da *nego* = *njego*; die verwandlung von *z* in *ž* nach §. 182, 5, s. 305).

*blagodatŭ*, *blagodĕti*, subst. fem. 9. (*blagŭ*, adj. 10., gut; *dĕti* tat, *dĕja* tue; vgl. §. 80, 2; suffix §. 226; *blagodatŭ* scheint von *da-ti* geben, *datŭ* gabe), woltat, gnade; *blagodatŭ*, gen. sg., §. 252.

*bo*, conj., denn.

*bogŭ*, subst. msc. 10. (wurz. §. 177, 1, suffix §. 216), gott; *boga*, gen. sg., §. 252, s. 560; vertritt B 18 den acc.

*božij*, adj. 10. (*bogŭ*, suffix §. 217, s. 397), götlich; *božijemŭ*, B 12 gl. *božiemŭ*, dat. pl., §. 261; *e* §. 87, 1.

*brati* (§. 78, 2), *bera*, *bereši*, verb. I, b, §. 293, nemen.

*byti*, verb. (wurz. §. 82), sein; praesensst. *jes-*, I, a, s. 790; §. 89, 2; *jesmŭ*, 1. sg. praes.; *jesi*, 2. sg. praes., B 19 gl. *esi*, §. 182,

A, 1; *jesti*, 3. sg. praes., B gl. *estü*; *bě*, 3. sg. aor. comp., §. 297, vgl. §. 305, 1; §. 182, A, 2; *běachq*, 3. pl. imperf., §. 305; *bysti* (so überall kr., gl. außer B 17 *bystü*, vgl. §. 183, 1), 3. sg. aor. comp., §. 297, 3; personalend. §. 275; *byše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, 3; personalend. §. 276; §. 182, A, 6; *bqdeti*, A 10 gl. *bqdet*, 3. sg. fut., vgl. s. 795, anm.; *bqdati*, A 7 gl. *bqdatü*, 3. pl. fut.; *sy*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 467; §. 84, 2; *syj* dass. decl. comp., §. 264.

*bqda*, *bqdeši* s. u. *byti*.

## V.

*Vaši*, pron. poss. 2. pers., euer; decl. wie *i*, s. d.; *vašego*, gen. sg. msc., ntr.

*vesti* (§. 182 B), *veda*, *vedeši*, verb. I, b, führen.

*viděti*, *vižda*, *vidiši*, verb. V, vgl. §. 209, s. 362; wurz. §. 81, sehen; *vidě*, 3. sg. aor. comp.; *viděchomü*, 1. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; *ch* §. 182, A, 6.

*Vithanija*, subst. fem. 10., Ortsname Bethania; *Vithanii*, loc. sg., §. 254; -i §. 87, 3 und 5.

*vlasti*, *vlada*, *vladeši*, verb. I, b, herrschen, vgl. §. 181, anm.

*voda*, subst. fem. 10., wasser; *vodě*, loc. sg., §. 254.

*volja*, A 10 gl. *volě*, subst. fem. 10. (*vel-ěti* wollen, §. 181; suffix §. 217, s. 391; *o* §. 80), wille.

*vragü*, C 25, 28 *vragi*, subst. msc. 10., feind.

*vrěmę*, subst. ntr. 3., zeit; *vü vrěmę* zur zeit; wenn ein zeitraum angegeben wird, steht im slaw. *vü* mit dem acc.

*vrěšti* (§. 182, A, 3, b), *vrüga*, *vrüžeši* (*ž* §. 182, A, 3, b), verb. I, b, werfen; *ě* §. 80, 2, die dort besprochene erscheinung findet sich auch bei consonantisch schließender wurzel.

*vü*, praep. mit dem acc. und loc., in; §. 89, 1; §. 82, 2.

*vü-vesti*, verb. I, b, s. *vesti*, hinein führen; *vüvedi*, 2. sg. imp., §. 290; §. 88, 8.

*vüz-brati*, verb. I, b (s. *brati*), auf heben, weg nehmen; *vüzberemü*, 1. pl. praes. C 28 übersetzt *chošteši da vüzberemü* das griech. *θέλεις συλλέξωμεν*, da in solchen und ähnlichen constructionen das slaw. das verbum perfectum, das dem sinne nach das futurum ersetzt, gebraucht.

*vūsü*, mit abfall des außlautes *vūs*, so meist in zusammensetzungen; praep. mit dem acc., für, in zusammensetzungen auf, weg u. s. w.

*vū-zūvati*, verb. I, b (s. *zūvati*), auß rufen; *vūzūva*, B 15 gl. *vūzīva*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*vūpiti*, *-pija*, *-piješi*, verb. V, s. 794, 1, rufen, auß rufen; *vūpijaštaago*, gen. sg. msc. decl. comp. (§. 264; §. 85) des part. praes. act., §. 229; decl. s. taf. s. 601; *št* §. 182, A, 4. *vū-prositi*, verb. V (s. *prositi*), fragen; *vūprošetī*, B 19 gl. *vūprošetū*, 3. pl. praes.; *vūprosiše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6.

*vūs-trūgati*, *-gaja*, *-gaješi*, verb. V (s. §. 182, A, 3, a), herauß reißen; *vūs-trūgajašte*, nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. taf. s. 601; *št* §. 182, A, 4.

*vūs-trūgnati*, verb. IV, b (s. *trūgnati*; s. §. 182, A, 3, a), herauß reißen; *vūs-trūgnete*, 2. pl. praes., C 29 kr. *vūs-tirūgnete*; die §. 181, anm. gegebene regel wird im Ostrom. codex selten beobachtet, statt der lautverbindung *rū* tritt meistens *ir*, *irī*, *rī*, für *lū* meist *ūl*, seltener *ūlī* ein; *vūstrūgnati* ist das verb. perf. zu *vūstrūgati* und *vūstrūzati*, vgl. unter *vūzbrati*.

*vūs-trūzati*, *-zaja*, *-zaješi*, verb. V, herauß reißen; *vūstirīzajašte* (*irī* s. *vūstrūgnati*), nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. taf. s. 601; *št* §. 182, A, 4.

*vū-seliti*, *-lja*, *-liši*, verb. V, mit *se* sich nider laßen, wonen (übersetzt *σκηνοῦν*; von *selo* §. 220, u. a. zelt *σκηπή*; nach §. 209, s. 362, 3); *vūseli*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3. *vy*, *vasū*, *vamū* s. u. *ty*.

*vīsī*, B 10 gl. *vesī*, adj., all, decl. wie *i*, doch in einzelnen formen wie die pronom. *a*-stämme, so *vīsa* B 3 kr., nom. pl. ntr., dagegen B 3 gl. *vīsē*, d. i. *vīsja* vom *ja*-stamme; *vīsi*, B 16 gl. *vsī*, nom. pl. msc.

*vīsjakū* (auch *vīsakū*), adj. pron., decl. wie *tū*, s. d.; jeder; *vīsjakogo*, B 9 gl. *vūsēkogo*, gen. sg. msc.

*vēdēti*, *vēmī*, *vēsi*, verb. II, a, s. 792, wurz. §. 81; wißen, kennen; *vēstī*, 3. sg. praes., A 8 gl. *vēstū*; *vēste*, 2. pl. praes. *vēkū*, subst. msc. 10., lange zeit, ewigkeit; *vēky*, acc. pl., §. 250, §. 84, 2; *vēkū*, acc. sg., §. 249.

*věra*, subst. fem. 10., glaube, vertrauen.

*věrovati*, -*ruja*, -*ruješī*, verb. V (von *věra* nach §. 212; *u*, *ov* §. 82), glauben, mit *vŭ* c. acc. glauben an —; *věrujaštēmŭ*, dat. pl. part. praes. act., §. 229; *št* §. 182, A, 4; *e* §. 87, 1, dat.-suff. §. 261; *věrujaštŭmŭ*, dass. decl. comp., §. 264, taf. s. 637; *ŭ* §. 87, 2.

*vězati*, -*žq*, *žeši*, verb. V, s. 794, 3, binden; anlaut und wurzel §. 89, 1; §. 178, 1.

## G.

*Glagolanije*, subst. ntr. 10. (*glagola-ti*, *glagolanŭ*, part. praet. pass. mit suffix §. 217, s. 398), das reden; *glagolanŭ*, A 7 gl. *glagolēnŭ*, loc. sg., §. 253; -*i* §. 87, 3 u. 5.

*glagolati*, -*lja*, -*lješi*, verb. V, s. 794, 3 (wurz. §. 177, 1), sprechen, reden; *glagolēte*, 2. plur. imperat., §. 290, wie von einem verb. I, b; *glagolite* dass.; *i* = *jě* §. 87, 3; *glagola*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; *glagolje*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 468; §. 87, 4; §. 183, 2.

*glasŭ*, subst. msc. 10., stimme.

• *gospodinŭ*, subst. msc. 10. (*gospodi*; suffix §. 222), herr; *gospodina*, gen. sg., §. 252.

*gospodi*, subst. msc. 9., herr; *gospodi*, voc. sg., §. 263.

*gospodinŭ* (B 23 gl. *gospodinŭ*), adj. 10. (*gospodi*; suffix §. 222; -*nŭ* = *nja* §. 87, 2), dem hern gehörig.

*grěsti*, *grědq*, *grědeši*, verb. I, b, kommen; *grědy*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229; §. 84, 2; *grědyj* dass. decl. comp., §. 264; taf. s. 637; *grědqšta*, gen. sg. msc. dess. part., §. 182, A, 4.

## D.

*Da*, conj., damit, daß; mit der 3. pers. sg. u. pl. in unabhängigen sätzen als imperativ, *da svetiti se* geheiligt werde.

*dati*, *damŭ*, *dasi*, verb. III, vgl. §. 182, 1, geben; *damŭ*, 1. pl. praes.; *daždŭ*, A 11 gl. *daždŭ*, 2. sg. imperat., §. 290, s. 719; §. 182, A, 4; *dastŭ*, B 12 gl. *dastŭ*, 3. sg. aor. comp., vgl. u. *byti*; *danŭ*, nom. sg. msc. part. praet. pass., §. 222.

*do*, praep. mit dem gen., bis.

*dobrŭ*, adj. 10., gut; *dobro*, nom. acc. sg. ntr.; *dobroje*, C 24 gl. *dobroe* dass., decl. comp., §. 264.



*dostojnŭ* (*do-stoj-ati* u. a. hinreichen; suffix §. 222), adj. 10., hinreichend, wert, würdig.

*dlŭgŭ*, subst. msc. 10., schuld; *dlŭgy*, acc. pl., §. 250; §. 84, 2.

*dlŭžinikŭ*, subst. msc. 10. (*dlŭžinŭ*; suffix §. 231), schuldner; *dlŭžinikomŭ*, A 12 kr. *dlŭžinikomŭ*, dat. pl., §. 261.

*dlŭžinŭ*, adj. 10. (*dlŭgŭ*; suffix §. 222, s. 428; ž §. 182, A, 3, b), schuldig.

*drevlŭ*, adj. 10. (suffix §. 217; l §. 182, A, 7), alt; *drevlje*, ntr. sg. als adverb, vor alters, früher, eher, vorher.

*dŭnŭ*, subst. msc. 9. (teilweise consonantisch vom stamme *dŭn-*, acc. *dŭne*, gen. *dŭne*; wurz. §. 81, suffix §. 223), tag; *dŭnŭ-sŭ*, acc. sg., §. 249 (A 11 gl. *dŭnes*, e jünger für ž, das auß lautende ž weg gefallen, wie auch sonst zuweilen, vgl. *vaš* A 8 gl. für *vašŭ*), disen tag, heute.

## E.

*E*, die so an lautenden worte s. u. *je*.

## Ž.

*Že*, partikel, zur verbindung von sätzen dienend wie griech. *δέ*; einem einzelnen worte nach gesetzt, hebt es den begriff hervor, wie griech. *γέ*; an *i* an gefügt, bildet es das pron. relativum, dessen casusformen s. u. *i*.

*žešti* (§. 182, A, 3, b), *žega*, *žežeši* (ž §. 182, A, 3, b), verb. I, b, verbrennen.

*životŭ*, subst. msc. 10., leben; wurz. §. 182, A, 3, b, suffix §. 318; dazu secundäres suff. *-ta-*.

*žitnica*, subst. fem. 10., scheuer (*ži-ti* weiden, leben, §. 182, A, 3, b; *žito* getreide, §. 224; *žitnŭ*, suff. §. 222, zum getreide gehörig, auß getreide bestehend; *žitnica*, suff. §. 231 u. §. 217; vgl. §. 182, A, 5); *žitnica*, acc. sg., §. 249.

*žetva*, subst. fem. 10., ernte (*že-ti*; suffix §. 227, s. 460); *žetvy*, gen. sg., §. 252; *žetvě*, dat. loc. sg. §. 254; *vŭ vrěmę žetvě* C 30 in der zeit der ernte, wörtlich: in der zeit für die ernte.

Der dativ erscheint in diser function nicht selten im slawischen.

*žeti*, *žinja*, *žinješi*, verb. V, mähen (ž u. ě §. 84, 1).

*žetelŭ*, subst. msc. 10. (*žeti*; suffix §. 225; ž §. 87, 2), schnitter;

*žeteljemŭ*, dat. pl., §. 261; *je* §. 87, 1.

*žeteljaninū*, subst. msc. 10. (*žetelū*; suffixe §. 222), schnitter; nom. u. gen. plur. consonantisch *žeteljane*, *žeteljanū*, die andern casus des plur. nach 9, daher *žeteljanemū*, *žetelēnemū*, dat. pl., §. 261.

## Z.

*Zakonū*, subst. msc. 10., gesetz.

*zemlja*, subst. fem. 10., erde; vgl. §. 187, 1; suffix §. 217; *l* §. 182, A, 7; *zemli*, loc. sg., §. 254; *-i* §. 87, 3 u. 5.

*znati*, *znaja*, *znaješi*, verb. V, 1 (vgl. §. 177, 1), kennen, wissen. *zŭvati* und *zvati* (vgl. §. 78, 2 u. s. 792, anm. 2), *zovā*, *zoveši*, verb. I, b, rufen.

## I.

*I*, conj., und, auch.

*i*, *je*, *ja*, pron. 3. pers. (stamm *ja-* §. 89, 2), er, es, sie; §. 264; *i*, acc. sg.; *jego*, B 5 gl. *ego*, gen. sg. msc. (B 19, 26 den acc. vertretend); *jemu*, gl. *emu*, dat. sg.; *jē*, acc. pl. msc. fem.; *ja*, nom. acc. pl. ntr.; *ichū*, loc. pl., die locativform vertritt im slawischen beim pronomen zugleich den gen. pl.; *imū*, dat. pl.; nach einsilbigen praepositionen und solchen zweisilbigen, deren zweite silbe auf *ū* auß lautet (*do*, *otū* u. s. f.) nemen die von inen abhängigen casus des pronomens im anlaut ein *n* an, daher *njego*, *nego*; *njemī*, gl. *nemū*, loc. sg. msc., s. 629; *nimī*, instr. sg.; *nimi*, instr. pl.; mit an gehängtem *že* bildet *i* auch das pron. relat.: *iže*, *jegože* (*egože* gl.), *jemuže* (*emuže* gl.), *ichūže*.

*ide*, conj., wo; *ideže*, relat. das s.

*ierej*, subst. msc. 10. (*ιερεῖς*), priester; *iereje*, acc. pl., s. 250; §. 87, 4.

*Ierusalimū*, subst. msc. 10., Jerusalem; *Ierusalīma*, gen. sg., §. 252.

*iz-baviti*, *-vljā*, *-viši*, verb. V, befreien, erlösen (*iz-bava* befreiung, erlösung, vgl. §. 209, s. 362, 3); *izbavi*, 2. sg. imperat., §. 290.

*iz-brati*, *-berā*, *berēši*, verb. I, b, herauß nemen; *izberēte*, 2. pl. imperat., §. 290.

*izū*, praep. mit dem gen., auß; in zusammensetzungen *iz-*.

*Ilja*, B gl. *Ilia*, eigennamen, Elias.

*iměti*, *imamī* (§. 269), *imaši* u. *iměja*, *iměješi*, verb. V, haben;  
*imatī*, 3. sg. praes.

*ime*, subst. ntr. 3., name; §. 249, s. 543; vgl. §. 180, 1; §. 84, 1.

*inočedū*, adj. 10. (*inū*, *čedo*), der eingeborne; *inočedyj*, nom.  
sg. msc. decl. comp., §. 264, s. 637; *inočedaago*, gen. sg.  
msc. dess., vgl. §. 85, 1.

*inū*, numer., ein; §. 237, 1.

*Ioanovū*, adj. 10. (*Ioanū*; suffix §. 218), dem Johannes ge-  
hörig; *Ioanovo*, ntr. sg.

*Ioanū*, subst. msc. 10., eigennamen, Johannes (Ἰωάννης).

*Iordanū*, *Ierdanū*, subst. msc. 10., Jordan; *Iordana*, *Ierdana*,  
gen. sg., §. 252.

*Isaija*, *Isaia*, eigennamen, Jesaias.

*iskoni* s. u. *konī*.

*is-kusiti*, -šq, -siši, verb. V, versuchen, prüfen; *is-* = *iz-*, §. 182,  
A, 3, a.

*iskušenije*, gl. *iskušenje*, subst. ntr. 10., prüfung, versuchung  
(von *iskušenū*, part. praet. pass. von *iskusiti* mit suffix §. 217,  
s. 398).

*isplünjenije*, subst. ntr. 10., fülle (*izū*, *plüniti* füllen, davon  
part. praet. pass. *plünjenū*, davon *isplünjenije*, §. 217, s. 398);  
*ispülñjenija* (*ül* = *lū* s. u. *vüstrügnati*), B 16 gl. *isplü-*  
*neniē*, gen. sg., §. 252.

*isplünī*, B 14 kr. *ispülñī* (vgl. u. *vüstrügnati*), indecl. adj.,  
voll, mit dem gen. verbunden.

*is-praviti*, -vlja (§. 182, A, 7, a), -viši, verb. V, gerade machen,  
richten (*izū*, *pravū*, nach §. 209, s. 362, 3); *ispravite*, 2. pl.  
imperat., §. 290, s. 719.

*is-po-vědati*, -daja, -daješi, verb. V, bekennen, verkünden;  
*ispověda*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*is-po-věděti*, -vēmī, vėsi, verb. II, a, bekennen, verkünden;  
*ispovědě*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*istina*, subst. fem. 10., warheit; *istiny*, gen. sg., §. 252, s. 560.

*istinīnū*, B 8 gl. *istinūnū*, adj. 10., war (von *istina*, suffix §. 222,  
s. 428); *istinīnyj*, nom. sg. msc. decl. comp., §. 264, s. 637.

*Isusū*, subst. msc. 10., eigennamen, Jesus; *Isusomī*, B 17 gl.  
*Isusomū*, instr. sg., §. 259.

*iti*, *idq*, *ideši*, verb., s. 795, anm., gehen; *idqštaago*, gen. sg. msc. part. praes. act., §. 229, s. 467; §. 182, A, 4; decl. comp. §. 264, s. 637; *šidūše*, C 30 gl. mit späterer schreibung *še-dūše*, nom. pl. part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; wurz. *sad*, slaw. *chod*, §. 182, A, 6 (vgl. *choditi*), und *šid*, §. 78, 1; §. 182, A, 3, b.  
*Ijudej*, subst. msc. 10., Jude; *Ijudei*, nom. plur., §. 247; -i §. 87, 5.

## K.

*Kako*, partikel, wie, irgendwie; *eda kako* damit nicht etwa.  
*koně*, subst. 9., anfang; *iskoni* = *izü koni*, gen. sg., von anfang an, am anfang.  
*krüvi*, subst. fem. 9., blut; *krüvi*, gen. sg., §. 252; *krüve*, gen. sg. eines nom. \**kry*, subst. fem. 7.; §. 252, s. 560; *y* §. 88, 7.  
*krštiti* (*krüštiti*), *krštq* (§. 182 A, 4), *krštiši*, verb. V, taufen; *kristę*, nom. sg. msc. part. praes. act., §. 229; §. 87, 4.  
*krštati* (*krüštati*), -*štajq*, -*štaješi*, verb. V (= \**krštja-ti*, §. 182, A, 4 von *krštiti*), taufen.  
*kupū*, subst. msc. 10., haufe.  
*kupinū*, adj. 10. (*kupū*; suff. §. 222), zum haufen gehörig, zusammen; *kupino*, C 30 gl. *kopno*, ntr. sg. als adv., zusammen.  
*kusiti*, *kušq*, *kusiši*, verb. V, kosten, versuchen.  
*kūde*, fragepartikel, wo.  
*kūto*, B 19 gl. *kto*, pron. interrog., wer; decl. §. 264, s. 633; §. 176, 1; -*tō*, hervor hebende partikel.  
*kqdu*, adv., woher; *otū kqdu* von wo her.

## L.

*Levūgitinū*, subst. msc. 10. (*levitης*), Levit; pl. *levūgite* nach art consonantischer stämme, mit abwerfung der endung -*inū*; *levūgity*, B 19 gl. *levd'ity*, acc. pl., §. 250.  
*li*, conj., oder; in der frage: etwa; für uns dann meist unübersehbär.  
*lichū*, adj. 10., überflüßig; *lichō*, acc. sg. ntr.  
*lono*, subst. ntr. 10., schoß; *loně*, loc. sg., §. 254.  
*lqkavū*, adj. 10., arglistig, böse (*lqka* busen und arglist, von *lęq*, inf. *lęšti* biegen; suffix §. 218, s. 400); *lqkavaago*, gen. sg. ntr. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.

## M.

- Mirŭ*, subst. msc. 10., welt; *mirŭ*, acc. sg., §. 183, 1; *mirě*, loc. sg., §. 254.
- moj*, *moje*, *moja*, pron. possess. 1. pers., mein; *moja*, acc. sg. fem.
- Mojsij*, *Mosej*, subst. msc. 10., eigennamen, Moses; *Moseomŭ*, B 17 gl. *Moseomŭ*, instr. sg., §. 259; als fremdes wort unregelmäßig behandelt, regelrecht wäre *Mosejemŭ*.
- moliti*, *-lja* (§. 182 A, 7), *-liši*, verb. V, bitten, mit *se* beten; *molite*, 2. pl. imperat., §. 290, s. 719; *molešte*, nom. pl. msc. part. praes. act., §. 229; decl. s. 601; *št* §. 182, A, 4.
- mŭnogŭ*, adj. 10. (vgl. s. 765, anm.), vil; *mŭnozě*, A 7 gl. *mnozě*, loc. sg., §. 254; *z* §. 182, A, 3, b.
- mŭně*, *mŭnojŭ*, *mene*, *my*, s. u. *azŭ*.
- mŭněti*, *-nja*, *-niši*, verb. V (wurz. §. 83), meinen, mit *se* das s.; *mŭnětŭ*, A, 7 gl. *minětŭ*, 3. pl. praes.
- mqži*, subst. msc. 10., mann; *ja*-stamm §. 87, 2.
- mqžiskŭ*, adj. 10., männlich (*mqži*; suffix §. 231; *s* §. 182, A, 7, b); *mqžisky*, gen. sing. fem., §. 252, s. 560.

## N.

- Na*, praep. mit acc. und loc., auf, in.
- napastŭ*, subst. fem. 9., gefahr, versuchung (*na*, *pad-g*, inf. *pas-ti* fallen; suffix §. 226; *s* §. 182, B); acc. sg., §. 249. •
- nasqštŭnŭ*, adj. 10., hinreichend (*na*, *sqštŭnŭ*, vom stamme *santja*-des part. praes. act. wurz. *jes*, urspr. *as*, §. 229; mit suffix §. 222; *št* §. 182, A, 4); *nasqštŭnyj*, acc. sg. msc. decl. comp., §. 264; *nasqštŭny*, d. i. *-nŭi*, das selbe (das slaw. wort ist dem griech. *ἐπιούσιος* nach gebildet), §. 88, B, 3, anm.
- naši*, A 9 gl. *našŭ*, pron. possess. 1. pers., unser; decl. wie *i*; *naše*, acc. pl., §. 87, 4; *našimŭ*, dat. pl., §. 261.
- ne*, partikel, nicht.
- nebesŭnŭ*, adj. 10. (*nebo*; suffix §. 222), himmlisch; *nebesŭnoje*, C 24 gl. *nebesnoe*, nom. sg. ntr. decl. comp., §. 264.
- nebo*, subst. ntr. 2. (vgl. §. 178, 3), himmel; *nebesi*, loc. sg.; *nebesechŭ*, loc. pl. nach 9; vgl. taf. s. 597.
- ne-prijaznŭ*, subst. fem. 9., ungüte, das böse, übel; *neprijazni*, gen. sg., §. 252.
- ni*, negat. partikel, nein; dem lat. *ne* — quidem, griech. *οὐδέ*

entsprechend: auch nicht, nicht einmal; *nī* — *nī* weder — noch;  
 bei pronom. s. *nikūto* u. s. f.  
*nikūde*, B 18 gl. *nikūde*, nirgend wo.  
*nikūto*, B 18 gl. *nikto* (vgl. *kūto*), pronom., niemand; *boga*  
*nikūto že nikūde že ne vidě* B 18, niemand hat gott irgend  
 wo gesehen; im slawischen heben mere negationen einander  
 nicht auf.  
*ničeso* nichts, s. u. *čito*.  
*ničito* nichts, s. u. *čito*.  
*nū*, conj., aber.  
*ny*, *nasū*, *namū* s. u. *azū*.  
*něsmī*, B 20 gl. *něsmū*, contrahiert auß *ne jesmī* ich bin nicht;  
*něsi* auß *ne jesi*.  
*njego*, *njemī*, *nīmī*, *nīmī* s. u. *i*.

## O.

*O*, praep. mit dem acc., um; mit dem loc.: um, über, von (bei  
 verbis dicendi).  
*oblastī*, subst. fem. 9., macht (*obū*, *vladq*, inf. *vlasti* herrschen;  
 suffix §. 226; s §. 182, B; *b* = *bv* §. 182, A, 2).  
*oboj*, adj. pron. decl., beide; *oboje*, nom. acc. sg. ntr.  
*obū*, praep. mit dem acc., *obū onū polū* jenseit.  
*obū-jeti*, *obeti* (*obū* um, s. *jeti*), verb. I, b, umfassen, auf nemen;  
*obetū* B 5 gl. *obet*, 3. sg. aor. comp., §. 297, 3; 3. sg. wäre  
 regelmäßig *obe*, die ursprüngliche bildungsweise muß auß  
 dem bewusstsein geschwunden sein, so trat die primäre per-  
 sonalendung *-tī*, mit verwechslung von *ī* und *ū* gewöhnlich  
*-tū* geschriben, an, wobei nicht wie in *bystī*, *dastī* das ur-  
 sprüngliche *s* wider eintrat; vgl. §. 183, 1.  
*onū*, *ono*, *ona*, pron. 3. pers., jener (§. 180, 1); declin. wie *tū*;  
*oni*, nom. pl. msc.  
*ostaviti*, *-vljā* (§. 182, A, 7, a), *-viši*, verb. V, lassen, erlassen,  
 vergeben; (*ostati* verlaßen, *ostavū* zurücklaßung, *ostaviti* nach  
 §. 209, s. 362, 3); *ostavi*, 2. sg. imperat.; *ostavite*, 2. pl.  
 imperat., §. 290.  
*ostavljati*, *-ljaja*, *-ljaješi*, verb. V, erlassen, vergeben (*ostaviti*,  
 nach §. 209, s. 361, 1; *l* §. 182, A, 7, a); *ostavljajemū*,  
 A 12 gl. *ostavlěemū*, 1. pl. praes.

*otvēti*, verb., antworten, nur im aor. comp. vorkommend; *otvē*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*ot-iti* (s. *iti*), verb. I, b, weg gehen; *otide*, 3. sg. aor. simpl., §. 292, s. 762, anm.

*otū* (in zusammensetzungen auch *ot-*), praep. mit dem gen., von. *otū-vrěšti*, verb. I, b (s. *vrěšti*), weg werfen, abwenden; mit *sę* sich abwenden, leugnen; *otūvrūže*, B 20 gl. *otvrūže*, kr. *otūvirže* (vgl. unter *vūstrūgnati*), 3. sg. aor. simpl., §. 292; ž §. 182, A, 3, b.

*otū-věštati*, -*štajq*, -*štaješi*, verb. V, antworten (*otū-větū*; št §. 182, A, 4; über die bildung vgl. §. 209; vgl. *prosvěštati*); *otūvēšta*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*otūvētū*, subst. msc. 10., antwort; B 22 acc. sg., §. 249.

*otū-rěšiti*, *ot-rěšiti*, -*rěšq*, -*rěšiši*, verb. V, auf lösen.

*otiči*, subst. msc. 10., vater (c §. 182, A, 5); *otīca*, gen. sg., §. 252; *otīce*, voc. sg., §. 263; č §. 182, A, 3, b.

*otīči*, adj. 10., väterlich (*otīči*; suffix §. 217; č §. 182, A, 5); *otīči*, loc. sg. ntr., §. 254; i §. 87, 3; *očimū* B 18 gl. = *otīčimī*, loc. sg. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.

## P.

*Pasti* (§. 182, B), *padq*, *padeši*, verb. I, b, fallen.

*plodū*, subst. msc. 10., frucht; C 26 acc. sg., §. 249.

*plūnū*, adj. 10., voll; §. 181; suffix §. 222; lū §. 181, anm.

*plūtī*, subst. fem. 9., fleisch.

*plūtīskū*, adj. 10., fleischlich (*plūtī*; suffix §. 231; §. 182, A, 7, b); *plūtīskyje*, B 13 kr. *plūtīskyje*, gen. sg. fem. decl. comp., §. 264, s. 637.

*plēvelū*, subst. msc. 10., unkraut; C 26 acc. sg. §. 249; *plēveli*, nom. pl., §. 247; *plēvely*, acc. pl., §. 250.

*po*, praep. mit dem acc., loc., dat., auf, nach, wegen, gemäß u. s. w. *po-vědati*, -*dajq*, -*daješi*, verb. V, bekennen, verkünden; *pověda*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*po-dobiti*, -*bljq* (§. 182, A, 7), -*biši*, verb. V; mit *sę* nach amen; *podobite*, 2. pl. imperat., §. 290, s. 719.

*podobinū*, adj. 10., ähnlich; *podobino*, C 24 gl. *podobūno*, nom. sg. ntr. *po-znati*, verb. V (s. *znati*), erkennen; *pozna*, 3. sg. aor. comp., §. 297, oder aor. simpl., §. 292.

- polū*, subst. msc. 8. (gen. *polu*, §. 252), seite, hälfte; B 28 acc. sg., §. 249.
- po-sūlati* (-slati), -lja, -lješi, verb. V, schicken; *posūlaše*, *poslaše*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6; *posūlavū*, part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; davon *posūlavūšūmū*, dat. pl., §. 261; decl. comp. §. 264; §. 85, 1; *posūlanū*, part. praet. pass., §. 222; *posūlani*, nom. pl. msc. des s., §. 247; *posūlanū*, nom. pl. decl. comp., §. 264.
- po-chotī*, subst. fem. 9., begirde (*chotī*; *chot-ēti*, suffix §. 216, a); *pochoti*, gen. sg., §. 252.
- pravū*, adj. 10., recht, gerade.
- pri*, praep. mit dem loc., zu, bei.
- pri-itī*, verb. I, b (s. *itī*), kommen; *pridetī* = *pri-idetī*, A 10 gl. *pridetū*, 3. sg. praes.; *pride* = *pri-ide*, 3. sg. aor. simpl., §. 292; vgl. s. 762, anm.; *prišidūše* s. u. *prichoditi*.
- priuča*, subst. fem. 10., gleichnis; *priuča*, C 24 gl. *pritča*, acc. sg., §. 249.
- pri-choditi*, verb. V (s. *choditi*), herzu gehen, herzu kommen; *prišidūše*, C 27 gl. *prišedūše*, nom. pl. msc. part. praet. act., s. u. *itī*.
- pri-šidūše* s. u. *prichoditi*.
- prijaznī*, subst. fem. 9., freundlichkeit, güte (*prija-ti*; suffix §. 223; *z* §. 182, A, 7, b).
- prijati*, -jaja, -jaješi, verb. V, vorsorge haben.
- pri-jeti*, verb. I, b (s. *jeti*), an nemen, auf nemen; *prijetū*, 3. sg. aor. comp.; -tū s. u. *obūjeti*; *prijesomū*, *prijechomū*, 1. pl. aor. comp.; *priješe*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; §. 182, A, 6.
- pro*, praep., nur in zusammensetzungen gebräuchlich, vor, hervor.
- pro-zēbnati*, -bna, -bneši, verb. IV, b, hervor keimen; *prožebe*, 3. sg. aor. simpl., §. 292.
- prorokū*, subst. msc. 10., prophet (*pro*, *reka*, s. u. *rešti*; o §. 80, 1; suffix §. 216; grundform §. 83).
- pro-svēštati*, -štaja, -štaješi, verb. V, erleuchten (*svēšta*, subst. fem. 10., licht; von *svētū* mit suff. -ja-, §. 217, s. 397; št §. 182, A, 4; verb. nach §. 209); *prosvēštajetī*, B 9 gl. *prosvēštaetū*, 3. sg. praes.
- prosiiti*, *proša*, *prosiši*, verb. V, fragen, bitten.



*prošenije*, subst. ntr. 10., das bitten (*prošenŭ*, part. praet. pass. von *prositi*; mit suff. §. 217, s. 398); *prošenija*, A 8 gl. *prošenŭ*, gen. sg., §. 252.

*prŭvŭ*, adj. 10. (§. 241, 1, nachtr. zu s. 507), erster; *prŭvŭj*, B 15 kr. *pŭrvŭj* (vgl. unter *vŭstrŭgnati*), nom. sg. msc. comparat. von *prŭvŭ*, §. 232, s. 483, 2.

*prŭdŭ*, adv. u. praep. mit acc. u. instr., vor.

*prŭžde*, adv., vorher; praep. mit gen., vor (ntr. comp. zu vor.; §. 232, 1).

*pustyni*, subst. fem. 10. (= *pustynja*, §. 182, A 5), wüste);

*pustyni*, loc. sg., §. 254; §. 87, 3 u. 5.

*pŭšenica*, subst. fem. 10., weizen; *pŭšenica*, acc. sg., §. 249;

*pŭšenica*, gen. sg., §. 252.

*paŭi*, subst. msc. 9., weg, straße; B 23 acc. sg., §. 249.

### R.

*Rabŭ*, subst. msc. 10., knecht; *rabi*, nom. pl., §. 247.

*rasti*, *rastŭ*, *rasteŭi*, verb. I, b, wachsen.

*remenŭ*, subst. msc. 3. u. 9., riemen; *reme(ne)*, acc. sg. nach 3.,

*remenŭ*, acc. sg. nach 9.; §. 249.

*reŭti* (§. 182, A, 3, b), *rekŭ*, *rečeŭi* (č §. 182, A, 3, b), verb. I, b,

sagen (wurz. §. 78, 1); *rŭchŭ*, 1. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 1;

§. 182, A, 6; §. 86; §. 79, 1; *reče*, 3. sg. aor. simpl., §. 292;

č §. 182, A, 3, b; *rŭŭŭ*, 3. pl. aor. comp.

*roditi*, *roždŭ* (§. 182, A, 4), *rodiŭi*, verb. V, gebären (*rodŭ*

geburt, nach §. 209, s. 362, 3), mit *ŭ* geboren werden; *rodiŭŭ*,

3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3; ŭ §. 182, A, 6.

*rŭŭti*, *rŭŭŭ*, *rŭŭŭi*, verb. V, lösen.

### S.

*Samŭ*, pron. (decl. wie *tŭ*), selbst; *samomŭ*, B 22 gl. *samomŭ*,

loc. sg.

*sapogŭ*, subst. msc. 10., schuh; *sapogu*, gen. dual., §. 257.

*svoj*, *svoje*, *svoja*, pron. possess. 3. pers., mer gebraucht in be-

zug auf das subject des satzes und dann auf alle drei per-

sonen bezüglich; *svoi*, nom. pl. msc., §. 89; §. 87, 5; *svoja*,

nom. pl. ntr.; *svojemŭ*, A 7 gl. C 24 gl. *svoemŭ*, loc. sg.;

*svoimŭ*, dat. pl.

*svŭtŭti*, *svŭŭŭ* (§. 182, A, 4), *svŭŭŭi*, verb. V (vgl. §. 209,

s. 362), leuchten; *svŭŭŭi*, 3. sg. praes.

- světũ*, subst. msc. 10., licht (*svit-ěti*; *svit-ati* hell werden; *ě* §. 81; suffix §. 216); *světě*, loc. sg., §. 254.
- světiti*, *svěsta* (§. 182, A, 4), *světiši*, verb. V, heiligen (*světũ*, nach §. 209, s. 362, 3), mit *se* geheiligt werden; *světiti*, A 9 gl. *světitiũ*, 3. sg. praes.
- světũ*, adj. 10., heilig.
- selo*, subst. ntr. 10., acker; §. 220; §. 182, A, 1; *selě*, loc. sg., §. 254.
- sila*, subst. fem. 10., kraft.
- sice*, adv., so; ntr. von *sicĩ*, pron., so beschaffen, talis.
- slava*, subst. fem. 10., rum, herlichkeit (wurz. §. 82; suff. §. 216); *slavaq*, acc. sg.
- slovo*, subst. ntr. 2. u. 10. (gen. *slovese* und *slova*; vgl. §. 245, 2), wort; wurz. u. suff. §. 230, s. 476; vgl. §. 82; *s* §. 176, 1.
- slýšati*, -šq, -šiši, verb. V (§. 182, A, 3, b; §. 82), hören.
- snopũ*, subst. msc. 10., bund, garbe; *snopy*, acc. pl., §. 250.
- srěda*, subst. fem. 10., mitte; *srědě*, loc. sg., §. 254.
- stojati*, *stojq*, *stojěši*, verb. V, stehen (von einer wurzelform *sti*, steiger. §. 81); *stoiťi*, B 26 gl. *stoiťiũ*, 3. sg. praes.; *i* §. 87, 5.
- sũ*, praep. mit acc., von, für; mit gen., von; mit instr., mit, zusammen; §. 84, 2.
- sũ-brati*, verb. I, b (s. *brati*), zusammen nemen, sammeln; *sũ-berěte*, 2. pl. imperat., §. 290.
- sũvědětelstvo*, B 7 gl. *sũvědětelstvo*, subst. ntr. 10. (*sũ*, *věděti*; -telĩ §. 225, s. 449; -stvo §. 227; §. 182, A, 7, b), mitwßerschaft, zeugnis.
- sũvědětelstvovati*, -stvujaq, -stvuješi, verb. V, s. 795 (*sũvědětelstvo*, §. 212; *u*, *ov* §. 82), zeuge sein; *sũvědětelstvujeti*, B 7, 8, 15 gl. *sũvědětelstvuetũ*, 3. sg. praes.; *sũvědětelstvova*, 3. sg. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.
- sũ-vězati*, verb. V (s. *vězati*), zusammen binden; *sũvěžate*, 2. pl. imperat., §. 290; vgl. §. 182, A, 3, b.
- sũ-žěsti*, verb. I, b (s. *žěsti*), verbrennen.
- sũpati*, *sũpljq* (§. 185, A, 7), *sũpiši*, verb. V (wurz. vgl. §. 182, A, 1), schlafen; *sũpeštemũ*, C. 25 gl. *sĩpeštemũ*, dat. pl. (§. 261) part. praes. act., §. 229; decl. s. 601; *št* §. 182, A, 4; *e* §. 87, 1; *sũpeštemũ člověkomũ*, dat. absol. 'als die menschen schliefen'.

*sŭ-tvoriti*, verb. V (s. *tvoriti*), machen; *sŭtvari*, 3. sg. aor. comp., §. 297.

*sy* s. u. *byti*.

*synŭ*, subst. msc. 8., son; wurz. u. suff. §. 223, a.

*ši*, *se*, *si*, pron. demonstr., diser; s §. 176, 1; *ši*, nom. pl. msc. ntr.; *sija*, acc. sg. fem.

*sěme*, subst. ntr. 3., same (*sě-jati*, suffix §. 219, s. 411).

*sějati*, *sěja*, *sěješi*, verb. V (s. 794, 3; *ě* §. 80, 2), säen; *sějavŭšu*, C 24 gl. *sěavŭšu*, dat. sg. msc. (§. 254) part. praet. act., §. 218, s. 404; decl. s. 603; *š* §. 182, A, 5; *sějalŭ*, C 27 gl. *sěalŭ*, part. praet. act. II, §. 220, s. 420; *sějalŭ jesi*, 2. sg. des mit disem part. umschriebenen praeter. 'du hast gesäet'.

*se*, acc. sg. pron. refl., §. 265; mit verben verbunden zur umschreibung des mediums und passivums, §. 287.

## T.

*Tako*, adv., so.

*tvoj*, *twoje* (A gl. *twoe*), *tvoja* (A 10 gl. *twoě*), pron. possess. 2. pers., dein.

*tvoriti*, *-rja*, *-riši*, verb. V, gestalten, machen (*tvorŭ*, nach §. 209, s. 362, 3).

*tvorŭ*, subst. msc. 10., gestalt,

*trŭgnati*, *-na*, *-neši*, verb. IV, b, reißen.

*trěbovati*, *-buja*, *-bujesi*, verb. V, bedürfen (*trěbŭ*, nach §. 212; *ov*, u §. 82), constr. mit dem gen.; *trěbujete*, 2. pl. praes.

*trěbŭ*, adj. 10., notwendig.

*trěva*, *trava*, subst. fem. 10., gras, kraut.

*tŭ*, *to*, *ta* (§. 176, 2), pron. dem., der, das, die; decl. §. 264, s. 632—635; *tomŭ*, B 4 gl. *tomŭ*, loc. sg.; *těmŭ*, B 3 gl.

*těmŭ*, instr. sg.

*tŭgda*, C 26 gl. *togda*, adv., dann.

*tŭkŭmo*, B 18 gl. *tikŭmo*, adv., nur.

*ty*, pron. pers. der 2. pers., du; §. 265; §. 88, B, 3, anm.; *tebě*, loc. sg., s. 646; *vy*, nom. acc. pl., §. 266; *vasŭ*, gen. loc. pl., s. 654.

## U.

*U*, praep. mit dem gen., bei.

*ubo*, part., also; in der frage umserm 'denn' entsprechend.

*u-slyšati*, verb. V (s. *slyšati*), erhören; *uslyšani*, nom. pl. (§. 247) part. praet. pass., §. 222.

*učenikū*, subst. msc. 10., schüler, jünger (*uč-iti* lernen, *vyk-nati* lernen, slaw. wurz. *uk*; *v* §. 89; *y*, *u* §. 82); *učenikomū*, dat. pl., §. 261.

## F.

*Farisej*, subst. msc. 10., Pharisäer; *farisej*, gen. pl., §. 259.

## C.

*Chlěbū*, subst. msc. 10., brot (lenwort auß dem got. *hlaiḡ-s*, *hlaiḡ-s*).

*choditi*, *chožda* (§. 182, A, 4), *chodiši*, verb. V (*chodū*, §. 209, s. 362, 3), verb. durat. zu *iti* (s. d.), gehen.

*chodū*, subst. msc. 10., gang (wurz. §. 182, A, 6; suff. §. 216, s. 318).

*choťeti*, *chošta* (§. 182, A, 4), *choštesi*, verb. V, s. 794, 2, wollen.

*Christosū* und *Christū*, subst. msc. 10., eigennamen, Christus; *Christomī*, B 17 gl. *Christomū*, instr. sg., §. 259.

*česaristvo*, C 24 gl. *česarstvo*, A 10 gl. *carstvo*, subst. ntr. 10. (*česarī* *καῖσαρ*, verkürzt *carī*; suff. §. 227; §. 182, A, 7, b), kaiserreich, reich.

*česaristviye* subst. ntr. 10., reich (*česaristvo* mit suff. §. 217, s. 398).

## Č.

*Člověkū* (C 28 gl. *člověki*), subst. msc. 10. (§. 182, 3, b), mensch; *člověka*, gen. sg., B 9 abhängig von *prosvěštajeti*, da im slaw., im älteren jedoch nicht durchgängig, bei belebten wesen der gen. den acc. ersetzt; *člověku*, dat. sg., §. 254; *člověkomū*, dat. pl., §. 261.

*čędo*, subst. ntr. 10., kind; *čędomū*, dat. pl., §. 261; B 12 als eine entferntere apposition dem voran gehenden *imū* in der construction an geschlossen.

*čī-to*, pron. interr., was; die casus von *čī* werden one die hervor hebende partikel *to* gebildet; *česo* (*ničeso*) §. 264, s. 629.

## Š.

*Šidūše*, *šedūše*, s. u. *iti*.

*E.*

*Ė*, die so an lautenden worte s. u. *ja*.

*Ja.*

*Ja* s. u. *i*.

*javiti*, -*vlja* (§. 182, A, 7), -*viši*, verb. V (vgl. *javě*, adv., loc. sg. von \**javŭ* deutlich, offenbar, nach §. 209, s. 362, 3), offenbar machen, zeigen; mit *sę* sich zeigen, erscheinen; *javi*, 3. sg. aor. comp., *ěvišę* = *javišę*, 3. pl. aor. comp., §. 297, s. 818, 3.

*jako*, gl. *ěko*, adv., wie (ntr. des pron. adj. *jakŭ*, wie beschaffen, qualis); nach verbis dicendi: daß, auch bei directer rede, wie *ōti*, z. b. B 20; denn; vor dem infinitiv: um — zu.

*Je.*

*Je*, *jego*, *jemu*, *jemŭ* s. u. *i*.

*jegda*, B 19 gl. *egda*, conj., als.

*jeda*, C 29 gl. *eda*, conj., damit nicht.

*jedinočędŭ*, adj. 10. (*jedinŭ*, *čędo*), eingeboren; *jedinočędyj*, nom. sg. msc. decl. comp., *jedinočędaago*, gen. sg. msc. decl. comp., §. 264; §. 85, 1.

*jedinŭ*, num., pron. decl. wie *tŭ*, ein; §. 237, 1.

*jelikŭ*, adj. 10., decl. subst. u. pron., wie *vil*, quantus; *jeliko*, ntr. sg., davon B 12 der gen. *ichŭ* abhängig.

*jesmŭ*, *jesi*, *jestŭ* s. u. *byti*.

*Ję.*

*Ję* s. u. *i*.

*językŭ*, subst. msc. 10., zunge, sprache, volk.

*języčnikŭ*, subst. msc. 10. (*języčnŭ*; suffix §. 231), heide; *języčnici*, nom. pl., §. 247; c §. 182, A, 3, b.

*języčnŭ*, adj. 10., heidnisch *językŭ*; suffix §. 222, s. 428; c §. 182, A, 3, b).

*jęti*, *ima*, *imeši*, verb. I, b, nemen; §. 89; §. 84, 1.

A. Leskien.

X.

Litauisch.



## Das alphabet

des Litauischen (lit. gr. §. 11), dessen in Preußisch-Litauen übliche schreibung so vil als möglich bei behalten ward, schließt sich an die schreibung des polnischen an. Es besteht auß folgenden buchstaben (über deren außspr. s. comp. §. 90):

<i>a, ą</i>	<i>n</i>
<i>b</i>	<i>o</i>
<i>c (cz)</i>	<i>p</i>
<i>d</i>	<i>r</i>
<i>e, ę, ė, ĕ</i>	<i>s (sz)</i>
<i>g</i>	<i>t</i>
<i>i, į, y</i>	<i>u, ū</i>
<i>j</i>	<i>ũ</i>
<i>k</i>	<i>v</i>
<i>l</i>	<i>z</i>
<i>m</i>	<i>ž</i>

' an consonanten bedeutet die verbindung der selben mit *j*;  
' über vocalen betonte länge, ` betonte kürze.



## *Dainos.*

### I.

Aug. Schleicher, lit. lesebuch, Prag 1857, s. 3.

<i>Mėnū Saulūžę vėdė,</i>	<i>Perkūns didei supýkės</i>
<i>pirmą pavasarėlį.</i>	<i>jį kardu pėrdalyjo.</i>
<i>Saulūžė anksti kėlės,</i>	<i>Ko Saulūžės atsiskýrei,</i>
<i>Mėnūžis atsiskýrė.</i>	<i>Ausžrinę pamylėjei,</i>
<i>Mėnū vėns vaiksztinėjo,</i>	<i>Vėns naktý vaiksztinėjei?</i>
<i>Ausžrinę pamylėjo.</i>	<i>szirdis pilnà smutnýbės.</i>

### II.

Lit. leseb. s. 39.

*Ei tù jėva, jėvùžė, jėvùžė, jėvėlė!*  
*Ko dėl tù nežýdi žėmùžė, žėmėlė?*  
*Szalnà szála žėdužiūs, žėdužiūs, žėdeliūs*  
*Vėjūžis láužė žaliėsies szakelės.*

*Ei tù bróli, brolūži, brolūži, brolėli!*  
*Ko dėl tù nejóji jáunas í krygėlę?*

*Ei tù sėsuž, sesùžė, sesùžė, sesėlė!*  
*dár tù nežinaí kàs krygė, krygėlė.*

*Tén sustójo pulkùžei, pulkùžei, pulkélei,*  
*kaíp po dangùm jùdì debesėlei.*

*Tén szvytávo kardùžei, kardùžei, kardėlei,*  
*kaíp po dangùm szvėsiosės žvaigždėlės.*

*Tén lakiójo kulkùžės, kulkùžės, kulkėlės,*  
*kaíp po tėvo sodùžį bitùžės, bitėlės.*

*Míslès.*

Lit. leseb. s. 56. 58.

*Geležinė kumėlė, kanapinė ūdegà. Kàs tai? Adatà bei siūls.*

*Dýgau, dýgusi ir užáugau, áugusi mergavaú, mergávusi martavaú, martávusi bóba tapiaú, bóba tápusi akìs gavaú, pèr tás akìs patì iszlindaú. Kàs tai? Agùnà.*

*Dù zuikùczei susipeszé, baltì kraujei bėgo. Kàs tai? Gírnos.*

*Pràmusziau lėdą, radaú sidábrą, pràmusziau sidábrą, radaú áuksą. Kàs tai? Kiaúsis.*

*Pásaka.*

*Kàs mók geriaús meliūt?*

Lit. leseb. s. 148.

*Buvo vėns búrs ir vėns póns. Jūdu susilazino, katràs geriaús meliūt galės ir státė po szimtà dóleriu. Póns búrui sákė: Búre, tù pradėk meliūt. Búrs sákė: Pónai viską pràdėd<sup>1)</sup> pirmà, tù ir meliūt pirmà pradėt. Dabàr póns pradėjo meliūt ir sákė: Máno tėvs turėjo játi<sup>2)</sup>, tàs turėjo tókius ragùs, kàd gàndras visą mėtą turėjo lėkti, kol jis nù vėno rágo ànt kito galėjo nulėkt. Búrs sákė: Tai vis gál būt. Póns sákė: Búre dabàr meliūk tù! Dabàr búrs pradėjo meliūt: Máno tėvs turėjo kiaulé, tà nù vėno gálo krėkinos, nù kito turėjo. Póns sákė: Tai vis gál būt.*

*Alė búrs dá<sup>3)</sup> vis toliaús melávo, ir sákė: Máno tėvs pupàs sėjo, tos iki debesú užágo<sup>4)</sup>. Búrs užlipo vėnà pupà*

<sup>1)</sup> pràdėda. <sup>2)</sup> jáuti. <sup>3)</sup> dár. <sup>4)</sup> užáugo.

ikì debesù; tai jám pakirto apaczó pupàs ir jis negalėjo žemý nulipt. Tai jis rádo auksztai búdams pelú ir kiaúsiu kevalú krúvq, nù tú jis turėjo virvę výt, o ir tà virvę pèr trumpà búvo, tai jis vís auksztai nupióvė o žemai pridúrė, teip jis nusilédo<sup>5)</sup> ànt bažnýczos. Nù bažnýczos alė jis turėjo nuszókt ir tėsioğ trópyjo ànt didelio akmėns ir jo kójos iki kéliu í ákmenį ilindo; tai jis kójes palikęs bėgo kirvi atsinėst, sávo kójes iszkirst. Kaip jis atėjo, rádo jis szunį jo kójes begrážient<sup>6)</sup>, o kai jis jį sù kirviu mûszė, tai szù pàmetė cėdelį. Póns klásė<sup>7)</sup>: Kàs tàm cedelį búvo? Búrs sákė: Kàd távo tėvs pàs máno tėvq kiaulės gánė. Tai póns sákė: tai nė tėsà, tù melùji. Búrs sákė: Kàd sakai kàd àsz melùju, tai àsz laimėjau. Àsz móku geriaús meliut kaip tù. O sziteip búrs tídu dū szimtù dóleriu laimėjo.

Christian Donalitus.



*Mėtas I. Pavásario linksmýbės, 1—64.*

Chr. Donaleitis litauische Dichtungen, heraus gegeben von  
Aug. Schleicher. St. Petersburg. 1863, s. 26 fig.

Jaú saulėlė vėl atkópdama búdino svėtq  
ir žėmós szaltós triusùs pargráudama júkės.  
Szàlczu prámonės sù ledaís sugaíszi pagávo  
ir putódams snėgs visùr í nėkq pavirto.  
5 Tù laukùs orai drungni gaivídami glóste  
ir žolelės visókias isz numirusiu szaúkė.  
Krúmai sù szilais visais iszsibúdino kėltis,  
o laukú kalnai sù klóneis pàmetė skrándas.

<sup>5)</sup> nusiléido. <sup>6)</sup> begrážiant. <sup>7)</sup> klásė.

*Vislab, kàs rudèns biaurýbėj nùmirė vèrkdam,*  
*vislab kàs ežerė gyvėndams péržėmavojo,* 10  
*àr po sávo kerù pèr žėmq bũvo mėgójės,*  
*vislab tũ pulkais iszlindo, vásarą svėikj.*

*Žiurkės sũ szeszkais isz szálto pászalió tráukės,*  
*várnos ir varnai sũ szárkoms irgi pelėdoms.*  
*Pélės sũ vaikaiš ir kùrmei szilumą gýrė.* 15  
*Mùsės ir vabalai, ūdai sũ kaĩmene blĩsu*  
*mũs jaũ vargj vėl pulkais visũr susirĩnko*  
*ir ponũs taip kaip burũs igėlt iszsižiojo.*  
*Bèt ir bitins jaũ szėimýnq sávo pabũdĩt*  
*ir prė dárbo siũst beĩ kq pelnỹt nužsimĩrszo.* 20  
*Tũ pulkai jũ pro plyszius iszlĩsti pagávo*  
*ir lakstýdami sũ birbýnėms žaĩsti pradėjo;*  
*o vorai kampũs sėdėdami vėrpalus áudė*  
*irgi medžót tinklũs týloms kopinėdami mėzgė.*  
*Bèt ir mėszkos ir vilkai szokinėdami džaúgės* 25  
*ir suplėszyt kq týloms ĩ págiri tráukės.*

*Alė kokė dývai! nei vėns isz dídėlio pũlko*  
*vèrkdam àr dũsaudams mùs lankjĩt nesugrįžo;*  
*nė, nė vèrkt, bèt linksmĩtis visi susirĩnko.*  
*Nės darbai žėmós visũr jaũ bũvo sugaĩszę* 30  
*irgi pavásaris ànt visũ laukũ pasiródė.*  
*Tũ po tám paszaleĩ visi kribždėti pagávo*  
*irgi, beszúkaujant pulkáms, osziš pasikėlė.*  
*Vėns storai o kits laĩbai dainũti mokėdam*  
*ir linksmai lakstýdam ik debesũ kopinėjo,* 35  
*o kits ànt szakũ kopinėdam gárbino dėvq.*

*Bēt ir vālgju dēl skupū nei vēns nesiskundē.*

*Rúbai szio ir to didei jaū būvo nudīļ,*

*o tūls lópytā pārlēkdams pārnēsžē kūdā*

40 *ir pasisótīt ānt laukū vos mázumā rādo.*

*O sztaī, ir taipó pavārgēs nēks nedejāvo,*

*bēt visi visūr sumiszaī szokinēdami džaūgēs.*

*Gāndras sū kitaīs kaimýnais pārlēkē līnksmas*

*ir gaspadóriszkai ānt kraīko tārszokino snāpā.*

45 *Taīp besidžaūgiant jám, sztaī, jaū ir jo gaspadīnē*

*isz szaltós gaspādos vėl iszłindusi rādos*

*ir sū sávo snapū meīlingā svēikino draūgā.*

*Kraīkā jē visūr didei sudrīskusi rādo,*

*ógi namūs naujūs, ūžpernai tikt budavótus,*

50 *rādo ānt visū kampū pēr mēr pagadītus.*

*Sēnas ir czytūs ir daūg naujinteliu spāru*

*vējai sū sparnaīs nū kraīko būvo nuplēsze.*

*Dūrīs sū langaīs ir slēnksceis būvo nupūle,*

*ógi trobā visā visūr iszkrýpusi ródēs.*

55 *To dēl tū abū, kaīp reik tīkrēms gaspadóriams,*

*vislab vėl taisýt ir próvyt sūkosi greítai.*

*Výrs tūjaūs žagarū budavónei pārnēsžē glēbi*

*o gaspadīnē jo pustýnes mândagei lópē.*

*Taīp po tám abū, daūg dirbē beī triusinēje,*

60 *vālgī sáv sužvejót pās klānā nūlēkē greítai*

*ir, keliās varlēs beī rupuižēs paragāve,*

*dēvui isz szirdēs visós vērnaī dēkavójo.*

*Tū žmogaū nēkings mokýkis czē pasikákýt*

*ir, pasisótindams gardžaūs, nužmīrszk sávo dēvā.*

*Métas III. Rùdenio gerýbės, 790—807.*

A. a. o. s. 100.

*Tėvai mūsų senì, pirm to neturėdami sziūliu,* 790  
*rods nei pybeliu nei katgismu dār nepažino.*

*Jė tikt isz galvós szventūs mokinosi mókslus,*  
*o sztaí, tikt daugiaús garbėj laikýdavo dėva*  
*ir szventóms dënóms bažnýczon bėgdavo greitai.*

*Ógi dabār, želėk dėvė, tikt gėda žiurėti,* 795  
*kàd Lėtūminkai, prancúsiskai pasirėdė,*

*į bažnýczą vos, iszgirst ká, kýszteria gálvas,*  
*o paskūi tū žáist ir sókt į kàrczamą bėga.*

*Taip po tám kelì tarp jú, aklaí prisimaúkė,*  
*búriszkai beí kiaúliszkai tū pràdeda zaúnyt* 800

*ir, bažnýczoj iszgirstu neminėdami žódžu*  
*búriszkas szutkàs glupai taisýdami júkias.*

*Bėt kitì vaidūs dėl něknėkiu prasimánė*  
*ir girti, kits kitą prė galvós nusitvėrė,*

*nei razbáininkai ànt áslos vémdami týsos,* 805  
*kàd vemalaí visūr pėr visą kàrczamą tészka.*

*Tai biaurýbė, kàd plaukaí pasisziúuszia begirdint.*

# G l o s s a r.

---

## A.

- Abù*, fem. *abì*, nom. dual., (§. 264) beide.  
*adatà*, subst. fem. 10., nähnadel.  
*agunà*, subst. fem. 10., mohn.  
*ak-ì-s*, subst. fem. 9., auge.  
*ák-la-s*, adj. 10., fem. *-là*, adv. *aklai*, blind.  
*ak-mű*, subst. msc. 3., stein (§. 219).  
*alè*, conj., aber, doch.  
*ankstì*, adv., früh.  
*ànt*, praep. mit dem gen., auf.  
*apaczà*, adj. fem. 10., das untere; loc. *apaczòjè*, *apaczó* (§. 254),  
 adv., unten.  
*àr*, 1) fragepartikel; 2) disjunctive partikel: oder.  
*aslà*, subst. fem. 10., fußboden im hause.  
*àsz*, pron. 1. pers. sg., ich (§. 265).  
*at-ei-nù*, verb. IV, b, alt *at-ei-mì*, II, a, *-èj-aú*, *-ei-tì*, kom-  
 men, her-, zurück kommen.  
*at-kóp-iu*, *-kóp-iau*, *-kóp-ti*, verb. V., auf steigen, wider auf  
 steigen.  
*at-sì-nesz-u*, *-nesz-iau*, *-nèsziu*, *-nèsz-ti*, verb. I, b, 1, für sich  
 herbei holen.  
*at-sì-skir-iu*, *-skyr-iau*, *-skir-ti*, verb. V, sich trennen von (gen.).  
*áudžu*, *áudžau*, *áusiu*, *áus-ti*, verb. IV, weben.  
*áug-u*, *áug-au*, *áug-ti*, verb. I, b, 1, wachsen.  
*áuksa-s*, subst. msc. 10., gold.  
*áukszta-s*, beßer *áug-sz-ta-s* (§. 192, 2), adj. 10., fem. *-tà*,  
 hoch; adv. *auksztai* in der höhe, oben.  
*auszriné*, subst. fem. 10., morgenstern (von *ausz-rà* morgenröte).

## B.

*Bál-ta-s*, adj. 10., fem. -tà, weiß.

*bażnycza*, subst. fem. 10. (божница, poln. *bożnica*), kirche;

*bażnycz-o-n* in die kirche (vgl. lit. gramm. §. 133).

*be-* vor verbalformen drückt die dauer auß (gr. §. 138, s. 305).

Man suche dergleichen mit *be-* zusammen gesetzte formen unter dem simplex.

*běg-u*, *běg-au*, *běg-ti*, verb. I, b, laufen.

*beí*, conj., und.

*bèt*, conj., aber, sondern.

*biaur-ýbé*, subst. fem. 10. (von *biau-rù-s*), abscheulichkeit, häßlichkeit.

*birbýně*, subst. fem. 10., kinderinstrument auß einer feder oder einem rindenrörchen, schnarre (*birb-iù*, *birb-ě-ti* summen wie ein insect).

*bitě*, subst. fem. 10., bine; demin. *bit-ùžé*, *bit-élé*.

*bit-ina-s*, subst. msc. 10., weisel (§. 222, s. 429).

*blusà*, subst. fem. 10., floh (= ab. *blücha*).

*bóba*, subst. fem. 10., altes weib (= ab., poln., ruß. *baba*).

*bróli-s*, subst. msc. 10., bruder; demin. *bról-ùži-s*, *bról-éli-s*.

*budavó-ju*, *budavó-jau*, *budavó-ti*, verb. V, bauen; *budavó-ti-s* (§. 287) für sich bauen, sich an bauen.

*budavó-né*, subst. fem. 10., bau, gebäude.

*bùd-in-u*, *bùd-in-au*, *bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, wecken (causat. zu *bund-ù*, *bud-ě-ti* wachen; §. 213).

*búra-s*, subst. msc. 10., bauer.

*búr-iszka-s*, adj. 10., fem. -ka (§. 231), bäuerisch.

*buv-aú* s. *es-mi*.

## C.

*Cedelý-s*, subst. msc. 10., zettel.

*czè*, adv. (pronominalst. *ta-*), da, hier.

*czyta-s*, subst. msc. 10. (poln. *szczyt*), gibel.

## D.

*Dabàr*, adv., jezt, nun.

*dai-nà*, subst. fem. 10., volksgesang (= altbaktr. *daē-na*, fem., gesetz).



*dainū-ju*, *dainav-au*, *dainū-ti*, verb. V, daina singen (§. 212).

*dang-ū-s*, subst. msc. 8., himmel (*dəng-ti* decken; §. 216, b).

*dār*, adv., noch.

*dārb-a-s*, subst. msc. 10., arbeit, werk (*dīrb-ti*).

*daug*, adv., vil, mit dem gen.; comparat. *daug-iaūs* mer (§. 232).

*debes-is*, subst. 9., gen. *debesės* und *dėbes-io*, 10., msc., wolke, gen. pl. *debes-ū*, 2. (§. 189, 1, anm. 1), demin. *debes-ėli-s*.

*dejū-ju*, *dejav-au*, *dejū-ti*, verb. V, wehklagen (*dejà*, subst. fem., wehklage, ächzen; §. 212).

*dėkavō-ju*, *dėkavō-jau*, *dėkavō-ti*, verb. V, danken (*dėkà*, vgl. poln. *dzięka*, deutsch *dank*).

*dėl*, praep. und postposition mit dem gen., wegen; z. b. *ko dėl* weswegen, *to dėl* deswegen.

*dė-nà*, subst. fem. 10., tag (§. 222).

*dėv-a-s*, subst. msc. 10., gott (= skr. *dēv-a-s*, lat. *de-u-s*).

*dīd-eli-s*, fem. -lė, adj. 10., groß; demin. zu

*dīdi-s*, fem. -ė, adj. 10., groß (jezt nicht mer gebr. und durch *dīdelis* verdrängt); adv. *dīdėi* ser.

*dýg-stu*, *dýg-au*, *dýg-ti*, verb. VII, keimen, auf gehen, grün werden.

*dīrb-u*, *dīrb-au*, *dīrb-ti*, verb. I, b, arbeiten; im allgemeineren sinne 'treiben, tun'.

*dýv-a-s*, subst. msc. 10., wunder, wunderbare, befremdende sache.

*dóleri-s*, subst. msc. 10., taler.

*drauga-s*, subst. msc. 10., genoße, gefárte (= altbulg. *drugŭ*).

*drūng-na-s*, fem. -nà, adj. 10., lau, lauwarm.

*dū*, fem. *dvi*, zalw., nom. dual., zwei (§. 237).

*dūrys*, subst. pl. 9., gen. *dūr-u*, 1., fem., tür (vgl. skr. *dvār*, *dur*- tür, gr. *θύρα*).

*dūsau-ju*, *dūsav-au*, *dūsau-ti*, verb. V, seufzen (§. 212).

*džaug-iū-s*, *džaug-iaū-s*, *džaug-ti-s*, verb. V, sich freuen.

## E.

*Ei*, interj., ei.

*es-mi*, verb. I, a, 1; jezt *es-ū*, I, b, 1, *buv-au*, *bú-siu*, *bú-ti* sein (vgl. skr. *ás-mi* und *bhāvā-mi*).

*ėžera-s*, subst. msc. 10., teich, kleiner see (ósepo).

## G.

*Gaiv-in-ù, gaiv-in-aú, gaiv-in-ti*, verb. I, b, 2, erquicken, beleben (*gývas* = skr. *ḡw-a-s*, lat. *viv-u-s*; §. 213).

*gála-s*, subst. msc. 10., ende.

*gal-iù, gal-ě-jau, gal-ě-ti*, verb. V, können.

*galvā*, subst. fem. 10., kopf.

*gan-aú, gan-iaú, gan-ý-ti*, verb. I, b, 2, hüten.

*gàndra-s*, subst. msc. 10., storch.

*garbě*, subst. fem. 10., ere.

*gárb-in-u, gárb-in-au, gárb-in-ti*, verb. I, b, 2, eren (§. 213).

*gard-ù-s*, fem. -*dì*, adj. 8. 10., wol schmeckend; adv. *gardžei*.

*gaspadà*, subst. fem. 10., wirtshaus (poln. *gospoda*).

*gaspadinė*, subst. fem. 10., landwirtin, hausfrau, (poln. *gospodyni*).

*gaspador-iszka-s*, fem. -*ka*, adj. 10., wirtschaftlich, dem hauswirt zu kommend (§. 231).

*gaspadoriu-s*, subst. msc. 8., landwirt (poln. *gospodarz*).

*gáu-nu, gav-aú, gáu-ti*, verb. IV, b, erhalten, bekommen.

*gěda*, subst. fem. 10., schande, scham.

*gelež-ini-s*, fem. -*nė*, adj. 10., eisern (*geležì-s*, fem. 9., eisen, жєлєзo).

*gėra-s*, fem. -*rà*, adj. 10., gut; *geriaús*, adv. compar., beßer.

*ger-ýbė*, subst. fem. 10., güte, gut, woltat.

-*gi*, verstärkende an gehängte partikel.

*girdžù, gird-ě-jau, gird-ě-ti*, verb. V, hören.

*gir-iù, gyr-iau, gir-ti*, verb. V, rümen, preisen; *gir-ti-s* sich rümen (§. 287).

*gir-no-s*, subst. fem. pl. 10., handmühle (got. *kvairnus*).

*gir-ta-s*, fem. -*tà*, adj. 10., betrunken (*gėr-ti* trinken; §. 224).

*gyv-en-ù, gyv-en-aú, gyv-ėn-ti*, verb. I, b, 2, leben, wohnen, wirtschaften, die wirtschaft führen (vgl. *gaivinù*).

*glėb-ý-s*, subst. msc. 10., armvoll (vgl. dtsch. *klaf-ter*).

*glóst-au, glósczau, glóst-y-ti*, verb. I, b, 2, streicheln.

*glúpa-s*, fem. -*pà*, adj. 10., dumm (глупый, poln. *głupi*).

*gráuž-iu, gráuž-iau, gráuž-ti*, verb. V, nagen.

*greita-s*, fem. -*tà*, adj. 10., hurtig, geschwind; adv. *greitai*.

## I.

*ĩ*, praep. mit dem acc., in (lit. gr. §. 132, s. 281).

*į-gel-iu*, *-gėl-iau*, *gėl-ti*, verb. V, ein stechen, stechen.

*iki*, *ik*, praep. mit dem gen., bis.

*į-lend-ù*, *-lind-aù*, *-lį-siu*, *-lįs-ti*, verb. II, b, hinein kriechen.

*ir*, conj., und, auch.

*ir-gi* und *ir-gi*, conj., *ir* mit der an gehängten verstärkenden partikel *-gi*, und auch.

*isz*, praep. mit dem gen., auß (gr. §. 132, s. 287).

*isz-bùd-in-u*, *-bùd-in-au*, *-bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, erwecken, munter machen (§. 213).

*isz-gir-stù*, *-gird-aù*, *-gir-siu*, *-girs-ti*, verb. VII, zu hören bekommen, durch das gehör war nemen, hören.

*isz-kert-u*, *-kirt-aù*, *-kìr-siu*, *-kìrs-ti*, verb. II, b, auß hauen, herauß hacken.

*isz-krýpēs*, fem. *-pusi*, verbogen, verschoben, krumm, schief; part. praet. act. zu *isz-kryp-stù*, *-kryp-aù*, *-krýp-ti* sich wenden, neigen (wurz. *krip*; vgl. *kreip-iù*, *kreip-ti* wenden, keren).

*isz-lend-ù*, *-lind-aù*, *-lį-siu*, *lįs-ti*, verb. II, b, herauß kriechen.

*isz-si-bùd-in-u*, *-bùd-in-au*, *-bùd-in-ti*, verb. I, b, 2, sich ermuntern, erwachen (§. 213; §. 287).

*isz-si-zió-ju*, *-zió-jau*, *-zió-ti*, verb. V, den mund auf sperren, klaffen (§. 287; vgl. lat. *hiare*).

### J.

*Jau*, adv., schon, bereits; auch wie das deutsche 'schon' in etwas allgemeinerer, weniger streng zeitlicher bedeutung; *nè jau* nicht mer.

*jáuna-s*, fem. *-nà*, adj. 10., jung (vgl. lat. *juvenis*, skr. *juvan-*).

*jáu-ti-s*, subst. msc. 10., gen. *-czo*, ochse (vgl. *ju-mentu-m*).

*jėvà*, subst. fem. 10., faulbaum; demin. *jėv-ùžė*, *jėv-ėlė*.

*jis*, *ji*, pron., er, sie (gr. §. 90, s. 196).

*jó-ju*, *jó-jau*, *jó-ti*, verb. V, reiten (vgl. skr. wurz. *ja* gehen).

*jūda-s*, fem. *-dà*, adj. 10., schwarz.

*jū-du*, nom. dual. msc. von *jis*.

*jūk-iù-s*, *jūk-iaù-s*, *jūk-ti-s*, verb. V, scherzen, lachen, spotten; §. 287 (lat. *joc-u-s*).

### K.

*Kàd*, *kadà*, conj., wann, als, nachdem; wenn; daß; auf daß (pronominalst. *ka-*).

- kaí*, adv., wie (pronominalst. *ka-*).
- kaímené*, subst. fem. 10., herde.
- kaim-ýna-s*, subst. msc. 10., nachbar (*kěma-s* dorf = got. *haim-s*, griech. *κώμη*; §. 222, s. 429).
- kaíp*, ältere formen *kaipó* und *kaipo*, adv. relat., wie, als (vergleichend), irgend wie, etwa (pronominalst. *ka-*; vgl. *kai*).
- kál-na-s*, subst. msc. 10., berg, anhöhe (in Litauen wird auch eine geringe erhebung des bodens *kálnas* genant; *kél-ti* erheben; §. 222, s. 249).
- kàmpa-s*, subst. msc. 10., winkel, ecke, gegend.
- kanap-ìni-s*, fem. -*né*, adj. 10., hñfen, von hanf (*kanápès*, pl. fem., hanf).
- karczamà*, subst. fem. 10., wirtshaus, schenke, krug (poln. *karczma*).
- kárda-s*, subst. msc. 10., schwert, degen, säbel; demin. *kard-ùzis*, *kard-éli-s*.
- kà-s*, nom. sg. msc., pron. interrog. (§. 264), auch relat., wer, was; indef. jeder, jemand, etwas, *ká pelnýti*, Don. I, 20, etwas verdienen; gen. *ko* weshalb, warum. *Dár tù nežinai kàs krýgė krygėlė* Dain. du weist noch nicht, was der krieg, das krieglein, ist.
- katisma-s*, subst. msc. 10., katechismus.
- ka-trà-s*, pron., welcher von beiden (= *πό-τερο-ς*).
- keli*, pl., fem. *kélios*, adj. 10., wie vile; einige.
- kely-s*, auch *kéli-s*, subst. msc. 10., knie.
- kel-iu*, *kėl-iau*, *kél-ti*, verb. V, heben; *kél-ti-s* sich erheben, auf stehen (§. 287).
- kéra-s*, subst. msc. 10., holer baumstumpf.
- kévala-s*, subst. msc. 10., eierschale.
- kiaùlė*, subst. fem. 10., schwein.
- kiaùliszka-s*, fem. -*ka*, adj. 10., schweinisch (§. 231).
- kiaúsz-i-s*, subst. msc. 10., ei.
- kirvi-s*, subst. msc. 10., axt.
- kýszter-iu*, *kýszter-ė-jau*, *kýszter-ė-ti*, verb. V, bei Don. auch *kýszter-iau*, *kýszter-siu*, *kýszter-ti*, zu stecken, zu reichen, hinein stecken, schnell stecken (*kisz-ti* stecken).
- kíta-s*, fem. -*tà*, adj. 10., anderer, andere; mancher, manche; *kìts kítq* einer den anderen; *sù kìts kítù* einer mit dem anderen.

*klána-s*, subst. msc. 10., pfütze, kleiner teich.

*kláus-iu*, *kláus-iau*, *kláus-ti*, verb. V, fragen (wurz. *kru*, *kru-s* hören; hören wollen, d. i. fragen).

*klóni-s*, subst. msc. 10., niedrige stelle im acker; Ness. (vgl. *klána-s*, *klónio-ti-s* sich neigen).

*ko* s. *kàs*.

*kók-s*, fem. *kokià*, pron. interrog., was für einer; indef. irgend einer.

*kol*, *kólei*, conj., wie lange, so lange als, bis.

*kop-ině-ju*, *kop-ině-jau*, *kop-ině-ti*, verb. V, demin. steigen, klettern (*kóp-ti* steigen).

*kulkà*, subst. fem. 10., kugel; demin. *kulk-ùžė*, *kulk-ėlė* (poln. *kulka*).

*kum-ėlė*, subst. fem. 10., stute.

*kürmi-s*, subst. msc. 10., maulwurf.

*küda-s*, subst. msc. 10., flachs, werg um einen stab gewickelt, zum spinnen vor bereitet; federbusch der vögel.

*kraika-s*, subst. msc. 10., first des daches.

*kraú-ja-s*, subst. msc. 10., blut (vgl. altind. *krav-ja-m* rohes fleisch, althulg. *krūv-ī*, lat. *cru-or*, *αρέ-ας*).

*krėk-in-ù-s*, *krėk-in-au-s*, *krėk-in-ti-s*, verb. I, b, 2, sich belaufen (vom schweine).

*kribždù*, *kribžd-ě-jau*, *kribžd-ě-ti*, verb. I, b, 2 (auch *krebždù*), wimmeln, sich wimmelnd bewegen, sich rühen.

*krýgė*, subst. fem. 10., krieg; dem. *kryg-ėlė*.

*krúma-s*, subst. msc. 10., strauch, gebüsch.

*kruv-à*, subst. fem. 10., haufe (*kráu-ti* häufen).

## L.

*Láiba-s*, fem. -*bà*, adj. 10., dünn, schlank; adv. *laibai* dünn, fein, hoch (von tönen).

*laik-aú*, *laik-iaú*, *laik-ý-ti*, verb. I, b, 2, halten (caus. zu *lėk-ù*, *lėk-ti* II, b, bleiben, also eigentlich bleiben machen).

*laim-iù*, *laim-ě-jau*, *laim-ě-ti*, verb. V, gewinnen.

*lak-ió-ju*, *lak-ió-jau*, *lak-ió-ti*, verb. V, flattern, fliegen (iterat. von *lek-iù*, *lėk-ti* fliegen); *lakiójo*, Dain. 2., vgl. unter *sustóju*.

*lak-st-aú*, *lak-scaú*, *lak-st-ý-ti*, verb. I, b, 2, hin und her flattern, umher hüpfen, springen (vgl. *lak-ió-ti*).

*lānga-s*, subst. msc. 10., fenster.

*lank-aú*, *lank-iaú*, *lank-y-ti*, verb. I, b, 2, besuchen (*lènk-ti* beugen, *lìnk-ti* sich beugen).

*laúka-s*, subst. msc. 10., feld, flur, das freie (im gegens. zum hause).

*láuz-au*, *láuz-iau*, *láuz-y-ti*, verb. I, b, 2, brechen, trans. durat.

*léda-s*, subst. msc. 10., eis, pl. *ledaí* eis, hagel (altbulg. *ledŭ*).

*lek-iü*, *lek-iaú*, *lèk-ti*, verb. V, fliegen.

*Lētŭv-ininka-s*, subst. msc. 10., fem. -*ké* 10. Litauer, Litauerin; des metrum wegen bei Don. stäts *Lētŭvninkas*.

*lìnksm-a-s*, fem. -*mà*, adj. 10., heiter, lustig; adv. *lìnksmà*.

*lìnksm-ýbé*, subst. fem. 10., heiterkeit, frölichkeit, lust, freude.

*lìnksm-in-u*, *lìnksm-in-au*, *lìnksm-in-ti*, verb. I, b, 2, erheitern, trösten; *lìnksminti-s* sich trösten, sich erheitern (§. 213; 287).

*lóp-au*, *lóp-iau*, *lóp-y-ti*, verb. I, b, 2, flicken (*lópa-s* lappen).

### M.

*Màndagu-s*, fem. -*gi*, adj. 8. 10., geschickt, anständig, höflich, erbar; adv. *màndagei*.

*máno*, gen. pron. possess. der 1. pers. sg., mein.

*martŭ-ju*, *martav-aú*, *martŭ-ti*, verb. V, braut sein (*martì* braut; §. 212).

*máz-uma-s*, subst. msc. 10., wenigkeit, kleinigkeit, bischen (*máza-s* klein; §. 219).

*medžó-ju*, *medžó-jau*, *medžó-ti*, verb. V, jagen, fangen (*médis* baum).

*mëg-ù*, verb. II, b, alt *mëg-mì*, II, a, *mëg-ó-jau*, *mëg-ó-ti* schlafen.

*meil-ìnga-s*, fem. -*ga*, adj. 10., freundlich, liebe reich, gütig (*méil-é* liebe, *mýl-a-s* lieb).

*melŭ-ju*, *melav-aú*, *melŭ-ti*, verb. V, lügen, lügen sagen.

*men-ù*, auch *min-iü*, *min-ě-jau*, *min-ě-ti*, verb. II, b, gedenken, nicht vergeßen (als simplex ungebr.).

*mën-ù*, subst. msc. 3., gen. *mënes-io*, mond, dem. *mën-ùzi-s* (vgl. ahd. *māno*, griech. *μην*, lat. *mens-i-s* etc.).

*më-rà*, subst. fem. 10., gewöhnlich *mëra-s*, msc., maß; *për mëra*, *për mër*, gewöhnlich *permër* geschriben, über die maßen, übermäßig (altbulg. *mě-ra*; §. 220).

*mergŭ-ju*, *mergav-aú*, *mergŭ-ti*, verb. V, mädchen sein (*mergà* mädchen; §. 212).

*meszkà*, subst. fem. 10., bär.

*mé-ta-s*, subst. msc. 10., jar, zeit (wurz. *ma* meßen, vgl. lat. *me-ta*; §. 224).

*mezg-ù*, *mezg-iaú*, *mèg-siu*, *mègs-ti*, verb. I, b, 1, stricken (besonders netze), verknoten, knüpfen (§. 192, 3).

*minėti* s. *menù*.

*mį-slė*, subst. fem. 10., rätsel (wurz. *mian*, s. *menù*).

*mok-in-ù*, *mok-in-aú*, *mok-in-ti*, verb. I, b, 2, lernen; *mokinti-s* lernen (§. 213; §. 287).

*mók-sla-s*, subst. msc. 10., lere, wißenschaft (§. 220).

*mók-u*, *mok-ě-jau*, *mok-ě-ti*, verb. I, b, 2, können, etwas zu tun verstehen; zalen.

*mūs*, s. §. 265.

*mús* für *músu*, gen. pl. zu *asz* (§. 265).

*mus-ě*, subst. fem. 10., fliege (vgl. lat. *mus-ca*).

*musz-ù*, *musz-iaú*, *mūsų*, *mūsų-ti*, verb. I, b, 1, schlagen.

## N.

*Nak-ti-s*, subst. fem. 9., nacht (= lat. *noc-ti-*, got. *nah-ti-*).

*náma-s*, subst. msc. 10., haus, fast nur im pl. gebraucht, *namai* haus, hausgenossen, hausstand, familie (vgl. altbaktr. *nmāna-haus*; §. 186, 2, anm. 2).

*naú-ja-s*, fem. -*jà*, adj. 10., neu (= got. *niu-ji-s*, vgl. skr. *nav-a-s*, lat. *nov-u-s*, griech. *νέφ-ο-ς*).

*nauj-in-teli-s*, fem. -*lė*, adj. 10., zimlich neu.

*nė*, negation, nicht, nein; *ne-*, auch *n-* (vor vocalen) schmilzt an verba an.

*neį*, conj., und nicht, auch nicht, nicht einmal, *neį vėns* auch nicht einer; vergleichende partikel: wie; *neį — neį* weder — noch.

*nė-ka-s*, pron., nichts; pl. *nėkai* nichtige dinge (*nė*+pron. *ka-*).

*nėk-inga-s*, fem. -*ga*, adj. 10., nichtig.

*nėk-nėk-ei*, subst. msc. pl. 10., nichtige dinge.

*nu-dyl-ù*, *dil-aú*, -*dil-ti*, verb. II, b, sich ab nutzen, schwinden; *nudiles*, fem. -*usi*, part. praet. act. ab getragen, ab genutzt.

*nù-lek-iu*, -*lek-iau*, -*lėk-ti*, verb. V, hinab, hin, fort fliegen.

*nù-lip-u*, -*lip-aú*, -*lip-ti*, verb. I, b, 1, herab steigen.

*nu-mir-sztu, nù-mir-iau, nu-mir-ti*, verb. VII, sterben, versterben; *numirēs*, fem. *-usi*, part. praet. act., verstorben; *isz numirusiu száukti*, Don. I, 6, auß den toten rufen, d. i. vom tode erwecken.

*nu-piáu-ju, -pióv-iau, -piáu-ti*, verb. V, ab schneiden.

*nu-plész-au, -plész-iau, -plész-y-ti*, verb. I, b, 2, auß reißen, ab reißen, trans. durat.

*nu-pül-u, -pül-iau, -pül-ti*, verb. II, b, herab fallen.

*nu-si-léidžu, -léid-au, -léisiu, -léis-ti*, verb. V, sich hinab laßen.

*nu-si-tver-ju, -tvér-iau, -tvér-ti*, verb. V, an greifen, an faßen, in angriff nemen.

*nu-szók-u, -szók-au, -szók-ti*, verb. I, b, 1, hinab springen.

*nužmirszk = nē uzmirszk.*

*nũ*, praep. mit dem gen., von (lit. gr. §. 132, 2, s. 288).

## O.

*O*, conj., aber, und; oft nicht übersezbar.

*ó-gi*, auch *o-gi*, *o* mit an gehängtem *-gi*.

*óra-s*, subst. msc. 10., luft, wetter (lat. *aura*?).

*osz-ima-s*, subst. msc. 10., das sausen (§. 219; *ószt-ti* sausen).

## P.

*Pa-büd-in-u, -büd-in-au, -büd-in-ti*, verb. I, b, 2, erwecken, auf muntern (§. 213).

*pa-gad-in-ù, -gad-in-aú, -gad-in-ti*, verb. I, b, 2, verderben, schaden zu fügen, zu grunde richten, vernichten, töten (§. 213).

*pa-gáu-mu, -gav-aú, -gáu-ti*, verb. IV, b, bekommen, weg nemen; an fangen.

*pa-girý-s*, subst. msc. 10., gen. *págirio*, gegend am walde (*gire*).

*pà-kert-u, -kirt-aú, -kirsiu, -kirs-ti*, verb. II, b, hauen, ab hauen, um hauen; *pakirto pás.* man hieb ab.

*pa-lék-ù, -lik-aú, -lik-ti*, verb. II, b, zurück laßen, verlaßen, laßen.

*pà-met-u, -meczu, -mèsiu, -mès-ti*, verb. I, b, 1, hin werfen, fallen laßen, ab legen, verlieren, auf geben.

*pa-mýl-ju, -mýl-ě-jau, -mýl-ě-ti*, verb. V, lieben, bewirten.

*pa-ragáu-ju, -ragav-aú, -ragáu-ti*, verb. V, kosten, genießen, schmecken.



- par-gráu-ju*, *-gróv-iau*, *-gráu-ti*, verb. V, ein werfen, um reißen, nider reißen (caus. zu *par-grúv-ù* ein stürzen).
- pàr-lek-iu*, *-lèk-iau*, *-lèk-ti*, verb. V, zurück, heim fliegen.
- pàr-ness-u*, *-ness-iau*, *-nèsiu*, *-nèsz-ti*, verb. I, b, 1, zurück, wider bringen, heim tragen.
- pàs*, praep. mit dem acc., zu, bei, an (gr. §. 132, I, 1, s. 282).
- pá-sak-a*, subst. fem. 10., erzählung, märchen (*sakýti*).
- pa-si-kák-in-u*, *-kák-in-au*, *-kák-in-ti*, verb. I, b, 2, sich genügen lassen, sich begnügen (§. 213; §. 287).
- pa-si-kel-iu*, *-kèl-iau*, *-kél-ti*, verb. V, sich erheben, auf stehen.
- pa-si-réd-aú*, *-rédzau*, *-réd-y-ti*, verb. I, b, 2, sich kleiden, sich schmücken.
- pa-si-ród-au*, *-ródzau*, *-ród-y-ti*, verb. I, b, 2, sich zeigen, erscheinen.
- pa-si-sót-in-u*, *-sót-in-au*, *-sót-in-ti*, verb. I, b, 2, sich sättigen.
- pa-si-sziáusz-iu*, *-sziáusz-iau*, *-sziáusz-ti*, verb. V, sich sträuben (von den haren).
- páskui*, praep. mit d. acc., postposition mit d. dat., nach, hinterdrein.
- paskúi*, adv., nachher.
- pa-szalý-s*, subst. msc. 10., gen. *pászalio*, gegend, darneben befindliches, winkel, ecke, schlupfwinkel (*stali-s* seite).
- pát-s*, subst. msc. 9., eheherr, fem. *patì*, 10., ehfrau; *pàts*, *patì*, pron., selbst (lit. gr. §. 91).
- pa-varg-stù*, *-varg-aú*, *-varg-ti*, verb. VII, verarmen, herunter kommen; *pavàrges*, fem. *-usi*, part. praet. act., verarmt, arm-selig, dürftig.
- pa-vásari-s*, subst. msc. 10., frñling (*vasarà* sommer, skr. *vas-ant-a*, griech. *ἔαρ* für *\*fσ-αq*, lat. *ver* für *\*ves-er*), dem. *pavasar-èli-s*.
- pa-virs-tù*, *-virt-aú*, *-virsiu*, *-virs-ti*, verb. VII, um fallen; zu etwas werden, sich wandeln; *snègs í nêkq pavírto*, Don. I, 4, der schnee ist zu nichts geworden, geschwunden.
- pa-žį-stu*, *-žin-aú*, *-žį-s-iu*, *-žin-ti*, verb. VII, erkennen, kennen.
- pelai*, subst. msc. pl. 10., spreu (vgl. *πάλη*, lat. *palea*).
- pelē*, subst. fem. 10., maus.
- pelēda*, subst. fem. 10., eule (*\*pelē-ēda* mäusefreßerin).
- peln-aú*, *peln-iau*, *peln-y-ti*, verb. I, b, 2, verdienen.
- pèr*, praep. mit dem acc., durch, über, entlang; vor adj. und adv. steigernd, z. b. *pèr trumpà*, *pàs* zu kurz.

*pér-daly-ju*, *-daly-ti*, verb. V, zerteilen (*dali-s* teil).

*Perkúna-s*, subst. msc. 10., donnergott, jezt donner.

*pér-žemavo-ju*, *-žemavo-jau*, *-žemavo-ti*, verb. V, überwintern, den winter (*žemà*) zu bringen.

*pýbeli-s*, subst. msc. 10., fíbel.

*píl-na-s*, fem. *-nà*, adj. 10., voll, mit dem gen. (§. 222).

*pirm*, praep. mit dem gen., vor (lit. gr. §. 131, s. 280), auß *pirmà* verkürzt; *pirm to* vor dem, ehe dem.

*pirmà*, adv., zuerst.

*pirma-s*, fem. *-mà*, adj. 10. (§. 241, 1), erster, erste; *pirmq pavasareli* im ersten fríling.

*pláuka-s*, subst. msc. 10., pl. *plaukai*, har, hare.

*plysz-ýs*, subst. msc. 10., spalte, ritze, riß (im holze; *plész-ti* reißen, trans.; *plysz-ti* reißen, intrans.).

*po*, praep. mit dem instr., acc., gen. und dat., unter, entlang, je, nach; *státè po szimtg dóleriu*, pás., sie setzten je hundert taler, jeder von beiden setzte hundert taler.

*póna-s*, subst. msc. 10., herr (poln. *pan*).

*po-tám*, adv., nachher, hernach.

*prà-dedu*, alt *pra-dě-mi*, *-dě-jau*, *-dě-ti*, verb. III, beginnen, an fangen.

*prà-moné*, subst. fem. 10., erfindung, erdichtung, gebilde (*pra-man-ýti* ersinnen).

*prà-musz-u*, *-musz-iau*, *-mùsz-ti*, verb. I, b, 1, entzwei schlagen, durch schlagen.

*prancúsiszka-s*, fem. *-ka*, adj. 10., französisch.

*pru-si-man-ai*, *-man-iaú*, *-man-ý-ti*, verb. I, b, 2, sich, für sich auß denken, erfinden, verfertigen.

*prē*, praep. mit dem gen., bei, an, zu.

*pri-dur-iu*, *-dur-iau*, *-dur-ti*, verb. V, an stechen, an spießen.

*pri-si-mauk-iu*, *pri-si-mauk-iau*, *pri-si-mauk-ti*, verb. V, sich bezeichnen; *maukti* gleiten laßen, streifen).

*pro*, praep. mit dem acc., durch, hindurch, daran vorbei (lit. gr. §. 132, s. 284).

*próvy-ju*, *próvy-jau*, *próvy-ti*, verb. V, recht machen, machen, auß führen (править).

*púlka-s*, subst. msc. 10., haufe, menge, schwarm (полѣть); dem. *pulk-úi-s*, *pulk-éli-s*.

*purpà*, subst. fem. 10., saubone (poln. *bob*).

*pustynė*, subst. fem. 10., einöde, wüste, das verwüstete, beschädigte (пустыня); Don. I, 58 *jo gaspadinė* seine (des mannes) frau (*jo* nicht von *pustynės* abhängig).

*putó-ju*, *putó-jau*, *putó-ti*, verb. V, schäumen; *putódams snėgs*, Don. I, 4, der schäumende, schaumänliche schnee (*putà* schaumblase).

### R.

*Rága-s*, subst. msc. 10., horn (рогъ).

*rand-ù*, *rad-au*, *ràsiu*, *ràs-ti*, verb. IV, c, finden, *ràsti-s* sich finden.

*razbáiminka-s*, subst. msc. 10., raubmörder, räuber (разбойникъ).

*reik-ia* oder *reik*, *reik-ě-jo*, *reik-ě-s* und *reik-s*, *reik-ě-ti* und *reik-ti*, verb. V, nötig sein; *reik* es ist nötig; *kaip reik* wie es nötig ist, wie es sein muß, wie es sich gehört.

*ród-au*, *ródžau*, *ród-y-ti*, verb. I, b, 2, zeigen; *ródyti-s* sich zeigen, erscheinen, scheinen; *ródo-s* es scheint (als ob etc.).

*rods*, adv., gern, freilich (ab. *radū* lubens).

*rúba-s*, subst. msc. 10., kleid, gewand (altb. *raqbū* pannus).

*rudū*, subst. msc. 3., gen. *rudèn-s*, in der schriftsprache auch *rūdenio*, herbst.

*rūpuižė*, auch *rupuižė*, subst. fem. 10., kröte.

### S.

*Sak-au*, *sak-iaú*, *sak-ý-ti*, verb. I, b, 2, sagen.

*saulė*, subst. fem. 10., sonne (vgl. got. *sauil*, skr. *sūr-ja-*), dem. *saul-ėlė*, *saul-ūžė*.

*sávo*, gen. possess. des pron. refl., sein, ir, mein, dein.

*sėd-mi*, verb. I, a, 2, jezt *sėdžu*, V, *sėdė-jau*, *sėd-ě-ti* sitzen.

*sė-ju*, *sė-jau*, *sė-ti*, verb. V, säen.

*sėna*, subst. fem. 10., wand.

*sėna-s*, fem. -*nà*, adj. 10., alt (vgl. *sen-ex*, *sen-iu-m*).

*sesū*, subst. fem. 5., gen. *sesēr-s*, schwester, dem. *ses-ūžė*, *ses-ėlė* (skr. *svasar-*, lat. *soror* etc.).

*sidābra-s*, subst. msc. 10., silber (got. *silubr*).

*siū-la-s*, subst. msc. 10., faden (*siū-ti* nähen; §. 220).

*siunczù*, *siunczau*, *siųsin*, *siųs-ti*, verb. V, senden, schicken.

*skrándā*, subst. fem. 10., alter pelz.

*skundžu*, *skundžau*, *skųsiu*, *skųs-ti*, verb. V, klagen, verklagen;  
*skųsti-s* sich beklagen.

*skųpa-s*, fem. -*pā*, adj. 10., spärlich, adv. *skųpai* (скупой, poln. *skąpy*).

*slėnksti-s*, subst. msc. 10., gen. -*sczo*, schwelle.

*smutn-ýbė*, subst. fem. 10., traurigkeit (*smūtna-s* = смутный).

*snąpa-s*, subst. msc. 10., schnabel.

*snėga-s*, subst. msc. 10., schnee (got. *snaivs*, lat. *nix*; §. 153, 1; 198, 1).

*sóda-s*, subst. msc. 10., baumgarten; dem. *sod-ùži-s* (садъ).

*spāra-s*, subst. msc. 10., sparren.

*spārna-s*, subst. msc. 10., flügel.

*stat-áu*, *staczuáu*, *stat-ý-ti*, verb. I, b, 2, stellen, setzen.

*stó-ra-s*, fem. -*ra*, adj. 10., dick, grob; tief, dumpf von der stimme;  
*storaí*, adv.

*sù*, praep. mit dem instr., mit. In reinem litauisch nicht vom  
werkzeuge gebraucht; *vėjai sù sparnais*, Don. I, 52, die  
winde mit flügeln, die geflügelten winde. Don. gebraucht gerne  
*sù* fast gleichbedeutend mit *ir* z. b. I, 3, 7, 14, 15, 16  
u. s. w.

*su-dryks-tù*, Ness. -*drisk-ù*, *drisk-áu*, -*drik-siu*, -*driks-ti*,  
verb. VII, zerreißen, intrans., in stücke gehen; praes. wenig  
gebräuchlich; *sudriskęs*, fem. -*usi*, part. praet. act., ab ge-  
rißen, verlumpt, verfallen (§. 192, 3).

*su-gaisz-tù*, -*gaisz-áu*, -*gaisz-ti*, verb. VII, zu grunde gehen;  
säumen, weilen.

*su-grįž-tù*, -*grįž-áu*, -*grįsziu*, -*grįž-ti*, verb. VII, zurück keren.

*suk-ù*, *suk-áu*, *suk-ti*, verb. I, b, 1, drehen, wenden; *suk-ti-s*  
sich drehen, sich herum bewegen, hurtig, behende, fleißig sein;  
*taisýt sùkosi greítai*, Don. I, 56, sie waren emsig beschäftigt  
her zu richten.

*su-misz-ái*, adv., gemengt, gemischt, durch einander (*su-misz-tù*,  
*su-misz-ti* sich mischen, mengen, vgl. skr. *miç-ra-* gemischt).

*su-pýk-stu*, -*pýk-au*, -*pýk-ti*, verb. VII, sich erzürnen; *supýkęs*,  
fem. -*usi*, part. praet. act., zornig.

*su-plėsz-au*, -*plėsz-iau*, -*plėsz-y-ti*, verb. I, b, 2, zerreißen,  
durat. trans.

*su-si-laž-in-ù, -laž-in-au, -laž-in-ti*, verb. I, b, 2, mit einander wetten.

*su-si-pesz-u, -pesz-iau, -pèsziu, -pèsz-ti*, verb. I, b, 1, sich unter einander raufen; zu *mişlė* 3 vgl. unter *sustóju*.

*su-si-renk-ù, -rink-au, -rink-ti*, verb. II, b, sich sammeln, sich versammeln.

*su-stó-ju, -stó-jau, -stó-ti*, verb. V, zusammen stehen. Dain. II steht, wie oft, d. praeter. in beschreibungen und algemeinen sätzen (lit. gr. §. 138, 2).

*su-žvejó-ju, -žvejó-jau, -žvejó-ti*, verb. V, zusammen fischen.

*svėik-in-u, svėik-in-au, svėik-in-ti*, verb. I, b, 2, gesund machen, gesund sein laßen, d. i. grüßen (*sveika-s* gesund; §. 213).

*svėta-s*, subst. msc. 10., welt, die menschen (свѣтъ, poln. *świat*).

*szakà*, subst. fem. 10., ast; dem. *szak-ėlė* (skr. *çākhā* zweig).

*szal-nà*, subst. fem. 10., reif.

*szal-ta-s*, fem. -tā, adj. 10., kalt.

*szal-ti-s*, subst. msc. 10., gen. -czo kälte; *szālczu prāmonės*,

Don. I, 3 der fröste erfindungen, gebilde.

*szāl-ù, szāl-au, szāl-ti*, verb. II, b, frieren; erfrieren machen.

*szárka*, subst. fem. 10., elster.

*szauk-iù, szauk-iaù, szaúk-ti*, verb. V, schreien, rufen.

*szėimyna*, subst. fem. 10., ingesinde, gesinde.

*szėszka-s*, subst. msc. 10., iltis.

*szila-s*, subst. msc. 10., heide, dünner fichtenbestand.

*szil-umà*, subst. fem. 10., wärme.

*szimta-s*, subst. msc. 10., hundert (§. 240).

*szirdi-s*, subst. fem. 9., herz (altbulg. *srūdīce*, got. *hairto*, lat. *cord-*, griech. *καρδία*, skr. *hrd-*).

*sz-i-s*, fem. *sz-i*, pron. dem., diser, dise; er, sie.

*sz-i-teip*, adv., auf dise weise, so (*sz-i-ta-s* diser).

*sziiulė*, subst. fem. 10., schule.

*szok-inė-ju, szok-inė-jau, szok-inė-ti*, verb. V, hin und her springen, hüpfen, tänzeln (demin. zu *szók-ti*).

*szók-u, szók-au, szók-ti*, verb. I, b, 1, springen, tanzen.

*sztai*, interj., sih, sih da.

*szúkau-ju, szúkav-au, szúkau-ti*, verb. V, vilfach schreien (*szaúk-ti*; *su-szunk-ù, -szúk-ti* auf schreien).

*szutkà*, subst. fem. 10., scherz (шутка).

*szű*, subst. msc. 1., hund (= skr. *ṣun-*, *ṣvan-*, griech. *κυρ-*).  
*szvēntu-s*, fem. *-tā*, adj. 10., heilig (poln. *święty*). Don. III, 794  
*szvēntóms dēnóms*, instrumental. temporis (lit. gr. §. 128, 2).  
*szvēsū-s*, fem. *-sī*, adj. 8. u. 10, b, licht, hell.  
*szvytū-ju*, *szvytav-aú*, *szvytū-ti*, verb. V, blinken (poln. *świtać*).

## T.

*Tai*, ntr. zu *tā-s*, als partikel: so, also, deshalb, da.

*taíp* (gesprochen *teíp*), älter *taipo* (Don. *taipó*) so (pron. *ta*).  
*tais-aú*, *tais-iaú*, *tais-ý-ti*, verb. I, b, 2, in ordnung bringen,  
 rüsten, richten, ins werk setzen (vgl. *tēs-ū-s* gerade, *tēs-à*,  
*teis-ū-s* recht, wurz. *tis*).

*tām pás.* = *tamē*, loc. sg. msc. zu *tā-s*.

*tamp-ù*, *tap-iuú*, *tāp-ti*, verb. IV, c, werden.

*tārp*, praep. mit dem gen., zwischen, unter.

*társzk-in-u*, *társzk-in-au*, *társzk-in-ti*, verb. I, b, 2, klappern  
 machen, ein getöse verursachen mit etwas (im lit. acc.),  
 klappern, z. b. Don. I, 44: *gāndras társzkino snápa* der  
 storch machte den schnabel klappern, klapperte mit dem  
 schnabel (causat. zu *társzk-u*, *tarszk-ě-ti*, intrans.).

*tā-s*, fem. *tā*, ntr. *taí*, pron. dem., der, die, das (§. 264).

*tqs-aú*, *tqs-iaú*, *tqs-ý-ti*, verb. I, b, 2, zerren (durat. zu *tēs-ti*);  
*tqs-ý-ti-s* sich hin und her zerren, sich ab quälen.

*távo*, gen. des pron. poss. der 2. pers. sg., dein.

*teíp* s. *taíp*.

*tén*, adv., dort, da (*ta*-).

*tēs-à*, subst. fem. 10., warheit.

*tēsio-g*, adv., gerade auß, gerade zu (*tēsū-s* gerade).

*teszk-ù*, verb. I, b, 1, jezt meist *teszk-iù*, V, *teszk-ě-jau*, *teszk-ě-ti*  
 in großen tropfen oder dikflüßigen stücken fallen, umher spritzen.

*téva-s*, subst. msc., vater; pl. *tévai* eltern.

*tik-ra-s*, fem. *-rà*, adj. 10., echt, recht; adv. *tikrai* recht, gewis,  
 gehörig, warhaftig (*tink-ù*, *tik-ti* passen; §. 220).

*tikt*, *tiktaí*, adv., nur; doch, freilich; hebt verba, auch inter-  
 jectionen hervor; bei zeitbestimmungen so vil wie das deutsche  
 'erst'; *ùžpernai tikt*, Don. I, 49, erst vor zwei jaren.

*tylà*, subst. fem. 10., das schweigen; *týloms*, adverbiieller instr.  
 pl., mit schweigen, schweigend.

*tinkla-s*, subst. msc. 10., netz.

*tók-s*, fem. *tokià*, pron., solch.

*tolì*, adv., fern, weit; *toliaús*, comparat. (§. 232).

*tráuk-iu*, *tráuk-iau*, *tráuk-ti*, verb. V, ziehen; *tráukti-s* sich ziehen, sich begeben (von und nach einem orte).

*triúsa-s*, subst. msc. 10., geschäftigkeit, bemühung, anstrengung, arbeit; *žėmós triūsūs pagrąuti*, Don. I, 2, des winters anstrengungen, d. h. mit mühe geschaffene werke (schnee und eis) zertrümmern.

*triūs-inė-ju*, *triūs-inė-jau*, *triūs-inė-ti*, verb. V, sich hin und her bemühen, geschäftig sein (dem. zu *triūs-iū*, *triūs-ti* geschäftig sein).

*trobà*, subst. fem. 10., gebäude.

*trópy-ju*, *trópy-jau*, *trópy-ti*, verb. V, treffen.

*trumpa-s*, fem. *-pà*, adj. 10., kurz.

*tù*, pron. 2. pers. sg., du (§. 265).

*tùla-s*, fem. *-là*, adj. 10., so mancher, manche.

*tur-iū*, *tur-ė-jau*, *tur-ė-ti*, verb. V, haben; sollen; junge werfen.

*tũ*, instr. sg. zu *tà-s*, gleich, sogleich; desto.

*tũ-du*, nom. dual. msc. von *tà-s*.

*tũ-jau*, *tũ-jaus*, adv., sogleich (*tũ*, *jau*, das s nach analogie der adv. des comparativs an gefügt).

## U.

*Už-ąug-u*, *-ąug-au*, *-ąug-ti*, verb. I, b, 1, auf wachsen, erwachsen.

*už-lip-ù*, *-lip-áu*, *-lip-ti*, verb. I, b, 1, hinauf steigen.

*už-mirsz-tù*, *-mirsz-áu*, *-mirsz-iu*, *-mirsz-ti*, verb. VII, vergeßen.

*už-pernai*, adv., vorvoriges jar, vor zwei jaren (*pėrnai* voriges jar).

*už-si-mirsz-tù*, *-mirsz-áu*, *-mirsz-ti*, verb. VII, vergeßen.

## Ū.

*Ūda-s*, subst. msc. 10., mücke.

*ūdegà*, subst. fem. 10., schwanz, schweif.

## V.

*Vábala-s*, subst. msc. 10., kefer.

*vaida-s*, subst. msc. 10., zank, hader.

- vaika-s*, subst. msc. 10., knabe; pl. *vaikai* kinder, junge (von tieren).  
*vaiksz-ině-ju*, *vaiksz-ině-jau*, *vaiksz-ině-ti*, verb. V, wandeln.  
*vàlg-i-s*, subst. msc. 10., speise.  
*vàrg-in-u*, *vàrg-in-au*, *vàrg-in-ti*, verb. I, b, 2, in not bringen, plagen, quälen (causat. zu *vàrg-ti* in not sein).  
*varlē*, subst. fem. 10., frosch.  
*várna*, subst. fem. 10., krähe (ab. *vraná*).  
*vârna-s*, subst. msc. 10., rabe (ab. *vranŭ*).  
*vasarà*, subst. fem. 10., sommer (vgl. skr. *vasanta-*, griech. *ἔαρ* für \**ἔσαο*, lat. *ver* für \**veser*, altbulg. *vesna*).  
*ved-ù*, *vedžaù*, *vèsiu*, *vès-ti*, verb. I, b, 1, führen; heiraten, vom manne.  
*vēja-s*, subst. msc. 10., wind, dem. *věj-ùzi-s*.  
*vej-ù*, *vi-j-aù*, *vý-siu*, *vý-ti*, verb. II, b, drehen (einen strick).  
*věl*, adv., wider, widerum.  
*vem-alai*, subst. msc. pl. 10., das gespiene, das außgebrochene.  
*vem-iù*, *vëm-iaù*, *vëm-ti*, verb. V, speien, sich erbrechen (vgl. skr. *vamāmi*, griech. *ῥέω*, lat. *vomo*).  
*věna-s*, fem. -*nà*, zalw. (§. 237, 1), einer, eine; allein, nur, lauter; *neì vëns* auch nicht einer, niemand, keiner. *Věna pupà*, pás., instr. sg. (§. 258), mittels einer bone, an einer bone.  
*verk-iù*, *verk-iaù*, *verk-ti*, verb. V, weinen.  
*vërna-s*, fem. -*nà*, adj. 10., treu (вѣрный).  
*verp-ala-s*, subst. msc. 10., gespinst; *verpalai* garn, Don. I, 23 von den fäden der spinne gebraucht (*vèrp-ti* spinnen).  
*vilka-s*, subst. msc. 10., wolf (poln. *wilk*, altbulg. *vlŭkŭ*).  
*výra-s*, subst. msc. 10., mann (lat. *viro-*, skr. *vīra-*).  
*virvė*, subst. fem. 10., strick (altbulg. *virvŭ*, *vrŭvŭ*, r. вервь).  
*vis*, ab gekürztes adv., immer.  
*visa-s*, fem. -*sà*, adj. 10., all, ganz (altbulg. *všŭ*, skr. *viśva-s*); wird oft da adjectivisch gesetzt, wo im deutschen das adv. gebraucht wird, so daß man es dann mit 'ganz, ganz und gar' zu übersetzen hat.  
*vis-ka-s*, pron. für *visas kàs* all, jeder; beide worte werden decliniert.  
*vis-lab*, adv., gänzlich, ganz und gar (*visas*, *lābas* gut).  
*visókia-s*, fem. -*kia*, adj. 10., allerlei. Den nom. pl. bildet Don. durchweg *visóki*, jezt *visókĕ* nach der pron. declinat. (§. 264).



*visūr*, adv., jetzt meist *visur*, überall (vgl. *visa-s*).

*výti* s. *vejù*.

*vóra-s*, subst. msc. 10., spinne.

*vos*, adv., kaum.

### Z.

*Zaúny-ju*, *zaúny-jau*, *zaúny-ti*, verb. V, schwatzen, plaudern.

*zùiki-s*, subst. msc. 10., hase; dem. *zui-k-ùti-s*.

### Ž.

*Žag-arai*, subst. msc. pl. 10. (sg. wäre *žág-ara-s*), dürre reiser.

*žádžu*, *žáidžu*, *žáisiu*, *žáis-ti*, verb. V, spielen.

*žália-s*, fem. -*lià*, adj. 10., grün. *žaliésies*, Dain. II, §. 100, 2;

§. 250; anh. zu §. 264, s. 640.

*žėda-s*, subst. msc. 10., blüte; ring; dem. *žėd-ùži-s*, *žėd-ėli-s*.

*žėlėk*, 2. sg. imperat., andere formen dieses verbums kommen wol nicht vor; erbarme dich, nur in der verbindung *žėlėk dėvė* gott erbarme dich, daß gott erbarme, leider.

*žėmà*, subst. fem. 10., winter (alth. *zima*, vgl. skr. *hima-*, griech.

*χειμών*, lat. *hiems*); dem. *žėm-ùžė*, *žėm-ėlė*. Dain. II, loc. sg., -*ė* für -*ėje* (§. 254).

*žėma-s*, fem. -*mà*, adj. 10., niedrig, adv. *žėmai* unten; *žėmý-n*,

*žėmý*, adv., herab (lit. gr. §. 133, s. 293, vgl. *χαμαί*, *hum-ili-s*).

*žėmé*, subst. fem. 10., erde, land (lat. *humus*).

*žyd-u*, *žyd-ė-jau*, *žyd-ė-ti*, verb. I, b, 2, blühen.

*žin-ai*, *žin-ó-jau*, *žin-ó-ti*, verb. I, b, 2, wissen (vgl. skr. *gñā*,

lat. *gnoscere*, *γινώσκω* etc., wurz. *gan*, *gna*; §. 206; §. 92).

*žiūr-iù*, *žiūr-ė-jau*, *žiūr-ė-ti*, verb. V, sehen, schauen.

*žiurkė*, subst. fem. 10., ratte.

*žmogù-s*, subst. msc. 8., mensch, pl. *žmónės* menschen, leute.

*žmónės*, subst. msc. 10., in der älteren sprache fem., gilt als

pl. zu *žmogùs* (vgl. lat. *homo*, got. *guma*; Beitr. I, 396 f.).

*žódi-s*, subst. msc. 10., wort (*žadėti* sprechen).

*žolė*, subst. fem. 10., gras, kraut, pflanze (vgl. *žálias*, lat. *helus*,

*kolus*, griech. *χλόη*, skr. *hari-*; comp. §. 187, 1); dem. *žol-ėlė*.

*žvaigždė*, subst. fem. 10., stern; dem. *žvaigžd-ėlė*.

Johannes Schmidt.

XI.

Gotisch.



# Alphabet.

Nach der tafel in Ulphilas ed. Gabelentz et Loebe, vol. II, 2.

ⱦ	<i>a</i>	Ɀ	<i>m</i>
Ɱ	<i>b</i>	Ȿ	<i>n</i>
Ɱ	<i>g</i>	Ɀ	<i>j</i>
Ɱ	<i>d</i>	Ȿ	<i>u, ū (u)</i>
Ɱ	<i>ē (e)</i>	Ȿ	<i>p</i>
Ɱ	<i>kv (q)</i>	Ɀ	<i>r</i>
Ɱ	<i>z</i>	Ɀ	<i>s</i>
Ɱ	<i>h</i>	Ɀ	<i>t</i>
Ɱ	<i>th (þ)</i>	Ɀ	<i>v</i>
Ɱ	<i>ī</i>	Ɀ	<i>f</i>
Ɱ	<i>i</i>	Ɀ	<i>ch (x)</i>
Ɱ	<i>k</i>	Ɀ	<i>hw (w)</i>
Ɱ	<i>l</i>	Ɀ	<i>ō (o)</i>

Ɱ nur zalzeichen, 90.

ī und i sind phonetisch gleichbedeutend, ersteres steht im anlaut, letzteres im in- und außlaut; das zeichen für *v* ersetzt in griechischen wörtern das *υ*; *x (ch)* kommt nur in fremdworten vor. In klammern ist die umschreibungsweise anderer bei gefügt, welche jeden gotischen buchstaben durch ein einziges zeichen wider geben.

**Marcus IV, 23 — 28.**

Nach Ulfilas ed. Gabelentz et Loebe I, tab. I.

C,ABΛIΘASHABAIANSXNAHAN S  
 CANAXNARGAHANS CAI:  
 CAHUAPAHIMSΛIΘIΨOΛHANSEIΨ  
 İNΨIZAIEMITAPMITIΨMITAAX  
 İZYIS. CAHBIAHKKAAPIZYISPAM  
 ΓAANBCANAXM: İNTEΨISOAM  
 MEHSΛEIHABAIΨΓIBAXIMMA.  
 CAHSΛEINI HABAIΨCAHΨATEIHA  
 BAIΨAFNIMAXIMMA:  
 CAHUAPSYAISTΨINAXNΓAKAI  
 ΓΨSSYASVECABAIMANNAYAIKPIΨ  
 FKAIYANNAIKΨACAHSAENIΨCAH  
 İKKEISIΨNAHTCAHAXAΓA. CAH  
 ΨATAFKAIYKEINIΨCAHAINAIΨ  
 SYENIYAITIS. SIABAXNKAIKΨA  
 AKKANBARIΨ.

23. jabai hvas habai ausōna hausjandōna, gahausjai.

24. jah kvath du im: saihvith, hva hauseith. in thizaiei  
 mitath mittith, mitada izvis jah biakada izvis thaim ga-  
 laubjandam.

25. unte thishvammēh, saei habaith, gibada imma; jah  
 saei ni habaith, jah thatei habaith, afnimada imma.

26. jah kvath: sva ist thiudangardi guths (oben gths ge-  
 schriben), svasvē jabai manna vairpith fraiva ana airtha.

27. jah slēpith jah urreisith naht jah daga, jah thata  
 fraiv keinith jah liudith, svē ni vaiť is.

28. silbō auk airtha akran bairith.

**Matthæus VI, 1—13.**

1. *Atsaihwith armaiōn izvara ni taujan in andvairthja mannē du saihvan im; aiiththau laun ni habaith fram attin izvaramma in himinam.*

2. *Than nu taujais armaiōn, ni haurnjais faura thus, svasvē thai liutans taujand in gakvumthim jah in garunsim, ei hauhjaindau fram mannam; amēn, quitha izvis: and-nēmum mizdōn seina.*

3. *Ith thuk taujandan armaiōn ni viti hleidumei theina, hva taujith taihsvō theina,*

4. *ei sijai sō armahairtitha theina in fulhsnja, jah atta theins, saei saihwith in fulhsnja, usgibith thus in bairhtein.*

5. *Jah than bidjaith, ni sijaith svasvē thai liutans, untē frijōnd in gakvumthim jah vaihstam plapjō standandans bidjan, ei gaumjaindau mannam; amēn, quitha izvis, thatei haband mizdōn seina.*

6. *Ith thu than bidjais, gagg in hethjōn theina jah galukands haurdai theinai bidei du attin theinamma thamma in fulhsnja, jah atta theins, saei saihwith in fulhsnja, usgibith thus in bairhtein.*

7. *Bidjandansuth-than ni fluvaurdjaith, svasvē thai thiudō; thugkeith im auk, ei in fluvaurdein seinai andhausjaindau.*

8. *Ni galeikōth nu thaim; vaiht auk atta izvar, thizei jus thaurbuth, faurthizei jus bidjaith ina.*

9. *Sva nu bidjaith jus: atta unsar, thu in himinam, veihtmai namō thein.*

10. *Kvimai thiudinassus theins. Vairthai vilja theins, svē in himina jah ana airthai.*

11. *Hlaih unsarana thana sinteinan gif uns himma daga.*

12. *Jah aflēt uns, thatci skulans sijaima, svasvē jah veis aflētam thaim skulam unsaraim.*

13. *Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af thamma ubilin; untē theina ist thiudangardi jah mahts jah vulthus in aivins. Amēn.*

---

# G l o s s a r.

---

Die worte sind nach der reihenfolge des lateinischen alphabetes geordnet. Bei den nicht ab geleiteten verben sind an gegeben der infinitiv, 1. sg. perfecti, 1. pl. perfecti und das participium praeteriti passivi (üb. das letztere vgl. §. 222, s. 431), da diese vier formen den vocalwechsel innerhalb des got. verbums, die so genante ablautsreihe zeigen; bei den ab geleiteten verben nur der infinitiv, die erste pers. sg. perf. (die weitere flexion s. §. 307) und das part. praet. passivi (§. 224, s. 440).

## A.

*af*, praep. mit dat., von, ab.

*af-lētan*, verb. I, b (s. *lētan*), entlaßen, erlaßen, vergeben;

*af-lētam*, 1. pl. praes.; *aflet*, 2. sg. imperat. §. 272.

*af-nīman*, verb. I, b (s. *nīman*), ab nemen, weg nemen; *af-nīmada*, 3. sg. praes. med. (pass.), §. 281.

*airtha*, subst. fem. 10., erde; *airtha*, acc. sg., §. 249; §. 203, 3, a; §. 113, 2; *airthai*, dat. sg., §. 254.

*aiththau*, conj., oder, sonst.

*aivs*, subst. msc. 10. (§. 218, s. 401), zeit, lange zeit, ewigkeit;

*aivins*, acc. pl. (§. 250) eines stammes *aivi*.

*ak*, conj., sondern.

*akran*, subst. ntr. 10., frucht.

*amēn*, ἀμήν.

*ana*, praep. mit acc. u. dat., an, auf.

*and*, praep. mit acc., an, entlang, über — hin.

*and-hausjan*, verb. I, b (s. *hausjan*), erhören; *andhausjaindau*,

3. pl. med. (pass.) optat. praes. §. 290; §. 282.

*and-nīman*, verb. I, b (s. *nīman*), an nemen, empfangen; *and-*

*nēmum*, 3. pl. perf., personalend. §. 276; u §. 112.



- and-vairthi*, subst. ntr. 10. (*vairthan*; suff. §. 217; -i §. 113, 4), gegenwart; *andvairthja*, dat. sg., §. 255; §. 113, 3.  
*armahairtiha*, subst. fem. 10. (*armahairts*), barmherzigkeit.  
*armahairts*, adj. 10. (*arms*, *hairtō*), barmherzig.  
*armaiō*, subst. fem. 3., stamm *armaiōn-* (*arms*, *arman*, s. d.), erbarmen, almosen; *armaiōn*, acc. sg. §. 249.  
*arman*, *armaida*, verb. I, b, s. 801 (*arms*, §. 209, 2), sich erbarmen.  
*arms*, adj. 10., arm.  
*at*, praep. mit acc., auf (zeitlich); mit dat., bei, zu (räumlich und zeitlich).  
*at-saihwān*, verb. I, b (s. *saihwān*), auf etwas sehen, achten.  
*atta*, subst. msc. 3., vater; *attin*, dat. sg., §. 254; §. 113, 1.  
*auk*, conj., denn, aber.  
*aukan*, *aiauk*, *aiaukum* (§. 291), *aukans*, verb. I, b, meren.  
*ausō*, subst. ntr. 3., st. *ausan-*, or; *ausōna*, nom. acc. pl., §. 250.

## B.

- Bairan*, *bar*, *bērum*, *bairans*, verb. I, b (*ai* §. 111, 1; wurz. §. 104, 1), tragen; *bairith*, 3. sg. praes.  
*bairhts*, adj. 10., hell, offenbar.  
*bairhtei*, subst. fem. 3., st. *bairhtein-* (*bairhts*, suff. §. 217, s. 399; *ei* §. 111, 2), helle, öffentlichkeit; *bairhtein*, dat. sg., §. 254.  
*bi*, praep. mit acc. u. dat., bei, um.  
*bi-aukan*, verb. I, b (s. *aukan*), vermehren, hinzu fügen; *bi-aukada*, 3. sg. med. (passivi), §. 281.  
*bidjan*, *bad* (*bath*, §. 202, 4), *bēdum*, *bidans*, verb. V, bitten, beten; *bidjais*, 2. sg. optat. praes.; *bidjaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290; *bidei*, 2. sg. imperat., §. 113, 4; *bidjandans*, nom. pl. msc. part. praes. act. bestimmt. decl., §. 229, §. 264; *bidjandansuth-than* s. -uh.  
*briggan*, *brahta* (§. 307; §. 202, 1), verb. IV, c, bringen, führen; *briggais*, 2. sg. optat. praes., §. 290.

## D.

- Dags*, subst. msc. 10., tag; *dag*, acc. sg., §. 249; *daga*, dat. sg., §. 255.

*du*, praep. mit dat., zu; beim infinitiv wie unser 'zu'; *du saih-van im* 'inen zu sehen', übersezt den infin. pass. *πρὸς τὸ θεασθῆναι αὐτοῖς*.

## E.

*Ei*, conj., daß, damit; an *sa* (s. d.) und dessen casus gefügt, bildet es das pron. relat.

## F.

*Faura*, praep. mit dat., vor.

*faürthiz-ei*, conj., ehe (*faürthis*, adv. compar., vorher; §. 232).

*flu*, ntr. sg. eines adj. 8., vil, ser; vgl. §. 196, 3.

*flu-vaürdei*, subst. fem. 3., st. *-vaürdein-* (*vaürd*, suff. §. 217, s. 399), viles reden, vile worte; *fluvaürdein*, dat. sg., §. 254.

*flu-vaürdjan*, *-vaürdida*, *-vaürdiths*, verb. I, b (*vaürd*, §. 209), vil reden, vile worte machen; *fluvaürdjaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290.

*fraistubni*, subst. fem. 10. (vgl. *fraisan* versuchen), versuchung; *fraistubnjai*, dat. sg., §. 254.

*fraiv*, subst. ntr. 10., same; *fraiva*, nom. acc. pl., §. 250.

*fram*, praep. mit dat., von.

*frijön*, *frijöda*, *frijöths*, verb. I, b, (s. §. 209, s. 364, 1), lieben, gern tun; *frijönd*, 3. pl. praes.

*fulhsni*, subst. ntr. 10. (*-i* §. 113, 4), verborgenheit; *fulhsnja*, dat. sg., §. 255.

## G.

*Gaggan*, praet. *iddja* und *gaggida* (wie von *\*gaggjan*), verb. III; IV, c, gehen; *gagg*, 2. sg. imperat., §. 272.

*ga-hausjan*, verb. I, b (s. *hausjan*), hören, verb. perfectum zu *hausjan*, daher *gakaushjai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275, im sinne des imperat.

*gakvumths*, subst. fem. 9. (*ga-* zusammen, *kviman*, suff. §. 226), zusammenkunft, versammlung; *gakvumthim*, dat. pl., §. 261.

*ga-laubjan*, *-laubida*, *-laubiths*, verb. I, b (vgl. §. 108), glauben; *galaubjandam*, dat. pl. part. praes. bestimmt. decl., §. 229; §. 264.

*galeikön*, *-leiköda*, *-leiköths*, verb. I, b (*galeiks*, nach §. 209, s. 364, 1; §. 110, 4, nachtr. zu s. 156, vergleichen, nach amen; *galeiköth*, 2. pl. optat. praes.

*ga-leiks*, adj. 10., gleich, ähnlich.

*ga-lūkan*, *-lauk*, *-lukum*, *-lukans* (praes. §. 108), verb. II, b, verschließen; *galūkands*, nom. sg. msc. part. praes., §. 229; Matth. VI, 6 ist *hēthjōn* als object zu ergänzen und *haúrdai seinai* als instrumentaler dativ zu faßen: 'die kammer durch die tür verschließend'.

*gards*, subst. fem. 9., *hays*.

*garuns*, subst. fem. 9., st. *garunsi-* (*ga-* zusammen, *runs*, subst. msc. 10. oder 9., lauf, von *rinnan*), straße; *garunsim*, dat. pl., §. 261.

*gaumjan*, *gaumida*, *gaumiths*, verb. I, b, war nemen, bemerken, med. erscheinen; *gaumjaindau*, 3. pl. optat. med. (passivi) praes., §. 290; §. 282.

*giban*, *gab* (*gaf* §. 202, 4), *gēbum*, *gibans*, verb. I, b, geben; *gif*, 2. sg. imperat., §. 272; *f* §. 202, 4; *gibada*, 3. sg. med. (passivi) praes., §. 281.

*guth*, subst. msc. 10., nom. mit neutraler form, gen. *guths* nach 1, wie von einem stamme *guth-*, pl. ntr. *gutha*; gott.

## H.

*Haban*, *habaida*, *habaiths*, verb. I, b, s. 801, haben, halten; *habaith*, 3. sg. praes.; *habaith*, 2. pl. praes.; *haband*, 3. pl. praes.; *habai*, 3. sg. optat. praes.

*hairtō*, subst. ntr. 3., st. *hairtan-* (§. 196, 1; *ai* §. 111, 1; *ō* s. 544), herz.

*hauhjan*, *hauhida*, *hauhiths*, verb. I, b (*hauhs*, §. 209), hoch machen, erhöhen, preisen; *hauhjaindau*, 3. pl. med. optat. praes., §. 290; §. 282.

*hauhs*, adj. 10., hoch.

*haúrds*, subst. fem. 9., tür; *haúrdai*, dat. sg., §. 254; construction Matth. VI, 6 s. u. *galūkan*.

*haúrn*, subst. ntr. 10. (§. 196, 1; *au* §. 111, 1), horn.

*haúrnjan*, *haúrnida*, *haúrniths*, verb. I, b (*haúrn*, §. 209), auf dem horne blasen; *haúrnjais*, 2. sg. optat. praes., §. 290.

*hausjan*, *hausida*, *hausiths*, verb. I, b, hören; *auseith*, 2. pl. praes. act.; *ei* §. 113, 4; *hausjandōna*, nom. acc. pl. ntr. part. praes. bestimmt. decl., §. 229; §. 264.

*hēthjō*, subst. fem. 3., st. *hēthjōn-*, kammer; *hēthjōn*, acc. sg., §. 249.

*himins*, subst. msc. 10., himmel; *himina*, dat. sg., §. 255; §. 113, 3; *himinam*, dat. pl., §. 261.

*his*, pron. demonstr. (decl. §. 264), diser; nur erhalten in den formen: *hita*, ntr. sg., §. 203, 3, b; *hina*, acc. sg. msc., s. ebend.; *himma*, dat. sg. msc.; *himma daga* an disem tage, heute; vgl. slaw. *dñi-si*, lat. *hodie* = *hoc die*; s. §. 196, 1. *hlaifs*, *hlaiBs* (§. 202, 4), subst. msc. 10., brod; *hlaiF*, acc. sg., §. 249; §. 202, 4.

*hleiduma*, adj. 3., fem. *hleidumei*, st. *hleidumein-* (vgl. §. 217, s. 399; *ei* §. 111, 2) link; *hleidumei*, ergänze *handus* (hand), die linke (hand).

*hvas*, *hvō*, *hva* (§. 196, 1; §. 113, 2; §. 203, 3, a), pron. interrog. und indef., decl. wie *sa*, §. 264; wer, irgend wer.

## I.

*Ik*, pron. pers. 1. pers. (§. 265; §. 266), ich; *veis*, nom. pl.; *uns*, acc., dat. pl.

*im* (*is*, *ist*), verb. I, a, bin; *sijaima*, 1. pl. optat. praes.; *sijaith*, 2. pl. optat. praes., §. 290, s. 721, anm., vgl. s. 800; inf. u. praet. s. u. *visan*.

*in*, praep. mit acc., dat., in; mit gen., wegen.

*is*, *ita*, *si*, pron. 3. pers. (§. 107, 2), decl. §. 264, er; *ina*, acc. sg. msc.; *a* §. 203, 3, b; *imma*, dat. sg. msc.; *im*, dat. pl.

*ith*, conj., aber, zwar (dann stäts voran gestellt), wenn (dann auch nach gesetzt).

*izvar*, pron. possess. 2. pers. (decl. §. 264), euer; *izvara*, acc. sg. fem.; *izvaramma*, dat. sg. msc., §. 113, 3.

*izvis* s. u. *thu*.

## J.

*Jabai*, conj., wenn.

*jah*, conj., und, auch.

*jus* s. u. *thu*.

## K.

*Keinan*, *keinōda*, verb. IV, b, keimen (vgl. *us-kei-an* hervor keimen, §. 214); *keinith*, 3. sg. praes.

*kviman*, *kvam*, *kvēmum*, *kvumans*, verb. I, b (wurz. §. 197, 1), kommen; *kvimai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

*kvithan*, *kvath*, *kvēthum*, *kvithans*, verb. I, b, sprechen, sagen;  
*kvitha*, 1. sg. praes.; *kvath*, 3. sg. perf.

## L.

*Laun*, subst. ntr. 10., lon.

*lausjan*, *lausida*, *lausiths*, verb. I, b, lösen; *lausei*, 2. sg. imper.,  
 §. 113, 4.

*lētan*, *lailōt*, *lailōtum* (§. 291, s. 747, 1; §. 106), *lētans*, verb.  
 I, b, laßen.

*liudan*, *lauth* (§. 202, 4), *ludum*, *ludans*, verb. II, b, wachsen;  
*liudith*, 3. sg. praes.

*liuta*, subst. msc. 3. (eigentl. bestimmte form zu *liuts*, adj. 10.,  
 heuchlerisch; §. 221, s. 423), heuchler; *liutans*, nom. pl.

## M.

*Manna*, subst. msc. 3., doch gen. sg., nom. u. acc. pl. *mans*  
 nach 1, st. *man-*, loc. dat. sg. *mann*; *mannē*, gen. pl., §. 253;  
*mannam*, dat. pl., §. 261; vgl. §. 200, 2.

*mahts*, subst. fem. 9. (*mag-an* vermögen, suff. §. 220; *h* §. 202,  
 1), macht.

*mitan*, *mat*, *mētum*, *mitans*, verb. I, b, meßen; *mitith*, 2. pl.  
 praes.; *mitada*, 3. sg. med. praes., §. 281.

*mitaths*, subst. fem. 9. (*mitan*), maß; *mitath*, loc. dat. sg. (§. 254)  
 nach 1. vom stamme *mitath-*.

*mizdō*, subst. fem. 3., st. *mizdōn-*, lon; *mizdōn*, acc. sg., §. 249.

## N.

*Nahts*, subst. fem. 9., nacht; in einigen casus consonantisch  
 nach 1., gen. *nahts*, loc.-dat. *naht*, nom., acc. pl. *nahts*; *naht*,  
 acc. sg., §. 249.

*namō*, subst. ntr. 3., st. *naman-* (suff. §. 219, s. 412), im pl.  
 fällt das *a* des suffixes auß, daher *namna* u. s. f.; name.

*ni*, part., nicht.

*niman*, *nam*, *nēmum*, *nimans*, verb. I, b, nemen.

*nu*, partikel, nun, also.

## P.

*Plapja*, subst. fem. 10., straße; *plapjō*, gen. pl., §. 253.

## R.

*Rinnan, rann, runnum, runnans*, verb. I, b, laufen; vgl. §. 291, s. 748 d, u. anm.

## S.

*Sa, thata, sō*, pron. demonstr. (decl. §. 264, s. 633 fig.; vgl. §. 113, 2), der; *thana*, acc. sg. msc., §. 203, 3, b; *thamma*, dat. sg. msc., §. 113, 3; *thai*, nom. pl. msc.; *thaim*, dat. pl.; mit an gefügtem *-ei*, *saei*, pron. relat.; *thizei*, gen. sg. msc. ntr.; *thizaiei*, dat. sg. fem.; z §. 202, 3; *thatei*, acc. ntr. sg., conj., daß (nach verbis dicendi), weil.

*saihvān, sahv, sēhvum, saihvāns*, verb. I, b (*ai* §. 111, 1), sehen; *saihvith*, 3. sg. praes.; *saihvith*, 2. pl. imperat.

*seins*, pron. possess. 3. pers., sein; *seina*, acc. sg. fem.; *seinai*, dat. sg. fem.

*sijaima, sijait̃h* s. u. *im*.

*silba*, pron., st. *silban-* (decl. des bestimt. adj. §. 264), selbst; *silbō*, nom. sg. fem.

*sinteins*, adj. 10., täglich; *sinteinan*, acc. sg. msc. bestimmt. decl., §. 221, s. 423.

*skula*, adj., subst. 3., schuldig, schuldner; *skulāns*, nom. pl., §. 247; *thatei skulāns sijaima* 'was wir schuldig seien'; *skulam*, dat. pl., §. 261.

*slēpan, saislēp, saislēpum, slēpāns*, verb. I, b (§. 291, s. 747, 2), schlafen; *slēpith*, 3. sg. praes.

*standan, stōth, stōthum, stōthāns*, verb. IV, c, stehen; *standandans*, nom. pl. msc. part. praes. bestimmt. decl., §. 229; §. 264.

*sva*, adv., so.

*sva-svē*, adv., conj., so wie, wie.

*svē*, conj., -wie, vgl. §. 259, s. 582.

## T.

*Taihsvs*, adj. 10. (§. 197, 2), rechts; *taihsvō*, nom. sg. fem. bestimmt. decl., §. 264; §. 221; zu ergänzen *handus* (hand), die rechte (hand).

*taujan, tavidā* (vgl. §. 110, 2), verb. I, b, machen, tun; *taujiith*, 3. sg. praes.; *taujiand*, 3. pl. praes.; d §. 196, 2; §. 202, 4; *taujaais*, 2. sg. optat. praes., §. 290; *taujiandan*, acc. sg. msc. bestimmt. decl., §. 264; §. 229.

*thai, thaim, thana, thamma* s. u. *sa*.

*than*, conj., wann; auch demonstr., dann; aber, denn in *-uth-than*, s. *-uh*.

*tharf* (§. 202, 4), *thaurbum* (*ai* §. 111, 1), perf. mit praesensbedeutung, praet. *thaurfta*, §. 307; §. 202, 1; part. praet. pass. *thaurfts*, inf. *thaurban*, bedürfen, construiert mit dem gen.; *thaurbuth*, 2. pl. perf., §. 291; *u* §. 112.

*thatei* s. u. *sa*.

*theins*, pron. possess. 2. pers., dein (decl. §. 264); *thein*, acc. sg. ntr.; *theina*, nom. sg. fem.; *theinamma*, dat. sg. msc.; *theinai*, dat. sg. fem.

*this-hvaz-uh*, pron. indef. (*z* §. 202, 3; *-uh* §. 112), jeder; *this-hvammēh*, dat. sg. msc., §. 112, anm.

*thiuda*, subst. fem. 10., volk; pl. heiden; *thai thiudō* (gen. pl., §. 253) die der heiden, die auß den heiden.

*thiudans*, subst. msc. 10. (*thiuda*, suff. §. 222), könig.

*thiudangardi*, subst. fem. 10. (*thiudans*, *gards*; suff. §. 217), königshaus, reich.

*thiudinassus*, subst. msc. 8. (*thiudans*, suff. §. 227, s. 462), königreich, reich.

*thizaiei, thizei* s. u. *sa*.

*thu*, pron. pers. 2. pers. (decl. §. 265; §. 266) du; *thuk*, acc. sg.; *thus*, dat. sg.; *jus*, nom. pl.; *izvis*, dat. pl.

*thugkjan, thukta* (§. 307, §. 202, 1), *thuhts*, verb. IV, c und V, meinen, dünken; impers. *thugkeith im* (3. sg. praes., *ei* §. 113, 4) 'es dünkt inen'.

## U.

*Ubils*, adj. 10., übel, böse; *ubilin*, dat. sg. ntr. bestimmt. decl., §. 264; §. 221, s. 423.

*-uh*, partikel, immer anderen worten an gefügt (§. 112), und, aber; *h* assimiliert sich folgendem *th*, daher *uth-than*, aber, denn.

*uns* s. u. *ik*.

*unsar*, pron. possess. 1. pers. (decl. §. 264), unser; *unsarana*, acc. sg. msc.; *-a* §. 203, 3, b; *unsaraīm*, dat. pl.

*untē*, conj., bis, denn.

*ur-reisan, -rais, -risum, -risans*, verb. II, b, sich erheben, auf stehen; *urreisith*, 3. sg. praes.

*us* (*ur* vor *r*, *uz* vor *u*, *ē*, *ō* in der zusammensetzung), praep. mit dat., auß.

*us-giban*, verb. I, b (s. *giban*), wider geben, vergelten; *usgibith*, 3. sg. praes., übersetzt als verbum perfectum das fut. ἀποδώσει.

## V.

*Vaihsta*, subst. msc. 3., ecke; *vaihstam*, dat. pl., §. 261.

*vairpan*, *varp*, *vaúrpum*, *vaúrpan*s, verb. I, b (*ai*, *áu* §. 111, 1), werfen; *vairpith*, 3. sg. praes.

*vairthan*, *varth*, *vaúrthum*, *vaúrthans*, verb. I, b (*ai*, *áu* §. 111, 1; wurz. §. 196, 2), werden, geschehen; *vairthai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

*vait*, *vitum*, perf. der wurz. *vit* (§. 107, 2; §. 291, s. 747, 3, a; praet. bildet *vissa*, §. 307; §. 202, 1 u. 2), inf. *vitán*, wissen; *viti*, 3. sg. optat. perf., §. 290.

*vaúrd*, subst. ntr. 10., wort.

*veihnan*, *veihnōda*, verb. IV, b (*veihs*, §. 214), geheiligt werden; *veihnai*, 3. sg. optat. praes., §. 290; §. 275.

*veihs*, adj. 10., heilig.

*vilja*, subst. msc. 3. (vgl. §. 217, s. 399; wurz. §. 199, 3; §. 201), wille.

*visan*, *vas*, *vēsum*, *visans*, verb. I, b, praes. *im*, s. d. (wurz. §. 199, 3), sein, bleiben.

*vulthus*, subst. msc. 8., herlichkeit.

## A. Leskien.





# Berichtigungen und nachträge

zur

zweiten auflage des compendiums.



Das folgende verdanke ich zum größten theile den mittheilungen der Herren Georg Curtius in Leipzig, H. Ebel in Schneidemühl (der den ganzen altirischen theil des compendiums kritisch durch zu nehmen die güte hatte), A. Leskien in Göttingen, Johannes Schmidt in Bonn. Inen allen meinen wärmsten dank. Die neuesten erscheinungen auf dem gebiete unserer disciplin (besonders Spiegels altbaktrische grammatik) habe ich, so weit sie mir bekant wurden, benützt. Dem altpersischen ward außgedentere berücksichtigung zu theil. Die zweite außgabe von W. Corssen, über Aussprache, Vokalismus und Betonung der lateinischen Sprache, I. Bd., Leipzig 1868 und H. Ebels neue bearbeitung von Zeuss, *grammatica celtica*, fasc. I, Berlin 1868 konte ich für dise nachträge nicht mer verwerten.

Beim drucke einer etwa nötig werdenden dritten auflage (die zweite auflage ist jedoch zimlich stark) soll durch zweckmäßige abkürzungen dafür gesorgt werden, daß trotz der nötigen zusätze umfang und preis des buches nicht wachse.

Jena, am 1. november 1868.

August Schleicher.



## Berichtigungen und nachträge

zur zweiten auflage des compendiums.

---

### Seite

VIII, z. 11 v. o. lis: mit erklärendem glossar enthaltend.

XVII l.: §. 101, a. sodann: §. 101, b Anlautsgesetz (anstatt: Vorschlag von *j* etc.).

XXIX l. nach §. 192, 2: §. 193. Wandelbares *sz* u. s. f. und sodann (anstatt §. 193): §. 194 Außlaut. Dagegen ist: §. 194 Anlaut u. s. f. völlig zu streichen.

XLV, §. 300 streiche: 1. Perfectstämme u. s. f. und sind im folgenden die zalen 1—6 anstatt 2—7 zu setzen.

XLVI, §. 305 streiche: 2. Reste u. s. f.

9 füge nach z. 2 v. o. bei: Eine auf die lautstufe der indogermanischen ursprache zurück gefürte form nennen wir eine grundform (z. b. lat. *generis*, grundf. *ganasas*; griech. *γένους*, grundf. *ganasas*). Erst dann, wenn formen verschidener lautstufen auf eine und die selbe lautstufe gebracht sind, laßen sie sich mit einander vergleichen. Daß dise grundformen wirklich einmal vorhanden gewesen sind, wird durch die aufstellung der selben nicht behauptet.

10 füge der überschrift von §. 1 bei: \*) F. C. A. Fick, Wörterbuch der Indogermanischen Grundsprache, Göttingen 1868, ist nur mit kritik zu benutzen. Ein versuch, zusammen hangende sätze in der indogermanischen ursprache zu bilden, findet sich Beiträge V, 206 flg.

Seite

- 11 füge bei: Anm. 3. Der momentane consonant, welcher der außsprache eines an lautenden vocals voraus geht, der so genante spiritus lenis, das aleph oder hamza der Semiten, welcher durch plötzliche öfnung der stimbänder gebildet wird, wäre eigentlich hier und bei den anderen sprachen in der tabelle mit auf zu füren und durch ein besonderes zeichen (etwa ' , nach vorgang der Griechen) zu geben. Es ist ein im kelkopfe selbst gebildeter consonantischer laut und müste in der tabelle deshalb eine classe laryngaler laute bei gefügt werden (zu denen auch *h* gehört; s. u. §. 4). Doch glaubte ich der merzal der indogermanischen schreibungen mich an schließen und disen laut unbezeichnet laßen zu dürfen.
- 15, etwa mitte der seite füge bei Potts etymol. Forsch. 2. auflage bei: II, 2. Wurzeln mit vocalischem Ausgange; auch unter dem titel: Wurzel-Wörterbuch der indogermanischen Sprachen, I. Band (1. u. 2. Abtheilung), Detmold 1867. Z. 7 v. u. l. Berlin (anstatt Pforte).
- 16, z. 5 v. u. ist noch hinzu zu fügen: Camillo Kellner, kurze Elementargramm. der Sanskrit-Sprache. Mit vergl. Berücksichtig. d. Griech. u. Latein., Leipz. 1868 (one vëd. formen u. accenten).
- 17, mitte der seite, bei *h*, füge bei: Das *h* ist ein im obern teile des kelkopfes gebildetes reibungsgeräusch und es gehört also, wie das ' (s. o. s. 11) in die classe der laryngalen consonanten. Der bequemlichkeit wegen haben wir es hier und bei den anderen sprachen, in denen es vor komt, unter die gutturalaute gestellt. *h* läßt sich mit und one schwingung der stimbänder, tönend und stumm, hervor bringen.
- 21, z. 15 v. o. l. grundf. u. altpers.
- 23, oben, am ende von anm. 1 füge bei: Die schwächungen des urspr. *a* werden überhaupt nicht selten eben so gesteigert, wie die ursprünglichen *i*- und *u*-vocale; z. b. von *pi-tā-mahd-s* (msc. großvater; über *pi-tar-*, wurz. *pa*, s. o.) wird gebildet st. *pāi-tā-maha*- (adj. großväterlich); von st. *dhīr-a-* (adj. fest, beständig), wurz. *dhar* (halten) zu *dhīr* geschwächt, suff. *-a-*, *dhāir-ja-m* (ntr. standhaftigkeit); von *pūr-nd-māsa-s* (msc. volmond; über *pūr-nd-*, wurz. *par*, s. o.), *pāur-na-māśd-* (adj. volmondlich, den volmond betr.) u. a. Besonders in jüngeren bildungen, entstanden nachdem die

## Seite

- wurzelform auß dem sprachgefüle geschwunden war, zeigt sich demnach ein umschlagen der *a*-reihe in die *i*-reihe und *u*-reihe.
- 28, z. 13 v. o. nach 'hat' füge bei: obgleich der echte accent uns eine veränderung der vocale zu sein scheint, die, der steigerung vergleichbar, zum zwecke der stamm- und wortbildung dient. Z. 11 v. u. l.: vocals, e) durch spaltung und d) durch u. s. w.
- 33, nach z. 7 v. o. füge bei: Anm. Bei der ersazdenung im altindischen und in den anderen sprachen wären genauer folgende fälle zu unterscheiden (˘ bezeichnet einen kurzen, ˉ einen langen vocal-laut): 1. ˘ + consonant = ˉ (vgl. altbulg. instr. sg. -*mī*, = urspr. -*bhi* neben instr. pl. -*mī*, d. i. -*mī*, = urspr. -*bhis*), auß lautend; inlautend wird diser fall wol nicht vor kommen; 2. ˘ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ (z. b. altind. *mātā* für \**mātars*), auß lautend; 3. ˘ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ + cons. 2, auß lautend und inlautend (z. b. altind. *matīs* für \**matins*; griech. *εἰμί* für \**ἔσμι*); eine unterabteilung bildet hier ˘ + cons. 1 + cons. 2 + cons. 3 = ˉ + cons. 3 (z. b. griech. *ιστάς* für \**ιστανς*); 4. ˘ + cons. 1 + cons. 2 = ˉ + cons. 1 (z. b. griech. *μήτηρ* für \**μητρης*), oder ˘ + cons. 1 + cons. 2 + cons. 3 = ˉ + cons. 1 (z. b. griech. *φέων* für \**φρονς*), auß lautend und inlautend (letzteres z. b. griech. *ἔφρηα* für \**ἔφρανσα*). Die physiologische erklärang diser lautvorgänge ist, namentlich im fall 4., schwirig.
- 35 in der tabelle lis in der obersten reihe *h*, *qh* (beide als stumm). Zu anfang der anmerkung füge bei: Grammatik der altbaktrischen Sprache nebst einem Anhang über den Gāthādialect. Von Friedr. Spiegel. Leipzig 1867.
- 37, z. 8 u. 9 v. o. streiche die parenthese.
- 38, z. 3 der anm. l.: mit Spiegel und Justi. Am ende des §. 17 füge bei: die vocale des Altpersischen sind 1. *a*, *ā*; 2. *i* (auß lautend durch *ij*, nach *h* aber durch *j* bezeichnet), *ai* (*āi*); *u* (auß lautend durch *uv* bezeichnet), *au* (*āu*). Über die schreibung des altpersischen vgl. die indogermanische chrestomathie.
- 39, z. 15 v. u. l.: scheint, besonders nach *j*, *k'*, *g'*, *i* öfters u. s. w. Z. 10 v. u. füge bei: Seltener ist diß vor anderen consonanten, z. b. *apa-tak'it* neben *-tak'at* (er lief zurück).
- 40, z. 13 v. u. füge ein: st. *brātar-*, altind. u. urspr. *bhrātar-* (bruder).
- 47, z. 5 v. o. l.: *bere-ta-* neben *bare-ta-*, altpers. *bar-ta-*, grundf. *bhar-ta-*;

Seite

- kere-ta-* neben *kare-ta-* u. s. f. Z. 11 v. u. l.: für *e* (vgl. §. 18), z. b.
- 48, z. 10 v. u. füge nach (voll) ein: altpers. *paru-* (vil).
- 51 am ende der anm. füge bei: Von dem spät erst erfolgten eintreten diser lautgesetze zeugt der umstand, daß in zusammensetzungen vor disem secundären *i* und *u* die negation nicht *an-*, wie vor anderen vocalen, sondern *a-*, wie vor consonanten, lautet; z. b. *a-irista-* (unversert; wörtlich: ungestorben).
- 52, §. 29 am ende von 1. füge bei: Im Altpersischen werden (wie im gāthā-dialecte) ursprünglich auß lautende vocale gedent, wenigstens gilt diß vom *a*, z. b. gen. sg. *baga-hjā* (st. *baga-* gott), grundf. *bhaga-sja*; für *u* wird *uv*, für *i* wird *ij* (nach *h* aber *j*) geschriben. §. 29, 2 füge am ende der vorletzten zeile des ersten absatzes ein: Dises *-hē* = *-hja* steht auch vor *-k'a* (z. b. *açpahē-k'a*), während *-ē* = urspr. *-ai* vor *-k'a* als *-aē* erscheint (§. 22, anm.). Nach (mädchen) füge ein: *naçē* für *\*naçja*, 2. sg. imperat., praesens-st. *naçja-*, wurz. *naç* (verschwinden). Z. 5 v. u. l.: auß genommen nach vocalen und *-um* nach *r* u. s. w.; in der folgenden zeile streiche: und nach vocalen.
- 53 im zweiten absatze, z. 10 v. o. l.: (acc. sg. msc.); nach (drittel) füge ein: *paourum* für *\*paourva-m* (acc. sg. ntr.) vom stamme *paourva-* (vorderer). In der folgenden zeile l.: (acc. sg. msc.). Z. 16 v. o. nach (link) füge ein: im acc. sg. msc. — Am ende dises absatzes (nach z. 18 v. o.) füge bei: Anm. Der acc. sg. ntr. *hōjūm* weist auf einen stamm *haēva-*, grundf. *saiva-*, hin.
- 58, z. 14 v. o. streiche 'zum teile'.
- 60, z. 18 v. u. streiche das beispil *ὀδ-μή* u. s. f.
- 66, z. 3 u. 13 v. o. l. (gehen) anstatt (ire) u. z. 18 v. o. l. *ἡέφοικα*.
- 76, z. 3. 4 v. o. streiche 'teilweise wenigstens' u. z. 12 v. o. l. *\*-μενεσ-ς*.
- 77, z. 9 fg. streiche das beispil *ἀλώπηξ* als nicht völlig sicher. Z. 15 v. o. l.: Dise sind wol nach u. s. f. (Curtius hat gegen meine auffassung bedenken geäußert, besonders auch wegen des herakleischen *πρασσόντι-ασσι*. Curtius statuiert in disen fällen einen hilfs-vocal).
- 78, z. 5 v. u. füge bei: warscheinlicher scheint mir jedoch, daß *da-nt* u. s. f. zur wurz. *da*, *ad* 'trennen, schneiden' gehört; vgl. altbaktr. st. *dā-ta-* 'zan'.



## Seite

- 79 ist in der tabelle *h* als stummer spirant zu verzeichnen und anm. 1. hat zu lauten: *h* haben wir als stummen spiranten an gesetzt, da es, außer im altindischen, wol nirgend mit stimton gesprochen wird. Füge der anm. \*) bei: Ariod. Fabretti, glossarium italicum, in quo omnia vocabula continentur ex Umbricis Sabinis Oscis Volscis Etruscis caeterisque monumentis. Aug. Taurinorum 1858—1865. Enthält auch das altlateinische. Dises buch hat nur den zweifelhaften wert eines sammelwerkes, welches auch das heute zu tage völlig überflüssige nicht verschmäht. Anm. \*\*) lis nach der aufzählung der Corssenschen werke (vgl. d. nachträge): Leztere werke behandeln u. s. f. Corssens werke u. s. w. In der selben anm., z. z. 8 v. u. l.: und, besonders in den früheren arbeiten, mit u. s. f. Zu dem in den nachträgen mit geteilten titel des Schuchardtschen werkes füge bei: II. bd. eben das. 1867. Auch füge beim erstgenannten werke Corssens bei: zweite umgearbeitete Ausgabe, I. Lpz. 1868.
- 83, z. 1 v. o. füge nach 'formen' ein: (verbalstämme).
- 84, z. 5 flg. v. o. l. *quom* (*quum* conj. als, indem, vgl. *quon-iam*).
- 86, z. 1 v. u. flg. streiche das beispil *modus*, *mederi*, als nicht sicher (vgl. Georg Curtius gr. etym. s. 219).
- 87, §. 48, 1 am ende streiche 'lat. secund. — erweitert'.
- 89 am ende von §. 48 füge nach 'zu faßen' ein: vgl. Bücheler, Grundriss der lat. Declination, Lpz. 1866, s. 40; lis ferner 'steht für älteres *-ōm*, *-rōm* (*bov-om* noch bei Verg.), griech.' u. s. w.
- 90, z. 16 v. u. l. *tempestate-bus* (anstatt *-bos*).
- 95, z. 12 v. o. füge nach *sīs* ein: *sīt*, älter *seit* auß *siet*, grundf. *sjāt*; *tībī*, *tībei* auß *\*tībie*, grundf. der endung *-bja(m)*; eben so in *vōbeis*, *vōbīs*, grundf. der endung *bhja(m)s*. Anm., z. 3 v. u. füge ein nach 'A. Dietrich,': commentationes grammaticae duae (I. de litterarum in l. l. transpositione; II. de vocalibus lat. subiecta littera *e* affectis), Lips. 1846; des selben de etc. Ferner z. 1 v. u. lis anstatt 'ist leider' u. s. w.: II, eben das. 1867.
- 96, z. 12 v. o. l. §. 46, 3.
- 98, z. 2 v. o. füge bei: *sāl* (salz) = *\*sāl-s* (gen. *sāl-is*), vgl. *ἄλς* u. a. z. 13 v. o. bis 18 v. o. zu dem worte 'stelt' ist hier herauß zu nemen und zu einer anmerkung am ende von §. 53 zu machen, deren anfang und ende zu lauten hat: 'Anm. Ser zweifelhaft sind

Seite

- fälle wie *invitare* u. s. f. — wurz. *vī* stellt); vgl. unten §. 157, 1, a am ende'.
- 100, z. 14 v. u. l.: *tremonti*; Bergk, index lect. Marburg. 1847—48.
- 101, z. 7 v. o. nach *\*viros* füge ein: *acer* (§. 57) auß *acris* u. s. f.
- 102, z. 2 v. o. l.: altind. *ā'sa-s* für *\*amsa-s*. Z. 10 v. o. tilge '*positus* neben *postus*'.
- 103, z. 10 v. o. füge bei: ; *h* ist nicht nur consonant, sondern auch denungszeichen nach vocalen, auch wird anstatt der länge der vocal doppelt geschriben mit *h* zwischen beiden vocalzeichen, z. b. *persnihmu* neben *persnihimu* und *persnimu*, lis *persnīmu* (3. sg. imperat. activi zu st. *persnī-*); auch steht *h*, wie es scheint, nur graphisch zwischen zusammen stoßenden vocalen; z. b. *pihaz*, *pihos* = lat. *piatus*, *pihafei* = lat. *piāvī*, *stahu* = *\*stau* (vgl. *subocau*), = lat. *sto* auß *\*stao* u. a.
- 104, z. 3 fig. v. u. streiche 'dise schreibweise' u. s. f.; füge anstatt dessen ein: s. o. §. 58.
- 108, z. 1 v. u. füge bei: (vgl. jedoch Corssen, zeitschr. XI, 371).
- 112, z. 8 v. o. l.: = *\*safinim* = lat. *\*Sabiniom* = *Sabiniorum* (Sabinorum).
- 113, z. 4 v. u. füge ein: Fernere bereicherung unserer kentnis des altirischen bieten des selben Goidilica, or notes on the Gaelic Manuscripts preserved at Turin, Milan, Berne, Leyden etc. Calcutta 1866. Nach dem titel von Zeuss gr. celtica füge ein: editio altera curavit H. Ebel, fasc. I, Berlin 1868. Dise zweite auflage beruht meist auf neuen, eigenen forschungen Ebels.
- 114, in der tabelle der vocale ist *a* als erste steigerung der a-reihe ein zu fügen; ferner ist hier und auf den folgenden seiten überall *ēa* = *é* und *ūa* = *ó* zu setzen; dise laute sind näm. im altir. gleich bedeutend und wechseln mit einander.
- 115, z. 12 v. o. füge bei: *a* neben *e* ergibt sich als steigerung, z. b. *atreba* (er wont, besitzt), aber *atrab* (wohnung, besitz). Z. 14 v. u. füge zwischen 'wie' und 'fin' ein: *nifastar* (nesciet; *st* = *dt*), *rofēstar* (sciet), *adfiadat* (sie berichten) neben *rofetar*, *rofitir* (scio, scit); *fiadach* (jagd) neben *fid* (baum, vgl. lit. *medžōti* jagen, *medējis* jäger zu *mēdis* baum); *miastir* (judicabit), *méssimmir*, *noméssammar* (judicabimus) neben *midiur-sa* (puto). Z. 17 v. u. lis nach 'ce-d': st. ursprüngl. *ki* (vgl. lat. *qui-s*, *qui-d*); das *d* ist

## Seite

- u. s. f. (s. nachtr). Z. 6 v. u. füge bei: (vgl. *móin* = lat. *\*moīnos*, *moenus*, *mūnus*; *móenib* = lat. *muneribus*).
- 116, am ende von §. 73 streiche *chlāsa* u. s. f. (es ist *chlū-asa* zu teilen).
- 117, absatz 2, streiche 'labratar' bis '(loquatur)'.
- 118, im letzten absatz von §. 75 lis: *bertir* für *\*berantir*; ferner schreibe *-berr*, *\*berthar*.
- 119, streiche z. 1—4 v. o. und das erste wort von z. 5. Z. 7 füge zu, was nachtr. s. 847 bemerkt ist. Disem aber füge ein: Die villeicht dialectische geltung des *ě* als *ja*, nach consonanten als *a* mit palatalisierung des vorher gehenden lautes, ist, wie es scheint, jung, da bisweilen das ältere *ě* neben *ja* erhalten ist, z. b. *čěsŭ* neben *časŭ* (zeit, stunde); für das alter des ersteren zeugt das auß dem slawischen entlente litauische *čas̃sas*; wurz. *ěd* (eßen) neben *jad*, vgl. lit. *ėd* u. a. Z. 8 l.: *ĩ* (= urspr. *į*) und u. s. f. Z. 9 füge bei: *ĩ* = *jŭ* ist wie letzteres auß zu sprechen, da diß noch jelt im neubulgarischen statt findet.
- 123, z. 6 v. o. lis: = *ā* bei wurzeln auf *-a*, z. b. *dě-ti* u. s. f. Am ende des zweiten absatzes füge nach '§. 79, 1' bei: auch vor consonanten findet sich nach *r* und *l* neben dem auß *a* geschwächten *ũ* oder *ĩ* (die in den handschriften ser wechseln) in gewissen formen regelmäßig *ě*, z. b. *mlŭz-q* (ich melke), aber infin. *mlēs-ti* (für *\*mlěz-ti*), grundf. der wurz. *mlaz* d. i. urspr. *marg*; *vrŭch-q*, *vrŭch-q* (ich dresche), inf. *vrěšti* für *\*vrěch-ti* (§. 182, 3, b), vgl. *vrach-ũ* (subst. msc. das dreschen) u. s. f.
- 125, in der vorletzten zeile der anmerkung lis §. 88, 7 (anst. §. 87, 7).
- 126, z. 13 v. o. nach 'nemen' füge ein: ; eben so in *stoj-ati* (stehen), wozu wol *stě-na* (mauer, wand; vgl. got. *stai-ns* stein) gehört, wurz. *sti* neben *sta* in *sta-nq* 1. sg. praes., *sta-ti* inf. (sich stellen, auf treten) urspr. *sta*.
- 127, nach z. 11 v. o. füge bei: Anm. Nur in der ganz jungen bestimmten declination des adjectivis bleiben die nasalen endungen vor dem *j* des an tretenden pronomens (s. d. anhang zu §. 264), z. b. *slyšęj* (*δ̃ ἀκούων*) d. i. *slyšę-jŭ*, grundf. *krusjants jas*; *novqjŭ* (*ν̃ον νέων*), grundf. *navām jām* u. s. f.
- 129, vor z. 4 v. u. füge ein: 5. *jy* wird *ji*, z. b. *vlŭky*, instrum. plur.

Seite

- zu *vlākū* (wolf) aber *koni*, d. i. *\*konji* für *\*konjy*, zu *koni* d. i. *\*konjū* (ross).
- 146, lis §. 101, a. AuBlautsgesetz.
- 148, lis §. 101, b. Anlautsgesetz. Streiche z. 5—1 v. u. und setze dafür das, was s. 324 als §. 194 steht. Der anfang dises §. 101, b. hat zu lauten: Ein dem slawischen änliches anlautsgesetz tritt weniger in der preuß.-lit. schriftsprache, als in den mundarten hervor. An lautendem *ē* u. s. w. wird auch in der schriftsprache *j* vor gesetzt u. s. w.
- 153, z. 14 v. o. l.: = lat. *i-s* (altlat. aber auch *ei-s*).
- 155, am ende von §. 109 vor der anm. füge bei: got. *lib-an* (leben, vivere), ahd. *līb* (leben, vita) läßt sich schwerlich von ahd. *lab-a* (labe, labung), *lab-jan*, *lab-ōn* (laben) trennen u. a.
- 159, z. 3 v. o. l.: bleibt *-ai* als *-ai*; z. b. u. s. f.
- 169, z. 10 v. o. l.: fällt dann bei *skh* öfters, vor *k'h* stäts hinweg. Z. 16 v. u. füge nach (spalten) ein: altbaktr. *čk'id*, lat. *scid* u. s. f. Am ende der seite füge der anmerkung bei: Vgl. auch Ascoli, zeitschr. XVI, s. 442 flg.
- 173, z. 16 v. o. l. *\*μe-γe*. Z. 5 v. u. füge bei: , woferne es nicht zu einer wurzel *nas* gehört, über welche man Curtius, griech. Etymol. 2. aufl., nro. 432, s. 282 nach sehe.
- 175, z. 13 flg. v. o. hat zu lauten: Im anlaute von wurzeln, welche auf aspiraten auß lauten, verliert eine ursprünglich an lautende aspirata den hauch; z. b. u. s. f.
- 181, zu anfang von §. 130 füge bei: Auch im inlaute findet bisweilen vollständige angleichung an den folgenden laut statt; z. b. *bhin-na-* für *\*bhid-na-*, part. praet. pass. zu wurz. *bhid* (spalten); *panna-* für *\*pad-na-*, eben so zu wurz. *pad* (fallen, gehen) und so öfter in änlichen fällen.
- Erleichterung von consonantengruppen durch schwund eines lautes ist ebenfalls nicht selten; z. b. *k'ašē* für *\*k'akš-tē* (*t* für *t* wegen des *š*; s. d. flg.), 3. sg. praes. med. zu wurz. *k'akš* (sehen); *d-tut-ta*, 3. sg. med. des zus. ges. aorists zu wurz. *tud* (stoßen) für *\*d-tut-s-ta* und so stäts bei *s* zwischen zwei momentanen lauten in änlichen fällen.
- 183, z. 9 v. u. l.: (opfern; vgl. auch §. 125, 3 am ende).
- 185, am ende füge bei: Die consonanten des altpersischen sind fol-

## Seite

- gende (in der umschreibung sehen wir von der verschiedenheit der zeichen je nach der beschaffenheit des folgenden vocales ab): *k*, *kh* (die aspiration des *k*), *g*; *k'*, *g'*; *t*, *th* (= altbaktr. *th*, aber auch = altbaktr. *ç*), *d* (= urspr. *d*, aber auch = altbaktr. *z*, altind. *h*); *p*, *f* (= altbaktr. *f*), *b*; *h* (wie im altbaktr. = urspr. *s*; schwindet oft völlig), *ç* (wie altbaktr. *ç*), *j*, *s*, *z*, *v*; *n*, *m* (vor consonanten werden die nasale nicht geschriben); *r*. Genaueres über die schreibung des altpersischen *s*. in der indogerm. chrestomathie.
- 186, z. 17 v. o. nach 'qui-d' füge ein: wurz. *çk'id* (brechen, zerbrechen; 3. sg. praes. *çk'indajēiti*), = altind. *k'hid*, lat. *scid*, urspr. *skid*; z. 13 v. u. nach *kru-ta-s* füge ein: wurz. *ças* (sprechen, befehlen), 1. sg. praes. *çañhāmi*, altpers. *thah*, z. b. 1. pl. praes. pass. *thah-jāmahj*, altind. *ças*, z. b. 3. sg. praes. *çā'sati*, urspr. *kas*, vgl. lat. *car-men* für \**cas-men*); *viç-* (f. familie, stamm), altpers. *vith-*, altind. *viç-*, wurz. urspr. *vik-* (vgl. *foix-os*, lat. *vīc-us* u. s. f.).
- 187, z. 15 v. o. l. *thwām*, altpers. *thuwām*.
- 188, z. 14 v. u. l. *fra-*, altpers. *fra-*; z. 6 v. u. l.: = urspr. *g*, besonders im anlaut, z. b. u. s. f.; z. 3 v. u. füge bei: wurz. *ga* (gehen), z. b. in *gāma-* (msc. gehen, schritt) = altind. und urspr. *ga*, griech. *βα* u. a.
- 189, z. 2 v. o. füge bei: st. *bagha-* (gott) = altpers. *baga*, altind. *bhaga-* (herr). Z. 3 v. u. füge bei: st. *dā-ta* (gegeben).
- 190, z. 3 v. o. streiche 'doch one feste regel' und füge im folgenden an irer stelle die 3. sg. praes. *da-dhā-iti*, altind. *dā-dā-ti*, griech. *δι-δω-σι* ein. Z. 10 v. u. füge bei: st. *daregha-* (lang) = altind. *dīrghā-*, griech. *δολιχό-*, urspr. *dargha-*.
- 191, füge § 135, 2 zu den vertretern von urspr. *dh* im altbaktr. noch z. Z. 7 v. o. füge ein: altpers. *adam*. § 135, 2. füge beim aor. von wurz. *dha* ein: altpers. *a-dā* und zu wurz. *dar*: altpers. *dar*; ferner füge hier bei: *-maidē* (bei Spiegel *-maidhē*, personalendung d. 1. plur. medii) = altind. *-mahē*, grundf. also *-madhai*. Z. 7 v. u. füge bei: *madhu* (ntr. wein, honig) = altind. *mādhū*, griech. *μέθυ*.
- 192, füge nach z. 2 v. o. bei: *z* = urspr. *dh* zeigt sich da, wo im altind. *dh* durch *h* vertreten ist; z. b. wurz. *guz* (bergen, bewaren; 3. sg. praes. *gaozaiti*, grundf. *gaudhati*), altind. *guh* für *guh*

Seite

- (§. 125, 2), aber altpers. *gud* u. a. Z. 6 v. o. füge bei: altpers. *bar*, z. b. 3. pl. praes. *bara(n)tiḡ*; z. 7: altpers. *brātar*; z. 14 v. o. füge ein: *ba-wr-are* für *\*ba-br-are*, 3. pl. perf. zu wurz. *bar* (bringen), urspr. und altind. *bhar*, vgl. altind. *ba-bhr-ús*; im folgenden lis: altbaktr. *w* ist demnach durch aspiration auß *b*, *bh* hervor gegangen und verhält sich somit u. s. f. Z. 8. v. u. füge bei: Im altpersischen steht nach consonanten (außer nach *h*, auch *tj* ist häufig) *ij* für *j*, z. b. altpers. *duvitiḡa-* = altbaktr. *būtja-*, altind. *dviṭṭja-*, grundf. *dvi-tja-* (zweiter); altpers. *anija-* = altbaktr. *anja-*, altind. *anjā-* (anderer). Z. 5 v. u. streiche 'gewis'; füge bei: In der altpersischen schrift wird auß lautendem *i* ein *j* bei gegeben, z. b. *aṭtiḡ* = altbaktr. *aṭti*, altind. und urspr. *dsti* (er ist); nach *h* steht bloß *j* für *i*, z. b. *aḥj* = altbaktr. *ahi*, altind. *asi*, urspr. *as-si* (du bist). Z. 3 v. u. l.: Anm. Besonders zwischen *s* und *š*, aber auch zwischen u. s. f.
- 193, z. 19 v. o. füge bei: altpers. *aṭtiḡ*.
- 194, z. 16 v. o. füge bei: altpers. *amij*, *ha(n)tiḡ*.
- 195, z. 5 v. o. füge bei: altpers. *amahj* für *\*ah-mahi*; z. 8 füge bei: altpers. *aura* = altbaktr. *ahurō* (herr; nom. sing.), grundf. *asura-s*; z. 10 lis: *qhjāt* (auch *hjāt*).
- 197, z. 19 v. u. füge bei: In der altpersischen schrift wird auß lautendem *u* ein *v* bei gegeben, z. b. *baratuv* = altbaktr. *baratu*, altind. *bhāratu* (3. sg. impr. zu wurz. urspr. und altind. *bhar* tragen). Z. 15 v. u. füge bei: Im altpersischen steht *uv* nach consonanten für *v*; vgl. st. *haruva-* = altbaktr. *hāurva-*, altind. *sarva-* (all); *thuvām* (die aspiration des anlantes ist durch das folgende *v* bedingt) = altbaktr. *thwām*, altind. *tvām* (dich).
- 198, §. 137 l.: Anm. 1. und füge bei: Anm. 2. In st. *maghna-* (nacht) scheint *m* durch dissimilation auß *n* entstanden zu sein, vgl. altind. *nagnā-*. Auch im außlaute steht bisweilen *m* für *n*, z. b. st. *ašavan-* (rein; z. b. acc. sg. msc. *ašavan-em*), vocat. msc. *ašāum* für *\*ašāun* auß *\*ašavan* verkürzt.
- 200, z. 4 füge bei: Verdoppelung der consonanten (in folge von assimilation u. s. f.) findet, in der schrift wenigstens, nicht statt. Z. 8 v. o. l.: nur *š*, vor *t* aber *s*, übrig u. s. f. Z. 12 v. o. füge ein: st. *tas-ta-*, part. praet. pass. zu diser wurzel. — Streiche die vier letzten zeilen und s. 201 die zwei ersten.

## Seite

- 202, z. 13 v. o. füge bei: *pourutāç*, nom. sg. zu st. *pourutāt-* (fülle) für \**-tāt-s*. Z, 20 v. o. l.: im altbaktrischen und im altpersischen. Füge in der mitte der seite vor 2. ein: In mereren fällen scheint altbaktr. *š* auß urspr. *rt* entstanden zu sein (Fr. Müller, Beiträge V, 382), so z. b. in *ameša-* (adj. unsterblich) = altind. *a-mr'ta-*, grundf. *a-mar-ta-*, wurz. *mar* (sterben); *mašja-* (msc. mensch; eigentlich 'sterblich') = altpers. *mar-tija-*, grundf. und altind. *már-tja-* von der selben wurzel u. a.
- 205 am ende füge bei: Im Altpersischen wird im außlaute *t*, *n*, *h* (*s*) nicht geduldet, wenigstens nicht geschriben (der vorher gehende vocal bleibt kurz, vgl. o. §. 29), z. b. *a-dadā*, 3. sg. imperf. zu wurz. *da*, urspr. *dha* (setzen), grundf. *a-dhadhā-t*; *a-bara*, 3. pl. imperf. zu wurz. *bar*, urspr. *bhar*, grundf. *a-bhara-nt*; *baga*, nom. sg., grundf. *bhaga-s* (gott). *t* wird nach *au* in *s* gewandelt, z. b. 3. sg. imperf. *a-kunaus*, wurz. *kar* (machen), grundf. *a-karnau-t*.
- 206, z. 5 flg. v. u. l.: *s* bleibt fast nur im außlaute und vor und nach stummlauten (*ξ*, *ψ*); ferner dann, wenn sich im ein anderer laut assimiliert hat; vor vocalen wird es in *h* gewandelt u. s. f.
- 210, z. 17 v. u. setze nach (glück) ein: *τεύχε-ειν* (bereiten) und lis im folgenden: *τεύχ-ος* (w. d. st.) kann man nicht wol verschiedene wurzeln an nemen; eben so hat *δέχ-ομαι* u. s. f. Z. 12 v. u. streiche 'allerdings'.
- 218, z. 11 v. u. l. grundf. *svakuras*, altind. *svāçuras* für *svāç*. u. s. f.
- 223, z. 11 v. u. l.: hier (außer in der verbindung *βç = çç*) *β* nur u. s. f.
- 225, z. 11 v. o. l. 'pronominalwurzel'.
- 228, z. 13 v. u. nach 'pinsit' füge ein: ; diser fall ist selten; in der regel schwindet *s* und später auch *j*; s. o. §. 145, 1, a. e).
- 233, z. 1 v. o. flg. l.: disem *σ*; da *σσ = τj*, *ϑj* auch im dorischen vor komt, so ist nicht an zu nemen, daß *τj* (*ϑj*) zunächst in *σj* übergieng, wie *τs* in *στ* (s. o. c.) und diß *σj* in *σσ* (s. o. b.), denn dor. bleibt *τ* vor *s*; u. s. w.
- 238, z. 12 v. u. l. 'fast außschlieβlich', anstatt 'nur'. Zu diser zeile füge die anm. unter dem texte bei: \*) Vgl. hierüber Ascoli in Kuhns ztschr. XVII, 241 flg. Der dort entwickelten theorie steht jedoch das keltische im wege.
- 241, z. 16 v. o. füge bei: *trepit* (vertit, Paul. Ep. 367; Curtius, gr. Etym.<sup>2</sup>, 411) scheint das entlente griech. *τρέπει* zu sein.

Seite

- 242 in der anm. lis anstatt 'mag man nun' es ist wol lat. *flu* u. s. f. zu stellen; schwerlich kann man mit Ad. Kuhn u. s. f.
- 243, z. 3 v. u. füge ein: Schreibungen wie z. b. *singnum* machen es warscheinlich, daß man bereits in der späteren kaiserzeit an *siengnum* anstatt *signum* zu sprechen. Dennoch u. s. f.
- 244, z. 3 v. o. streiche 'indem — verschmolz'.
- 245, nach (Africaner) füge bei: *sifilus* und *sifilare* (franz. *siffler*; Zeitschr. XVI, 382) neben dem gewönl. *sibilus* (das zischen, pfeifen) und *sibilare* (zischen, pfeifen) u. a. Z. 15 v. u. füge bei: *grand-o* (hagel) neben altind. *hrād-unī*, griech. *χάλαζα* d. i. *\*χалаδ-ja*, *\*χλαδ-ja* (s. o. §. 43, 1), wurz. also urspr. *ghrad*.
- 247, z. 19 v. u. l. 'undicht' (anstatt 'unnützlich'). Z. 8 v. u. füge in die parenthese noch ein: ; über dises wort vgl. Corssen, krit. Nachtr. s. 104 flg. Z. 5 v. u. füge bei: Vgl. die wandlung von *h* zu *f* in fällen wie engl. *enough* (spr. etwa *inüf*), angels. *genōh* (genug); *laugh* (spr. etwa *lāf*), angels. *hleahhan*, got. *hlahjan* (lachen) u. a.
- 248, z. 10 v. u. l.: *r* für *d* = *th*.
- 249, z. 16 v. o. füge bei: Vgl. die *f*-änliche außsprache des *th* im englischen und des *θ* im neugriech.; im ruß. wird griech. *θ* als *f* gesprochen.
- 269, z. 17 v. u. füge nach 'steiti-' ein: *sleiti-*; z. 15 v. u. nach dem ersten worte füge bei: in inschriften ligt *slis* vor; *stl* gieng also durch *sl-* in *l-* über.
- 270, z. 6 v. o. füge bei: Der selbe schwund zeigt sich in dem von der selben wurzel gebildeten *Jū-no* für *Diou-no* (Corssen, krit. Nachtr. s. 142). Z. 8 v. u. am ende der zeile füge bei: (vgl. §. 293, I, a).
- 271, z. 5 v. u. l.: *s* meist auf u. s. f.
- 274, z. 7 v. u. l. §. 58.
- 278, z. 1 v. u. l.: *\*Ohtavis* (Uhtavis, wol üht- zu lesen) u. s. f.
- 281, z. 10 v. u. l. *fiche*, st. *fichent*; z. 6 v. u. l.: vgl. gall. *τοοντιους* (die bedeutung 'bürger' ist beßer zu streichen); z. 2 v. u. l.: *bérthir*, *-bér-thar*, vgl. lat. *fere-tur* auß *\*fere-tu-se*, *\*feret-se*.
- 282, z. 1. v. o. l. *ber-tir*, *-ber-tar*; z. 7 v. o. streiche 'also' etc. und lis: vgl. lat. *piscis*. Am ende von §. 167 streiche die anm. (das *m* von *comalnad* gehört nicht zur wurzel, vgl. *lān* plenus). §. 168, 1. l. *fo-gur* und ferner *rtg-*, altgall. *reig-*. Vorher streiche die worte



## Seite

*gair* (stimme), da diß wort unsicher ist. Im absatz 2 streiche zwei mal das erst spätere, nicht altirische *croithe* und lis z. 2 v. u. (ich weiß). Z. 12 v. o. l.: *pra*; *étar* (is found), grundf. *\*pent-ar*, vgl. die wurz. got. *fanth*, d. i. *pant* u. a.

In *tee* (*té* warm) st. *tént-* (vgl. *tête*, d. i. *\*ténte* = lat. *\*tepentia* fem. wärme) für *\*tepent* = lat. *tepent-* (nom. sg. *tepens*) ist *p* auch inlautend geschwunden.

283, z. 18 v. o. l. *daim*. Z. 9 v. u. l. *-biur* (das wort komt villeicht getrent für sich nicht vor).

284, z. 7 v. o. füge bei: Nach Stokes (Goidilica s. 100, anm. r) wird an lautendes *sv* im altirischen sowol zu *s* als zu *f* (§. 170, 3); z. b. st. *fés-* neben *sés-* (sechs; z. b. *sésed* sextus). grundf. *sveks-*; *siur* und *fiur* (schwester), grundf. *visur* u. a. Hier ist aber *f* = *v*, vor welchem das *s* des urspr. anlautes *sv* geschwunden ist. §. 170, 1 füge zu *óc-* noch bei: auch *óac* (juvenis). Z. 9 v. u. l.: *esoc-is* (gen. sg.).

285, z. 1 und 2 v. o. streiche nach *vidua*: (villeicht entlent). Z. 11 v. o. füge ein: Nach Ebel steht jedoch *b* = *v* in den verbindungen *lb*, *rb*, *nb*, *db*.

286, z. 10 v. o. l. *chuas*; z. 11 l. *mel-im* (ich male); z. 12 l. *mulenn* (altir.) und füge zum folgenden worte: (neurir). Z. 11 v. u. l. *-itir*, *-etar* u. s. w. Am ende der seite füge bei: ; *g* vor *n* assimiliert sich disem, z. b. *án* (feuer) auß *\*agn* (vgl. altind. *agni-s*, lat. *igni-s*); *sén* (seggen), lat. *signu-m*; *stán*, lat. *stagnu-m* (Stokes, Goidilica s. 70).

287, z. 17 v. o. l.: auß *\*fid-tu-s*, *\*fis-tu-s*. *fiss* ist wenigstens im sing. masculinum, nicht neutrum (*u*-stamm, nicht *i*-stamm). Z. 15 v. u. l.: Im futurum, so scheint es wenigstens, assimiliert sich u. s. f. *b*, *f* einer u. s. f. oder nasal, auch anderen consonanten u. s. w.

288, z. 5 v. o. fig. l.: *berir* auß *\*berthir* (*berar* zu streichen) = lat. *fertur*; im folgenden lis *\*bera-tir*, *\*bera-thir*, *\*berthir*, *\*berhír*, *berir*.

289, z. 8 v. o. l. *car-faimme*; §. 173, 5 l.: *ro-fés-tar* (sciet) für *\*ro-féd-tar* etc., ferner: *es-tir*, *-es-tar* (3. sg. fut. oder conj.) für *\*ed-tir*, *\*-ed-tar* wurz. etc. *ad* (essen). Z. 13 v. u. füge nach 'wirkungen' bei: (besonders *s* und *n* sind häufig als einstmalige außlaute nachweisbar); sie u. s. f. Z. 11 v. u. füge bei: Erhalten ist

Seite

- eigentlich nur *r.* Z. 9 v. u. l. *\*berme*, *-beram* u. s. f. Z. 5 v. u. l.: *-bir* = *\*beri*, *\*biri* u. s. f. Z. 2 v. u. l. *-beir*.
- 299, z. 6 v. o. l.: *vladq* (ich hersche), vgl. got. *valda* u. s. f.
- 303, z. 4 v. o. l.: für älteres *čěsŭ*. Z. 9 v. o. füge bei: Letzteres ist das ältere. Z. 13 fig. streiche von 'zunächst' bis 'verlieren' und setze dafür: (auch die andern slawischen sprachen zeigen hier den laut, der sonst ursprüngliches *tj* vertritt). Z. 15 v. u. vor der parenthese füge bei: Die supina *mošť*, grundf. *mag-tu-m*, *vrěšť* u. s. f. (§. 227) scheinen in irer lautform durch die analogie des infinitivs bedingt zu sein. Wie diser lautwandel zu stande gekommen ist dunkel.
- 307, z. 13 v. u. l. *σθλοβεν-ικό* ζ.
- 322, l. anstatt 3: §. 193. Wandelbarer sibilant b. gutt. Z. 11 v. o. l. §. 191, A, 6.
- 323, l. §. 194 anstatt §. 193 und eben so auf der folgenden seite.
324. Der §. 194 fällt hinweg, er gehört auf seite 148 (s. o.)
- 332, §. 199 füge am ende von 1. bei: Auch zwischen vocalen bleibt *j*, z. b. *thrijē* (gen. pl. msc. ntr. zu stamm *thri-* drei), grundf. *trij-ām*; nur in einigen praesensstämmen (§. 293, got., V.) geht *j* in *i* über, z. b. *saia* (ich säe), grundf. *sa-jā-mi*, und in wenigen fällen scheint es durch *ddj* vertreten zu sein, z. b. *tvaddjē* (gen. plur. msc. ntr. zu st. *tva-* zwei), grundf. doch wol nur *dva-j-ām*.
- 335, z. 12 v. o. l.: *quatuor* (*tuderor*, d. i. *\*tuderōs*, zu dem consonantischen stamme *tuder-* gränze, ist wol durch umschlagen in die analogie von 10. zu erklären; Zeyss, Zeitschr. XVII, 421 fig.).
- 339, vor 3, b füge folgendes ein: In den endungen der verba, urspr. *-ām* und *-aim*, löst sich *-m* in *u* auf; so in der endung der 3. sg. und plur. med. *-tām* und *-ntām*, got. *-dqu* und *-ndau*, z. b. opt. pr. *batrai-dau*, pl. *batrai-ndau*, grundf. *bharai-tām*, *bharai-ntām*; eben so im imperat. med.; in der 1. sg. opt. perf. und praes. z. b. perf. *bērajau*, grundf. *bhabhār-jā-m*; praes. *batrau*, zunächst auß *\*bīraiu*, grundf. *bharai-m*, woferne nicht Scherer (zur Geschichte der deutschen Sprache s. 472) recht hat *batrau* auf *\*bīrām* auß *\*bīrajam*, grundf. *bharaja-m*, zurück zu füren.
- 340, am ende füge bei: Die frühere länge dises *-a* wird direct erwisen durch formen wie *hvanō-h* (jeden), *hvan-a*, acc. sg. msc. des in-

## Seite

- terrogativstammes *hva-*, urspr. *ka-* mit der partikel *-h*, urspr. *ka* (§. 112), grundf. also *kam-ka*; *hvarjatō-h* (jedes), *hvarjat-a*, acc. nom. neutr. zu stamm *hvarja-* (wer, was) u. a. (vgl. W. Scherer, zur Geschichte der deutschen Sprache, Berl. 1868, s. 107).
- 343, z. 3 v. u. lis anstatt 'ursprünglichst': in den ersten lebensperioden der indogermanischen ursprache. Ferner streiche z. 1 v. u. von 'da ser' an bis ende von z. 1 der folgenden seite 344. Hier füge nach 'u. a.' in zeile 3 v. o. ein: Warscheinlich ligt in solchen fällen anschmelzung einer zweiten wurzel vor. Nach diesem hat zu folgen 'auch urspr.' bis 'gi-g (leben)', von z. 8 u. 9 v. o.
- 345, füge bei als anm. 1: Consonantenumstellung, wie Alb. Kühn, Über Wurzelvariation durch Metathesis, Bonn 1868 an nimmt, z. b. in *vid* (sehen) und *div* (leuchten); altind. *paç* (binden), urspr. *pak* und lat. *cap* (nemen) u. s. f. kann ich nicht als erwisen betrachten.
- 354, z. 5 flg. v. o. streiche 'wenn — nemen'.
- 357, z. 9 v. o. füge nach (hören) ein: st. *çtāja-*, *çtāja-* (z. b. imperf. *ava-çtajaç* er stellte hin), zu wurz. *çta* (stehen; also altertümlicher als im altind. gebildet) u. a.
- 359, ende des ersten absatzes füge bei: Ein verzeichniss von verben auf *-ā-* im oskischen gibt Corssen, Zeitschr. V, 96 flg.
361. Nach Ebel sind\* sichere beispiele für die drei formen 1) *carimm* oder *cairimm*, *-caru* (ich liebe); 2) \**gnīm*, *-gnū*, conj. *-gnēu*, *-gnēo* (wurz. *gen* tun); diese classe sei jedoch sehr selten und kaum zu rechnen; 3) *móidimm*, *-\*móidiu* (ich rüme).
- 367, z. 10 v. o. l.: (*ἔρις* streit; in diesen könnte jedoch ζ, wie das δ der entsprechenden nominalstämme, gerade zu = j sein und also \**ἐλπι-je-τι*, \**ἐρι-je-τι* als grundform an-zu nehmen, vgl. §. 145, 1, c, anm., doch ist mir ζ zwischen vocalen = j noch zweifelhaft).
- 376, z. 17 v. o. füge bei: *urud-* (fem.? fluß), wurz. *urud-*, 1. steiger. *raod* (fließen);.
- 379, z. 1 v. u. füge bei: *bar-a-* (tragend), wurz. *bar* (tragen); *frj-a-* (lieb, subst. freund) = altind. *prij-ā-*, wurz. *fri* (lieben).
381. Im altirischen finden sich mit suff. *-a-* vor allem als infinitive, z. b. *tór-mag* (augere), wurz. *mag*; *fu-lang* (tolerare) u. s. f.
- 385, z. 17 v. u. füge ein: *ēdī*, *jadī* (fem. speise), wurz. *ēd* (*jad*, essen). Z. 16 v. u. l.: *-ēd-ī-*, wurz. *ēd* (*jad*) u. s. f.
- 387, z. 17 v. o. füge nach 'hell sein' ein: also eigentlich 'volmond'.

Seite

- 390, z. 1 v. o. l.: tödlich, todeswürdig). Z. 13 v. u. l. wurz. *em*, *im*.
391. Nach z. 6 v. o. füge bei: Altirisch. Primäre *ja*-stämme liegen vor in *guide* (fem. ntr. precatio); *insce* (fem. sermo) wurz. *sak*; *esséirge* (ntr. resurrectio) wurz. *rag* u. s. f. Sie sind meist neutra (-e im altir. = *ja*, *jā*; §. 75).
397. Altirisch ist das secundäre *-ja-* ser häufig, abstracta feminina zu adjectiven bildend, z. b. *lāne* (fülle) zu *lān* (voll); *sóire* (freiheit, salus) zu *sóir* (frei, edel); *dóire* zu *dóir* (unedel, das Gegenteil von *sóir*); *óge* (integritas) zu *óg* (integer) u. s. f. Z. 13 v. u. füge ein: *candela-bru-m* (lichtträger; in diesem beispiele wird wol niemand den Ursprung von *-bro-* auß wurz. *bhar* leugnen können). Z. 2 v. u. l.: z. b. stamm u. nom. sg. msc. *bož-ij*.
- 402, z. 11 v. u. streiche 'zimlich'.
- 403, z. 5 v. o. füge bei: und vielleicht noch einige andere.
- 409, nach z. 3 füge bei: Suff. *-mant-* wie im altind.; z. b. *madhu-mant-* (mit honig oder wein versehen); *gao-mant-* (mit fleisch versehen), *gao-*, *gav-* (nom. sg. *gāus* m. f. rind, vih) u. a.
- 411 füge bei: Altirisch. Suffixe mit *m* sind auch hier häufig, z. b. suff. *-ma-*, fem. in *sechem* (sequi), *cretem* (fides) u. a.; suff. *-mu-*, msc. in *gnim* (tun, tat), *dénun* (tun, tat) u. a.; suff. *-man-* in *menme* (msc. mens), stamm *men-man-* u. s. f.
- 415, z. 12 v. u. füge nach *-μεν* ein: (auch dorisch und äolisch bei den verbalstämmen auf den wurzelaußlaut und den passivaoristen).
- 419, z. 7 v. u. streiche das beispil *στέλλη* und füge dafür ein *φῦ-λο-* (ntr. geschlecht, stamm), *φῦ-λή* (stamm), wurz. *φν* (erzeugen, wachsen) u. s. f.
- 421, z. 12 v. o. füge ein: *by-lū*, wurz. *by* (sein) = *φῦ-λο-*.
- 423, z. 11 v. u. l. *skul-an*.
- 425, z. 15 v. o. füge ein: *han-g'aghm-ana-* (zusammenkunft) von der reduplicierten wurz. *gam*, *g'am* (gehen); am ende dieses absatzes füge bei: Deutliche nomina agentis sind z. b. *ā-ctav-ana-* (lobend, bekennend), wurz. *ctu* (loben); *crav-ana-* (hörend), wurz. *gru* (hören).
- 428, z. 8 v. o. füge nach *\*ad-na-* ein: (§. 130, 1; nachtr. z. s. 181). Beim altbaktr. füge bei: Secundäres *-na-* zeigen die nicht seltenen, den stoff bezeichnenden adjectiva auf *-āe-na-*, z. b. *erezataēna-* (silbern), *erezata-* (ntr. silber) u. s. f.

## Seite

- 429, z. 2 v. o. füge bei: Häufig sind *adjectiva* auf *-ě-nŭ-*, z. b. *srebrěnŭ* (silbern), *srebro* (ntr. silber); *vlăněnŭ* (wollen), *vluna* (f. wolle) u. s. f. Z. 10 v. o. füge bei: Häufig ist *-ě-na-* in subst. wie *parszěna* (ferkelfleisch), von *parsza-* (nom. sg. *parsza-s* ferkel); *javěnŭ* (getreidestoppel), *java-* (msc., nom. pl. *javaŭ* getreide) u. s. f. Z. 4 v. u. füge bei: (§. 130, 1; nachtr. zu s. 181).
- 432, z. 3 v. u. füge ein: älter *-ŏ* und setze am ende zu: G. Curtius (Erläuterungen s. 50 flg.) dagegen wol mit recht (vgl. die ion. accusative diser stämme auf *-ovv*) für stämme auf *-of-*.
- 434, z. 13 v. o. lis (f. höhe, gipfel) und füge in der folg. zeile bei: *high-nu-* (feucht nach Spiegel, trocken nach Justi) wurz. *hik'* (benetzen).
- 441, z. 17 v. o. l.: auch häufig im u. s. f.
- 443, z. 17 v. u. l.: *\*sva-su-tar-* (wörtl. 'angehöriges weib') u. s. w.
- 445, z. 5 v. o. l.: (fem. opfer, weihwaßer).
448. Dem zu ende der anm. bereits nach getragenen füge noch bei: Dise (Corssens) auffaßung wird unterstützt durch das keltische, vgl. altir. *siur* (§. 170, 2), das auf eine italokeltische form *svasaronē* *t* schließen läßt. Außfürlich behandelt dise schwirige frage Ascoli, Studj. crit. II, s. 33 flg. der sich für lat. *-bro-* = urspr. *-tra-* entscheidet. Vgl. §. 217, lat., anm. 2.
- 452, z. 11 v. o. l.: (reinigung). Z. 14 v. o. füge ein: *maç-ti-* (größe), wurz. *maz* (als *adjectivum* 'groß'). Z. 19 v. o. l.: z. b. *qharetēē*, *kars-t.* u. s. w.
- 453, z. 12 v. u. l.: (gehen) u. a.
- 454 füge ein: Altirisch. Die *feminina* (infinitive) mit suff. urspr. *-ti-* schlagen meist in die analogie der *a*-stämme um, z. b. *tech-t* (gang, gehen) zu *tiag-* (gehen); *epert* (sagen), d. i. *\*et-ber-t*, grundf. *-ber-ti-*, wurz. *ber* (ferre, dicere) u. s. f.; *buith* fem. (= *φύσις*), grundf. des st. *bu-ti-* u. s. f.
- 458, z. 3 v. u. l.: (neutr. gedanke, rede, gebet). Vor 'u. a.' füge ein: *vars-tva-* (n. handlung, werk), wurz. *verez* (tun).
- 460 füge ein: Altirisch. Auch hier ist, wie im lat., suff. *-tu-* msc. häufig zu verben *nomina actionis* bildend, z. b. *labrád.* (locutio), st. *labra-* (sprechen); *tintúth* (übersetzung) für *\*do-ind-sú-th*, zu *só-* (wenden), *scarád* (scheidung); *dilgud* (remissio), *bráth* (gericht) u. s. f. Z. 8 v. u. l. 'villeicht' anst. 'warscheinlich'. Z. 6

Seite

v. u. füge bei: die analogie des infinitivs scheint für diese formen maßgebend gewesen zu sein.

463, am ende des abschn. über das althaktr. füge bei: Nach Spiegel (gr. §. 240) fungieren jedoch diese formen als 'adjectivum verbale'.

467, altirisch, füge bei: ; seltener in adjectiven wie *tee* (\**té* warm), stamm *tét-*, d. i. \**tént-* auß \**tepent-* (= lat. *tepent-*), davon *téte* (fem. wärme), st. \**téntja-* auß \**tepentja-* (vgl. die entsprechenden lateinischen bildungen).

476 füge nach z. 10, v. o., bei: Neuerdings hat G. Schönberg (Zeitschr. XVII, 153 flg.) mit berufung auf den wechsel von consonantischen mit *i*-stämmen und von suffix *-as-* mit suffix *-i-* (wofür er beispiele bei bringt) formen wie *amarie-r* als dative von st. \**amāsi-* + *se*, auß \**amāsi-i-se*, formen wie *legie-r* aber als dative von st. *legi-* (vertretend den stamm *leges-* des actives) + *se*, auß *legi-i-se* erklärt, letztere also wol mit recht, wie Leo Meyer (s. o.) von den *as*-stämmen getrent. Freilich sind dergleichen dativformen von *i*-stämmen außerdem nicht nachweisbar. — Im Altirischen sind die stämme auf *-as-* kaum noch erkennbar, z. b. *nem* (himmel), grundf. *nabhas*; *teg*, *tech* (haus); *šliab* (berg) u. s. f.

484, z. 13 v. u. l. vgl. §. 110, 4 (streiche also 'z. b. — 156'); lis im folgenden: entspricht also dem slawischen \**ějūs* = *-a-ijans-*, *-a-jans-*; in beiden ist der stammaußlaut *a* der adjectivstämme erhalten.

485, z. 15 v. u. füge nach 'bilden' ein: wie es scheint bei pronòminalen und änlichen stämmen. Streiche z. 11 v. u. von 'ob' bis zu ende von z. 6 v. u.

486, z. 12 (zu anfang der s.) füge bei: *ušač-tāra-* (östlich) zu *ušanh-*, d. i. \**ušas-* (morgenrot; vgl. §. 135, 2);.

487, z. 10 v. o. füge ein: , osk. *min-s-tro-* (kleiner; belegt ist der gen. sg. msc. ntr. *minstreis*); z. 11 v. o. füge ein: , umbr. *mēs-tro-* (größer) auß \**ma-is-tro-*, \**mag-is-tro-*.

491 lis: Althaktrisch. *ape-ma-* (letzter) von *apa* (praep. von); *madhe-ma-* (mittelster), vgl. *maidhja-* (mitlerer); *aste-ma-* u. s. w.

493. Den althaktrischen beispilen füge bei: *hukerep-tema-* zu *hukerep-* (schönen leib habend).

495. Althaktr. lis: *aē-va-*, altpers. *ai-va-* und füge bei: Anm. Acc. sg. msc. *ōjūm* (§. 29, 4), häufiger *aoim* (Spiegel), *ōim* (Justi) sind wahrscheinlich verkürzte formen.

## Seite

- 496, z. 13 v. u. füge nach *dva-* ein: (nom. dual. ntr. fem. *dujē*, *dujaē-k'a* von einem weiter gebildeten stamme *du-ja-*; auch finden sich formen one das an lautende *d*). Z. 6 v. u. lis: *tri-*; *-i-* ist suffix u. s. f. *tr-i-* ist also wol auß u. s. w.
- 497, z. 4 v. o. l.: nom. *teoir*, gen. *teora*. Z. 15 v. o. füge ein (zu dem bereits bemerkten nachtrage): die bestbezeugte schreibung *quattuor* ist etymologisch nicht begründet. Z. 16 lis: fem. *\*cetheoir*, gen. *cetheora*.
- 499, §. 237, 8 lit. lis *aszti<sup>o</sup>-nā*, *aszti'-niō-s*.
- 500, z. 10 v. u. lis: 11 *\*aēva-dačan-* und *\*aēvan-dačan-*; bei 13 u. 14 ist ebenfalls ein \* zu setzen.
- 502, z. 9. v. u. schreibe: *thri-çāç* und streiche die parenthese. Ascoli (di un gruppo di desinenze Indo-Europee, in den Memorie del R. Istituto Lombardo, Milano 1868, s. 10) hält die form für nom. sg. zu stamm *thri-çant-*, was den lautgesetzen völlig entspricht.
503. Altirisch lis (nach Ebels mitteilungen): *\*cant-* tritt an; die so gebildeten worte sind masculina und werden wie die übrigen *-nt*-stämme decliniert (s. u.) 20. *fiche*, st. *fichent-*, nom. pl. *fichit*, d. i. *\*ficintū(s)*, vgl. lat. *\*vicenti*, acc. pl. *fichtea*, dat. dual. u. pl. *fichtib*. 30. *tricha*, pl. *trichait* d. i. *\*tri-kant-s*, pl. *\*tri-kantū(s)*; 40. *cethorcha* u. s. f. (nach vorigem zu corrigieren); 50. *cóica* u. s. f. für *\*cóic-ca* u. s. f. und *-cant-*, pl. *cóicait* d. i. *\*konki-ant-s*, *\*konki-antū(s)* (demnach im flg. zu corrigieren *-kant-s* und *-kantū(s)*); 60. streiche 'wol — Stokes' und corrigiere die grundf.; 70. *sechtmo-ga* und eben so 80. *ochtmo-ga* u. s. f.; 90. *\*nóí-cha*. Die übereinstimmung mit lat. u. griech. im suffixe *-cat-*, *-cet-* d. i. *-kant-* u. s. f. vgl. *-xovta*, lat. *-ginta* ligt zu tage, nur ist im altir. die endung in die analogie der *-nt*-stämme über getreten.
- 504, z. 8 v. u. lis *\*decāginta* (anst. *centag.*).
507. 1. füge bei: altpers. *fra-tama-*; ferner lis: altbulg. nom. sg. msc. u. stamm *prǫvǫ*, *prǫvǫ* (best. form nom. sg. *prǫvǫ-ī* u. s. f.). In dem nachtrage zu diser seite (s. 851) lis in der vorletzten zeile nom. sg. msc. *tretij* d. i. *\*tretijǫ*. Z. 9 v. u. füge nach *\*prīs-* die ein: nach Corssen (krit. Beitr. 433) ist *pri-* altertümliche form (bezeugt) = *prae* (praep. vor), das aber offenbar eine casusform ist, von der doch schwerlich ein superlativ gebildet ward.
508. z. 4 v. o. füge bei: altpers. *duvi-tija-*, d. i. *\*dvi-tja-*. Bei 3. füge ein:

Seite

altpers. *tri-tija-*; beim griech. füge ein: äol. *τέρ-το-*; ferner lis: altir. *tri-s* mit *s* für *tj* (wofür Stokes, Goidilica s. 16 noch einige beispiele bei bringt); altbulg. *tre-tij* d. i. *\*tre-tijū* (best. form. *tretiĵ* für *\*tretiĵ* auß *\*tretiĵū-jū*, grundf. *tratijas jas*). Bei 4. altbulg. (z. 2 v. u.) füge bei: *četrĭ-tū*.

509, z. 12 v. o. lis *sésed* (für *\*seised*) und füge am ende vom z. 13 bei: das mitlere *s* ist nicht geschwunden (§. 170, 2), da es durch assimilation von *ks* entstanden, also eigentlich *ss* ist.

510, z. 7 v. o. füge bei: altpers. *nava-ma*. Z. 14 v. u. füge bei 11. ein: *aēvan-daça-*.

511. 100. lis: altbaktr. *gatō-tema-*.

512, z. 1 v. o. lis altb. *hazairō-tema-* (nicht ganz sicher).

516, z. 11 v. u. lis *mātr'-n-ām*.

521, z. 1 v. u. füge ein: namentlich macht sich die analogie der *a*-stämme geltend.

522, I, 2. hat zu lauten: altir. sind dise stämme kaum noch erkenbar (vgl. §. 170, 2), so daß es unnötig scheint sie im folgenden durch zu führen, sie mögen hier ire erledigung finden. Sg. nom. acc. *nem* (himmel), grundf. *nabhas*; gen. *nime*, dat. *nim*; pl. acc. *nime*, gen. *nime*, dat. *nimib*; sg. nom. acc. *teg*, *tech* (haus), gen. *tige*, *taige*, dat. *tig*, *taig*; dat. dual. *tigib*; nom. acc. *slĭab* (berg), gen. *slĕibe*, dat. *slĕib*; pl. nom. *slĕbe*, dat. *slĕbib*; *leth*, *led* (latus), dat. *leith*; gen. dual. *inda leithe-sin*; *glĭn* (knie), pl. nom. *glĕine*, dat. *glĕnib*, gen. *glĕine*. 'Dise neutra auf *-as* unterscheiden sich von den *u*-stämmen deutlich durch gen. dat. sg., von den *i*-stämmen durch den vocal des nom. acc. sg. Setzt man *o* nach gallischer weise für *a*, so entspricht *nem*, *nime*, *nim* (= *\*nemas*, *\*nemi(s)as*, *\*nemi(s)i*; gall. etwa *\*nemos*, *\*nemesos*, *\*nemesi*) völlig dem griech. *νέφος*, *νέφες*, *νέφει*, beinahe dem aks. *nebe*, *nebese*, *nebesi* und lat. *genus*, *generis*, *generi*; besonders stimmt der wechsel zwischen *a* (*o*) und *i* (*e*). Ebel.

523, z. 2 v. o. lis *talman-*.

525, z. 2 v. o. lis *rectu-* (gesetz) anstatt *fidu-*. Z. 17 v. u. füge ein: griech. (selten) *ἰδο-* (adj. kundig). Z. 16 v. u. lis: altir. *murĭ-* (acc. sg. *muĭr(n)* mer) anstatt *fissi-*, welches wort ein msc. *u*-stamm, *fissu-*, ist.

528, z. 17 v. o. lis: vereinzelt (nach Justi) u. s. w. Z. 9 v. u. füge



## Seite

- vor 'darneben' ein: *njākē* (großmutter, fem. zu *njāka*-, nom. sg. *njākō* großvater) für *\*-kjā*.
- 529, z. 12 v. o. lis *uk ar* (gespert, nicht cursiv). Z. 16 v. o. lis *kvaistur*.
- 530, z. 5 v. o. lis *taçez* (gespert, nicht cursiv).
- 531, z. 15 v. o. am ende von 4. füge ein: diese formen gelten auch fürs ntr., s. u. §. 249. Z. 16 streiche 'und das lit.'
- 533, z. 17 v. u. füge vor 'formen' ein: eben so *mazdāōnhō*; die häufigen formen u. s. w.
- 534 füge dem s. 852 gegebenen nachtrage bei: doch beachte man Corssens bedenken, Zeitschr. XVI, 296 fig.
- 538, z. 7 v. o. füge in die parenthese noch ein: Spiegel, gr. §. 133, gibt die form *ameretāoç-k'a*. Z. 9 v. o. lis: belegt ist (nach Justi) u. s. w.
- 541 am ende von z. 8 füge bei: ntr. *van'hō*, d. i. *\*vasjas*. Z. 2 v. u. bei 9. füge ein: ntr. *īḍqi*.
- 543, z. 1 v. o. füge bei: die neutralen *u*- und *i*-stämme haben ebenfalls diß *-n* durch einfluß der analogie der *a*-stämme. Z. 7 v. o. lis: ntr. *rect(n)* für *\*rectu-n* anstatt *fid* u. s. f. Z. 8 v. o. lis: ntr. *muir(n)* für *\*muri-n* anstatt *fies* u. s. f. Z. 15 v. u. füge ein: 4. ntr. als nominative *peky*, grundf. *pekant*; *chvalę*, grundf. *chvaljant*; *davū*, grundf. *davans* (Mikl. vgl. gr. d. sl. spr. III, §. 34; Vostokov, grammatika cerkovno-slovensk. jazyka §. 75, §. 77; der acc. sg. msc. wird von dem durch *-ja*- erweiterten stamme gebildet: *pekqšū*, d. i. *pekantja-m*, *chvalęštī*, d. i. *-ljantja-m*, *davūšī*, d. i. *davansja-m*; eben so der acc. sg. ntr., Mikl. III, §. 34, Vostok. §. 78, also *pekqšte*, *chvalęšte*, *davše*).
- 544, z. 15, 16 v. o. streiche 'wodurch — wird'.
- 546, z. 15 v. u. füge nach *nāmān* ein: (*dāmān*, st. *dāman*-, ntr., geschepf; nach Spiegel die regelmäßige bildung).
- 547, z. 1 v. o. lis: *açpāç-k'a*, meist *-a*, auch *-ē* u. s. w. Z. 12 v. u. streiche: '*īḍqi-ç* kundig'.
- 549, z. 2 v. o. füge bei: ntr. *recta* oder *rechta*, *rechte*; und z. 3 lis: ntr. *mora*, *tīre* (*tīr* land); *a* und *e* wechseln häufig im altirischen; die grundformen für 8. und 9. sind kaum mit sicherheit zu erschließen. Z. 3 v. o. streiche von *fess* bis zu 10. Z. 9 v. o. füge bei: doch felt oft das *a*, z. b. *cēt* = lat. *centa*, *arm* = lat. *arma* u. a., so daß Stokes (Goidilica s. 70 fig.) vermutet, das *-a* stamme

Seite

- bei den neutren auß der analogie der weiblichen *a*-stämme und die endung des neutr. *-ā* (auß uraltem *-ā*) sei völlig geschwunden.
551. Anm. 1. hat zu lauten: Über *didjōt*, stamm *didju-*, das einzige und daher zweifelhafte beispiel eines ablativs von *u*-stämmen, s. A. Weber, Beiträge III, 389.
- 552, z. 2 v. o. nach *patōi-t* füge ein: im altpersischen fällt bei 8. u. 9. der ablativ mit dem genitiv zusammen, da nach *au*, und wol auch nach *ai*, auß lautendes *t* in *s* gewandelt wird. Z. 8. v. o. streiche das citat (Spiegel etc.). Am ende der anm. füge bei: Spiegel (altb. gr. §§. 38. 108) hält *-dha* für eine variante von *-t*, welches 'mit einem leichten vocalischen Nachklange gesprochen worden sei'. Z. 18 v. o. nach 'lassen' füge ein: auf welche dise formen auf *-ως* bei Hom. sich mit wenigen außnahmen beschränken.
- 553, z. 9 v. u. füge ein *tangin-ud*.
- 554, z. 1 v. o. Bei weiblichen *a*-stämmen glaubt Ebel den ablat. sg. nachweisen zu können, z. b. *ór* (in *ind-ór-sa* hac hora, nunc) zu nom. sg. *uar* (hora; dat. sg. *uair*, *óir*). Die urspr. endung ist also völlig geschwunden. Z. 7 v. u. lis Zeitschr. XV, 420 flg.
- 555, z. 3 v. o. füge bei: A. Weber, über die Fragmente der Bhagavati, Berlin 1866, s. 416). Z. 14 v. o. nach *mātrka-* füge ein: präkrt (*māgadhi*) *uḍē* = altind. *kṛta*? (gemacht; A. Weber, Fragm. der Bhag., s. 406).
- 556, z. 1 v. o. tilge das \* bei *barent-ō*. Z. 14 v. o. füge bei: ; *mazdāo*, d. i. *\*-dās*;
- 557, z. 10 v. u. füge ein: *patr-us*.
- 558, z. 4 v. o. lis: (*senatu-is* u. a.). Z. 6 v. o. nach 'eben so' füge ein: (*cornuis*, *cornūs*, *cornū*).
- 560, z. 1—3 v. o. streiche '*dúile*' bis '*πόλι-ος*'.
- 562, z. 2. v. u. streiche 'selten'.
- 563, z. 14 v. o. lis *-ām* (vgl. o. §. 48, 5). Zu dem nachtrage, die formen *regerum* u. s. f. betreffend, füge noch bei: Corssen (Zeitschr. XVI, 300) dagegen siht in disen formen genitive auf *\*-sum*, *-rum*, wie auch ich dise formen auß *\*bovi-sum* u. s. f., nach analogie der *i*-stämme und *a*-stämme gebildet, erklärte. Die entscheidung ist schwer; villeicht hat sich auß beiden, auß dem häufigen *-er-um* der *-as*-stämme und der genitivendung *-rum* der *a*-stämme eine analogie entwickelt. Z. 7 v. u. lis: *equā-rum* (vgl. *diērum*). Z. 3

Seite

- v. u. lis Abellanum (gesperrt, nicht cursiv). Am ende der seite füge bei: *ja*-stämme haben *-im* auß *\*-iom* (§. 68, 2), z. b. *Safnim*, d. i. *\*Safniom* = lat. *\*Sabinom*, *Sabinorum* (Sabinorum; diese deutung der formen auf *-im* wird indes mehrfach bezweifelt).
- 566, z. 3 v. o. l.: *gnāman-i*. Z. 9 v. u. l. *āo*.
- 567, z. 2 v. o. l.: *\*barent-i*, belegt ist (nach Justi) *-ainti* u. s. f. Z. 5 v. o. lis *khratāo* und *peretāo*. Z. 12 v. o. l.: 9. für welches vereinzelt locativformen auf *-a* und *-o* vor kommen, z. b. u. s. w. Z. 18 v. o. füge bei: (so nach Justi; nach Spiegel, §. 123, hat der loc. sg. von 10. die form des genitivs).
- 568, z. 13 v. o. l. fem. *Rōmai*, *Rōmae* u. a. Z. 16 v. o. l.: *rure*, das wol ein u. s. w. localis ist u. s. w. Z. 8 v. u. füge nach '*senāti*' bei: letzteres in der classischen zeit häufig.
- 569, z. 6 v. o. l.: 'dativ meist nicht' u. s. w. Z. 6 füge nach 'scheiden' ein: In *puirt*, d. i. *\*purti*, loc. sg. zu nom. sg. *port* (msc. ort, platz), st. *purta-* hat W. Stokes (Goidilica s. 102, anm. 6) eine den latein. locativen wie *domi*, *belli* u. s. f. entsprechende locativform nach gewisen. Z. 7 v. o. streiche *rti* (welches = *ri* nom. sg. ist).
- 572, z. 2 v. o. füge nach *barent-ē* ein: *berezait-ē* (st. *berezant-* hoch). Z. 7 v. o. füge vor 'neutr.' ein: *mazdāi*.
- 574, z. 13 v. o. l.: *-ō-hu*, auch *-a-hva* und *-a-hu* z. b. *uša-hva* zu st. *ušas-* (fem. morgenrot), *āza-hu* u. s. f. Z. 15 v. o. l.: 4. (nach Justi, nach Spiegel unbelegt) *dr.* u. s. w.
- 575, z. 18 v. u. l.: durch *ov*, *synovo-chū*, d. i. *sūnavu-su* nach 8. und *syn.*, d. i. *sūnavai-su* nach 10. Z. 16 v. u. l.: auch nach 8. *vhūko-chū* u. s. w. Streiche das beispiel *domū-chū* u. s. f. (es gehört zu 8.). Z. 14 v. u. l.: Diese form, die der *u*-stämme, ligt der form u. s. w.
576. Altbaktr. Spiegel (gr. §. 114 u. s. f.) scheidet loc. und genit. auch im altbaktr. nicht, was, nach den anderen sprachen zu urteilen, auch wol gerechtfertigt ist. Als l. u. s. w.
- 577, z. 4 v. o. füge bei nach 'schwindet': eben so der außlaut der weibl. *a*-stämme.
- 579, z. 1 v. o. l.: 4. *berezat-a* (*berezant-* hoch), *bar.* u. s. w. und streiche in der folg. zeile '*-at-a*, *-āt-ā*'.
- 581, z. 7 v. o. l.: 8. *synū-mi*, *syno-mi* = lit. *sūnu-mi*; die ältere end.

Seite

- ū-mī* wird fast stäts in —*omī* u. s. w. Z. 9 u. 10 streiche 'es ist — geworden.' Z. 15 v. o. l.: (10. ein *\*vlūkq* = ahd. *wolfu*, lit. *vilku* wie diese form zu lauten hätte — vgl. die femin. 9. 10. und die 1. sing. praes. z. b. ahd. *wigu*, lit. *vežū* = slaw. *vezq* — wird nicht gebildet, sondern msc. *vlūkū-mī*, gew. *vlūko-mī* nach 8. eben so ntr. *dělo-mī*, ja-stamm *konje-mī* auß *\*konjo-mī* für *\*konjū-mī*, eben so *polje-mī*); fem. u. s. f.
- 582, z. 12 v. u. füge nach dem zweiten worte ein: d. h. sie folgen der analogie der *a*-stämme (Scherer, zur Gesch. d. deutsch. Sprache s. 428).
- 583, z. 1 v. u. streiche '*u*-stämme — *a*-form'.
- 584, z. 2 v. o. l.: 8. *synū-mī* = lit. *sūnu-mīs* (auch *syny* nach 10. und u. s. w. Z. 3—5 v. o. streiche 'demnach — *a*-stämme'. One neue zeile ist das folgende an zu knüpfen.
- 586, z. 9 v. o. l.: —*bjō* (vgl. d. instr. pl.). Z. 4 v. u. nach *tempest*. füge ein: *nāve-bos*.
- 588, streiche z. 12 v. o. 'das *s*' u. s. f. (die dative plur. aspirieren nicht).
- 589, z. 1 streiche '*\*thri-mas* — *tri-bhjas*' und füge z. 5 v. o. ein: Diß *m*, älter —*\*ms*, steht warscheinlich zunächst für —*\*mīs* (Scherer, zur Gesch. d. dtsch. Spr. s. 277), in welchen wol dat. pl. —*bhjas* und instr. pl. —*bhis* zusammen gefloßen sind (*thri-m*, *thri-mr* = *tri-bhjas* und *tri-bhis*).
- 590, z. 1 v. o. beginne mit: 1. *ameretāt-bja* (*ameretāt* f. unsterblichkeit, nom. pr.).
592. Altbaktr. bei 4. füge nach *aretha-ma* ein: (nach Spiegel neutr.). Z. 14 v. q. nach dem ersten worte füge ein: nach Spiegel die häufigste form, z. b. *bereza* (st. *berezant*-hoch). Z. 17 v. o. l.: *açpa* (—*ā*) u. s. w. und am ende des absatzes füge bei: altbaktr. *mazda* (—*ā*).
- 593, z. 2 v. u. lis Löbe.
594. Tilge das fragezeichen beim voc. sing. des altbaktrischen.
596. Setze zu nom. acc. dual. neutr. ein fragezeichen. Im loc. plur. der selben sprache füge bei: *mana-hva*, —*a-hu*. In dem selben casus des altbulgarischen füge bei: für *\*nebesī-chu*. Im dat. plur. lis *\*nebesī-mū*.
- 597 füge an seinem orte ein: Altirisch. Stamm *\*nemes-*, ntr., sg.

Seite

- acc. *nem*, gen. *nime*, loc. (dat.) *nim*. Plur. acc. *nime*, gen. *nime*, dat. *nimib*.
- 598, nom. acc. dual. altind. lis *açmān-ā* u. s. w. In der altbaktrischen colonne füge bei im acc. sg. msc. *-mān-em*; im nom. acc. dual. ntr. *nāman-i?*; im acc. pl. *nāmān* ntr., im loc. pl. *-mō-hva*, *-hu*; im instr. pl. lis *açma-bis?*, *-mē-bis*.
- 600, altbaktr., instr. sg. I, füge zu anfang bei *barat-a* und streiche in der folg. zeile *-at-a*. Im genit. pl. füge bei *-āt-ām*.
- 602, altbaktr., letzte zeile, streiche: 'belegt *mazi-bis*'. Beim altbulgar. füge in die parenthese noch den stamm *minjasi-*.
- 603, instr. pl., altbulg. lis *pekūši*.
- 605, altbulgar., lis im nom. sg. msc. (*minjans-s-ja-s*); im accusativ streiche die für das masculinum an gegebene grundform und lis: (*mīnij*) \*\*\*); unter der seite füge bei: \*\*\* die nominativform scheint auch als accusativ zu gelten.
- 611, altbaktr., lis nom. sg. *gāu-s* und füge beim acc. sg. zu: *gāu-m*.
- 612, altbaktr., acc. plur., setze als erste form *paçav-ō*.
- 613, Altirisch, lis *rectu-* anstatt *fidu-* und acc. sg. *rect(n)* anstatt *fid*; beim acc. pl. füge bei: *recta*, *rechte* n. Im altbulg. instr. sg. I tilge die parenthese.
- 614, altbaktr., nom. acc. dual. füge bei: *paiti*. Im altir. setze als neutralen stamm *muri-* n.; im acc. sg. füge bei neutr. *muir-(n)*; beim acc. pl. füge bei: *mora*, *tīre* n.
- 615 füge beim altbulg. im instr. sg., loc. und dat. plur. bei die formen *pātī-mī*, *kostī-chū*, *kostī-mū*.
- 616, altbaktr., acc. plur. msc., füge als erste form bei *açpān* und am ende füge bei *açpa*, *açpē*.
- 617, altir., füge im locat. sg. ein *puirt\*\**), dazu die anm. \*\*), stamm *purta-* und im acc. pl. *cēt\*\*\**), dazu die anm. \*\*\*), st. *cēta-*, d. i. *\*centa-*. Im instr. II. sg. des altbulg. lis (*vľūkū-mī*, *vľūko-mī*).
- 619, nom. sg., litauisch, lis *rankà*.
621. Altbulg., instr. sg. II. setze *konje-mī* u. s. f. in parenthese und füge bei: nach 8.
622. Altbaktrisch. Im genit. sg. füge bei: selten *-jō* und fülle die übrigen casus auß: loc. (der genit. fungiert als loc.); dat. *barethrajāi*; instr. I. *barethraja*. Plur. acc. *barethris*; gen. *barethri-n-ām*; dat. abl. *barethri-bjō*; instr. *barethri-bis*.

Seite

- 625, z. 1 v. o. flg. setze als beispiel *novyj* u. s. f. (*ὁ νέος*), grundf. *navas jas*, ntr. *navam jat*, fem. *navā jā* u. s. f. Eben so s. 637. 638.
- 626, acc. sg. nach Altbaktr. füge bei: Altpers. (mit lautgesetzl. verluste des *t* oder wandlung des selben in *s* vor der an gehängten veralgemeinernden partikel *k'ij* = *k'i-t*) *tja*, *ava*, *k'ij*, aber *avas-k'ij*, *k'is-kij*, grundf. *tjat*, *avat*, *kit*, *avat-kit*, *kit-kit*.
- 628, z. 6 v. u. füge bei: F. Meunier (Mémoires de la société de linguistique de Paris, I, Paris 1868, p. 19 flg.) hält diese genitive auf *-iūs*, *-iūs*, *-iūs* für zusammen geschmolzen auß dem pronomem mit der gewöhnlichen genitivendung auf *-ā* und einem zweiten worte *ī-us*, enclit. genitiv des pronominalstammes *i-*, welche genitivform M. auch außer dem nach weisen zu können glaubt (vgl. d. loc. sg.). Z. 4 flg. v. u. lis 'voraus gehenden' anstatt 'folgenden'.
- 629, z. 7 v. o. streiche die parenthese und füge anstatt der selben ein: (band, kappe am dreschflegel; altbulg. *priqzū* band); altbulg. *genūvarī*, ruß. *genvarī* = *ianuarius* u. a. — In dem nachtrage zu z. 6 v. u. füge noch bei: eben so im osk. *exei-c*, st. *exo-* (diser); nach Corssen (Zeitschr. XVI, 304) ist jedoch *qui* ablativ zu st. *qui-* (urspr. *ki-*), ältere form also *\*queid*, grundf. *kai-t*. Für diese deutung spricht allerdings der syntaktische gebrauch.
- 630, z. 5 v. u. füge bei: F. Meunier (vgl. o. beim genitiv) faßt die archaischen locative (dative) *quoīei*, *eiei*, wie die entsprechenden genitive, als auß urspr. zwei locativen zusammen gesetzt.
- 631, z. 8 v. o. nach 'adjectiv' füge ein: im femin.
- 632, altbaktr., acc. pl. füge zu anfang bei: *tān*.
- 637, am ende der anm. füge bei: vgl. ferner Krek, über die nominale flexion des adjectivs im alt- und neuslovenischen, Wien 1866, s. V, flg.
- 641, z. 17 v. u. l. *hōi* (anst. *hoī*).
- 642, z. 15 v. u. l.: nur das altindische und das altbaktrische weisen auf etc.
- 643 am rande lis §. 265.
- 647, griech., z. 11 v. o. l.: *τείν* (nur in position vor kommand). Z. 15 u. 16 v. o. streiche 'Die länge — es' und schreibe dafür: Höchst wahrscheinlich ligt hier ein u. s. w. und *-v* = *\*-q̄v* u. s. w. entstanden (nicht auß dem *-bhi* des instrumentalis). Z. 17. v. u. l.:

## Seite

- mi-hei*, *mi-hī*, darauß *mi-hī*, zusammen gezogen *mei*, *mī* und füge z. 16 v. u. bei *ti-bī* und *si-bī*. Z. 8 v. u. l.: (darauß *-bī*) u. s. w.
- 648, z. 17 v. o. füge bei: Dise ablative kommen in der älteren latinität auch in accusativischer function vor. Z. 4 v. u. l.: (II. 8, 37; die echtheit dises verses ist jedoch zweifelhaft).
- 649, z. 5 v. o. füge nach *\*me-io-* ein: (vgl. altlat. *mīus* neben *meus*; beide für *\*mīus*, *\*mēus* = *\*meios*; vgl. *deus* auß *\*dēus*, *\*dēvos*, *\*deivos*). Z. 8 v. o. füge bei: Die altlateinischen genitive *mīs*, *tīs*, *sīs* (Corssen, Ausspr. II, 177; krit. Beitr. 565) laßen merfache erklärang zu.
- 652, z. 17 v. o. lis: erscheint im gāthādialecte (selten außerdem) stamm u. s. w.
- 654, z. 17 v. o. lis *vostrorum*, *vostrarum*.
- 656, z. 10 v. u. lis 'warscheinlich' anstatt 'sicher'. Z. 9 v. u. füge bei: Über die merdeutigkeit des selben im griechischen vgl. §. 259.
- 663, z. 10 v. u. lis: Diß *ma*, erhalten in der medialendung *-ma-(m)i* (s. u. §. 279) und in der endung *-ma-si* des plurals (§. 270), trat u. s. w. Z. 1 v. u. füge bei: Th. Benfey, über einige Pluralbildungen des indogermanischen Verbum. Göttingen 1867.
- 664 nach z. 10 v. u. füge bei: Altpersisch z. b. *a-mīj* für *\*ah-mīj*, wurz. *as* (sein); *dārajā-mīj* (wurz. *dar* halten); *āha-m*, 1. sg. imperf. wurz. *as*; *a-bara-m*, wurz. *bar* (tragen).
- 666, z. 10 v. o. streiche 'Auch' bis '(etsi cadam)'.
- 667 am ende von §. 269 füge bei: richtiger villeicht mit Scherer (z. gesch. d. dtsch. Sprache s. 472) auß *vigā-m* für *vigaja-m*, grundf. *vaghaja-m* (wie im altind.; s. u. §. 290).
- 668 nach zeile 8 v. o. füge bei: Altpers. prim. *-mahj*, sec. *-mā*; z. b. *a-mahj* (wir sind); *a-ku(n)-mā*, imperf. (wir machten). — Altirisch: *-me*, ist das verbum mit anderen elementen verbunden, *-m* z. b. *\*ber-me*, *\*car-me*, *\*car-ma*, *predchimme* (wir predigen) u. s. f. verbunden *-bera-m*, *-cara-m*, *-predcha-m*. Dem gemäß ist auch s. 701 in der tabelle zu ändern: primär *-me*.
- 669 nach dem Altbaktr. füge bei: Im Altpersischen steht beim verbum in allen personen der pluralis anstatt des dualis.
- 670, z. 7 v. o. füge nach *-ta* ein: auch erhalten in der pluralendung *-ta-si* (§. 273). Z. 18 v. o. nach *-si* füge ein: auß *-sa*, erhalten im medialen *-sa-(s)i* (s. u. §. 280). In der folg. zeile streiche 'lezteres wol'.

Seite

- 671, z. 16 v. u. füge bei: *fra-mrvāo*, d. i. *mrvā-s*, conj. aoristi (nach Justi u. Spiegel conj. imperfecti), wurz. *mrū*. — Altpers., z. b. imperat. *pā-dij*, wurz. *pā* (schützen); *parsā*, praesensst. *parsa-*, wurz. *pars* (fragen); primär *ahj* für *\*as-si*, wurz. und praesensst. *ah* (sein); *bavā-hj*, conj. praes. zu wurz. *bu* (sein), praesensst. *bava-*; secundär *mā apa-gaudaja* (*h*, urspr. *s*, muß im außlaute schwinden, §. 140; verbirg nicht), st. *gaudaja-*, wurz. *gud*.
- 673, z. 17 v. u. l.: *-bīr* (kommt wol nur verbunden vor). Z. 8 v. u. l.: conjunctiv *bere* (außnamswise *bera*). Z. 7 v. u. füge nach 'sprachen' ein: (in der stammsilbe zeigt er meist die wirkung eines früher auß lautenden *i*).
- 674, z. 12 v. u. l.: *nasi-dē-s* (anst. *-dō-s*). Z. 9 v. u. füge bei: *nasei* auß *\*nasja-* (§. 113, 4), inf. *nasjan* (retten) u. s. f.
- 675, z. 10 v. u. füge bei: Im Altpers. ist nur der imperat. zu belegen: *parai-tā*, praesensst. und wurz. *ai-*, *i-* gehen; mit *parā* gegen, auß ziehen); *g'a-tā*, wol *g'a(n)-tā* (§. 132), wurz. *g'an* (töten).
- 676, z. 12 v. o. l.: z. b. *-berid*, *-herūh* (mit anderen elementen verbunden); und z. 14 v. o. l.: z. b. *-birid*, *-barid*, *-beraid*, *bad* (sitis).
- 677, z. 1 v. o. füge bei: Nach Spiegel (Gramm. s. 222) secund. *-tem* (also wie im altind.) z. b. *daidhī-tem*, optat. praes., demnach der 3. pers. gleich lautend, als welche Justi diese formen faßt. §. 275 füge in der zweiten zeile, nach *ta*, ein: voll erhalten in der endung der 3. sg. medii *-ta-(t)i* (s. u. §. 281).
- 678, nach dem altbaktr. füge bei: Altpers. prim. *-tij*, z. b. *aç-tij* = altbaktr. *aç-ti*; secund. *-\*t*, das nach *a* schwindet, nach *au* in *s* gewandelt wird (§. 140), z. b. 3. sg. imperf. *a-bara*, *a-darsnau-s*, praesensst. *darsnu-*, wurz. *dars* (wagen); imperat. *bara-tuv*.
- 679, z. 13 v. u. füge ein: diese endung fällt in jeder zusammen gesetzten oder verbundenen form ab, also z. b. *dobeir*, *dober* (er bringt) u. s. f. Z. 9 flg. v. u. streiche 'worin' bis '§. 74, 1'.
- 681, z. 3 v. o. füge nach dem ersten worte ein: (Pott, etymol. Forsch. II, 710). Z. 5 v. o. füge nach 'singular' ein: (vgl. auch die mediale endung *-anta-(nt)i*; §. 282).
- 682, z. 3 v. o. l. *bava-inti*. Z. 4 v. o. füge bei: *nīpārajē-inti* (§. 27, 3; praesensst. *pāraja-* mit *nī-* im act. 'bringen'). Nach z. 10 füge bei: Altpers. prim. *h-a(n)tij*, *bara-(n)tij*; secund. *a-bara*



Seite

- (§. 140) für \**a-bara-n*; imper. nicht belegt. Z. 16 v. u. nach (sein) füge ein: *bujāres*, optativst. *buja-*, aoristst. und wurz. *bu* (sein, werden) und lis sodann: *g'amjāris* (beide formen von Spiegel und Justi u. s. f. Nach z. 5 v. u. füge bei: Im altpers. erscheint *-sa*, d. i. *-san* (§. 140), wie im griechischen, in den imperfecten, z. b. *patij-āi-sa*, wurz. *i* (gehen); *a-durug'ija-sa*, praesensstamm *durug'ija-*, wurz. *durug'* (lügen).
- 683, z. 3 v. u. füge bei: eine außnahme macht nur *eesti-nt*, das man = *exsta-nt* faßt).
- 684, z. 15 v. u. streiche '*berat*' bis '*rocharsa-t*' und setze dafür: Ist das verbum isoliert, so lautet die endung *-it*, z. b. *berit*, *gaibit* (capiunt), *bīit* (sie existieren), *bīit* (sie werden, werden sein) u. s. f.; ist das verbum mit andern elementen verbunden, so steht *-at*, *-et*, z. b. *as-berat* (dicunt), *con-gaibet*, *nībiat*, *nīpat* (non sunt) u. s. f. So auch im perfectum und futurum, isoliert *-it*, verbunden *-at*, *-et*.
- 686, z. 5—3 v. u. streiche 'im XV. — zu' und schreibe dafür: 'über medialendungen', eben das. s. 285 flg., 321 flg.
- 688, nach z. 6 v. u. füge bei: Im Alt pers. findet sich nur praes. *patij-akhsaij* (nach Spiegel: ich beaufsichtige), praesensst. *akhsa-*, wurz. *akhs-* (sehen) und *ā-darsaij* (nach Spiegel: ich halte unterworfen). Sind diese deutungen richtig, so ist also die bildung die selbe, wie im altindischen und altbaktrischen. Als secundäre form gilt *ham-a-takhs-ij*, imperf. (ich bewirkte), wurz. *takhs* (behauen, zurecht richten), die hier also zugleich praesensstamm ist. Z. 2 v. u. nach '*trat*' füge ein: (-*μαι*: -*μην* = altind. *-āthā*, *-āṭ*: *-āthām*, *-āṭām*; §. 286. Benfey, über einige Pluralbildungen des indogermanischen Verbum, s. 38).
- 690, z. 2 v. o. nach *-sa* füge ein: (oder *-ša*, wie Spiegel schreibt). Nach z. 11 v. o. füge bei: Diese endung findet sich auch am imperfectstamme: *ava-mairja-nuha*, praesensst. *mairja-*, wurz. *mar* (sterben); *uq-zaja-nuha*, praesensst. *zaja-* (geboren werden), wurz. *za*, *zan* (gebären); *qadaja-nuha*, praesensst. *qadaja-*, wurz. *qad* (kommen). — Anm. Ist hier diese endung *-sua* alt, wie Benfey (über einige Pluralbildungen des indog. Verbum, Gött. 1867, s. 35) vermutet, und nicht durch analogie vom imperativ her ein gedungen, so müsten wir die gewöhnliche secundäre endung *-sa* für eine verhältnismäßig junge form halten und demnach für die 2. sg. med.

Seite

als formen der indog. urspr. prim. *-sva(-s)i*; secund. *sva(-s)* an setzen. — Im Altpersischen ist nur der imperativ zu belegen durch *pati-paja-uvā* (hüte dich), verbalst. *paja-*, wurz. *pa* (schützen); *-uvā* = *\*-huva* = *-sva* nach den lautgesetzen (§. 136, 2).

691, vor z. 4 v. u. füge bei: Altpersisch eben so; prim. *-taij*, secund. *-tā*, imperat. *-tām*, pass. *-i*; z. b. praes. *gauba-taij*, praesensst. *gauba-*, wurz. *gub* (sprechen); *ud-a-pata-tā* (er erhob sich), stamm *pata-*, wurz. *pat* (fallen, gehen); imperat. *var-nava-tām* (nach Spiegel: er verkünde), praesensst. *var-nava-*, wurz. *var*; aor. pass. *a-dār-i* (er ward gehalten), wurz. *dar*.

692, am ende von §. 281 füge bei: \*) Die gotischen imperative auf *-dau*, pl. *-ndau* als activ, also = *-tāt*, *-ntāt* zu faßen (Kern, Zeitschr. XVI, 451 fig.) widerspricht der gotischen außlautsregel, nach welcher *-au* = *-ām* ist (nachtr. zu §. 203, 3, a, s. 339).

693, z. 12 v. o. nach *dade-ntē* füge ein: *ni-pārajē-intē* (§. 27, 3), praesensst. *pāraja-* (mit praepos. *ni-*, med. 'verbreiten, auß breiten'), wurz. *par* (hinüber gehen), praes. u. s. f. Im folgenden ist 'praesensst. — gehen' zu streichen. Z. 20 v. o. lis anstatt 'des act.': (s. o.), die vielleicht teilweise hierher gehören, u. s. w. und füge nach diser zeile bei: Altpersisch ist nur die secundäre form *-(n)tā* belegbar, z. b. imperf. *a-bāra-(n)tā*, praesensst. *bara-*, wurz. *bar* (tragen).

694, nach z. 12 v. u. füge bei: Im Altpersischen nicht belegt.

695, z. 7 v. u. lis anstatt: 'mit bekannter endung': ; das *-m* scheint späterer entstehung zu sein (vgl. §. 265, nom. sg.), es kann in der älteren sprache felen; z. b. u. s. w.

696, z. 5 v. o. füge bei: Im Altpersischen nicht belegt. Z. 9 v. u. füge nach *-μεθον* ein: dise form ist ser selten und nicht als völlig sicher zu betrachten.

704, z. 18 v. o. streiche *i*. In der folgenden zeile füge ein: Für dise letztere annahme zeugt das inschriftliche *utarus* (Corp. Inscr. Lat. 1267).

705, z. 17 v. u. füge nach der parenthese ein: im oskischen die 3. sg. imperat. medii auf *-mur*, d. i. *-mu-* mit dem reflexiven *r* = *s*. Z. 14 v. u. füge bei; osk. *censa-mur* vom stamme *censa-* (censere). — §. 287, altirisch, lis: 3. *-thir* (*-tír*), *-idír*, *-ir* isoliert; verbunden *-thar* (*-tar*), *-adar* oder *-edar*, *-ar*, *-r* (letztere, wie *-ir*,

## Seite

- verkürzt) = lat. *-tur*, z. b. *suidigthir* (ponitur), *samaltir* (comparatur), *predchidir* (praedicatur), *berir* (fertur), *anasberthar* (quod dicitur), *donelltar* (declinatur), *intsamlathar* (imitatur), *anasberar* (quod dicitur), *asberr* (dicitur), *scribthar* u. s. f. 1. pl. *-mir*, *-mar*, nämlich isoliert *-immir*, verbunden *-ammar*, z. b. *\*ber-mir*, *\*ber-mar* = lat. *ferimur* u. s. f.; 3. pl. isoliert *-itir*, verbunden *-atar*, *-etar*, beim passivum auch *-iter* = lat. *-untur* (§. 173, 1), z. b. *labritir* (loquuntur), *ni labratar* (non loquuntur), *dognüter* (fiunt) u. s. f. In der folgenden zusammenstellung hat demnach zu lauten die 3. sg.: *\*ber-thir*, *-ber-thar*, *beri-r*, *bera-r*, *ber-r*; die 1. pl. *\*ber-mir*, *\*ber-mar*; die 3. pl. *\*ber-tir*, *-ber-tar*. — Z. 7 v. u. füge nach *-bitur* ein: (vgl. §. 173, 3); diese endung fungiert aber auch für die 2. sg., z. b. *cumachtaigther* (potiris), *labritther* (loquaris), *fomentar* (exspecta) u. a. (vgl. d. got. medium, §§. 279. 283. 284).
- 710, nach z. 5 v. o. füge bei: Altpersische conjunctive sind z. b. praes. 2. sg. *bavā-hj*; praesensst. *bava-*, wurz. *bu* (sein); 3. sg. *bavā-tij*; *ah-a-tij*, conjunctivst. *ah-a-*, praesensst. und wurz. *ah* (sein).
- 711, §. 289, altirisch. Es muß hier heißen: Im altirischen erscheint, außer in den 2. personen, *a* u. s. f. Ferner: Sg. 1 *-ber* u. s. f. (z. b. *conī-eper-sa* ut non dicam; *eper* = *\*et-ber*; *concer-bar* bis ich zu setze). 2. *-bere* (z. b. *anas-bere* quod dicas, ganz vereinzelt *-bera*: *cias-bera-su* quamvis dicas). Diß *bere* wage ich nicht zu deuten. Pl. 2. *-beraid* (*do-beraid-si* feratis), auch *-birid*, *-barid* (*ni ér-barid* ne dicatis).
- 712, z. 1 v. o. lis *barthar* (*arna érbarthar* ne dicatur).
- 716, z. 3 v. o. 3. pl. med. setze anstatt?: *baraja-nta?* \*) So nach Spiegel, Gramm. s. 225); nach Justi gehören diese formen dem imperf. indic. des causalstammes. — Nach dem altbaktr. füge bei: Altpersische formen des opt. sind 3. sg. aor. *ā-g'am-ijā*, wurz. u. aoristst. *g'am-* (gehen); *b-ijā* für *\*bv-ijā*, wurz. u. aoristst. *bu* (sein); perf. *k'akhr-ijā*, perfectst. *k'akar-*, wurz. *kar* (machen).
- 717, z. 2 u. 1 v. u. und folg. s. z. 1 v. o. streiche 'dringen — und änl.' und lis dafür 'zeigen sich'.
- 718, nach z. 2 v. o. füge bei: (die form *coquint* hat nach Schoell, Legis XII tabularum reliquiae, Lips. 1866, s. 87 flg., keine gewär).
- 719, Altirisch. Der abschnitt ist, als durchweg unsicheres enthaltend,

Seite

zu streichen und dafür zu setzen: Der optativ ist bis jezt nicht sicher nachweisbar.

- 720, gotisch, füge z. 17 v. u. bei: die 1. sg. praes. *batrau* ist schwerlich nach dem althochd. als zunächst für *\*bira-i-u* auß *\*bira-i-m* mit außfall des *i*, grundf. *bhara-i-m*, stehend zu faßen, sondern es ist hier wol, wie im altindischen, nicht *-i-*, sondern *-ja-* modussuffix, so daß der regel gemäß *batra-u* = *\*birā-m* ist, welches für *\*bira-ja-m* (*j* schwindet im got. öfters zwischen vocalen), grundf. *bhara-ja-m* steht (vgl. Scherer, zur Gesch. d. dtsh. Sprache, s. 472).
- 722 ist im altirischen folgendes zu ändern: Sg. 2. *-bir*; 3. *-beir*; pl. 1. *\*ber-me*, *-bera-m*; 2. *-berih*; 3. *beri-t*, *-bera-t*.
- 727 ist im altirischen folgendes zu ändern: Sg. 1. *-ber*, 2. *-bere*, *-bera*; pl. 2. *-bari-d*, *-barai-d*.
- 728, altbaktr. 2. sg. füge bei: *daith-jāo* und 2. dual. lis: *daidhi-tem*?
- 729, altbaktr. 3. pl. füge bei: *vaza-janta*?
- 736, z. 11 v. o. füge ein: 1. pl. *āonhāma*. Nach dem altbaktr. füge bei: Im Altpersischen ist nur d. 3. sg. opt. perf. belegbar: *k'a-khr-ijā*, grundf. *ka-kar-jā-t*, wurz. *kar* (machen).
- 739, z. 5 v. o. Hierher gehört s. 824, z. 13—3 v. u.; im anfang ist zu lesen: 'Auch das scheinbar mittels *k* gebildete u. s. f. und ferner s. 825, z. 6—20 v. o. Hier ist jedoch zu lesen z. 6 v. o.: ist zimlich dunkel' und z. 7 v. o. '*-xα* (s. d. flg. §.) ist' u. s. w. Z. 13 v. o. ist nach 'gewann' ein zu setzen: Auch im praesens komt dise erweiterung durch *x* vor, z. b. *ἐρύκω* (ich halte zurück) neben *ἐρύω* (ich ziehe, zerre), *ὀλέκω* neben *ὀλλυμι* (ich vernichte, verderbe), dazu das perfectum *ὀλώλεκα* (neben *ὀλωλ-α* mit intrans. function). Vgl. G. Curtius, gr. Etym. s. 59 flg. Ferner lis z. 13: dergleichen wurzeln weiter bildende elemente'. Z. 15 flg. ist 'deshalb — dürfen' zu streichen. S. 739, z. 14 v. o. füge nach 'perfectstammes' ein: Villeicht ligt hier eine dem umschlagen der consonantischen nominalstämme in *i*-stämme analoge erscheinung vor. Dise bildung ist alt; sie ist sämtlichen italischen sprachen und dem altirischen gemeinsam und scheint also auß der italokeltischen periode zu stammen. Z. 6 v. u. lis: des nur im lateinischen nachweisbaren, also wol erst spät entwickelten perfectstammes u. s. f.
- 741 z. 1 v. u. lis anstatt 'bewart, die ältere': zeigt.
- 745, §. 291, altirisch, lis z. 3 v. u. 'im altirischen zimlich zahlreiche

## Seite

- spuren erhalten, die sämtliche drei formen des perfectstammes zeigen, die wir im lateinischen fanden, nämlich 1. perfectstämme mit erhaltener reduplication, *tair-chechuin* u. s. f., d. i. *\*cecani* (das *u* in *-chechuin* ist nur dialectisch) u. s. f.
- 746, z. 8 v. o. streiche 'die' bis 'können'; setze dafür ein: 1. sg. *adro-gegon-sa* (repupugi; *-sa* verstärkt die 1. sg.) u. a. Z. 11 lis: diese formen wenigstens in der 3. sg. zu zeugen. Ferner z. 13 v. o. lis 2. ganz u. s. f. und füge am ende des absatzes bei: 1. sg. *ro-gádd-sa* (ich habe gebeten), 3. sg. *ro-gáid*, d. i. *\*gáid*; 1. pl. med. *ro-gádammar*, 3. pl. *\*ro-gáddatar*. Ferner 3. wie im lateinischen zusammen gezogene perfectstämme, z. b. 1. sg. *ad-gén-sa* (cognovi), med. *do-mén-ar-sa* (putavi); 3. sg. *etir-géin* (cognovit), med. *ro-gén-air* (natus est) u. a.; pl. 1. *ad-gén-ammarr* (cognovimus), 3. *do-ru-mén-atar* (putarunt), *ro-gén-atar* (nati sunt) u. a.
- 752 füge z. 5 v. u. der anm. noch bei: Das suffix *-a-* und den ablaut der suffixe *-ja-*, *-ta-* u. s. f. bei verbalstämmen nennen vile seltsamer weise auch jezt noch 'bindevocal'. Vgl. darüber G. Curtius, zur Chronologie der indogermanischen Sprachforschung, Lpz. 1867, s. 40 fl.
- 756 nach z. 4 v. o. füge bei: Anm. Spiegel, Gramm. §. 193 nimt das augment in einigen fällen an, in denen jedoch Justi die zu *a-* verkürzte praeposition *ā-* erkennt. Vgl. hierüber Justi, Gött. gel. Anz. 1867, st. 29, s. 1125 flg.
- 758, vor 'Lateinisch' füge ein: 'Bei einigen wurzeln auf vocale wird der aorist nicht von der reinen, sondern von der durch *\** vermerten wurzel gebildet und es hat dann der selbe die endungen des zusammen gesezten aorists (1. sg. *-a*, 2. *-a $\varsigma$*  u. s. f. So ist gebildet', hier schließt sich s. 824, z. 2 v. u. *ἔδωκα* u. s. f. bis s. 825, z. 5 v. o. an. Dann füge bei: Vgl. das perfectum auf *-κα* (§. 291).
- 764, mitte der seite lis: Anm. 1. und füge ein: Anm. 2. Da die folgenden praesensstämme nach den suffixen, mittels deren sie gebildet sind, an geordnet sind, so wäre es richtiger anstatt der im bisherigen an gefürten drei formen der praesensstämme nur zwei zu unterscheiden, nämlich I. Praesensstämme one suffix; a) reine, einfache wurzel, b) gesteigerter wurzelvocal, c) reduplierte wurzel. II. Praesensstämme mit suffix *-a-*; a) reine,

Seite

einfache wurzel, b) gesteigerter wurzelvocal, c) redupl. wurzel. So erhalten wir also eine classe weniger, als bisher.

766. Die anm. am ende der seite ist mit folgenden veränderungen zum texte zu ziehen. Der anfang hat zu lauten: VII. Daß noch u. s. f. könnte zweifelhaft erscheinen, weil u. s. f. Doch findet sie sich im griechischen, italischen, litauischen und, in resten, auch im deutschen (griech. u. s. f., ahd. *flēh-ta-mēs*). Ferner ist 'Möglicher weise — entwickelt' zu streichen.
772. Altbaktrisch, füge nach den entsprechenden altbaktrischen formen ein: 1. sg. altpers. *a-mij*; 2. sg. altpers. *ahj*; 3. sg. altpers. *aç-tij* und streiche im flg. die klammern bei den altpersischen beispilen. Am ende von z. 8 v. u. füge bei: altpers. *vara-(n)tij*. Am ende von z. 3 v. u. füge bei: altpers. z. b. *dārajā-mij* (wurz. *dar* halten).
773. z. 9 v. o. füge nach *bava-iti* ein: altpers. 3. sg. praes. conj. *bavā-tij*. Am ende von z. 10 v. o. füge bei: altpers. 3. sg. imperf. *a-naja-m*, wurz. *ni* (führen). Z. 4 v. u. am ende setze zu: altpers. *a-dadā*. Z. 3 v. u.: altpers. imperat. 3. sg. *dadā-tuv* von der s. wurz. *da* (setzen, schaffen, geben), urspr. *dha*.
- 774 am ende v. z. 1 v. o. füge ein: altpers. *\*içtā-mij*. Z. 9 v. u. nach *kere-nao-t* füge ein: altpers. *a-ku-nau-s* für *\*a-kur-nau-t* und diß auß *a-kar-nau-t*; *a-dars-nau-s*, wurz. *dars* (wagen); 1. pl. *a-ku-mā* (*a-ku(n)-mā*) für *\*a-ku-nu-mā*, eben so 3. sg. med. *a-ku-tā* (*a-ku(n)-tā*); altbaktr. 3. pl. act. *kere-nao-n* u. s. f. Ferner füge am ende von z. 4 v. u. bei: eben so altpers. 1. sg. imperf. *a-ku-nava-m*, 2. sg. praes. conj. *ku-navā-kj*. Z. 1 v. u. füge nach 'z. b.' ein: 3. sg. praes. indic. *in-ao-iti*, grundf. *in-au-ti*, wurz. *in* (drängen); 3. sg. u. s. w.
- 775, z. 7 v. o. nach *frī-nā-t* füge ein: 1. sg. med. *vere-nē*, wurz. *var* (wälen, wünschen), vgl. d. altind.; 3. pl. med. *kere-ne-ntē*, wurz. *kar* schneiden, teilen); 3. sg. u. s. w. Am ende von z. 9 v. o. füge bei: altpers. 1. sg. imperf. *a-di-na-m*, 3. sg. *a-di-nā*, wurz. *di* (weg nehmen). Z. 2 v. u. nach 'u. a.' füge ein: Altpersisch *a-durug'-ija*, 3. sg. imperf., praesensst. *durug'-ija-*, wurz. *durug'* (lügen).
- 776, z. 3 v. o. nach (gebären) füge ein: altpers. *a-mar-ija-tā*, wurz. *mar* (sterben), altbaktr. *ni-* u. s. f. — Nach z. 6 v. o. füge bei: altpers. auch mit activen personalendungen, z. b. *thah-jā-mahj*

## Seite

- (wir werden genant), wurz. *thah* (sprechen, sagen). Nach Spiegel findet sich diß auch im altbaktrischen.
- 779, z. 3 v. u. lis: st. *τῖ-νε-* (Hom.; vgl. §. 35), *τῖ-νε-* u. s. w.
- 780, z. 13 v. u. füge ein: *καίω* für *\*καφ-ιω*, wurz. *καυ* (fut. *καί-σω*), *καφ* (brennen).
- 787, z. 12 v. o. lis: (vgl. oben §. 157, 1, b und d. griech.). Am ende von V. füge bei: vgl. got. verba wie *ufar-skadv-ja* (ich überschatte) zu st. *skadu-* (n. sg. *skadu-s*, msc., schatten).
788. Der anfang von anm. 2 hat zu lauten: Bisweilen (bei den *ē*-stämmen fast durchauß) hat u. s. w.
- 789 nach z. 17 v. u. füge bei: IV. Eine spur, jedoch nach analogie der ab geleiteten verba behandelt, ligt vor in den imperativformen *pers-nī-mu*, *pers-nī-mumo* (s. §. 287), deren *-nī-* nicht zur wurzel gehört, als welche wol *persc* zu betrachten ist. Im altirischen ist zu ändern: sg. 2. *-bir*; 3. *berī-d*, *-beir*; pl. 1. *\*ber-me*, *-bera-m*; 2. *-berīth*, 3. *berī-t*, *-bera-t*.
- 790, IV, c. füge bei: Dises verbum setzt überall noch *-i-* an; ferner *-icim*, *ic* = *inc-*, *anc-* (kommen, gelangen), z. b. *con-icim* (ich kann), *roicou* oder *ricu less* (ich bedarf).
- 793, am ende füge bei: Eine nur in resten erhaltene form diser praesensbildung scheint in den futurformen auf 1. sg. *-snq*, *-ysnq* vor zu ligen. Dann hat zu folgen das, was s. 840, z. 9 v. o. — 5 v. u. steht; jedoch ist z. 9 'Reste — *ysnq*' zu streichen.
- 809, am ende von §. 296, a füge bei: Scherer (zur Gesch. d. deutsch. Spr., s. 202) fñrt *-bam* auf wurz. *dha* (tun) zurück, was lautlich gerechtfertigt ist (§. 153, 2); vgl. d. lit. imperfectum (§. 306).
- 812, z. 8 v. o. füge nach 'fallen' bei: (§. 130, 1; nachtr. z. s. 181).
814. Am ende des nachtrages zu diser seite hat zu stehen: So Leskien mñndlich; nach G. Curtius mittheilung spricht die selbe ansicht auß Westphal, allgem. griech. Metrik, s. 280 flg.
- 819, z. 12 — 10 v. u. streiche 'Das — an'. Setze dafür: Selten (meist durch den conj. praes. ersetzt). Z. 5 v. u. streiche 'bringt Justi bei'.
- 820, z. 1 v. o. nach (schützen) füge ein: ; eben so *rāōñhē*, wurz. *ra* (geben, bringen);.
- 821, am anfang von z. 9 v. o. füge ein: Hat der praesensstamm steigerung des wurzelvocal, so bleibt dise im futurum (z. b. *πλέψ-ω*,

Seite

- λείπ-ω, fut. \*πλεῖν-σῆς-, \*λείπ-σῆς-, wurz. πλν, λπ u. s. f.). Z. 13 v. o. lis 'dorische' (anstatt: attische).
- 824, §. 300. Griechisch. Streiche '1. Das — aoriste' und ändere die fig. zalen in 1. 2. u. s. f. Eben so natürlich s. 825 fig. Vgl. die berichtigung zu s. 739. 758. S. 824, z. 13 v. u. bis s. 825, z. 16 v. u. ist demnach hier zu streichen und, wie an gegeben zu §. 291 und §. 292 zu ziehen.
- 831, z. 9 v. o. streiche 'von wurzel fu'.
- 834, z. 15 v. u. lis heries (gespert, nicht cursiv); s. 14 v. u. lis heries (cursiv, nicht gespert).
- 835, am ende von z. 9 v. u. füge bei: *i-ust* (iverit).
- 836, nach z. 5 v. o. füge bei: Anm. Fut. exacta, wie *combifianciust*, *combifiansiust*, *combifiancust*, st. *combifia*-, *kupifia*--; *purtitius*, *purtinçus*, *purdinçius*, *purdinsust*, *purdinçus* zeigen zwar als leztes element deutlich ebenfalls das fut. exactum von *fu*, sind aber namentlich wegen des disem vorher gehenden *i*-lautes dunkel. Vgl. jedoch Corssen, Zeitschr. XIII, 197 fig. Z. 10 v. u. lis: (totondit), *leic-si* (liquit zu praes. *leicim* linquo) u. s. f. (Lottner und Wh. Stokes in Beitr. II, 318; vgl. jedoch die ab weichende deutung von Wh. Stokes, Goidilica s. 100, anm. p), welche u. s. f. Z. 8 v. u. füge nach 'gleichen' ein: Darneben finden sich formen auf *-s* one das *-i*, z. b. *gabais* (cepit), *pridchais* (praedicavit) u. a., weshalb Stokes (a. a. o.) das *-i* für ein an gehängtes pronominales element hält. Auch dise formen, wie die auf *-si*, kommen nur unverbunden vor. Den gewöhnlichen, mit *ro*- oder anderen elementen verbundenen formen u. s. f.
- 837, z. 7 v. u. lis: gutturale, *m* und vocale. Z. 1 v. u. füge bei: *ad-ro-bar-t-at* ('obtulerant') ist eine active form diser bildung.
- 838, im futurum des altirischen lis sg. 1. *-carub*; 3. füge bei: dise beiden lezteren formen sind jedoch nach Ebel conditionalis; das fut. hat, wenn mit anderen elementen verbunden, die endungen *-fea*, *-bea*, *-fa*, *-ba*, z. b. *non-sóirfea* (salvabit nos), *nob-sóir-fa-si* (salvabit vos); pl. 1. *-fimme*, verbunden *-fam*, *-bam*, *-fem*, *-bem*; *-carfam* (streiche die bei gefügte erklärung); 3. isoliert *-fit*, verbunden *-fat*, *-fet*, *-creit-fet*, *-car-fat*, 1. pl. med. *-fimmir*, *-famar*. Z. 13 v. u. lis: Nach liquiden, doch auch nach anderen consonanten, scheint *f*, *b* u. s. f. gedent zu sein; z. b. *bér* (feram) für



Seite

*\*ber-f*, *\*ber-fu*; *géb* (*capiam*), wurz. *gab* u. a.; (*as-*)*bere* u. s. f.  
Z. 2 u. 1 v. u. ist zu streichen.

839, z. 1 v. o. streiche: 1.

840, streiche 2.; vgl. zu s. 793, wohin z. 9 v. o. bis 5 v. u. zu versetzen ist.

846, im nachtr. zu s. 73 füge ein: altir. *núe*.

Im litauischen glossar der indog. chrestomathie füge unter *girdžù* bei: *begirdint*, Don. III, 807, gerundium, indem man (es) hört (lit. gr. §. 144). Auch füge compendium s. 468, Litauisch, am ende bei: Mit verlorener endung gilt diß participium als so genantes gerundium (*é'sant* indem man ist, seiend; *my'lint* liebend u. s. f.).











